seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Maxi Scheibner
Marcus D. D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 21.01.2014

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Meike Boldt, Dorothea Forch, Hatto Frydryszek, Cornelius Golembiewski, Markus Hammerschmidt, Moritz Hellmich, Johannes Krause, Tristan Kreuzinger, Johanna Lehmann, Jenny Markert, Marcus D.D. Müller, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Michael Siegmann, Sebastian Uschmann, Julia Walther, Karin Wirthgen, Ilknur Üreyen
entschuldigt:	Markus Henseler
ruhendes Mandat:	Philipp Borchers, Christian Hanke, Johanna Schuchmann
unentschuldigt:	Johannes Letsch, Karl Spitz
beratende Mitglieder:	Pauline Fröbel, Mandy Gratz, Christopher Johne, Malte Pannemann, Marie-Theres Steinkrauß, Johannes Struzek, Maria Tichonowa
Gäste:	Michael Schwarz, Florian Rappen, Fabian Geisbühl, Paula Georgi, Carsten Hölbing, Giang Dao, Michael Klatt, Lara Rosenhagen, Philipp Motzke, Julian Volk, Niclas Seydack, Benjamin Schmidt, Hauke Rehr, Thi Quynh Anh Tran
Sitzungsleitung:	Marcus D. D. Müller, Maxi Scheibner
Protokollantin:	Julia Walther
Sitzungsort	SR 113 CZ-Str. 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 1 Berichte

Christopher Johne berichtet von einer Infoveranstaltung für die FSRe letzte Woche, wo das Finanzsystem der Studierendenschaft und das Rücklagenproblem erklärt wurde. Es sollen nun eigene Ideen von den FSRen gesammelt werden, die auf einem weiteren Treffen (FSR-Kom) diskutiert werden sollen. Dazu sollen auch die StuRa-Mitglieder eingeladen werden.

Christopher Johne berichtet von der Sitzung des Senats. Es gab 6 Berufungsverfahren, außerdem wurde die Änderung der Wahlordnung beschlossen. Die Hinweise des StuRa wurden eingearbeitet. Außerdem gibt es noch eine weitere Änderung der Wahlordnung: Es dürfen nun so viele Leute Stellvertreter sein, wie Mandate für die Liste errungen sind; allerdings soll es mindestens 2 Stellvertretungen geben (im Gegensatz zu jetzt.) Daneben wurde auch eine Änderung der Promotionsordnung für die Kommunikationswissenschaft beschlossen.

Johannes Struzek: Er fragt, ob auch kostenpflichtige Weiterbildungsstudiengänge angesprochen wurden.
Christopher Johne: Dies wurde bereits im Dezember besprochen. Es wurde auch erwähnt, dass das ThürHG geändert werden soll. Er fragt, ob jemand dazu Informationen hat.
Johannes Struzek: Er meint, dass die KTS vor einiger Zeit eine Stellungnahme abgegeben hat. Dies war vor ca. einem halben Jahr.
Christopher Johne: Er geht noch auf das Thema Fächerkombinationsvorschriften ein. Es gab eine Delegation der Uni, die dies nicht wollte, aber Vorschläge bzgl. besonders interessanter Kombinationen gemacht werden; das

Ministerium will dies prüfen.
Johannes StruzeK: Es geht darum, dass nur bestimmte Fächergruppen miteinander kombiniert werden können.
Mandy Gratz: Sie zählt die Fächer aus Gruppe 1 auf, naturwissenschaftliche Fächer sollen dazu noch kommen. Das Lehramts-Referat wird noch ermitteln, welchen Verlust an Studierenden dies ausmachen würde. Insgesamt bedeutet es jedoch eine Einschränkung.

Hatto Frydryszek berichtet vom Vernetzungstreffen der Beratungsstellen in Jena. Es waren ca. 15 Stellen anwesend. Berichtet wurde, dass die psychosoziale Beratung kaum ihre Aufgaben wahrnehmen kann, die individuelle Beratungszeit verkürzt sich; außerdem wird durch die geplante Steigerung ausländischer Studierenden die Beratung ausschließlich auf deutsch zum Problem. Außerdem sollen auf Weisung nun süchtige Studenten abweisen. Hier gibt es nun einen Konflikt.

Fabian Geisbühl: Er fragt, ob er richtig verstanden hat, dass Süchtige abgewiesen werden.
Hatto Frydryszek: Bejaht. Es gäbe in solchen Fällen den Hinweis, dass es solche Beratungsstellen innerhalb der Uni gibt, diese sind aber nicht dafür qualifiziert.
Johannes Struzek: Er fragt, ob darauf eingegangen wurde, wie sich das Verhältnis durch die Einrichtung einer neuen Stelle gebessert hat.
Hatto Frydryszek: Die Stellen sind zwar vorgesehen, aber noch nicht besetzt. Daher gibt es bislang keine Änderung. Der Verwaltungsaufwand hat sich außerdem erhöht, sodass Beratungszeit verloren geht.

Christopher Johne berichtet von einem Treffen mit dem Rechtsamt bezüglich der Änderung der Wahlordnung der Studierendenschaft bzgl. Onlinewahlen. Er wird eine Änderung nach den Vorschlägen des Rechtsamtes schreiben. Diese wird auf eine Angleichung der WO an die der Uni hinauslaufen. Außerdem wurde vorgeschlagen, dass Fachschaftswahlvorstände abgeschafft werden sollten, diese fände er sinnvoll.

Julia Walther berichtet von einer Infoveranstaltung des Rektors für die studentischen Senatoren und Fakultätsratsmitglieder. Die meisten Fakultäten waren vertreten, sie selbst hat für den Vorstand teilgenommen. Es wurden kaum neue Informationen gegeben. Scheinbar wird über die Rahmenvereibarung IV verhandelt, diese soll bis zur Wahl abgeschlossen sein und eine 4prozentige Steigerung der Mittelzuweisungen bringen. Im Anschluss an den Rektorvortrag gab es eine Diskussion zu verschiedenen Vorschlägen, die mit dem StEP einhergehen.
Hatto Frydryszek: Er fragt, ob eine 4%-Steigerung realistisch ist.
Julia Walther: Ist sich nicht sicher, da auch innerhalb der Koalition hier keine Einigkeit besteht.
Johannes Struzek: Er fragt, ob diese dann unter Haushaltsvorbehalt steht.
Julia Walther: Dazu wurde nichts gesagt, die Verhandlungen scheinen erst zu beginnen.

Michael Siegmann: 4%: er geht von 3% durch Lohnsteigerungen aus. 5 % Sachkostensteigerung.
Johannes Krause: Fragt, ob nicht die Fachschaftsräte eingeladen waren.
Julia Walther: Sie vermutet, dass der Rektor Fachschaftsräte mit studentischen Fakultätsratsmitgliedern verwechselt.

Johannes Struzek berichtet von einem Workshop des StuWe, wo über die Schlegelstraße 5 geredet wurde. Diese soll saniert werden. Ob die anderen Teile nachkommen, ist noch nicht zu sagen. Es geht dabei nicht, etwas an der Struktur der Wohnungen zu verändern, allerdings wurde auch gesagt, dass dies in Ilmenau sehr gut ging, und so mehr Wohnungen geschaffen werden sollen.

Christopher Johne: In der Mensa gibt es ein Schild, das besagt, dass nur noch der Hochschulausweis gilt. Er fragt, was dies bedeutet.
Johannes Struzek: Es ändert sich nichts, man bekommt den Studipreis, egal von welcher Hochschule man kommt. Dies trifft nur die Mitarbeiter.
Christopher Johne: Bei Drittfirmen innerhalb der Uni sollten die Mitarbeiter auch den Mitarbeiterpreis bekommen. Außerdem hat er gehört, dass die Weisung vom Kanzler kommt und in Zukunft auch externe Studis nicht mehr den vergünstigten Preis essen können.
Johannes Struzek: Dies betrifft auch die anderen Hochschulen. Er wird noch einmal nachfragen.

Johannes Struzek berichtet von der StudierendenAG des Prorektorats für Qualitätssicherung der Lehre. Er möchte dafür werben, dass noch weitere Fachschaften teilnehmen. Einige FSRe scheinen die Einladungen nicht zu bekommen.
Christopher Johne: Das Innenreferat hat Frau Wöhl bereits auf den stura-fsr-Verteiler aufmerksam gemacht. Annie hat die Einladung an die FSRe weitergeleitet.
Clemens Beck: Er meint, dass Leute aus seinem FSR berichtet haben, dass es sehr uninteressant war.
Johannes Struzek: Er wird dies auch in der studentischen Stellungnahme zur SysAkk berücksichtigen.

Johannes Krause berichtet, dass er vom Vorstand beauftragt wurde, nach neuen Räumen zu suchen. Es gab eine Rückmeldung und ein Treffen mit dem Vorstand wurde angekündigt.
Johannes Struzek: Er fragt, ob die Haltung der Uni noch dieselbe ist, dass es keinen Handlungsbedarf gibt.
Johannes Krause: Es war nur ein kurzer Mailverkehr, außerdem soll bei dem Treffen noch die Fahrradwerkstatt angesprochen werden.

Marcus Müller berichtet, dass Lars Peter Engels zurückgetreten ist. Außerdem berichtet er vom Treffen des Vorstands mit dem Geschäftsführer der Villa am Paradies. Als Ergebnis dessen soll nun ein gemeinsamer Mustervertraq ausgearbeitet werden. Dieser soll noch geprüft werden.
Johannes Struzek: Er fragt, wie sich dies mit dem Beschluss „keine Verträge mit der Villa“ in Einklang steht.
Marcus Müller: Er meint, dass keine Verträge abgeschlossen wurden, ein Gespräch ist von dem Beschluss nicht ausgeschlossen.
Hatto Frydryszek: Er fragt, ob die Villa auf den StuRa zugekommen ist.
Maxi Scheibner: Die villa wollte, dass die Streitereien außergerichtlich geklärt werden könnten. Daher gab es die Anfrage für das Gespräch seitens der Villa. Beide Seiten werden sich den Mustervertrag noch einmal anschauen.
Hatto Frydryszek: Er fragt, ob es die Drohung einer Anklage gab.
Julia Walther: Nicht direkt.
Johannes Struzek: Er fragt, ob die Hinweise des Rechtsamts bezüglich der Verträge beachtet wurden.
Julia Walther: Sie meint, dass der Vorstand in Vorbereitung auf das Treffen alte Protokolle und Verträge gesichtet haben, allerdings kein Schreiben vom Rechtsamt gefunden haben. Der Mustervertrag soll jedoch beim Rechtsamt geprüft werden.

Meike Boldt: Sie fragt, ob es nicht auch inhaltliche Gründe für den Beschluss gab.
Hatto Frydryszek: Er fände es wichtig, wenn der Bericht vom Rechtsamt noch gefunden würde.
Maxi Scheibner: Sie erklärt, dass der Vorstand zur Vorbereitung die alten Protokolle gelesen hat und es dort keine inhaltliche Argumente, sondern nur den Hinweis von vertraglichen Problemen gab.
Mandy Gratz: Sie meint, dass das Gleichstellungsreferat deutlich gemacht hat, dass es auch inhaltliche Gründe gab, keine Verträge mehr mit der Villa abzuschließen. Dies wurde im Gremium allerdings nicht diskutiert.
Johannes Struzek: Er möchte darum bitten, dass nicht hinter alte Forderungen zurückgegangen wird.
Marcus Müller: Er kündigt einen extra TOP zur Villa auf einen der nächsten Sitzungen an.

Johannes Krause: Er fragt nach, ob es eine Nachricht von Schild gab.
Julia Walther: Verneint.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 15 von 26 StuRa-Mitgliedern anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

vorläufige Tagesordnung:
TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 8. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 4 Diskussion und ggf. Beschluss: Telefone und Druckkonten (Carola Wlodarski-Simsek)
TOP 5 Diskussion und ggf. Beschluss: Verträge mit der Villa am Paradies (Vorstand)
TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Systemakkreditierung (AK Systemakkreditierung)
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand)
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentlicher Vorstandsbeschluss am 18.12. 2013 (Johannes Struzek) **
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Solidarität mit sozialen Kämpfen in Hamburg (Meike Boldt)
TOP 10 1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)
TOP 11 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)
TOP 12 Diskussion und Beschluss: Solidarisierung mit Dresden Nazifrei (Carola Wlodarski-Simsek)
TOP 13 Diskussion und Beschluss: Soziale Medien für den Studierendenrat (Johannes Krause)
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Johannes Krause)
TOP 15 Sonstiges

Änderungsvorschläge:

Johannes Struzek: Er bittet um Vertagung von TOP 7, TOP 6 und TOP 8.
Der Vorstand möchte TOP 5 vertagen.

Johannes Struzek: Er beantragt das Vorziehen von TOP 4 zu Telefonen und Druckkonten, da er dies für wichtig für die Aufgabenerfüllung hält.
Formale Gegenrede von Johannes Krause
Abstimmung: 5 / 1 / 7 – angenommen. Damit wird TOP 4 als neuer TOP 3 behandelt.

Marcus Müller: Er beantragt TOP 3 hinter TOP 15 zu schieben, damit inhaltliche Aufgaben wahrgenommen werden.
Gegenrede von Johannes Struzek: Er sieht akuten Handlungsbedarf und möchte den Haushalt nicht weiter hinter schieben.
Abstimmung: 5 / 2 / 7 – angenommen. Damit wird TOP 3 als letzter TOP behandelt.

Johannes Struzek: Er bittet um Vertagung von TOP 13 zu sozialen Netzwerken, da kein Material dazu vorliegt.
Johannes Krause: Stimmt der Vertagung zu.

Julia Walther: Sie möchte TOP 12 zu Dresden gern nach TOP 3 behandeln, da sie einen Antrag ans Ministerium stellen sollen.

Es gibt einen **dringlichen Antrag** von Mike Niederstraßer und Marcel Eilenstein zu den Barkassen der Studierendenschaft.
Giang Dao: Sie verliest die Begründung der Dringlichkeit. Der Verkauf der Barkassen könnte sich positiv auf die finanzielle Situation der Studierendenschaft auswirken, daher ist er angesichts der Haushaltsdebatte dringlich.
Abstimmung über die Dringlichkeit: 5 / 8 / 3 – abgelehnt.

Hatto Frydryszek: Er möchte TOP 10 Änderung der FinO hinter den Haushalt schieben.
Sebastian Uschmann: Er würde gern alle TOPs hinter dem Haushalt behandeln.
Beide Anträge sind nicht zulässig, da ein gegenteiliger Antrag bereits angenommen wurde.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 8 / 6 / 1 – angenommen.

beschlossene Tagesordnung:
TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Diskussion und ggf. Beschluss: Telefone und Druckkonten (Carola Wlodarski-Simsek)
TOP 4 Diskussion und Beschluss: Solidarisierung mit Dresden Nazifrei (Carola Wlodarski-Simsek)
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Solidarität mit sozialen Kämpfen in Hamburg (Meike Boldt)
TOP 6 1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)
TOP 7 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Johannes Krause)
TOP 9 Sonstiges
TOP 10 8. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)

Zu diesem TOP wurde eine persönliche Erklärung von Meike Boldt abgegeben. Diese wird dem Verlaufsprotokoll angehängt.

TOP 3 Diskussion und ggf. Beschluss: Telefone und Druckkonten (Carola Wlodarski-Simsek)

Antrag: Aufhebung des Vorstandsbeschlusses vom 8.1.2013 zur Abschaltung der Telefone und Druckaccounts.
Antragsteller: Johannes Struzek

Antrag: Der StuRa möge darüber beraten und ggf. beschließen, dass die Telefone im Arbeitsraum und Servicebüro als Arbeitsmittel zur Verfügung zu stehen haben, unabhängig von der derzeitigen Haushaltssperre. Der Antrag beinhaltet auch, dass eventuelle zukünftige anderslautende Vorstandsbeschlüsse, die vor einer Behandlung meines Antrags durch das Gremium gefällt werden sollten, aufzuheben sind. Außerdem beinhaltet der Antrag die Druckkonten.
Antragstellerin: Carola Wlodarski-Simsek

GO-Antrag auf getrennte Abstimmung von Telefonen und Druckkonten von Meike Boldt

Telefone:
Änderungsantrag: „Haushaltssperre“ wird durch „vorläufige Haushaltsführung“ ersetzt,. (Johannes Struzek)
Abstimmung über den Änderungsantrag 8 / 1 / 5 – angenommen.

Gesamtantrag: Der StuRa möge beschließen, dass die Telefone im Arbeitsraum und Servicebüro als Arbeitsmittel zur Verfügung zu stehen haben, unabhängig von der derzeitigen vorläufigen Haushaltsführung. Der Antrag beinhaltet auch, dass eventuelle zukünftige anderslautende Vorstandsbeschlüsse, die vor einer Behandlung meines Antrags durch das Gremium gefällt werden sollten, aufzuheben sind.
Abstimmung: 4 / 10 / 1 – abgelehnt.

Druckaccounts:

Änderungsantrag: Das Servicebüro bleibt offen, unabhängig von den Kopierdienstleistungen, da hier Studierende empfangen werden und viele Anfragen bearbeitet werden, was die Ehrenamtlichen entlastet. Die Kopierdienstleistungen werden bis das Freikontingent von 150.000 Kopien erreicht ist, angeboten. Zu Beginn eines Quartals wird von neuem gezählt. (Johannes Struzek)
Abstimmung über den Änderungsantrag: 5 / 4 / 5 – angenommen.

Änderungsantrag: Ich beantrage, dass der Vorstand über die Sachlage des Servicebüros entscheidet. Die Entscheidung muss nicht zur nächsten Vorstandssitzung fallen, sondern kann zum relevanten Zeitpunkt geschehen (z.B. Verbrauch der 50.000 Kopien). (Sebastian Uschmann)
Abstimmung über den Änderungsantrag: 5 / 5 / 4 – abgelehnt.

Änderungsantrag: Ich beantrage, dass die Kopierer bei Erreichen der 150.000-Grenze im Quartal sofortig abgeschaltet werden. (Marcus Müller)
Abstimmung über den Änderungsantrag: 9 / 5 / 0 – angenommen.

Abstimmung über die Aufhebung des Vorstandbeschluss: 5 / 7 / 2 – abgelehnt.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Solidarisierung mit Dresden Nazifrei (Carola Wlodarski-Simsek)

Antrag: Hiermit beantrage ich, dass sich der Stura mit den kommenden Protesten in Dresden gegen den alljährlichen Nazi-Aufmarsch am 13. Februar solidarisiert.Wie auch in den letzten Jahren ist es wichtig, dass möglichst viele Institutionen der Zivilgesellschaft sich dafür engagieren, dass sich neofaschistischen Positionen mit aller Entschlossenheit entgegengestellt wird. Auch wenn der Aufmarsch nicht direkt in Jena oder Thüringen stattfindet, hat dieses Event entscheidenden Einfluss auf die Gesellschaft. Neofaschist_innen darf kein Raum gegeben werden, um ihre menschenverachtenden und geschichtsrevisionistischen Anschauungen zu verbreiten. Dresden gilt als besonderes Symbol für die europäische Neo-Nazi-Szene und wurde in den letzten Jahren durch Blockaden, zivilen Ungehorsam und Widerstand erfolgreich gestört.
Antragstellerin: Carola Wlodarski-Simsek

Abstimmung: 15 / 0 / 0 – einstimmig.

Antrag: Der Vorstand stellt einen Antrag auf Förderung von 2 Bussen über 1000€ beim Sozialministerium.

Abstimmung: 15 / 0 / 0 – einstimmig.

GO-Antarg auf Vorziehen von TOP … 8. Lesung Haushalt von Sebastian Uschmann
Gegenrede von Marcus Müller: Es sind zu wenige StuRa-Mitglieder anwesend, um die nötige Mehrheit herzustellen.
Abstimmung über den GO-Antrag: 3 / 4 / 6 – abgelehnt.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Solidarität mit sozialen Kämpfen in Hamburg (Meike Boldt)

Antrag: Der Studierendenrat der FSU Jena solidarisiert sich mit den derzeitigen sozialen Protesten in Hamburg. Wir unterstützen insbesondere die Gruppe "Lampedusa in Hamburg", die sich mit friedlichen Mitteln dafür einsetzt, für eine Gruppe Geflüchteter aus Lampedusa eine Aufenthaltsgenehmigung aus humanitären Gründen beim Senat zu bewirken.
Diese Thematik sowie der Erhalt von Orten linker Subkultur, insbesondere des Projektes "Rote Flora" waren auch Schwerpunkte der Demonstration am 21.12.2013. Bereits die wöchentlich stattfindenden Advents-demonstrationen der Lampedusa-Gruppe waren von Kriminalisierung und Schikanen seitens der Polizei begleitet, am 21.12. nahm der Einsatz der Polizeieinheiten jedoch eine neue Dimension von unverhältnismäßiger Gewalt an. Es ist anhand von Videodokumenten und Zeug_innenaussagen davon auszugehen, dass eine Eskalation seitens der Einsatzkräfte angestrebt war. Diese Strategie und die Akzeptanz der daraus resultierenden Gewalt gegen Demonstrant_innen, Journalist_innen und willkürlich dem linken Millieu zugeordneten Personen verurteilen wir scharf und solidarisieren uns mit Opfern und Angehörigen.
Das Recht, öffentliche Demonstrationen durchzuführen muss in Hamburg ebenso erhalten bleiben wie überall. Dabei muss für jede_n Teilnehmer_in die Sicherheit gewährleistet sein, dass Leib und Leben nicht in Gefahr sind. Des Weiteren verurteilen wir, die nun stattfindenden "verdachtsunabhängigen Personenkontrollen" in bestimmten Hamburger Stadtteilen, die sich auf bewusst konstruierte Ruppen von Menschen beziehen. die Freiheit auf Bewegung ist ebenso unantastbares Menschenrecht und sollte es auch bleiben.
Antragsteller*innen: Meike Boldt, Johannes Struzek

Änderungsantrag: Der erste Satz wird in „Der Studierendenrat der FSU Jena solidarisiert sich mit den derzeitigen friedlichen sozialen Protesten in Hamburg.“ geändert. (Julia Walther)

Abstimmung über den Änderungsantrag: 8 / 4 / 2 – angenommen.

Abstimmung über den Gesamtantrag: 10 / 4 / 1 – angenommen.

Antrag: Solange in Hamburg ein von der Polizei eingerichtetes Gefahrengebiet besteht und unsere Grundrechte dort eingeschränkt werden, wird das StuRa-Logo in jeglicher Verwendung (Druckerzeugnisse, Briefbögen, Sitzungseinladung) um eine Klobürste ergänzt um den Protest gegen diese Maßnahme auszudrücken.
Antragsteller: Johannes Struzek

GO-Antrag auf Nichtbefassung von Julia Walther, da der Antragsgegenstand nicht mehr besteht und der Antrag unsinnig ist.

Gegenrede von Johannes Struzek, er findet den Antrag nach wie vor sinnvoll.
Abstimmung über den GO-Antrag: 10 / 4 / 0 – angenommen.

TOP 6 1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)

Keine Beschlüsse gefasst.

[[Da festgestellt wurde, dass die Antragsfrist von 10 Tagen nicht eingehalten wurde, wird es erneut eine Erste Lesung geben.]]

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit von Johannes Struzek

Die Sitzungsleitung stellt fest, dass nur noch 10 StuRa-Mitglieder anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit nicht länger gegeben und die heutige StuRa-Sitzung wird aufgehoben.

TOP 7 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)

nicht behandelt wegen mangelnder Beschlussfähigkeit.
Vertagt.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Johannes Krause)

nicht behandelt wegen mangelnder Beschlussfähigkeit.
Vertagt.

TOP 9 Sonstiges

nicht behandelt wegen mangelnder Beschlussfähigkeit.

TOP 10 8. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)

nicht behandelt wegen mangelnder Beschlussfähigkeit.
Vertagt.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 22:54 Uhr.

Protokollantin	Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Janine Eppert
Michael Marbach

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 24.09.2013

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Romero Deutsch, Janine Eppert, Hatto Frydryszek, Peter Gericke, Peter Held, Christopher Johne, Michael Marbach, Marcus Müller, Malte Pannemann, Johannes Struzek, Carola Wlodarski-S.,
Entschuldigt:	Belma Bekos, Johanna Lehmann, Mike Niederstraßer, Johannes Polk,
ruhendes Mandat:	Birte Anderson, Anna Ehrlich, Linda Graßer, Tim Kapelt, Lisa Karstädt, Judith Köhler, Peter Krummhaar, Richard Machnik, Stefan Möller, Charlotta Zentrgraf
Unentschuldigt:	Kevin Ahne, Felix Tasch, Martin van Elten
beratende Mitglieder:	Stefan Herold, Daniel Münch, Mandy Gratz
Gäste:	Oliver Gunter, Michael Siegmann, Jonas Gratz, Julia Walther, Florian Rappen, Dana M. Zimmermann, Thomas Lieske
Sitzungsleitung:	Daniel Münch / Janine Eppert
Protokollantin:	Antje Oswald
Sitzungsort:	CZS 3, SR 384

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 1 Berichte

Christopher Johne: Der Wahlvorstand hat gestern getagt. Es wurden die endgültigen Wahlergebnisse festgestellt. Die Schiedskommission hat die Anträge auf Wahlanfechtung bearbeitet, dei dem FSR Germanistik muss eine erneute Wahl stattfinden.

Daniel Münch: Das Datum der konst. Sitzung ist der 10.10.2013.

Hatto Frydryszek: Der FH-StuRa hat letzte Woche getagt. Er hat sich konstituiert. Mit Beginn des Semesters hat seine Arbeit begonnen. Derzeit sind sie dabei sich einzuarbeiten, Aufgaben zu verteilen usw. Sie waren auf ihrer Sitzung nicht beschlussfähig.

Carola Wlodarski-Simsek: Letzte Woche Montag gab es einen runden Tisch der studentischen Clubs vom Studentenwerk. Es gibt neue Bestimmungen für die Clubs. Thüringenweit gibt es verschiedene Mietkonditionen, diese wurden vereinheitlicht. Entweder gibt es einen Pauschalbetrag oder Miete mit Nebenkosten. Es gab noch andere Bestimmungen: es darf keine Übernachtungen geben aus Brandschutzgründen. Weiterhin ging es um die Ausrichtung der Clubs. Mehrere Clubs betreiben eher unstudentische Kultur. Hier in Jena gibt es z. B. die Schmiede, deren Zielgruppe nicht unbedingt Studierende sind. In anderen Städten gibt es vermehrt Salsa und Caipi-Parties, was auch nicht so unter student. Kultur verstanden wird. Das kann ab sofort zu Kündigungen führen. Die Clubs wurden angehalten, für Nachwuchs zu sorgen. Vor allem in Weimar sind meist Männer von 40-50 Jahren, die das schon immer machen.

Mandy Gratz: Sie war in Litauen bei der European Students' Convention zum Thema Internationalisierung. Die Kommerzialisierung von Bildung war thematisiert worden, außerdem Mobilität im europäischen Raum. Es gab noch viele weitere interessante Themen. Für den StuRa interessant waren z. B. die Ergebnisse zur Qualitätssicherung, die Anerkennung von Studienleistungen sowie die sozialen Dimensionen von Erasmus.

Malte Pannemann: Er berichtet von der Anhörung des Ausschusses für Beschäftigungsverhältnisse an Hochschulen. Er hat als Referent gesprochen. Es hat sich lange hingezogen. Einhellig – die finanzielle Lage ist bescheiden. Das wirkt sich auf die Beschäftigungsverhältnisse aus. Es sollte also mehr Geld gegeben werden. Sie werden es interessiert verfolgen und weiterhin berichten.

Clemens Beck: Letzte Woche Mittwoch tagte der Haushaltsausschuss des Senats. Der Rektor hat konkret dargelegt, wie er sich die Mitteleinsparung und Stelleneinsparung vorstellen. 7,26 Mio. Euro fehlen bis 2016. Es gibt nur gering steigende Leistungen vom Land. Es werden 22 - 25 Professuren gestrichen sowie normale Mitarbeiterstellen. Es wurde eine Übersicht vorgelegt, wie sich das auf die Fakultäten auswirkt. Der Rektor hat festgestellt, dass das nicht absehbar ist bis 2016. Es werden so viele Professorenstellen nicht frei und einige müssen neu besetzt werden. Also bis 2020 verlängert. Danach sollten die HS ausfinanziert sein, so Herr Matschie. 125 Stellen werden gestrichen. Die Dekane wurden von den zu streichenden Stellen unterrichtet. Einige stehen fest, anderen sind noch optional. Der Zeitplan ist sehr eng. 15.10. wird es erneut behandelt und im November beschlossen werden. Er hat schon an HoPo und Vorstand geschrieben. Die Senatoren machen eine PM. Der StuRa sollte überlegen, was wir machen können. Aber im Hinblick auf eine Rahmenvereinbarung sollten man sich äußeren, dass wir das nicht so hinnehmen.

Johannes Struzek: Er war bei der Sitzung des Studierendenbeirats. Für den Hochschulsport und für die Studierenden hier in Jena ist die Schwimmbadsituation nicht zufriedenstellend. Sie wollen die Entwicklung eines Plans begleiten und einbringen. Ein weiteres Schwimmbad, was für den Sportbereich genutzt werden kann ist im Gespräch. Es gibt Wartelisten mit über 1.000 Studierenden. Teilwiese sogar bis zu 5.000. Im nächsten Monat bekommen sie neue Zahlen.
Der 2. Teil der Studienbeiratssitzung hatte das Thema Lärmbelästigung bei studentischen Veranstaltungen. Die Stadt hat gegenüber der Hochschulleitung geäußert, dass es viele Beschwerden von Anwohnern gab. Auf dem Ernst-Abbe-Platz sowie am Frommansiches Anwesen kam es zu Lärmbelästigungen. Es wurde auch schon ein Bußgeld verhängt. Die Beschwerden sind mehr geworden. Die Stadtverwaltung äußert, dass mehrtägige Veranstaltungen von Studenten nicht mehr gewollt sind. Das muss noch mal mit den FSRen diskutieren.

Christopher Johne: Er möchte ergänzen, dass Veranstaltungen keine Genehmigung mehr erhalten, die länger als bis Mitternacht gehen. Bezüglich des Sommerfestes im Frommannischen Anwesen gab es eine Einladung zu Anhörung bzgl. des. Bußgeldverfahrens. Die war aber zum 18.08.2013 Wie es weitergeht, weiß leider keiner. Eine Privatperson hat es angemeldet und den FSR angegeben. Die Veranstaltung lief nicht über den StuRa.

Mike Niederstraßer: Bei der letzten Beiratssitzung kam mehrfach die Frage nach den Hort- und Kita-Kosten für Studierende auf. Stipendien werden als sozialversichertes Einkommen nicht gerechnet, aber es ist sozialversicherungspflichtiges Einkommen. Sie hatten noch mal nachgefragt, wie sich das verhält. Heute kam eine Antwortmail: Sie hätten das Schreiben nicht bekommen. Das Nachtrageschreiben ist aber angekommen. Das Original nicht. Ähnliches gibt es für die Sozialmi. zur Psychoberatung für Studierende. Es ist noch nicht absehbar, wann das Gespräch stattfinden soll.

Johannes Struzek: Er berichtet vom ersten WG-Gründungstreffen. Es waren 15 Studierende anwesend, also ein nicht so großer Andrang wie erwartet. Die Situation scheint noch nicht so schlecht zu sein, dass sie bereit gewesen wären, ins Umland zu ziehen. Es wurde sich frühzeitig gekümmert. Viele kommen aus der Region.

Christopher Johne: Das Referat für Inneres trifft sich morgen um 18:00 Uhr. Diverse Ordnungsänderungen die kürzlich folgen werden. Darüber soll diskutiert werden. Entweder mitmachen oder schreiben, wer noch Ideen hat. Gern auch persönlich erscheinen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 12 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:
TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tag,esordnung
TOP 3 Diskussion und Beschluss: Kalender des Internationalen Büros (Vorstand)
TOP 4 FA-041-2013: Lesereihe (Autorenensemble Lichtkegel)
TOP 5 Wahl: Vorstand (Vorstand)
TOP 6 Wahl: Prüfungsberatung Staatsexamen (Vorstand)
TOP 7 Wahl: Referent/in für Hochschulpolitik (Vorstand)
TOP 8 Wahl: HiWi-Beauftragte/r (Vorstand)
TOP 9 M-083-2013: Mischpult Campusradio (Campusradio)
TOP 10 M-089-2013: Vortragsreihe Knasterfahrung (AK Politische Bildung)
TOP 11 Diskussion: Beratung bei Hochschulzulassungsstreitigkeiten (Prüfungsberatung)
TOP 12 M-075-2013: Beschaffung von Stühlen (Beschaffungsstelle)
TOP 13 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Romero Deutsch)
TOP 14 Sonstiges

Änderungsanträge:

Dringlichkeitsantrag bzgl. Gruppen auf dem Markt der Möglichkeiten von Janine Eppert.
Begründung: Heute gab es noch mal ein Treffen, wo darüber gesprochen wurde. Der Markt ist bald. Es muss ein eindeutiger Beschluss her.
Johannes Struzek: Die Beschlusslage seit 1 Monat unverändert. Er sieht keine neue Situation. Damit keine Dringlichkeit geben. Evtl. an die Schiedskommission weitergeben, weil er hier nicht die Einhaltung der Ordnung sieht.
Daniel Münch: Wenn es heute keine Einigung gibt, wurde der Vorstand entscheiden
Johannes Struzek: Der Vorstand kann keine Beschlüsse aufheben. Das würde er anfechten. Wenn wir es heute nicht nicht beschließen bzw. als Dringlichkeit ansehen, kommt es auf die nächste Gremiumssitzung.
Abstimmung über die Dringlichkeit: 4 / 7 / 1 – Damit ist dieser Antrag nicht angenommen.

Mike Niederstraßer: Er meint bzgl. der Wahl einer Referentin f. HS-Politik, wäre eine Vertagung sinnvoller. Ebenso bei TOP 8, da die Amtszeit des bisherigen Gremiums endet und das neue Gremium entscheiden lassen soll.
Julia Walther: Ihr ist es egal. Sie würde sich Mike anschließen.
Antrag für TOP 7 und TOP 8 zu vertagen.
Christopher Johne: Er ist bei TOP 7 dagegen.
Malte Pannemann: Das ist nicht abhängig vom Gremium. Er fände es schön heute eine Co-Referentin zu wählen.
Julia Walther: Sie wäre dafür den TOP 7 an den Schluss zu stellen und evtl. regulär zu vertragen, um keine Sternchen-Tops auf der konst. Sitzung zu haben.
TOP 8 – Person ist wahrscheinlich nicht eingeladen.

Abstimmung über die Vertagung von TOP 7 und TOP 8
TOP 7: 1 / 5 / 5 – Nicht vertagt.
TOP 8: 9 / 1 / 0 – vertagt

Peter Held: Tausch von TOP 11 und TOP 12
TOP 11 steht schon länger auf der TO – Stühle können immer wieder angeschafft werden
Johannes Struzek: Es muss diskutiert werden, dann lieber vor TOP 9. Dann wären die Mittelfreigaben auch zusammen.
Carola Wlodarski-Simsek: Schließt sich dem an. Prüfungsberatung sind beide anwesend, so bietet sich das an.
Abstimmung TOP 11 zu TOP 8: 9 / 0 / 4 – Damit ist dieser TOP verschoben.

beschlossene Tagesordnung:
TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Diskussion und Beschluss: Kalender des Internationalen Büros (Vorstand)
TOP 4 FA-041-2013: Lesereihe (Autorenensemble Lichtkegel)
TOP 5 Wahl: Vorstand (Vorstand)
TOP 6 Wahl: Prüfungsberatung Staatsexamen (Vorstand)
TOP 7 Wahl: Referent/in für Hochschulpolitik (Vorstand)
TOP 8 M-083-2013: Mischpult Campusradio (Campusradio)
TOP 9 Diskussion: Beratung bei Hochschulzulassungsstreitigkeiten (Prüfungsberatung)
TOP 10 M-089-2013: Vortragsreihe Knasterfahrung (AK Politische Bildung)
TOP 11 M-075-2013: Beschaffung von Stühlen (Beschaffungsstelle)
TOP 12 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Romero Deutsch)
TOP 13 Sonstiges

Abstimmung: 12 / 0 / 1 angenommen.

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Kalender des Internationalen Büros (Vorstand)

Es geht um die Verteilung eines Kalenders des Internationalen Büros, der für Auslandsstudium werben will. Das IB hat angefragt, ob dieser zusammen mit den Dschungelbüchern verteilt werden kann durch den StuRa. Das Vorstand hat sich gegen den Kalender entschieden, dies sollte heute jedoch noch einmal diskutiert werden.

Antrag von Michael Marbach: Offensichtlich treten einige Missstände inder Zusammenarbeit mit dem IB auf. Das Intro und das Referat für Öffentlichkeitsarbeit sollen vom Gremium beauftragt werden, die Vorfälle in der Zusammenarbeit mit dem IB aufzuarbeiten. Das Öref soll eine Stellungnahme verfassen. Das Intro wird beauftragt, ein Gespräch mit Vertreter_innen zu organisieren, in welchem die zukünftige Zusammenarbeit besprochen wird.

Änderungsantrag von Johannes Struzek: Ersetze im letzten Satz „organisieren“ durch „besprechen“
- vom Antragsteller übernommen

Änderungsantrag von Johannes Struzek: Ergänzung zum Antrag: Den IB wird angeboten, diesem dem StuRa zum Auslegen im Büro und dem StuRa-Ständer zukommen zu lassen.
Abstimmmung: 8 / 0 / 3 – angenommen.

GO-Antrag auf getrennte Abstimmung von Johannes Struzek
Keine Gegenrede.

Abstimmung:

Antrag Michael Marbach:	**6 / 0 / 5**	**-**	**angenommen.**
Auslegen der Kalender:	**0 / 8 / 3**	**-**	**abgelehnt.**
Verteilen der Kalender:	**4 / 5 / 2**	**-**	**abgelehnt.**

Zu diesem TOP wurde eine persönliche Erklärung von Romero Deutsch abgegeben. Sie wird dem Verlaufsprotokoll angefügt.

TOP 4 FA-041-2013: Lesereihe (Autorenensemble Lichtkegel)

Antrag: Finanzantrag in Höhe von 250€ zur Förderung einer Lesereihe des Lichtkegel-Autorenensembles. Studierende lesen dort selbstverfasste Texte vor einem überwiegend studentischen Publikum. Geplant ist eine Lesereihe mit 3 Lesungen.
Antragsteller: Oliver Guntner für das Lichtkegel-Ensemble.

Änderungsantrag von Peter Held: M-041-2013 wird wie folgt geändert: Der Studierendenrat übernimmt den veranschlagten Druck (max 70€). Die Bezahlung erfolgt nach Rückfrage aus dem Topf des Öffentlichkeitsreferats. Alternativ aus dem Topf „int.Projekte / andere“.
Abstimmung: 7 / 0 / 4 – angenommen.

Abstimmung über den Gesamtantrag: 6 / 1 / 2 – angenommen.

TOP 5 Wahl: Vorstand (Vorstand)

GO-Antrag auf Nichtbefassung von Christopher Johne, da in Kürze die konst. Sitzung des neuen Gremiums stattfinden wird.
Gegenrede von Johannes Struzek: Es gibt Erfahrung aus den letzten Jahren. Es kann dauern bis ein neuer geschäftsfähiger Vorstand gewählt wird und der bisherige Vorstand die Aufgaben weiterhin kommissarisch übernehmen muss. Deshalb hält er es für besser, den jetzigen Vorstand um eine Person aufzustocken.
Abstimmung: 6 / 4 / 1 – angenommen.

TOP 6 Wahl: Prüfungsberatung Staatsexamen (Vorstand)

Mandy Gratz ist die einzige Bewerberin. Sie stellt sich dem Gremium vor. Sie hat diese Beratung bereits kommissarisch seit Anfang August übernommen. Sie würde es gern weiter machen. Sie hat sich gut eingearbeitet.

Abstimmung über 4 Monate Probezeit im Falle einer Einstellung: 11 / 0 / 0 – angenommen.

Wahlkommission: Julia Walther, Julia Langhammer, Peter Held
Wahlergebnis: 10 JA 0 NEIN 0 ENTHALTUNGEN 1 UNGÜLTIG

Damit ist Mandy Gratz gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 7 Wahl: Referentin für Hochschulpolitik (Vorstand)

Julia Walther ist die einzige Bewerberin. Sie stellt sich vor. Sie ist im FSR Geschichte seit 3 Jahren. Hat hier vieles bereits gemacht und hat gute Kenntnisse der Gremienstruktur an der Uni und hat über den Protest gegen die Ziel- und Leistungsvereinbarungen Interesse am Referat für Hochschulpolitik gewonnen.

Wahlkommission: Mandy Gratz, Dana Zimmermann, Julia Langhammer
Wahlergebnis: 5 JA 4 NEIN 1 ENTHALTUNG
Damit ist Julia Walther gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 8 M-083-2013: Mischpult Campusradio (Campusradio)

Das Campusradio möchte sich ein neues Mischpult anschaffen. Darauf wurde in den letzten Jahres gespart. Der Favorit is das Q-Phonics für ca. 8.000€.

Johannes Struzek: Er schlägt vor den Favoriten anzunehmen und 10.000 € freizugeben. Die Installation muss sich dann in diesen Rahmen bewegen.
Abstimmung über die Freigabe von 10.000 € für das Modell Q-Phonics: 10 / 0 / 0 – angenommen.

TOP 9 Diskussion: Beratung bei Hochschulzulassungsstreitigkeiten (Prüfungsberatung)

Es häufen sich die Fälle, wo es um die Hochschulzulassung geht. Es ist keine prüfungsrechtliche Beratung, sondern HS-Zulassungsrecht. Also eine eigene Sparte und kann mit der Prüfungsberatung nicht mehr abdecken. Er kann es nebenher nicht leisten. Es muss hierfür eine eigene Stelle geschaffen werden. Es stellt sich die Frage ans Gremium, wie man damit künftig umgehen will und welche Stelle soll das mit bewältigen soll. Er wollte das Problem darstellen. Wir müssen anfangen, darüber zu diskutieren. Ein Beschluss braucht sicher noch etwas Zeit.

Meinungsbilder:

Der StuRa soll sich dem Thema annehmen	12 ja	0 nein
Kooperation mit einer Anwältin	5 ja	1nein
Kooperation mit KTS	10 ja	0 nein
Kooperation mit FH-StuRa Jena	-	
Kooperation bundesweit	8 ja	2 nein
Budget im nächsten HH	8 ja	2 nein

Johannes Struzek: Wir sollten eine Arbeitsgruppe dazu bilden. Mike wird dazu einladen.

TOP 10 M-089-2013: Vortragsreihe Knasterfahrung (AK Politische Bildung)

Antrag: Mittelfreigabe von 1350€ für eine Vortragsreihe des AK Politische Bildung zu Knasterfahrung. Eine Kostenaufstellung liegt dem Sitzungsmaterial bei.
Antragsteller: Clemens Wigger
Abstimmung: 8 / 0 / 0 – Damit ist der Antrag angenommen und 1350€ aus dem Topf des Aks freigegeben.

TOP 11 M-075-2013: Beschaffung von Stühlen (Peter Held)

Antrag: Mittelfreigabe von 1500€ für neue Bürostühle für das StuRa-Personal, da die alten Bürostühle teilweise defekt sind, aus dem entsprechenden Haushaltstitel.
Antragsteller: Peter Held
Abstimmung: 9 / 0 / 0 – Damit ist das angenommen.

TOP 12 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Romero Deutsch)

Antrag: Änderung der Geschäftsordnung:
§ 9 (3) Satz 1: Ersetze das Wort „ErstrednerInnenliste“ durch das Wort „Redeliste“
§ 11 (9) Satz 1 a) Ersetzung des Wortes „Rednerliste“ durch das Wort „Redeliste“
§ 11 (9) Satz 3 : Ersetze die Wörter „einem Redner“ durch die Wörter „einer Rede“.
Antragsteller: Romero Deutsch

Abstimmung: 7 / 1 / 0 – Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 14 Sonstiges

Carola Wlodarski-Simsek: Sie hat einen Vorschlag bzgl. eines barrierefreien Zugangs auf unsere Homepage. Sie schlägt vor, dass diese künftig auch in Englisch dargestellt werden.
Johannes Struzek: Da es die letzte Sitzung dieser Amtszeit ist, schlägt er ein gemeinsames Beisammensein im Anschluss der Sitzung vor.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 22:42 Uhr.

Protokollantin Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der außerordentlichen Vorstandssitzung

am 09. Oktober 2013

Studierendenrat

Vorstand

Janine Eppert
Michael Marbach

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit: Janine Eppert, Michael Marbach
ProtokollantIn: Janine Eppert
Zeit: 17:00 – 17:15 Uhr

TOP 1 Mandatierung im Rechtsstreit mit ADV Amanzonia Jena (Vorstand)

Da die ADV Amanzonia Jena vom diesjährigen Markt der Möglichkeiten ausgeschlossen werden, streben sie ein Eilverfahren gegen die Studierendenschaft am Verwaltungsgericht Gera an. Da in diesem Falle noch heute gehandelt werden muss, beschließt der Vorstand die Anwaltskanzlei „Elster & Pietrzyk“ mit diesem Rechtsstreit zu beauftragen.

Abstimmungstext: Der Vorstand beschließt die Mandatierung der Anwaltskanzlei „Elster & Pietrzyk“ im Eilverfahren gegen die ADV Amazonia Jena.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Janine Eppert Michael Marbach

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Janine Eppert
Michael Marbach

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung

am 09. Oktober 2013

Anwesenheit: Janine Eppert, Michael Marbach
Gäste: Daniel Netzeband
ProtokollantIn: Janine Eppert
Zeit: 14:00 – 15:00 Uhr

TOP 1 nicht öffentlich

TOP 2 Englisch – Kurs (Antje Oswald & Eva - Maria Bartl) KORREKTUR

Im vergangenen Protokoll gab es einen Fehler bei der Berechnung der Seminarkosten. Darüber hinaus gab es die Überlegung, dass die Arbeitnehmerinnen keinen Eigenbetrag leisten sollen, sondern der Gesamtbetrag vom StuRa (Arbeitgeber) geleistet wird, da das Seminar der Verbesserung der Arbeitsleistung führen soll und keinen privaten Zweck besitzt.

Abstimmungstext: Der Vorstand gibt pro Person 170 € (Gesamt 340 €) für einen Englischkurs aus dem Haushaltsposten „Weiterbildung“ frei.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Betriebsruhe über Weihnachten (Personalrat)

Der Personalrat beantragt die Festlegung einer Betriebsruhe über Weihnachten, dies entspricht dem Zeitraum vom 23.12.2013 bis zum 05.01.2014.

Abstimmungstext: Der Vorstand stimmt der Betriebsruhe zu.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Öffnungszeiten des Servicebüros ab dem 14. Oktober 2013 (Vorstand)

Der Vorstand beschließt, nach Absprache mit der Servicekraft, die Öffnungszeiten des Servicebüros ab dem 14. Oktober 2013:

Montag 14:00 – 15:30 Uhr
Dienstag 10:00 – 15:45 Uhr
Donnerstag 12:00 – 17:45 Uhr
Freitag 14:00 – 15:30 Uhr

Abstimmungstext: Der Vorstand beschließt die oben genannten Öffnungszeiten.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 5 Farbaccount (AK Politische Bildung)

Der AK Politische Bildung beantragt einen Farbaccount.

Abstimmungstext: Der Vorstand beschließt die Freigabe einen Farbaccount für den AK politische Bildung.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 6 „Hunt“ Konzert am 27. Oktober 2013 (AK Queer)

Der AK Queer beantragt eine Mittelfreigabe in Höhe von 325,00 € aus dem eigenen AK-Budget für ein Konzert der queeren Band „Hunt“ am 27. Oktober 2013 im Wagner. Die tatsächlichen Kosten richten sich nach den BesucherInnen-Zahlen. Mit dem Wagner gibt es einen 70/30-Deal (d.h. 70% des Eintritts gehen als Einnahmen und damit Gegenfinanzierung an den StuRa, 30% an das Wagner). Es wird mit Gesamtkosten in Höhe von 500,00 € gerechnet, wovon voraussichtlich 175,00 € durch Einnahmen gedeckt werden.

Abstimmungstext: Der Vorstand gibt 325,00 € aus dem Budget des AK Queer frei, um die Kosten für das „Hunt“-Konzert decken zu können.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Janine Eppert Michael Marbach

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Wahlvorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 10.10.2013

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Meike Boldt, Philipp Borchers, Lars Peter Engels, Dorothea Forch, Hatto Frydryszek, Cornelius Golembiewski, Markus Hammerschmidt, Christian Hanke, Markus Henseler, Johannes Krause, Tristan Kreuziger, Johanna Lehmann,Jenny Markert, Marcus D. D. Müller, Maxi Scheibner, Vincent Schmidt, Michael Siegmann, Karl Spitz, Sebastian Uschmann, Johanna Schuchmann, Julia Walther, Karin Wirthgen
Entschuldigt:	Tim Kappelt
ruhendes Mandat:	-
Unentschuldigt:	Vanessa Krimmel, Oliver Moisich, Ilknur Üreyen
beratende Mitglieder:	Marcel Eilenstein, Janine Eppert, Pauline Fröbel, Mandy Gratz, Peter Held, Stephan Herold, Christopher Johne, Antje Oswald, Malte Pannemann, Anika Rehe, Johannes Struzek, Carola Wlodarski-Simsek, Annie Srowig
Gäste:	Florian Rappen, Paula Georgi, Moritz Hellmich, Steven Hartung, Bernadette Mittermeier, Hauke Rehr, Björn Lorenz, Konrad Gehring, Anja Friedrich, Sebastian Glöckner, David Marhold, Maria Richter, Marcel Neumann, Tino Pape, Hagen Köhler, Jonathan Eibisch, Tarek Barkouni, Niclas Seydack, Peter Gericke, Stephanie Borck, Thomas Lieske, Stefan Palenta, Karl Drummer, Michael Haupt, Martin Schmidt, Julia Knips, Christoph Worsch
Sitzungsleitung:	Daniel Münch & Christopher Johne, Carola Wlodarski-Simsek, Julia Walther
Protokollantin:	Antje Oswald
Sitzungsort:	Senatssaal, UHG

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 16:09 Uhr.

TOP 1 Begrüßung (Wahlvorstand)

Daniel Münch (Wahlvorstand) eröffnet die heutige konstituierende Sitzung des neuen Gremiums des Studierendenrates der FSU Jena.

Er heißt alle Anwesenden herzlich willkommen. Es sind sehr viele erschienen, das empfindet er als sehr erfreulich. Die Sitzung findet heute im Senatssaal statt. Er gibt Hinweise zur Hausordnung und zu den Brandschutzbestimmungen.

Daniel Münch und Christopher Johne leiten als Wahlvorstand die heutige Sitzung und erläutern die Vorgehensweise der Sitzung. Der Rektor wird um 16:30 Uhr erscheinen und ein paar Worte zur Begrüßung äußern.

Der Oberbürgermeister Dr. Albrecht Schröter und der Geschäftsführer des Studentenwerkes Herr Dr. Ralf Schmidt-Röh sind ebenfalls eingeladen worden, leider gab es von ihnen keine Rückmeldung, ob diese sie heute hier erscheinen werden.
Daniel Münch verliert noch ein paar Worte zum Status als Gremiumsmitglieder und informiert, welche Rechte und Pflichten jedes Mitglied mit diesem Ehrenamt inne hat.

Des Weiteren bedankt er sich bei dem bisherigen Vorstand für seine Tätigkeit. Leider ist nur Janine Eppert anwesend. Sie erhält vom Wahlvorstand einen Blumenstrauß als Dank für Ihre Mühen in der letzten Legislatur.

TOP 2 Grußworte

a) Oberbürgermeister

Dr. Albrecht Schröter ist leider nicht anwesend.

b) Rektor, Prof. Dr. Klaus Dicke

Er begrüßt die neuen Stura-Mitglieder und wünscht ihnen sowie allen Gästen eine gute konstituierende Sitzung. Gleichzeitig bedankt er sich bei denjenigen, die sich erneut mit Engagement dem StuRa widmen.

Herr Prof. Dr. Dicke beobachtete mit Sorge die letzten Wahlergebnisse. Er hat im Senat gesagt, dass er bereit ist, gemeinsam mit dem Studierendenrat zu überlegen, was man daran ändern kann. Es sollte allen daran gelegen sein, hier etwas zu ändern. Er persönlich würde sich sehr über eine Diskussion diesbezüglich freuen.

In den ersten Wochen des Semesters muss über Einsparungen gesprochen werden. Der Freistaat Thüringen muss bei seinen Zuschüssen im Zeitraum von 2010 bis 2020 von 9,5 Mio. Euro auf 7,5 Mio. Euro herunter gehen. Hinzu kommt der Wegfall von Bundesmitteln. Dies hat zur Folge, dass die Mittel, die der Friedrich-Schiller-Universität zur Verfügung stehen weit unter dem bleiben, was in den letzten Jahren zur Verfügung stand. Das muss umgesetzt werden. Des Weiteren ist eine Ausfinanzierung ab 2016 vorgesehen. Über konkrete Einsparungen wird man sich in den nächsten Wochen verständigen müssen.

Der Rektor hofft auf konstruktive Gespräche, um eine finanzielle Absicherung der FSU ab 2016 sicher zu stellen. Das wird das Ziel sein.

Er würde sich freuen, wenn bald die Kooperation mit dem neuen Vorstand aufgenommen werden könnte, da einiges anliegt. Darüber möchte er mit den neuen Vorstandsmitglieder gern sprechen.

Herr Prof. Dr. Dicke hofft weiterhin, dass wir zeitnah zu einem Vorstandswahlergebnis kommen. Wenn der neue Vorstand gewählt ist und sein Amt angetreten hat, möchte dieser einen Termin mit Frau Adam ausmachen. Er verweist auch auf seine wöchentliche Sprechstunde freitags von 8:00 Uhr bis 10 :00 Uhr und darauf, dass er für Anliegen der Studierenden offen ist.

Der Rektor hofft auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht noch eine gute konstituierende Sitzung.

c) Geschäftsführer Studentenwerk

Herr Dr. Ralf Schmidt-Röh ist leider nicht anwesend.

TOP 3 Berichte

Christopher Johne:
Er berichtet von einem Telefonat mit dem Wahlamt. Es soll ein Treffen geben, wo darüber diskutiert werden soll, dass die Uni anstrebt, die Wahlen der Uni und dem StuRa künftig wieder synchron laufen zu lassen.
Am 06.11. 2013 soll dieses Treffen stattfinden. Studierende, die in zentralen Gremien der Hochschule tätig sind, werden dazu eingeladen , ebenso der StuRa und der Senat. Er möchte schon einmal darauf vorbereiten. Wer mit vorbereiten möchte, soll ich bei ihm melden.

Daniel Münch:
Er ergänzt, dass die Wahlbeteiligungen zurückgegangen sind, seitdem es die getrennten Wahlen gibt. Die Wahlbeteiligungen lagen zum Teil unter einem Prozent. Die Universität macht sich hierüber große Gedanken und hat sich schon an die Studierenden in den einzelnen Gremien gewandt. Es wird also auch für den StuRa ein Thema in dieser Legislatur sein.

Hatto Frydryszek:
Er berichtet von den WG-Gründungstreffen. Es wurden insgesamt drei durchgeführt. Beim ersten Treffen waren ca. 15 Studierende anwesend, beim 2. dann schon ungefähr 30-40, bei der 3. Zusammenkunft waren es dann noch einmal ca. 20 Personen. Sie haben insgesamt ein positives Feedback bekommen.

Es gibt keine weiteren Berichte.

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 23 von 27 gewählten Gremiumsmitgliedern anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit festgestellt werden kann.

vorläufige Tagesordnung:

TOP	1	Begrüßung (Wahlvorstand)
TOP	2	Grußworte
		a) Oberbürgermeister
		b) Rektor
		c) Geschäftsführer Studentenwerk
TOP	3	Berichte
TOP	4	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	5	Wahl des Vorstandes (Wahlvorstand)
TOP	6	Wahl der / des Haushaltsverantwortlichen (Wahlvorstand)
TOP	7	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Wahlvorstand)

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Einrichtung von Arbeitskreisen (Wahlvorstand)
TOP 9 Ernennung: Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Wahlvorstand)
TOP 10 Sonstiges

Änderungsanträge:
Christopher Johne: Es gab bereits auf letzter Sitzung einen Antrag des Vorstands zum Ausschluss einiger Gruppen zum Markt der Möglichkeiten. Die Dringlichkeit wurde nicht festgestellt, sodass er nicht behandelt wurde. Es wurde inzwischen außerdem ein Antrag seitens der Jenaer Verbindungen, des SMD und des SfC gestellt den Vorstandsbeschluss aufzuheben, der diese Gruppen vom Markt der Möglichkeiten ausschließt.

Daniel Münch: Er ergänzt, dass dem Studierendenrat inzwischen rechtliche Konsequenzen angedroht wurden, weshalb der Vorstand beschlossen hatte, sich anwaltlich vertreten zu lassen. Dieser Vorstandsbeschluss vom 09.10.2013 soll heute noch einmal im Gremium behandelt werden und bestätigt werden.

Christopher Johne: Durch den Rücktritt eines Wahlvorstandsmitgliedes ist dieser lt. Rechtsamt nicht mehr arbeitsfähig. Um Fristen einzuhalten, ist sein Antrag eine Person für den Wahlvorstand zu benennen als dringlich auf der heutigen Sitzung zu behandeln.

Abstimmung über die Feststellung der Dringlichkeit der Ernennung von weiteren Wahlvorstandsmitgliedern:
22 / 0 / 1 - Damit ist die Dringlichkeit festgestellt und dieser TOP wird auf die Tagesordnung aufgenommen.

Johannes Struzek erklärt, dass der Antrag der Jenaer Verbindungen etc. nicht behandelt werden kann, da die Antragsteller*innen nicht Mitglied der Studierendenschaft sind.

Lars Peter Engels übernimmt den Antrag zur Aufhebung des Vorstandsbeschlusses zum Ausschluss einiger stud. Gruppen vom Markt der Möglichkeiten.

GO-Antrag von Julia Walther auf sofortige Abstimmung über die Feststellung der Dringlichkeit zur Aufhebung des Vorstandsbeschlusses zum Ausschluss einiger stud. Gruppen vom Markt der Möglichkeiten und zur Neubehandlung des Vorstandsbeschlusses zur Mandatierung im Rechtsstreit mit ADV Amazonia Jena.
GO-Antrag von Johannes Struzek auf Prüfung der Zulässigkeit des GO-Antrags

Abstimmung über die Zulässigkeit des GO-Antrag auf sofortige Abstimmung:
18 / 0 / 3 - angenommen.

Gegenrede zum GO-Antrag von Johannes Struzek

Abstimmung über die sofortige Abstimmung über die Dringlichkeit der Anträge zur TO:
19 / 3 / 1 - angenommen.

Abstimmung über die Aufnahme der Anträge zur Aufhebung des Ausschluss vom MdM und Neubehandlung Mandatierung
20 / 2 / 1 - angenommen. Damit werden diese TOPs auf die Tagesordnung aufgenommen.

Lars Peter Engels: Sein Vorschlag ist, die beiden Anträge vor den TOP Sonstiges zu schieben, da bis dahin wahrscheinlich die Entscheidung des Gerichts vorliegt.

Julia Walther: Sie hätte gern die Benennung weiterer Wahlvorstandsmitglieder auf TOP 6 A.

Es gibt keine weiteren Anträge und Einwände zur TO.
Abstimmung über die neue Tagesordnung: 17 / 0 / 4 – Damit ist die TO angenommen.

beschlossene Tagesordnung:
TOP 1 Begrüßung (Wahlvorstand)
TOP 2 Grußworte
a) Oberbürgermeister
b) Rektor
c) Geschäftsführer Studentenwerk
TOP 3 Berichte
TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 5 Wahl des Vorstandes (Wahlvorstand)
TOP 6 Wahl der / des Haushaltsverantwortlichen (Wahlvorstand)
TOP 7 Ernennung weiterer Wahlvorstandsmitglieder (Wahlvorstand)
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Wahlvorstand)
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Einrichtung von Arbeitskreisen (Wahlvorstand)
TOP 10 Ernennung: Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Wahlvorstand)
TOP 11 Aufhebung des Vorstandsbeschlusses zum Markt der Möglichkeiten vom 27.9.2013 (Lars Peter Engels)
TOP 12 Neubehandlung des Vorstandsbeschlusses zur Mandatierung im Rechtsstreit mit ADV Amazonia Jena vom 9.10. 2013 (Christopher Johne)
TOP 13 Sonstiges

TOP 5 Wahl des Vorstandes (Wahlvorstand)

Daniel Münch: Er erklärt kurz die Vorgehensweise bei der Vorstandswahl. Es wird keine Vorstellung des Tätigkeitsfeldes des Vorstandes gewünscht.

Kandidaten-Vorschläge:

Julia Walther schlägt Johannes Krause vor:	Er nimmt die Kandidatur an.
Christopher Johne schlägt Marcus DD. Müller vor:	Er nimmt die Kandidatur an.
Daniel Münch schlägt Julia Walther vor:	Sie nimmt die Kandidatur an.
Johannes Struzek schlägt Dorothea Forch vor:	Sie lehnt die Kandidatur ab.
Christopher Johne schlägt Lars Peter Engels vor.	Er lehnt eine Kandidatur ab.
Julia Walther schlägt Hatto Frydryszek vor.	Er lehnt eine Kandidatur ab.

Kandidaten-Vorstellung:
Julia Walther und Marcus Müller verlassen den Saal.
Johannes Krause stellt sich vor:

Johannes Krause verlässt den Raum. Julia Walther verbleibt draußen und Marcus D. D. Müller tritt vor das Gremium.
Marcus D. D. Müller stellt sich vor:

Marcus D. D. Müller verlässt den Raum. Johannes Krause verbleibt draußen und Julia Walther tritt vor das Gremium.
Julia Walther stellt sich vor:

Es wird eine Personaldebatte gewünscht.
Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

Personaldebatte:

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL!

Die Öffentlichkeit wird wieder herein gebeten.

Erneute Befragung von Johannes Krause.
Julia Walther und Markus D. D. Müller verlassen den Saal.

GO-Antrag von Carola Wlodarski-Simsek einen anderen TOP während der Auszählung der Stimmzettel vorzuziehen.
Gegenrede von Christian Hanke: Damit hätten Menschen, die an die Auszählung der Vorstandswahl beobachten wollen, nicht die Möglichkeit, sich zu beteiligen.
Carola Wlodarski-Simsek zieht ihren Antrag zurück.

Wahlgang 1
Wahlkommision: Johannes Struzek, Florian Rappen, Anika Rehe

Johannes Krause	**17**	**JA**	**3**	**NEIN**	**3**	**ENTHALTUNG**
Marcus D. D. Müller	**21**	**JA**	**0**	**NEIN**	**2**	**ENTHALTUNG**
Julia Walther	**20**	**JA**	**0**	**NEIN**	**3**	**ENTHALTUNG**

Damit sind alle 3 Kandidaten im ersten Wahlgang gewählt. Alle drei nehmen die Wahl an. Damit ist der neue Vorstand vollständig gewählt.

GO-Antrag von Carola Wlodarski-Simsek die Bestätigung ihres Referates vorzuziehen, da sie bald gehen muss. Anika Rehe bittet ebenfalls darum, die Bestätigung ihres Referates vorzuziehen. (TOP 8)
Keine Gegenrede!

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Wahlvorstand)

Kulturreferat (Carola Wlodarski-Simsek & Marleen Pfefferkorn):
Carola Wlodarski-Simsek stellt die Arbeit des Kulturreferats vor. Sie selbst möchte nicht mehr bestätigt werden, aber ihre Co-Referentin Marleen Pfefferkorn möchte gern bestätigt werden.

Abstimmung über die Bestätigung von Marleen Pfefferkorn als Kulturreferentin:
19 / 0 / 1 – damit ist Marleen bestätigt.

Referat für studierende Eltern (Anika Rehe & Janine Hofmann):
Christopher Johne: Der Beschluss, dass der AK studierende Eltern ein Referat ist, wurde erst vor 2 Tagen veröffentlicht, somit gibt es das Referat erst seit zwei Tagen. Die zu besetzenden ReferentInnenstellen hätten aber 21 Tage ausgeschrieben werden müssen. Allerdings existiert evtl. ein noch nicht veröffentlichter Beschluss des alten Gremiums, die AK-Kordinatorinnen als Referentinnen zu übernehmen.

Abstimmung: Beide werden kommissarisch bestätigt. Sollte der Beschluss des alten Gremiums auffindbar sein, bleiben sie Referentinnen, anderenfalls werden die Stellen neu ausgeschrieben.
Abstimmung über die Bestätigung der Referentinnen (kommissarisch):
23 / 0 / 0 – damit sind Anika und Janine bestätigt.

TOP 6 Wahl der / des Haushaltsverantwortlichen (Wahlvorstand)

Peter Held ist der einzige Bewerber für diese Stelle.
Peter Held stellt sich dem Gremium vor und erläutert die Schwierigkeiten des Haushalts.

Keine Personaldebatte gewünscht.

Wahlkommission: Florian Rappen, Paula Georgi, Marcel Eilenstein

Wahlergebnis – Wahl des Haushaltsverantwortlichen:

Peter Held: 22 JA 0 NEIN 1 ENTHALTUNGEN

Damit ist Peter Held als Haushaltsverantwortlicher des Studierendenrates der FSU gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 7 Benennung Wahlvorstandsmitglieder (Wahlvorstand)

Daniel Münch: Er erklärt, dass es Neuwahlen zum FSR Germanistik geben muss. Es gab eine Wahlanfechtung, durch die Unstimmigkeiten bei der Festlegung der Sitze festgestellt wurden. Der bisherige Wahlvorstand hat bereits einen Zeitplan für die Wahl aufgestellt. Um die Arbeit fortsetzen zu können, muss mindestens eine Person benannt werden, da der Wahlleiter zurückgetreten ist. Besser wären insgesamt drei.

Moritz Hellmich möchte als Wahlvorstandsmitglied benannt werden.
Er stellt sich kurz dem Gremium vor.

Abstimmung über die Benennung von Moritz Hellmich als Wahlvorstandsmitglied:
23 / 0 / 0 – damit ist Moritz Hellmich als Wahlvorstandsmitglied benannt.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Wahlvorstand)

Referat für Ausländische Studierende (Int.Ro) (Susanne Bernstein, Clemens Schäfer, Jakob Stanicki):
- **vertagt.**

Gleichstellungsreferat (Mandy Gratz & Marcus Felix):
- **vertagt.**

Referat für Hochschulpolitik (Malte Pannemann & Julia Walther)
Sie stellen sich beide und ihre Arbeit vor und gehen auf Fragen aus dem Gremium ein.

Abstimmung über die Bestätigung der Referent*innen:
22 / 0 / 1 – damit sind Malte und Julia bestätigt.

Sportreferat (Pia Doemling & Kerstin Genderjahn):
Janine Eppert: Sie möchte die beiden entschuldigen. Sie sind leider verhindert, möchten aber gern in Abwesenheit bestätigt werden. Wenn das nicht möglich sein sollte, soll die Bestätigung vertagt werden.

Abstimmung über die Bestätigung in Abwesenheit:
14 / 3 / 6 – angenommen.

Abstimmung über die Bestätigung der Referentinnen: 15 / 1 / 7

GO- Antrag von Christopher Johne auf nochmalige Auszählung.
Abstimmung: 15 / 1 / 7 – damit sind Pia und Kerstin bestätigt.

Referat für Inneres (Christopher Johne & Annie Srowig):
Sie stellen sich und ihre Arbeit vor. Im Anschluss gehen sie auf Fragen aus dem Gremium ein.

Abstimmung über die Bestätigung der Referent*innen:
22 / 0 / 1 – damit sind Annie und Christopher bestätigt.

GO-Antrag von Johannes Krause auf Vorziehen von TOP 11 und TOP 12, da es nur noch 45 Minuten bis zum Sitzungsende sind.
Gegenrede von Dorothea Forch: Alte StuRa-Beschlüsse aufzuheben ist genauso unhöflich wie anwesende ReferentInnen jetzt nicht zu bestätigen. Die Frage ist auch, ob dies möglich ist laut Geschäftsordnung.
Daniel Münch: Dies ist möglich.

Abstimmung über den GO-Antrag:
16 / 6 / 1 - angenommen, damit werden TOP 11 und TOP 12 vorgezogen.

TOP 11 Aufhebung des Vorstandsbeschlusses zum Markt der Möglichkeiten vom 27.9.2013 (Lars Peter Engels)

In Vorstandsitzung wurde beschlossen, dass aufgrund von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit bestimmte Gruppen vom Markt der Möglichkeiten ausgeschlossen werden. Das wurde den Antragstellern so mitgeteilt. Gestern Abend wurde ein Eilverfahren seitens der ADV Amazonia Jena gegen die Studierendenschaft eröffnet. Der Vorstand hat daraufhin umgehend in einer außerordentlichen Vorstandssitzung beschlossen, sich Rechtsbeistand zu holen. Es gab inzwischen eine Gerichtsentscheidung und der Antrag der Amazonia wurde abgelehnt. Die Begründung: Verbindungen haben kein Anrecht auf die Teilnahme am Markt der Möglichkeiten. Es gibt keine rechtliche Grundlage, die den StuRa zwingt alle Gruppen aufzunehmen.

Es wird eine angeregte Diskussion über den entsprechenden Vorstandsbeschluss geführt.

GO-Antrag von Daniel Münch auf Schließung der Redeliste, da die Sitzungszeit nur noch 15 Minuten beträgt. Des Weiteren beantragt er die Erweiterung der Sitzungszeit bis 22:20 Uhr.
Gegenrede von Dorothea Forch: Es gibt noch Informations- und Wissensdefizite, die man nicht in einer eingeschränkten Debatte ausgleichen kann.

Abstimmung über den GO-Antrag:
17 / 4 / 2 – angenommen, die Sitzung endet damit um 22:20 Uhr.

Daniel Münch: Es wurde beantragt, den Vorstandsbeschluss bzgl. des Ausschlusses bestimmter Gruppen beim Markt der Möglichkeiten erneut abzustimmen. Er schlägt eine getrennte Abstimmung über folgende Gruppen vor: SfC & SMD; Paulinerchor sowie andere Verbindungen.

GO-Antrag auf namentliche Abstimmung von Hatto Frydryszek.
GO-Antrag von Johannes Krause auf geheime Abstimmung.

Zählkommission: Florian Rappen, Paula Georgi, Christopher Johne

Abstimmung über die Aufhebung des Vorstandsbeschlusses zum Markt der Möglichkeiten:

SfC u SMD:	**8 / 11 / 3**	**-**	**abgelehnt. Damit bleiben SfC und SMD vom MdM ausgeschlossen.**
Pauliner-Chor:	**13 / 5 / 4**	**-**	**angenommen. Damit darf der Paulinerchor am MdM teilnehmen.**
andere Verbindungen:	**10 / 10 / 2**	**-**	**abgelehnt. Damit bleiben die Verbindungen vom MdM ausgeschlossen.**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden zwei persönliche Erklärungen abgegeben. Die Erklärungen von Björn Lorenz und Konrad Gehring sind dem Verlaufsprotokoll angehängt.

TOP 12 Neubehandlung des Vorstandsbeschlusses zur Mandatierung im Rechtsstreit mit ADV Amazonia Jena vom 9.10. 2013 (Christopher Johne)

Nicht behandelt wegen Zeitablauf.
- Vertagt.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Wahlvorstand)

Nicht komplett behandelt wegen Zeitablauf.
- Vertagt.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Einrichtung von Arbeitskreisen (Wahlvorstand)

Nicht behandelt wegen Zeitablauf.
- Vertagt.

TOP 10 Ernennung: Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Wahlvorstand)

Nicht behandelt wegen Zeitablauf.
- Vertagt.

TOP 13 Sonstiges

Nicht behandelt wegen Zeitablauf.
- Vertagt.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 22:23 Uhr.

Protokollant | Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 16.10.2013

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Johannes Krause
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit:	Marcus D.D. Müller, Julia Walther, Johannes Krause
Entschuldigt:	–
Unentschuldigt:	–
Gäste:	Markus Hammerschmidt (StuRa-Mitglied), Peter Held (HHV)
ProtokollantIn:	Johannes Krause
Zeit:	16:20 Uhr – 18:00 Uhr

TOP 1 M-091-2013: Party (Referat für Lehrämter)
Das Referat für Lehrämter beantragt 500,- € für die Durchführung der Lehramtsparty am 17.10.2013.

Abstimmungstext:
Das Referat für Lehrämter erhält 500,- € für die Lehramtsparty am 17.10.2013.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 M-090-2013: Seminarfahrt (Sportreferat)
Das Sportreferat beantragt 220,- € für ein Seminarwochenende am 15. / 16.11.2013.
Dem Antrag liegen weder der genauere Inhalt des Seminars noch eine Kostenaufstellung bei. Daher beschließt der Vorstand einstimmig, den Antrag zu vertagen.

TOP 3 Seminarbesuch "Studierendenschaft als Arbeitgeberin"
In einer Mail vom 28.9. weist Mike Niederstraßer auf ein Seminar des fzs vom 1. bis 3.11.2013 hin. Die Seminarteilnehmer*innen sollen arbeitsrechtlich geschult werden. Die Seminargebühren belaufen sich auf 90,- € pro Person.
Nach § 28 Abs. 2 Punkt 3 und 4 ist diese Schulung für die Arbeit des Vorstands relevant. Die Entscheidung über eine Teilnahme wird aufgrund der Spontanität des Angebots vertagt.

TOP 4 Sprachkurse
In einer Mail vom 16.10.2013 bittet Herr Boldt, Leiter des Sprachenzentrums, den StuRa um eine Stellungnahme zu den vorgeschlagenen Kursgebührrückerstattungskriterien. Der Vorstand schlägt folgende Änderungen vor:

1. Szenario 3: Zusatz "einfaches ärztliches Attest" sowie die Frage, wie der Begriff "dauerhaft" definiert ist
2. Szenario 5: Neue Formulierung "Eine Erstattung aufgrund regelmäßiger Verpflichtungen ist generell möglich."
3. Zusatz: Explizite Berücksichtigung der Pflege von Angehörigen

Der StuRa wird auf der kommenden Sitzung über die Vorschläge informiert.

TOP 5 Rücktritt Tim Kappelt
In einer Mail vom 15.10.2013 hat das StuRa-Mitglied Tim Kappelt, Juso-Liste an der FSV, seinen Rücktritt eingereicht. Als Grund nennt er sein aktuelles Auslandssemester, welches sich

voraussichtlich auf ein gesamtes Studienjahr ausdehnen wird. Tim wünscht dem neuen StuRa ein produktives Jahr.
Tims Listennachrücker ist Johannes Letsch. Er wurde in den Verteiler des StuRa aufgenommen.

TOP 6 Kommende StuRa-Sitzung
Über folgende kleine Themen hat der Vorstand in Bezug auf die kommende Sitzung gesprochen:

- die mündliche Würdigung der Arbeit von Matthias Gothe und dem Orga-Team des Markts der Möglichkeiten
- den erneuten Aufruf der StuRa-Mitglieder die FSR ihrer Fakultäten zu besuchen und in den Referaten mitzuarbeiten
- eine freiwillige Sammlung von Kontaktdaten der StuRa-Mitglieder
- ein Gruppenfoto des StuRa
- TOP 9 (Struktur- und Entwicklungsplan)
  - eine Grundsatzdebatte darüber, ob die Studierendenschaft einen fundamentalen Kurs gegen die Einsparungen einschlägt oder sich an der Verwaltung des Mangels beteiligen will
  - einen Positionsbeschluss, der dem Vorstand als (Ver-)Handlungsgrundlage im Gespräch mit dem Rektor am 25.10. dient

TOP 7 vorläufige Tagesordnung der StuRa-Sitzung am 22. Oktober 2013 (Vorstand)

TOP 1	Berichte	18:15 - 18: 45 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45 - 18:55 Uhr
TOP 3	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)	18:55 - 19:40 Uhr
TOP 4	Neubehandlung Jahresabschluss 2012 (HHV)	19:40 - 19:50 Uhr
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Einrichtung von Arbeitskreisen (Vorstand)	19:50 - 20:20 Uhr
TOP 6	Ernennung: Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)	20:20 - 20:25 Uhr
TOP 7	Ernennung: Mitglieder Gemeinsamer Ausschuss (Vorstand)	20:25 - 20:35 Uhr
TOP 8	Ernennung: EAH-Stura-Beauftragter (Vorstand)	20:35 - 20:45 Uhr
TOP 9	Diskussion und ggf. Beschluss: Struktur- und Entwicklungsplan (Dorothea Forch)	20:45 - 21:45 Uhr
TOP 10	Diskussion und ggf. Beschluss: „Preiserhöhungsverlangen DB Regio Südost“ für Semesterticket (Mike Niederstraßer)	21:45 - 22: 30Uhr
TOP 11	Diskussion und ggf. Beschluss: Klageverfahren Akrützel (Dirk Hertrampf)	22:30 - 23:00 Uhr
TOP 12	Diskussion und ggf. Beschluss: Neubehandlung des Vorstandsbeschlusses zur Mandatierung im Rechtsstreit mit ADV Amazonia Jena vom 9.10. 2013 (Christo-pher Johne)	23:00 - 23:15 Uhr
TOP 13	Information: Stand Zulassungsklage(n) (Mike Niederstraßer)	23:15 - 23:25 Uhr
TOP 14	Diskussion und Beschluss: Delegation ABS-VV (Johannes Struzek)	23:25 - 23:35 Uhr
TOP 15	1. Lesung: Haushalt 2014 (HHV)	23:35 - 23:55 Uhr
TOP 16	Sonstiges	23:55 - 00:00 Uhr

Abstimmungstext:
Der Vorstand beschließt die vorliegende Tagesordnung.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 22.10.2013

Studierendenrat

Vorstand

Johannes Krause
Marcus Müller
Julia Walther

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Meike Boldt, Lars Peter Engels, Dorothea Forch, Hatto Frydryszek, Cornelius Golembiewski, Markus Hammerschmidt, Christian Hanke, Markus Henseler, Johannes Krause, Johannes Letsch, Jenny Markert, Marcus Müller, Vincent Schmidt, Johanna Schuchmann, Michael Siegmann, Ilknur Üreyen, Sebastian Uschmann, Julia Walther, Karin Wirthgen
entschuldigt:	Tristan Kreuzinger, Philipp Borchers, Vanessa Krimmel, Johanna Lehmann, Maxi Scheibner, Karl Spitz
ruhendes Mandat:	-
unentschuldigt:	Oliver Moisich
beratende Mitglieder:	Marcel Eilenstein, Janine Eppert, Pauline Fröbel, Mandy Gratz, Steven Hartung, Petre Held, Janine Hofmann, Christopher Johne, Dirk Hertrampf, Daniel Netzeband, Malte Pannemann, Johannes Struzek, Jakob Stanicki, Susanne Bernstein, Thu-Giang Dao
Gäste:	Carsten Hölbing (C.radio), Jan-Henrik Wiebe, Paula Georgi, Hauke Rehr, Benjamin Schmidt, Peter Gericke, Tom Speckmann, Peter Schlorke, Matthias Gothe, Jonathan Eibisch, Moritz Hellmich
Sitzungsleitung:	Johannes Krause, Marcus Müller, Christian Hanke, Moritz Hellmich
Protokollantin:	Julia Walther
Sitzungsort	SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 1 Berichte

Der Vorstand dankt dem alten Vorstand für seine Arbeit. Außerdem legt er allen Stura-Mitgliedern ans Herz, sich in ihren FSRen vorzustellen, um Interesse zu bekunden und Präsenz zu zeigen. Auf Nachfrage von Karin Wirthgen erklärt Johannes Krause für den Vorstand, dass sie sich wünschen, dass alle Sturamitglieder ihrer Pflicht der Mitarbeit in den Referaten nachkommen, da dies eine bessere Anbindung des Gremiums an die Referate begünstigt und die Sturamitglieder so die Stura-Arbeit außerhalb des Gremiums kennenlernen können.

Christopher Johne weist darauf hin, dass die Referatsarbeit allen Interessierten offen steht und man nicht aus der Referatsarbeit ausgeschlossen werden kann.

Die Sitzungsleitung erklärt noch einmal kurz den Ablauf der Sitzung.

Der Vorstand dankt außerdem dem Orga-Team des Markt der Möglichkeiten und v.a. dem Organisator Matthias Gothe. Danke Matthias!

Matthias Gothe berichtet vom Markt der Möglichkeiten. Es gab 89 Stände. Er dankt ebenfalls allen Helfenden. Zwei Verbindungen (Landsmannschaft Rhenania und ADV Amazonia) waren trotz des Ausschlusses anwesend, beide wurden des Foyers verwiesen. Nach der Veranstaltung wurde viel Müll und auch Alkohol aufgefunden. Als Hinweis für nächstes Jahr kam von Seiten einiger Aussteller, dass ein Alkoholverbot gelten sollte. Außerdem war die Raumaufteilung eher ungünstig, da zwei

Etagen einbezogen worden.

Paula Georgi berichtet, dass seitens der Campusmedien derzeit eine Satzung für die Campusmedien ausgearbeitet wird. Diese ist bereits weiter fortgeschritten und wird gerade auf die rechtliche Richtigkeit geprüft. Bald soll diese Satzung vom Stura verabschiedet werden.
Markus Hammerschmidt: Er fragt, welchen Zweck diese haben soll.
Paula Georgi: Die für die Medien geltenden Regeln sollen verschriftlicht werden. Außerdem soll das Verhältnis von Medien und StuRa bzw. die Stellung der Medien geklärt werden.
Markus Hammerschmidt: Er fragt nach, welche Stellung konkret angestrebt wird.
Paula Georgi: Die Medien sollten möglichst unabhängig vom StuRa sein, genaueres wird noch geklärt.

Johannes Struzek: Er ergänzt, dass die bisherigen Statute der Medien bereits 2006 außer Kraft gesetzt wurden.
Christopher Johne: Er widerspricht, da das Akrützel-Statut Teil eines Arbeitsvertrags ist und daher gilt.
Tom Bauermann: Er dachte, dass nur das CampusTV keine Satzung hätte und fragt nach, ob dem so ist.
Paula Georgi: Sie erklärt, dass die einzelnen Redaktionen Statute haben. Allerdings wird derzeit keines vom StuRa anerkannt. Man arbeitet beim Aufstellen der Satzung auch mit dem Akrützel zusammen.
Tom Bauermann Er möchte wissen, ob eine Satzung für alle Medien erarbeitet wird oder drei gleiche, die einzeln gelten.
Paula Georgi: Die Satzung soll für alle Medien gelten. Dies ist möglich, da die organisatorischen und journalistischen Kriterien gleich seien. Allerdings sollen die Redaktionen auch Ausgestaltungsraum behalten.
Johannes S. Fragt nach, ob vorliegende Ergebnisse der Campus-TV-Satzungs-Arbeitsgruppe einbezogen werden.
Paula Georgi: Bejaht.

Julia Walther berichtet vom HoPo-Vernetzungstreffen der Aktiven in der studentischen und akademischen Selbstverwaltung, das gestern stattgefunden und sich mit dem Struktur- und Entwicklungsplan befasst hat. Es waren fast alle Fakultäten vertreten, außer die Wirtschaftswissenschaften und die Physikalisch-Astronomische Fakultät. Man hat sich darauf geeinigt, dass die FSRe und Fakultätsräte die Leute informieren sollen und Informationen sammeln, welche Auswirkungen die Kürzungen haben und Ideen sammeln, wie Protest zu gestalten ist. Das HoPo-Referat wird die Sache weiter bearbeiten. Außerdem gibt es einen TOP auf der heutigen Stura-Sitzung, sodass man später darauf zurückkommen wird.

Johannes Krause berichtet für den Vorstand, dass Tim Kappelt zurückgetreten ist und Johannes Letsch für ihn nachgerückt ist. Wir begrüßen Johannes im Stura! Außerdem berichtet er von einer Anfrage des Sprachenzentrums, Kriterien für die Rückerstattung Kursgebühren für Sprachkurse festzulegen. Der Stura arbeitet hier mit dem Sprachenzentrum zusammen. Die Kriterien sind im Sitzungsheft abgedruckt, der Vorstand würde diese so bestätigen, es können aber gern bis Freitag weitere Ergänzungen oder Einsprüche eingebracht werden.

Johannes Struzek: Er korrigiert, dass der StuRa die Sprachkurse anbietet und es deshalb einen Kooperationsvertrag mit dem Sprachenzentrum gibt. Dies hat den Grund, dass der StuRa auf Fördergelder zurückgreifen kann, sodass die Kurse günstig angeboten werden können.

Johannes Struzek berichtet vom Studierendenbeirat. Dort wurde die Neugestaltung des Ernst-Abbe-Platzes besprochen. Der Stura hatte sich bei der Ideenfindung zur Neugestaltung beteiligt. Der Baubeginn wird wohl ehestens 2015 sein, da derzeit noch kein Geld da ist und die Eigentumsverhältnisse auf dem Platz schwierig sind. Ein Teil gehört der Uni (damit dem Land), ein Teil jenoptik, ein Teil ist in Privateigentum, dass der Stadt gewidmet ist. Die benötigten Fördergelder des Landes können rein rechtlich allerdings nicht für das Land selbst (d.h .für den Teil der Uni) bereitgestellt werden, weshalb noch ein rechtliches Konstrukt gefunden werden muss. Die Neubebauung soll ca. 3 Mio.€ kosten, in den nächsten Jahren besteht aber auch fernab davon Investitionsbedarf.

Paula Georgi: Sie fragt, wie der Zeitplan aussieht.
Johannes Struzek: Der bisherige Haushalt gilt bis 2014, erst ab 2015 kann also Geld ausgegeben werden, bis dahin wird der rechtliche Rahmen geklärt. Allerdings gibt es keinen richtigen, festen Zeitplan.
Johannes Krause: Er fragt, ob es schon einen Plan für die Bebauung gibt.
Joahhes Struzek: Er bejaht dieses. Es soll eine Begrünung stattfinden und Bäume gepflanzt werden, um mehr Schatten zu schaffen. Die Entwürfe wurden bereits öffentlich ausgestellt und sind evtl. irgendwo zugänglich.

Clemens Beck berichtet vom Verwaltungsrat des Studentenwerks. Es gab dort eine lange Diskussion um die Wohnheime. Der Andrang war in diesem Jahr noch größer als zuvor. Die nötige Sanierung der Wohnheime kostet viel. Es sollen jedoch keine weiteren Kredite bewilligt werden, da das StuWe nach Meinung des TMBWK zu hohe Schulden habe. Diese Diskussion wird noch weitergehen. Das Miniserium will außerdem Richtlinien aufstellen, wie Kredite ausgestellt werden. In Zukunft sollte man hier Druck aufbauen, um die Wohnsituation zu verbessern.

Johannes Struzek: Er fragt nach der Auslastung der Wohnheime, d.h. wie viele freie Plätze und Bewerbungen es gab.
Clemens Beck: Es gab 4399 Bewerbungen auf 850 Plätze.

Hatto Frydryszek berichtet vom Stura der Ernst-Abbe-Hochschule. Dort wird ebenfalls ein Struktur- und Entwicklungsplan im Senat diskutiert. Bis 2015 gibt es dort ein Haushaltsloch von 18 Mio €. Außerdem gibt es deutlich weniger Studienanfänger als in den letzten Jahren. Die NC-Fächer sind dennoch voll. Der Rektor möchte das Profil der Hochschule schärfen, d.h. nicht rentable Studiengänge sollen künftig wegfallen. Er schlägt vor, sich mit dem FH-Stura bzgl. des StEP zu vernetzen und evtl. eine gemeinsame Aktion in der Stadt zu machen.

Julia Walther: Sie ergänzt, dass das dortige Hopo-Referat sich ebenfalls mit uns vernetzen wollte, sich aber nicht mehr gemeldet hat. Die Initiative soll nun durch uns ergriffen werden.

Die Sitzungsleitung kündigt ein Gruppenfoto an. Die Sitzung wird kurz unterbrochen, um ein Foto des neuen Stura zu machen, dass auf die Homepage geladen werden soll. Wir danken Jan vom Akrützel für seine Betätigung als Fotograf!

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 18 von 27 gewählten Stura-Mitgliedern anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Vorläufige Tagesordnung:
TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)
TOP 4 Neubehandlung Jahresabschluss 2012 (HHV)
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Einrichtung von Arbeitskreisen (Vorstand)
TOP 6 Ernennung: Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
TOP 7 Ernennung: Mitglieder Gemeinsamer Ausschuss (Vorstand)
TOP 8 Ernennung: EAH-Stura-Beauftragter (Vorstand)
TOP 9 Diskussion und ggf. Beschluss: Struktur- und Entwicklungsplan (Dorothea Forch)
TOP 10 Diskussion und ggf. Beschluss: „Preiserhöhungsverlangen DB Regio Südost" für Semesterticket (Mike Niederstraßer)
TOP 11 Diskussion und ggf. Beschluss: Klageverfahren Akrützel (Dirk Hertrampf)
TOP 12 Diskussion und ggf. Beschluss: Neubehandlung des Vorstandsbeschlusses zur Mandatierung im Rechtsstreit mit ADV Amazonia Jena vom 9.10.
2013 (Christopher Johne)
TOP 13 Information: Stand Zulassungsklage(n) (Mike Niederstraßer)
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Delegation ABS-VV (Johannes Struzek)
TOP 15 1. Lesung: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 16 Sonstiges

Der Vorstand gibt bekannt, dass Mike Niederstraßer TOP 13 heute nicht behandeln möchte, weshalb dieser TOP von der Tagesordnung genommen wird.
Außerdem gibt es drei Dringlichkeitsanträge:

Johannes Struzek: Er möchte einen TOP zur Ausrichtung des Treffens des stud. Akkredittierungspools am 29.11.-1.12. in Jena beantragen. Die bisherigen Ausrichter haben absagt, es gibt also keinen Ersatz, sodass das Treffen nicht stattfinden könnte. Es gab es eine Anfrage, ob wir einspringen wollen. Der Antrag ist dringlich, da das Treffen schon sehr bald ist und die Organisation Vorlauf benötig.
Abstimmung über die Dringlichkeit: 18/0/0 – angenommen.

Peter Gericke: Er erklärt, dass seine Aufwandsentschädigung Ende Oktober ausläuft. Peter steht dann aus finanziellen Gründen dem Stura nicht weiter als Grafikdesigner zur Verfügung. Er möchte deshalb eine Verlängerung seiner AE beantragen.

Christopher Johne bezweifelt, dass Dringlichkeit besteht, da Peter das schon lange wusste.
Peter Gericke: Er möchte noch erwähnen, dass er heute Geburtstag hat. Dienstags kann er gewöhnlich nicht zur Sitzung kommen, da er arbeiten muss. Heute hat er dagegen frei.
Johannes Struzek fragt, ob es Neuerungen an der Situation gibt, die eine Dringlichkeit rechtfertigen.
Peter Gericke: Der Grund ist, dass er erst nach der Antragsfrist für heute frei bekommen hat. Nächste Woche kann er eher nicht.
Abstimmung über die Dringlichkeit: 9/0/9 – angenommen.

Clemens Beck: Er erklärt, dass nächsten Dienstag ein Gespräch mit Staatssekretär Thomas Deufel stattfinden sol. Gestern kam eine Mail von der KTS dazu, daher ist der Antrag dringlich. Es soll bei dem TOP um die Frage gehen, wer mitkommen will bzw. vom Stura vorgeschlagen werden soll.
Abstimmung über die Dringlichkeit: 17/0/1 – angenommen.

Johannes Struzek möchte seinen TOP auf 8a, da er noch behandelt werden muss, die anderen TOPs aber ebenfalls wichtig sind.
Clemens Beck möchte seinen TOP mit gleicher Begründung auf 8b.
Peter Gericke möchte seinen TOP auf 3a.
Lars Engels möchte TOP 15 von der Tagesordnung nehmen, da es dazu noch kein Material gibt.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 18/0/0 – angenommen.

Geänderte Tagesordnung:
TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)
TOP 4 Diskussion und Beschluss: Verlängerung AE Grafikdesign (Peter Gericke)
TOP 5 Neubehandlung Jahresabschluss 2012 (HHV)
TOP 6 Diskussion und Beschluss: Einrichtung von Arbeitskreisen (Vorstand)
TOP 7 Ernennung: Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
TOP 8 Ernennung: Mitglieder Gemeinsamer Ausschuss (Vorstand)
TOP 9 Ernennung: EAH-Stura-Beauftragter (Vorstand)
TOP 10 Diskussion und Beschluss: Ausrichtung PVT (Johannes Struzek)
TOP 11 Diskussion und ggf. Beschluss: Entsendung Gespräch Staatssekretär (Clemens Beck)
TOP 12 Diskussion und ggf. Beschluss: Struktur- und Entwicklungsplan (Dorothea Forch)
TOP 13 Diskussion und ggf. Beschluss: „Preiserhöhungsverlangen DB Regio Südost" für Semesterticket (Mike Niederstraßer)
TOP 14 Diskussion und ggf. Beschluss: Klageverfahren Akrützel (Dirk Hertrampf)
TOP 15 Diskussion und ggf. Beschluss: Neubehandlung des Vorstandsbeschlusses zur Mandatierung im Rechtsstreit mit ADV Amazonia Jena vom 9.10.
2013 (Christopher Johne)
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Delegation ABS-VV (Johannes Struzek)
TOP 17 Sonstiges

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)

Referat für Ausländische Studierende (Int.ro) (Clemens Schäfer, Susanne Bernstein, Jacob Stanicki)

Alle drei wurden vom int.ro als dessen neuer Vorstand gewählt. Das Wahlprotokoll liegt dem Sitzungsmaterial bei.

Abstimmung über die Bestätigung der Referent*innen:
18/0/0 – einstimmig angenommen. Damit sind Clemens, Susanne und Jacob bestätigt.

Gleichstellungsreferat (Mandy Gratz, Marcus Felix)

– vertagt, da die beiden gern zusammen bestätigt werden möchten, Marcus heute aber nicht anwesend sein kann.

Referat für Menschenrechte (Janine Eppert, Daniel Netzeband)

Janine Eppert stellt sich und die Arbeit des Referats vor.
Es entsteht eine Diskussion darüber, inwieweit das Referat Richtlinien des Stura einhält.

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste und Vertagung von Markus Hammerschmidt, damit alle die Vorwürfe prüfen können.
Gegenrede von Dorothea Forch: Es ist nicht klar, ob sich die Zeit dazwischen lohnt, um die strittigen Punkte zu klären

Abstimmung über den GO-Antrag: 10/6/3 – angenommen. Damit ist die Redeliste geschlossen und der TOP wird vertagt.

– Vertagt.

Referat für Öffentlichkeitsarbeit (Pauline Fröbel, Thu Giang Dao):

Pauline Fröbel stellt sich und die Arbeit des Referats kurz vor und beantwortet einige Fragen dazu. Thu Giang Dao möchte nicht bestätigt werden.

Abstimmung über die Bestätigung der Referentin:
18/0/1 – angenommen. Damit ist Pauline bestätigt.

Referat für Informationstechnologie (RIT) (Marcus Müller)

Marcus Müller stellt die Arbeit seines Referats vor und beantwortet einige Fragen.

Abstimmung über die Bestätigung des Referenten:
19/0/1 – angenommen. Damit ist Marcus bestätigt.

Umweltreferat (Friederike Hütter)

Die Referentin ist nicht anwesend. Es gab auch keine Rückmeldung von ihr bzgl. ihrer Bestätigung, sie ist scheinbar derzeit im Ausland.

Abstimmung über die Bestätigung der Referentin:
6/6/7 – nicht angenommen. Damit ist Friederike nicht bestätigt.

Referat für Lehrämter (Claudia Gunkel, Linda Ramsbek)

Claudia Gunkel möchte nicht bestätigt werden. Linda Ramsbek möchte bestätigt werden, ist aber nicht anwesend.

GO-Antrag auf Vertagung und Abbruch der Debatte von Marcel Eilenstein.
Formale Gegenrede von Johannes Struzek.
Inhaltliche Gegenrede von Lars Peter Engels. Er stimmt dem Vorschlag von Johannes zu, da Linda vom Referat neu gewählt werden kann.
Abstimmung über den GO-Antrag: 11/5/3 – angenommen.

– vertagt.

Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (Marcel Eilenstein)

Marcel Eilenstein stellt sich und die Arbeit des Referats vor und beantwortet einige Fragen.

Abstimmung über die Bestätigung des Referenten:
20/0/0 – einstimmig angenommen. Damit ist Marcel bestätigt.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Verlängerung AE Grafikdesign (Peter Gericke)

Peter Gericke erklärt, dass er von Juli bis Oktober eine Aufwandsentschädigung für seine Arbeit als Grafikdesigner für den Stura bekommen hat. Er beantragt eine AE für 2 Monate in Höhe von 80 €.

Abstimmung: 20/0/0 – einstimmig angenommen.
Damit bekommt Peter Gericke für November und Oktober eine AE von 80€.

TOP 5 Neubehandlung Jahresabschluss 2012 (HHV)

Peter Held erklärt, dass Fehler im Jahresabschluss enthalten war wegen einem Fehler in der Tabellenkalkulation. Die Uni kritisierte dies, weshalb es noch einmal behandelt werden muss. An der Situation hat sich jedoch nichts getan, nur der Fehlbetrag ist höher als beim ersten Abschluss.

Abstimmung über die vorgelegte Fassung des Jahresabschluss: 20/0/0 – einstimmig angenommen.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Einrichtung von Arbeitskreisen (Vorstand)

Arbeitskreis Promotionsstudierende (Janine Hofmann)

Janine Hofmann stellt sich und den AK vor.

Abstimmung über die Einrichtung des AK und die Ernennung von Janine Hofmann als dessen Koordinatorin: 16/0/0 – einstimmig angenommen.

Arbeitskreis Queer-Paradies (Matthias Gothe)

Matthias Gothe stellt die Arbeit des AKs vor.
Es entsteht eine Diskussion über die Abgrenzung zum Gleichstellungsreferat.

Abstimmung über die Einrichtung des AK und die Ernennung von Matthias Gothe als dessen Koordinator: 19/0/0 – einstimmig angenommen.

Arbeitskreis für politische Bildung (Marcel Eilenstein, Clemens Wigger)

Clemens Wigger kann nicht anwesend sein.
Marcel Eilenstein erklärt die Arbeit des AK.

Abstimmung über die Einrichtung des AK und die Ernennung von Marcel Eilenstein als dessen Koordinator: 19/0/0 – einstimmig angenommen.

Clemens Wigger wird in einer der kommenden Sitzungen bestätigt.

Arbeitskreis Systemakkreditierung (AK SysAkk)

Johannes Struzek berichtet, dass er z.Zt. keinen Koordinator gibt. Die Systemakkreditierung wird demnächst durchgeführt, dazu muss eine studentische Stellungnahme erarbeitet werden.
Zur Frage des Koordinators meint er, der AK wird auf dem nächsten Treffen besprechen, ob sie eine Ausschreibung wünschen.

Abstimmung über die Einrichtung des AKs: 19/0/0 – einstimmig angenommen.

Arbeitskreis ASPA (Johannes Struzek)

– vertagt.

Arbeitskreis Loser Zusammenschluss aktiver Studierender (LZaS) (Jonathan Eibisch)

– vertagt.

Arbeitskreis Kinderuni (Peter Held)

Peter Held berichtet, dass der ehemalige Koordinator Enrico Schurmann nicht mehr Student ist, deshalb ist er nicht mehr aktiv. Die Arbeit des AKs kommt gut an und wird durch Uni gefördert. Es muss ein neuer Koordinator gefunden werden, weshalb die Stelle ausgeschrieben werden soll.

Abstimmung über die Einrichtung des AKs und die Ausschreibung der Koordinator*innen-Stelle: 19/0/0 – einstimmig angenommen.

Arbeitskreis Zivilklausel (Referat für Hochschulpolitik)

Malte Pannemann stellt die Aufgabe des AK vor. Es entsteht eine Diskussion über die Ausrichtung des AK.

Abstimmung über die Einrichtung des AKs: 15/2/1 – angenommen.

TOP 7 Ernennung: Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)

Johannes Krause erklärt, dass der Stura einen Koordinator für den Tätigkeitsbericht ernennen muss, da dies in der Satzung festgelegt ist. Dieser Bericht umfasst im Wesentlichen die Beschlüsse des Gremiums und Tätigkeiten der Referate.

– vertagt, da sich (noch) niemand bereit erklärt hat.

TOP 8 Ernennung: Mitglieder Gemeinsamer Ausschuss (Vorstand)

Johannes Krause erklärt die Arbeit des Gemeinsamen Ausschuss. Derzeit sind 3 vom Stura ernannte Personen im Gemeinsamen Ausschuss. Es müssen also 3 neue Mitglieder benannt werden.

Freiwillige: Christian Hanke, Markus Hammerschmidt, Johannes Krause

Abstimmung über die Ernennung der Kandidaten: 14/0/1 – angenommen.

TOP 9 Ernennung: EAH-Stura-Beauftragter (Vorstand)

Johannes Krause erklärt, dass jemand gesucht wird, der zur besseren Vernetzung die Stura-Sitzugen des EAH-Stura (FH-Stura) besucht.
Lars Peter Engels schlägt Hatto Frydryszek vor.

Abstimmung über die Entsendung von Hatto Frydryszek: 13/0/1 – angenommen.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Ausrichtung PVT (Johannes Struzek)

Johannes Struzek: Er beantragt die Durchführung des Pool-Vernetzungs-Treffens für Systemakkredition durch den Studierendenrat sowie die Übernahme eine Teils der Kosten in Höhe von 1500€ aus dem Topf „Überregionale Vernetzung“. Ein Kostenplan liegt dem Antrag bei.

Abstimmung: 12/0/1 – angenommen.

TOP 11 Diskussion und ggf. Beschluss: Entsendung Gespräch Staatssekretär (Clemens Beck)

Clemens Beck erklärt, dass am 29.10. ein Gespräch mit Staatssekretär Thomas Deufel stattfinden soll. Er möchte, dass der Stura überlegt, wer an diesem Gespräch teilnehmen soll.

Vorschläge: Julia Walther, Mandy Gratz, Dorothea Forch, Malte Pannemann, Clemens Beck

Konsens: Die Vorgeschlagenen einigen sich, wer hingeht.
– kein Beschluss gefasst.

TOP 12 Diskussion und ggf. Beschluss: Struktur- und Entwicklungsplan (Dorothea Forch)

Die Hintergründe des StEP werden erklärt. Der Stura sollte sich dazu positionieren und möglicherweise Aktionen darauf folgen lassen.
Dazu liegt eine Beschlussvorlage des Referats für Hochschulpolitik vor, über die der Stura diskutieren und entscheiden soll. Diese ist im Sitzungsmaterial enthalten.

Änderungsanträge: Alle-Studierenden-Verteiler wird genutzt, um zu informieren; Fehler bezüglich Höhe der Streichungen wird korrigiert (Stelle: 126VZÄ).

Abstimmung über die Beschlussvorlage des HoPo-Referats inkl. Änderungen: 13/0/0 – angenommen.

GO-Antrag auf Vertagen von TOP 13 und 14 und Verlängerung der Sitzungszeit bis 1:00 Uhr von Lars Peter Engels.
Gegenrede von Dirk Hertrampf: Für TOP 14 gelten Fristen von Anwälten, deshalb sollte es heute noch behandelt werden.
TOP 14 wird vom Antrag zurückgezogen.
Gegenrede vom Dorothea Forch: Sie möchte aufgrund der weit fortgeschrittenen Sitzungszeit nur noch TOP 14 behandeln und die Sitzungszeit höchstens bis 0:45 Uhr ausweiten.
Lars Peter Engels übernimmt diesen Vorschlag.

Keine weitere Gegenrede – angenommen. Damit wird TOP 13 vertagt und die Sitzungszeit auf höchstens 00:45 Uhr und Ende des TOPs 14 verlängert.

TOP 13 Diskussion und ggf. Beschluss: „Preiserhöhungsverlangen DB Regio Südost“ für Semesterticket (Mike Niederstraßer)

– vertagt.

TOP 14 Diskussion und ggf. Beschluss: Klageverfahren Akrützel (Dirk Hertrampf)

Personalangelegenheit
– NICHT ÖFFENTLICHER TOP–

TOP 15 Diskussion und ggf. Beschluss: Neubehandlung des Vorstandsbeschlusses zur Mandatierung im Rechtsstreit mit ADV Amazonia Jena vom 9.10. 2013 (Christopher Johne)

Nicht behandelt wegen Zeitablauf.
– vertagt.

TOP 16 Diskussion und Beschluss: Delegation ABS-VV (Johannes Struzek)

Nicht behandelt wegen Zeitablauf.
– vertagt.

TOP 17 Sonstiges

Nicht behandelt wegen Zeitablauf.
– vertagt.

Die Sitzungsleitung schließt die heutige Gremiumssitzung um 00:45 Uhr.

Protokollantin	Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

nichtöffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 23.10.2013

Studierendenrat

Vorstand

Johannes Krause
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit:	Marcus D.D. Müller, Julia Walther, Johannes Krause
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Gäste:	Peter Held (HHV)
Protokollantln:	Johannes Krause
Zeit:	16:30 – 17:30 Uhr

TOP 1 M-090-2013: Seminarfahrt (Sportreferat)
Das Sportreferat beantragt 220,- € für ein Seminarwochenende am 15. / 16.11.2013. Inhalt des Seminars ist es Sportberufsfelder vorzustellen, Aspekte und Qualifikation der Berufsfelder zu analysieren und diskutieren sowie Bewerberungsverfahren zu behandeln.
Die Aufgaben des Sportreferats nach GO Anhang 2 Punkt 9 bestehen in der Förderung des freiwilligen Studierendensports, der Unterstützung von Wettkämpfer*innen und der Ausrichtung von Hochschulmeisterschaften.
Vorstand ist sich einig, dass das Seminar v.a. auf die Berufsvorbereitung von Sportwissenschaftler*innen abzielt. Der Vorstand fragt sich, inwieweit dies Aufgabe des Sportreferates ist und bittet das Referat zu dieser Fragestellung zur nächsten Sitzung Auskunft zu geben.

TOP 2 M-092-2013: Hochschulmeisterschaft im Faustball (Sportreferat)
Zuschuss für fünf Teilnehmer*innen (also keine Gesamtkostendeckung von 313 €) am 5. Oktober 2013. Der Vorstand bittet das Sportreferat Anträge zukünftig vor der zu fördernden Veranstaltung einzureichen.

Abstimmungstext:
Der Vorstand gibt nachträglich 200,- € als Bezuschussung für die Teilnehmer*innen der Hochschulmeisterschaft im Faustball am 5. Oktober frei.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Seminarbesuch "Studierendenschaft als Arbeitgeberin"
In einer Mail vom 28.9. weist Mike Niederstraßer auf ein Seminar des fzs vom 1. bis 3.11.2013 hin. Die Seminarteilnehmer*innen sollen arbeitsrechtlich geschult werden. Die Seminargebühren belaufen sich auf 90,- € pro Person.
Nach § 28 Abs. 2 Punkt 3 und 4 ist diese Schulung für die Arbeit des Vorstands relevant.

Abstimmungstext:
Der Vorstand beauftragt Markus D.D. Müller, Antje Oswald und Johannes Krause zur Teilnahme an dem Weiterbildungsseminar "Die Studierendenschaft als Arbeitgeberin" in Mannheim vom 1. bis 3. November 2013.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

[Nachtrag: Wie sich am 25.10. herausstellte, ist das Seminar ausgebucht und wird daher nicht besucht. Ab Dezember soll es laut Auskunft des fzs allerdings möglich sein, die Seminardokumentation zu erwerben.]

TOP 4 Antrag "Ehemalige Vorstandsmitglieder als beratender Status" (Michael Marbach)
Michael Marbach (ehemaliges Vorstandsmitglied StuRa 2012/2013) hat den Vorschlag unterbreitet, die Mitglieder des ehemaligen Vorstands des letzten StuRa für die ersten drei Monate der neuen StuRa-Amtszeit als beratende StuRa-Mitglieder zu kooptieren.
Laut Satzung § 12 (4) ist dies so nicht vorgesehen, da es sich nach Einschätzung des Vorstands um eine abschließende Aufzählung handelt. Der StuRa müsste demzufolge eine Satzungsänderung beschließen. Michael wird über diese Einschätzung informiert und für weitere Schritte an den Stura verwiesen.

TOP 5 Antrag "Anteilige AE-Auszahlung für Oktober" (Michael Marbach)
Michael Marbach beantragt mündlich die anteilige Auszahlung der Vorstands-Aufwandsentschädigung (AE) für den Zeitraum vom 1. bis 10. Oktober 2013. Der Beschluss des StuRa bzgl. seiner AE vom 18. Dezember 2013 lautet: "Auszahlung AE ab Januar 2013 in Höhe von 175 € monatlich bis zum Ende der Amtszeit".
Nach § 28 Abs. 7 Satz 3 der Satzung endet die Amtszeit des Vorstandes mit der Amtszeit des StuRa. Diese endet nach § 10 Abs. 1 der Satzung am 30. September eines Jahres.
Michael wird vom Vorstand informiert, dass er demnach einen neuen Beschluss des StuRa benötigt.

TOP 6 vorläufigen Tagesordnung der StuRa-Sitzung am 29. Okotober 2013 (Vorstand)

TOP 1	Berichte	18:15	-	18:45 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45	-	18:55 Uhr
TOP 3	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)	18:55	-	19:30 Uhr
TOP 4	Diskussion und Beschluss: Einrichtung von Arbeitskreisen (Vorstand)	19:30	-	20:00 Uhr
TOP 5	Ernennung: Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)	20:00	-	20:10 Uhr
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Vorschlag Mitglieder Verwaltungsrat (Vorstand)	20:10	-	20:35 Uhr
TOP 7	Diskussion und ggf. Beschluss: Preiserhöhungsverlangen DB Regio Südost für Semesterticket (Mike Niederstraßer)	20:35	-	21:15 Uhr
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Delegation ABS-VV (Johannes Struzek)	21:15	-	21:25 Uhr
TOP 9	Ernennung: LBA-Delegierte (Christian Hanke)	21:25	-	21:35 Uhr
TOP 10	Diskussion und ggf. Beschluss: Neubehandlung des Vorstandsbeschlusses zur Mandatierung im Rechtsstreit mit ADV Amazonia Jena vom 9.10.2013 (Christopher Johne)	21:35	-	21:45 Uhr
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Ausschreibung Bürokraft KokoS (Vorstand)	21:45	-	22:00 Uhr
TOP 12	Wahl: Lektorat Akrützel (Akrützel) **	22:00	-	22:30 Uhr
TOP 13	1. Lesung: Haushalt 2014 (HHV)	22:30		23:00 Uhr
TOP 13	Sonstiges	23:00	-	23:10 Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Johannes Krause | Marcus Müller | Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Johannes Krause
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 29.10.2013

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Meike Boldt, Lars Peter Engels, Dorothea Forch, Hatto Frydryszek, Cornelius Golembiewski, Markus Hammerschmidt, Christian Hanke, Johannes Krause, Tristan Kreuzinger, Jenny Markert, Marcus D.D. Müller, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Johanna Schuchmann, Michael Siegmann, Sebastian Uschmann, Julia Walther
entschuldigt:	Philipp Borchers, Markus Henseler, Vanessa Krimmel, Johanna Lehmann, Ilknur Üreyen, Karin Wirthgen
ruhendes Mandat:	-
unentschuldigt:	Johannes Letsch, Oliver Moisisch, Karl Spitz
beratende Mitglieder:	Marcel Eilenstein, Janine Eppert, Pauline Fröbel, Mandy Gratz, Anika Rehe, Johannes Struzek, Daniel Netzeband
Gäste:	Florian Rappen, Moritz Hellmich, Matthias Gothe, Anne Zwiefelhofer, Carsten Hölbing, Paula Georgi, Tom Bauermann, Niclas Seydack, Hauke Rehr, Benjamin Schmidt, Sebastian Beer, Elisabeth Luther, Matthias Jahnen
Sitzungsleitung:	Johannes Krause / Marcus D.D. Müller
Protokollantin:	Julia Walther
Sitzungsort	SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr.

TOP 1 Berichte

Johannes Krause kündigt für die nächste Woche die 1. Lesung des Haushalts an. Diese Sitzung soll relativ kurz werden, der Fokus wird darauf liegen, dass der Aufbau des Haushalts erklärt wird und Fragen dazu gestellt werden können.

Johannes Struzek berichtet von der letzten Sitzung der KTS. Dort wurde eine Solidarisierung mit den Hausbesetzer*innen in Ilmenau beschlossen, die Freiräume erreichen wollen. Dies soll auch den Stura der Uni Jena demnächst beschäftigen. Außerdem waren Zulassungsverfahren ein Thema, dieses wird aber ebenfalls demnächst vom Gremium behandelt werden. Auch das Gespräch mit Staatssekretär Deufel wurde vorbereitet. Außerdem hat die KTS die in der letzten Stura-Sitzung angesprochene Förderung des PVT in Jena beschlossen.

Christian Hanke berichtet aus dem Lehramtsreferat. Er kündigt den „Tag des Studiums“ an, der am 6.11. stattfinden wird. Dieser ist eher eine Selbstdarstellungsveranstaltung der Uni. Dieses Jahr organisiert das Lehramtsreferat das Programm mit, da das Thema Lehrerbildung sein wird. Der Tag soll diesmal dialogischer mit Workshops usw. gestaltet werden.
Johannes Struzek: Er widerspricht und meint, dass die Uni sich nicht selbst dargestellt hat. Früher hieß der Tag „Bolognatag“. Die Studierenden haben die Möglichkeit, Kritik an der Hochschulleitung zu üben, die Hochschule erhofft sich davon Verbesserungen.

Dorothea Forch: Sie sagt, dass der Tag, seitdem es nicht mehr „Bolognatag“ heißt, tatsächlich eher wenig kritisch ist, es wurde dort z.B. einmal Werbung für studieren im Ausland gemacht.
Johannes Struzek: Er ergänzt, dass es bisher nur 1mal „Tag des Studiums“ hieß. Letztes Jahr organisierte dort das Referat für interkulturellen Austausch mit, früher lag die Organisation beim HoPo-Referat.

Meike Boldt berichtet aus dem Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät. Dort war der StEP Thema. Ihr Fazit: jeder versucht dort, das eigene Institut zu retten. Prinzipiell werden die Einsparungen angenommen, es wird versucht, die Gefahr so gering wie möglich zu halten. Ihrer Meinung nach könnten sich evtl. einige Dozierende mit den Studierenden solidarisieren, aber sie denkt, dass kein breiter Protest kommen wird.
Sebastian Uschmann: Er fügt hinzu, dass dies an der Fakultät für Mathematik und Infromatik ähnlich ist. Die Mitarbeiter sind eher nicht für Protest bereit, dies liegt evtl. auch daran, dass es die Fakultät nicht so stark trifft.
Marcus Müller: Er fügt an, dass dies an der Theologischen Fakultät ähnlich ist.

Julia Walther berichtet von der AG Stellungnahme des Senats. Diese erarbeitet die Stellungnahme zum Struktur- und Entwicklungsplan und besteht aus Prof. Paulus, Prof. Lessenich und ihr selbst. Der Text soll bis zum Wochenende fertig sein, darin wird sowohl die mangelnde Finanzierung der FSU durch das Land wie auch die Unileitung für das Zustandekommen des Plans kritisiert werden.

Julia Walther berichtet weiter vom gestrigen Treffen des Referats für Hochschulpolitik. Es waren einige Gäste aus den FSRen und Fakultätsräten anwesend. Man hat sich auf ein Vorgehen geeinigt und diverse Arbeitsfelder abgegrenzt. U.a. wird ein Infoflyer gestaltet und eine Demo für den 22.11. geplant, wenn der Plan verabschiedet werden soll. Sie lädt außerdem alle ein, an den Referatstreffen jeden Montag um 18 Uhr im Freitraum teilzunehmen.

Julia Walther berichtet vom Gespräch mit dem Rektor. Dieser wies darauf hin, dass der Haushalt möglichst frühzeitig beschlossen werden sollte. Außerdem waren Onlinewahlen Thema. Dazu wird es demnächst eine Arbeitsgruppe geben. Der Rektor möchte, dass auch die Wahlen zur studentischen SV online durchgeführt werden. Die Kritik an der mangelnden studentischen Beteiligung und Transparenz am StEP wies der Rektor zurück. Außerdem kündigte er eine Überprüfung und Umgestaltung des Studienangebots an, das auf den StEP folgen muss, da nicht mehr alles in der derzeitigen Form studierbar sein wird. Dafür kündigte er die Einbeziehung der Studierenden an.
Johannes Krause: Er ergänzt, dass der Rektor kooperationsbereit ist und bei dem Thema auf uns zukommen will.

Marcus Müller berichtet vom Bibliotheksausschuss. Dort wurde die Kritik vorgebracht, dass die derzeitige Beschaffungspraxis nicht besonders regelkonform ist. Daher wird dazu ein neues Modell erarbeitet, das getestet werden soll. Außerdem wurde berichtet, dass der StEP keine Folgen für die Thulb hat.
Johannes Struzek: Er fragt, ob dies eine weitere Unterfinanzierung der Thulb bedeutet.
Marcus Müller: Bejaht.
Christian Hanke: Er fragt nach Stellenstreichungen in der Thulb.
Marcus Müller: Der Kanzler verneinte dies.
Michael Siegmann: Es werden Datenbanken nicht mehr finanziert. Die Aussage der Folgenlosigkeit des StEP ist also offensichtlich falsch.
Marcus Müller: Dies liegt nicht direkt an den Kürzungen. Es gab Preissteigerungen bei den Onlineangeboten. Abbestellungen werden im nächsten Ausschuss thematisiert werden.
Johannes Struzek: Die Unterfinanzierung der ThulB ist schon lange bekannt. Die Ausgaben sind höher als das vorhandene Budget. Dies hat nichts mit dem StEP zu tun. Preissteigerungen haben massive Folgen, da digitale Fassungen sehr teuer sind. Vieles kann außerdem nur im Paket bestellt werden, das mehrere Ausgaben enthält.

Janine Eppert berichtet von einer Veranstaltung des Referats für Menschenrechte zum Syrienkonflikt. Diese findet nächsten Mittwoch ab 18:30 Uhr im HS 3 statt. Alle sind herzlich eingeladen.

Johannes Struzek: Er berichtet, dass am kommenden Montag Cinebeats stattfindet. Dies ist die offizielle Semesteranfangsparty des Stura. Er berichtet, dass noch Helfende für den Einlass und das Catering benötigt werden. Es ist wichtig, dass sich Interessierte melden. Er erklärt noch, dass das Cinebeats sich selbst trägt und der Stura daher kein Minus macht.
Tom Bauermann: Er fragt, warum er die Mail bzgl. des Unterstützungsaufrufs nicht bekommen hat und wann der genaue Termin ist.
Johannes Struzek: Er schickt die Mail noch einmal über die entsprechenden Verteiler. Der Termin ist der 4.11.
Meike Boldt: Sie meint, es gibt keine Karten mehr für normale Studierende. Außerdem habe der VVK zu früh angefangen.
Johannes Struzek: Der Beginn des Kartenvorverkauf war 11.30 Uhr. Es war unklar, wann es den VVK gibt. Insgesamt gab es 300 Karten im VVK des Stura und weitere im Cinestar. Helfende bekommen Freikarten.

Keine weiteren Berichte.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 15 von 27 Sturamitgliedern anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)
TOP 4 Diskussion und Beschluss: Einrichtung von Arbeitskreisen (Vorstand)
TOP 5 Ernennung: Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
TOP 6 Diskussion und Beschluss: Vorschlag Mitglieder Verwaltungsrat (Vorstand)
TOP 7 Diskussion und ggf. Beschluss: Preiserhöhungsverlangen DB Regio Südost für Semesterticket (Mike Niederstraßer)
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Delegation ABS-VV (Johannes Struzek)
TOP 9 Ernennung: LBA-Delegierte (Christian Hanke)
TOP 10 Diskussion und ggf. Beschluss: Neubehandlung des Vorstandsbeschlusses zur Mandatierung im Rechtsstreit mit ADV Amazonia Jena vom 9.10.2013 (Christopher Johne)
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Ausschreibung Bürokraft KokoS (Vorstand)
TOP 12 Wahl: Lektorat Akrützel (Akrützel)
TOP 13 1. Lesung: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 14 Sonstiges

weitere Anträge zur TO:

TOP 13 wird von der Tagesordnung genommen, da der HHV nicht anwesend sein kann.

endgültige Tagesordnung:

TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)
TOP 4 Diskussion und Beschluss: Einrichtung von Arbeitskreisen (Vorstand)
TOP 5 Ernennung: Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)
TOP 6 Diskussion und Beschluss: Vorschlag Mitglieder Verwaltungsrat (Vorstand)
TOP 7 Diskussion und ggf. Beschluss: Preiserhöhungsverlangen DB Regio Südost für Semesterticket (Mike Niederstraßer)
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Delegation ABS-VV (Johannes Struzek)
TOP 9 Ernennung: LBA-Delegierte (Christian Hanke)
TOP 10 Diskussion und ggf. Beschluss: Neubehandlung des Vorstandsbeschlusses zur Mandatierung im Rechtsstreit mit ADV Amazonia Jena vom 9.10.2013 (Christopher Johne)
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Ausschreibung Bürokraft KokoS (Vorstand)
TOP 12 Wahl: Lektorat Akrützel (Akrützel)
TOP 13 Sonstiges

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:
14/0/1 – angenommen.

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)

Gleichstellungsreferat (Marcus Felix, Mandy Gratz)

- vertagt.

Referat für Menschenrechte (Janine Eppert, Daniel Netzeband)

Abstimmung über die Bestätigung der Referent*innen:
76/3 – angenommen. Damit sind Janine und Daniel bestätigt.

Referat für Lehrämter (Jonas Johne)

Die beiden vorherigen Referentinnen sind zurückgetreten. Das Referat hat am Montag Jonas Johne zum neuen Referenten gewählt. Das Wahlprotokoll liegt dem Sitzungsmaterial bei.

Abstimmung über die Bestätigung des Referenten:
16/0/0 – einstimmig angenommen. Damit ist Jonas bestätigt.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Einrichtung von Arbeitskreisen (Vorstand)

Arbeitskreis für politische Bildung (Clemens Wigger, Marcel Eilenstein)

Der AK-Koordinator Clemens Wigger stellt sich vor.

Abstimmung über die Ernennung von Clemens Wigger als Koordinator des AK PolBil:
15/0/0 – einstimmig angenommen.

Arbeitskreis ASPA (Johannes Struzek)

Johannes Struzek erklärt, dass es vielfältige Probleme mit dem ASPA gibt, die der Stura z.T. auch schon bearbeitet. Um diese Arbeit zu bündeln, soll ein AK eingerichtet werden.

Abstimmung über die Einrichtung des AK ASPA:
16/0/0 – einstimmig angenommen.

Arbeitskreis Loser Zusammenschluss aktiver Studierender (LZaS) (Jonathan Eibisch)

Jonathan Eibisch stellt sich und die Arbeit des AKs vor und beantwortet einige Fragen.

Abstimmung über die Einrichtung des AKs und die Ernennung von Jonathan Eibisch als Koordinator:
17/0/0 – einstimmig angenommen.

TOP 5 Ernennung: Koordinator*in für den Tätigkeitsbericht (Vorstand)

Abstimmung über die Ernennung von Meike Boldt als Koordinatorin für den Tätigkeitsbericht:
17/0/0 – einstimmig angenommen.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Vorschlag Mitglieder Verwaltungsrat (Vorstand)

Es gibt 5 Bewerber. Die Bewerber Johannes Struzek, Clemens Leder, Nicolai Parpart und Clemens Beck stellen sich vor und beantworten einige Fragen aus dem Gremium. Der Bewerber Mike Niederstraßer kann heute nicht anwesend sein.

Nach einer Generaldebatte wird darüber abgestimmt, wer der KTS als Kandidat für den Verwaltungsrat vorgeschlagen werden soll und von dieser als Vertreter oder Stellvertreter gewählt werden soll.

Zählkommission: Florian Rappen, Moritz Hellmich, Paula Georgi
Während der Auszählung wird bereits mit der Erklärung zu TOP 8 begonnen.

Abstimmungsergebnis

Johannes Struzek	**13 Ja**	**3 Nein**	**2 Enthaltungen**
Clemens Leder	**0 Ja**	**13 Nein**	**5 Enthaltungen**
Nicolai Parpart	**12 Ja**	**4 Nein**	**2 Enthaltungen**
Clemens Beck	**12 Ja**	**3 Nein**	**3 Enthaltungen**
Mike Niederstraßer	**9 Ja**	**3 Nein**	**6 Enthaltungen**

Damit werden der KTS Johannes Struzek, Clemens Beck, Nicolai Parpart und Mike Niederstraßer in dieser Reihenfolge als Kandidaten für den Verwaltungsrat vorgeschlagen.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Delegation ABS-VV (Johannes Struzek)

Johannes Struzek erklärt, dass der Stura im Aktionsbündnis gegen Studiengebühren Mitglied ist und daher Stimmrecht hat. Deshalb sollten Vertreter zur Vollversammlung delegiert werden.

GO-Antrag auf Vorziehen von TOP 8 und TOP 12 von Julia Walther, da mit TOP 8 bereits begonnen wurde und die Gäste vom Akrützel bereits anwesend sind.
Gegenrede von Johannes Struzek. TOP 7 ist ein wichtiger Punkt, den er gern erklären würde. Allerdings hat er nicht mehr so lange Zeit, zumal die Lektoratswahl länger dauern wird.
Abstimmung über den GO-Antrag: 7/4/7 – angenommen.

Antragstext: Hatto Frydryszek und Johannes Struzek werden zur ABS-VV delegiert, der Vorstand kann zudem noch weitere Delegierte benennen, sollte es Interessenten geben.

Abstimmung: 17/0/0 – einstimmig angenommen.

TOP 12 Wahl: Lektorat Akrützel (Akrützel) **

Es sind 2 Bewerber anwesend. Elisabeth Luther und Sebastian Beer stellen sich kurz vor und beantworten einige Fragen aus dem Gremium.

Es wird keine Personaldebatte gewünscht.

Zählkommission: Florian Rappen, Paula Georgi, Moritz Hellmich

Abstimmungsergebnis:
Elisabeth Luther 3 Ja
Sebastian Beer 15 Ja

Damit ist Sebastian als neuer Lektor des Akrützel gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 7 Diskussion und ggf. Beschluss: Preiserhöhungsverlangen DB Regio Südost für Semesterticket (Mike Niederstraßer)

Johannes Struzek erklärt, dass die Deutsche Bahn den Preis des Semestertickets anpassen will. Es sollen ab dem nächsten Sommersemester 5 € mehr erhoben werden.,
Die KTS steht in Verhandlung mit DB Regio. Der Studierendenrat ist aufgefordert, zu den Plänen zu diskutieren und einige Optionen zu klären.

Zur Frage, ob und in welchen Fällen eine Urabstimmung durchgeführt werden soll, muss zuerst der gültige Urabstimmungsbeschluss geprüft werden, daher gibt es dazu vorerst keine Positionierung.

Außerdem wird darüber diskutiert, ob eine Leistungsteigerung eine Preiserhöhung rechtfertigen könnte.

Antrag von Lars Peter Engels: Von der KTS sollen zwei Varianten ausgehandelt werden: Eine soll ohne eine Leistungssteigerung auf keine oder eine möglichst geringe Preiserhöhung abzielen; die zweite Variante soll eine Leistungssteigerung beinhalten.

Abstimmung: 17/0/0 – einstimmig angenommen.

Außerdem wird ein Teil des Netzes von der EB befahren. Es steht daher die Frage im Raum, ob separate Verhandlungen mit der EB geführt und von dieser Angebote eingeholt werden.

Antrag: Die Verhandlungsgruppe setzt sich für das Fortbestehen des jetzigen Vertrages ein. Sollte die Preisstabilität bei der DB nicht gegeben sein, werden Verhandlungen mit Konkurrenten aufgenommen. Bei gleichen oder besseren Konditionen bleibt man bei der DB.

Abstimmung: 16/0/1 – angenommen.

Außerdem spricht sich der Studierendenrat für eine thüringenweite Verhandlungsgruppe mit Jenaer Beteiligung aus.
Als Vertreter für die Verhandlungsgruppe werden der KTS Mike Niederstraßer und Johannes Struzek vorgeschlagen. Eine oder mehrere weitere Personen sollten in die Thematik eingearbeitet werden.
Die Vertreter der Verhandlungsgruppe werden regelmäßig über den aktuellen Stand berichten.

TOP 9 Ernennung: LBA-Delegierte (Christian Hanke)

Das Lehramtsreferat hat 7 Mitglieder für den Lehrerbildungsausschuss vorgeschlagen. Es handelt sich dabei um Jonas Johne, Jonny Pabst, Mandy Gratz, Annemarie Mannhardt, Marcel Helwig, Johannes Struzek und Hannes Sauerbier.
Als Stellvertreter*innen wurden Christian Hanke, Lisa Karstädt, Benedict Behrens, Theresa Truckenbrodt und Volker Süßen vorgeschlagen.

Abstimmung über die Ernennung aller Delegierten:
16/0/0 – einstimmig angenommen.

Damit sind alle Genannten als Vertreter*innen und Stellvertreter*innen in den LBA delegiert.

TOP 10 Diskussion und ggf. Beschluss: Neubehandlung des Vorstandsbeschlusses zur Mandatierung im Rechtsstreit mit ADV Amazonia Jena vom 9.10.2013 (Christopher Johne)

Abstimmungstext: Der Vorstand beschließt die Mandatierung der Anwaltskanzlei „Elster& Pietrzyk“ im Eilverfahren gegen die ADV Amazonie Jena.

Abstimmung über die Bestätigung dieses Vorstandsbeschlusses:
16/0/0 – einstimmig angenommen.

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Ausschreibung Bürokraft KokoS (Vorstand)

Für die Kontakt- und Koordinierungsstelle soll eine Bürokraftstelle ausgeschrieben werden. Die Stelle ist bereits durch den Kooperationsvertrag geschaffen, der Stura muss nur noch den genauen Umfang der Stelle festlegen.

Antrag von Dorothea Forch: „Der Höchstumfang der Bürokraftstelle soll 10 Stunden pro Woche mit einem Monatsgehalt von 450 € betragen. Die genaue Ausgestaltung der Stelle inkl. tatsächlich benötigter Stundenzahl regelt der Vorstand in Absprache mit Eva-Maria Barthel.“

Abstimmung: 16/0/0 – einstimmig angenommen.

TOP 13 Sonstiges

Der Vorstand lädt noch zum gemeinsamen Beisammensein im Alster ein.

Keine weiteren Punkte vorhanden.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:35 Uhr.

Protokollantin	Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena · 07737 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Johannes Krause
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 30.10.2013

30. Oktober 2013

Anwesenheit:	Julia Walther, Marcus D.D. Müller
entschuldigt:	Johannes Krause
Gäste:	Johannes Struzek, Peter Held, Pia Doemling, Kerstin Genderjahn
Protokollant:	Marcus D.D. Müller
Zeit:	$16.^{15}$ – $16.^{45}$ Uhr

TOP 1 M-090-2013 Seminarfahrt (Sportreferat)

Die Sportreferentinnen stellen das Sportreferateseminar am 15/16.11.2013 kurz vor und sehen einen großen Mehrwert in der Vernetzung mit anderen Sportreferaten.

Abstimmungstext:
Der Vorstand gibt 220 EUR für die Teilnahme am Seminar aus dem Haushaltstitel des Referates frei.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 – informell – (Vorstand)

Der Vorstand möchte alle Referate auf den Beschluss vom 12.03.2013 hinweisen und bitten diesen zukünftig zu beachten. Unter TOP 1 finden sich die Beschlüsse: (1) „Pressemitteilungen der Referate werden dem Vorstand angezeigt um zu gewährleisten, dass dieser die Konformität mit den Beschlüssen des Studierendenrates prüft. Der Vorstand erarbeitet dies unter Hinzuziehung des Öffentlichkeitsreferats." und (2) „Nach einer Pressemitteilung muss ein Tagesordnungspunkt auf der nächsten Sitzung aufgenommen werden."

TOP 3 vorläufige Tagesordnung der nächsten StuRa-Sitzung (Vorstand)

Die nächste Sitzung des Studierendenrates findet am 05. November 2013 um $18.^{15}$ Uhr im SR 113 in der Carl-Zeiss-Straße 3 statt.

TOP 1	Berichte	$18.^{15}$ – $18.^{45}$ Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	$18.^{45}$ – $18.^{55}$ Uhr
TOP 3	Wahl: Kassenverantwortliche/r (Vorstand)	$18.^{55}$ – $19.^{05}$ Uhr
TOP 4	1. Lesung: Haushalt 2014 (HHV)	$19.^{05}$ – $20.^{45}$ Uhr
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)	$20.^{45}$ – $21.^{00}$ Uhr
TOP 6	Wahl: Referentin für Soziales (Vorstand)	$21.^{30}$ – $21.^{20}$ Uhr
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Solidarisierung mit den Hausbesetzer*innen in Ilmenau (Johannes Struzek)	$21.^{20}$ – $21.^{40}$ Uhr
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Mitglied im Bündnis „Studis gegen Wohnungsnot" (Johannes Struzek)	$21.^{40}$ – $21.^{55}$ Uhr
TOP 9	Sonstiges	$21.^{55}$ – $22.^{00}$ Uhr

Marcus D.D. Müller

Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Julia Walther
Marcus D.D. Müller
Johannes Krause

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 05.11.2013

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Meike Boldt, Dorothea Forch, Hatto Frydryszek, Cornelius Golembiewski, Markus Hammerschmidt, Chrsitian Hanke, Moritz Hellmich, Markus Henseler, Johannes Krause, Tristan Kreuzinger, Johanna Lehmann, Johannes Letsch, Jenny Markert, Marcus D.D. Müller,, Maxi Scheibner, Karl Spitz, Sebastian Uschmann, Ilknur Üreyen, Julia Walther, Karin Wirthgen
entschuldigt:	Vincent Schmidt, Johanna Schuchmann, Michael Siegmann
ruhendes Mandat:	-
unentschuldigt:	Philipp Borchers, Vanessa Krimmel, Lars Peter Engels
beratende Mitglieder:	Marcus Felix, Pauline Fröbel, Peter Held, Janine Hofmann, Christopher Johne, Antje Oswald, Malte Pannemann, Johannes Struzek
Gäste:	Joachim Gutmann, Michael Klatt, Carsten Hölbing, Florian Rappen, Fabian Geisbühl, Josephine Hille, Ilze Polanova, Tom Bauermann, Matthias Gothe, Paula Georgi, Kevin Schulz, Hauke Rehr, Sandra Vogel
Sitzungsleitung:	Johannes Krause / Julia Walther
Protokollantin:	Antje Oswald
Sitzungsort	SR 113 / CZ-Str.3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 1 Berichte

Janine Hofmann berichtet vom AK Systemakkreditierung. Sie benötigen dringend Zuarbeiten seitens der Fachschaften und würden sich über weitere Mitarbeiter*innen freuen, da der Bericht der Studierenden spätestens bis Dezember vorliegen muss.

Johannes Struzek berichtet von der Sitzung der KTS. Dort wurden die studentischen Vertreter*innen für den Verwaltungsrat gewählt. Der StuRa hatte 4 Personen vorgeschlagen. Zwei Personen aus Jena sowie wurden gewählt, ebenso kommen zwei Stellvertreter (Johannes Struzek und Nicolai Parpart) aus Jena. Insgesamt wurden fünf Personen (Mike Niederstraßer, Carolin Fleischmann, Arne Nowacki, Paul Schäfer und Benjamin Heinrichs) gewählt. Damit ist Jena sehr stark vertreten.

Johannes Struzek berichtet von Cinebeats, das gestern stattgefunden hat.

Julia Walther berichtet von der Sitzung des HoPo-Referats, wo derzeit die Demo vorbereitet wird. Es gibt einen fast fertigen Flyer. Außerdem klären Menschen in den Vorlesungen über die Kürzungen auf. Die Demo wird um 8 Uhr am Campus beginnen und am UHG enden, es wird mehrere Redebeiträge geben, u.a. auch von den Gewerkschaften sowie von Vertreter aus der Landespolitik(Grüne und Linke). Die Stellungnahme für den Senat ist ebenfalls fertig. Allerdings wird diese nicht am 19 verabschiedet, weil es noch Änderungsdiskussionen mit der Unileitung gibt. Der Unirat wird

demnach auch nicht am 22.11., sondern später den STEP verabschieden. Die Frage ist nun, ob die Demo trotzdem am 22. stattfinden soll, dies wird intern geklärt.

Clemens Beck: Er hat noch Ergänzungen zum Bericht zur KTS-Sitzung. Er kritisiert das Verhalten der Jenaer KTS-Delegierten während der Debatte zur Wahl für den Verwaltungsrat.

Hatto Frydryszek berichtet von der Arbeitsgruppe zum Jenaer Nahverkehrsplan.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 19 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

vorläufige Tagesordnung:
TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Wahl: Kassenverantwortliche/r (Vorstand)
TOP 4 1. Lesung: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)
TOP 6 Wahl: Referentin für Soziales (Vorstand)
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Solidarisierung mit den Hausbesetzer*innen in Ilmenau (Johannes Struzek)
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Mitglied im Bündnis "Studis gegen Wohnungsnot" (Johannes Struzek)
TOP 9 Sonstiges

Änderungsanträge:

Der Vorstand teilt mit, dass es einen dringlichen TOP „Ernennung: Verteter*in für den Migrations- und Integrationsbeirat geben muss. Die Dringlichkeit begründet sich damit, dass der Beirat noch vor der nächsten Stura-Sitzung am 11.11. erneut tagt und das Intro erst nach der Antragsfrist eine Vertreterin dafür gefunden hat. Der TOP sollte als neuer TOP 3 behandelt werden, da die Bewerberin nicht so lange bleiben kann.
Abstimmung über die Dringlichkeit: 19 / 0 / 0 – einstimmig angenommen.

Keine weiteren Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 18 / 0 / 1 – angenommen.

beschlossene Tagesordnung:
TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Ernennung: Vertreterin für den Migrations- und Integrationsbeirat (int.ro)
TOP 4 Wahl: Kassenverantwortliche/r (Vorstand)
TOP 5 1. Lesung: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)
TOP 7 Wahl: Referentin für Soziales (Vorstand)
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Solidarisierung mit den Hausbesetzer*innen in Ilmenau (Johannes Struzek)
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Mitglied im Bündnis "Studis gegen Wohnungsnot" (Johannes Struzek)
TOP 10 Sonstiges

TOP 3 Ernennung: Vertreterin für den Migrations- und Integrationsbeirat (int.ro)

Das Intro hat Ilze Polakova vorgeschlagen, die sich kurz vorstellt.
Es gibt keine Fragen an die Bewerberin.

Abstimmung: 19 / 0 / 0 – damit ist Ilze als studentische Vertreterin für den Migrations- und Integrationsbeirat benannt.

TOP 4 Wahl: Kassenverantwortliche/r (Vorstand)

Die Bewerberin und amtierende Kassenverantwortliche Antje Oswald stellt sich und die Arbeit als Kassenverantwortliche kurz vor.
Es gibt keine Fragen an die Bewerberin. Es ist keine Personaldebatte gewünscht.

Wahlkommission: Paula Georgi, Tom Bauermann, Florian Rappen
Wahlergebnis: 17 / 0 / 2 – damit ist die Antje als Kassenverantwortliche gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 5 1. Lesung: Haushalt 2014 (HHV)

Während der ersten Lesung des Haushalts werden alle Posten kurz erklärt und es gibt die Möglichkeit, Fragen dazu zu stellen, was rege genutzt wird.

GO-Antrag auf Unterbrechung des TOPs von Johannes Krause, um die Gäste, die gewählt werden möchten, nicht länger warten zu lassen.
Keine Gegenrede.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Bestätigung der Referatsleitungen (Vorstand)

Gleichstellungsreferat (Marcus Felix, Mandy Gratz)
Der Referent Marcus Felix stellt sich und die Arbeit des Referats kurz vor. Im Anschluss daran beantwortet er einige Fragen.

Abstimmung über die Bestätigung der Referent*innen: 19 / 0 / 1 – angenommen. Damit sind Marcus und Mandy bestätigt.

Referat für Lehrämter (Jonas Johne)
Das Referat hat noch keinen zweiten Referenten bzw. eine neue Referentin gewählt, daher wird dieser TOP bis auf weiteres vertagt.

TOP 7 Wahl: Referentin für Soziales (Vorstand)

Die Bewerberin Jessica Helbig stellt sich kurz vor und beantwortet einige Fragen aus dem Gremium.

Es ist keine Personaldebatte gewünscht.

Wahlkommission: Hatto Frydryszek, Silvana-Simone Günther, Christopher Johne
Abstimmung: 19 / 0 / 1 – Damit ist Jessica als neue Referentin für Soziales gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 5 1. Lesung: Haushalt 2014 (HHV)

Die Erklärung des Haushalts wird fortgesetzt.

Keine Beschlüsse gefasst.

GO-Antrag auf Vorziehen von TOP 9 von Johannes Struzek
Keine Gegenrede.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Mitglied im Bündnis "Studis gegen Wohnungsnot" (Johannes Struzek)

Antragstext: „Ich beantrage, dass der StuRa Mitglied im Bündnis "Studis gegen Wohnungsnot ´" wird. Informationen dazu sind unter http://studis-gegen-wohnungsnot.de/ zu finden."
Antragsteller: Johannes Struzek

Abstimmung: 10 / 0 / 5 – angenommen. Damit ist der Stura Mitglied im Bündnis „Studis gegen Wohnungsnot".

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Solidarisierung mit den Hausbesetzer*innen in Ilmenau (Johannes Struzek)

Antragstext: „Hiermit beantrage ich zusammen mit Johannes Struzek als KTS-Delegierte den Tagesordnungspunkt "Solidarisierung mit den Hausbesetzer*innen in Ilmenau". Am 19. Oktober 2013 haben Menschen das Haus in der Langenwiesener Straße 17 in Ilmenau besetzt. Sie haben mittlerweile das Haus wieder verlassen und befinden sich in Verhandlungen mit der Stadt Ilmenau. Die Hausbesetzer*innen protestieren so für selbstverwalteten Raum, der auch Platz für sozialen Wohnraum und Projekte bieten.
Gestern, am 23. Oktober 2013, hat sich der StuRa der TU Ilmenau mit den Hausbesetzer*innen solidarisiert. In der KTS-Sitzung heute hat ein Mensch aus dem Kreis der Unterstützer*innen der Hausbesetzung darum gebeten, dass sich weitere Hochschulen mit den Hausbesetzer*innen solidarisieren. Genauere Information sind auf dem Blog http://long17.blogsport.eu zu finden."
Antragsteller*innen: Mandy Gratz und Johannes Struzek

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit bis zum Ende des TOPs von Julia Walther
Keine Gegenrede!

GO-Antrag auf Vertagung von Johannes Struzek
Formale Gegenrede
Abstimmung über den GO-Antrag: 11 / 4 / 0 – angenommen. Damit ist der TOP vertagt.

TOP 10 Sonstiges

Nicht behandelt wegen Zeitablaufs.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 00:22 Uhr.

Protokollantin	Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 06.11.2013

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Johannes Krause
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit: Julia Walther, Marcus Müller, Johannes Krause
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Giang Dao, Florian Rappen, Christopher Johne
ProtokollantIn: Julia Walther
Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr

TOP 1 Mittelfreigabe Kauf Domain "StEP Against" (Referat für Hochschulpolitik)

Das Referat für Hochschulpolitik möchte gern eine eigenständige Domain einrichten, die als Informationsplattform für die aktuellen Entwicklungen zum Struktur und Entwicklungsplan dienen soll. Angedacht ist die Adresse step-against.de.

Abstimmungstext:
Der Vorstand gibt 5 Euro für den Kauf der Domain step-against.de aus dem entsprechenden Haushaltstitel frei.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Mittelfreigabe Unterbrechungsfreie Stromversorgung (Technikbetreuung)

Christoph Pregla beantragt für die Technikbetreuung 240€ für die Beschaffung einer neuen Unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) für die Stura-Server, da die aktuelle USV nicht mehr korrekt funktioniert. Es liegen mehrere Angebote vor, bevorzugt wird das günstigere Online-Angebot, dass den technischen Anforderungen entspricht.

Abstimmungstext:
Der Vorstand gibt 240€ für die Beschaffung einer neuen USV aus dem Haushaltstitel der Technikbetreuung frei.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

TOP 3 Delegation ABS-VV (Mike Niederstraßer)

Mike Niederstraßer bittet darum, ebenfalls zur Vollversammlung des Aktionsbündnis gegen Studiengebühren delegiert zu werden. Johannes Struzek wird über die KTS zur ABS-VV delegiert werden, sodass für den Studierendenrat Hatto Frydryszek und Mike Niederstraßer teilnehmen.

Abstimmungstext:
Der Vorstand delegiert Mike Niederstraßer zur Vollversammlung des Aktionsbündis gegen Studiengebühren.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

TOP 4 vorläufige Tagesordnung der StuRa-Sitzung am 12. November 2013 (Vorstand)

TOP 1	Berichte	18:15 - 18:45 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45 - 18:55 Uhr
TOP 3	Diskussion und Beschluss: M-093-2013 Speicheraufrüstung Server (Technikbetreuung)	18:55 - 19:10 Uhr
TOP 4	Diskussion und Beschluss: FA Chorlager Psychochor (Maximilian Lörzer)	19:10 - 19:30 Uhr
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Einrichtung AK Sitzungskultur (Meike Boldt)	19:30 - 19:40 Uhr
TOP 6	2. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)	19:40 - 23:30 Uhr
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Solidarisierung mit den Hausbesetzer*innen in Ilmenau (Johannes Struzek)	23:30 - 23:40 Uhr
TOP 8	1. Lesung: GO-Änderung Sitzungszeit (Dorothea Forch, Meike Boldt)	23:40 - 23:50 Uhr
TOP 9	Sonstiges	23:50 - 0:00 Uhr

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Johannes Krause	Marcus Müller	Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 12.11.2013

Studierendenrat

Vorstand

Johannes Krause
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesende Gremiumsmitglieder:	Clemens Beck, Meike Boldt, Lars Peter Engels, Dorothea Forch, Hatto Frydryszek, Markus Hammerschmidt, Christian Hanke,Moritz Helmich, Markus Henseler, Johannes Krause, Tristan Kreuziger, Jenny Markert, Marcus D. D. Müller, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Johanna Schuchmann, Michael Siegmann, Ilknur Üreyen, Sebastian Uschmann, Julia Walther, Karin Wirthgen
Entschuldigt:	Cornelius Golembiewski
ruhendes Mandat:	-
Unentschuldigt:	Philipp Borchers, Vanessa Krimmel, Johanna Lehmann, Johannes Letsch, Karl Spitz
beratende Mitglieder:	Janine Eppert, Pauline Fröbel, Mandy Gratz, Peter Held, Dirk Hertrampf, Janine Hofmann, Benjamin Koppe, Julia Langhammer, Daniel Netzeband, Mike Niederstraßer, Malte Pannemann, Marleen Pfefferkorn, Anika Rehe, Johannes Struzek, Carola Wlodarski-S.
Gäste:	Fabian Geisbühl, Matthias Gothe, Kevin Schutz, Paula Georgi, Florian Rappen, Dana Zimmermann, Maximilian Lörzer, Franziska Tietze, Benjamin Schmidt, Hauke Rehr, Jan-Henrick Wiebe, Elena Maria Matera, Bernadette Mittermeier, Sarah Salzmann, Niclas Seydack
Sitzungsleitung:	Johannes Krause / Marcus Müller
Protokollantin:	Julia Walther / Antje Oswald
Sitzungsort:	Seminarraum 113

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 1 Berichte

Fabian Geisbühl berichtet vom CampusTV. Er entschuldigt sich dafür, dass das Campus TV in letzter Zeit nur selten bei den Sitzungen des StuRa anwesend war, in Zukunft soll diese Zusammenarbeit wieder aufgebaut werden.

Julia berichtet von der Sitzung des Hopo-Referats und den Fortschritten bei der Demo-Organisation. Sie bittet darum, dass sich noch Menschen finden, die die Sensenfrau in den Vorlesungen unterstützt.

Johannes Krause berichtet vom Treffen der AG Haushalt und meint, dass dazu unter TOP 7 ausfürhlicher berichtet wird

Christian Hanke berichtet vom Tag des Studiums, der letzten Mittwoch stattgefunden hat, Das Thema war Lehrerbildung befasste. Die Veranstaltung war dialogorientiert, Kritikpunkte wurden angenommen. In der Lehrevaluation sollen nun lehramtsbezogene Items aufgenommen werden. Er hatte den Eindruck, dass es eine hohe Kompromissbereitschaft gab.

Peter Held berichtet von der Betriebsprüfung durch die Rentenversicherung. Es gab kleinere Mängel wie das Fehlen von Studienbescheinigungen für Menschen, die 2009 beschäftigt waren, sonst gab es keine Probleme.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 18 von 27 gewählten StuRa-Mitgliedern anwesend, damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

vorläufige Tagesordnung:
TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Diskussion und Beschluss: M-093-2013 Speicheraufrüstung Server (Technikbetreuung)
TOP 4 Diskussion und Beschluss: FA Chorlager Psycho-Chor (Maximilian Lörzer)
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Einrichtung AK Sitzungskultur (Meike Boldt)
TOP 6 Diskussion und Beschluss: Anpassung Werbepreise für das Akrützel (Akrützel)
TOP 7 2. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 8 1. Lesung: GO-Änderung Sitzungszeit (Dorothea Forch, Meike Boldt)
TOP 9 Sonstiges

Änderungsanträge
Christian Hanke hat einen dringlichen TOP „Stellungnahme LBA“ beantragt, bei dem es um die Verabschiedung einer Stellungnahme bzg. Fächerkombinationen im Lehramt gehen soll. Die Notwendigkeit der Stellungnahme ergab sich nach der Antragsfrist, außerdem hätte der Text bereits am Sonntag verschickt werden müssen.

Karin Wirthgen: Sie fragt nach dem Inhalt der Stellungnahme.
Christian Hanke: Er erklärt, dass das TMBWK vorgeschlagen hat, die Kombinationsmöglichkeiten bei der Fächerwahl einzuschränken. Es müssten dann bestimmte Fächer gewählt werden, das findet das Referat aus verschiedenen Gründen nicht gut.
Dorothea Forch: Sie fragt, warum der StuRa den Text verabschieden soll, da das Referat eigenständig entscheiden kann.
Christian Hanke: Die Stellungnahme soll von den gewählten StuRa-Mitgliedern verabschiedet werden, damit sie eine breitere Legitimation erreicht.
Dorothea Forch: Sie meint, dass das Referat vom StuRa gewählt ist und sie findet es schwierig, dass alle Stellungnahmen vom StuRa verabschiedet werden sollen, da sie inhaltlich sehr speziell sind. Das Referat kann dies ihrer Meinung nach selbst. Sie sieht nicht, dass dies heute unbedingt abgestimmt werden soll.

Abstimmung über die Dringlichkeit: 15 / 1 / 2 – angenommen.
Christian Hanke möchte diesen TOP als neuen TOP 3 behandeln.

Mike Niederstraßer hat einen dringlichen TOP zur Solidarisierung mit dem Projekt am Inselplatz 9a beantragt.
Johannes Struzek: Er erklärt, dass es auf der Stadtratssitzung Schwierigkeiten gab, Aufgrund der teilweise falschen medialen Berichterstattung ist Behandlung und Solidarisierung dringend nötig. Da die Berichterstattung erst nach der Antragsfrist begann, ist die Dringlichkeit gegeben.

Julia Walther: Sie fragt, ob die Dringlichkeit nicht auch durch die Stadtratssitzung gegeben ist.
Hatto Frydryszek: Bejaht.
Abstimmung über die Dringlichkeit: 14 / 0 / 4 – angenommen.
Hatto Frydryszek möchte diesen TOP als TOP 8 behandeln, da dann der Antragsteller voraus. anwesend sein kann.

Meike Boldt: Sie möchte TOP 5 als TOP 4 behandeln.

beschlossene Tagesordnung:
TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Dringlicher TOP: Stellungnahme LBA (Christian Hanke)
TOP 4 Diskussion und Beschluss: Einrichtung AK Sitzungskultur (Meike Boldt)
TOP 5 Diskussion und Beschluss: M-093-2013 Speicheraufrüstung Server (Technikbetreuung)
TOP 6 Diskussion und Beschluss: FA Chorlager Psycho-Chor (Maximilian Lörzer)
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Anpassung Werbepreise für das Akrützel (Akrützel)
TOP 8 2. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Positionierung Inselplatzcampus/Erhalt Projekt Inselplatz 9a (Mike Niederstraßer)
TOP 10 Sonstiges

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 17 / 0 / 1 – angenommen.

TOP 3 Stellungnahme LBA (Christian Hanke)

Antragstext: Der Studierendenrat der FSU verabschiedet die Stellungnahme des Referates für Lehrämter zum Thema Fächerkombinationsvorschriften, welche dem LBA als Zuarbeit und dem TMBWK zukommen soll.
Antragsteller: Christian Hanke

Stellungnahme: Der Vorschlag des TMBWK zu Kombinationsvorschriften der Fächerwahl im Lehramt weist aus den Augen der Studierenden mehrere gravierende Mängel auf. Das Problem, dass nicht alle Fächer an der Schule gleich gefragt sind, und dass die Ausbildungszahlen von den Einstellungszahlen abweichen ist uns durchaus bewusst; deswegen wollen wir konstruktiv zur Lösung dieses Problem beitragen. Zuerst müssen wir aber darstellen, warum Kombinationsvorschriften wie in diesem Entwurf oder allgemeiner betrachtet, aus unserer Sicht nicht vertretbar sind.

1) Probleme dieses TMBWK-Entwurfs im Speziellen Diese Kombinationsvorschriften verhindern Bedarfsfächer: Der Entwurf des TMBWK sieht vor, dass für Lehramt Gymnasium die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Russisch, Spanisch, Französisch und Sport zu Fächern werden, von denen jede*r Studierende wenigstens eines gewählt haben muss. Nur die MINT-Fächer und die alten Sprachen sind in Fächergruppe zwei angesiedelt, aber trotzdem miteinander kombinierbar. Dies führt dazu, dass Physik nicht studiert werden kann, wenn es nicht mit einem MINT-Fach oder einem Fach der Fächegruppe 1 kombiniert wird. So verhindert die Kombinationsregel, dass Physik ein attraktives Studienfach bleibt, statt dessen Attraktivität zu erhöhen. Auch folgt aus der Regelung, dass Kombinationen von bestimmten Bedarfsfächer ausgeschlossen werden, wie die Verbindung von Latein und Biologie. Beide stammen aus der Fächergruppe 2 und sind nicht miteinander kombinierbar; die Intention, gefragte Fächer zu fördern, wird so konterkariert.

Diese Kombinationsvorschriften verhindern sinnvolle Kombinationen: Es gibt Fächer, die miteinander kombiniert sehr sinnvoll sind, weil sie sich thematisch wechselseitig bereichern und auch das Konzept des fächerübergreifenden Unterricht stützen. Kombinationen solcher Fächer werden durch die Neuregelung größtenteils ausgeschlossen. Das Fach aus Fächergruppe 1, das noch thematisch am ehesten mit evangelischer Religionslehre zusammenhängt ist Deutsch. Geschichte, Latein oder Griechisch, welche eine Ergänzung zur Religionslehre darstellten, wären keine möglichen Kombinationen. Ähnlich ist es bei Geographie; dieses Fach stellt eine Schnittstelle zwischen den Naturwissenschaften und den Sozialwissenschaften dar, ist aber weder mit Fächern der einen noch mit der anderen Gruppe kombinierbar. Wird dem Vorschlag des TMBWK gefolgt, ist es nicht mehr möglich Geographie so zu studieren, dass das zweite Fach eine inhaltliche Ergänzung darstellt.

Folgen für betroffene Institute sind nicht abzusehen: Setzt man die Kombinationsvorschriften des TMBWK so um, wie sie zur Zeit vorliegen, muss man davon ausgehen, dass die Institute der Fächergruppe 1 unter dem Andrang der Studierenden schlicht kollabieren, gerade weil auch an diesen Instituten im Rahmen der Struktur- und Entwicklungsplanung 2020 nicht unerheblich gekürzt wird. Studierende, die eine Naturwissenschaft nicht mit einer anderen zusammen studieren möchten, können inhaltliche Nähe nur in der Mathematik suchen. Versuchen Studienanfänger*innen unter Rücksichtnahme auf die Kombinationsregeln ein sozial- oder gesellschaftswissenschaftliches Fach mit einem inhaltlich verwandten Fach zu verbinden, läuft dies ausschließlich auf Deutsch und Englisch hinaus. Welche Folgen dies für die betroffenen Institute haben kann, die jetzt schon Seminare zu vierzig Teilnehmer*innen anbieten, ist nicht realistisch absehbar in Anbetracht der Struktur- und Entwicklungsplanung der Universität. Außerdem muss für die Fächer der Fächergruppe 2 befürchtet werden, dass bestehendes breites Angebot nicht aufrechterhalten werden kann, wenn die Zahlen der dort immatrikulierten Lehramtsstudierenden sinkt. Machen wir uns nichts vor, es gibt Institute, für die Lehramtsstudierende ein Mittel sind, um zu überleben. Das soll keine Kritik an diesen Fächern sein, sondern ein sehr deutlichet Hinweis, dass die Vielfalt an der FSU Jena auch an den Studierendenzahlen im Lehramt hängt.

Festschreibung des Ist-Zustandes: Die pädagogisch und auch personalentwicklungsplanisch sinnvolle Idee, die schulartbezogene Lehrer*innenbildung durch eine schulstufenbezogene zu ersetzen wird in diesem Entwurf nicht einbezogen. Eine zentrale Forderung des SPD, nämlich die flächendeckende Einführung der Thüringer Gemeinschaftsschule, wird hier nicht konsequent zu Ende gedacht. Lehrende, die für eine Schulstufe ausgebildet werden, sind innerhalb dieser flexibel einsetzbar. Allerdings finden sich Kombinationen in diesem Entwurf wieder, die nur für eine Schulart studierbar sind. Von schulstufenbezogener Ausbildung ist nichts zu sehen.

2) Probleme mit Fächerkombinationsvorschriften im Allgemeinen: Dämpfung intrinsischer Motivation: Die Frage der Motivation und Begeisterung für das Unterrichtsfach spielen für den Studienerfolg und das spätere Bestehen im Beruf eine besonders große Rolle. Lehrer*innen, die später nicht für ihr Fach brennen, sondern es wählten, weil sie mussten, wären fatal für die Schüler*innen und auch für die eigene Lehrer*innen-Gesundheit. Der Fächerzwang würde sich langfristig auf die gesamte Biographie der Studierenden - und später auch der Schüler*innen - auswirken, begonnen beim Mangel intrinsischer Motivation während des Studiums, bis hin zu weniger begeistertem Unterrichten an der Schule. Wie es gelingen soll, Schüler*innen von einem Fach zu begeistert, für das die Lehrenden selbst keine Begeisterung empfinden, ist unklar. Intrinische Motivation anregen, während man selbst in höchstem Maße extrinisch motiviert wurde, ist eine kaum zu bewältigende Aufgabe.

Paternalismus gegenüber den mündigen Studierenden: Für die Lösung eines Personalentwicklungsproblems einen Weg vorzuschlagen, der im Wesentlichen auf Bevormundung basiert, wirkt auf uns befremdlich. Den betroffenen Personen wird zugestanden, die geistige Reife zu besitzen, ein Studium aufzunehmen, nicht aber ihre Studienfächer eigenverantwortlich zu wählen. Wir müssen uns wundern, mitwelchem Bild von Studierenden das TMBWK arbeitet, um solche drastischen Einschränkungen weniger paternalistischen Strategien vorzuziehen. Wir würden es begrüßen, wenn für die Lösung des Problems mit einem Bild von selbstständigen und eigenverantwortlichen Studierenden gearbeitet wird, die aus freier Entscheidung nach einem Abwägungspozess ein Studium der Fächer aufnehmen können, die sie auch wirklich studierenen wollen.

Gefahr für Studienanfängerzahlen: Fragen wir als Studierendenvertretung, warum sich für Jena als Studienstandort entschieden wurde, gehört die Möglichkeit der freien Fächerkombination zu einem der am häufigsten genannten Gründe. Hier Einschränkungen vorzunehmen, kann zu einem deutlichen Verlust an Attraktivität der FSU Jena führen.

Fächerkombinationsvorschriften als Mittel der Personalentwicklungsplanung: Fächerkombinationsvorschriften sind, egal ob bereits bei der Verhinderung der Aufnahme des Studiums durch die Einschränkung der Fächerkombinationen bei der Immatrikulation oder erst später in der Staatsprüfungsordnung, durch Einschränkung der Fächerkombinationen, in denen eine Prüfungsabnahme möglich ist, kein nachhaltiges Mittel zur Personalentwicklungsplanung. Wie mittlerweile bekannt sein sollte, ist eine Stundentafel nicht, was sich nicht innnerhalb von kürzester Zeit durch einen anderen Wind im Ministerium verändern lassen würde. Stundentafeln sind keine guten Indikatoren für den mittel- und langfristigen fachgebundenen Personalbedarf im Schulwesen. Gerade im Hinblick auf die Umsetzung der UNBRK sollte eine Personalplanung auf der Tagesordnung sein, die es schafft Inklusion umzusetzen und Schulen zu schaffen, in denen sich alle willkommen fühlen. Auch die Lehrer*innen, die in ihrem Studium die Muoglichkeit bekommen haben, Fächer zu studieren, für die sie sich begeistern können und keine Fächerkombination, von der ausgegangen wird, dass sie dem Personalbedarf in ein paar Jahren entspricht.

Grundrechtseinschränkung: Wir sehen Konflikte mit Artikel 12 des Grundgesetzes, da diese Kombinationsvorschriften eine grundgesetzwidrige Einschränkung der freien Berufwahl darstellen. In einem Schulsystem, in dem der Lehrer*innen hauptsächlich als Fachlehrer*innen verstanden werden, ist die Wahl des Unterrichtsfaches elementarer Bestandteil des Entscheidungsprozesses für ein Studium. Auch sehen wir den Entwurf im Hinbilck auf Art. 11 GG kritisch. Durch eine Einführung dieser Kombinationsvorschriften wird aktiv verhindert, dass Studierende nach Beendigung ihres Studiums in der gesamten Bundesrepublik das Referendariat antreten können. Damit wird ihre Freizügigkeit massiv eingeschränkt. Für uns ist es sehr fraglich, ob eine Bedingung von Art. 11 Abs. 2 erfüllt ist, um eine derartige Einschränkung der Grundrechte zu rechtfertigen.

3) Lösung - effektive Studienberatung, Hinweise bei Immatrikulation: Zur Lösung des Personalentwicklungsproblems stellen wir uns eine effektive und breitgestreute Beratung für Studieninteressierte vor. Diese muss nicht zwingend aus persönlichen Beratungsgesprächen bestehen, sondern kann über beigefügte Materialien auf der Seite für Studieninteressierte der FSU ersichtlich

sein. So wäre es zum Beispiel möglich zu empfehlen, wenigstens ein Fach aus einer bestimmten Gruppe zu wählen. Diese Empfehlung ließe sich dann Jahr für Jahr anpassen und bliebe dadurch flexibel. Studieninteressierte, können dieser begründeten Empfehlung dann folgen, ohne bevormundet zu werden. Diese begründete Empfehlung kann und soll durch Erwartungszahlen, die vom TMBWK erstellt werden, unterfüttert werden, sodass Studieninteressierte noch vor Beginn ihres Studiums über den Bedarf an Lehrkräften bestimmter Fächer informiert wurden und am Ende selbstständig eine eigene Entscheidung für ihr Studium an der FSU fällen können.

Abstimmung über die Stellungnahme: 18 / 0 / 0 – angenommen.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Einrichtung AK Sitzungskultur (Meike Boldt)

Antragstext: Hiermit beantrage ich die Einrichtung eines Arbeitskreises "Sitzungskultur", der sich mit der Verbesserung der Rahmenbedingungen und Kommunikationskultur unserer Sitzungen beschäftigt, um eine Grundlage zu einer entsprechenden Debatte zu schaffen.
Antragstellerin: Meike Boldt

Meike Boldt wird als Koordinatorin des AK vorgeschlagen.

Abstimmung: Einrichtung AK Sitzungskultur und Ernennung von Meike Boldt als dessen Koordinatorin: 15 / 0 / 3 – angenommen.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: M-093-2013 Speicheraufrüstung Server (Technikbetreuung)

Antragstext: Hiermit beantragen wir die Mittelfreigabe von 585,- EUR aus dem Hardwaretopf des Studierendenrat für vier neue 2 TB-Festplatten für unsere zwei Server.
Antragsteller: Technikbetreuung

Abstimmung: 16 / 0 / 2 – angenommen.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: FA Chorlager Psycho-Chor (Maximilian Lörzer)

Der Psychochor hat eine Bezuschussung seines Chorlagers mit 1000€ aus dem entsprechenden Haushaltstitel beantragt.

Abstimmung: 16 / 0 / 2 – angenommen.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Anpassung Werbepreise für das Akrützel (Akrützel)

Das Akrützel hat beantragt, über die Anpassung der Werbepreis zu sprechen. Dirk Hertrampf erklärt den Antrag.

Änderungsantrag von Dorothea Forch: gemeinnützige Organisationen sollen bei den Preisen bevorzugt werden. Wird in den Abstimmungstext übernommen.

Abstimmungstext: Die Akrützel-Redaktion überprüft noch einmal die genauen Konditionen Auswirkungen der Anpassung der Werbepreise um 30% Preiserhöhung, berechnet die Größen der Werbeplätze neu, etc. und prüft, inwieweit gemeinnützige Organisationen bei den Preisen bevorzugt werden können.

Abstimmung: 20 / 0 / 0 - angenommen.

TOP 8 2. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)

Es entsteht eine Diskussion über verschiedene Modelle, das Geld der Referate aufzuteilen. Außerdem wird lange über die Rücklagenproblematik der Fachschaften gesprochen.

Antragstext: Der StuRa beauftragt den Vorstand und den HHV in unmittelbarer zeitlicher Nähe Gespräche mit den FSRen aufzunehmen, um die Gesamtbeitragshöhe, die Bedarfsplanung der FSRe (in Anlehnung an Haushaltsplanung), die Rücklagenproblematik und Übertragungsregeln zu besprechen. Außerdem soll zur nächsten Sitzung einen Zeitplan dazu vorgelegt werden.
Antragsteller: Mike Niederstraßer

- Änderungsanträge -

Antrag: **Streichung von „in unmittelbarer zeitlicher Nähe“** (Maxi Scheibner)
Abstimmung: 6 / 9 / 3 – abgelehnt.

Antrag: **der Antragstext wird nach „in unmittelbarer zeitlicher Nähe“ erweitert um „aber nicht im Rahmen der Haushaltsdebatte“** (Moritz Hellmich)
Abstimmung: 7 / 8 / 3 – abgelehnt.

Antrag: **„in unmittelbarer zeitlicher Nähe“** wird ersetzt durch: „**ab der nächsten Sitzung“**
Abstimmung: 6 / 8 / 3 – abgelehnt.

Antrag: **Vorstand und HHV um „in Koordination mit dem Innenreferat“ ergänzen.** (Julia Walther)
Vom Antragsteller übernommen.

Antrag: **der Antrag wird ergänzt um „mit der Problematik der FSR-Finanzen zu beschäftigen.**
Abstimmung: **13 / 4 / 0 – angenommen.**

Gesamtantragstext: Der StuRa beschließt, sich in unmittelbarer zeitlicher Nähe mit der Problematik der Fachschaftsfinanzen zu beschäftigen. Der StuRa beauftragt den Vorstand und den HHV (in Koordination mit dem Innenreferat) Gespräche mit den FSRen aufzunehmen, um die Gesamtbeitragshöhe, die Bedarfsplanung der FSRe (in Anlehnung an Haushaltsplanung), die Rücklagenproblematik und Übertragungsregeln zu besprechen. Außerdem soll zur nächsten Sitzung einen Zeitplan dazu vorgelegt werden.

Abstimmung über den Gesamtantrag: 14 / 3 / 1 – angenommen

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Positionierung Inselplatzcampus/ Erhalt Projekt Inselplatz 9a (Mike Niederstraßer)

GO-Antrag auf Ausweitung der Sitzungszeit bis zum Ende des TOPs von Johannes Krause
Keine Gegenrede!

Antragstext: Aktuell trifft sich eine interministerielle Arbeitsgruppe um das Projekt zu begleiten und die dreistellige Millionenzahl aufzubringen. Mitglieder der AG sind Bau-, Finanz- und Wissenschaftsministerium, ergänzt um die Stadt Jena und die Uni. Nicht dabei sind also das StuWe und die Studis.Wenn wir bestimmte Raumanforderungen auch an Sozialräume (Mensa, Wohnen,
Freiräume, Arbeitsräume) oder Ideen zur Nutzung/Quadratur haben (Kommerzanteil, Grünanteil, Straßenbahnschleife,...) dann wäre es Zeit, sie zu erarbeiten und vorzubringen. Wir sollten auch darauf achten, rechtzeitig als StuRa oder als Studibeirat eingebunden zu werden. Die Diskrepanz zwischen 150-180 Mio Neubauten und Streichung und Kürzung von Studiengängen und verringertem Platzanspruch in Jena ist offensichtlich.
Außerdem möchte ich,nachdem gestern wegen der (Nicht)Entscheidungen der Stadt die Stadtratssitzung im Tumult versank und abgrochen werden musste, dem StuRa nahelegen eine unterstützende Position für die Insel zu formulieren und zu veröffentlichen. Dazu könnte der StuRa an exitierenden Beschlüssen festhalten, sollte sie aber neu propagieren. Dabei könnte eine Idee eines Campus bestehend aus Hörsälen, Seminarräume, Büro UND Wohnen, Kultur und Leben, also mit der Integration alter Bausubstanz, so dass der Ort auch Geschichte hat und Leben zeigt, ein wesentlicher Aspekt sein. Zudem sollten wir uns medial deutlich äußern.
Antragsteller: Mike Niederstraßer

Abstimmungstext: Der Studierendenrat solidarisiert sich mit dem Projekt am Inselplatz 9a und gibt zeitnah eine entsprechende Solidarisierungserklärung an die Presse.

Abstimmung: 16 / 0 / 0 – angenommen.
Die Erklärung wird dem Verlaufsprotokoll angehangen.

TOP 10 Sonstiges

Julia Walther: Sie erinnert daran, dass die Flyer für die Demo vorn liegen und bittet alle Anwesenden um deren Verteilung.
Johannes Krause: Er bedankt sich bei allen, dass sie so lange durchgehalten haben.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 00:23 Uhr.

Protokollantin | Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena · 07737 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Johannes Krause
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 13.11.2013

18. November 2013

Anwesenheit: Julia Walther, Johannes Krause, Marcus D.D. Müller
entschuldigt:
Gäste: Peter Held, Forian Rappen, Janine Eppert, Giang Dao, Pauline Fröbel
Protokollant: Marcus D.D. Müller
Zeit: $16.^{\underline{10}}$ – $17.^{\underline{30}}$ Uhr

TOP 1 M - Busfinanzierung Schneeberg (Menschenrechte/Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit)

Die beiden Referate möchten mit ca. 50 Leuten mit einem Bus nach Schneeberg reisen um an Antirassistischen Protesten teilzunehmen. Die Organisation wird das Referat für Menschenrechte übernehmen. Das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit wird die Finanzierung übernehmen. Die Antragsteller werden gebeten noch zwei bis drei Vergleichsangebote nachzureichen. Der Vorstand bittet darum, dass das Referat drauf achtet, dass auf die Finanzierung durch den StuRa hingewiesen wird.

Abstimmungstext:
Der Vorstand gibt 500 EUR für den Busfinanzierung nach Schneeberg zu Antirassistischen Protesten frei.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 M - Veranstaltung „Queer im Alter“ (AK Queer-Paradies)

Der AK Queer-Paradies möchte am 5.12.2013 einen Veranstaltung zum Thema „Queer im Alter“ anbieten. Die Veranstaltung wird aus einer Filmvorführung (Gen Silent) und einem anschließenden Vortrag und Diskussion mit Dr. Pulver (Schwulenberatung, Netzwerk Anders Altern, Berlin) bestehen.

Abstimmungstext:
Der Vorstand gibt 360 EUR für die Veranstaltung „Queer im Alter“ aus dem AK-Budget frei.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 M - Aktualisierung Banner Semesterparty (AK Queer-Paradies)

Der AK Queer-Paradies möchte sein Banner mit dem Termin der diesjährigen Semesterparty aktualisieren.

Abstimmungstext:
Der Vorstand gibt 50 EUR für die Aktualisierung des Banners aus dem Budget des AKs frei.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 M - „DJ-Tisch“ für Infostände (Referat für Öffentlichkeitsarbeit)

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit möchte für Infostände und Veranstaltungen einen „DJ-Tisch“ anschaffen. Er hat ein kompaktes Packmaß und kann via Vinyfolie mit dem StuRa-Logo versehen werden. Die formalen Kriterien wurden eingehalten.

Abstimmungstext:
Der Vorstand gibt 225 EUR für für einen „DJ-Tisch“ aus dem Budget des Referat für Öffentlichkeitsarbeit frei.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Johannes Krause **Marcus D.D. Müller** **Julia Walther**

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 26.11.2013

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Johannes Krause
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit: Julia Walther, Johannes Krause
Entschuldigt: Marcus D.D. Müller
Unentschuldigt: -
Gäste: -
ProtokollantIn: Johannes Krause
Zeit: 16:20 bis 17:00 Uhr

TOP 1 M-098-2013 PC Campus-TV (Technikbetreuung, Christoph Pregla)
Die Technikbetreuung beantragt die Anschaffung eines neuen PC für CampusTV und möchte damit einen von den insgesamt zwei vorhandenen CampusTV-PCs ersetzen. Der PC wird u.a. für Schneidearbeiten und Rendering verwendet. Unter Berücksichtigung des HD-Formats ist der alte Rechner für diese Aufgabe nicht mehr geeignet.

Abstimmungstext:
Der StuRa-Vorstand gibt 496,19 € für die Anschaffung eines CampusTV-PC frei.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Treffen Arbeitskreis LehrerInnebildung fzs (Lehramtsreferat, Mandy Gratz)
Das Referat für Lehrämter hat am 11.11. beschlossen, dass er gerne den AK LeBi vom 20.12.2013 bis zum 21.12.2013 ein Dach über Kopf bieten möchte, damit er tagen kann. Der AK LeBi ist das einzige Gremium auf Bundesebene, welches sich von studentischer Seite mit dem Thema Lehrer*innenbildung beschäftigt. Da dem Referat der Anschluss in die Richtung der bundesweiten Vernetzung zu diesem Thema fehlt und Mandy vom Vorstand des fzs (Katharina Marth) direkt angesprochen wurde. Außerdem wurde angefragt, ob es außerhalb dieses Zeitraumes die Möglichkeit gäbe, dem AK LeBi Räumlichkeiten für zwei bis drei Tage zur Verfügung zu stellen, sofern sich für die zwei Tage im Dezember nicht genug Menschen melden.
Es werden keine Gelder dafür benötigt und auch keine Gelder eingenommen.

Abstimmungstext:
Der Arbeitskreis LehrerInnenbildung bekommt die Möglichkeit vom 20.12.2013 bis zum 21.12.2013 mit der strukturellen Unterstützung des Referates für Lehrämter in den Räumlichkeiten der FSU zu tagen. Sofern sich nicht genug Menschen für diesen Zeiträume anmelden, dann gibt es die Möglichkeit, dass dem AK zu einem anderen Zeitpunkt 2014 Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 vorläufige Tagesordnung der StuRa-Sitzung am 26. November 2013 (Vorstand)

TOP 1	Berichte	18:15 - 18:45 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45 - 18:55 Uhr
TOP 3	Diskussion und Beschluss: Positionierung Eichplatzbebauung (Referat für Soziales, Julia Walther)	18:55 - 19:15 Uhr
TOP 4	Diskussion und Beschluss: FA-043-2013 Vortrag Currie SMD Jena (Friedrich Gehring)	19:15 - 19:25 Uhr
TOP 5	Diskussion und Beschluss: FA-044-2013 Veranstaltung Postwachstumsgesellschaft (Verena Salomon)	19:25 - 19:35 Uhr
TOP 6	Diskussion und Beschluss: M-103-2013 (Technikbetreuung)	19:35 - 19:45 Uhr
TOP 7	Wahl: Kulturreferentin (Vorstand)	19:45 - 19:55 Uhr
TOP 8	Wahl: Sozialreferent (Vorstand)	19:55 - 20:05 Uhr
TOP 9	Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Vorstand (Julia Walther)	20:05 - 20:15 Uhr
TOP 10	Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Vorstand (Marcus D. D. Müller)	20:15 - 20:25 Uhr
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Vorstand (Johannes Krause)	20:25 - 20:35 Uhr
TOP 12	Diskussion und Beschluss: Beitragserhöhung (Johannes Struzek)	20:35 - 20:55 Uhr
TOP 13	3. Lesung: Haushalt 2014 (HHV)	20:55 - 23:30 Uhr
TOP 14	Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)	23:30 - 23:40 Uhr
TOP 15	1. Lesung: GO-Änderung Gründung Referat Queer Paradies (Matthias Gothe)	23:40 - 23:50 Uhr
TOP 16	Diskussion und Beschluss: Solidarisierung Hausbesetzer*innen Ilmenau (Johannes Struzek)	23:50 - 0:00 Uhr
TOP 17	Diskussion und ggf. Beschluss: Hochschulrat (Marcel Eilenstein)	0:00 - 0:05 Uhr
TOP 18	1. Lesung: GO-Änderung Sitzungszeit (Dorothea Forch, Meike Boldt)	0:05 - 0:10 Uhr
TOP 19	Sonstiges	0:10 - 0:15 Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Dafür: 2 **Dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

Damit ist die vorläufige Tagesordnung angenommen.

Johannes Krause | Marcus Müller | Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 26.11.2013

Studierendenrat

Vorstand

Johannes Krause
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Meike Boldt, Lars Peter Engels, Dorothea Forch, Hatto Frydryszek, Cornelius Golembiewski, Markus Hammerschmidt, Chrsitian Hanke, Moritz Hellmich, Markus Henseler, Johannes Krause, Tristan Kreuzinger, Johanna Lehmann, Johannes Letsch, Jenny Markert, Marcus D.D. Müller, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Johanna Schuchmann, Michael Siegmann, Karl Spitz, Sebastian Uschmann, Julia Walther, Karin Wirthgen
entschuldigt:	-
ruhendes Mandat:	-
unentschuldigt:	Philipp Borchers, Vanessa Krimmel, Ilknur Üreyen
beratende Mitglieder:	Janine Eppert, Marcus Felix, Linda Graßer, Steven Hatung, Peter Held, Marcel Helwig
Gäste:	Carsten Hölbing, Florian Rappen, Fabian Geisbühl, Marcel Schwetschenau, Tom Bauermann, Stephanie Borck, Paula Georgi, Björn Lorenz, Friedrich Gehring
Sitzungsleitung:	Johannes Krause, Marcus Müller, Christian Hanke, Moritz Hellmich, Peter Held
Protokollantin:	Julia Walther
Sitzungsort	SR 113 / CZ-Str.3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 19:20 Uhr.

TOP 1 Berichte

Julia Walther berichtet von der Demonstration gegen den Struktur- und Entwicklungsplan am vergangenen Freitag. Die Demonstration lief relativ reibungslos ab, es waren nach Schätzung der Polizei ca. 6000 Menschen anwesend. Parallel zur Demonstration wurde die Sitzung des Universiätsrats gestürmt und aufgelöst, dazu wird es aber noch einen TOP auf der heutigen Sitzung geben, wo weiter berichtet und diskutiert werden kann. Im Anschluss an die Demo gab es ein Gespräch mit dem Rektor und dem Vorsitzenden des Unirats Dr. Lange, an dem 3 der studentischen Senatoren und sie für den Vorstand teilgenommen haben. Es wurde u.a. vereinbart, dass nach Uniratsitzungen Gespräche mit studentischen Vertretern stattfinden, bei denen u.a. Inhalte vereinbart werden, die öffentlich berichtet werden dürfen.

Marcel Helwig ergänzt den Bericht um die Sitzung des Unirats. Er darf ausnahmsweise berichten. Anders als geplant sind der Rektor und Dr. Lange vor die Tür des Senatssaals gegangen und haben mit den Demonstrantinnen gesprochen. Allerdings sind diese dennoch in den Saal gekommen, da die Tür nicht abgeschlossen wurde, da dies vergessen wurde. Die Sitzung wurde nach der Aufhebung der Sitzung nicht weitergeführt. Mit der Stürmung schien niemand gerechnet zu haben. Vom Hausrecht wurde bewusst nicht Gebrauch gemacht. Herr Dr. Lange war seiner Wahrnehmung nach leider nicht so krisensicher, weshalb eine feindselige Stimmung aufkam. Die Gruppe der Demonstrierenden war sehr heterogen, sie wussten scheinbar nicht, was sie erreichen wollten. Damit entstand eine Pattsituation. Julia hat dann als Demoleitung klargestellt, dass die eigentliche Demonstration draußen stattfindet. Auch die Polizei hat die

Demonstrierenden noch einmal zum Gehen aufgefordert, dann haben diese den Raum verlassen. Im Anschluss daran gab es eine Gesprächsrunde der Universitätsratsmitlgieder, bei der die Stürmung ausgewertet wurde. Eine Wiedereinberufung der Sitzung wurde nicht beschlossen, da dies vorher so kommuniziert wurde. Frau Kothe hatte vorher angeboten, eine Gesprächsrunde mit den Demonstrierenden zu machen, die aber wegen der Aula-Belegung nicht stattfinden konnte. Nach der Auflösung der Sitzung wurde eine Diskussion über Kommunikationswege und -strukturen aufgenommen, außerdem wird sich massiver kritisch gegen die Kürzungen geäußert.

Stephanie Borck: Sie fragt nach, ob die Verschwiegenheitsklausel das erste Mal aufgehoben wurde und es das erste Mal war, bei dem sich der Unirat hätte öffnen können.
Marcel Helwig: Bejaht, dies sei ein ganz neues Gefühl. Die Perspektive des Unriats ist es, dass sie das Beste für die Uni wollen.

Clemens Beck berichtet vom Treffen des HoPo-Referats, wo die Demonstration ausgewertet wurde. Es wurden Defizite in der Pressearbeit festgestellt. Außerdem gab es Dissens bzgl. des Ordnereinsatzes, am Ende wurde aber ein Konsens gefunden, dieser kann auch in den TOP zum Ordnereinsatz auf der heutigen Sitzung einfließen. Außerdem gab es eine Debatte über das Selbstverständnis – viele sehen sich eher als Bündnis und nicht als StuRa. Außerdem wird es eine Demo in Erfurt Mitte Dezember geben, für die mobilisiert werden soll.

Marcel Helwig berichtet von der Begehung bei der Systemakkreditierung. Er erklärt das System von Qualitätssicherung und Akrredierung, das optimale Lehr- und Lernbedingungen schaffen soll. Die Begehung dazu fand gestern und heute statt. Die nötige Selbstdarstellung der Uni wurde bis Juli erstellt. Der Studierendenrat ist ebenfalls zur Stellungnahme gefordert, allerdings lief die Zusammenarbeit nicht gut, die Begehung sollte erst im Januar stattfinden und das studentische Statement ist noch nicht fertig. Zur Begehung wurden angeblich alle FSRe angeschrieben, es waren aber kaum Studierende anwesend. Einige Fakultäten wurden nochmal gesondert angesprochen, aus denen dann Vertreter angesprochen worden. Es zeigten sich viele Frustrationen über die Hochschule; einige der Anwesenden wussten nicht, worum es überhaupt geht. Der studentische Bericht soll demnächst fertigt werden, es wird noch Zuarbeit benötigt. Außerdem wäre es wichtig zu überprüfen, ob die Mails bei den FSRen überhaupt angekommen sind.

Marcel berichtet aus dem Lehrerbildungsausschuss. Zur Fächerkombination wurde inzwischen eine Stellungnahme abgegeben, mit der die Studierendenvertreter aber nicht zufrieden sind. Es gibt auch Daten zur Auswirkung auf die Studierendenzahlen.

Peter Held berichtet von der Abrechnung des Sofatags. Die GEMA hat eine Abrechnung mit Zahlungsaufforderung geschickt. Nach zwei Mahnungen gibt es nun ein Inkasso-Verfahren, Carola kümmert sich darum. Ein Großteil des Sofatags sollte eigentlich gemafrei sein, allerdings hat die Gema nun trotzdem schon Gebühren erhoben. Es soll geprüft werden, ob dies rechtens war.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 19 von 27 Sturamitgliedern anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

vorläufige Tagesordnung:
TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Diskussion und Beschluss: Positionierung Eichplatzbebauung (Referat für Soziales, Julia Walther)
TOP 4 Diskussion und Beschluss: FA-043-2013 Vortrag Currie SMD Jena (Friedrich Gehring)
TOP 5 Diskussion und Beschluss: FA-044-2013 Veranstaltung Postwachstumsgesellschaft (Verena Salomon)
TOP 6 Diskussion und Beschluss: M-103-2013 (Technikbetreuung)
TOP 7 Wahl: Kulturreferentin (Vorstand)
TOP 8 Wahl: Sozialreferent (Vorstand)
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Vorstand (Julia Walther)
TOP 10 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Vorstand (Marcus D. D. Müller)
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Vorstand (Johannes Krause)
TOP 12 Diskussion und Beschluss: Positionierung Wahlsynchronisation mit der Uni (Marcus D. D. Müller)
TOP 13 3. Lesung: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 14 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)
TOP 15 1. Lesung: GO-Änderung Gründung Referat Queer Paradies (Matthias Gothe)
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Solidarisierung Hausbesetzer*innen Ilmenau (Johannes Struzek)
TOP 17 Diskussion und ggf. Beschluss: Hochschulrat (Marcel Eilenstein)
TOP 18 1. Lesung: GO-Änderung Sitzungszeit (Dorothea Forch, Meike Boldt)
TOP 19 Sonstiges

Änderungsanträge:

Meike Boldt: Sie hat einen dringlichen TOP beantragt, der sich mit Gewalt gegen Demonstrierende seitens der Ordner*innen auf der vom StuRa veranstalteten Demonstration befassen soll. Es hat am Eingang zum UHG ein Gerangel und Beschimpfungen gegeben. Der Stura sollte sich hierzu positionieren, da er der Verantwortliche für die Demo ist. Das Hopo-Referat bzw. das Bündnis „Stepagainst“ hat sich bereits positioniert, der Stura sollte sich jedoch gesondert davon noch einmal äußern, um keinen Imageschaden zu riskieren.

Moritz Hellmich: Er fragt, worin sich die Dringlichkeit begründet.
Meike Boldt: Aus Solidarität mit den geschädigten Menschen sollte sich der StuRa positionieren bzw. entschuldigen.

Abstimmung über die Dringlichkeit: 12 / 0 / 8 – angenomnen.
Meike möchte den TOP als neuen TOP 9 ansetzen.

Dorothea Forch: Sie möchte TOP 18 nach vorn gezogen haben auf TOP 12.
Carsten Hölbing: Er meint, dass es sinnvoll wäre, TOP 14 irgendwann eher zu behandeln, da es gerade Probleme mit dem Thema gab.
Julia Walther: Sie zieht ihren Antrag zum Eichplatz zurück, da auf der Stadtratsitzung gerade die Neuauslegung beschlossen wurde; das Thema ist damit nun weniger aktuell.
Marcus Müller: Er möchte TOP 12 hinter TOP 13.
TOP 15 wird wegen Fristwahrung von der TO genommen.

beschlossene Tagesordnung:
TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Diskussion und Beschluss: FA-043-2013 Vortrag Currie SMD Jena (Friedrich Gehring)
TOP 4 Diskussion und Beschluss: FA-044-2013 Veranstaltung Postwachstumsgesellschaft (Verena Salomon)
TOP 5 Diskussion und Beschluss: M-103-2013 (Technikbetreuung)
TOP 6 Wahl: Kulturreferentin (Vorstand)
TOP 7 Wahl: Sozialreferent (Vorstand)
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Gewalt von Ordner*innen gegen Demonstrierende (Meike Boldt)
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Vorstand (Julia Walther)
TOP 10 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Vorstand (Marcus D. D. Müller)
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Vorstand (Johannes Krause)
TOP 12 1. Lesung: GO-Änderung Sitzungszeit (Dorothea Forch, Meike Boldt)
TOP 13 3. Lesung: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Positionierung Wahlsynchronisation mit der Uni (Marcus D. D. Müller)
TOP 15 Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Solidarisierung Hausbesetzer*innen Ilmenau (Johannes Struzek)
TOP 17 Diskussion und ggf. Beschluss: Hochschulrat (Marcel Eilenstein)
TOP 18 Sonstiges

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 19 / 0 / 0 – angenommen.

TOP 3 Diskussion und Beschluss: FA-043-2013 Vortrag Currie SMD Jena (Friedrich Gehring)

Die SMD Jena hat einen externen Finanzantrag zur Förderung eines Vortrags des Kunsthistorikers Stuart Currie gestellt. Der Haushaltstopf für externe Projekte ist jedoch bereits ausgeschöpft.

GO-Antrag auf Nichtbefassung von Johannes Krause
Keine Gegenrede.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: FA-044-2013 Veranstaltung Postwachstumsgesellschaft (Verena Salomon)

GO-Antrag auf Verschiebung des TOPs, bis Berichterstatter*innen bzw. die Antragstellerin anwesend ist von Christian Hanke
Keine Gegenrede.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: M-103-2013 (Technikbetreuung)

Antragstext: Hiermit beantragen wir die Mittelfreigabe von 830€ aus dem Hardwaretopf der Campusmedien für einen kleinen Backup-Server zur Archivierung der Beiträge des CampusTV.
Antragsteller: Technikbetreuung

Abstimmung: 13 / 0 / 8 – angenommen.

TOP 6 Wahl: Kulturreferentin (Vorstand)

Die Sitzungsleitung schlägt vor, den Antrag vorerst nach hinten zu verschieben, da die Bewerberin nicht anwesend ist. Keine Gegenrede.

TOP 7 Wahl: Sozialreferent (Vorstand)

Die Sitzungsleitung schlägt vor, den Antrag vorerst nach hinten zu verschieben, bis der Bewerber anwesend ist.
Keine Gegenrede.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Gewalt von Ordner*innen gegen Demonstrierende (Meike Boldt)

Die Antragstellerin bittet darum, den TOP nach hinten zu verschieben, da Berichterstattende gerade nicht anwesend sind, jedoch bald zurückkommen.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Vorstand (Julia Walther)

Antragstext: Hiermit beantrage ich eine Aufwandsentschädigung für meine Vorstandstätigkeit in Höhe von 150€ für die Monate November und Dezember.
Antragstellerin: Julia Walther

Abstimmung über den Antrag: 19 / 0 / 0 – angenommen.
Damit erhält Julia für ihre Vorstandstätigkeit im November und Dezember eine monatliche AE in Höhe von 150€.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Vorstand (Marcus D. D. Müller)

Antragstext: Hiermit beantrage ich eine AE für die Vorstandstätigkeit in Höhe von 150€ für November und Dezember 2013.
Antragsteller: Marcus D.D. Müller

Abstimmung: 20 / 0 / 0 – angenommen.
Damit erhält Marcus für seine Vorstandstätigkeit im November und Dezember eine monatliche AE in Höhe von 150€.

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Vorstand (Johannes Krause)

Antragstext: Ich beantrage hiermit die Bewilligung meiner Aufwandsentschädigung als Vorstandsmitglied des StuRa in Höhe von 150€ für die Monate November und Dezember.
Antragsteller: Johannes Krause

Abstimmung: 20/0/0.
GO-Antrag auf nochmalige Auszählung von Peter Held
Abstimmung: 19 / 0 / 0 – angenommen.
Damit erhält Johannes für seine Vorstandstätigkeit im November und Dezember eine monatliche AE in Höhe von 150€.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Gewalt von Ordner*innen gegen Demonstrierende (Meike Boldt)

Antragstext: Der Studierendenrat unterstützt alle Menschen, die auf der Demo am 22.11. 2013 eine Öffentlichkeit hergestellt haben, um gegen den StEP zu demonstrieren. Des Weiteren distanziert sich der StuRa von gewalttätigem Verhalten (gegenüber Demonstrierenden) und solidarisiert sich mit Betroffenen. Es wird an einer Verbesserung der Orga-Strukturen in Sinne eines gemeinsamen politischen Protests gegen den StEp gearbeitet.
Antragstellerin: Meike Boldt

- Änderungsanträge -

Antrag: **Der gesamte Text wird durch die Stellungnahme des Bündnisses mit eventuellen Änderungen ersetzt.** (Clemens Beck)
Abstimmung: 1 / 14 / 8 – abgelehnt.

Antrag: **„gegenüber Demonstrierenden" wird gestrichen** (Lars Peter Engels)
von der Antragstellerin übernommen.

Antrag: „**mit Betroffenen" wird durch „mit allen Betroffenen" ersetzt** (Moritz Hellmich)
zurückgezogen.

Antrag: „**Verhalten gegenüber Demonstrierenden“ wird ersetzt durch „Verhalten gegenüber allen“** (Moritz Hellmich)
Abstimmung: 4 / 10 / 9 – abgelehnt.

Antrag: **„Demonstrierende“ wird ersetzt durch „allen Anwesenden“** (Karin Wirthgen)
Abstimmung: 13 / 4 / 4 – angenommen.

Antrag: **„solidarisiert sich mit den Betroffenen“ wird durch „bedauert jegliche physische oder psychische Gewalt“** (Johanna Schuchmann)
Abstimmung: 12 / 3 / 7 – angenommen.

Antrag: **Im Text wird folgende Ergänzung eingefügt: Wir begrüßen, dass der überwiegende Teil der Veranstaltung friedlich verlief. Wie bedanken uns bei allen Personen für ihr Engagement bei der gelungenen Veranstaltung.** (Sebastian Uschmann)
Abstimmung: 13 / 4 / 5 – angenommen.

Antrag: „**unterstützt“ wird ersetzt durch „solidarisiert sich mit“** (Meike Boldt)
Formale Gegenrede von Moritz Hellmich.
Abstimmung: 10 / 7 / 5 – angenommen.

Gesamtantragstext: Der Studierendenrat solidarisiert sich mit allen Menschen, die auf der Demo am 22.11. 2013 eine Öffentlichkeit hergestellt haben, um gegen den StEP zu demonstrieren. Wir begrüßen, dass der überwiegende Teil der Veranstaltung friedlich verlief. Wir bedanken uns bei allen Personen für ihr Engagement bei der gelungenen Veranstaltung. Des Weiteren distanziert sich der StuRa von gewalttätigem Verhalten gegenüber allen Anwesenden und bedauert jegliche physische und psychische Gewalt. Es wird an einer Verbesserung der Orga-Sturkturen in Sinne eines gemeinsamen politischen Protests gegen den StEP gearbeitet.

Abstimmung über den Gesamtantrag: 17 / 0 / 4 – angenommen.

TOP 7 Wahl: Sozialreferent (Vorstand)

Der Bewerber Hatto Frydryszek stellt sich dem Gremium vor und beantwortet einige Fragen.

Keine Personaldebatte gewünscht.

Wahlkommission: Stephanie Borck, Paula Georgi, Carsten Hölbing
Keine Einwände gegen die Wahlkommission

Wahlergebnis: 18 JA 0 NEIN 3 ENTHALTUNGEN.

Damit ist Hatto Frydryszek zum neuen Referenten für Soziales gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 12 1. Lesung: GO-Änderung Sitzungszeit (Dorothea Forch, Meike Boldt)

Keine Beschlüsse gefasst.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: FA-044-2013 Veranstaltung Postwachstumsgesellschaft (Verena Salomon)

Verena Salomon hat einen externen Finanzantrag für die Förderung einer Veranstaltungsreihe zur Postwachstumsgesellschaft gestellt. Beantragt sind ursprünglich 500€, das Umweltreferat hat erklären lassen, dass sie bis zu 300€ aus ihrem Topf dafür bereitstellen würden.

Änderungsantrag von Johannes Krause: **Förderung der Veranstaltung mit 200€.**

Änderungsantrag von Peter Held: **Förderung der Veranstaltung mit 150€ mit der Option, dass andere Organe der Studierendenschaft ebenfalls mit fördern können.**
Abstimmung über Peters Änderungsantrag: 15 / 2 / 3 – angenommen.

Änderungsantrag von Peter Held: Das Sturalogo muss nicht auf den Werbematerialien enthalten sein, da diese bereits gedruckt sind und die Veranstaltung schon morgen stattfindet.
Abstimmung: 20 / 0 / 0 – einstimmig angenommen.

Abstimmung über den Gesamtantrag: 18 / 2 / 0 – angenommen.

GO-Antrag auf Vertagung von TOP 6 von Julia Walther, da die Bewerberin nicht anwesend ist.
Keine Gegenrede. Damit ist TOP 6 vertagt.

TOP 13 3. Lesung: Haushalt 2014 (HHV)

Der Vorstand berichtet vom aktuellen Stand bzgl. der FSR-Finanzen und stellt den Zeitplan vor. Außerdem führt Florian Rappen kurz in das Zuweisungssystem ein.

Antragstext: Der StuRa beauftragt den HHV in Zusammenarbeit mit dem Vorstand zur kommenden Sitzung einen Haushaltsentwurf vorzulegen, welcher ein Defizit von maximal 25.000 € aufweist.
Antragsteller: Vorstand

Es entsteht eine Diskussion darüber, ob der Haushalt bei einem Defizit von 25.000€ als ausgeglichen gelten kann, und über die gemeinsame Erklärung einiger Sturamitglieder zur Haushaltsdebatte.

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit bis zum Ende des TOPs von Marcus Müller.
Gegenrede von Dorothea Forch: Sie bittet um Anpassung des Antrags, dass die Sitzungszeit maximal um eine Stunde verlängert wird, da sie diese Debatte nicht mit wenigen Sturamitgliedern führen will.
Da die Sitzungszeit ohnehin nur um eine Stunde verlängert werden kann, ist dieser Antrag hinfällig.
Formale Gegenrede von Markus Hammerschmidt
Abstimmung über den GO-Antrag: 9 / 5 / 0 - angenommen.

Abstimmung über den Antrag: 11 / 6 / 1 – angenommen.

Im weiteren Verlauf sollen Meinungsbilder zu verschiedenen Posten im Haushalt eingeholt werden.

Dschungelbuch:
das Dschungelbuch wird nicht in der alten Form herausgegeben: **Meinungsbild: 17 / 0 / 3**
das Dschungelbuch wird 2014 nicht herausgegeben: **Meinungsbild: deutliche Mehrheit dafür**
das Dschungelbuch wird in reduzierter Form herausgegeben: **Meinungsbild: Mehrheit dagegen**

Überregionale politische Vertretung:
Derzeit ist im Haushaltspan eine Förderung von 1000€ für den Asta der GSO Nürnberg eingestellt. Dieser Topf wurde vom Rektor jedoch nicht genehmigt. Würde der Asta GSO Nürnberg projektbezogen und nicht pauschal gefördert, wäre dies jedoch rechtsfähig.

die Förderung des Asta GSO Nürnberg wird eingestellt: **Meinungsbild: 11 / 2 / 1**
die Förderung des Asta GSO Nürnberg wird mit 500€ in sonstige überregionale Vertretung eingestellt und für projektspezifische Anfragen freigegeben: **Meinungsbild: 4 / 10**

Beiträge:
Wenn die Mitgliedschaft im bdwi nicht im Haushaltplan 2014 inbegriffen sein soll, müsste der StuRa noch auf der heutigen Sitzung den Austritt beschließen, da sonst gegebene Fristen nicht eingehalten werden können. Zu gegebener Zeit könnte auch ein späterer Wiedereintritt beschlossen werden.

Antrag: Der Studierendenrat beschließt den Austritt aus dem BDWI (Bund demokratischer Wissenschaftlerinnenund Wissenschaftler).

Abstimmung: 10 / 2 / 1 – angenommen.

[[Da dieser Beschluss nicht gemäß der Geschäftsordnung zustande kam und im Widerspruch zu GO §6 Abs. 8 steht, ist dieser Beschluss des Studierendenrates ungültig.]]

Zu diesem TOP wurde eine persönliche Erklärung von Christian Hanke abgegeben. Sie ist dem Verlaufsprotokoll angehängt.

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit von Dorothea Forch.

Die Sitzungsleitung stellt fest, dass nur noch 13 von 27 stimmberechtigten Sturamitgliedern anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben und die Sitzung wird aufgehoben.

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Positionierung Wahlsynchronisation mit der Uni (Marcus D. D. Müller)

Nicht behandelt wegen mangelnder Beschlussfähigkeit.

TOP 15 Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)

Nicht behandelt wegen mangelnder Beschlussfähigkeit.

TOP 16 Diskussion und Beschluss: Solidarisierung Hausbesetzer*innen Ilmenau (Johannes Struzek)

Nicht behandelt wegen mangelnder Beschlussfähigkeit.

TOP 17 Diskussion und ggf. Beschluss: Hochschulrat (Marcel Eilenstein)

Nicht behandelt wegen mangelnder Beschlussfähigkeit.

TOP 18 Sonstiges

Nicht behandelt wegen mangelnder Beschlussfähigkeit.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 00:59 Uhr.

Protokollantin	Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 27.11.2013

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Johannes Krause
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit:	Julia Walther, Marcus D.D. Müller, Johannes Krause
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Gäste:	-
ProtokollantIn:	Johannes Krause
Zeit:	17:00 Uhr -18:10 Uhr

TOP 1 Mittelfreigabe "Transportbox" (Öffentlichkeitsreferat)
Das Öffentlichkeitsreferat möchte eine Transportbox zur Lagerung und zum Transport von Flyern, Transparenten und Co. Der Vorteil bestünde in einem zentralen Lagerort; niemand müsste mehr die Materialien suchen. Außerdem würde es den Transport von Infomaterialien zu Veranstaltungen signifikant erleichtern. Die Box kostet 335 €.
Der Vorstand ist skeptisch, ob die Box tatsächlich von allen als Lagerort genutzt wird. Außerdem werden Bedenken geäußert, dass das Kosten-Nutzen-Verhältnis ungünstig ist und es möglicherweise günstigere Alternativen zur Transportbox gibt.

Abstimmungstext:
Der Vorstand gibt 335 € aus dem Topf des Öffentlichkeitsreferats für eine Transportbox frei.

Dafür: 0	**Dagegen: 2**	**Enthaltungen: 1**

Damit ist der Antrag nicht angenommen.

TOP 2 Mittelfreigabe M-099-2013 "Lichtertage" (Int.Ro)
Das Int.Ro beantragt Gelder in Höhe von 330 € (260 € Flyer, 40 € Bastelmaterial, 20 € Internationales Dinner, 10 € Lichterwanderung) für die Bewerbung und Ausgestaltung der Lichtertage (27.11. bis 17.12. in Jena). Die Lichtertage sind ein mehrwöchiges Rahmenprogramm weihnachtlicher Veranstaltungen. Es wird u.a. gemeinsames Basteln, Backen, musikalische Veranstaltungen, Filmvorführungen und eine Wanderung zum Fuchsturm geben. Ziel der Veranstaltung ist es, in gemütlicher Atmosphäre den interkulturellen Austausch zu fördern. Gefördert werden die Lichtertage u.a. auch vom StuWe, der Uni und Organisationen, die sich mit Internationalisierung befassen.

Abstimmungstext:
Der Vorstand gibt 330 € aus dem Topf des Int.Ro für die Lichtertage frei.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Farbdruckaccount KTS-Delegierte (Mandy Gratz, Johannes Struzek)
Die KTS-Delegierten Mandy und Johannes beantragen Farbdruckaccounts für die Drucker in den StuRa-Büroräumen mit der Begründung, dass sie diese für ihre Arbeit (Auswertung von statistiken, Probedrucken von Grafiken, Namensschildern mit farbigen Logos bei Ausrichtung von Pressekonferenzen) benötigen.

Der Vorstand sieht hier vor allem eine engere Kooperation mit dem Öffentlichkeitsreferat als zielführend. Skepsis besteht darüber hinaus dahingehend, dass weder die KTS-Delegierten der FSU Jena eigene Pressekonferenzen geben, noch für Pressekonferenzen der KTS StuRa-Ressourcen benutzt werden müssen. Dafür erhält die KTS einen Mitgliederbeitrag von jeder Thüringer Studierendenschaft.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bewilligt die Freischaltung von Farbdruckaccounts für die Jenaer KTS-Delegierten.

Dafür: 0	**Dagegen: 3**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag nicht angenommen.

TOP 4 Mittelfreigabe 088-2013 (AK Politische Bildung)
Der AK PolBil hatte bereits im September 2014 eine Mittelfreigabe für die Lesung "Black Cat Blues und andere Gedichte" mit Hans Marchetto beantragt. Dieses wurde vom vorherigen Vorstand genehmigt. Die Mittelfreigabe beinhaltete jedoch nur Kosten für ein Honorar in Höhe von 150€, jedoch sind auch Fahrtkosten in Höhe von 210 € angefallen, die in dem Ursprungsantrag nicht berücksichtigt wurden und nachträglich noch beantragt wurden. Die Mittelfreigabe soll auf 360€ nachtröglich aufgestockt werden.

Abstimmungstext:
Der Vorstand gibt insgesamt Mittel in Höhe von 360 € für die Lesung von Hans Marchetto aus dem Topf des AK PolBil frei.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 1**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 5 vorläufigen Tagesordnung der StuRa-Sitzung am 03. Dezember 2013 (Vorstand)

TOP 1	Berichte	18:15 - 18:45 Uhr
TOP 2	Diskussion und Beschluss: Positionierung Wahlsynchronisation mit der Uni (Marcus D. D. Müller)*	18:45 - 18:55 Uhr
TOP 3	Diskussion und Beschluss: Solidarisierung Hausbesetzer*innen Ilmenau (Johannes Struzek)*	18:55 - 19:05 Uhr
TOP 4	Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)*	19:05 - 19:15 Uhr
TOP 5	Diskussion und ggf. Beschluss: Hochschulrat (Marcel Eilenstein)*	19:15 - 19:25 Uhr
TOP 6	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	19:25 - 19:35 Uhr
TOP 7	Diskussion und Beschluss: MF Webpräsenz Campusmedien (Paula Georgi)	19:35 - 20:00 Uhr
TOP 8	2. Lesung: GO-Änderung Sitzungszeit (Dorothea Forch, Meike Boldt)	20:00 - 20:15 Uhr
TOP 7	4. Lesung: Haushalt 2014 (HHV)	20:15 - 23:50 Uhr
TOP 9	Wahl: stellv. Kassenverantwortliche (Vorstand)	23:50 - 00:00 Uhr
TOP 10	1. Lesung: GO-Änderung Gründung Referat Queer Paradies (Matthias Gothe)	00:00 - 00:10 Uhr
TOP 11	Sonstiges	00:10 - 00:15 Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Johannes Krause	Marcus Müller	Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 03.12.2013

Studierendenrat

Vorstand

Johannes Krause
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Meike Boldt, Lars Peter Engels, Dorothea Forch, Hatto Frydryszek, Cornelius Golembiewski, Markus Hammerschmidt, Chrsitian Hanke, Moritz Hellmich, Johannes Krause, Tristan Kreuzinger, Jenny Markert, Marcus D.D. Müller, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Johanna Schuchmann, Michael Siegmann, Sebastian Uschmann, Julia Walther, Karin Wirthgen
entschuldigt:	Johanna Lehmann, Markus Henseler
ruhendes Mandat:	-
unentschuldigt:	Philipp Borchers, Vanessa Krimmel, Johannes Letsch, Karl Spitz, Ilknur Üreyen,
beratende Mitglieder:	Janine Eppert, Mandy Gratz, Peter Held, Marcel Helwig, Christopher Johne, Jonas Johne, Malte Pannemann, Johannes Struzek, Carola Wlodarski-Simsek, Dirk Hertrampf
Gäste:	Carsten Hölbing, Florian Rappen, Fabian Geisbühl, Paula Georgi, Matthias Gothe, Frederic Foßmann, Mat Schneider, Falko Windisch, Maximilian Lörzer, Kristian Eicke, Jan-Henrik Wiebe, Sebastian Beer, Elena Maria Matera, Dana Zimmermann, Benjamin Schmidt, Niclas Seydack, Hauke Rehr, Tamara Blum, Helena Serbent, Anna Bonrath, Thi Quynh Anh Tran, Angelika Steeger, Lisa Kussin, Bernadette Mittermeier, Leonie Seitz, Peter Gericke, Felix Mancin, Tarek Barkouni, Coline Faßnacht, Lennhardt Loß, Felix Tasch, Giang Dao, Franziska Tietze, Philipp Brumhard, Tom Bauermann, Maria Tichonowa
Sitzungsleitung:	Julia Walther / Peter Held / Marcus D.D. Müller
Protokollantin:	Julia Walther / Antje Oswald
Sitzungsort	CZ-Str.3, SR 113

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:18 Uhr.

TOP 1 Diskussion und ggf. Beschluss: Hochschulrat (Marcel Eilenstein)*

Ursprungsantrag: Der StuRa evaluiert die Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten im Hochschulrat. Der StuRa stimmt folgendes ab: Wir entsenden weiterhin ein/en studentischen Vertreter/in in den Hochschulrat (ja/nein).
Antragsteller: Marcel Eilenstein

Abstimmungstext: Es wird eine AG Hochschulrat innerhalb des HoPo-Referats eingerichtet, die sich mit Mitbestimmungsmöglichkeiten beschäftigt und umfassendes Material sowie ein Postitionspapier für eine der folgenden Sitzungen vorbereitet. Die Abstimmung über die Entsendung eines/r Vertreter/in wird vorerst vertagt.

Abstimmung: 12 / 0 / 4 – angenommen.

TOP 2 Diskussion und Beschluss: Positionierung Wahlsynchronisation mit der Uni (Marcus D. D. Müller)*

Antrag: Der Studierendenrat beauftragt das Innenreferat mit der Teilnahme an den Gesprächen über die Änderung der Wahlordnung bezüglich Onlinewahlen mit der Universität und berichtet dem StuRa regelmäßig.

Antragsteller: Marcus D.D. Müller

Änderungsantrag von Hatto Frydryszek: Es wird eine neue Positionierung zur Wahlordnung/ Onlinewahl vorbereitet. Wird vom Antragsteller übernommen.

Abstimmung über den Antrag: 15 / 0 / 3 – angenommen.

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Solidarisierung Hausbesetzer*innen Ilmenau (Johannes Struzek)*

Antrag: Hiermit beantrage ich zusammen mit Johannes Struzek als KTS-Delegierte den Tagesordnungspunkt "Solidarisierung mit den Hausbesetzer*innen in Ilmenau". Am 19. Oktober 2013 haben Menschen das Haus in der Langenwiesener Straße 17 in Ilmenau besetzt. Sie haben mittlerweile das Haus wieder verlassen und befinden sich in Verhandlungen mit der Stadt Ilmenau. Die Hausbesetzer*innen protestieren so für selbstverwalteten Raum, der auch Platz für sozialen Wohnraum und Projekte bieten.
Gestern, am 23. Oktober 2013, hat sich der StuRa der TU Ilmenau mit den Hausbesetzer*innen solidarisiert. In der KTS-Sitzung heute hat ein Mensch aus dem Kreis der Unterstützer*innen der Hausbesetzung darum gebeten, dass sich weitere Hochschulen mit den Hausbesetzer*innen solidarisieren. Genauere Information sind auf dem Blog http://long17.blogsport.eu zu finden.
Antragsteller*innen: Mandy Gratz und Johannes Struzek

Abstimmung: 10 / 3 / 5 – angenommen.

TOP 4 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)*

vertagt.

TOP 5 Berichte

Julia Walther berichtet vom Treffen des Referats für Hochschulpolitik. Am kommenden Mittwoch findet eine Demo in Erfurt statt, die die KTS organisiert. Das HoPo-Referat kümmert sich um die Mobilisierung in Jena, es gibt außerdem bereits Flyer, die von allen verteilt werden können.
Johannes Krause: Er möchte gern ein Meinungsbild, wer für ein früheres Sitzungsende bei der nächsten Sitzung ist zugunsten der Demo. Die Mehrheit der Anwesenden spricht sich dagegen aus.

Marcel Helwig berichtet, dass heute eine Inklusionstagung an der Uni stattfand. 3 Leute des Lehramtsreferats waren da, sie machen eine Dokumentation darüber. Es gab auch Diskussion, wie inklusiv die Hochschule ist, bestimmte StuRa-Strukturen beschäftigen sich damit bereits.

Meike Boldt: Sie fragt nach, ob sich Inklusion auf bestimmte Personengruppen bezieht oder allgemein um Inklusion geht.
Marcel Helwig: Es wurde versucht, den soziologischen Blick zu betonen. Es gab Kritikpunkte, inwieweit Menschen befähigt werden sollen, ein inklusives Klima zu schaffen. Inklusive Lehrveranstaltunge sind an der Uni nicht immer gegeben. Es ging eher um einen allumfassenden Begriff von Inklusion, der alle Diskriminierungskategorien einbezieht.

Paula Georgi berichtet, dass heute der 11. Geburtstag von Campusradio ist. Vor genau 10 Jahren ist das Radio in die FH eingezogen.Die Arbeit des Campusradio wird v.a. von den beiden Sturä finanziert, insbesondere vom Uni StuRa.
Johannes Struzek ergänzt, dass das Campusradio 2002 und 2003 15-20.000€ vom StuRa für Ausstattung bekommen hat, das CcampusTV hat damals nicht so viel bekommen.

Johannes Struzek berichtet vom Treffen des PVT am Wochenende. Dieses lief sehr gut, es ging um internationale Akkreditierung und Mobilität. Es hat außerdem weniger gekostet als geplant, denn einige Menschen konnten bei Privatpersonen untergebracht.
Julia Walther: Bedankt sich bei Johannes und den anderen Organisatoren für die Organisation des PVT.

Dirk Hertrampf: Er verliest den Bericht von Clemens Beck von der heutigen Personalversammlung. Der Personalratsvorsitzende Horn hat sich von den Studierenden-Protesten abgegrenzt. Kanzler und Rektor haben finanzielle Lage der Universität vorgestellt. Es sollen außerdem keine Studiengänge eingestellt werden. Anschließend gab es eine Fragerunde, die jedoch relativ kurz war. Die Gewerkschaften haben zur Personalratsversammlung erklärt, dass die Ausfinanzierung ab 2016 nicht sicher, denn die CDU will den Anteil der Bildungsausgaben konstant halten, was erneut faktische Kürzungen bedeuten würde.
Hatto Frydryszek berichtet, dass das Rektorfindungsverfahren weiterläuft, der Zeitplan mit der Kandidatenvorstellung konnte nicht eingehalten werden.
Johannes Struzek: Er fragt nach dem neuen Termin.
Hatto Frydryszek: Die das nächste Treffen der Rektorfindungskommission findet am 20.12. statt.

TOP 6 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 18 von 27 StuRa-Mitgliedern anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

vorläufige Tagesordnung:

TOP	1	Diskussion und ggf. Beschluss: Hochschulrat (Marcel Eilenstein)*
TOP	2	Diskussion und Beschluss: Positionierung Wahlsynchronisation mit der Uni (Marcus D. D. Müller)*
TOP	3	Diskussion und Beschluss: Solidarisierung Hausbesetzer*innen Ilmenau (Johannes Struzek)*
TOP	4	Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)*
TOP	5	Berichte
TOP	6	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	7	Diskussion und Beschluss: MF Webpräsenz Campusmedien (Paula Georgi)
TOP	8	2. Lesung: GO-Änderung Sitzungszeit (Dorothea Forch, Meike Boldt)
TOP	9	4. Lesung: Haushalt 2014 (HHV)
TOP	10	Wahl: stellv. Kassenverantwortliche (Vorstand)
TOP	11	1. Lesung: GO-Änderung Gründung Referat Queer Paradies (Matthias Gothe)
TOP	12	Sonstiges

Änderungsanträge:

Dorothea Forch: Bittet um Vertagung von TOP 8. Außerdem wünscht sie sich ihren Antrag als separaten neuen TOP 9. Der Vorstand weist darauf hin, dass dieser Antrag inzwischen als eigener TOP geplant ist.

Michael Siegmann: Er möchte die Wahl der Kassenverantwortlichen vorziehen.
Julia Walther: Sie weist darauf hin, dass dieser TOP relativ schnell abgehandelt ist und als TOP dienen kann und soll, der die Haushaltslesung ggf. kurz unterbrechen kann.

Der Vorstand möchte die 4. Lesung des Haushalts gern zu „Lesung und Beschluss“ umbenennen, damit der Haushalt ggf. auch beschlossen werden könnte.
Es entsteht eine Diskussion darüber, ob dies GO-konform bzw. vertretbar ist.
Abstimmung über diesen Änderungsantrag: 11 / 6 / 1 – angenommen. Damit wird die Haushaltslesung zu 4. Lesung und Beschluss modifiziert.

beschlossene Tagesordnung:

TOP	1	Diskussion und ggf. Beschluss: Hochschulrat (Marcel Eilenstein)*
TOP	2	Diskussion und Beschluss: Positionierung Wahlsynchronisation mit der Uni (Marcus D. D. Müller)*
TOP	3	Diskussion und Beschluss: Solidarisierung Hausbesetzer*innen Ilmenau (Johannes Struzek)*
TOP	4	Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)*
TOP	5	Berichte
TOP	6	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	7	Diskussion und Beschluss: MF Webpräsenz Campusmedien (Paula Georgi)
TOP	8	Diskussion und ggf. Beschluss: Personalstruktur (Dorothea Forch)
TOP	9	4. Lesung: Haushalt 2014 (HHV)
TOP	10	Wahl: stellv. Kassenverantwortliche (Vorstand)
TOP	11	1. Lesung: GO-Änderung Gründung Referat Queer Paradies (Matthias Gothe)
TOP	12	Sonstiges

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 12 / 3 / 2 – angenommen.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: MF Webpräsenz Campusmedien (Paula Georgi)

Antrag; Hiermit beantrage ich eine Mittelfreigabe für eine gemeinsame Webpräsenz der Campusmedien (CampusTV, Campusradio, Akrützel) in Höhe von 1000€. Mit der gemeinsamen Webpräsenz sollen Synergieeffekte erzeugt werden, um Publikum des einen Mediums auf die anderen aufmerksam zu machen. Außerdem verstehen sich die Campusmedien klar als eigene Redaktionen, mit individuellen Arbeits- und Veröffentlichungsformen, jedoch sehen wir uns auch als die Campusmedien der FSU und EAH. Angesichts der Digitalisierung ist es zudem notwendig den Internetauftritt der Campusmedien zu stärken.
Antragstellerin: Paula Georgi

Die Kosten beinhalten 300€ für die Aufrüstung des Servers von CampusTV, die aus dem Haushaltstopf der Technik kommen sollen sowie 700€ (plus 500€ vom FH-Stura), die als Honorar für den Webdesigner. Diese sollen aus dem Topf des Referats für Öffentlichkeitsarbeit kommen.

Abstimmung: 16 / 0 / 2 – angenommen.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Personalstruktur (Dorothea Forch)

Antragstext: Die Erfüllund der aller Aufgaben der Satzung des Studierendenrates ist wichtig. Dabei sind alle Aufgaben gleich bedeutend. Alle derzeit vorhandenen Stellen der Aufgabenerfüllung sind wichtig, wir wollen auf keine verzichten. Zukünftig ist wohl eher mit Zuwachs als mit einem Wegfall von Tätigkeiten in den Aufgabenbereichen zu rechnen.

Wir verstehen „Arbeit“ im Sinne der Erfüllung unserer Aufgaben in erster Linie als ehrenamtliche Tätigkeit. Gehören organisatorische Aufgaben dazu ist im Einzelfall über eine AE nach zu denken. Reine Verwaltungsaufgaben ohne inhaltlich-politische Entscheidung, die der Unterstützung der Erfüllung der Aufgaben dienen, sollen in einem Anstellungsverhältnis erfüllt werden. Beratungsmöglichkeiten sind zunächste ehrenamtliche Arbeit, müssen aber kontinuierlicher durchgeführt werden als zum Beispiel die Arbeit in Referaten. Sie wird als SV-pflichtiger Minijob gestaltet. Bei allen Tätigkeiten ist der notwendige Umfang zu prüfen bzw. festzulegen.
Antragstellerin: Dorothea Forch

Die Antragstellerin möchte, dass die Beschlussvorlage so nicht verwendet wird. Stattdessen sollen zuerst grundsätzliche Fragen wie die Frage nach dem Verständnis von Arbeit, die Grenze von Arbeit und Ehrenamt und die Definition und Erfüllung der Aufgaben der Studierendenschaft diskutiert werden, um anschließend einen neuen Beschlusstext zu formulieren.

GO-Antrag auf Nichtbefassung mit dem Antrag von Johannes Krause. Die Diskussion ist wichtig, aber nicht vorbereitet, daher kommt man zu keinem Ergebnis.
Gegenrede von Dorothea Forch: Sie möchte gern konstruktiv arbeiten und hält daher die Grundsatzdiskussion für wichtig.
Abstimmung: 12 / 5 / 2 – Damit ist GO-Antrag angenommen.

TOP 9 4. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)

Diskussionsgrundlage für die heutige Haushaltslesung ist der ausgeglichene Haushaltsplan mit einem Defizit von 25.000€, den der Vorstand auf Beschluss des Gremiums zusammen mit dem HHV ausgearbeitet hat. Dieser ist dem Sitzungsmaterial beigefügt.
Es entsteht eine Diskussion über die grundsätzliche Verfahrensweise.

Dschungelbuch:
Im Haushaltsvorschlag des Vorstandes ist das Dschungelbuch mit 0€ Einnahmen und 0€ Ausgaben aufgeführt.

- Änderungsanträge -

Antrag: **Die Einnahmen für das Dschungelbuch werden auf 8.000€, die Ausgaben auf 11.000€ erhöht.** (Felix Tasch)
Abstimmung: 0 / 5 / 9 – abgelehnt.

Antrag: **Die Einnahmen und Ausgaben für das Dschungelbuch werden jeweils auf 8.000€ erhöht.** (Moritz Hellmich)
Abstimmung: 8 / 1 / 4 – angenommen.

Campusmedien:

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde bzw. bis zum Ende der Diskussion zu diesem Punkt von Johannes Struzek.
Keine Gegenrede.

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit von Peter Held.

Die Sitzungsleitung stellt fest, dass nur noch 12 stimmberechtigte StuRa-Mitglieder anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben und die heutige Sitzung wird aufgehoben.

TOP 10 Wahl: stellv. Kassenverantwortliche (Vorstand)

Nicht behandelt wegen mangelnder Beschlussfähigkeit.

TOP 11 1. Lesung: GO-Änderung Gründung Referat Queer Paradies (Matthias Gothe)

Nicht behandelt wegen mangelnder Beschlussfähigkeit.

TOP 12 Sonstiges

Nicht behandelt wegen mangelnder Beschlussfähigkeit.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 00:38 Uhr.

Protokollantin | Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena · 07737 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Johannes Krause
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 04.12.2013

5. Dezember 2013

Anwesenheit:	Julia Walther, Johannes Krause, Marcus D.D. Müller
entschuldigt:	
Gäste:	Michael Siegmann, Christopher Johne, Johannes Struzek
Protokollant:	Marcus D.D. Müller
Zeit:	$16.^{\underline{55}}$ – $18.^{\underline{15}}$ Uhr

TOP 1 Wiederbehandlung: Farbdruckaccount KTS-Delegierte (Mandy Gratz, Johannes Struzek)

Johannes Struzek beantragte eine erneute Behandlung des TOP 4 der letzten Vorstandssitzung. Er begründet den Antrag mit der Notwendigkeit und der sparsamen Verwendung dieses Farbdruckaccount. Weiterhin wären die momentanen Vertreter technisch versiert und würden Fehlnutzung vermeiden. Die Kopien können über die KTS abgerechnete werden.

Abstimmungstext:
Der Vorstand gibt einen Farbdruckaccount für die KTS-Delegierte frei.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 1**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 vorläufige Tagesordnung der nächsten StuRa-Sitzung (Vorstand)

Die nächste Sitzung des Studierendenrates findet am 10. Dezember 2013 um $18.^{\underline{15}}$ Uhr im SR 113 in der Carl-Zeiss-Straße 3 statt.

TOP 1	Wahl: stellv. Kassenverantwortliche* (Vorstand)	$18.^{\underline{15}}$ – $18.^{\underline{25}}$ Uhr
TOP 2	1. Lesung: GO-Änderung Gründung Referat Queer-Paradies* (Matthias Gothe)	$18.^{\underline{25}}$ – $18.^{\underline{45}}$ Uhr
TOP 3	Bericht	$18.^{\underline{45}}$ – $19.^{\underline{15}}$ Uhr
TOP 4	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	$19.^{\underline{15}}$ – $20.^{\underline{25}}$ Uhr
TOP 5	Bestätigung: Referent für Lehrämter (Referat für Lehrämter)	$19.^{\underline{25}}$ – $19.^{\underline{35}}$ Uhr
TOP 6	Wahl: Kulturreferentin (Vorstand)	$19.^{\underline{35}}$ – $19.^{\underline{45}}$ Uhr
TOP 7	Diskussion und Beschluss: MF Demo (Referat für Hochschulpolitik)	$19.^{\underline{45}}$ – $19.^{\underline{55}}$ Uhr
TOP 8	1. Lesung: Änderung FSR-Anteil (Johannes Struzek)	$19.^{\underline{55}}$ – $20.^{\underline{15}}$ Uhr
TOP 9	5. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)	$20.^{\underline{15}}$ – $23.^{\underline{30}}$ Uhr
TOP 10	Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)	$23.^{\underline{30}}$ – $23.^{\underline{45}}$ Uhr
TOP 11	Bericht und Diskussion: Campus Inselplatz (Johannes Struzek)	$23.^{\underline{45}}$ – $00.^{\underline{00}}$ Uhr
TOP 12	2. Lesung und Beschluss: GO-Änderung Sitzungszeit (Dorothea Forch, Meike Boldt)	$00.^{\underline{00}}$ – $00.^{\underline{10}}$ Uhr
TOP 13	Sonstiges	$00.^{\underline{10}}$ – $00.^{\underline{15}}$ Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

Abstimmungstext:
Der Vorstand beschließt die vorläufige Tagesordnung.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Johannes Krause **Marcus D.D. Müller** **Julia Walther**

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der außerordentlichen
Vorstandssitzung am 09.12.2013

Studierendenrat

Vorstand

Johannes Krause
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit:	Julia Walther, Marcus D.D. Müller
Entschuldigt:	Johannes Krause
Unentschuldigt:	-
Gäste:	Markus Hammerschmidt
ProtokollantIn:	Marcus D.D. Müller
Zeit:	15:25 Uhr – 15:45 Uhr

TOP 1 Mittelfreigabe "Ersatz-PC Intro" (Christoph, Technikbetreung)
Die Systemadministratoren möchten einen Rechner im Int.Ro aus dem Jahre 2008 ersetzen.
Dem Vorstand liegen drei Angebote vor. Die Technikbetreung hat sich für ein Angebot von Ankosoft entscheiden, welches aus Ihrer Sicht das Beste P/L-Verhältnis hat.

Abstimmungstext:
Der Vorstand gibt 480 € aus dem Topf Hardware für den Int.Ro PC frei.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Mittelfreigabe M-115-2013 "STOP! Intersex Genital Mutilations" (Mandy Gratz/ Gleichstellungsreferat)

Das Gleichstellungsreferat hat einen Vortrag zum Thema Intergeschlechtlichkeit im Rahmen des Sowi-Kinos des FSR Soziologie geplant. Die Kosten belaufen sich auf 100€ Honorar für den Referenten Markus Bauer sowie ca. 200€ Fahrtkosten. Der Vortrag beschäftigt sich mit Genitalverstümmelungen bei Kleinkindern und möchte auch über die Folgen für die Betroffenen aufklären.

Abstimmungstext:
Der Vorstand gibt 300 € aus dem Topf des Referats für Gleichstellung frei.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Mittelfreigabe M-106-2013 Aktualisierung Semesterbanner (Matthias Gothe/ AK Queer Paradies)

Der AK Queer Paradies beantragt die Aktualisierung seines Semesterbanners in Höhe von 40€. Mit dem Banner wird die Semesterparty im Januar beworben, die tatsächlichen Kosten werden womöglich geringer ausfallen.

Abstimmungstext:
Der Vorstand gibt insgesamt Mittel in Höhe von 40 € frei.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Mittelfreigabe M-104-2013 Vortragsveranstaltungen Stadtpolitik (Jonathan Eibisch/ AK LzaS)

Der AK LZaS plant aus aktuellem Anlass (Eichplatzbebauung, Inselplatz usw.) eine Vortragsreihe zum Thema Stadtpolitik und Sozialgeografie, die sich mit Stadtplanung und Interventionsmöglichkeiten auseinandersetzt. Geplant sind drei Vorträge mit unterschiedlichem Schwerpunkt, für die jeweils 150€ Honorar beantragt wurden. Folgende Vorträge sollen stattfinden: "Wohnen und Stadtaufwertung" von Peter Schulz, "Freiraum oder Stützpunkt? Eine begriffliche Auseinandersetzung umstrittener Begriffe" von Christian Helge Peters sowie "Umbruch und Ende der DDR aus einer libertären Perspektive" von Marcel Weikert. Da es sich um lokale Referenten handelt, fallen keine Fahrt- und Übernachtungskosten an. Der Vorstand bittet um eine zeitnahe Bewerbung der Veranstaltungen, die bereits für die nächste Woche geplant sind.

Abstimmungstext:
Der Vorstand gibt insgesamt Mittel in Höhe von 450 € aus dem Haushaltstopf des AK LZaSf rei.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 5 Mittelfreigabe M-110-2013 Vortrag Homophobie, Abtreibungsverbote und Frauenfeindlichkeit im fundamentalistischem Christentum (Marcel Eilenstein, Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit)

Das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit plant für das neue Jahr eine Vortagsveranstaltung zu o.g. Thema. Der Vortrag will an die Diskussion um die evangelikalen Studierendengruppen beim MdM anknüpfen und über die Bestrebungen extremer christlicher Gruppen, in den öffentlichen Diskurs einzugreifen und diesen zu beeinflussen, informieren. Die geplanten Kosten sind derzeit noch Vorabschätzungen und belaufen sich auf ca. 66€ Übernachtungskosten, ca. 150€ Fahrtkosten sowie bis zu 250€ Honorar. Als Referent/in ist eine Person aus dem apabiz (Antifaschistisches Pressearchiv und Bildungszentrum Berlin eV.) geplant.

Abstimmungstext:
Der Vorstand gibt insgesamt Mittel in Höhe von 466 € frei.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Johannes Krause	Marcus D.D. Müller	Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Johannes Krause
Marcus D. D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 10.12.2013

anwesende MdStuRa: Clemens Beck, Meike Boldt, Lars Peter Engels, Dorothea Forch, Hatto Frydryszek, Chrsitian Hanke, Moritz Hellmich, Markus Henseler, Johannes Krause, Tristan Kreuzinger, Jenny Markert, Marcus D.D. Müller, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Johanna Schuchmann, Michael Siegmann, Karl Spitz, Ilknur Üreyen, Sebastian Uschmann, Julia Walther, Karin Wirthgen

entschuldigt: Markus Hammerschmidt, Johanna Lehmann

ruhendes Mandat: -

unentschuldigt: Philipp Borchers, Cornelius Golembiewski, Vanessa Krimmel, Johannes Letsch

beratende Mitglieder: Clemens Schäfer, Janine Eppert, Pauline Fröbel, Peter Held, Marcel Helwig, Christopher Johne, Mike Niederstraßer, Malte Pannemann, Jonny Pabst, Johannes Struzek

Gäste: Carsten Hölbing, Florian Rappen, Fabian Geisbühl, Paula Georgi, Sebastian Danz, Michael Klatt, Matthias Gothe, Frederic Foßmann, Giang Dao, Mat Schneider, Falko Windisch, Maximilian Lörzer, Kristian Eicke, Tobias Netzbandt, Jan-Henrik Wiebe, Sarah Salzmann, Sebastian Beer, Sabrina Lamers, Elena Matera, Dana Zimmermann, Caroline Schlaupe, Benjamin Schmidt, Niclas Seydack, Hauke Rehr

Sitzungsleitung: Julia Walther / Johannes Krause / Marcus D.D. Müller

Protokollantin: Julia Walther / Giang Dao

Sitzungsort CZ-Str.3, SR 113

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr.

TOP 1 Wahl: stellv. Kassenverantwortliche* (Vorstand)

Die Bewerberin Julia Walther stellt sich dem Gremium vor und erläutert ihre Motivation.

Es gibt keine Fragen an die Bewerberin.Es wird keine Personaldebatte gewünscht.

Wahlkommission: Florian Rappen, Carsten Hölbing, Marcel Helwig
Keine Einwände gegen die Wahlkommission

Abstimmung: 12 / 0 / 1 - angenommen. Damit ist Julia gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 2 1. Lesung: GO-Änderung Gründung Referat Queer-Paradies* (Matthias Gothe)

Matthias Gothe stellt seinen Antrag vor, der im Anschluss daran diskutiert wird.

Keine Beschlüsse gefasst.

TOP 3 Berichte

Mike Niederstraßer berichtet vom Stand der Normenkontrollklage gegen eine ältere Wahlordnung der Uni. Die Wahlordnung wurde für unwirksam erklärt, da sie nicht alles regelte. Das Verfahren des StuRa wurde abgewiesen, da das Verfahren bereits mit den Mitklägern, die natürliche Personen sind, geregelt ist. Allerdings gibt es noch eine weitere Änderung der Wahlordnung, dieses Verfahren wird noch dauern. Der StuRa führt nun eine Nichtzulassungsbeschwerde, die sich damit beschäftigt, ob die Studierendenschaft überhaupt klageberechtigt ist, da es sich bei ihr um eine juristische Person handelt.

Marcel Helwig: Das Kernproblem ist, dass juristische Personen nicht klagen dürfen. Das Verfahren ist daher interessant, da man herausfinden kann, ob der Stura generell Normenkontrollklagen einreichen darf. Dies könnte auch für das Lehramtsstudium interessant werden. Er fragt nach dem voraussichtlichen Ende des Verfahrens.
Mike Niederstraßer: Die dürfte 2 bis 3 Jahre dauern. Ein weiterer Vorteil wäre, dass dann nicht mehr natürliche Personen für den StuRa klagen müssten.

Meike Boldt berichtet vom AK Sitzungskultur, der in der nächsten Woche seine neuen Ergebnisse ins Gremium bringen möchte. Sie haben sich z.B. mit der Frage, wie man bei Grundsatzdebatten jeden zu Wort kommen lassen kann beschäftigt, die könnte als Blitzlicht geschehen. Außerdem halten sie eine Visualisierung von Debatten für sinnvoll. Auch eine externe Sitzungsleitung wurde überlegt.

Carsten Hölbing: Es gab die Diskussion zur externen Sitzungsleitung bereits auf einer Sitzung des alten StuRa. Dies könnte man in den Protokollen nochmal nachlesen.
Chrsitian Hanke: Er sieht das Problem, dass die Sitzungsleitung Sturamitglied sein muss, dies kann man jedoch ändern. Es muss jedoch eine Lösung zu Personaldebatten geben. Außerdem muss die Besetzung der Sitzungsleitung diskutiert werden.
Meike Boldt: Dies soll als TOP auf der nächsten Sitzung geschehen.
Marce Helwig: Über Sitzungskultur wurde schonmal diskutiert, dazu sollte noch Material und Wissen existieren.

Mike Niederstraßer berichtet vom Verwaltungsrat. Der Semesterbeitrag für das StuWe soll demnächst um 5€ steigen, da es ein Defizit im Wirtschaftsplan gibt und das Ministerium den Haushalt so als nicht genehmigungsfähig ansieht. Zum diesjährigen Jahresabschluss konnte man noch nichts sagen, daher weiß man nicht, wie hoch die Rücklagen sind. Es wurde auch über die Erhöhung der Mensapreise diskutiert, dies wird nochmal geprüft.

Christian Hanke: Er fragt nach, ob der Haushalt dann im kommenden Jahr positiv abschließt.
Mike Niederstraßer: Dies könnte passieren, allerdings gibt es auch Kostensteigerungen und die Zuschüsse des Landes sind nie sicher.
Karin Withgen: Sie fragt nach, welche Auswirkungen für die Mensapreise diskutiert wurden.
Mike Niederstraßer: Für Studierende gibt es keine Preiserhöhung, aber für Mitarbeiter und Gäste, da sie keine Beiträge zahlen.
Marcel Helwig: Er möchte die konkreten Zahlen für den StuWe-Beitrag wissen.
Mike Niederstraßer: Derzeit sind es 50€, mit Erhöhung wären es 55€.

Mike Niederstraßer berichtet weiter vom Verwaltungsrat. In Erfurt gibt es ein Semesterticket, jedoch fuhren dort längere Zeit keine Bahnen usw. Eine Urabstimmung hat daher eine Erhöhung der Preise abgelehnt . Sollte dies nicht beachtet werden, wird der Vertrag gekündigt. Dann fiele das VMT-Ticket für Erfurt weg, auch für den Jenaer Vertrag. Auch für künftige Verhandlungen könnte die Ablehnung ein sinnvolles Argument sein.
Marcel Helwig: Er fragt, ob dann VMT- und Bahnticket wegfallen.
Mike Niederstraßer: Bejaht. Für Jena ändert sich jedoch nichts. Was passiert, wenn der Vertrag endet, ist unklar.

Mike Niederstraßer ergänzt für seinen Bericht, dass der Wohnungsbau ein größeres Problem des StuWe wird. Der Bestand muss saniert werden, allerdings ist die Finanzierung von Neubauten schwierig, da das Land hier eine Verschuldung befürchtet.

Johannes Krause berichtet vom Gemeinsamen Ausschuss. Dieser hat Dirk Hertrampf und Tom Bauermann in die Schiedskommission gewählt, die nun wieder aus 3 Personen besteht. Es gibt noch einen dritten Bewerber, der evtl. in einer späteren Sitzung noch nachgewählt wird.

Christopher Johne: Er fragt, warum Tom gewählt wurde, obwohl er in materieller Abhängigkeit zum StuRa steht.
Johannes: keien verwandtschaftsbeziehungen. Er sieht keine probleme.
Florian Rappen: Das Bild war nicht eindeutig, daher wurde Tom noch einmal eingeladen. Es wurde viel diskutiert.
Christopher Johne: Aufgrund dieser Abhängigkeit könnten unbewusste Gedanken die Entscheidung beeinflussen. Es geht ihm nicht um die Person, sondern um das Abhängigkeitsverhältnis.

GO-Antrag auf Personaldebatte von Marcel Helwig, da hier Personalfragen erörtert werden.
Gegenrede von Christopher Johne. Es geht nicht um die Person, sondern um die Aufgabenkollission.
Abstimmung über den GO-Antrag: 1 / 11 / 5 – abgelehnt.

GO-Antrag auf Abbruch der Debatte von Christian Hanke, da sich der Gemeinsame Ausschuss ausführlich mit der Befangenheit beschäftigt hat und diese als nicht gegeben ansieht.
Formale Gegenrede von Christopher Johne
Abstimmung über den GO-Antrag: 15 / 0 / 3 – angenommen.

Julia Walther gibt noch einmal die Fahrtzeiten des Sonderzugs zur morgigen Demonstration in Erfurt bekannt.

Hatto Frydryszek berichtet von der Überarbeitung des Nahverkehrsplans. Das Sozialreferat hat dazu Gespräche mit den Ortsteilräten aufgenommen, die bisher sehr positiv verliefen.

Marcel Helwig berichtet, dass die Stellungnahme zur Fächerkombination für das Lehramt abgeschickt wurde, u.a. an die Landtagsfraktionen, den Bildungsausschuss u.a.. Es gibt auch ein Gesprächsangebot seitens der CDU an das Lehramtsreferat. Er bietet an, die Stellungnahme noch einmal über die Verteiler zu verschicken.

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 18 von 27 Stura-Mitgliedern sind anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

vorläufige Tagesordnung:
TOP 1 Wahl: stellv. Kassenverantwortliche* (Vorstand)
TOP 2 1. Lesung: GO-Änderung Gründung Referat Queer-Paradies* (Matthias Gothe)
TOP 3 Berichte
TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 5 Bestätigung: Referent für Lehrämter (Referat für Lehrämter)
TOP 6 Wahl: Kulturreferentin (Vorstand)
TOP 7 Diskussion und Beschluss: MF Demo (Referat für Hochschulpolitik)
TOP 8 1. Lesung: Änderung FSR-Anteil (Johannes Struzek)
TOP 9 5. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 10 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)
TOP 11 Bericht und Diskussion: Campus Inselplatz (Johannes Struzek)
TOP 12 2. Lesung und Beschluss: GO-Änderung Sitzungszeit (Dorothea Forch, Meike Boldt)
TOP 13 Sonstiges

Änderungsanträge
TOP 12 wird auf Wunsch der Antragstellerin vertagt.
TOP 6 wird vertagt, da die Bewerberin nicht anwesend sein kann.

Christopher Johne beantragt einen dringlichen TOP „Beschluss zur Änderung der Wahlordnung der Uni“. Diese wurde erst am Freitag, d.h. nach Antragsfrist, verschickt. Da es noch vor Weihnachten Änderungswünsche und Positionen dazu an die Uni geben soll und er noch Zeit braucht, gefasste Beschlüsse aufzubereiten, ist der Antrag dringlich. Die Uniwahlordnung hat Auswirkungen auf die WO der Studierendenschaft, die bis Februar stehen muss. Außerdem hat das Wahlverfahren Einfluss auf den Haushalt.

Johannes Struzek: Er sieht die Dringlichkeit nicht als gegeben an. Da das Thema sehr wichtig, sollten sich alle entsprechend vorbereiten können. Die Kosten für die Wahl ohne die Uni sind bekannt und unterscheiden sich kaum von Wahlen, die mit der Uni gemeinsam durchgeführt werden, daher gibt es auch keine Auswirkungen auf den Haushalt.

Abstimmung über die Dringlichkeit: 8 / 8 / 1 – nicht angenommen.

Lars Peter Engels beantragt einen neuen TOP, bei dem es um die Information über die Änderung der Wahlordnung geht. Dieser Antrag ist dringlich, da die StuRa-Mitglieder eine Informationsgrundlage brauchen.

Abstimmung über die Dringlichkeit: 14 / 0 / 2 – angenommen.
Christopher Johne möchte diesen TOP hinter der MF Demo.

Johannes Struzek beantragt einen dringlichen TOP zur Hausbesetzung in Jena. Diese hat am Wochenende, d.h. nach Antragsfrist, stattgefunden. Die Dringlichkeit sieht er im Umgang der Behörden mit den Besetzern, auf den man reagieren sollte.

Maxi Scheibner: Sie sieht keine Dringlichkeit, da die Hausbesetzung bereits vorbei ist, eine Solidarisierung ist auch nächste Woche ausreichend. Außerdem weist sie darauf hin, dass es wichtigere TOPs gibt.

Abstimmung über die Dringlichkeit: 8 / 4 / 5 – angenommen.
Johannes Struzek möchte diesen TOP vor dem TOP zu Wahl

Michael Siegmann beantragt die Nichtbefassung mit TOP 8 FSR-Finanzen. Dazu gibt es bereits einen Beschluss, außerdem sollte dies mit den FSRen besprochen werden.

Johannes Struzek als Antragsteller stimmt dem nicht zu, damit kann der TOP nicht von der Tagesordnung

Julia Walther beantragt, dass die Wahlordnung vor der Hausbesetzung auf der Tagesordnung stößt, da dieser TOP ein hohes Maß an Konzentration erfordert und daher so früh wie möglich behandelt werden sollte.

geänderte Tagesordnung

TOP 1 Wahl: stellv. Kassenverantwortliche* (Vorstand)
TOP 2 1. Lesung: GO-Änderung Gründung Referat Queer-Paradies* (Matthias Gothe)
TOP 3 Berichte
TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 5 Bestätigung: Referent für Lehrämter (Referat für Lehrämter)
TOP 6 Diskussion und Beschluss: MF Demo (Referat für Hochschulpolitik)
TOP 7 Information: Änderung der Wahlordnung der FSU (Referat für Inneres)
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Solidarisierung mit den Jenaer Hausbesetzer*innen (Johannes Struzek)
TOP 9 1. Lesung: Änderung FSR-Anteil (Johannes Struzek)
TOP 10 5. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 11 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)
TOP 12 Bericht und Diskussion: Campus Inselplatz (Johannes Struzek)
TOP 13 Sonstiges

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung. 17 / 0 / 0 angenommen.

TOP 5 Bestätigung: Referent für Lehrämter (Referat für Lehrämter)

Dieser TOP wird aufgeschoben, bis der Referent anwesend sein kann.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: MF Demo (Referat für Hochschulpolitik)

Das Referat für Hochschulpolitik beantragt 1400€ aus seinem Haushaltstopf zur Finanzierung der Demonstrationen in Jena am 22.11. und in Erfurt am 11.12., die sich gegen den STEP und die Unterfinanzierung der Hochschulen richten. Ein Kostenplan liegt dem Sitzungsmaterial bei und wird kurz erörtert.

Abstimmung: 17 / 0 / 0 – angenommen.

TOP 7 Information: Änderung der Wahlordnung der FSU (Referat für Inneres)

Christopher Johne stellt verschiedene Punkte aus dem Entwurf zur Änderung der Wahlordnung vor. Diese werden jeweils mit dem Gremium erörtert.

Keine Beschlüsse gefasst.

TOP 5 Bestätigung: Referent für Lehrämter (Referat für Lehrämter)

Das Referat für Lehrämter hat in einer seiner letzten Sitzungen Jonny Pabst zum zweiten Referenten gewählt. Jonny Pabst stellt sich und seine Pläne für das Referat kurz vor.

Abstimmung: 17 / 0 / 0 – einstimmig angenommen. Damit ist Jonny als Referent für Lehrämter bestätigt.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Solidarisierung mit den Jenaer Hausbesetzer*innen (Johannes Struzek)

Antrag: Der Studierendenrat solidarisiert sich mit den Jenaer Hausbesetzer*innen. Außerdem verurteilt der StuRa die Maßnahmen zur Räumung des Hauses. Das Sozialreferat erarbeitet zusammen mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit dazu eine Presseerklärung, die auch die Forderung des Stura nach mehr sozialem Wohnungsbau aufgreift. Außerdem wird Kontakt mit der Stadtverwaltung, dem Oberbürgermeister und jenawohnen aufgenommen, um zu erreichen, dass eine mögliche Anzeige wegen Hausfriedensbruch zurückgenommen wird.
Antragsteller: Johannes Struzek

Abstimmung: 11 / 0 / 7 – angenommen.

TOP 9 1. Lesung: Änderung FSR-Anteil (Johannes Struzek)

Johannes Struzek stellt seinen Antrag und seine Motivation für diesen Antrag vor. Die Änderung sieht vor, dass der FSR-Anteil von derzeit 2,10€ auf 2€ bzw. 1,90€ verringert wird.

Julia Walther berichtet, dass die FSRe über diesen Antrag bereits informiert wurden und um Rückmeldung gebeten sind.
Johannes Krause ergänzt, dass der Vorstand diesen Antrag zeitlich sehr ungünstig gestellt hält, da es dazu bereits einen Beschluss des Gremiums gab, der explizit die Beitragshöhe einschließt.

GO-Antrag auf Nichtbefassung von Michael Siegmann, da dies die Haushaltsdebatte verzögert und der Stura bereits einen Beschluss dazu gefasst hat.
Gegenrede von Mike Niederstraßer. Das Rücklagenproblem der FSRe blockiere die Handlungsfähigkeit des StuRa. Das Problem muss also mit dem Haushalt angegangen werden.
Abstimmung über den GO-Antrag: 13 / 5 / 3 – angenommen.

TOP 10 5. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)

Der Vorstand erläutert seinen Verfahrensvorschlag, der vorsieht, zu jedem Übertopf eine Generaldebatte und im Anschluss daran eine Antragsdebatte zu führen, bei der Änderungsanträge diskutiert werden sollen. Externe sollen dabei erst einmal bevorzugt werden, da diese als Gäste zur Stura-Sitzung kommen.
Es entsteht eine Diskussion zum Verfahrensvorschlag.

A. 09: Förderung externer Projekte

Maximilian Lörzer stellt den Psychochor vor.
Es entsteht eine sehr rege Diskussion zur Förderung des Psychochors und externer Projekte.

– Änderungsanträge –

Antrag: **A.09 wird auf 0€ gesetzt. (**Hatto Frydryszek)
Abstimmung: 3 / 12 / 2 – abgelehnt.

Antrag: **A.09.01 (Psychochor) wird auf 0€ gesetzt. Der Psychochor kann bei Bedarf Mittel aus A.09.02 (andere externe Projekte) beantragen. Dieser Topf bleibt bei 3000€.** (Dorothea Forch)
Abstimmung: 4 / 10 / 3 – abgelehnt.

Antrag: **A.09.01 auf 0€ gesetzt.** (Johannes Struzek)
Abstimmung: 6 / 8 / 2 – abgelehnt.

Antrag: **A.09.01 auf 750€ gesetzt.** (Johannes Struzek)
Abstimmung: 7 / 9 / 1 – abgelehnt.

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit bis zum Ende des TOPs bzw. um eine Stunde von Marcus Müller.
Gegenrede von Malte Pannemann: Er bezweifelt, dass die Produktivität steigen wird.
Abstimmung über den GO-Antrag: 10 / 1 / 6 – angenommen.

Antrag: **A.09.02 (andere externe Projekte) wird auf 500€ festgelegt.** (Peter Held)
Abstimmung: 3 / 9 / 5 – abgelehnt.

Antrag: **A.09.02 (andere externe Projekte) wird auf 1000€ gesetzt.** (Johannes Struzek)
Abstimmung: 2 / 8 / 6 – abgelehnt.

Antrag: **A.09.02 (andere externe Projekte) wird auf 1500€ gesetzt.** (Johannes Struzek)
Abstimmung: 7 / 10 / 0 – abgelehnt.

Antrag: **A.09.02 (andere externe Projekte) wird auf 2000€ gesetzt.** (Johannes Struzek)
Abstimmung: 13 / 3 / 1 – angenommen.

Antrag: **Externe Projekte sollen je Projekt mit nicht mehr als 150€ gefördert werden.** (Johannes Struzek)
Abstimmung: 0 / 10 / 4 – abgelehnt.

Antrag: **A.09.01 (Psychochor) wird auf 1500€ erhöht.** (Johannes Krause)
Abstimmung: 5 / 8 / 3 – abgelehnt.

Antrag: **A.09.01 wird auf 1500€ erhöht, dafür wird A.09.02 um 500€ auf 1500€ gesenkt.** (Johannes Struzek)

Abstimmung: 1 / 14 / 2 – abgelehnt.

Antrag: **A.09.02 wird auf 2500€ erhöht, dafür wird A.09.01 um 500€ auf 500€ gesenkt. (**Johannes Struzek)
Abstimmung: 3 / 11 / 3 – abgelehnt.

<u>Gesamtantrag:</u> A.09.01 auf 1000€, A.09.02 auf 2000€.
Abstimmung: 11 / 5 / 0 – angenommen.

<u>A.07 Beiträge</u>

Falko Windisch berichtet vom Wagner e.V. Es entsteht eine Diskussion über die Mitgliedschaft im Wagner e.V. Hierzu gehen bereits entsprechende Änderungsanträge ein, die jedoch noch nicht abgestimmt werden. Diese werden auf der nächsten Stura-Sitzung behandelt.

TOP 11 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)

Nicht behandelt wegen Zeitablauf.
- vertagt.

TOP 12 Bericht und Diskussion: Campus Inselplatz (Johannes Struzek)

Nicht behandelt wegen Zeitablauf.
- vertagt.

TOP 13 Sonstiges

Nicht behandelt wegen Zeitablauf.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 01:15 Uhr.

Protokollantin	Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 12.12.2013

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Johannes Krause
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit:	Julia Walther, Marcus Müller, Johannes Krause
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Gäste:	Peter Held
ProtokollantIn:	Johannes Krause
Zeit:	13:05 bis 14:00 Uhr

TOP 1 Ruhende Mandate (Vorstand)
Die StuRa-Mitglieder Vanessa Krimmel (fehlend seit 8 Sitzungen) und Philipp Borchers (fehlend seit 7 Sitzungen) sollen eine ruhendes Mandat nach Satzung § 21 Abs. 9 erhalten.

Abstimmungstext:
Der Vorstand beauftragt die Schiedskommission ruhende Mandate für Vanessa Krimmel und Philipp Borchers festzustellen.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 M-109-2013 (Fachschaftsräte Physik, Chemie und Psychologie)
Die FSR beantragen 300 € aus dem 30-Cent-Topf für ein Zweiballturnier (Volleyball und Fußball) am 14. Dezember. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 450 € (250 € Turnhallenmiete, 35 € Getränke, 60 € Kekse und Gummibärchen, 80 € Preise und Urkunden, 25 € Fahrtkosten), wobei die beteiligten FSR jeweils 50 € tragen.
Dem Antrag fehlt das Protokoll der FSR-Kom. Der HHV findet 50 € pro Fachschaft zu gering und fragt, ob die Verpflegung notwendigerweise aus Mitteln der Studierendenschaft bezahlt werden muss.
Außerdem fehlt eine Projektbeschreibung, die auf Fragen eingeht, wie bspw. Wodurch die Fahrtkosten entstehen, welches Ziel das Turnier hat und warum genau diese drei FSRe das Turnier gemeinsam veranstalten.

Abstimmungstext:
Aufgrund unklarer Sachlage vertagt der Vorstand einen Beschluss zum Antrag.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag vertagt.

TOP 3 vorläufigen Tagesordnung der StuRa-Sitzung am 17. Dezember 2013 (Vorstand)

TOP 1	Berichte	18:15	-	18:45 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45	-	18:55 Uhr
TOP 3	Wahl: Kulturreferentin (Vorstand)	18:55	-	19:05 Uhr
TOP 4	Wahl: Umweltreferentin (Vorstand)	19:05	-	19:15 Uhr
TOP 5	Benennung: Koordinator*in für den AK Zivilklausel (Vorstand)	19:15	-	19:35 Uhr
TOP 6	Wahl: Referentin gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (Vorstand)	19:35	-	19:45 Uhr
TOP 7	Wahl: Referentin für Öffentlichkeitsarbeit (Vorstand)	19:45	-	19:55 Uhr
TOP 8	Diskussion: Sitzungskultur (AK Sitzungskultur)	19:55	-	20:15 Uhr
TOP 9	Diskussion und Beschluss: Änderung der Wahlordnung der FSU (Referat für Inneres)	20:15	-	20:45 Uhr
TOP 10	2. Lesung und Beschluss: GO-Änderung Gründung Referat Queer-Paradies (Matthias Gothe)	20:45	-	20:55 Uhr
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2011 (HHV)	20:55	-	21:05 Uhr
TOP 12	6. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)	21:05	-	23:50 Uhr
TOP 13	Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)	23:50	-	0:00 Uhr
TOP 14	Bericht und Diskussion: Campus Inselplatz (Johannes Struzek)	0:00	-	0:10 Uhr
TOP 15	Sonstiges	0:10	-	0:15 Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Johannes Krause | Marcus Müller | Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Johannes Krause
Marcus D. D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 17.12.2013

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Meike Boldt, Lars Peter Engels, Dorothea Forch, Hatto Frydryszek, Markus Hammerschmidt, Christian Hanke, Moritz Hellmich, Markus Henseler, Johannes Krause, Tristan Kreuzinger, Vanessa Krimmel, Johanna Lehmann, Johannes Letsch, Jenny Markert, Marcus D.D. Müller, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Michael Siegmann, Sebastian Uschmann, Julia Walther, Karin Wirthgen
entschuldigt:	Johanna Schuchmann
ruhendes Mandat:	-
unentschuldigt:	Philipp Borchers, Cornelius Golembiewski, Karl Spitz
beratende Mitglieder:	Pauline Fröbel, Mandy Gratz, Janine Hofmann, Malte Pannemann, Johannes Struzek, Carola Wlodarski-Simsek
Gäste:	Florian Rappen, Michael Klatt, Paula Georgi, Patrick Gory, Fabian Geisbühl, Carsten Hölbing, Maria Tichonowa, Giang Dao, Bernadette Mittermeier, Hauke Rehr, Benjamin Schmidt, Max Schneider, Niclas Seydack
Sitzungsleitung:	Marcus Müller / Johannes Krause
Protokollantin:	Julia Walther / Giang Dao
Sitzungsort	SR 113 CZ-Str. 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 19:24 Uhr.

TOP 1 Berichte

Christian Hanke berichtet vom AK Sitzungskultur. Ein Verbesserungsvorschlag für die Sitzungen ist, dass Argumente visualisiert werden. Dies wird heute versucht und er schreibt Argumente für alle sichtbar mit.

Johannes Krause berichtet von der Demo in Erfurt. Es gab ca. 3000 bis 4000 Teilnehmer. Die KTS war der Organisator, es gab Kundgebungen an Landtag und Finanzministerium, der Finanzminiser hat ebenfalls gesprochen.
Maxi Scheibner: TLZ und TA haben darüber berichtet, dies war relativ neutral, es kamen Vertreter von Jusos und RCDS zu Wort.
Karin Wirthgen: Auf der Demo wurden Voß Argumente entkräftet, in einem Bericht des MDR gab es jedoch eher Argumente der CDU, nicht die der Demonstranten.

Julia Walther berichtet vom gestrigen Treffen des Vorstandes mit Minister Matschie. Dies war relativ kurzfristig, der Minister hat die aktuelle Finanzierungssituation der Hochschule und deren rechtlichen Rahmen verdeutlicht und erklärt, dass der StEP v.a. zur Strukturreform der Uni dient. Der Vorstand hat dem Minister die Perspektive der Studierenden eingebracht. Ingesamt gab es keine neuen Informationen aus dem Gespräch.
Johannes Krause: Neu war, dass der Uni neue Gelder zur Verfügung gestellt werden.
Julia Walther: Sie korrigiert dies. Der Minister berichtete von Geldern aus dem Hochschulpakt 2020, die nun an

die Hochschulen ausgeschüttet werden. Diese wurden bereits vor einigen Jahren mit dem Bund vereinbart, da die Uni die Ziele erreicht hat, bekommt sie die Gelder. Diese werden nun genutzt, um die Sparmaßnahmen abzufedern und die Kürzungen bis 2020 – und nicht 2015 – anzulegen, das war bereits bekannt.
Johannes Krause: Es wird zur Profilierung der Uni kommen, es ist nur die Frage, wie die Studierenden einbezogen werden. Es wurde vom Rektor vor dem Minister zugesichert, dass Studierende einbezogen werden. Die Einbeziehung soll sich verbessern.

Karin Wirthgen: Sie hat eine Frage zu den Hochschuldialogen. Sie hatten ein Gespräch mit der Landtagsfraktion der Grünen, diese meinten, dass die Kürzungslast durch die Hochschuldialoge vereinbart bzw. verursacht wurde. Dort treffen sich die Rektoren, Hochschulräte und die CDU. Die Fraktion meinte auch, dass der Informationsfluss aus dem Ministerium in den Landtag sehr schlecht ist.
Julia Walther: Die Hochschuldialoge sind Veranstaltungen der CDU, wo über die Zukunft der Hochschulen gesprochen wird. Welchen Einfluss diese Veranstaltungen auf die Landespolitik haben, kann sie nicht beurteilen. Allerdings wurde auch das HoPo-Referat vor einiger Zeit zu so einem Forum eingeladen, was allerdings im Demo-Stress unterging. Sollte es erneut eine Einladung geben, kann sie dies gern weiterleiten.

Marcus Müller berichtet, dass Marleen Pfefferkorn als Kulturreferentin zurückgetreten ist. Damit ist die Referatsleitung nun unbesetzt.
Markus Hammerschmidt: Er fragt, wie lange sie im Amt war.
Marcus Müller: Etwa ein halbes Jahr.

Mandy Gratz berichtet von einer Veranstaltung des Gleichstellungsreferats zusammen mit dem Sowis-Kino zum Thema Intergeschlechtlichkeit. Es waren ca. 60 Gäste anwesend, es gab ein Inputreferat des Referenten, dann einen Film zu intersexuellen Jugendlichen und anschließend eine Diskussion in kleinerem Kreis. Die Veranstaltung war erfolgreich.

Markus Hammerschmidt berichtet von der heutigen Senatssitzung. Der überarbeitete StEP wurde diskutiert. Es gibt immer noch Differenzen. Außerdem haben die Senator*innen eine Stellungnahme besprochen und beschlossen. Diese wird bald veröffentlicht, er kann sie auch herumschicken.

Johannes Krause greift der Haushaltslesung voraus und berichtet von der aktuellen Finanzlage. Der StuRa verfügt derzeit über Rücklagen von 15.000€, damit ist die Haushaltsplanung mit einem Defizit von 25.000€ nicht mehr haltbar. Mit diesem Defizit ergäben sich dann 10.000€ Schulden, das geplante Defizit muss also bei ca. 10.000€ liegen und der Haushalt noch mehr gekürzt werden. Außerdem verließt er den Passus der ThürStudFVO für den Fall, dass das Haushaltsjahr ohne genehmigten Haushaltsplan begonnen hat. Es darf nur 1/12 jedes Topfes des vorherigen Haushaltsplans ausgegeben werden, auch bei den Gehältern. Das Rektorat kann nicht mehr freigeben.
Maxi Scheibner: Sie fragt, was mit der neu geschaffenen Stelle für die KoKoS ist.
Johannes Krause: Diese war bereits im diesjährigen Haushaltsplan enthalten.

Matthias Gothe: Er fragt, ob 1/12 vom Topf oder vom gesamten Haushalt gemeint ist.
Johannes Krause: Für einzelne Töpfe.
Jenny Markert: Sie fragt, was rechtlich verbindliche Verpflichtungen meint.
Johannes Krause: Dies meint Verträge. Außerdem können unabweisbare Ausgaben getätigt werden, aber auch davon nur 1/12.
Moritz: Er fragt, was genau ein Topf ist.
Johannes Krause: Der Untertopf. Bei der „Haushaltssperre“ kann es auch zum Einzug der Studierendenschaftsgelder durch die Uni kommen.
Peter Held: Dies steht in dieser Mitteilung immer drin.
Johannes Krause: Der Rektor meinte, dass wir das nicht auf die leichte Schulter nehmen sollten, außerdem hat der StuRa Verantwortung für die Studierendenschaft.
Maxi Scheibner: Sie meint, dass der Haushalt dann heute oder auf 1. Januar-Sitzung beschlossen werden muss.
Johannes Krause: Bejaht, sonst gibt es evtl. weitere Sanktionen.
Peter Held: Er fragt, ob die Beschlussfähigkeit heute überhaupt bestehen wird.
Johannes Krause: Er geht davon aus.

Lars Peter Engels: Er fragt, warum die Rücklagen nun nur noch so gering sind.
Peter Held: Die Zahlen waren nur geschätzt, die Schätzung lag daneben, außerdem wurden viele Sachen noch abgerechnet, das war nicht so geplant.
Paula Georgi: Sie fragt, ob das Geld, was mehr ausgegeben wurde, aus Überziehung von Töpfen kommt oder woher dies kommt.
Peter Held: Es wurde alles ganz normal freigegeben.

TOP 2 Feststellung Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 16 von 27 Sturamitgliedern anwesend, damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Wahl: Kulturreferentin (Vorstand)
TOP 4 Wahl: Umweltreferentin (Vorstand)
TOP 5 Benennung: Koordinator*in für den AK Zivilklausel (Vorstand)
TOP 6 Wahl: Referentin gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (Vorstand)
TOP 7 Wahl: Referentin für Öffentlichkeitsarbeit (Vorstand)
TOP 8 Diskussion: Sitzungskultur (AK Sitzungskultur)
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Änderung der Wahlordnung der FSU (Referat für Inneres)
TOP 10 2. Lesung und Beschluss: GO-Änderung Gründung Referat Queer-Paradies (Matthias Gothe)
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2011 (HHV)
TOP 12 6. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 13 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)
TOP 14 Bericht und Diskussion: Campus Inselplatz (Johannes Struzek)
TOP 15 Sonstiges

Änderungsanträge:

Johannes Struzek beantragt einen dringlichen TOP zur Aufhebung des Vorstandsbeschluss zu ruhenden Mandaten. Diesen TOP wünscht er als neuen TOP nach TOP 7.

Michael Siegmann: Möchte den TOP 12 als neuen TOP 3.
Karin Wirthgen: Möchte TOP 12 Haushalt nach den Wahlen und Benennungen.
Julia Walther: Die Entlastung des HHV muss vorm Haushalt beschlossen werden, außerdem sollte die Stellungnahme zur Wahlordnung noch vor Weihnachten an die Uni gehen. Da letzte Woche vorgearbeitet wurde, sollte dies nicht lange dauern. Haushalt, außerdem muss Wahlordnung vor Weihnachten gemacht werden.

Meike Boldt: Sie möchte TOP 8 zur Sitzungskultur vertagen. Die Wahlordnung sollte nach dem Haushalt kommen.
Abstimmung über den Änderungsantrag: 5 / 11 / 0 – abgelehnt.

Markus Hammerschmidt: Möchte den dringlichen TOP hinter den Haushalt als neuen TOP 13.
Abstimmung über den Änderungsantrag: 9 / 1 / 6 – angenommen.

Julia Walther: Sie möchte den TOP 11 Entlastung HHV und TOP 10 GO-Änderung vor den Wahlen, da die Bewerber*innen noch nicht anwesend sind.

Geänderte Tagesordnung:

TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 2. Lesung und Beschluss: GO-Änderung Gründung Referat Queer-Paradies (Matthias Gothe)
TOP 4 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2011 (HHV)
TOP 5 Wahl: Kulturreferentin (Vorstand)
TOP 6 Wahl: Umweltreferentin (Vorstand)
TOP 7 Wahl: Referentin gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (Vorstand)
TOP 8 Wahl: Referentin für Öffentlichkeitsarbeit (Vorstand)
TOP 9 Benennung: Koordinator*in für den AK Zivilklausel (Vorstand)
TOP 10 Diskussion und Beschluss: Änderung der Wahlordnung der FSU (Referat für Inneres)
TOP 11 6. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 12 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss ruhende Mandate (Johannes Struzek)
TOP 13 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)
TOP 14 Bericht und Diskussion: Campus Inselplatz (Johannes Struzek)
TOP 15 Sonstiges

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 16 / 0 / 0 – angenommen.

TOP 3 2. Lesung und Beschluss: GO-Änderung Gründung Referat Queer-Paradies (Matthias Gothe)

Antrag: Ordnung zur Änderung der Geschäftsordnung der Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena vom 17. Dezember 2013 (siehe Anhang)
Antragstext Referatsbeschreibung: 15. Referat Queer-Paradies
Die Schaffung von Räumen für Menschen jenseits von heteronormativen Selbst-Definitionen, Beziehungsformen und Lebensstilen ist Aufgabe des Referates. Dazu sollen Veranstaltungen wissenschaftlicher, emanzipatorischer sowie kultureller Art durchgeführt werden. Das Referat soll als Ansprechpunkt für o. g. Personenkreis auch bei Problemen und Anliegen im universitären Alltag dienen und daraus in Zusammenarbeit mit dem

Gleichstellungsreferat Empfehlungen und Handlungen ableiten.
Antragsteller: Matthias Gothe

Abstimmung über die Änderungsordnung: 14 / 0 / 3 – angenommen.

Abstimmung über die Referatsbeschreibung: 14 / 0 / 1 – angenommen.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2011 (HHV)

Antragstext: Die Haushaltsverantwortlichen Peter Held und Hagen Schmidt werden für das Haushaltsjahr 2011 entlastet.
Antragsteller: Peter Held

Abstimmung: 17 / 0 / 0 – angenommen.

TOP 5 Wahl: Kulturreferentin (Vorstand)

Die Bewerberin ist noch nicht anwesend, daher wird der TOP vorläufig verschoben.

TOP 6 Wahl: Umweltreferentin (Vorstand)

Maria Tichonowa ist die einzige Bewerberin. Sie stellt sich kurz vor und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Keine Personaldebatte gewünscht.

Wahlkommission: Mandy Gratz, Paula Georgi, Carsten Hölbing
Keine Einwände gegen die Wahlkommission.

Wahlergebnis: 15 JA 2 NEIN 0 ENTHALTUNGEN

Damit ist Maria Tichonowa zur neuen Umweltreferentin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 7 Wahl: Referentin gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (Vorstand)

Marie-Theres Steinkrauß ist die einzige Bewerberin. Sie stellt sich kurz vor und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Keine Personaldebatte gewünscht.

Wahlkommission: Mandy Gratz, Paula Georgi, Carsten Hölbing
Keine Einwände gegen die Wahlkommission.

Wahlergebnis: 17 JA 0 NEIN 0 ENTHALTUNGEN

Damit ist Marie-Theres Steinkrauß zur neuen Referentin gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 8 Wahl: Referentin für Öffentlichkeitsarbeit (Vorstand)

Anna-Maria Konschake ist die einzige Bewerberin. Sie stellt sich kurz vor und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Johannes Struzek beantragt eine **Personaldebatte**. Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.
- Nicht öffentlicher Teil -
Ende der Personaldebatte. Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Wahlkommission: Mandy Gratz, Paula Georgi, Carsten Hölbing
Keine Einwände gegen die Wahlkommission.

Wahlergebnis: 13 JA 3 NEIN 0 ENTHALTUNGEN

Damit ist Anna-Maria Konschake zur neuen Referentin für Öffentlichkeitsarbeit gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Änderung der Wahlordnung der FSU (Referat für Inneres)

GO-Antrag auf Vorziehen von TOP 9 von Carola Wlodarski-Simsek
Gegenrede von Moritz Hellmich: TOP 10 wird nicht sehr lange dauern.
Abstimmung über den GO-Antrag: 5 / 4 / 8 – angenommen.

TOP 9 Benennung: Koordinator*in für den AK Zivilklausel (Vorstand)

Es gibt zwei Bewerber*innen.
Der Bewerber Michael Klatt stellt sich vor und beantwortet Fragen aus dem Gremium. Die Bewerberin Dorothea Forch verlässt dazu den Sitzungsraum.
Die Bewerberin Dorothea Forch stellt sich vor und beantwortet Fragen aus dem Gremium. Der Bewerber Michael Klatt verlässt dazu den Sitzungsraum.

Es wird eine **Personaldebatte** gewünscht. Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.
- Nicht öffentlicher Teil -
Ende der Personaldebatte. Die Öffentlichkeit wird wieder hereingebeten.

GO-Antrag auf geheime Abstimmung von Julia Walther
Zählkommission: Mandy Gratz, Giang Dao, Christoph Worsch
Keine Einwände gegen die Zählkommission.

Abstimmungsergebnis:			
Dorothea Forch:	**10 JA**	**10 NEIN**	**2 ENTHALTUNGEN**
Michael Klatt:	**13 JA**	**7 NEIN**	**2 ENTHALTUNGEN**

Damit ist Michael Klatt als Koordinator für den AK Zivilklausel benannt.

Zu diesem TOP haben Johannes Struzek, Janine Hofmann und Dirk Hertrampf eine persönliche Erklärung abgegeben. Diese Erklärungen werden dem Verlaufsprotokoll angefügt.

GO-Antrag auf Vorziehen von TOP 12 von Johannes Struzek
Gegenrede von Markus Hammerschmidt, da er das Behandeln des Antrags derzeit nicht für dringend hält.
Abstimmung über den GO-Antrag: 4 / 7 / 10 – abgelehnt.

GO-Antrag auf Vertagung von TOP 12 und vorläufiges Aussetzen des Beschlusses von Johannes Struzek.
Gegenrede von Johannes Krause. Eine Vertagung ist in Ordnung, aber der Aufschub des Vorstandsbeschlusses wäre ein inhaltliche Entscheidung.
Janine Hofmann: Sie erklärt, dass der Vorstandsbeschluss ohnehin aufgeschoben wird, wenn es einen solchen Antrag gibt.
Abstimmung über den GO-Antrag: 7 / 6 / 8 – angenommen. Damit wird TOP 12 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss ruhende Mandate vertagt.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Änderung der Wahlordnung der FSU (Referat für Inneres)

Beschlusstext: siehe Anhang
Antragsteller: Christopher Johne

Abstimmung über die Stellungnahme: 12 / 0 / 6 – angenommen.

TOP 11 6. Lesung Haushalt 2014 (HHV)

Johannes Krause berichtet, dass der Haushalt mit einem Defizit von 10.000 Euro beschlossen werden muss. Außerdem erklärt er die Auswirkungen der Haushaltssperre.

Es entsteht eine Diskussion über die Finanzen der Fachschaften.

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit bis zum Ende dieses TOPs von Moritz Hellmich.
Gegenrede von Julia Walther. Ein Beschluss erscheint ihr heute nicht mehr wahrscheinlich.
Abstimmung über den GO-Antrag: 5 / 4 / 6 – angenommen. Damit wird die Sitzungszeit bis zum Ende des TOPs bzw. bis 1:15 Uhr verlängert.

Antragstext: Der StuRa beantragt beim Rektor die Freigabe von 1/12 der Haushaltsmittel der Fachschaften für Fachschaftsbelange.
Antragsteller: Johannes Krause, Julia Walther, Marcus Müller

Änderungsantrag von Karin Wirthgen: **Der StuRa beantragt beim Rektor die Freigabe von 1/12 der Haushaltsmittel der Fachschaften für Fachschaftsbelange, der Campusmedien für mediale Belange und der Referate für Belange der Referate.**

Abstimmung über den Änderungsantrag: 8 / 0 / 3 – angenommen.

Abstimmung über den Gesamtantrag: 10 / 0 / 1 – angenommen.

Die Sitzungsleitung möchte die heutige Sitzung für beendet erklären.
Keine Gegenrede.
Damit schließt die Sitzungsleitung die heutige StuRa-Sitzung bereits um 0:54 Uhr.

TOP 5 Wahl: Kulturreferentin (Vorstand)

Nicht behandelt wegen Zeitablauf.
- Vertagt.

TOP 13 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)

Nicht behandelt wegen Zeitablauf.
- Vertagt.

TOP 14 Bericht und Diskussion: Campus Inselplatz (Johannes Struzek)

Nicht behandelt wegen Zeitablauf.
- Vertagt.

TOP 15 Sonstiges

Nicht behandelt wegen Zeitablauf.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 00:54Uhr.

Protokollantin | Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 18.12.2013

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Johannes Krause
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit: Johannes Krause, Julia Walther, Marcus D.D. Müller
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Michael Siegmann, Sebastian Uschmann, Matthias Gothe, Christian Hanke, Giang Dao, Johannes Struzek
ProtokollantIn: Julia Walther
Zeit: 16:15 Uhr – 18:15 Uhr

TOP 1 MF Gutachten Studiengebühren (Mike Niederstraßer)

Das Aktionsbündnis gegen Studiengebühren plant ein Gutachten zur Zulässigkeit von Studiengebühren für EU-Ausländer_innen v.a. unter dem Gesichtspunkt, des Gleichheitsgrundsatzes und der Vereinbarkeit der Erhebung von Studiengebühren mit Art. 13 Abs. 2C des UN-Sozialpakts, der u.a. in Artikel 4 ein Diskriminierungsverbot vorsieht. Dieses wird ca. 3000€ kosten.
Da der StuRa zu den Bündnispartner des ABS gehört und sich laut Vollversammlungsbeschluss gegen Studiengebühren engagieren soll, beantragt Mike Niederstraßer die Freigabe von 250€ als Beitrag zum Gutachten.

Abstimmungstext:
Unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit entsprechender Mittel gibt der Vorstand 250€ für das Gutachten „Studiengebühren Nicht EU-Ausländer_innen“ aus dem Haushaltstopf für Rechtsgutachten frei.

Dafür: 2	**Dagegen: 1**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 M -109-2013 Zweiballturnier der Fachschaften Physik, Psychologie und Chemie (Amadeus Müller, FSR PAF)

Der Fachschaftsrat Physik veranstaltet zusammen mit den Fachschaften Chemie und Psychologie ein Zweiballturnier. Dieses fand auch bereits in den letzten Jahren statt. Eine Kostenaufstellung liegt dem Antrag bei, das Votum der FSR-Kom zu diesem Antrag ist positiv. Die Veranstaltung fällt unter die Förderung des freiwilligen Studierendensports, die zu den Aufgaben der Studierendenschaft gehört.

Abstimmungstext:
Der Vorstand gibt 300€ aus dem 30ct-Topf für das Zweiballturnier der Fachschaften Physik, Chemie und Psychologie frei.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 nicht öffentlich

TOP 4 nicht öffentlich

TOP 5 nicht öffentlich

TOP 6 nicht öffentlich

TOP 7 Information: VIP Schild Security GmbH (Vorstand)

Jan Schild, der Geschäftsführer von VIP Schild Security GmbH, hat heute das Gespräch mit dem Vorstand gesucht bezüglich des StuRa-Beschlusses vom 09.07.2013 "VIP Schild Security und Alpha Security Deutscher Sicherheitsdienst", der beinhaltet, dass die Studierendenschaft mit beiden genannten Firmen keine weiteren Verträge eingeht. Die gegen Schild Security erhobenen Vorwürfe sind laut Herrn Schild haltlos. Er informierte darüber, dass sich aus dem veröffentlichten Beschluss des Studierendenrates negative Konsequenzen für sein Geschäft ergeben haben und er rechtliche Schritte erwägt. Aus diesem Grund werden die dem Beschluss zugrunde liegenden Vorwürfe bzw. Informationen überprüft werden.
Der Vorstand hat sich mit Herrn Schild auf folgendes geeinigt: Die Stellungnahme zum Beschluss wird vorerst von der Homepage genommen, Herr Schild sieht dafür vorerst von einer Anzeige ab. Über alles weitere wird der Studierendenrat in seiner kommenden Sitzung beraten und ggf. beschließen.

TOP 8 vorläufige Tagesordnung der StuRa-Sitzung am 07. Januar 2013 (Vorstand)

TOP 1	Berichte	18:15	-	18:45 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45	-	18:55 Uhr
TOP 3	Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Systemakkreditierung (AK Systemakkreditierung)	18::55	-	19:20 Uhr
TOP 4	Wahl: Kulturreferentin (Vorstand)	19:20	-	19:35 Uhr
TOP 5	Diskussion und ggf. Beschluss: VIP Schild Security (Vorstand)	19:35	-	19:50 Uhr
TOP 6	Diskussion und ggf. Beschluss: Klageverfahren Akrützel (Dirk Hertrampf)**	19:50		20:15 Uhr
TOP 7	Bericht und Diskussion: Campus Inselplatz (Johannes Struzek)	20:15	-	20:35 Uhr
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss ruhende Mandate (Johannes Struzek)	20:35	-	20:45 Uhr
TOP 9	7. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)	20:45	-	23:45 Uhr
TOP 10	Diskussion und ggf. Beschluss: Sitzungskultur (AK Sitzungskultur)	23:45	-	0:00 Uhr
TOP 11	Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)	0:00	-	0:10 Uhr
TOP 12	Sonstiges	0:10	-	0:15 Uhr

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Abstimmungstext:
Der Vorstand beschließt die vorliegende Tagesordnung für die Stura-Sitzung des 7.1. 2013

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Johannes Krause	Marcus Müller	Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Nicht-öffentliches

Protokoll

der außerordentlichen
Vorstandssitzung am 19.12.2013

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Johannes Krause
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit:	Marcus Müller, Julia Walther, Johannes Krause
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Gäste:	-
ProtokollantIn:	Johannes Krause
Zeit:	18:27 bis 18:50 Uhr

TOP 1 nicht öffentlich

Johannes Krause	Marcus D.D. Müller	Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Marcus D.D. Müller
Johannes Krause
Julia Walther

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

öffentliches

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 07.01.2014

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Meike Boldt, Lars Peter Engels. Dorothea Forch, Hatto Frydryszek, Cornelius Golembiewski, Markus Hammerschmidt, Christian Hanke, Moritz Hellmich, Markus Henseler, Johannes Krause, Tristan Kreuzinger, Vanessa Krimmel, Johanna Lehmann, Johannes Letsch, Jenny Markert, Marcus D.D. Müller, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Michael Siegmann, Karl Spitz, Ilknur Üreyen, Sebastian Uschmann, Julia Walther, Karin Wirthgen
entschuldigt:	Johanna Schuchmann
ruhendes Mandat:	-
unentschuldigt:	Philipp Borchers
beratende Mitglieder:	Janine Eppert, Matthias Gothe, Linda Graßer, Peter Held, Malte Pannemann, Johannes Struzek, Maria Tichonowa, Carola Wlodarski-Simsek
Gäste:	Carsten Hölbing, Michael Schwarz, Florian Rappen, Thi Quynh Anh Tran, Paula Georgi, Fabian Geisbühl, Annika Simon, Marco Blickensdorf, Giang Dao, Tom Bauermann, Sandra Vogel, Hauke Rehr
Sitzungsleitung:	Julia Walther / Marcus D.D. Müller
Protokollantin:	Julia Walther / Giang Dao
Sitzungsort	CZ-Str.3, SR 113

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr.

TOP 1 Berichte

Matthias Gothe berichtet, dass die Terminsuche für den Markt der Möglichkeiten noch läuft. Alle sind eingeladen, sich an der Abstimmung zu beteiligen.

Marcus Müller berichtet für Mike Niederstraßer, dass die Verhandlungen mit DB Regio ergeben haben, dass das Semesterticket nun auch für die Vogtlandbahn auf der Strecke Gera – Greiz gilt.

Julia Walther berichtet, dass der Geschäftsführer der Villa am Paradies den Vorstand um ein Gespräch gebeten hat. Grund ist, dass der StuRa seit der letzten Amtszeit keine Verträge mehr mit der Villa eingeht. Über diesen Sachverhalt möchte er gern ins Gespräch kommen.

Johannes Struzek: Er möchte gern wissen, wie der Vorstand die Haushaltssperre konkret handhabt.
Julia Walther: Sie ist ein wenig irritiert über die Frage, da dies in der ThürStudFVO klar geregelt ist. Es werden keine neuen Verträge oder Verpflichtungen eingegangen, da nichts ausgegeben werden darf. Außerdem wurden inzwischen in Absprache mit dem HHV einige Druckerkonten und die Telefone im Arbeitsraum und Servicebüro abgestellt.
Johannes Struzek: Er fragt, ob es dazu einen Vorstandsbeschluss gibt.
Marcus Müller: Er meint, dass dieser morgen ergehen wird.
Peter Held: Er hält dies für absolut gerechtfertigt im Rahmen der Haushaltssperre. Außerdem sieht er sich selbst mit der

entsprechenden Befugnis ausgestattet.
Julia Walther: Sie meint, dass diese Entscheidung nicht im Bereich des Vorstandes oder des Gremiums liegt, da dies durch die ThürStudFVO geregelt ist.
Johannes Struzek: Er widerspricht Peter, die Kompetenz liegt nicht beim HHV, dieser kann höchstens ein Veto einlegen. Die Grenzen sind eine Interpretationsfrage, die Kompetenz, diese einzuschätzen liegt beim HHV, aber nur bei einem StuRa-Beschluss.
Johannes Krause: Er findet die Entscheidung völlig logisch, da der StuRa kein Geld ausgeben darf.
Johannes Struzek: Die Haushaltssperre lässt eine Ausnahmeregelung zu, sodass wir weiterarbeiten können, daher gibt es eine Entscheidungskompetenz.
Julia Walther: Sie sieht keine Ausnahme, das Telefon ist weder unabweisbar noch vertraglich bedingt, außerdem stehen die Telefone im Vorstandsbüri für dringende Gespräche jedem zur Verfügung.
Johannes Struzek: Der Bericht ist zu Ende, es bräuchte einen eigenen TOP, der Vorstand soll darüber aufklären, wie er seine Aufgaben wahrnimmt.
Marcus Müller: Er schälgt vor, dass ein entsprechender Antrag gestellt wird.

Matthias Gothe: Die Referenten und Koordinatoren sind auch zu Zeiten da, wenn das Vorstandsbüro nicht offen ist.
Peter Held: 1/12 kann ausgegeben werden, die Telefonkosten wären nach einem Monat schon erreicht. Ab Februar müssten dann alle Telefone abgeschaltet werden.
Carsten Hölbing: Er fragt, ob man bereits auf digital umgestellt hat beim Telefon, dies wurde schon einmal diskutiert.
Johannes Struzek: Es können Ausgaben bis zu 1/12 des letzten Haushaltsplanes gemacht werden. Unabdingbare Sachen können auch aus anderen Töpfen bezahlt werden.
Johannes Krause: Er ist für ein Meinungsbild, ob das Vorgehen in Ordnung ist oder nicht.
Meinungsbild: 12 dafür 4 dagegen

Johannes Struzek: Er fragt, wie die Anweisung ergangen ist.
Julia Walther: Sie erklärt, dass der HHV dies vorgeschlagen hat und der Vorstand dies für richtig befunden hat. Daraufhin hat die Technik die Konten abgeschaltet und der HHV die Abschaltung der Telefone für Gespräche außerhalb der Uni veranlasst hat.
Johannes Struzek:Er sieht das Problem, dass es keinen Beschluss dazu gibt, ein Gesetzestext ist noch kein Beschluss.
Johannes Krause: Man kann dies als einen Umlaufbeschluss des Vorstandes interpretieren, dies lässt die GO zu. Er stellt den Antrag, dass der StuRa darüber entscheiden soll.
Karin Wirthgen: Sie möchte keinen Beschluss fällen, da Aussage gegen Aussage steht. Sie kann beides nachvollziehen, aber keinen Beschluss bei Aussage gegen Aussage treffen, dies ist keine Grundlage für einen Beschluss.

GO-Antrag auf Abbruch der Debatte von Johannes Krause.
Formale Gegenrede von Dorothea Forch.
Abstimmung über den GO-Antrag: 11 / 1 / 3 – angenommen.

Johannes Krause gibt seinen Rücktritt vom Amt des Vorstandes bekannt. Grund dafür ist, dass er mehr Zeit für sein Studium braucht, dass er bald abschließen möchte.
Dirk Hertrampf bedankt sich bei Johannes für seine Arbeit.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 18 von 27 Sturamitgliedern anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

vorläufige Tagesordnung:
TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Systemakkreditierung (AK Systemakkreditierung)
TOP 4 Wahl: Kulturreferentin (Vorstand)
TOP 5 Diskussion und ggf. Beschluss: VIP Schild Security (Vorstand)
TOP 6 Diskussion und ggf. Beschluss: Klageverfahren Akrützel (Dirk Hertrampf)**
TOP 7 Bericht und Diskussion: Campus Inselplatz (Johannes Struzek)
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss ruhende Mandate (Johannes Struzek)
TOP 9 7. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 10 Diskussion und ggf. Beschluss: Sitzungskultur (AK Sitzungskultur)
TOP 11 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen
TOP 12 Sonstiges

Änderungsanträge:

Karin Wirthgen: Sie hatte einen Antrag gestellt und fragt, wo dieser hin ist.
Marcus Müller: Er erklärt, dass es einen gesonderten TOP zu den FSR-Rücklagen gibt.

Lars Peter Engels: Er beantragt, dass der Antrag zu Hamburg vorm Haushalt behandelt wird.
Formale Gegenrede von Julia Walther

Abstimmung über den Antrag: 7 / 4 / 5 – angenommen.
Damit wird Hamburg als neuer TOP 9 behandelt.

Dorothea Forch: Sie möchte gern AK Sitzungskultur noch vor den Haushalt, da Meike eher gehen muss, es aber sinnvoll ist, wenn sie als Koordinatorin dies vorstellen könnte. Auch der TOP zu den FSR-Rücklagen sollte vor den Haushalt, als neuer TOP 8.
Carsten Hölbing: Er findet es nicht sinnvoll, den Haushalt so weit nach hinten zu schieben.

Carola Wlodarski-Simsek hat einen dringlichen Antrag zur Abschaltung der Telefone gestellt.
Johannes Krause: Er spricht sich gegen die Dringlichkeit aus, es steht Aussage gegen Aussage, daher müssen wir uns noch einmal damit befassen.
Dorothea Forch: Sie denkt, dass es dringlich ist, weil die Telefone bereits abgeschaltet werden. Wir müssen definieren, wie wir die FinO auslegen wollen.
Johannes Struzek: Die frage, ob wir uns positionieren hat nichts mit der Kompetenz zu tun, dies beurteilen zu können. Die Dringlichket ist gegeben, weil das Ereignis bereits eingetreten ist nach der Antragsfrist. Wir können unseren Aufgaben nicht gerecht werden.
Abstimmung über die Dringlichkeit: 6 / 7 / 3 – abgelehnt.

TOP 3 wird vertagt, da die Stellungnahme noch nicht fertig ist.

Julia Walther: Sie möchte Sitzungskultur und FSR-Rücklagen nach dem Haushalt behandelt, .
Dorothea Forch: Der AK Sitzungskultur könnte uns in der Haushaltsdebatte unterstützen. Bei den FSR-Rücklagen sollten die Verantwortlichen über den aktuellen Stand berichten, das kann schnell erledigt werden. Es könnte außerdem die Haushaltsdebatte entspannen.
Meike Boldt: Sie denkt, dass schwierige Themen heute nur vorgestellt werden und daher stehenbleiben können.

Abstimmung Sitzungskultur hinter Haushalt: 4 / 6 / 7 – abgelehnt.
Abstimmung FSR-Rücklagen hinter den Haushalt: 3 / 5 / 7 – abgelehnt.

geänderte Tagesordnung:
TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Wahl: Kulturreferentin (Vorstand)
TOP 4 Diskussion und ggf. Beschluss: VIP Schild Security (Vorstand)
TOP 5 Diskussion und ggf. Beschluss: Klageverfahren Akrützel (Dirk Hertrampf)**
TOP 6 Bericht und Diskussion: Campus Inselplatz (Johannes Struzek)
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss ruhende Mandate (Johannes Struzek)
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Solidarität mit sozialen Kämpfen in Hamburg (Meike Boldt)
TOP 9 Diskussion und ggf. Beschluss: FSR-Rücklagen (Vorstand)
TOP 10 7. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 11 Diskussion und ggf. Beschluss: Sitzungskultur (AK Sitzungskultur)
TOP 12 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen
TOP 13 Sonstiges

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 14 / 1 / 1 – angenommen.

TOP 3 Wahl: Kulturreferentin (Vorstand)

GO-Antrag auf Nichtbefassung von Julia Walther, da die Bewerberin sich schon seit längerer Zeit nicht zurückgemeldet hat.
Keine Gegenrede. Damit ist die Nichtbefassung mit diesem TOP beschlossen und die Stelle wird erneut ausgeschrieben.

TOP 4 Diskussion und ggf. Beschluss: VIP Schild Security (Vorstand)

GO-Antrag auf Verschieben des TOPs bis Janine anwesend ist von Johannes Struzek.
Keine Gegenrede.

TOP 5 Diskussion und ggf. Beschluss: Klageverfahren Akrützel (Dirk Hertrampf)**

Personalangelegenheit
– NICHT ÖFFENTLICHER TOP–

TOP 4 Diskussion und ggf. Beschluss: VIP Schild Security (Vorstand)

Antrag: Der StuRa bestätigt den Beschluss bezüglich der Sicherheitsfirmen des vorherigen StuRa, sieht aber von einer weiteren Veröffentlichung der Stellungnahme ab.
Antragsteller: Johannes Krause

Änderungsantrag von Carola Wlodarski-Simsek:
„Der StuRa behält die Veröffentlichung der Stellungnahme weiterhin aufrecht."
- vom Antragsteller übernommen.

GO-Antrag auf getrennte Abstimmung der Anträge von Carola Wlodarski-Simsek.

Der StuRa bestätigt den Beschluss bezüglich der Sicherheitsfirmen des vorherigen StuRa vom 9.7. 2013.
Abstimmung: 23 / 0 / 0 – angenommen

Der StuRa behält die Veröffentlichung der Stellungnahme weiterhin aufrecht.
Abstimmung: 7 / 13 / 3 – abgelehnt. Die Stellungnahme wird damit nicht mehr veröffentlicht.

Zu diesem TOP wurden persönliche Erklärungen von Julia Walther und Carola Wlodarski-Simsek abgegeben. Sie sind dem Verlaufsprotokoll angehängt.

GO-Antrag auf Vorziehen von TOP 11 Sitzungskultur von Meike Boldt.
Keine Gegenrede. Der TOP wird vorgezogen und als nächstes behandelt.

GO-Antrag auf Vorziehen von TOP 8 Hamburg, Behandlung nach TOP Inselplatz von Meike Boldt.
Keine Gegenrede.

TOP 11 Diskussion und ggf. Beschluss: Sitzungskultur (AK Sitzungskultur)

GO-Antrag auf Meinungsbilder zu den Vorschlägen von Johannes Krause

1. Blitzlichtrunde vor und nach Grundsatzdebatten: Jedes stimmberechtigte Mitglied erklärt seine Wünsche, Ziele, Position, evtl. Unsicherheiten ohne sich dafür rechtfertigen zu müssen konstruktiv.
18 dafür 3 dagegen

2. Visualisierung und Arbeit am Material: Argumente und Diskurse sollten sichtbar gemacht und in der Sitzung mitverfolgt werden. Dadurch soll Redundanz vermieden werden und andererseits dafür gesorgt werden, dass nichts „hinten runter fällt." Der weitere Verlauf der Diskussion soll sich daran orientieren, welche Bedürfnisse und Probleme zutage getreten sind. So soll Stringenz und lösungsorientiertes Arbeiten ermöglicht werden, das alle Argumente berücksichtigt.
12 dafür 1 dagegen

3. Externe Sitzungsleitung: Zur Debatte steht, eine externe Sitzungsleitung einzuführen, die methodische Kompetenzen in den Bereichen Moderation und Mediation besitzt, um den Vorstand zu entlasten und eine größere Unabhängigkeit der Sitzungsleitung zu gewährleisten.
23 dafür 1 dagegen

TOP 6 Bericht und Diskussion: Campus Inselplatz (Johannes Struzek)

Johannes Struzek stellt den Bebauungsplan für den Inselplatz vor. Dort soll ein neuer Campus gebaut werden. Er beantwortet dazu Fragen aus dem Gremium. Zum Bebauungsplan sollte es eine Eingabe vom Studierendenrat sowie eine Stellungnahme Stura und des Studierendenbeirats geben. Zur Erarbeitung dessen schlägt Johannes eine Arbeitsgruppe mit Treffen am 22.1.2014 vor.

Meinungsbild zum Vorschlag der Einrichtung einer Arbeitsgruppe: 15 dafür 0 dagegen

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Solidarität mit sozialen Kämpfen in Hamburg (Meike Boldt)

Antragstext: „Der Studierendenrat der FSU Jena solidarisiert sich mit den derzeitigen sozialen Protesten in Hamburg. Wir unterstützen insbesondere die Gruppe "Lampedusa in Hamburg", die sich mit friedlichen Mitteln dafür einsetzt, für eine Gruppe Geflüchteter aus Lampedusa eine Aufenthaltsgenehmigung aus humanitären Gründen beim Senat zu bewirken.
Diese Thematik sowie der Erhalt von Orten linker Subkultur, insbesondere des Projektes "Rote Flora" waren auch Schwerpunkte der Demonstration am 21.12.2013.
Bereits die wöchentlich stattfindenden Adventsdemonstrationen der Lampedusa-Gruppe waren von Kriminalisierung und

Schikanen seitens der Polizei begleitet, am 21.12. nahm der Einsatz der Polizeieinheiten jedoch eine neue Dimension von unverhältnismäßiger Gewalt an.
Es ist anhand von Videodokumenten und Zeug_innenaussagen davon auszugehen, dass eine Eskalation seitens der Einsatzkräfte angestrebt war. Diese Strategie und die Akzeptanz der daraus resultierenden Gewalt gegen Demonstrant_innen, Journalist_innen und willkürlich dem linken Millieu zugeordneten Personen verurteilen wir scharf und solidarisieren uns mit Opfern und Angehörigen.
Das Recht, öffentliche Demonstrationen durchzuführen muss in Hamburg ebenso erhalten bleiben wie überall. Dabei muss für jede_n Teilnehmer_in die Sicherheit gewährleistet sein, dass Leib und Leben nicht in Gefahr sind. Des Weiteren verurteilen wir, die nun stattfindenden "verdachtsunabhängigen Personenkontrollen" in bestimmten Hamburger Stadtteilen, die sich auf bewusst konstruierte Ruppen von Menschen beziehen. die Freiheit auf Bewegung ist ebenso unantastbares Menschenrecht und sollte es auch bleiben."
Antragstellerin: Meike Boldt

-**Änderungsanträge-**

Antrag: im ersten Satz „mit dem friedlichen Teil des Protestes“ einfügen (Sebastian Uschmann)

Änderungsantrag zum Änderungsantrag: im ersten Satz „mit der friedlichen Demonstration“ einfügen. (Johannes Struzek)
Abstimmung über den Änderungsantrag zum Änderungsantrag: 4 / 9 / 1 – abgelehnt.

Abstimmung über den Änderungsantrag von Sebastian: 4 / 4 / 6 – abgelehnt.

Antrag: „friedlichen“ vor „sozialen“ einfügen (Moritz Hellmich)
Abstimmung über den Änderungsantrag: 4 / 3 / 7 – angenommen.

Antrag: Streichung des Satzes: Es ist anhand von Videodokumenten und Zeug_innenaussagen davon auszugehen, dass eine Eskalation seitens der Einsatzkräfte angestrebt war. (Moritz Hellmich)
Abstimmung über den Änderungsantrag: 3 / 5 / 6 – abgelehnt.

Abstimmung über den Gesamtantrag: 7 / 7 / 0 – abgelehnt.

GO-Antrag auf erneute Abstimmung des Antrags von Johannes Struzek.
Die Sitzungsleitung erklärt diesen Antrag für nicht zulässig und lässt ihn nicht zu.
Johannes Struzek erhebt Widerspruch gegen die Entscheidung der Sitzungsleitung (nach §8 Abs. 4 GO)
Abstimmung über den Widerspruch: 5 / 8 / 1 – abgelehnt. Damit folgt das Gremium der Entscheidung der Sitzungsleitung und erklärt eine erneute Abstimmung für nicht zulässig.

Antrag auf Aufhebung des Beschluss zu den Protesten in Hamburg von Johannes Krause.
GO-Antrag auf Abstimmung über den Ursprungstext von Johannes Struzek (nach § 6 Abs. 4 GO)

Die Sitzungsleitung erklärt beide Anträge für nicht zulässig, da es sich dabei um den gleichen Antragsgegenstand handelt, ein abgelehnter Antragsgegenstand nach §6 Abs 4 der GO aber nicht erneut auf der gleichen Sitzung eingebracht werden kann.

GO-Antrag auf Abschluss der Debatte und Ende des TOPs von Marcus Müller.
Keine Gegenrede.
GO-Antrag auf Ende der Sitzung nach dem nächsten TOP und Vertagung aller nicht behandelten TOPs von Moritz Hellmich
Keine Gegenrede. Damit werden die TOPs 7, 10, 12 und 13 vertagt und die Sitzungszeit bis zum Ende des TOP 9 verlängert,

TOP 9 Diskussion und ggf. Beschluss: FSR-Rücklagen (Vorstand)

Florian Rappen stellt den bisher erarbeiteten Lösungsvorschlag vor. Dieser umfasst verschiedene Lösungsansätze zu den Teilproblemen. Es entsteht eine Diskussion zu den Vorschlägen.

Meinungsbilder zu den einzelnen Vorschlägen:
1. Änderung des Zuweisungsrhythmus (vorhergehend anstatt rückwirkend) und Änderung der Berechnungsgrundlage (von aktuellen Studierendenzahlen auf Durchschnittszahlen der letzten Semester)
7 dafür 0 dagegen

2. Umstellung des Haushaltsjahres auf April bis März (Studienjahr anstatt Kalenderjahr)
9 dafür 0 dagegen

3. Senkung der Kappungsgrenze in kleinen Schritten
9 dafür 0 dagegen

4. das aktuelle Solidarmodell der Aufteilung des Semesterbeitrags auf die Fachschaften ist sinnvoll
11 dafür 1 dagegen

4.1. Reduzierung des Faktors für die ersten 400 Studierenden von 1,8 auf 1
3 dafür 9 dagegen
4.2. Reduzierung des Sockelbetrags
3 dafür 6 dagegen

5. Wählerverzeichnis als Berechnungsgrundlage für die Zuweisungshöhe
7 dafür 0 dagegen

Zu diesem TOP wurden persönliche Erklärungen von Johannes Krause und Marcus D.D. Müller abgegeben. Diese sind dem Verlaufsprotokoll angehängt.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss ruhende Mandate (Johannes Struzek)

- vertagt.

TOP 10 7. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)

- vertagt.

TOP 12 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)

- vertagt.

TOP 13 Sonstiges

- vertagt.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 0:28 Uhr.

Protokollantin	Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 08.01.2013

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit: Marcus D.D. Müller, Julia Walther
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Maxi Scheibner, Markus Henseler, Johannes Krause
ProtokollantIn: Julia Walther
Zeit: 16:10 Uhr – 17:15 Uhr

TOP 1 Ruhendes Mandat Johanna Schuchmann (Johanna Schuchmann)

Johanna Schuchmann bittet um ein ruhendes Mandat.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bestätigt das Ruhen des Mandates von Johanna Schuchmann.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Abschaltung Telefone und Druckaccounts (Vorstand)

Mangels beschlossenem und genehmigtem Haushalt kann der StuRa nur unter bestimmten Umständen (vertragliche Verpflichtungen, unabweisbare Ausgaben, vgl. Thür.StudFVO § 5 Abs.4) Ausgaben tätigen. Aus diesem Grund hält der Vorstand aufgrund der Empfehlung des HHV eine Abschaltung der StuRa-Telefone mit Ausnahme der Telefone im Vorstandsbüro für geboten, da durch diese Kosten entstehen, die nicht von der ThürStudFVO gedeckt sind und die 1/12 des Haushaltstopfes für die Dauer der Haushaltssperre (vorraus. bis mind. Ende Februar) übersteigen werden. Die Kopierer verursachen für die Zeit ohne genehmigten Haushalt ebenfalls Kosten, da das Freivolumen aufgebraucht wird. Daher werden alle Druckaccounts ebenfalls abgeschalten mit Ausnahme der Konten Vorstand, Finanzen und Service. Für dringende Druckaufträge kann auf den Vorstand zugegangen werden, die Telefone können ebenfalls in dringenden Fällen während der Öffnungszeiten der Geschäftsführung genutzt werden.

Abstimmungstext:
Der Vorstand beschließt die Abschaltung der Telefone in Servicebüro und Arbeitsraum sowie aller Druckaccounts mit Ausnahme von Finanzen, Service und Vorstand.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Nicht öffentlich

TOP 4 vorläufigen Tagesordnung der StuRa-Sitzung am 08. Januar 2014 (Vorstand)

TOP 1	Berichte	18:15 - 18:45 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45 - 18:55 Uhr
TOP 3	Wahl: Vorstand (Vorstand)	18:55 - 19:30 Uhr
TOP 3	7. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)	19:30 - 22:40 Uhr
TOP 4	Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand)	22:40 - 22:50 Uhr
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Systemakkreditierung (AK Systemakkreditierung)	22:50 - 23:10 Uhr
TOP 6	Diskussion und ggf. Beschluss: Telefone und Druckkonten (Carola Wlodarski-Simsek)	23:10 - 23:20 Uhr
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss ruhende Mandate (Johannes Struzek)	23:30 - 23:40 Uhr
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentliche Vorstandsbeschlüsse 18. und 19.12. (Johannes Struzek) **	23:40 - 23:50 Uhr
TOP 9	Diskussion und Beschluss: Solidarität mit sozialen Kämpfen in Hamburg (Meike Boldt)	23:50 - 0:00 Uhr
TOP 10	Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)	0:00 - 0:10 Uhr
TOP 11	Sonstiges	0:10 - 0:15 Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Abstimmungstext:
Der Vorstand beschließt die vorliegende Tagesordnung.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D.D. Müller

Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena
öffentliches

Protokoll

der außerordentlichen
Vorstandssitzung am 09.01.2013

Studierendenrat

Vorstand

Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit: Marcus D.D. Müller, Julia Walther
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Peter Held, Christoph Pregla
ProtokollantIn: Julia Walther
Zeit:15:30 Uhr – 15:40 Uhr

TOP 1 Abschaltung Druckaccounts (Vorstand)

Am 8.1. 2014 hat der Vorstand beschlossen, Telefone und Druckaccounts abzuschalten. Als Ausnahme wurden Finanzen, Service und Vorstand genannt. Als weitere Ausnahmen wären Büro, Technik und HIB zugelassen werden. Das Technikkonto ist für Funktionstests notwendig und hat nur ein geringes Druckvolumen. Der Account des Hochschul-Informationsbüros HIB wird abgerechnet und erzeugt daher keine Ausgaben.

Abstimmungstext:
Die Druckaccounts Büro, Technik und HIB gelten als weitere Ausnahme bei der Druckkonten-Abschaltung.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D.D. Müller

Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Marcus D. D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 14.01.2014

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Meike Boldt, Lars Peter Engels, Dorothea Forch, Hatto Frydryszek, Cornelius Golembiewski, Markus Hammerschmidt, Chrsitian Hanke, Moritz Hellmich, Markus Henseler, Johannes Krause, Tristan Kreuzinger, Vanessa Krimmel, Johannes Letsch, Jenny Markert, Marcus D.D. Müller, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Johanna Schuchmann, Michael Siegmann, Karl Spitz, Sebastian Uschmann, Julia Walther, Karin Wirthgen
entschuldigt:	Johanna Lehmann
ruhendes Mandat:	-
unentschuldigt:	-
beratende Mitglieder:	Janine Eppert, Pauline Fröbel, Matthias Gothe, Linda Graßer, Mandy Gratz, Peter Held, Malte Pannemann, Marie-Theres Steinkrauß, Johannes Struzek, Maria Tichonowa
Gäste:	Carsten Hölbing, Fabian Geisbühl, Lara Rosenhagen, Franziska Pietsch, Paula Georgi, Florian Rappen, Markus Heinemann, Tarek Barkouni, Thi Qugnh Anh Tran, Elena Maria Matera, Jan-Henrik Wiebe, Niclas Seydack, Tom Bauermann, Sefan Hoffmann, Annika Simon, Sandra Vogel
Sitzungsleitung:	Marcus D.D. Müller / Maxi Scheibner / Moritz Hellmich
Protokollantin:	Julia Walther
Sitzungsort	SR 113 CZ-Str. 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 19:17 Uhr.

TOP 1 Berichte

Paula Georgi berichtet, dass das Campusradio ein neues Mischpult hat. Nachdem das Campusradio 5 Jahre darauf gesparte hatte, freuen sie sich, dass es jetzt angeschafft wurde.

Johannes Krause hat eine Nachfrage zum Vorgehen bzgl. der FSR-Rücklagen und möchte gern den aktuellen Stand erfahren.
Marcus Müller: Er erklärt, dass auf der FSR-Kom angekündigt wurde, dass es ein Treffen der FSR-Finanzer geben soll, wo Verständnis für das Problem der FSR-Rücklagen aufgebaut werden soll. Er wird die Bedenken vortragen, die bei Johannes bestehen bzgl. der Kooperationsbereitschaft des Innenreferats.

Mandy Gratz berichtet von einem Treffen des Lehramtsreferates mit Volker Emde (CDU). Es ging dabei um Bildungspolitik in Thüringen und die Zukunft der Lehrer*innenbildung. Es wird weitere Gespräche geben.
Marcus Müller: Er fragt, wie die Kritik bzgl. Fächerkombinationen angekommen ist.
Mandy Gratz: Die Kritik wurde angenommen, Fächerkombinationen werden auch eher abgelehnt.

Mandy Gratz berichtet von einem Treffen des Lehramtsreferates mit dem Landesprüfungsamts. Es wird eine neue Staatseyamens-Ordnung vorbereitet, es wäre gut, wenn der StuRa dabei einbezogen würde. Es wird weitere Treffen geben.

Julia Walther berichtet vom Treffen des HoPo-Referats. Es wird eine Info-Veranstaltung zum StEP Ende Januar geben, wo Prof. Lessenich eingeladen wurde. Außerdem gibt es am Donnerstag das Treffen mit Anne aus Halle, zu dem alle eingeladen sind.

Mandy Gratz berichtet von der Arbeitssituation in den StuRa-Räumen. Die Einschränkung der Druckrechte ist eine Arbeitserschwernis. Auch die Prüfungsberatung ist schwierig, da z.B. Rücksprachen mit dem Anwalt nötig sind und man nicht mehr ungehört telefonieren kann. Sie findet die Abschaltung der Telefone enorm bedenklich.

Julia Walther berichtet, dass Philipp Borchers seinen Rücktritt erklärt hat. Außerdem gab es am Donnerstag die Aussprache wegen der Diskussion der KTS zur Wahl der Mitglieder vom Verwaltungsrat. Man hat sich auf eine Änderung des Protokolls geeinigt. Da in der nächsten Woche ein Treffen mit den Mitarbeitern des StuRa geplant ist, das zur Verbesserung der Arbeitsorganisation dienen soll, hat sich der Vorstand außerdem beim Rechtsamt der Uni über einige arbeitsrechtliche Regelungen wie Stundenzettel beraten lassen.

Johannes Struzek berichtet, dass es erste Termine für Treffen des AK ASPA gibt, eine Einladung wird per Mail verschickt.

Matthias Gothe berichtet, dass der Termin für den Markt der Möglichkeiten der 17.10.2014 sein wird. Die Räume sind bereits bestellt.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 15 von 26 StuRa-Mitgliedern anwesend, damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

vorläufige Tagesordnung:

TOP	1	Berichte
TOP	2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	3	Wahl: Vorstand (Vorstand)
TOP	4	7. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP	5	Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand)
TOP	6	Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Systemakkreditierung (AK Systemakkreditierung)
TOP	7	Diskussion und ggf. Beschluss: Telefone und Druckkonten (Carola Wlodarski-Simsek)
TOP	8	Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss ruhende Mandate (Johannes Struzek)
TOP	9	Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentliche Vorstandsbeschlüsse 18. und 19.12. (Johannes Struzek) **
TOP	10	Diskussion und Beschluss: Solidarität mit sozialen Kämpfen in Hamburg (Meike Boldt)
TOP	11	Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)
TOP	12	Sonstiges

weitere Anträge zur TO:

Johannes Struzek hat in Ergänzung zur Solidarisierung mit den Kämpfen mit Hamburg einen Antrag bzgl. eines Klobürstenlogos gestellt und dafür Dringlichkeit beantragt.

Christian Hanke: Das Ereignis besteht nicht mehr, damit ist die Dringlichkeit nicht mehr gegeben,
Johannes Struzek: Man sollte sich solidarisch zeigen mit den Betroffenen, die Dringlichkeit ist daher eher ein formaler Akt. Den Antragstext kann man abändern, sodass er noch gelten würde.
Meike Boldt: Das Gefahrengebiet wurde aufgehoben, aber es kann überall wiederholt werden, um dies weiter zu thematisieren, könnte man die Sache weiter verfolgen.
Lars Peter Engels: Er findet den Antrag interessant, er findet es schwierig, wenn nicht abgestimmt würde.
Johannes Struzek: Er meint, dass die Dringlichkeit bereits durch den Vorstand festgestellt würde.
Johannes Krause: Er verliest den entsprechenden Absatz der GO, §12 Abs. 2.

Der Vorstand befindet, dass der Antrag dringlich ist und unter TOP 10 behandelt werden sollte.

Karin Wirthgen: Sie fragt, warum der Antrag zu den Berichten FSR-Finanzen nicht auf der TO steht.
Marcus Müller: Er fragt, ob der Bericht zu den FSR-Rücklagen nicht reichte.
Karin Wirtghen: Sie erklärt noch einmal das Anliegen des Antrags. Sie meint, dass eine regelmäßige Berichterstattung vorteilhaft wäre.
Marcus Müller: Er schlägt den Antrag als neuen TOP 12 vor.
Johannes Krause: Er möchte diesen TOP als neuen TOP 3.
Gegenrede von Julia Walther: Es sollten keine Anträge vor den Haushalt geschoben werden, außer die Vorstandswahl.
Abstimmung: FSR-Berichte als neuen TOP 3: 12 / 2 / 1 – angenommen.

Johannes Struzekk: Er beantragt, dass die Vorstandswahl hinter dem Haushalt kommt.
Abstimmung: Vorstandswahl hinter Haushalt: 3 / 6 / 9 – abgelehnt.

Johannes Struzek: Er beantragt, dass die Druckaccounts vor dem Haushalt kommen, da die Arbeitsfähigkeit nicht gegeben ist.
Julia Walther: Sie meint, dass durch den fehlenden Haushaltsbeschluss die komplette Studierendenschaft nicht arbeitsfähig ist.
Abstimmung: Druckaccounts vor Haushalt: 5 / 7 / 6 – abgelehnt.

Abstimmung über die TO: 14 / 1 / 2 – angenommen.

GO-Antrag auf erneute Auszählung von Johannes Struzek:
Abstimmung: 14/ 1/ 2 – angenommen.

endgültige Tagesordnung:

TOP	1	Berichte
TOP	2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	3	Diskussion und Beschluss: Bericht FSR-Finanzen (Karin Wirthgen, Jenny Markert)
TOP	4	Wahl: Vorstand (Vorstand)
TOP	5	7. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP	6	Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand)
TOP	7	Diskussion und ggf. Beschluss: Telefone und Druckkonten (Carola Wlodarski-Simsek)
TOP	8	Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss ruhende Mandate (Johannes Struzek)
TOP	9	Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentliche Vorstandsbeschlüsse 18. 12. (Johannes Struzek) **
TOP	10	Diskussion und Beschluss: Solidarität mit sozialen Kämpfen in Hamburg (Meike Boldt)
TOP	11	Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)
TOP	12	Sonstiges

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Bericht FSR-Finanzen (Karin Wirthgen, Jenny Markert)

Antrag: Hiermit beantragen wir eine mündliche Berichterstattung über die Fortschritte, die in Zusammenarbeit mit den Fachschaften und dem StuRa in Bezug auf die allgemeine StuRa-Haushaltsplanung erarbeitet worden sind. Darüber hinaus sollen auch zukünftige Absichten und Pläne dem Gremium und der Öffentlichkeit geschildert werden. Angedacht ist diese mündliche Berichterstattung zu jeder Sitzung unter dem regulären Tagesordnungspunkt "Berichte" umzusetzen.
Antragstellerinnen: Jenny Markert, Karin Wirthgen

Abstimmung: 11 / 0 / 5 – angenommen.

TOP 4 Wahl: Vorstand (Vorstand)

GO-Antrag auf Verschieben des TOPs auf 22 Uhr von Johannes Struzek
Gegenrede von Julia Walther: Ihres Erachtens sind mit 16 StuRa-Mitgliedern erst einmal genügend Stimmberechtigte anwesend, außerdem werden noch welche nachkommen.
Abstimmung über den GO-Antrag: 2 / 8 / 8 – abgelehnt.

Kandidaten-Vorschläge

Johannes Struzek: Er schlägt alle nicht anwesenden StuRa-Mitglieder vor.
Marcus Müller: Dies ist formal schwierig, da wir sie nicht fragen können, ob sie kandidieren.

GO-Antrag darauf, dass alle nicht-anwesenden StuRa-Mitglieder die Möglichkeit bekommen, zu kandidieren von Meike Boldt.
Gegenrede von Johannes Krause: Er findet die Intention gut. Aber er denkt, dass Leute, die kandidieren wollen, dies vorher signalisiert hätten, da die TO bereits bekannt war.

Johannes Struzek: Er hat eine Verständnisfrage an den Vorstand bzw. die Sitzungsleitung. Er fragt, ob abschließend definiert ist, bis wann die Kandidatenliste offen ist.
Johannes Krause: Die Wahlordnung regelt, dass ab dem 1. Wahlgang keine neuen Kandidaten mehr aufgestellt werden können.
Damit ist der Antrag von Meike obsolet.

Als abwesende StuRa-Mitglieder wurden vorgeschlagen.
Johannes Letsch, Hatto Frydryszek, Clemens Beck, Karl Spitz
GO-Antrag auf Feststellung der Nicht-Zulässigkeit der Vorschläge durch die Sitzungsleitung von Lars Peter Engels.

Gegenrede Johannes Struzek. Es ist nicht definiert, ob wir fragen müssen, ob sie kandidieren wollen. Wenn sein Antrag als nicht zulässig festgestellt wird, wird er wiederum die Zulässigkeit dessen bezweifeln.
Abstimmung über den GO-Antrag: 9 / 5 / 4 – angenommen.

Markus Henseler: Er schlägt Maxi Scheibner vor.
Christian Hanke: Er möchte Dorothea Forch vorschlagen.

GO-Antrag auf Feststellung der Unzulässigkeit des Vorschlagens anwesender Sturamitglieder von Johannes Struzek, da so ein unfairer Vorteil besteht.
Gegenrede von Johannes Krause: Es haben immer alle einen Vorteil, die anwesend sind.
Abstimmung über den GO-Antrag: 0 / 13 / 5 – abgelehnt.

Peter Held: Er schlägt Karin Wirthgen, Ilknur Üreyen und Markus Hammerschmidt vor.
Julia Walther: Sie schlägt Moritz Hellmich vor.
Meine Boldt: Sie schlägt Christian Hanke vor.
Johannes Struzek: Er schlägt Johannes Krause vor.

Kandidat*innen:

Maxi Scheibner	-	Sie möchte kandidieren.
Dorothea Forch	-	Sie möchte nicht kandidieren.
Ilknur Üreyen	-	Sie möchte nicht kandidieren.
Karin Wirthgen	-	Sie möchte nicht kandidieren.
Markus Hammerschmidt	-	Er möchte nicht kandidieren.
Moritz Hellmich	-	Er möchte kandidieren.
Christian Hanke	-	Er möchte nicht kandidieren.
Johannes Krause	-	Er möchte nicht kandidieren.

Befragung der Kandidaten

Die Bewerberin Maxi Scheibner stellt sich zuerst vor und beantwortet Fragen aus dem Gremium. Moritz Hellmich verlässt dazu den Raum.

Nach Abschluss der Befragung verlässt Maxi Scheibner den Raum.
Moritz Hellmich stellt sich vor und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Ende der Befragung.
Johannes Struzek beantragt eine **Personaldebatte.**
Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

-NICHT ÖFFENTLICHER TEIL-

Ende der Personaldebatte. Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Es wird keine weitere Befragung der Kandidaten gewünscht. Damit beginnt der erste Wahlgang.

Wahlkommission: Carsten Hölbing, Paula Georgi, Niclas Seydack

Wahlergebnis:
17 Maxi Scheibner
2 Moritz Hellmich
5 Enthaltungen
1 ungültige Stimme

Damit ist Maxi Scheibner als Vorstandsmitglied des Studierendenrates gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Johannes Struzek: Er beantragt die Behandlung eines neuen TOPs „Diskussion und Beschluss: Mandatierung im Rechtsstreit VIP Schild Security“ vorm Haushalt als nächsten TOP.
Abstimmung: 3 / 16 / 5 – abgelehnt.

Johannes Krause: Er beantragt die Behandlung dieses neuen TOPs direkt nach dem Haushalt.
Abstimmung: 20 / 0 / 3 – angenommen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde eine persönliche Erklärung von Christian Hanke abgegeben. Sie ist dem Verlaufsprotokoll angehängt.

TOP 5 7. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)

Lars Peter Engels hat einen umfangreichen Änderungsantrag zum Haushalt. Er stellt diesen kurz vor.
Johannes Struzek: Er hat ebenfalls einen umfangreichen Änderungsantrag, den er vorstellt.

Es entsteht eine Diskussion über den weitergehenden Änderungsantrag von Johannes Struzek.

GO-Antrag auf Vorziehen des TOPs zu Schild Security von Marcus Müller
Keine Gegenrede.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Mandatierung im Rechtsstreit VIP Schild Security (Vorstand)

Antrag: Der Studierendenrat beauftragt im Falle einer Klage seitens VIP Schild Security gegen die Studierendenschaftt einen Anwalt. Die entsprechenden Mittel werden freigegeben.
Antragsteller: Johannes Struzek

Antrag: Der Studierendenrat beauftragt im Falle einer Klage von VIP Schild Security gegen die Studierendenschaft das Rechtsamt der Uni. Sollte das Rechtsamt dies nicht übernehmen, wird ein Anwalt beauftragt.
Antragsteller: Peter Held

Abstimmung über den Antrag von Johannes Struzek (weitergehend): 8 / 4 / 1 – angenommen.
Damit wird im Falle einer Klage ein Anwalt mit der Vertretung der Studierendenschaft betraut.

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit von Hatto Frydryszek.

Die Sitzungsleitung stellt fest, dass 14 gewählte Sturamitglieder anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit weiterhin gegeben.

GO-Antrag auf Vertagen aller weiteren TOPs und Ende der Sitzung von Hatto Frydryszek.
Abstimmung über den GO-Antrag: 12 / 1 / 1 – angenommen.
Damit werden TOPs 6 bis 12 der beschlossenen Tagesordnung vertagt.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:48 Uhr.

Protokollantin	Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 15.01.2014

Studierendenrat

Vorstand

Marcus D. D. Müller
Maxi Scheibner
Julia Walther

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit: Julia Walther, Marcus D. D. Müller, Maxi Scheibner
Entschuldigt:
Unentschuldigt:
Gäste: Joahannes Struzek, Johannes Krause, Matthias Gothe, Daniel Münch, Sebastian Buschmann, Markus Henseler
ProtokollantIn: Maxi Scheibner
Zeit: 16.00 – 17.30

TOP 1 Ruhende Mandate Christan Hanke und Johanna Schuchmann (Vorstand)

Christan Hanke und Johanna Schuchmann bitten um das Ruhen ihrer Mandate.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bestätigt das Ruhen der Mandate von Christian Hanke und Johanna Schuchmann.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Semesterparty Queer Paradies (Matthias Gothe)

Das Referat Queer-Paradies veranstaltet am Freitag, dem 17.01.2014 eine Semesterparty beim Rosenkeller e.V.. Aufgrund der Haushaltslosigkeit ist es dem Vorstand nicht möglich, dem Vertrag mit der Rose zuzustimmen. Daher hat sich Matthias bereit erklärt, in Kooperation mit dem StuRa die Veranstaltung auszurichten.

Abstimmungstext:
Matthias Gothe und der StuRa der Universität Jena veranstalten in Kooperation eine Party. Jegliche Kosten übernimmt Matthias Gothe. Einnahmen zur Kostendeckung fließen an Matthias, die überschüssigen Einnahmen fließen an die Studierendenschaft.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Raumproblematik des StuRa (Vorstand)

Aufgrund der kritischen Situation der Räumlichkeiten, in denen der StuRa arbeitet, sieht sich der Vorstand veranlasst, sich der Problematik anzunehmen. Durch die derzeitig besonders hohe Arbeitsbelastung hat der Vorstand nach Absprache mit Johannes Krause vereinbart, dass dieser sich dessen annimmt.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bittet Johannes Krause, sich mit der Raumproblematik des StuRa zu befassen. Johannes wurde zudem darum gebeten, bei gegebener Zeit davon zu berichten.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Aufhebung Vorstandsbeschluss vom 12.12.2013 (Vorstand)

Aufgrund der veränderten Sachlage hebt der Vorstand seinen Beschluss vom 12.12.2013 in Bezug auf die ruhenden Mandate von Vanessa Krimmel und Philipp Borchers auf.

Abstimmungstext:
Der Vorstand beschließt die Aufhebung seines Beschlusses vom 12.12.2013 in Bezug auf die ruhenden Mandate.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 5 Druckaccount Prüfungsberatung (Mandy Gratz)

Mandy bittet um die Einrichtung und Freischaltung eines Druckaccounts für die Prüfungsberatung. Aufgrund des bestehenden Arbeitsverhältnisses sieht der Vorstand die Notwendigkeit dessen gegeben und hält die Freischaltung des Accounts trotz der Haushaltslosigkeit für geboten.

Abstimmungstext:
Der Vorstand beschließt, einen Druckaccount für die Prüfungsberatung einzurichten und diesen auch freizuschalten.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 6 - informell -

Der Vorstand bedankt sich bei Markus Hammerschmidt für die Süßwarenspende.

TOP 7 vorläufige Tagesordnung der StuRa-Sitzung am 21. Januar 2014 (Vorstand)

TOP 1	Berichte	18:15 - 18:45 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45 - 18:55 Uhr
TOP 3	8. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)	18:55 - 22:00 Uhr
TOP 4	Diskussion und ggf. Beschluss: Telefone und Druckkonten (Carola Wlodarski-Simsek)	22:00 - 22:15 Uhr
TOP 5	Diskussion und ggf. Beschluss: Verträge mit der Villa am Paradies (Vorstand)	22:15 - 22:25 Uhr
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Systemakkreditierung (AK Systemakkreditierung)	22:25 - 22:35 Uhr
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand)	22:35 - 22:45 Uhr
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentlicher Vorstandsbeschluss am 18.12. 2013 (Johannes Struzek) **	22:45 - 22:55 Uhr
TOP 9	Diskussion und Beschluss: Solidarität mit sozialen Kämpfen in Hamburg (Meike Boldt)	22:55 - 23:10 Uhr
TOP 10	1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)	23:10 - 23:30 Uhr

TOP 11	Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)	23:30 -	23:40 Uhr
TOP 12	Diskussion und Beschluss: Solidarisierung mit Dresden Nazifrei (Carola Wlodarski-Simsek)	23:40 -	23:50 Uhr
TOP 13	Diskussion und Beschluss: Soziale Medien für den Studierendenrat (Johannes Krause)	23:50 -	0:00 Uhr
TOP 14	Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Johannes Krause)	0:00 -	0:10 Uhr
TOP 15	Sonstiges	0:10 -	0:15 Uhr

Dafür: 3 **Dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D. D. Müller	Maxi Scheibner	Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der außerordentlichen
Vorstandssitzung am 16.01.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Maxi Scheibner
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit: Julia Walther, Maxi Scheibner, Marcus D. D. Müller
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Antje Oswald, Peter Held
ProtokollantIn: Julia Walther
Zeit: 13:45 Uhr – 14 Uhr

TOP 1 Ruhendes Mandat Philipp Borchers (Philipp Borchers)

Philipp Borchers bittet um ein ruhendes Mandat.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bestätigt das Ruhen des Mandates von Philipp Borchers.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Maxi Scheibner	Marcus D. D. Müller	Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Maxi Scheibner
Marcus D. D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 21.01.2014

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Meike Boldt, Dorothea Forch, Hatto Frydryszek, Cornelius Golembiewski, Markus Hammerschmidt, Moritz Hellmich, Johannes Krause, Tristan Kreuzinger, Johanna Lehmann, Jenny Markert, Marcus D.D. Müller, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Michael Siegmann, Sebastian Uschmann, Julia Walther, Karin Wirthgen, Ilknur Üreyen
entschuldigt:	Markus Henseler
ruhendes Mandat:	Philipp Borchers, Christian Hanke, Johanna Schuchmann
unentschuldigt:	Johannes Letsch, Karl Spitz
beratende Mitglieder:	Pauline Fröbel, Mandy Gratz, Christopher Johne, Malte Pannemann, Marie-Theres Steinkrauß, Johannes Struzek, Maria Tichonowa
Gäste:	Michael Schwarz, Florian Rappen, Fabian Geisbühl, Paula Georgi, Carsten Hölbing, Giang Dao, Michael Klatt, Lara Rosenhagen, Philipp Motzke, Julian Volk, Niclas Seydack, Benjamin Schmidt, Hauke Rehr, Thi Quynh Anh Tran
Sitzungsleitung:	Marcus D. D. Müller, Maxi Scheibner
Protokollantin:	Julia Walther
Sitzungsort	SR 113 CZ-Str. 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 1 Berichte

Christopher Johne berichtet von einer Infoveranstaltung für die FSRe letzte Woche, wo das Finanzsystem der Studierendenschaft und das Rücklagenproblem erklärt wurde. Es sollen nun eigene Ideen von den FSRen gesammelt werden, die auf einem weiteren Treffen (FSR-Kom) diskutiert werden sollen. Dazu sollen auch die StuRa-Mitglieder eingeladen werden.

Christopher Johne berichtet von der Sitzung des Senats. Es gab 6 Berufungsverfahren, außerdem wurde die Änderung der Wahlordnung beschlossen. Die Hinweise des StuRa wurden eingearbeitet. Außerdem gibt es noch eine weitere Änderung der Wahlordnung: Es dürfen nun so viele Leute Stellvertreter sein, wie Mandate für die Liste errungen sind; allerdings soll es mindestens 2 Stellvertretungen geben (im Gegensatz zu jetzt.) Daneben wurde auch eine Änderung der Promotionsordnung für die Kommunikationswissenschaft beschlossen.

Johannes Struzek: Er fragt, ob auch kostenpflichtige Weiterbildungsstudiengänge angesprochen wurden.
Christopher Johne: Dies wurde bereits im Dezember besprochen. Es wurde auch erwähnt, dass das ThürHG geändert werden soll. Er fragt, ob jemand dazu Informationen hat.
Johannes Struzek: Er meint, dass die KTS vor einiger Zeit eine Stellungnahme abgegeben hat. Dies war vor ca. einem halben Jahr.
Christopher Johne: Er geht noch auf das Thema Fächerkombinationsvorschriften ein. Es gab eine Delegation der Uni, die dies nicht wollte, aber Vorschläge bzgl. besonders interessanter Kombinationen gemacht werden; das

Ministerium will dies prüfen.
Johannes StruzeK: Es geht darum, dass nur bestimmte Fächergruppen miteinander kombiniert werden können.
Mandy Gratz: Sie zählt die Fächer aus Gruppe 1 auf, naturwissenschaftliche Fächer sollen dazu noch kommen. Das Lehramts-Referat wird noch ermitteln, welchen Verlust an Studierenden dies ausmachen würde. Insgesamt bedeutet es jedoch eine Einschränkung.

Hatto Frydryszek berichtet vom Vernetzungstreffen der Beratungsstellen in Jena. Es waren ca. 15 Stellen anwesend. Berichtet wurde, dass die psychosoziale Beratung kaum ihre Aufgaben wahrnehmen kann, die individuelle Beratungszeit verkürzt sich; außerdem wird durch die geplante Steigerung ausländischer Studierenden die Beratung ausschließlich auf deutsch zum Problem. Außerdem sollen auf Weisung nun süchtige Studenten abweisen. Hier gibt es nun einen Konflikt.

Fabian Geisbühl: Er fragt, ob er richtig verstanden hat, dass Süchtige abgewiesen werden.
Hatto Frydryszek: Bejaht. Es gäbe in solchen Fällen den Hinweis, dass es solche Beratungsstellen innerhalb der Uni gibt, diese sind aber nicht dafür qualifiziert.
Johannes Struzek: Er fragt, ob darauf eingegangen wurde, wie sich das Verhältnis durch die Einrichtung einer neuen Stelle gebessert hat.
Hatto Frydryszek: Die Stellen sind zwar vorgesehen, aber noch nicht besetzt. Daher gibt es bislang keine Änderung. Der Verwaltungsaufwand hat sich außerdem erhöht, sodass Beratungszeit verloren geht.

Christopher Johne berichtet von einem Treffen mit dem Rechtsamt bezüglich der Änderung der Wahlordnung der Studierendenschaft bzgl. Onlinewahlen. Er wird eine Änderung nach den Vorschlägen des Rechtsamtes schreiben. Diese wird auf eine Angleichung der WO an die der Uni hinauslaufen. Außerdem wurde vorgeschlagen, dass Fachschaftswahlvorstände abgeschafft werden sollten, diese fände er sinnvoll.

Julia Walther berichtet von einer Infoveranstaltung des Rektors für die studentischen Senatoren und Fakultätsratsmitglieder. Die meisten Fakultäten waren vertreten, sie selbst hat für den Vorstand teilgenommen. Es wurden kaum neue Informationen gegeben. Scheinbar wird über die Rahmenvereibarung IV verhandelt, diese soll bis zur Wahl abgeschlossen sein und eine 4prozentige Steigerung der Mittelzuweisungen bringen. Im Anschluss an den Rektorvortrag gab es eine Diskussion zu verschiedenen Vorschlägen, die mit dem StEP einhergehen.
Hatto Frydryszek: Er fragt, ob eine 4%-Steigerung realistisch ist.
Julia Walther: Ist sich nicht sicher, da auch innerhalb der Koalition hier keine Einigkeit besteht.
Johannes Struzek: Er fragt, ob diese dann unter Haushaltsvorbehalt steht.
Julia Walther: Dazu wurde nichts gesagt, die Verhandlungen scheinen erst zu beginnen.

Michael Siegmann: 4%: er geht von 3% durch Lohnsteigerungen aus. 5 % Sachkostensteigerung.
Johannes Krause: Fragt, ob nicht die Fachschaftsräte eingeladen waren.
Julia Walther: Sie vermutet, dass der Rektor Fachschaftsräte mit studentischen Fakultätsratsmitgliedern verwechselt.

Johannes Struzek berichtet von einem Workshop des StuWe, wo über die Schlegelstraße 5 geredet wurde. Diese soll saniert werden. Ob die anderen Teile nachkommen, ist noch nicht zu sagen. Es geht dabei nicht, etwas an der Struktur der Wohnungen zu verändern, allerdings wurde auch gesagt, dass dies in Ilmenau sehr gut ging, und so mehr Wohnungen geschaffen werden sollen.

Christopher Johne: In der Mensa gibt es ein Schild, das besagt, dass nur noch der Hochschulausweis gilt. Er fragt, was dies bedeutet.
Johannes Struzek: Es ändert sich nichts, man bekommt den Studipreis, egal von welcher Hochschule man kommt. Dies trifft nur die Mitarbeiter.
Christopher Johne: Bei Drittfirmen innerhalb der Uni sollten die Mitarbeiter auch den Mitarbeiterpreis bekommen. Außerdem hat er gehört, dass die Weisung vom Kanzler kommt und in Zukunft auch externe Studis nicht mehr den vergünstigten Preis essen können.
Johannes Struzek: Dies betrifft auch die anderen Hochschulen. Er wird noch einmal nachfragen.

Johannes Struzek berichtet von der StudierendenAG des Prorektorats für Qualitätssicherung der Lehre. Er möchte dafür werben, dass noch weitere Fachschaften teilnehmen. Einige FSRe scheinen die Einladungen nicht zu bekommen.
Christopher Johne: Das Innenreferat hat Frau Wöhl bereits auf den stura-fsr-Verteiler aufmerksam gemacht. Annie hat die Einladung an die FSRe weitergeleitet.
Clemens Beck: Er meint, dass Leute aus seinem FSR berichtet haben, dass es sehr uninteressant war.
Johannes Struzek: Er wird dies auch in der studentischen Stellungnahme zur SysAkk berücksichtigen.

Johannes Krause berichtet, dass er vom Vorstand beauftragt wurde, nach neuen Räumen zu suchen. Es gab eine Rückmeldung und ein Treffen mit dem Vorstand wurde angekündigt.
Johannes Struzek: Er fragt, ob die Haltung der Uni noch dieselbe ist, dass es keinen Handlungsbedarf gibt.
Johannes Krause: Es war nur ein kurzer Mailverkehr, außerdem soll bei dem Treffen noch die Fahrradwerkstatt angesprochen werden.

Marcus Müller berichtet, dass Lars Peter Engels zurückgetreten ist. Außerdem berichtet er vom Treffen des Vorstands mit dem Geschäftsführer der Villa am Paradies. Als Ergebnis dessen soll nun ein gemeinsamer Mustervertraq ausgearbeitet werden. Dieser soll noch geprüft werden.
Johannes Struzek: Er fragt, wie sich dies mit dem Beschluss „keine Verträge mit der Villa“ in Einklang steht.
Marcus Müller: Er meint, dass keine Verträge abgeschlossen wurden, ein Gespräch ist von dem Beschluss nicht ausgeschlossen.
Hatto Frydryszek: Er fragt, ob die Villa auf den StuRa zugekommen ist.
Maxi Scheibner: Die villa wollte, dass die Streitereien außergerichtlich geklärt werden könnten. Daher gab es die Anfrage für das Gespräch seitens der Villa. Beide Seiten werden sich den Mustervertrag noch einmal anschauen.
Hatto Frydryszek: Er fragt, ob es die Drohung einer Anklage gab.
Julia Walther: Nicht direkt.
Johannes Struzek: Er fragt, ob die Hinweise des Rechtsamts bezüglich der Verträge beachtet wurden.
Julia Walther: Sie meint, dass der Vorstand in Vorbereitung auf das Treffen alte Protokolle und Verträge gesichtet haben, allerdings kein Schreiben vom Rechtsamt gefunden haben. Der Mustervertrag soll jedoch beim Rechtsamt geprüft werden.

Meike Boldt: Sie fragt, ob es nicht auch inhaltliche Gründe für den Beschluss gab.
Hatto Frydryszek: Er fände es wichtig, wenn der Bericht vom Rechtsamt noch gefunden würde.
Maxi Scheibner: Sie erklärt, dass der Vorstand zur Vorbereitung die alten Protokolle gelesen hat und es dort keine inhaltliche Argumente, sondern nur den Hinweis von vertraglichen Problemen gab.
Mandy Gratz: Sie meint, dass das Gleichstellungsreferat deutlich gemacht hat, dass es auch inhaltliche Gründe gab, keine Verträge mehr mit der Villa abzuschließen. Dies wurde im Gremium allerdings nicht diskutiert.
Johannes Struzek: Er möchte darum bitten, dass nicht hinter alte Forderungen zurückgegangen wird.
Marcus Müller: Er kündigt einen extra TOP zur Villa auf einen der nächsten Sitzungen an.

Johannes Krause: Er fragt nach, ob es eine Nachricht von Schild gab.
Julia Walther: Verneint.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 15 von 26 StuRa-Mitgliedern anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

vorläufige Tagesordnung:
TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 8. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 4 Diskussion und ggf. Beschluss: Telefone und Druckkonten (Carola Wlodarski-Simsek)
TOP 5 Diskussion und ggf. Beschluss: Verträge mit der Villa am Paradies (Vorstand)
TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Systemakkreditierung (AK Systemakkreditierung)
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand)
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentlicher Vorstandsbeschluss am 18.12. 2013 (Johannes Struzek) **
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Solidarität mit sozialen Kämpfen in Hamburg (Meike Boldt)
TOP 10 1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)
TOP 11 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)
TOP 12 Diskussion und Beschluss: Solidarisierung mit Dresden Nazifrei (Carola Wlodarski-Simsek)
TOP 13 Diskussion und Beschluss: Soziale Medien für den Studierendenrat (Johannes Krause)
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Johannes Krause)
TOP 15 Sonstiges

Änderungsvorschläge:

Johannes Struzek: Er bittet um Vertagung von TOP 7, TOP 6 und TOP 8.
Der Vorstand möchte TOP 5 vertagen.

Johannes Struzek: Er beantragt das Vorziehen von TOP 4 zu Telefonen und Druckkonten, da er dies für wichtig für die Aufgabenerfüllung hält.
Formale Gegenrede von Johannes Krause
Abstimmung: 5 / 1 / 7 – angenommen. Damit wird TOP 4 als neuer TOP 3 behandelt.

Marcus Müller: Er beantragt TOP 3 hinter TOP 15 zu schieben, damit inhaltliche Aufgaben wahrgenommen werden.
Gegenrede von Johannes Struzek: Er sieht akuten Handlungsbedarf und möchte den Haushalt nicht weiter hinter schieben.
Abstimmung: 5 / 2 / 7 – angenommen. Damit wird TOP 3 als letzter TOP behandelt.

Johannes Struzek: Er bittet um Vertagung von TOP 13 zu sozialen Netzwerken, da kein Material dazu vorliegt.
Johannes Krause: Stimmt der Vertagung zu.

Julia Walther: Sie möchte TOP 12 zu Dresden gern nach TOP 3 behandeln, da sie einen Antrag ans Ministerium stellen sollen.

Es gibt einen **dringlichen Antrag** von Mike Niederstraßer und Marcel Eilenstein zu den Barkassen der Studierendenschaft.
Giang Dao: Sie verliest die Begründung der Dringlichkeit. Der Verkauf der Barkassen könnte sich positiv auf die finanzielle Situation der Studierendenschaft auswirken, daher ist er angesichts der Haushaltsdebatte dringlich.
Abstimmung über die Dringlichkeit: 5 / 8 / 3 – abgelehnt.

Hatto Frydryszek: Er möchte TOP 10 Änderung der FinO hinter den Haushalt schieben.
Sebastian Uschmann: Er würde gern alle TOPs hinter dem Haushalt behandeln.
Beide Anträge sind nicht zulässig, da ein gegenteiliger Antrag bereits angenommen wurde.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 8 / 6 / 1 – angenommen.

beschlossene Tagesordnung:
TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Diskussion und ggf. Beschluss: Telefone und Druckkonten (Carola Wlodarski-Simsek)
TOP 4 Diskussion und Beschluss: Solidarisierung mit Dresden Nazifrei (Carola Wlodarski-Simsek)
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Solidarität mit sozialen Kämpfen in Hamburg (Meike Boldt)
TOP 6 1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)
TOP 7 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Johannes Krause)
TOP 9 Sonstiges
TOP 10 8. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)

Zu diesem TOP wurde eine persönliche Erklärung von Meike Boldt abgegeben. Diese wird dem Verlaufsprotokoll angehängt.

TOP 3 Diskussion und ggf. Beschluss: Telefone und Druckkonten (Carola Wlodarski-Simsek)

Antrag: Aufhebung des Vorstandsbeschlusses vom 8.1.2013 zur Abschaltung der Telefone und Druckaccounts.
Antragsteller: Johannes Struzek

Antrag: Der StuRa möge darüber beraten und ggf. beschließen, dass die Telefone im Arbeitsraum und Servicebüro als Arbeitsmittel zur Verfügung zu stehen haben, unabhängig von der derzeitigen Haushaltssperre. Der Antrag beinhaltet auch, dass eventuelle zukünftige anderslautende Vorstandsbeschlüsse, die vor einer Behandlung meines Antrags durch das Gremium gefällt werden sollten, aufzuheben sind. Außerdem beinhaltet der Antrag die Druckkonten.
Antragstellerin: Carola Wlodarski-Simsek

GO-Antrag auf getrennte Abstimmung von Telefonen und Druckkonten von Meike Boldt

Telefone:
Änderungsantrag: „Haushaltssperre“ wird durch „vorläufige Haushaltsführung“ ersetzt,. (Johannes Struzek)
Abstimmung über den Änderungsantrag 8 / 1 / 5 – angenommen.

Gesamtantrag: Der StuRa möge beschließen, dass die Telefone im Arbeitsraum und Servicebüro als Arbeitsmittel zur Verfügung zu stehen haben, unabhängig von der derzeitigen vorläufigen Haushaltsführung. Der Antrag beinhaltet auch, dass eventuelle zukünftige anderslautende Vorstandsbeschlüsse, die vor einer Behandlung meines Antrags durch das Gremium gefällt werden sollten, aufzuheben sind.
Abstimmung: 4 / 10 / 1 – abgelehnt.

Druckaccounts:

Änderungsantrag: Das Servicebüro bleibt offen, unabhängig von den Kopierdienstleistungen, da hier Studierende empfangen werden und viele Anfragen bearbeitet werden, was die Ehrenamtlichen entlastet. Die Kopierdienstleistungen werden bis das Freikontingent von 150.000 Kopien erreicht ist, angeboten. Zu Beginn eines Quartals wird von neuem gezählt. (Johannes Struzek)
Abstimmung über den Änderungsantrag: 5 / 4 / 5 – angenommen.

Änderungsantrag: Ich beantrage, dass der Vorstand über die Sachlage des Servicebüros entscheidet. Die Entscheidung muss nicht zur nächsten Vorstandssitzung fallen, sondern kann zum relevanten Zeitpunkt geschehen (z.B. Verbrauch der 50.000 Kopien). (Sebastian Uschmann)
Abstimmung über den Änderungsantrag: 5 / 5 / 4 – abgelehnt.

Änderungsantrag: Ich beantrage, dass die Kopierer bei Erreichen der 150.000-Grenze im Quartal sofortig abgeschaltet werden. (Marcus Müller)
Abstimmung über den Änderungsantrag: 9 / 5 / 0 – angenommen.

Abstimmung über die Aufhebung des Vorstandbeschluss: 5 / 7 / 2 – abgelehnt.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Solidarisierung mit Dresden Nazifrei (Carola Wlodarski-Simsek)

Antrag: Hiermit beantrage ich, dass sich der Stura mit den kommenden Protesten in Dresden gegen den alljährlichen Nazi-Aufmarsch am 13. Februar solidarisiert.Wie auch in den letzten Jahren ist es wichtig, dass möglichst viele Institutionen der Zivilgesellschaft sich dafür engagieren, dass sich neofaschistischen Positionen mit aller Entschlossenheit entgegengestellt wird. Auch wenn der Aufmarsch nicht direkt in Jena oder Thüringen stattfindet, hat dieses Event entscheidenden Einfluss auf die Gesellschaft. Neofaschist_innen darf kein Raum gegeben werden, um ihre menschenverachtenden und geschichtsrevisionistischen Anschauungen zu verbreiten. Dresden gilt als besonderes Symbol für die europäische Neo-Nazi-Szene und wurde in den letzten Jahren durch Blockaden, zivilen Ungehorsam und Widerstand erfolgreich gestört.
Antragstellerin: Carola Wlodarski-Simsek

Abstimmung: 15 / 0 / 0 – einstimmig.

Antrag: Der Vorstand stellt einen Antrag auf Förderung von 2 Bussen über 1000€ beim Sozialministerium.

Abstimmung: 15 / 0 / 0 – einstimmig.

GO-Antarg auf Vorziehen von TOP … 8. Lesung Haushalt von Sebastian Uschmann
Gegenrede von Marcus Müller: Es sind zu wenige StuRa-Mitglieder anwesend, um die nötige Mehrheit herzustellen.
Abstimmung über den GO-Antrag: 3 / 4 / 6 – abgelehnt.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Solidarität mit sozialen Kämpfen in Hamburg (Meike Boldt)

Antrag: Der Studierendenrat der FSU Jena solidarisiert sich mit den derzeitigen sozialen Protesten in Hamburg. Wir unterstützen insbesondere die Gruppe "Lampedusa in Hamburg", die sich mit friedlichen Mitteln dafür einsetzt, für eine Gruppe Geflüchteter aus Lampedusa eine Aufenthaltsgenehmigung aus humanitären Gründen beim Senat zu bewirken.
Diese Thematik sowie der Erhalt von Orten linker Subkultur, insbesondere des Projektes "Rote Flora" waren auch Schwerpunkte der Demonstration am 21.12.2013. Bereits die wöchentlich stattfindenden Advents-demonstrationen der Lampedusa-Gruppe waren von Kriminalisierung und Schikanen seitens der Polizei begleitet, am 21.12. nahm der Einsatz der Polizeieinheiten jedoch eine neue Dimension von unverhältnismäßiger Gewalt an. Es ist anhand von Videodokumenten und Zeug_innenaussagen davon auszugehen, dass eine Eskalation seitens der Einsatzkräfte angestrebt war. Diese Strategie und die Akzeptanz der daraus resultierenden Gewalt gegen Demonstrant_innen, Journalist_innen und willkürlich dem linken Millieu zugeordneten Personen verurteilen wir scharf und solidarisieren uns mit Opfern und Angehörigen.
Das Recht, öffentliche Demonstrationen durchzuführen muss in Hamburg ebenso erhalten bleiben wie überall. Dabei muss für jede_n Teilnehmer_in die Sicherheit gewährleistet sein, dass Leib und Leben nicht in Gefahr sind. Des Weiteren verurteilen wir, die nun stattfindenden "verdachtsunabhängigen Personenkontrollen" in bestimmten Hamburger Stadtteilen, die sich auf bewusst konstruierte Ruppen von Menschen beziehen. die Freiheit auf Bewegung ist ebenso unantastbares Menschenrecht und sollte es auch bleiben.
Antragsteller*innen: Meike Boldt, Johannes Struzek

Änderungsantrag: Der erste Satz wird in „Der Studierendenrat der FSU Jena solidarisiert sich mit den derzeitigen friedlichen sozialen Protesten in Hamburg.“ geändert. (Julia Walther)

Abstimmung über den Änderungsantrag: 8 / 4 / 2 – angenommen.

Abstimmung über den Gesamtantrag: 10 / 4 / 1 – angenommen.

Antrag: Solange in Hamburg ein von der Polizei eingerichtetes Gefahrengebiet besteht und unsere Grundrechte dort eingeschränkt werden, wird das StuRa-Logo in jeglicher Verwendung (Druckerzeugnisse, Briefbögen, Sitzungseinladung) um eine Klobürste ergänzt um den Protest gegen diese Maßnahme auszudrücken.
Antragsteller: Johannes Struzek

GO-Antrag auf Nichtbefassung von Julia Walther, da der Antragsgegenstand nicht mehr besteht und der Antrag unsinnig ist.

Gegenrede von Johannes Struzek, er findet den Antrag nach wie vor sinnvoll.
Abstimmung über den GO-Antrag: 10 / 4 / 0 – angenommen.

TOP 6 1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)

Keine Beschlüsse gefasst.

[[Da festgestellt wurde, dass die Antragsfrist von 10 Tagen nicht eingehalten wurde, wird es erneut eine Erste Lesung geben.]]

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit von Johannes Struzek

Die Sitzungsleitung stellt fest, dass nur noch 10 StuRa-Mitglieder anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit nicht länger gegeben und die heutige StuRa-Sitzung wird aufgehoben.

TOP 7 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)

nicht behandelt wegen mangelnder Beschlussfähigkeit.
Vertagt.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Johannes Krause)

nicht behandelt wegen mangelnder Beschlussfähigkeit.
Vertagt.

TOP 9 Sonstiges

nicht behandelt wegen mangelnder Beschlussfähigkeit.

TOP 10 8. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)

nicht behandelt wegen mangelnder Beschlussfähigkeit.
Vertagt.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 22:54 Uhr.

Protokollantin	Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 22.01.2014

Studierendenrat

Vorstand

Marcus D.D. Müller
Maxi Scheibner
Julia Walther

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit: Julia Walther, Marcus D. D. Müller, Maxi Scheibner
Entschuldigt:
Unentschuldigt:
Gäste: Dorothea Forch, Markus Hammerschmidt, Peter Held, Johannes Krause
ProtokollantIn: Maxi Scheibner
Zeit: 16.10 Uhr – 16.40 Uhr

TOP 1 Daten des AK Zivilklausel (Vorstand)

– StuRa-intern –

TOP 2 Urlaubsantrag HHV (HHV)

Peter Held hat beim Vorstand einen Antrag auf Urlaub vom 27.01.2014 – 31.01.2014 eingereicht.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bewilligt Peter Held Urlaub vom 27.01.2014 – 31.01.2014.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 vorläufigen Tagesordnung der StuRa-Sitzung am 28. Januar 2014 (Vorstand)

TOP 1	Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek) *	18:15 - 18:25 Uhr
TOP 2	Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Johannes Krause) *	18:25 - 18:35 Uhr
TOP 3	Berichte	18:35 - 19:05 Uhr
TOP 4	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	19:05 - 19:15 Uhr
TOP 5	8. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)	19:15 - 22:30 Uhr
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Systemakkreditierung (AK Systemakkreditierung)	22:30 - 22:40 Uhr
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand)	22:40 - 22:50 Uhr
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentlicher Vorstandsbeschluss am 18.12. 2013 (Johannes Struzek) **	22:50 - 23:00 Uhr
TOP 9	1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)	23:00 - 23:20 Uhr
TOP 10	Diskussion und Beschluss: Daten AK Zivilklausel (Vorstand) **	23:20 - 23:45 Uhr
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Soziale Medien für den Studierendenrat (Johannes Krause)	23:45 - 23:55 Uhr

TOP 12	Diskussion und Beschluss: Barkassen (Mike Niederstraßer, Marcel Eilenstein, Dorothea Forch)	23:55 -	0:05 Uhr
TOP 13	Sonstiges	0:05 -	0:15 Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Dafür: 3 **Dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D. D. Müller	Maxi Scheibner	Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 28.01.2014

Studierendenrat

Vorstand

Maxi Scheibner
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Arne Dähn, Dorothea Forch, Hatto Frydryszek, Moritz Hellmich, Johannes Krause, Tristan Kreuzinger, Johanna Lehmann, Jenny Markert, Marcus D.D. Müller, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Michael Siegmann, Sebastian Uschmann, Julia Walther, Karin Wirthgen, Markus Henseler, Karl Spitz
entschuldigt:	Meike Boldt, Cornelius Golembiewski, Markus Hammerschmidt, Vanessa Krimmel, Ilknur Üreyen
ruhendes Mandat:	Philipp Borchers, Christian Hanke, Johanna Schuchmann
unentschuldigt:	Johannes Letsch
beratende Mitglieder:	Linda Graßer, Christopher Johne, Malte Pannemann, Marie-Theres Steinkrauß, Johannes Struzek, Carola Wlodarski-Simsek
Gäste:	Florian Rappen, Paula Georgi, Carsten Hölbing, Michael Klatt, Julian Volk, Thi Quynh Anh Tran, Tom Bauermann
Sitzungsleitung:	Marcus D. D. Müller / Maxi Scheibner
Protokollantin:	Julia Walther
Sitzungsort	SR 113 CZ-Str. 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15Uhr.

TOP 1 Umgang mit Presseerklärungen *

- vertagt.

TOP 2 Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft *

Antrag: 1. Der StuRa beschließt mit der Universität direkte Gespräche zu beginnen, um den Rechtsstreit bzgl. der Beitragsordnung beizulegen. Der Vorstand wird mit dieser Aufgabe beauftragt.
Begründung: Der Rechtsstreit läuft seit nunmehr zwei Jahren. Mehrere Versuche (sowohl telefonisch, als auch per Mail) von der Anwaltskanzlei Auskunft über das aktuelle Verfahren zu erhalten, waren vergebens. Die Kosten für die Studierendenschaft (v.a. ein belastetes Verhältnis zur Universität) stehen in keiner Relation zum Nutzen (die Aussicht, einen Euro mehr pro Semester pro Student zu erhalten). Selbst ein gewonnener Rechtsstreit hätte weitere Negativkonsequenzen, da wir in vielerlei Hinsicht auf die Kooperation mit der Uni angewiesen sind (bspw. juristische Beratung durch's Rechtsamt, sowie eine gute Verhandlungsposition mit dem Rektor). Besonders in Bezug auf das Rektorat führt ein belastetes Verhältnis eher dazu, dass das Rektorat, welches aufgrund seiner vom Land gegebenen Kompetenzen am längeren Hebel sitzt, weniger kompromissbereit ist und im Zweifel öfter verklagt werden müsste, damit die Studierendenschaft eine Chance hat, sich durchzusetzen.
Kurzum: Ich bin davon überzeugt, dass die Studierendenschaft stärker von einer tagtäglichen Kooperation mit der Universität profitiert, als von einer gerichtlichen Konfrontation. Das bedeutet selbstverständlich, dass es zukünftig

Fälle geben kann, in denen eine Klage tatsächlich sinnvoll sein ist.
2. Der Stura beschließt, den Vorstand damit zu beauftragen alle relevanten Informationen bzgl. des Rechtsstreits um die Bezahlung von unserer Geschäftsleiterin, einzuholen und den Stura innerhalb von 14 Tagen zu informieren.
Antragsteller: Johannes Krause

Der zweite Teil des Antrags ist bereits durch die umfangreichen, um Sitzungsmaterial gesammelten Informationen zum Rechtsstreit erfüllt.

Änderungsantrag: Der Vorstand wird in beiden Verfahren (Beitragserhöhung vom 10.01.2012 und Eingruppierung der Geschäftsleitung) als alleiniger Ansprechpartner für die Anwaltskanzlei benannt. (Julia Walther)
- vom Antragsteller übernommen. Der übrige Antragstext wird zurückgezogen.

Änderungsantrag: Streichung von „alleiniger" (Johannes Struzek)
Abstimmung über den Änderungsantrag: 3 / 10 / 1 – abgelehnt.

Gesamtantrag: Der Vorstand wird in beiden Verfahren (Beitragserhöhung vom 10.01.2012 und Eingruppierung der Geschäftsleitung) als alleiniger Ansprechpartner für die Anwaltskanzlei benannt.
Abstimmung 11 / 2 / 0 – angenommen. Damit ist der Vorstand ab sofort alleiniger Ansprechpartner für die Anwaltskanzlei in den benannten Verfahren.

TOP 3 Berichte

Michael Klatt berichtet, dass dem AK Zivilklausel eine Einladung zu einer Konferenz zugegangen ist. Es geht um den 1. Weltkrieg, bzw. „Krieg und Frieden". Es wird auch über Zivilklauseln diskutiert werden. Es ist unklar, bis wann man sich anmelden muss.
Johannes Struzek: Er bittet um die Weiterleitung der Mail über die Verteiler.

Hatto Frydryszek berichtet vom FH StuRa. Einige Studiengänge an der FH haben zu wenige Anmeldungen, derzeit werden diese Studiengänge teilweise in kostenpflichtige Studiengänge umgewandelt, dies sollte auch für die Uni im Auge behalten werden, da es in den ZLV auch so vorgesehen ist.

Johannes Krause berichtet, dass am Sonntag der Psychochor auftritt.

Johannes Struzek berichtet, dass esein Treffen mit der deutschen Bahn gab. Es gibt ein Treffen der AG Semtix, wo auf die neuen Angebote eingegangen wird, es wird aber insgesamt nicht billiger werden.

Julia Walther berichtet, dass der Rektor die Satzungsänderung bezüglich der Onlinewahlen genehmigt hat. Außerdem gab es ein Treffen mit dem Dezernat 4, da derzeit nach neuen Räumen gesucht wird. Es wurden verschiedene Alternativräume angeboten, die allerdings relativ zentrumsfern sind. Außerdem will das Dezernat prüfen, ob die StuRa-Räume mit kompletten Wänden bis zur Decke versehen werden können. Im Zuge dessen wird es eine größere Aufräumaktion in den StuRa-Räumen in den Semesterferien geben. Sie berichtet weiter, dass sie derzeit an einem Projekt zur Wiedereingliederung beeinträchtigter Menschen teilnehmen und deshalb für die kommenden 2 Monate eine körperbehinderte Praktikantin im Büro haben.

Johannes Struzek: Er fragt, ob nach Lagern in dezentraler Lage gefragt wurde.
Maxi Scheibner: Mit Lagerräumen sieht es schlecht aus, es wurde gesagt, dass wir uns zuerst um die bestehenden Räume kümmern sollten.
Johannes Struzek: Er fragt, ob die Uni vorgibt, wie der StuRa die Räume nutzen soll.
Maxi Scheibner: Es wurde lediglich darauf hingewiesen.
Julia Walther: Sie sagt, dass die Uni auch Schränke für die Lagerung bereitstellen würde. Außerdem wurde die Fahrradwerkstatt angesprochen. Dort soll eine Wasserleitung repariert werden, weshalb man die Räume betreten muss. Derzeit scheint es hier ein Wirrwarr von Zuständigkeiten zwischen StuRa, Umweltreferat, Fahradwerkstatt und Uni zu geben, dieses wollen die auflösen.
Hatto Frydryszek: Er fragt, ob die Fahrradwerkstatt geräumt werden soll.
Maxi Scheibner: Dies muss wegen der Baumaßnahme zumindest zeitweise gemacht werden.
Johannes Sturzke: Es sind Räme der Studierendenschaft, es lagern dort auch Sachen der Studierendenschaft. Er würde nicht sagen, dass die Fahrradwerkstatt extern ist.
Johannes Krause: Er möchte sich dafür aussprechen, dass sich der Vorstand für die Fahrradwerkstatt einsetzt, da er positive Erfahrungen damit gemacht hat.
Johannes Struzek: Er ist für die Bildung einer Arbeitsgruppe, die sich um die Fahrradwerkstatt kümmert.
Johannes Krause: Er würde eher von der Arbeitsgruppe abraten, das Umweltreferat sollte Ansprechpartner sein.
Johannes Struzek: Eine Arbeitsgruppe ist Teil der Referatsstruktur.
Marcus Müller: Der Vorstand wird sich vorerst darum kümmern.

Christopher Johne ergänzt seinen Bericht von letzter Woche zur Wahlordnung. Das Rechtsamt hat gefragt, ob wir uns über Onlineurabstimmungen Gedanken gemacht haben.

Hatto Frydryszek: Er hat eine Frage zu den Kopieraccounts. Er möchte eine Auskunft darüber, wie die Telefonkosten intern geregelt sind.
Marcus Müller: Da Peter länger nicht da ist, kann dazu noch nichts berichtet werden.

Johannes Struzek berichtet vom Verwaltungsrat. Es wurden einige nichtöffentliche Punkte besprochen. In Ilmenau und Jena werden Wohnheime renoviert, in Jena die Schlegelstraße. Das Semtix-Debakel in Erfurt ist beendet, es gibt wieder ein Ticket, das StuWe hat den festen preis für 4 Semester verhandelt.

Marcus berichtet, dass sich morgen das Referat für Inneres trifft, um das Diskussionstreffen zu planen.
Johannes Struzek lädt zum morgigen Treffen des AK ASPA ein.

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 14 von 24 Sturamitgliedern anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

vorläufige Tagesordnung:
TOP 1 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)*
TOP 2 Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Johannes Krause) *
TOP 3 Berichte
TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 5 8. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Systemakkreditierung (AK Systemakkreditierung)
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand)
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentlicher Vorstandsbeschluss am 18.12. 2013 (Johannes Struzek) **
TOP 9 1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)
TOP 10 Diskussion und Beschluss: Daten AK Zivilklausel (Vorstand) **
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Soziale Medien für den Studierendenrat (Johannes Krause)
TOP 12 Diskussion und Beschluss: Barkassen (Mike Niederstraßer, Marcel Eilenstein, Dorothea Forch)
TOP 13 Sonstiges

Änderungsanträge:

Johannes Struzek hat einen dringlichen Antrag zur Datenspeicherung. Es gibt eine Nutzungsordnung, die Vorgaben macht, welche Daten gespeichert werden. Im Sitzungsmaterial sind Daten enthalten, die gegen die Nutzungsordnung erhoben wurden. Die Dringlichkeit ergibt sich daraus, dass das Sitzungsmaterial nach Antragsfrist herumgeschickt wurde und Verstöße gegen die Ordnung sollten sofort behandelt werden.

Julia Walther: Das Rechtsamt befindet, dass es kein Ordnungsverstoß ist, daher sieht sie die Dringlichkeit als nicht gegeben.
Johannes Struzek: Wenn wir dies nicht tun und dann feststellen, dass die Rechte dritter verletzt wurden, ist dies ungut. Daher sollten wir uns heute damit beschäftigen.
Abstimmung über die Dringlichkeit: 8 / 1 / 5 – angenommen.

Marcus Müller: Er beantragt den TOP Daten AK Zivilklausel vor den Haushalt als neuen TOP 5 zu ziehen.
Johannes Struzek: Danach würde er den dringlichen als neuen TOP 6 behandeln. Er ist außerdem für das Vertagen der TOPs 6 bis 8 (Systemakkreditierung, Entlastung HHV, nicht-öffentlicher Vorstandsbeschluss).

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 15 / 0 / 0 – angenommen.

beschlossene Tagesordnung:

TOP 1 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)*
TOP 2 Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Johannes Krause) *
TOP 3 Berichte
TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Daten AK Zivilklausel (Vorstand)
TOP 6 Diskussion und Beschluss: Speicherung personenbezogener Daten (Johannes Struzek)
TOP 7 Haushalt 2014 (HHV)
TOP 8 1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Soziale Medien für den Studierendenrat (Johannes Krause)
TOP 10 Diskussion und Beschluss: Barkassen (Mike Niederstraßer, Marcel Eilenstein, Dorothea Forch)
TOP 11 Sonstiges

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Daten AK Zivilklausel (Vorstand) **

- NICHT ÖFFENTLICHER TOP-

Antrag: Das Referat für Informationstechnologie und das Referat für Inneres werden mit einer Neufassung der Nutzerordnung des Studierendenrates beauftragt, um die aktuellen Vorfälle in der Ordnung zu spezifizieren und Sanktionen klarer festzulegen.
Abstimmung: 11 / 2 / 1 – angenommen.

Änderungsantrag: Das Gremium möge beschließen, dass der Verlust der Daten des AK Zivilklausel lückenlos aufzuklären ist. Dies ist auch zur Zuhilfenahme der Abschaltung des LDAPs möglich und weiterer nötiger Schritte. (Dies berücksichtigt ausdrücklich auch die Abschaltung aller Ressourcen der Studierendenschaft.) Die Technik wird damit beauftragt. Als Ergebnis wird ein Bericht dem Gremium vorgelegt. (Marcus Müller)

Änderungsantrag zum Änderungsantrag: Einfügen von „möglichst“ vor „lückenlos“ (Johannes Struzek)
Abstimmung über den Änderungsantrag: 10 / 3 / 0 – angenommen.

Gesamtantrag: Das Gremium möge beschließen, dass der Verlust der Daten des AK Zivilklausel möglichst lückenlos aufzuklären ist. Dies ist auch zur Zuhilfenahme der Abschaltung des LDAPs möglich und weiterer nötiger Schritte. (Dies berücksichtigt ausdrücklich auch die Abschaltung aller Ressourcen der Studierendenschaft.) Die Technik wird damit beauftragt. Als Ergebnis wird ein Bericht dem Gremium vorgelegt.
Abstimmung über den Gesamtantrag: 9 / 0 / 3 – angenommen.

GO-Antrag auf Vertagung aller übrigen TOPs von Julia Walther
formale Gegenrede.
Abstimmung über den GO-Antrag: 6 / 5 / 1 – angenommen. Damit endet die Sitzung.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Speicherung personenbezogener Daten (Johannes Struzek)

-vertagt.

TOP 7 Haushalt 2014 (HHV)

-vertagt.

TOP 8 1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)

-vertagt.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Soziale Medien für den Studierendenrat (Johannes Krause)

-vertagt.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Barkassen (Mike Niederstraßer, Marcel Eilenstein, Dorothea Forch)

-vertagt.

TOP 11 Sonstiges

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:54 Uhr.

Protokollant | Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 29.01.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Maxi Scheibner
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit: Julia Walther, Maxi Scheibner, Marcus D.D. Müller
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Johannes Krause
ProtokollantIn: Marcus D.D. Müller
Zeit: 16:40 Uhr – 19:05 Uhr

TOP 1 Aufräumaktion in den StuRa-Räumen CZS 3 (Vorstand)

Vom 24.02.14 bis zum 09.03.14 wird eine Aufräumaktion im StuRa angesetzt. Für diese zwei Wochen wird der Freitraum als Zwischenlagerraum genutzt. Das weitere Vorgehen wird via Email an die Mitglieder mitgeteilt werden.

Abstimmungstext:
Der Vorstand reserviert den Freitraum von der Zeit vom 24.02.14 bis zum 09.03.14 zum Zwecke der Zwischenlagerung u.a. von Gegenständen aus den anderen Räumen der Studierendenschaft.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 - StuRa-intern -

TOP 3 möglicher Datenverlust in unbekanntem Ausmaß auf den Servern des Studierendenrates (Vorstand)

Bezugnehmend auf die Mail von Chrsitopher Johne an den MdStuRa-Verteiler wurde in einer Antwortmail, die vom Mailkonto des Kulturreferats ausging, eine weitere Datenlöschung durch folgenden Wortlaut angedeutet: "Ich hatte zwar eigentlich nicht vor, Daten zu löschen, wollte aber auch mal pöbeln.“ Dieser Satz impliziert eine vorsätzliche Datenlöschung. Da der Absender jedoch mit dem Kürzel c. anonym geblieben ist, die Datenlöschung lediglich impliziert und auch keine genaue Angaben zu Ort und Datenmenge der möglicherweise gelöschten Daten vorhanden sind, können vorerst keine weiteren konkreten Schritte unternommen werden.

Da die Mail – sowohl vom vorausgesetzten Informationsgehalt sowie vom Sprachstil als eine direkte Antwort auf die Mail von Christopher Johne an den MdStuRa-Verteiler zu verstehen ist, ist der verdächtige Personenkreis vorerst auf die gewählten Mitglieder des Studierendenrates einzugrenzen. Der Vorstand geht hierbei davon aus, dass die Mitglieder der Liste MdStuRa die datenschutzrechtlichen Bestimmungen einhalten und Mails, die nur an sie als gewählte Gremiumsmitglieder adressiert sind, nicht an unberechtigte Dritte weitergeben.

Abstimmungstext:
Der Vorstand fordert alle Referent*innen und AK-Koordinator*innen dazu auf, ihm schriftlich Auskunft über die Validität der Daten auf den ihren Organisationsstrukturen zugeordneten Laufwerken zu erteilen.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 vorläufige Tagesordnung für die Studierendenratssitzung am 4.Februar 2014 (Vorstand)

TOP 1	Berichte	18:15 - 18:45 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45 - 18:55 Uhr
TOP 3	Diskussion und Beschluss: Daten Laufwerk Inneres (Vorstand, Technik) **	18:55 - 19:55 Uhr
TOP 4	8. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)	19:55 - 22:15 Uhr
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Speicherung personenbezogener Daten (Johannes Struzek, Technik)	22:15 - 22:30 Uhr
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand)	22:30 - 22:40 Uhr
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentlicher Vorstandsbeschluss am 18.12. 2013 (Johannes Struzek) **	22:40 - 22:50 Uhr
TOP 8	1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)	22:50 - 23:10 Uhr
TOP 9	Diskussion und Beschluss: Soziale Medien für den Studierendenrat (Johannes Krause)	23:10 - 23:20 Uhr
TOP 10	1. Lesung: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)	23:20 - 23:45 Uhr
TOP 11	Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)	23:45 - 23:55 Uhr
TOP 12	Diskussion und Beschluss: Barkassen (Mike Niederstraßer, Marcel Eilenstein, Dorothea Forch)	23:55 - 0:05 Uhr
TOP 13	Sonstiges	0:05 - 0:15 Uhr

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Maxi Scheibner	Marcus D. D. Müller	Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Maxi Scheibner
Julia Walther
Marcus D. D. Müller

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 04.02.2014

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Arne Dähn, Dorothea Forch, Hatto Frydryszek, Cornelius Golembiewski, Markus Hammerschmidt, Moritz Helmich, Markus Henseler, Johannes Krause, Tristian Kreuziger, Johannes Letzsch, Jenny Markert, Marcus D. D. Müller, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Michael Siegmann, Karl Spitz, Ilknur Üreyen, Sebastian Uschmann, Julia Walther, Karin Wirthgen
entschuldigt:	Meike Boldt, Vanessa Krimmel, Johanna Lehmann
ruhendes Mandat:	Philipp Borchers, Christian Hanke, Johanna Schuchmann,
unentschuldigt:	-
beratende Mitglieder:	Pauline Fröbel (Ö-Ref.), Matthias Gothe (Queer Paradies), Mandy Gratz (Gleichstellungsref.), Peter Held (HHV), Marcel Helwig (Unirat, LBA), Malte Pannemann (HoPo), Marie-Theres Steinkrauß (Ref.gegen Gruppenbez. Menschenfeindlichkeit), Johannes Struzek (KTS, StudiB, LBA), Carola Wlodarski-S. (Kulturreferat)
Gäste:	Florian Rappen, Thi Quynh Anh Tran, Paula Geogi, Fabian Gleisbühl, Michael Klatt, Giang Dao, Julian Volk, Sascha R. (???)
Sitzungsleitung:	Maxi Scheibner / Marcus D. D. Müller
ProtokollantIn:	Antje Oswald
Sitzungsort:	Seminarraum 116, Carl-Zeiss-Straße 3, 07743 Jena

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:17 Uhr.

TOP 1 Berichte

Marcus Müller: Wir hatten von der letzten Sitzung ein Sternchentop von Hatto übrig. Er bat um die Verschiebung bzw. Vertagung dieses Tops. Deshalb haben wir heute doch kein Sternchentop und beginnen mit dem TOP Berichte.

Marcel Helwig: Er berichtet von Universitätsrat. Gestern fand ein Get together statt. Es gab einen spannenden Vortrag zum Postsecundaren Bildungsbereich. Die drei Vertreterinnen fanden diesen nicht so gut. Spannend war – wie ist der Stand mit dem StEP ist. Ein Dekan hat sich ausgesprochen und es hießt, dass versprochen wurde, dass neuen StEP im Januar vorzustellen, damit er erneut besprochen werden kann. Das ist aber nicht passiert. Es gibt also keinen aktuellen Stand. Es sind auch noch Fehler drin.
Ein nächstes Problem erörterte Frau Mehlhorn. Der Hochschulrat hatte eine öffentliche Sitzung angekündigt. Wenn das nach wie vor gewünscht ist, sollte es eine Vorbesprechung geben bzw. Kontakt zur Fr. Mehlhorn. Ansonsten wird davon ausgegangen, dass es nicht wirklich gewünscht ist.

Bericht zum Lehramt: Die Stellungnahme von Dezember 2013 wurde verschickt. Er wünscht sich Anmerkungen per E-Mail und nicht mündlich. Dabei geht zu viel verloren. Außerdem kann man sich per Mail besser austauschen. Es wird am Donnerstag ein Beratungsgespräch geben mit dem Staatssekretär und Mitarbeitern des Ministeriums. Vom Ergebnis wird in der nächsten StuRa-Sitzung berichtet.

Fabian vom Campus-TV: Er ist im nächsten Semester kein Chefredakteur mehr. Er bleibt für Fragen nach wie vor Ansprechpartner. Sein Studienfach Kunstgeschichte und Filmwissenschaft soll es an den Kragen gehen, bei StEP. Er hat ein Blatt ausgelegt, was sich alle bitte ansehen sollen. Es gibt eine Online-Pedition diesbezüglich. Am Donnerstag wird es ein wissenschaftliches Happening. Es wird 24 h lang Vorträge und Berichte geben. Start ist 00:00 Uhr. Er wünscht sich, dass die Werbetrommel gerührt wird.

Johannes Krause: Das Event geht von 00:00 Uhr bis 06:00 Uhr - wie kommt ihr darauf?
Fabian: Es soll Aufsehen erregen. Er hat sich das nicht ausgedacht.
Johannes Struzek: Wenn Euer Studiengang wegfällt, wird ein anderer dafür verschont?
Fabian vom Campus-TV: Das glaubt er nicht. Fest steht aber, dass man durch die Kürzung das komplette Studium vergessen kann.

Julia Walther: Vom letzten Jahr sind noch Protokolle übrig geblieben. Die müssen aufgearbeitet werden. Beschluss bzw. Verlaufsprotokolle. Es wäre schön, wenn sich Freiwillige beim Vorstand melden. Sie verteilt dann die Aufgaben.
Johannes Struzek: Im E-Mail-Postfach des Vorstandes müssten noch Mails von Freiwilligen sein, die sich auf den Aufruf des letzten Vorstandes gemeldet hatten. Allerdings waren die damals nicht sehr zuverlässig.

Keine weiteren Berichte.

Christopher Johne: – Berichte zu den FSR – sie haben sich getroffen, um zu beraten, wie sie …
Morgen findet die FSR-Kom statt. Da wird alles weitere geklärt und beraten.

Julia Walther: Telefonat – TMBWK – Rücklagen – Person, die nur für uns zuständig ist. Dem ist wohl nicht. Ihr wurde gesagt, wenn Einnahmen erst zum Ende letzten Jahres kommen, werden die zum neuen Jahr gerechnet – ein Teil davon. Hat mit der Innenrevision gesprochen, um das zu klären.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 13 Personen anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

TOP	1	Berichte
TOP	2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	3	Diskussion und Beschluss: Daten Laufwerk Inneres (Vorstand, Technik)
TOP	4	8. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP	5	Diskussion und Beschluss: Speicherung personenbezogener Daten (Johannes Struzek, Technik)
TOP	6	Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand)
TOP	7	Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentlicher Vorstandsbeschluss am 18.12. 2013 (Johannes Struzek) **
TOP	8	1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)
TOP	9	Diskussion und Beschluss: Soziale Medien für den Studierendenrat (Johannes Krause)
TOP	10	1. Lesung: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
TOP	11	Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)
TOP	12	Diskussion und Beschluss: Barkassen (Mike Niederstraßer, Marcel Eilenstein, Dorothea Forch)
TOP	13	Sonstiges

Änderungsanträge:

dringlicher TOP – Kunstgeschichte – Filmwissenschaft – hier geht es um Solidarisierung.
Christopher Johne: Der Antragsteller ist nicht da. Warum ist das dringlich? Der StEP existiert schon seit letztem Jahr.
Johannes Struzek: Es ist nicht relevant, wann der StEP aufgestellt wurde. Bekannt werden der Veranstaltung ist maßgeblich.
Marcus D. D. Müller: Das steht auch so in der E-Mail.
Abstimmung über die Dringlichkeit: 8 / 0 / 4 – Damit ist dieser TOP auf der Tagesordnung.

Marcus D. D. Müller: Antragstellerin hätte den TOP gern nach 18:45 Uhr.
Johannes Krause: Erst Haushalt und danach die Solidarisierung.
Marcus D. D. Müller: ***TOP 4 als neuen TOP 3***
Haushalt neuer TOP 3 – Keine Gegenrede!
Christopher Johne: Er hätte nichts dagegen, wenn seine Situation bzgl. der Nutzungsrechte erst geklärt wird.
Johannes Struzek: wurde ein dringlicher Handlungsbedarf von Vorstand festgestellt? Ansonsten sieht er die Situation der Studierendenschaft als wichtiger an.
Marcus D. D. Müller: Dringlicher Bedarf wurde vom Vorstand nicht festgestellt.
Maxi Scheibner: Aufgrund der Besprechung auf der letzten Sitzung – aus Fairnisgründen, wäre es schon dringlich.
Jenny Markert: Die letzte Sitzung hat gezeigt, welche Schlüsse man daraus ziehen sollte – also den HH vorziehen.
Abstimmung: HH auf TOP 3 – 10 / 1 / 2 – Damit ist das so beschlossen.

Marcus D. D. Müller: Den dringlichen TOP nach dem HH behandeln?
Keine Gegenrede!

Johannes Krause: Danach 1. Lesung: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
Johannes Struzek: Er findet es gut, dass wichtige Punkte vorgezogen werden. Es sollte sich an die TO gehalten werden
Stoffel: Er weiß nicht, ob er 23:00 Uhr noch hier sein wird. Der HH wird viel Zeit in Anspruch nehmen. Ihm wäre ein absehbarer Zeitpunkt lieber. Entweder zeitiger oder vertragen.
Johannes Struzek: Er wäre dann dafür erst nächste Woche zu behandeln. Wir arbeiten schon seit 2010 daran, daher macht es keinen Sinn es unbedingt heute zu behandeln. Ein fairer Umgang und die Einhaltung der TO hält er für wichtiger.
Jenny Markert: Wir hatten den Antrag gestellt zur Änderung der Prüfungsordnung?
Marcus D. D. Müller: Das stimmt. Im Sitzungsmaterial war es enthalten. Auf der TO fehlt er leider. Zwischen TOP 6 und TOP 7?
Julia Walther: Gegenrede! TOP 7 ist wichtig. Deshalb lieber danach.
Keine Gegenrede!

Marcus D. D. Müller: Presseerklärung HoPo – Julia möchtest Du das …

Johannes Struzek: Er hätte diesen TOP gern vor TOP 11.
Keine Gegenrede!

Johannes Krause: Er möchte gern abstimmen, ob der TOP 10 vorgezogen wird. Sein Antrag bleibt bestehen. Aber er hätte es gern abgestimmt.
TOP 10 auf TOP 3 B
Abstimmung: 2 / 3 / 8 – Damit ist das Vorziehen von TOP 10 abgelehnt.

Johannes Struzek: Er hätte gern die TO neu geordnet, ohne ABC.
Marcus D. D. Müller: Er ändert die TO entsprechend.

Abstimmung über die Gesamt-TO in neuer Form: 14 / 0 / 0 - Damit ist die TO angenommen.

beschlossene Tagesordnung:

TOP	1	Berichte
TOP	2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	3	8. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP	4	1. Lesung: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
TOP	5	Kunstgeschichte-Filmwissenschaft – Solidarisierung (Giang Dao)
TOP	6	Diskussion und Beschluss: Daten Laufwerk Inneres (Vorstand, Technik)
TOP	7	Diskussion und Beschluss: Speicherung personenbezogener Daten (Johannes Struzek, Technik)
TOP	8	Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand)
TOP	9	1. Lesung Änderung der Prüfungsordnung
TOP	10	Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentlicher Vorstandsbeschluss am 18.12. 2013 (Johannes Struzek) **
TOP	11	Presseerklärung HoPo
TOP	12	1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)
TOP	13	Diskussion und Beschluss: Soziale Medien für den Studierendenrat (Johannes Krause)
TOP	14	Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)
TOP	15	Diskussion und Beschluss: Barkassen (Mike Niederstraßer, Marcel Eilenstein, Dorothea Forch)
TOP	16	Sonstiges

TOP 3 8. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV) - Teil 1

Marcus D. D. Müller: Der weitestgehende Antrag war von Johannes Struzek.

Michael Siegmann: **GO-Antrag** auf Redebegrenzung von 1 Minute.
Jenny Markert: Bei so einem wichtigen Thema ist das kontraproduktiv.
Abstimmung: 11 / 1 / 2 – Damit ist der GO angenommen.

Michael Siegmann: **GO-Antrag** bzw. Verfahrensvorschlag zu den Änderungsanträgen zu jedem eine Für und eine Gegenrede und danach die Debatte formal abbrechen und sofort abstimmen. Er könnte auch nach jedem 2. Redebeitrag einen Abbruch der Debatte beantragen.

Marcus D. D. Müller: Ihm wäre die 2. Lösung lieber. Er lässt den GO-Antrag nicht zu.

Abstimmung über die Entscheidung des 3 / 4 / 6 – Damit bleibt es bei der Entscheidung der Sitzungsleitung.

Zurück zum Antrag von Johannes Struzek:
Marcus D. D. Müller: Es gab 3 ÄA zu Johannes ÄA. Diese liegen im Sitzungsmaterial vor.
Wir reden zu erst über die beiden Punkte von Christian Hanke.
FSR-Zuweisung – Schlüssel vom Vorjahr.

Kein weiterer Redebedarf!
Abstimmung über diesen ÄA (Abstimmungstext einfügen): 7 / 4 / 3 - Damit ist der ÄA angenommen.
Teil 2 ÄA von Christian Hanke (siehe Änderungsantrag)**:**
Marcel Helwig: Verfahrensvorschlag – zusätzlich an die Tafel bringen, um es zu visualisieren, wie viel wir noch woanders einsparen müssen.
Campus-TV- Chef. Red. Stelle für 450,00 € ab Oktober 2014:

Marcel Helwig: Er hat einen Verfahrensvorschlag. Er hat Angst, dass wir uns in ähnliche Debatten verrennen, wie es sie schon gegeben hat. Er versteht, dass wir die GO-Anträge nach einander behandeln müssen. Aber erst einmal Änderungsanträge behandeln, die Überschüsse erzielen und danach die ÄA beschließen, die Defizite verursachen. Das möchte er nur noch anmerken.
Arne Dähn: Wir sollten auf die Redezeit achten.
Abstimmung über den Verfahrensvorschlag von Marcel: 2 / 4 / 8 – Damit ist der Vorschlag abgelehnt.

Weiter zum ÄA von Johannes Str.: **Nur Mittel für Campus-TV-Chefred. Freigeben, wenn diese in 2015 durch Mehreinnahmen sicher gestellt sind.**

Abstimmung: 4 / 5 / 5 – Damit ist dieser ÄA abgelehnt.

Abstimmung zum Grund-ÄA von Christian Hanke → Campus-TV-Chefredakteur ab Oktober 2014 auf 450,00 € Basis: 9 / 2 / 3 – Damit ist dieser ÄA angenommen.

Peter Held: Seine ÄA liegen in Schrift vor. Er möchte nichts weiter dazu sagen.

FS-Beauftragter – 250,00 € pro Monat entspricht 3.000,00 € insgesamt zzgl. Sozialabgaben.

Johannes Struzek: **ÄA** – erst ab Oktober 2014 und damit nur 750,00 €. Ehe der HH beschlossen und genehmigt ist, ist Vorlesungsfreie Zeit und Semesterferien, somit reicht es ab dem WiSe 2014/2015 aus.
Peter Held: Er hätte die Stelle gern ab Mai 2014.
Johannes Struzek: **ÄA** – 30-Cent-Topf zu einem 21- oder 22-Cent-Topf zu machen. Um 7 Cent kürzen.
GO-Antrag Unterbrechung der Debatte für den Jahresabschluss Geschichte.
Julia Walther: Uns kann keiner Aufschluss über den JA 2013 der Geschichte geben, da keiner vom FSR Geschichte anwesend ist. Also können wir nicht darüber sprechen.
Abstimmung: 1 / 10 / 4 – Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

ÄA zu ÄA von Peter: Ab Oktober 2014 anstatt ab Mai 2014: 1 / 4 / 9 – Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

ÄA auf 30-Cent-Topf zu einem 23-Cent-Topf mit entsprechender Änderung der FinO:
GO-Antrag von Julia Walther: Sie möchte die Zulässig des Antrages gern prüfen lassen. Es handelt sich um eine Änderung der FinO, welche zwei Lesungen voraussetzt.
Dorothea Forch: Wir könnten eine Willensbekundung machen.
Marcus D. D. Müller zu Julia Walther: Wer soll das prüfen?
Johannes Struzek: Er hat einen Verfahrensvorschlag: Die GO ändern in: „Es wird festgestellt, dass dieser Änderungsantrag unzulässig ist.
Abstimmung: 9 / 5 / 1 – Damit ist der GO angenommen.

Ab Mai 2014 monatlich 250,00 € für die Schaffung der Stelle FSR-Beauftragter.
Abstimmung: 10 / 2 / 3 – Damit ist dieser Grund-ÄA angenommen.

GO-Antrag von Johannes Struzek auf eine Anhebung der Redezeit auf 90 Sekunden.
Bastian ???: Er findet die 60 Sekunden in Ordnung.
Abstimmung: 3 / 8 / 4 - Damit ist der GO-Antrag abgelehnt!

GO-Antrag von Johannes Struzek: Er wünscht ein Meinungsbild → Der Rektor überschreitet seine Kompetenzen, wenn er die Personalpolitik des StuRas kritisiert.
Keine Gegenrede!
Abstimmung: 16 / 2 /

GO-Antrag von Marcel: Meinungsbild wiederholen und nur die Meinung von stimmberechtigten Mitgliedern
Gegenrede von Julian: Für ihn ist das Quatsch.
Giang Dao: Es gab eben die Gelegenheit dazu, seine Meinung kund zu tun. Auch die nicht stimmberechtigten sollten vertreten werden.
Abstimmung über die erneute Einholung eines Meinungsbildes: 5 / 5 / 3 - Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

GO-Antrag von Johannes Krause auf Schließung der Rednerliste, man kann sich noch daraufsetzen lassen und anschließende Abstimmung dieses ÄA zu den AE.
Dorothea Forch: Sie findet das nicht korrekt. Wir sind gerade so schön in der Diskussion, diese jetzt abzubrechen wäre nicht gut.
Abstimmung: 10 / 3 / 4 - Damit ist der GO angenommen.

Abstimmung zum ÄA von Peter: AE's für den Vorstand auf monatlich 450,00 € erhöhen: 7 / 6 / 6 – Damit ist der Antrag angenommen.

ÄA Abschaffung des Akrützels, keine Ausgaben, keine Einnahmen, nur Bezahlung des Chefredakteurs, das vertraglich gebunden.
Namentliche Abstimmung.
Markus Hammerschmidt: Antrag auf geheime Abstimmung.
Ergänzung von Johannes Struzek: Er möchte nicht wirklich die Abschaffung, aber eine Positionierung des Gremiums zu jedem Projekt. Er wünscht sich eine Abstimmung mit 0-Ja-Stimmen. Er will es damit nur noch einmal verdeutlichen und zum Nachdenken anregen.

Zählkommission: Johnny, Paula, Benjamin
Stimmzettelfarbe: weiß
19 abgegebene Stimmen
Abstimmung: 0 / 14 / 3 / 2 – Ungültige

GO-Antrag von Marcus: Nach Beendigung der Auszählung und Verkündung des Ergebnisses auf 15 Minuten Pause. Keine Gegenrede!

Pausenbeginn:	20:52 Uhr
Pausenende:	21:07 Uhr
Fortsetzung der Sitzung um:	21:09 Uhr:

TOP 4 von Giang Solidarisierung – Kunstgeschichte/Filmwissenschaft

GO-Antrag von Giang Dao übernommen von Johannes Struzek. Sie bittet ihren Antrag vor zu ziehen. Er wurde bereits vom Gremium als dringlich befunden. Keine Gegenrede!

Alle Studierenden der Uni sollen diese E-Mail bekommen mit dem Link zur Petition (unterschrieben von bereits 800 Personen) sowie dem

Programm des 24 h Events – wissenschaftliches Happening.
Abstimmung: 17 / 0 / 1 – Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 8. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV) - Teil 2

Johannes Struzek: Er bittet die Anwesenden sich zu äußeren, wo sie noch Möglichkeiten sehen, um einzusparen.

Keine weiteren Redebeiträge:
Hatto Frydryszek: Er beantragt eine namentliche Abstimmung.
Dorothea Forch: Sie beantragt eine geheime Abstimmung
Zählkommission: Carola, Paula, Marie
Stimmzettelfarbe: weiß
Abstimmung über den Gesamtänderungsantrag von Johannes Str. in der geänderter Fassung, die eben besprochen wurde mit allen eben beschlossenen Änderungsanträgen: 2 / 18 / 0 – Damit ist der Antrag abgelehnt.

Johannes Krause: ÄA zum HH :
Er erklärt seinen Antrag. Die Zahlen sind mittels Beamer an die Wand gebracht, so dass sie für alle sichtbar sind.
Fragen sollen gesammelt und am Ende seines Vortrages gestellt werden.

GO-Antrag von Johannes Struzek: Aufhebung der Begrenzung der Redezeit. Es ist nicht in einer Minute Möglich die Arbeit von Referaten zu erklären. Er findet es falsch. Vorredner konnten nicht zu Ende reden. Das Gremium sollte umfassend informiert sein, über die Tätigkeit der Referate, bevor es entscheidet.
Michael Siegmann: Gegenrede! Wir haben schon sehr oft darüber diskutiert. Es wurde klar gestellt, dass das Gremium keine FS-Kürzungen will. Die eine Minute ist manchmal schon zu viel Redezeit für den einen oder andern.
Johannes Struzek zieht seinen GO-Antrag zurück.
Marcel Helwig: Er übernimmt seinen GO-Antrag!
Abstimmung: 4 / 8 / 7 – Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Marcus D. D. Müller: **GO-Antrag –** Die Debatte ist müßig. Man kann am Ende evtl. noch über die Töpfe reden. Er beantragt den Abbruch der Debatte und Schließung der Rednerliste. Fortsetzung mit den ÄA.
Marcel Helwig: Diese Debatte muss geführt werden. Der Unterschied zwischen dem Vorschlag von Johannes und Johannes ist noch nicht klar. Ebenso die Trennung von FSR und StuRa ist immer noch nicht klar.
Abstimmung über den Abbruch der Debatte: 9 / 2 / 5 - Damit ist der GO-Antrag angenommen.

GO-Antrag von Johannes Struzek: Die Redezeit auf eine Sekunde, da eh keiner mehr zu hört. Die meisten haben sich eh eine feste Meinung gebildet. Denen ist die Arbeit der Referate völlig egal.
Carola Wlodarski-S.: Die Redezeitbegrenzung sollte nicht gekürzt werden, sondern gar nicht beachtet werden, wenn eh keiner zu hört. Egal, egal, egal.
Johannes Struzek zieht seinen Antrag zurück.

Dorothea Forch: Sie bittet die Sitzungsleitungen, den Ausuferungen entgegen zu setzen. **GO-Antrag**: Wir sollen beim Thema bleiben. Die Sitzungsleitung soll moderierend eingreifen.
Marcus D. D. Müller: Moderierend in die Beiträge eingreifen?
Johannes Krause: Er bittet um die Ablehnung dieses **GO-Antrages**, denn dann hätte auch bei schlechten Wörtern usw. eingegriffen werden müssen und nicht nur, wenn es bestimmten Leuten gerade passt.
Hauke Rehr: Warum wird dieser GO-Antrag an die Sitzungsleitung gestellt und nicht direkt ans Gremium? Jeder kann sich selbst einschränken.
Johannes Struzek: Die Sitzungsleitung sollte diese Aufgabe habe, das zu beachten und einzugreifen.
Abstimmung: 11 / 0 / 6 – Damit ist der GO-Antrag angenommen.
Marcus D. D. Müller: Er wird es versuchen und mit Verwarnungen arbeiten.

GO-Antrag an die Sitzungsleitung: Mit GO-Anträgen so umzugehen, dass sie Sinn machen. Bei Gegenreden darauf achten, dass es auch wirklich welche sind. Johannes Struzek möchte hier zu keine Abstimmung des Gremiums.

Pausenbeginn:	23:03 Uhr
Pausenende:	23:13 Uhr
Fortsetzung der Sitzung um:	23:14 Uhr.

Fortsetzung mit Änderungsanträgen:

Verfahrensvorschlag von Marcus D. D. Müller: Es gibt viele Änderungsanträge. Diese konnte er nicht in 10 Minuten sichten und prüfen. Dies macht er bis zur nächsten Sitzung.
Der von Peter ist am weitestgehend, deshalb schlägt er vor, diesen heute noch zu behandeln und die anderen nächste Woche.

ÄA von Peter Held:

Campus sonstiges:	-	500,00 €
Sozialberatung:	+	1.000,00 €
FZS:	-	500,00 €
Eulenfreunde Festival:	-	500,00 €
FSR Finanzer:	+	200,00 €
ergibt eine Ersparnis von	**+**	**300,00 €**

GO-Antrag – Meinungsbild zu dem Antrag von Peter von Johannes Krause.
Meinungsbild: 2 / 11 /

Johannes Struztek: **GO-Antrag** – Redebeiträge nicht wiederholen, sondern nur neue Beiträge. Die Sitzungsleitung soll das an die Anwesenden kommunizieren.
Marcus D. D. Müller: Er wertet das als Bitte und versucht es zu beachten.

Johannes Krause: **GO-Antrag** auf sofortige Abstimmung dieses ÄA von Peter Held ohne weitere Debatte.
Gegenrede von Malte Pannemann: Er muss sagen, er findet es von der politischen Kultur her relativ öde, dass sich das Gremium um sämtliche Debatten herumdrückt. Es wird nicht Sinnloses beschlossen, sondern gar nichts. Er hofft, dass man bevor man etwas beschließt, darüber gesprochen haben muss. Alles wird abgeblockt, aufgrund eines grundsätzlichen Widerstandes.
Abstimmung: 7 / 4 / 3 - Damit ist der GO-Antrag angenommen.

Änderungsantrag von Peter:

Campus sonst.	-	500,00 €
Sozialberatung	+	1.000,00 €
fzs	-	500,00 €
Eulenfreunde	-	500,00 €
Fsr finanzer	+	200,00 €
Ersparnis von	+	300,00 €

GO-Antrag auf getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte von Julia.
Marcel Gegenrede – das ist nicht Gegenstand des Antrages. Peter hat gesucht, wo noch eingespart werden kann. Der Zug ist einfach abgefahren.
Abstimmung über die separate Abstimmung der 5 Punkte: 5 / 6 / 6 – Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Abstimmung über den Änderungsantrag von Peter: 4 / 8 / 2 – Damit ist der Antrag abgelehnt.

Marcus D. D. Müller: Er verliest die persönlichen Erklärungen.

FSR Kom auf die nächste Sitzung – Bitte von Stoffel

GO-Antrag von Johannes Struzek: Er beantragt die Vertagung der noch nicht behandelten TOP auf die nächste Sitzung und Schließung der Sitzung.
Gegenrede von Johannes Krause: Er würde gern noch die nächsten 20 Minuten weiter machen.
Abstimmung: 6 / 3 / 2 – Damit ist die heutige Sitzung um 23:56 Uhr geschlossen.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:56 Uhr.

Protokollant

Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 05.02.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Maxi Scheibner
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit: Maxi Scheibner, Marcus D. D. Müller, Julia Walther
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: -
ProtokollantIn: Julia Walther
Zeit: 16:20 Uhr – 17:15 Uhr

TOP 1 Nicht öffentlich

TOP 2 Nicht öffentlich

TOP 3 Ruhende Mandate (Johannes Krause, Tristan Kreuzinger)

Johannes Krause und Tristan Kreuzinger bitten um das Ruhen ihrer Mandate.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bestätigt das Ruhen der Mandate von Johannes Krause und Tristan Kreuzinger.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Demonstration gegen sexualisierte Gewalt am 14. Februar in Jena (Gleichstellungsreferat)

Das Gleichstellungsreferat plant für den 14. Februar eine Demonstration gegen sexualisierte Gewalt mit Kundgebungen am Jenaer Markt. Diese wird als Veranstaltung des Studierendenrates durch den Vorstand beim Ordnungsamt angemeldet. Die Veranstaltung wird so geplant, dass keine Kosten entstehen.

Abstimmungstext:
Der Vorstand beschließt, dass der Studierendenrat als Veranstalter der Demonstration am 14.2. 2014 auftritt und die Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Jena angemeldet wird.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 5 Beschluss der vorläufigen Tagesordnung der StuRa-Sitzung am 11. Februar 2014 (Vorstand)

TOP 1	Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)*	18:15 -	18:30 Uhr
TOP 2	Berichte	18:30 -	19:00 Uhr

TOP 3	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	19:00 - 19:10 Uhr
TOP 4	9. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)	19:10 - 21:00 Uhr
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Pressemitteilung Haushalt (Johannes Krause)	21:00 - 21:10 Uhr
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Daten Laufwerk Inneres (Vorstand, Technik, Malte Pannemann)**	21:10 - 21:20 Uhr
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentlicher Vorstandsbeschluss am 18.12. 2013 (Johannes Struzek) **	21:20 - 21:30 Uhr
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Speicherung personenbezogener Daten (Johannes Struzek, Technik)**	21:30 - 21:45 Uhr
TOP 9	1. Lesung: Änderung der Wahlordnung (Referat für Inneres)	21:45 - 22:00 Uhr
TOP 10	1. Lesung: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)	22:00 - 22:50 Uhr
TOP 11	1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)	22:50 - 23:00 Uhr
TOP 12	Diskussion und Beschluss: Befassung mit der Änderung der allgemeinen Prüfungsordnung (Jenny Markert, Karin Wirthgen)	23:00 - 23:10 Uhr
TOP 13	Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand)	23:10 - 23:25 Uhr
TOP 14	Diskussion und Beschluss: Soziale Medien für den Studierendenrat (Johannes Krause)	23:25 - 23:35 Uhr
TOP 15	Diskussion und Beschluss: Zusammenlegung Mailinglisten (Johannes Struzek)	23:35 - 23:45 Uhr
TOP 16	Diskussion und Beschluss: Barkassen (Mike Niederstraßer, Marcel Eilenstein, Dorothea Forch)	23:45 - 23:55 Uhr
TOP 17	Information und Diskussion: Presseerklärung Veranstaltung „Quo vadis FSU?“ (Referat für Hochschulpolitik)	23:55 - 0:00 Uhr
TOP 18	Information und Diskussion: Presseerklärung 24-Stunden-Symposium (Referat für Öffentlichkeitsarbeit)	0:00 - 0:05 Uhr
TOP 19	Sonstiges	0:10 - 0:15 Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Dafür: 3 **Dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Maxi Scheibner | Marcus Müller | Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der außerordentlichen
Vorstandssitzung am 06.02.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Maxi Scheibner
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller, Maxi Scheibner, Julia Walther
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: -
Protokollantln: Maxi Scheibner
Zeit: 16.50 -

TOP 1 Feststellung ruhender Mandate (Ilknur Üreyen, Johannes Letsch, Clemens Beck)

Ilknur Üreyen, Johannes Letsch und Clemens Beck bitten um das Ruhen ihrer Mandate.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bestätigt das Ruhen der Mandate von Ilknur Üreyen, Johannes Letsch und Clemens Beck.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Maxi Scheibner	Marcus D. D. Müller	Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Maxi Scheibner
Marcus D. D. Müller
Julia Walther

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 11.02.2014

anwesende MdStuRa:	Meike Boldt, Hatto Frydryszek, Cornelius Golembiewski, Markus Hammerschmidt, Chrsitian Hanke, Moritz Hellmich, Johanna Lehmann, Jenny Markert, Marcus D.D. Müller, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Michael Siegmann, Sebastian Uschmann, Julia Walther
entschuldigt:	Dorothea Forch, Markus Henseler, Karl Spitz, Karin Wirthgen
ruhendes Mandat:	Clemens Beck, Philipp Borchers, Johannes Krause, Tristan Kreuzinger, Vanessa Krimmel, Johannes Letsch,Johanna Schuchmann, Ilknur Üreyen
unentschuldigt:	Arne Dähn
beratende Mitglieder:	Janine Eppert, Matthias Gothe, Mand Gratz, Peter Held, Marcel Helwig, Christopher Johne, Malte Pannemann, Jonny Pabst, Johannes Struzek
Gäste:	Julian Volk, Olli Kornam, Carsten Hölbing, Michael Klatt, Hauke Rehr, Paula Georgi, Thi Quynh Anh Tran, Robin Saalfeld, Franziska Haurig, Florian Rappen, Tom Bauermann
Sitzungsleitung:	Maxi Scheibner / Marcus Müller
Protokollantin:	Julia Walther
Sitzungsort	SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 1 Berichte

Marcel Helwig berichtet von einem Treffen des Referats für Lehrämter mit einem KTS Sprecher, Staatssekretär Deufel und dem StuRa-Vorstand aus Erfurt. Es ging um Fächerkombinationsvorschriften. Das Treffen zeigte, dass es noch viel Gesprächsbedarf gibt, welcher in Zukunft wahrgenommen werden soll. Es kann sein, dass noch einmal explizit das Jenaer Modell diskutiert werden wird.

Mandy Gratz berichtet von der KTS-Winterklausur in Erfurt. Es wurde ein Forderungskatalog entworfen zu allen möglichen studi-relevanten Themen. Außerdem wurde besprochen, wie die KTS die Landtagswahlen begleiten wird. Dazu wird es 4 Veranstaltungen und einen Wahlprüfstein geben.

Mandy Gratz berichtet vom Bolognaforum. Es gab einen inhaltlichen Input der KTS, wo die Ergebnisse seit dem letztem Forum vorgestellt wurden. Außerdem ging es um die Regelstudienzeit. Auch die Hochschulen haben Input geliefert. Themen waren Gremiennachmittage (diese existieren überall, außer in Jena.), die Anerkennung von Studienleistungen (dazu gibt es jetzt eine Arbeitsgruppe), um Mobilität und Teilzeitstudium.

Marcel Helwig berichtet von einem Treffen des Lehramtsreferats, das das Treffen mit der Landtagsfraktion der Grünen vorbereitet hat. Thema sind Fächerkombinationsvorschriften, mit SPD und FDP wurde bislang erfolglos ebenfalls das Gespräch gesucht, das Treffen mit der CDU war bereits, eines mit der LINKEn folgt noch.

Mandy Gratz berichtet, dass sich das Gleichstellungsreferat an den Aktionen zum Frauenkampftag beteiligt. Morgen ist die erste Veranstaltung, organisiert von SDS und Intergrün. Astrid Rothe-Beinlich ist da, außerdem Frau Kothe und Cindy Salzwedel. Weitere Veranstaltungen bis 6. März zu Alltagssexismus und sexualisierter Gewalt folgen, außerdem gibt es einen Workshop. Das Referat beteiligt sich strukturell an den Aktionen.

Mandy Gratz berichtet, dass es eine Novelle des ThürHG gibt, zu der am Donnerstag die Anhörung im Landtag stattfindet. Sie wird für die KTS teilnehmen.

Christopher Johne berichtet von der FSR-Kom. Einige FSRe wären bereit, Geld irgendwie abzugeben (durch Überweisung an den StuRa oder durch die Senkung des Beitrafsanteils). Einige FSRe wollen das generell nicht. Es gab kein richtiges Fazit, aber es wird eine AG Rücklagen geben.

Marcel Helwig berichtet, dass es am 27.2. ein Treffen von Vorstand, íhm als studentischen Mitglied im Hochschulrat mit dem Vorsitzenden des HS-Rats Lange und dem Rektor geben wird. Dies ist 1 Tag vor der nächsten UniRat-Sitzung.

Mandy Gratz berichtet, dass das Gleichstellungsreferat am Freitagabend eine Demo gegen sexualisierte Gewalt am Markt veranstaltet im Rahmen von „One Billion Rising“. Es wird mehrere Kundgebungen geben. Alle sind eingeladen teilzunehmen.

Christopher Johne berichtet vom Studierenden-Beirat. Thema waren u.a. die Beratungsstellen in Jena. Eine städtische Beratungsstelle berät scheinbar keine Studierenden mehr, diese werden ans StuWe weitergeleitet. , Die Koordinatorin der Stellen wusste davon aber nichts. Es hat sich herausgestellt, dass die Stadt einige Beratungen an Vereine etc. ausgegliedert hat und nicht intervenieren will, um das Verhältnis zu diesen Stellen nicht zu belasten.
Außerdem wurde der aktuelle Stand des Jenaer Nahverkehrsplans besprochen. Linie 10 wird künftig ganztägig bis Burgau durchfahren. Die Haltestellen im Gewerbegebiet Göschwitz sind schlecht ausgelastet. Außerdem wird es wohl Nachtverkehr auf der Ost-West-Achse geben, die Linie 15 soll verkürzt werden.

Julia Walther berichtet, dass es ein Verfahren Referat für Menschenrechte im Studierendenrat gegen den Saale-Holzland-Kreis gibt. Es handelt sich um ein Widerspruchsverfahren gegen die Auflagen zur Demo in Kahla gegen den Thüringentag der Nationalen Jugend. Derzeit ist noch unklar, wer dieses Verfahren beschlossen hat und die Anwältin beauftragt hat, dies wird noch geklärt.

Markus Hammerschmidt berichtet vom Senat. Es gab einen Bericht zu den Drittmittelprojekten an der Uni. Außerdem ging es um die bauliche Entwicklungsplanung, es wurden künftige Pläne für die Bebauung vorgestellt. Diese sehen u.a. eine Zentralisierung vor und die Umfunktionalisierung einiger Klinkgebäude vor. Außerdem ist der Inselplatz berücksichtigt. Ob dort alle Institute untergebracht werden können, ist noch unklar.

Christopher Johne: Er fragt nach, ob es schon ein aktuelles Verkündungsblatt der Uni gibt.
Marcus Müller: Verneint.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 10 von 19 gewählten Sturamitgliedern anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)*
TOP 2 Berichte
TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 4 9. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Pressemitteilung Haushalt (Johannes Krause)
TOP 6 Diskussion und Beschluss: Daten Laufwerk Inneres (Vorstand, Technik, Malte Pannemann)**
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentlicher Vorstandsbeschluss am 18.12. 2013 (Johannes Struzek) **
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Speicherung personenbezogener Daten (Johannes Struzek, Technik)**
TOP 9 1. Lesung: Änderung der Wahlordnung (Referat für Inneres)
TOP 10 1. Lesung: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
TOP 11 1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)
TOP 12 Diskussion und Beschluss: Befassung mit der Änderung der allgemeinen Prüfungsordnung (Jenny Markert, Karin Wirthgen)
TOP 13 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand)
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Soziale Medien für den Studierendenrat (Johannes Krause)
TOP 15 Diskussion und Beschluss: Zusammenlegung Mailinglisten (Johannes Struzek)
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Barkassen (Mike Niederstraßer, Marcel Eilenstein, Dorothea Forch)
TOP 17 Information und Diskussion: Presseerklärung Veranstaltung „Quo vadis FSU?“ (Referat für Hochschulpolitik)
TOP 18 Information und Diskussion: Presseerklärung 24-Stunden-Symposium (Referat für Öffentlichkeitsarbeit)
TOP 19 Sonstiges

Änderungsanträge:
Christopher Johne beantragt, die Änderung der Wahlordnung weiter vorn zu behandeln. Um synchrone Wahlen durchführen zu können, muss alles bis April geordnet sind, die Änderungder Wahlordnung ist die Voraussetzung dafür.
Julia Walther: Sie erinnert daran, dass der Haushalt drängt. Im Februar wird immer ein Abschlag von den Semesterbeiträgen bezahlt, dieser würde von der Uni einbehalten werden, wenn noch kein Haushalt beschlossen wurde.
Hauke Rehr: Er fände heute eine 1. Lesung der Wahlordnung sinnvoll, da es auch noch eine 2. Lesung benötigt wird.
Abstimmung TOP 9 als neuer TOP 4: 6 / 1 / 1 – angenommen.

Markus Hammerschmidt: Er fragt, ob TOP 10 auch damit zusammenhängt.
Christopher Johne: TOP 10 behandelt verschiedenes, u.a. die FSR-Kom. Die WO ist dabei aber ausgenommen.

TOP 1 und TOP 5 wurden von den Antragstellern zurückgezogen.
TOP 18 ist ebenfalls nicht nötig, da es die PM (noch) nicht gab.
Johannes Struzek hat einen weiteren Antrag zu Prüfungsordnungen eingebracht, dieser kommt auf TOP 16.

Geänderte Tagesordnung

TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 1. Lesung: Änderung der Wahlordnung (Referat für Inneres)
TOP 4 9. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Daten Laufwerk Inneres (Vorstand, Technik, Malte Pannemann)**
TOP 6 Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentlicher Vorstandsbeschluss am 18.12. 2013 (Johannes Struzek) **
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Speicherung personenbezogener Daten (Johannes Struzek, Technik)**
TOP 8 1. Lesung: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
TOP 9 1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)
TOP 10 Diskussion und Beschluss: Befassung mit der Änderung der allgemeinen Prüfungsordnung (Jenny Markert, Karin Wirthgen)
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand)
TOP 12 Diskussion und Beschluss: Soziale Medien für den Studierendenrat (Johannes Krause)
TOP 13 Diskussion und Beschluss: Zusammenlegung Mailinglisten (Johannes Struzek)
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Barkassen (Mike Niederstraßer, Marcel Eilenstein, Dorothea Forch)
TOP 15 Information und Diskussion: Presseerklärung Veranstaltung „Quo vadis FSU?“ (Referat für Hochschulpolitik)
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Prüfungsordnungen (Johannes Struzek)
TOP 17 Sonstiges

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 8 / 0 / 1- angenommen.

TOP 3 1. Lesung: Änderung der Wahlordnung (Referat für Inneres)

Christopher Johne stellt die Änderung der Wahlordnung vor. Es werden Regelungen für mögliche Onlinewahlen aufgenommen, außerdem sind einige weitere Änderungen geplant.
Während der Vorstellung und Diskussion entstehen einige Fragen, die bis zur nächsten Lesung mit dem Rechtsamt geklärt werden.

- keine Beschlüsse gefasst.

TOP 4 9. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)

Antrag auf Blitzlichtrunde vor der Haushaltsdebatte von Jenny Markert und Karin Wirthgen
Keine Gegenrede.

Änderungsanträge zum Änderungsantrag von Johannes Krause

Antrag: E.02.06.0.1.(Sprachkurse Int.Ro) auf 2300 € (Hatto Frydryszek)
- zurückgezogen.

Antrag: E.02.06.0.1 und A.02.06.2.1 (Sprachkurse Int.Ro und Sprachlehrer) auf 0€ (Hatto Frydryszek)
Abstimmung: 10 / 2 / 0 – angenommen.

Antrag: E.02.06.0.3 (sonstige Einnahmen Int.Ro) auf 0€ (Hatto Frydryszek))
Abstimmung: 2 / 3 / 6 – abgelehnt.
GO-Antrag auf erneute Auszählung von Johannes Struzek
Abstimmung: 2 / 3 / 6 – abgelehnt.

Antrag: A.02.01 (Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit) auf 4000€ (Johannes Struzek, Dorothea Forch)
Abstimmung: 4 / 7 / 2 – abgelehnt.

Antrag: A.02.02 (Gleichstellungsreferat) auf 2500€ (Johannes Struzek, Dorothea Forch)
Abstimmung: 6 / 4 / 3 – angenommen.

Antrag: A.02.09 (Referat für Menschenrechte) auf 5000€ (Dorothea Forch)
Abstimmung: 2 / 6 / 2 – abgelehnt.

Antrag: A.02.09 auf 4000€ (Johannes Struzek)
Abstimmung: 2 / 5 / 3 – abgelehnt.

Antrag: A.02.09 auf 3500€ (Johannes Struzek)
Abstimmung: 2 / 4 / 4 – abgelehnt.

Antrag: A.02.12 (Sportreferat) auf 4000€ (Johannes Struzek)
Abstimmung: 1 / 7 / 2 – abgelehnt.

Antrag: A.02.12 auf 3000€ (Johannes Struzek)
- zurückgezogen.

Antrag: A.03.01 (AK Kinderuni) auf 750€ (Johannes Struzek)
Abstimmung: 3 / 4 / 3 – abgelehnt.

GO-Antrag auf Ende der Sitzung und Vertagen aller übrigen TOPs von Sebastian Uschmann.
Gegenrede von Christian Hanke. Man könnte noch einen weiteren, einfacheren TOP vorziehen und behandeln, die Tagesordnung ist noch lang.
Abstimmung: 4 / 3 / 0 – angenommen. Damit endet die heutige StuRa-Sitzung und TOP 5 bis 17 der beschlossenen Tagesordnung werden vertagt.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:46 Uhr.

Protokollantin	Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der außerordentlichen
Vorstandssitzung am 11.02.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

'Maxi Scheibner
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller, Maxi Scheibner, Julia Walther
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: -
ProtokollantIn: Maxi Scheibner
Zeit: 17.00 – 17.10 Uhr

TOP 1 Ruhendes Mandat (Vanessa Krimmel)

Vanessa Krimmel bittet aufgrund der Prüfungsphase um das Ruhen ihres Mandates.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bestätigt das Ruhen des Mandates von Vanessa Krimmel.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Maxi Scheibner	Marcus Müller	Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 12.02.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Maxi Scheibner
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller, Maxi Scheibner, Julia Walther
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: -
ProtokollantIn: Maxi Scheibner
Zeit: 16.30 – 16.45 Uhr

TOP 1 Ruhendes Mandat (Michael Siegmann)

Michael Siegmann bittet um das Ruhen seines Mandates.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bestätigt das Ruhen des Mandates von Michael Siegmann.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 vorläufigen Tagesordnung der StuRa-Sitzung am 18. Februar 2014 (Vorstand)

TOP 1	Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)*	17:00 - 17:20 Uhr
TOP 2	Berichte	17:20 - 17:50 Uhr
TOP 3	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	17:50 - 18:00 Uhr
TOP 4	2. Lesung: Änderung der Wahlordnung (Referat für Inneres)	18:00 - 18:30 Uhr
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Vorstand)	18:30 - 19:00 Uhr
TOP 6	10. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)	19:00 - 21:30 Uhr
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentlicher Vorstandsbeschluss am 18.12. 2013 (Johannes Struzek) **	21:35 - 21:35 Uhr
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Daten Laufwerk Inneres (Vorstand, Technik, Malte Pannemann)	21:35 - 21:40 Uhr
TOP 9	Diskussion und Beschluss: Speicherung personenbezogener Daten (Johannes Struzek, Technik)	21:40 - 21:45 Uhr
TOP 10	Diskussion und Beschluss: Entgeltordnung Haus auf der Mauer (KoKoS)	21:55 - 22:00 Uhr
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Verhandlung mit der DB-Regio (Johannes Struzek)	22:00 - 22:05 Uhr

TOP 12	Diskussion und Beschluss: Prüfungsordnungen (Johannes Struzek)	22:05 - 22:10 Uhr
TOP 13	1. Lesung: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)	22:10 - 22:15 Uhr
TOP 14	1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)	22:15 - 22:20 Uhr
TOP 15	Diskussion und Beschluss: Befassung mit der Änderung der allgemeinen Prüfungsordnung (Jenny Markert, Karin Wirthgen)	22:20 - 22:25 Uhr
TOP 16	Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand)	22:25 - 22:30 Uhr
TOP 17	Diskussion und Beschluss: Soziale Medien für den Studierendenrat (Johannes Krause)	22:30 - 22:35 Uhr
TOP 18	Diskussion und Beschluss: Zusammenlegung Mailinglisten (Johannes Struzek)	22:35 - 22:40 Uhr
TOP 19	Diskussion und Beschluss: Barkassen (Mike Niederstraßer, Marcel Eilenstein, Dorothea Forch)	22:40 - 22:45 Uhr
TOP 20	Information und Diskussion: Presseerklärung Veranstaltung „Quo vadis FSU?“ (Referat für Hochschulpolitik)	22:45 - 22:50 Uhr
TOP 21	Sonstiges	22:50 - 23:00 Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Maxi Scheibner	Marcus D. D. Müller	Julia Walther

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 18.02.2014

Studierendenrat

Vorstand
Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Maxi Scheibner
Marcus D. D. Müller
Julia Walther
Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Hatto Frydryszek, Markus Hammerschmidt, Christian Hanke, Moritz Hellmich, Johanna Lehmann, Jenny Markert, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Sebastian Uschmann, Julia Walther, Karl Spitz, Karin Wirthgen
entschuldigt:	Meike Boldt, Dorothea Forch, Dennis Gurok, Marcus D.D. Müller,
ruhendes Mandat:	Clemens Beck, Philipp Borchers, Johannes Krause, Tristan Kreuzinger, Vanessa Krimmel, Johannes Letsch, Johanna Schuchmann, Ilknur Üreyen, Michael Siegmann
unentschuldigt:	Cornelius Golembiewski, Markus Henseler
beratende Mitglieder:	Marcel Eilenstein, Pauline Fröbel, Matthias Gothe, Peter Held, Christopher Johne, Malte Pannemann, Marie-Theres Steinkrauß, Johannes Struzek, Carola Wlodarski-Simsek
Gäste:	Julia Zich, Judith Schiebel, Hauke Rehr, Paula Georgi, Thi Quynh Anh Tran, Florian Rappen, Belma Bekos
Sitzungsleitung:	Maxi Scheibner
Protokollantin:	Julia Walther
Sitzungsort	SR 113, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 17:03 Uhr.

TOP 1 Diskussion und Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)*

GO-Antrag auf Pause von 15 Minuten von Christopher Johne
Gegenrede Julia Walther

Virziehen Berichte.

TOP 2 Berichte

Christopher Johne berichtet, dass am kommenden Dienstag 14 Uhr ein Treffen zur Besprechung des Rücklagenabbaus stattfindet. Alle sind herzlich eingeladen.

Maxi Scheibner berichtet, dass Arne Dähn zurückgetreten ist. Für ihn rückt Dennis Gurok nach.
Sie berichtet weiter, dass sie letzte Woche einen Termin mit der Techniker Krankenkasse hatten. Diese hat uns Zusammenarbeit angeboten, so werden z.B. Seminare und Veranstaltungen angeboten, auch finanzielle Unterstützung bei Projekten ist möglich. Die TK würde den StuRa Projekt bezogen fördern.

Christian Hanke: Er fragt, welcher Nutzen dabei für die TK entsteht.
Maxi Scheibner: Sie erhoffen sich steigende Mitgliederzahlen und eine gute Außenwirkung, denn viele Studierende sind bei der TK versichert. Diese sollen sehen, dass die Beiträge vernünftig umgesetzt werden.

Christian Hanke: Er fragt, wer auf den zugegangen ist.
Maxi Scheibner: Dies lief bereits über Michael Marbach, der Mensch von der TK ist erneut auf uns zugekommen.

Julia Walther nerichtet, dass sie derzeit eine Schlüsselinventur durchführen. Bei einem Treffen mit der Uni wurde festgestellt, dass 5 Schlüssel für den Arbeitsraum fehlen, diese werden nun gesucht. Außerdem sollen Schlüssel für die Schließfächer gemeldet werden. Die Rückmeldungen sind eher durchwachsen.
Sie berichtet weiter, dass sie morgen einen Termin beim Rektor zur Hochschulratsitzung hat. Marcel Helwig wird sie evtl. begleiten. Sie fragt daher nach, was für die Uni-Rat-Sitzung geplant ist.

Malte Pannemann: Zur letzten Sitzung des Hochschulrats wurde ein offener Dialog über die Inhalte des STEP gefordert. Dieser wurde von der Uni-Leitung versprochen und anerkannt; eine offene Sitzung wurde angekündigt. Daher geht er davon aus, dass die Hochschulratsitzung öffentlich sein wird.
Julia Walther: Sie fragt, was passiert, wenn die Sitzung nicht öffentlich ist.
Malte Pannemann: Dann wäre das ein Zeichen, dass Uni nicht offen über den Plan sprechen möchte, was er als schlechtes Zeichen der Uni-Leitung werten würde.

Hatto Frydryszek fragt nach, ob es viele Bewerbungen auf die Ausschreibungen gab.
Julia Walther: Es liegen einige Bewerbungen vor: 2 für das Umweltreferat und den stellvertretenden HHV sowie jeweils eine Bewerbung für Kultur, Gleichstellung, AK ASPA, Wahlvorstand, Schiedskommission und HoPo.

TOP 1 Diskussion und Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)*

Hatto Frydryszek: es gibt Beschluss zu Presseerklärungen vom letzten Gremium. Es gab einige PMs, die nicht dem Beschluss entsprechen. Es wurde neuer Bürokratismus geschaffen. Er würde Beschluss entweder bekannter machen oder: den Beschluss aufheben, da es viel mehr Bürokratie mit sich bringt.

Christopher Johne: hat den Antrag damals gestellt. Es wurden damals Positionen dargestellt, die aber nicht vom StuRa verabschiedet wurden. Den Erklärungen fehlt damit die Legitimation.

Johannes Struzek: Themen müssen erst einmal im Referat generiert werden, dann können sie in den StuRa. Wenn sich nur wenige Menschen engagieren, gibt es kaum zeit und kontroverse für Diskussionen. Er findet es nicht sinnvoll, wenn PMs die T fluten.
Christopher Johne: Beschlusslage hat nichts mehr mit seinem Antrag zu tun. Warum gehen Anträge nicht ins Gremium: Referenten haben ein Thema, zu dem sie arbeiten, Referenten sehen Probleme. Problem, dass sich StuRa-Mitlgieder sich nicht in. Themenbeantragung liegt va. An den Refernten.
Johannes Struzek: Streichen von Punkt 4 des letzten Beschlusses außerdem 3., das findet er nicht ziel führend, Referenten können das auch.

Johannes Struzek: Referate sind an StuRa-Beschlüsse gebunden, Referentin sind dem Gremium rechenschaftspflichtig, daher ist dies überflüssig. Die Aufnahmen auf die TO ist überflüssig, wenn man keinen inhaltlichen Beschluss dazu macht.

Julia Walther: Sie hat einen **Änderungsantrag.**
Hatto Frydryszek: Er übernimmt den Antrag, damit wird Bürokratie abgebaut.
Johannes Struzek: Wenn wir den Referentinnen zutrauen, PMs zu verfassen. Dann kann man dem Vorstand dies ebenfalls zutrauen. Man sollte nicht so viel über PMs diskutieren.
Der Vorstand ist gewählt und sollte auch PM abgeben.

GO-Antrag auf Abstimmung von Marcel Eilenstein.
Keine Gegenrede.

Abstimmung Antrag Julia/ Hatto - Antrag: 8 / 0 / 1 – angenommen.

Abstimmung Johannes 1: Abstimmung 1 wird aufgehoben: 4 / 4 / 1 – abgelehnt.

Abstimmung Johannes Struzek: Abstimmung 3 wird aufgehoben
Christian Hanke: Auch der Vorstand darf PMs abgeben. Dies betrifft nicht Abstimmung 3. wenn wir dies aufheben, ist es nicht vom GO-Antrag gedeckt.

Abstimmung: 3. aufheben 1 / 5 / 3 – abgelehnt.
GO-Antrag auf erneute Auszählung. Von Johannes Struzek

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 11 von 18 StuRamitgliedern anwesned, damit sit die Beschlussfähigkeit gegeben.

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)*
TOP 2 Berichte
TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 4 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Wahlordnung (Referat für Inneres)
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Vorstand)
TOP 6 10. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentlicher Vorstandsbeschluss am 18.12. 2013 (Johannes Struzek) **
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Daten Laufwerk Inneres (Vorstand, Technik, Malte Pannemann) **
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Speicherung personenbezogener Daten (Johannes Struzek, Technik)**
TOP 10 Diskussion und Beschluss: Entgeltordnung Haus auf der Mauer (KoKoS)
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Verhandlung mit der DB-Regio (Johannes Struzek)
TOP 12 Diskussion und Beschluss: Prüfungsordnungen (Johannes Struzek)
TOP 13 1. Lesung: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
TOP 14 1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)
TOP 15 Diskussion und Beschluss: Befassung mit der Änderung der allgemeinen Prüfungsordnung (Jenny Markert, Karin Wirthgen)
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand)
TOP 17 Diskussion und Beschluss: Soziale Medien für den Studierendenrat (Johannes Krause)
TOP 18 Diskussion und Beschluss: Zusammenlegung Mailinglisten (Johannes Struzek)
TOP 19 Diskussion und Beschluss: Barkassen (Mike Niederstraßer, Marcel Eilenstein, Dorothea Forch)
TOP 20 Information und Diskussion: Presseerklärung Veranstaltung „Quo vadis FSU?“ (Referat für Hochschulpolitik)
TOP 21 Sonstiges

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Johannes Struzek hat einen dringlichen TOP zur Preiserhöhung des VMT-Tickets beantragt.
Johannes Struzek: Der VMT strebt eine Preisanpassung zum VMT-Ticket an. Am Freitag wird bei der KTS über die Verhandlungen gesprochen. Er würde sich unwohl fühlen, wenn es keinen Beschluss des StuRa vorher gibt.
Julia Walther: Sie fragt nach, seit wann bekannt ist, dass es zu einer Erhöhung kommen kann.
Johannes Struzek: Eine mögliche Erhöhung war bereits bei Abschluss des Vertrages abzusehen. Das konkrete Änderungsverlangen liegt seit dem Tag der Antragstellung vor.
Abstimmung über die Dringlichkeit: 8 / 1 / 1 – angenommen.

Johannes Struzek: Er würde den TOP gern nach der Wahlordnung behandeln.
Christopher Johne: Ist dafür, dies vor der Wahlordnung als TOP 4 zu behandeln.
Johannes Struzek: TOP 11 db Regio sollte noch vor dem VMT-Ticket behandelt werden.
Julia Walther: Würde die Änderung der GO als neuen TOP 17 ansetzen.
Keine Gegenrede zu den Anträgen!

Geänderte Tagesordnung

TOP 1 Diskussion und ggf. Beschluss: Umgang mit Presseerklärungen (Hatto Frydryszek)*
TOP 2 Berichte
TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 4 Diskussion und Beschluss: Verhandlung mit der DB-Regio (Johannes Struzek)
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Preiserhöhung VMT-Ticket (Johannes Struzek)
TOP 6 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Wahlordnung (Referat für Inneres)
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Vorstand)
TOP 8 10. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentlicher Vorstandsbeschluss am 18.12. 2013 (Johannes Struzek) **
TOP 10 Diskussion und Beschluss: Daten Laufwerk Inneres (Vorstand, Technik, Malte Pannemann) **
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Speicherung personenbezogener Daten (Johannes Struzek, Technik)**
TOP 12 Diskussion und Beschluss: Entgeltordnung Haus auf der Mauer (KoKoS)
TOP 13 Diskussion und Beschluss: Prüfungsordnungen (Johannes Struzek)
TOP 14 1. Lesung: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
TOP 15 1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Befassung mit der Änderung der allgemeinen Prüfungsordnung (Jenny Markert, Karin Wirthgen)
TOP 17 1. Lesung: Änderung der Geschäftsordnung (Johannes Krause)
TOP 18 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand)
TOP 19 Diskussion und Beschluss: Soziale Medien für den Studierendenrat (Johannes Krause)
TOP 20 Diskussion und Beschluss: Zusammenlegung Mailinglisten (Johannes Struzek)
TOP 21 Diskussion und Beschluss: Barkassen (Mike Niederstraßer, Marcel Eilenstein, Dorothea Forch)
TOP 22 Information und Diskussion: Presseerklärung Veranstaltung „Quo vadis FSU?“ (Referat für Hochschulpolitik)

TOP 23 Sonstiges

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 11 / 0 / 0 – angenommen.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Verhandlung mit der DB-Regio (Johannes Struzek)

Johannes Struzek berichtet von einer Verhandlungsrunde auf der zwei Angebote als Ergebnis entstanden. Er verweist auf das vorliegende schriftliche Angebot. Unterschiedliche Preise für Nordhausen, Schmalkalden resultieren aus anderem Nutzungsverhalten der dortigen Studierenden. Außerdem ist er ein Idiot.
DB will den Preis anpassen, dies wird abgelehnt. Preissteigerungen waren kalkuliert, Diskussion, Anpassung des des Preises ist nicht hinnehmbar. Es gibt ein Angebot zu Beginn der Verhandlung über 10,00 € Preiserhöhung, dafür wird es die nächsten 2 Jahre keine Erhöhung. Preissteigerungen kommen nur, wenn das Angebot auf Landesgrenzen ausgedehnt wird. Das jetzige Angebot sind 6 Erhöhungen, ohne Preisanpassungsklausel. Alle Studierendenschaften werden gleichmäßig erhöht. Schmalkalden usw. werden prozentual mehr belastet. Die Ausdehnung über die Landesgrenze ist dabei. Es gibt einen festen Preis für ein Jahr. Erst ab dem WS soll es eine Erhöhung geben, danach gibt es einen gleichbleibenden Preis über 4 Semester.
Das heutige Angebot ist besser als das Angebot mehren Erhöhungen bis auf 7 € in einem Jahr.

Abstimmung über 6 Erhöhungen:

GO-Antrag auf Meinungsbild:
Wer ist für 6 Erhöhungen: 11
Wer ist für die 4,50 €: 2

Abstimmung: 9 / 0 / 0 - Damit ist dieser Antrag angenommen.

Meinungsbild: Delegierte vertreten die Position, dass das Ticket erhalten bleibt.
1. Mit Ilmenau, Schmalkalden und Nordhausen solidarisieren. Der Preis soll dort nicht mehr steigen als bei uns (absolut) 11 dafür 1 dagegen

Abstimmung über die Forderungen: Fahradmitnahme und Befreiungsklauseln: 8 / 0 / 0 – angenommen.

Abstimmung: Mitnahme eigener Kinder bis 14: 5 / 0 / 2 – angenommen
Abstimmung: Leistungsverzeichnis und Mindeststandards: 7 / 0 / 1 – angenommen
Abstimmung: Ländertickets statt Landesgrenzen: 5 / 0 / 2 – angenommen.

Abstimmung: Halle 5 / 0 / 2 – angenommen

Pause von 15 min.
keine gegenrede

Pausenbeginn: 19:14
Pausenende: 19:32

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Vorstand)

Rechtsanwalt Neie wurde kontaktiert. In beiden Verfahren scheint eine außergerichtliche Einigung möglich. Wir würden gern eine Position des Gremiums haben, welcher weg eingeschlagen werden soll.

Julia Walther erklärt das Kernproblem.
Christopher Johne erklärt den Unterschied zwischen E5 und E6 sowie den TV-L.

Markus D. D. Müller: Er hätte gern ein Meinungsbild zum Beschlusstext.
Gegenrede von Johannes Struzek: Es wird keine Änderung des Arbeitsvertrages geben.

Abstimmung über eine außergerichtliche Einigung ohne Änderung des Arbeitsvertrages: 10 / 6 /
Abstimmung über eine außergerichtliche Einigung generell: 5 / 9 /

Johannes Struzek: Bittet darum, dass eine Stellungnahme des Personalrats eingeholt wird.

GO-Antrag auf Vertagung von Johannes Struzek
Keine gegenrede.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Presierhöhung VMT-Ticket (Johannes Struzek)

Johannes Struzek: Das VMT-Ticket gibt es seit einem Semester. Den Preis aber schon länger. Da einige Studierendenschaften das vorher schon hatten. Der Preis orientiert sich am Schüler-Monatsticket. Dieses steigt andauernd. 51Ct-Steigerung wären gemäß der Klausel vertretbar, 70 ct. Diese sind gefordert. Es gibt gleichzeitig die Preissteigerung des Bahntickets. Das sind dann 6,50 € bzw. 7,50 € StuRa plus StuWe Steigerung. Dann ist das auf einmal sehr viel. Warum ist VMT-Ticket der richtige Ansatz? Der VMT legt das Ticket fest, an dem wir uns orientieren. Es gibt also keinen Sachzwang, dass Preise steigen, sondern nur den Willen zur Preissteigerung. Es werden keine sozialen Belange berücksichtigt. Sind wir verpflichtet, auf das Angebot einzugehen? Wir brauchen keine Urabstimmung bei einer Preiserhöhung, evtl. bei größeren Steigerungen. VMT weiß, dass Urabstimmungen scheitern können. Eine Urabstimmung verpflichtet aber nicht dazu, dass wir den Vertrag eingehen, sondern nur, dass wir das dürfen.
Was er nicht machen würde: beschließen, dass wir auf die Forderung eingehen, denn dann ist der Preis gesetzt. Der VMT liest nicht nur Protokolle, sondern sieht sich auch das Sitzungsmaterial an.

Abstimmung Beschlkusstext Johannes Struzek: 8 / 0 / 0 – angenommen.

TOP 6 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Wahlordnung (Referat für Inneres)

Christopher Johne: Es gibt einige Modifikationen zur Fassung von letzter Woche, die durch Anmerkungen erforderlich waren. Es ist alles mit dem Rechtsamt abgesprochen, sodass es genehmigt wurde. §1a wird geändert. Onlinewahlen werden erlaubt. Außerdem: 1. Wahltag wird angepasst., § 5 umbenannt., außerdem extra Absatz, nur bei Urnenwahl angewendet.

Änderungsanträge: mindestens einfügen und grauen teil übernehmen (Johannes Struzek)
Abstimmung: 8 / 0 / 0 – angenommen.

Änderungantrag von Christopher Johne: Explizierung der Überschrift.
Abstimmung: 5 / 1 / 2 – angenommen.

Abstimmung Gesamtantrag:
Johannes Struzek: Wie sind Enthaltungen zu zählen?
Christopher Johne: Wir benötiten mind. 6 stimmen.
Abstimmung: 6 / 0 / 2 – angenommen.

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit von Carola Wlodarski-Simsek

Es sind noch 7 von 18 StuRa-Mitgliedern anwesend, damit ist die Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben und die Sitzungsleitung hebt die heutige StuRa-Sitzung auf.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 21:48 Uhr.

Protokollantin	Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 19.02.2014

Studierendenrat

Vorstand

Maxi Scheibner
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit: Julia Walther, Maxi Scheibner
Entschuldigt: Marcus D.D. Müller
Unentschuldigt: -
Gäste: -
ProtokollantIn: Julia Walther
Zeit:17:00- 17:30 Uhr

TOP 1 Antrag auf ruhendes Mandat (Markus Hammerschmidt)

Markus Hammerschmidt beantragt aufgrund eines Praktikums das Ruhen seines Mandates.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bestätigt das Ruhen des Mandates von Markus Hammerschmidt.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Freischaltung der Faxfunktion (Mandy Gratz/ Prüfungsberatung)

Mandy Gratz beantragt, dass die Faxfunktion des Druckaccountes der Prüfungsberatung freigeschaltet wird. Als Begründung gibt sie an, dass in letzter Zeit häufiger Anträge innerhalb der Uni per Fax versendet werden mussten, um noch fristgerecht eingereicht zu werden. Da das Vorstandsbüro nicht dauerhaft besetzt ist, würde die Freischaltung der Faxfunktion die Arbeit der Prüfungsberatung erleichtern.

Abstimmungstext:
Der Vorstand folgt der Argumentation von Frau Gratz und genehmigt die Freischaltung der Faxfunktion.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 nicht öffentlich

TOP 4 - informell-

Nach Absprache mit der Servicekraft gibt der Vorstand bekannt, dass das Servicebüro vom Montag, dem 17. Februar bis mindestens 23. März 2014 geschlossen bleibt.

TOP 5 - informell -

Die Wahlvorstandsmitglieder Daniel Münch, Christopher Johne und Moritz Hellmich haben ihren Rücktritt erklärt. Der Vorstand nimmt dies zur Kenntnis und bedankt sich für ihr Engagement. Damit ist der Wahlvorstand vorerst unbesetzt und muss neu benannt werden, eine entsprechende Ausschreibung läuft noch bis 4. März.

TOP 6 Beschluss der vorläufigen Tagesordnung der StuRa-Sitzung am 25. Febraur 2014
(Vorstand)

TOP 1	Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentlicher Vorstandsbeschluss am 18.12. 2013 (Johannes Struzek)* **	16:00 - 16:15 Uhr
TOP 2	Diskussion und Beschluss: Daten Laufwerk Inneres (Vorstand, Technik, Malte Pannemann)* **	16:15 - 16:30 Uhr
TOP 3	Diskussion und Beschluss: Speicherung personenbezogener Daten (Johannes Struzek, Technik)* **	16:30 - 16:55 Uhr
TOP 4	1. Lesung: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)*	16:55 - 17:35 Uhr
TOP 5	1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)*	17:35 - 17:45 Uhr
TOP 6	1. Lesung: Änderung der Geschäftsordnung (Johannes Krause)*	17:45 - 17:55 Uhr
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Befassung mit der Änderung der allgemeinen Prüfungsordnung (Jenny Markert, Karin Wirthgen)*	17:55 - 18:15 Uhr
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Prüfungsordnungen (Johannes Struzek)*	18:15 - 18:25 Uhr
TOP 9	Diskussion und Beschluss: Soziale Medien für den Studierendenrat (Johannes Krause)*	18:25 - 18:45 Uhr
TOP 10	Diskussion und Beschluss: Zusammenlegung Mailinglisten (Johannes Struzek)*	18:45 - 18:55 Uhr
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Barkassen (Mike Niederstraßer, Marcel Eilenstein, Dorothea Forch)*	18:55 - 19:05 Uhr
TOP 12	Information und Diskussion: Presseerklärung Veranstaltung „Quo vadis FSU?“ (Referat für Hochschulpolitik)*	19:05 - 19:15 Uhr
TOP 13	Berichte	19:15 - 19:45 Uhr
TOP 14	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	19:45 - 19:55 Uhr
TOP 15	10. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)	19:55 - 21:10 Uhr
TOP 16	Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Vorstand)	21:10 - 21:25 Uhr
TOP 17	Diskussion und Beschluss: Aufkleber-Auflagen (HHV)	21:25 - 21:35 Uhr
TOP 18	Diskussion und Beschluss: Exkursionen (Johannes Struzek)	21:35 - 21:45 Uhr
TOP 19	Wahl: Referentin für Gleichstellungspolitik (Vorstand)	21:45 21:55 Uhr
TOP 20	Sonstiges	21:55 - 22:00 Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Dafür: 2 **Dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Maxi Scheibner Marcus Müller Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 25.02.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Maxi Scheibner
Julia Walther
Marcus D. D. Müller

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Meike Boldt, Dorothea Forch, Moritz Hellmich, Tristan Kreuzinger, Johanna Lehmann, Jenny Markert, Marcus D.D. Müller, Maxi Scheibner, Michael Siegmann, Karl Spitz, Julia Walther
entschuldigt:	Chrisitian Hanke, Markus Henseler, Vincent Schmidt, Sebastian Uschmann, Karin Wirthgen
ruhendes Mandat:	Philipp Borchers, Markus Hammerschmidt, Vanessa Krimmel, Johannes Letsch, Johanna Schuchmann, Ilknur Üreyen
unentschuldigt:	Nils Böttge, Hatto Frydryszek, Cornelius Golembiewski, Dennis Gurok
beratende Mitglieder:	Peter Held, Christopher Johne, Malte Pannemann
Gäste:	Christoph Pregla, Richard Wiedenhöft, Hauke Rehr, Paula Georgi, Florian Rappen, Finn Hofmann
Sitzungsleitung:	Marcus D. D. Müller
Protokollantin:	Julia Walther
Sitzungsort	SR 113 CZ-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr.

TOP 1 Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentlicher Vorstandsbeschluss am 18.12. 2013 (Johannes Struzek)* **

- nicht öffentlicher TOP -

TOP 2 Diskussion und Beschluss: Daten Laufwerk Inneres (Vorstand, Technik, Malte Pannemann)* **

Antrag: Ich beantrage festzustellen, dass kein Grund für die Nichtöffentlichkeit des "TOP 2 Sofortige Sperrung des Accountes von [Nutzer] (Malte Pannemann) - StuRa-intern -" bestand, da die Kriterien des §20 Abs.1 Satz 2 Satzung nicht erfüllt sind. Entsprechend ist auch das Protokoll nach §18 III GO universitätsöffentlich bekannt zu machen.
Antragsteller: Mike Niederstraßer
Abstimmung: 0 / 6 / 0 – abgelehnt.

Malte Pannemann zieht seinen Antrag zum Laufwerk Inneres zurück.

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Speicherung personenbezogener Daten (Johannes Struzek, Technik)* **

Antrag: Der Studierendenrat stellt fest, dass der Studierendenrat Daten außerhalb seiner Berechtigung hierzu durch

die Nutzungsordnung vom 21. Februar 2013 erhoben hat. Der Vorstand trägt dafür Sorge, dass dies abgestellt wird. Des weiteren ermittelt der Vorstand inwiefern durch Angestellte der Studierendenschaft wissentlich oder vorsätzlich gegen die Nutzungsordnung zur Nutzung der Rechentechnik des Studierendenrates hinsichtlich des Datenschutzes verstoßen wurde. Ggf. sind arbeitsrechtliche Maßnahmen beim Studierendenrat zu beantragen.
Antragsteller: Johannes Struzek
Abstimmung: 0 / 6 / 0 – abgelehnt.

Die Sitzungleitung schlägt vor, die TOPs zu den Ordnungsänderungen zu verschieben, damit mehr Menschen an den Lesungen teilnehmen können. TOP 7 wird vorgezogen. - Keine Gegenrede.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Befassung mit der Änderung der allgemeinen Prüfungsordnung (Jenny Markert, Karin Wirthgen)*

- vertagt.

Die Sitzungsleitung schlägt vor, TOP 12 vorzuziehen. Keine Gegenrede.

TOP 12 Information und Diskussion: Presseerklärung Veranstaltung „Quo vadis FSU?“ (Referat für Hochschulpolitik)*

Malte Pannemann fasst den Inhalt der PM zusammen.
- Keine Beschlüsse gefasst.

Die Sitzungsleitung schlägt vor, TOP 11 vorzuziehen. Keine Gegenrede.

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Barkassen (Mike Niederstraßer, Marcel Eilenstein, Dorothea Forch)*

GO-Antrag auf Nichtbefassung von Christopher Johne.
Keine Gegenrede. Damit wird dieser TOP und alle damit zusammenhängenden Anträge nicht behandelt.
Die Sitzungsleitung schlägt vor, TOP 10 vorzuziehen. Keine Gegenrede.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Zusammenlegung Mailinglisten (Johannes Struzek)*

Antrag: Hiermit beantrage ich die Mailverteiler mdstura@listserv.uni-jena.de und bmdstura@listserv.uni-jena.de zusammenzulegen.
Antragsteller: Johannes Struzek

Abstimmung über den Antrag: 0 / 6 / 0 – abgelehnt. Damit bleiben die Mailinglisten MdStuRa und bMdStuRa getrennt.

Die Sitzungsleitung schlägt vor, TOP 8 vorzuziehen. Keine Gegenrede.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Prüfungsordnungen (Johannes Struzek)*

GO-Antrag auf Vertagung von Julia Walther.
Keine Gegenrede – vertagt.

Die Sitzungsleitung schlägt vor, TOP 9 vorzuziehen. Keine Gegenrede.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Soziale Medien für den Studierendenrat (Johannes Krause)*

Antrag: Der StuRa beschließt, die Entscheidung des Vorgängergremiums, Social Media Plattformen nicht zu nutzen, aufzuheben.
Antragsteller: Johannes Krause
Abstimmung: 0 / 0 / 5 – angenommen.

Antrag: Der StuRa beschließt grundsätzlich Social Media zu nutzen und dies ebenfalls den Referaten zu erlauben. Das Öffentlichkeitsreferat wird in Zusammenarbeit mit dem Vorstand mit dem Anlegen und der Betreuung eines

Facebook- und eines Twitterprofils für den StuRa beauftragt.
Antragsteller: Johannes Krause

Änderungsantrag von Julia Walther: Ersetze den Antrag durch: Der StuRa legt sich eine „Twitterfunktion“ für die Homepage zu, die von einer interessierten Person programmiert wird und von Ö-Ref gepflegt wird. Sollte sich keine Person finden, ist der Antrag obsolet.
Abstimmung: 3 / 1 / 2 – angenommen.
Damit entfällt der Ursprungsantrag von Johannes Krause.

TOP 4 1. Lesung: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)*

- Keine Beschlüsse gefasst.

Die Sitzungsleitung schlägt das Vorziehen von TOP 6 vor, bis der Antragsteller zu TOP 5 anwesend ist. Keine Gegenrede.

TOP 6 1. Lesung: Änderung der Geschäftsordnung (Johannes Krause)*

GO-Antrag auf Nichtbefassung mit dem Antrag von Peter Held.
Gegenrede von Julia Walther.
Abstimmung: 3 / 4 / 4 – abgelehnt.

-Keine Beschlüsse gefasst.

GO-Antrag auf Neubehandlung von TOP 1 von Peter Held.
Die Sitzungsleitung stellt fest, dass der **GO-Antrag nicht zulässig** ist.

TOP 5 1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)*

- keine Beschlüsse gefasst.

TOP 13 Berichte

Julia Walther berichtet, dass Johannes Krause von seinem Mandat zurückgetreten ist. Sie verliest auf seinen Wunsch sein Rücktrittsschreiben. Nils Böttge ist der Nachrücker auf der Juso-Liste und damit nun StuRa-Mitglied.

Christopher Johne berichtet vom heutigen Treffen zu den FSR-Rücklagen. Es wird ein weiteres Treffen geben, Peter und er haben Hausaufgaben bekommen und werden einzelne Fachschaftsräte anschreiben. Das nächste Treffen ist nächsten Mittwoch, 4 stunden sind dafür anberaumt.
Julia Walther: Sie fragt, was sie besprochen haben.
Christopher Johne: Der Solidarschlüssel wurde lange diskutiert, es gab ein Meinugnsbild, dass sich gegen eine Veränderung des Verteilungsschlüssels ausgesprochen hat. Außerdem wurde über den Abbau der Rücklagen über Ausgaben geredet, dies wird nächste Woche fortgesetzt. Kappungsgrenzen müssen noch besprcohen werden, wobei es hier wohl Zustimmung gibt, auch die Auszahlungszeitpunkte wurden noch nicht angesprochen. Dies muss eng mit dem Rechtsamt und der Innenrevision abgesprochen werden und wird wohl eher über Impluse laufen als über Diskussionen.

Peter Held berichtet, dass er, um die Zahlungsfähigkeit des StuRa aufrecht zu erhalten, 19.000€ von insgesamt 6 FSRen eingezogen hat. Es gab nur eine wütende Reaktion von einem Mitglied aus dem FSR Powi, ansonsten keine Beschwerden.

Julia Walther berichtet, dass sie die Bewerber für die Homepagestelle der Kontakt- und Koordnierungsstelle zu Vorabsgesprächen eingeladen haben. Sie berichtet weiter von der Aufräumaktion. Der Konferenzraum ist fertig ausgeräumt und soll morgen gereinigt werden, anschließend soll wieder eingeräumt werden. Dafür hoffen sie auf rege Beteiligung. Am Donnerstag wird außerdem ein Gespräch mit dem Rektor und Dr. Lange stattfinden in Vorbereitung auf die UniRat-Sitzung am Freitag.

Christopher Johne fragt, wie lange der Mailserver im Zuge der Wartungsarbeiten down sein wird.
Marcus Müller: Er entgegenet, dass dieser bereits wieder läuft.

Julia Walther ergänzt ihren Bericht und erklärt, dass der Vorstand die Freigabe von Haushaltsmitteln für die Technikbetreuung beantragen wird. Die Verträge laufen aus und sollten um einen Monat verlängert werden.

Peter Held: Er fragt nach, warum nur 1 Monat beantragt werden soll.
Julia Walther: Da dann neue Verträge gemacht werden sollen.
Peter Held: Er gibt zu Bedenken, dass man auch mit der Verlängerung der bestehenden Verträge neue Verpflichtungen eingeht.

Paula Georgi berichtet, dass am Freitag ein Interview mit dem UniRat-Vorsitzenden Dr. Lange gesendet wird, dass sicher für einige interessant ist. Außerdem wird es nächste Woche ein Programm zum internationalen Frauentag geben.

TOP 14 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 10 von 21 StuRa-Mitgliedern anwesend, damit ist die Beschlussfähigkeit nicht gegeben. Die Sitzungsleitung hebt die heutige Sitzung auf.

vorläufige Tagesordnung:

TOP	1	Diskussion und Beschluss: Aufhebung nicht öffentlicher Vorstandsbeschluss am 18.12. 2013 (Johannes Struzek)* **
TOP	2	Diskussion und Beschluss: Daten Laufwerk Inneres (Vorstand, Technik, Malte Pannemann)* **
TOP	3	Diskussion und Beschluss: Speicherung personenbezogener Daten (Johannes Struzek, Technik)* **
TOP	4	1. Lesung: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)*
TOP	5	1. Lesung: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)*
TOP	6	1. Lesung: Änderung der Geschäftsordnung (Johannes Krause)*
TOP	7	Diskussion und Beschluss: Befassung mit der Änderung der allgemeinen Prüfungsordnung (Jenny Markert, Karin Wirthgen)*
TOP	8	Diskussion und Beschluss: Prüfungsordnungen (Johannes Struzek)*
TOP	9	Diskussion und Beschluss: Soziale Medien für den Studierendenrat (Johannes Krause)*
TOP	10	Diskussion und Beschluss: Zusammenlegung Mailinglisten (Johannes Struzek)*
TOP	11	Diskussion und Beschluss: Barkassen (Mike Niederstraßer, Marcel Eilenstein, Dorothea Forch)*
TOP	12	Information und Diskussion: Presseerklärung Veranstaltung „Quo vadis FSU?“ (Referat für Hochschulpolitik)*
TOP	13	Berichte
TOP	14	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	15	10. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP	16	Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Vorstand)
TOP	17	Diskussion und Beschluss: Aufkleber-Auflagen (HHV)
TOP	18	Diskussion und Beschluss: Exkursionen (Johannes Struzek)
TOP	19	Wahl: Referentin für Gleichstellungspolitik (Vorstand)
TOP	20	Sonstiges

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
**Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

TOP 15 10. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)

– vertagt.

TOP 16 Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Vorstand)

– vertagt.

TOP 17 Diskussion und Beschluss: Aufkleber-Auflagen (HHV)

– vertagt.

TOP 18 Diskussion und Beschluss: Exkursionen (Johannes Struzek)

– vertagt.

TOP 19 Wahl: Referentin für Gleichstellungspolitik (Vorstand)

– vertagt.

TOP 20 Sonstiges

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 20:57 Uhr.

Protokollantin | Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Maxi Scheibner
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 26.02.2014

Anwesenheit: Julia Walther, Marcus D. D. Müller
Entschuldigt: Maxi Scheibner
Unentschuldigt: -
Gäste: Peter Held, Anna-Maria Konschake, Pauline Fröbel, Florian Rappen, Mandy Gratz, Christoph Pregla, Richard Wiedenhöft
ProtokollantIn: Julia Walther
Zeit:16: 00 Uhr bis 17:30 Uhr

TOP 1 Delegaion Mitgliederversammlung Geburtshaus e.V. (Vorstand)
Am 5. März findet um 19:30 Uhr die Jahresmitgliederversammlung des Geburstshaus e.V. statt. Der Studierendenrat hat aufgrund seiner Fördermitgliedschaft eine Einladung erhalten; der Vorstand möchte aufgrund der thematischen Nähe zum Referat die Referentin für studierende Eltern, Janine Hofmann, zur Versammlung delegieren.

Abstimmungstext:
Der Vorstand delegiert Janine Hofmann (Referentin für studierende Eltern) zur Jahresmitgliderversammlung des Geburtshaus e.V. am 5. März 2014.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 nicht öffentlich

TOP 3 nicht öffentlich

TOP 4 nicht öffentlich

TOP 5 nicht öffentlich

TOP 6 Beschluss der vorläufigen Tagesordnung der StuRa-Sitzung am 4. März 2014 (Vorstand)

TOP 1	Diskussion und Beschluss: Befassung mit der Änderung der allgemeinen Prüfungsordnung (Jenny Markert, Karin Wirthgen)*	16:00 - 16:20 Uhr
TOP 2	Diskussion und Beschluss: Prüfungsordnungen (Johannes Struzek)*	16:20 - 16:40 Uhr
TOP 3	Berichte	16:40 - 17:10 Uhr
TOP 4	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	17:10 - 17:20 Uhr
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Neubehandlung Aufhebung nichtöffentlicher Vorstandsbeschluss (Vorstand) **	17:20 - 17:40 Uhr
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Vorstand)	17:40 - 18:00 Uhr
TOP 7	10.Lesung und Beschluss: Haushalt 2010	18:00 - 20:25 Uhr
TOP 8	2- Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)	20:25 - 20:35 Uhr

TOP 9	2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)	20:35 - 20:45 Uhr
TOP 10	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Johannes Krause)	20:45 - 20:55 Uhr
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand, HHV)	21:05 - 21:15 Uhr
TOP 12	Wahl: stellvertretender Haushaltsverantwortlicher (Vorstand)	21:15 - 21:25 Uhr
TOP 13	Diskussion und Beschluss: Aufkleber-Auflagen (HHV)	21:25 - 21:35 Uhr
TOP 14	Diskussion und Beschluss: Exkursionen (Johannes Struzek)	21:45 - 21:55 Uhr
TOP 15	Sonstiges	21:55 - 22:00 Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Dafür: 2 **Dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Maxi Scheibner	Marcus D. D. Müller	Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Maxi Scheibner
Julia Walther
Marcus D. D. Müller

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 04.03.2014

anwesende MdStuRa:	Dorothea Forch, Christian Hanke, Moritz Hellmich, Marcus D.D. Müller, Maxi Scheibner, Michael Siegmann, Julia Walther, Hatto Frydryszek, Sebastian Uschmann
entschuldigt:	Meike Boldt, Karin Wirthgen, Johanna Lehmann, Tristan Kreuzinger,
ruhendes Mandat:	Philipp Borchers, Markus Hammerschmidt, Vanessa Krimmel, Johannes Letsch, Johanna Schuchmann, Ilknur Üreyen
unentschuldigt:	Clemens Beck, Nils Böttge, Cornelius Golembiewski, Dennis Gurok, Karl Spitz, Markus Henseler, Vincent Schmidt, Jenny Markert
beratende Mitglieder:	Peter Held, Matthias Gothe
Gäste:	Hauke Rehr, Paula Georgi, Florian Rappen, Michael Schwarz, André Prater, Patrick Gory
Sitzungsleitung:	Marcus D. D. Müller
Protokollantin:	Julia Walther
Sitzungsort	SR 113 Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 16:03 Uhr.

Die Sitzungsleitung möchte die TOPs 1 und 2 hinter „Berichte“ schieben.
Keine Gegenrede.

TOP 3 Berichte

Paula Georgi berichtet vom Protest gegen den StEP am Freitag. Es waren morgens 40-50 Leute da, der Rektor sowie Frau Prof. Kothe und der Kanzler haben die Demonstrierenden darum gebeten, die Sitzung des UniRats nicht zu stürmen. Es kam gut an, dass man mit der Unileitung diskutieren konnte. Allerdings waren die Demonstrierenden enttäuscht, dass sie auf nach der Sitzung vertröstet wurden. Die Diskussionsrunde am Nachmittag mit Dr. Lange und dem Rektor dauerte ca. eine Stunde, die Stellungnahme wurde vorgestellt und es wurde auf Fragen geantwortet - etwa, wie die 4% erreicht werden sollen und was passiert, wenn nicht. Dann wird der StEP nicht umgesetzt werden können. Aus Sicht von Dr. Lange auf die Verhandlungen gibt es noch bis Ostern Zeit, danach ist Wahlkampf. Wenn das Kooperationsverbot aufgehoben werden soll, dann sollte dies noch in diesem Jahr geschehen. Die Veranstaltung am Nachmittag war insgesamt sehr spärlich besucht. Außerdem ging der Hinweis an die beiden, dass derartige Gesprächsrunden häufiger stattfinden soltlen.

Julia Walther ergänzt, dass es am Donnerstag im Vorfeld ein Treffen von Vorstand, Marcel, Mandy und Malte mit Rektor und UniRats-Vorsitzendem gab. Dabei wurde durch die letzteren die Wichtigkeit der Verabschiedung des StEP für die aktuellen Verhandlungen betont und die Inforveranstaltung am Nachmittag vereinbart.

Keine weiteren Berichte.
Da die Antragsteller*innen von TOP 1 und 2 bislang nicht anwesend sind, wird zu TOP 4 übergegangen.

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Sitzungsleitung stellt fest, dass 6 von 21 StuRa-Mitgliedern anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit nicht gegeben.

Die Sitzungsleitung setzt die Sitzung für eine halbe Stunde aus.
16:10 Pausenbeginn.
16:40 Pausenende.

Die Sitzungsleitung schlägt vor, den TOP Berichte erneut zu öffnen, da neue Berichte angemeldet wurden.
Keine Gegenrede.

TOP 3 Berichte

Hatto Frydryszek berichtet von der gestrigen Vollversammlung des Aktionsbündnis gegen Studiengebühren, die in Jena stattfand. Es waren 20 Studierendenschaften vertreten. Es wurde über die weitere Ausrichtung des ABS gesprochen. Außerdem wurde darüber gesprochen, welche Gebührentatbestände existieren und neu eingeführt werden sollen, da dies in vielen Bundesländern in Form von Verwaltungsgebühren etc. der Fall ist.

Hatto Frydryszek berichtet von der Rektorfindungskommission am Freitag. Es hat sich ein neuer Kandidat vorgestellt, also recht spät im Verfahren, da die offizielle Bewerbungszeit bereits abgelaufen ist. Die Kommission besteht aus 7 Persnen, 3 Vertretern des Hochschulrats, 3 aus dem Senat und ihm als studentischem Mitglied. Evtl. kann diese Sitzung schon die letzte Sitzung gewesen sein, Ende Mai könnte evtl. schon ein neuer Rektor gewählt werden. Der StuRa sollte die Kandidaten evtl. vorher noch einmal sehen und befragen. Er hatte als studentischer Vertreter zwar bereits die Möglichkeit dazu, darf aber davon nicht berichten. Er denkt, dass es möglich ist, sich als StuRa in den Prozess noch einmal einzubringen und dass es noch wichtige Fragen gibt, die gestellt werden sollten. Der StuRa sollte versuchen, noch einmal Stellung nehmen zu können.

Paula Georgi: Sie fragt, ob es aus seiner Sicht geeignete Kandidaten sind. Im Rahmen der Kürzungen kommen große Aufgaben auf den neuen Rektor zu, sie fragt, ob er die Bewerber für fähig hält, sich diesen zu stellen und ob er denkt, dass die Wahl Kontroversen aufrufen wird.

Hatto Frydryszek: Er denkt, dass beide Bewerber dem gewachsen sind. Eine wichtige Frage in dem Findungsprozess war, was sich die Kandidaten als Richtung der Uni vorstellen. Beide verbliebenen Bewerber haben sehr konkrete Vorstellungen, die realistisch sind, aber auch einige Perspektiven ausklammern, daher wird es sicher Kontroversen geben. Es wurde auch schon in der Findungskommission kontrovers diskutiert.

Paula Georgi: Sie fragt, wie universitätsnah die Kandidaten sind und wie gut sie die Uni kennen.
Hatto Frydryszek: Dazu möchte er nichts sagen.

Marcus Müller gibt bekannt, dass es nächste Woche keine Sitzung geben wird, da 2 Mitglieder des Vorstands nicht anwesend sein werden. Die nächste StuRa-Sitzung findet am 18.2. statt.
Julia Walther ergänzt, dass der Grund dafür ist, dass aufgrund ihrer Abwesenheit kommende Woche keine Vorstandssitzung stattfinden und damit keine Tagesordnung beschlossen werden kann. Daher wird morgen zur Vorstandssitzung die vorläufige TO für den 18.2. beschlossen, Anträge können jedoch wie immer bis zum Mittwoch vor der Sitzung eingebracht werden.

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Sitzungsleitung stellt fest, dass 9 StuRa-Mitglieder anwesend sind. Die Beschlussfähigkeit ist damit erneut nicht gegeben. Daher hebt die Sitzungsleitung die heutige StuRa-Sitzung auf, alle übrigen TOPs sind damit vertagt.

<u>Vorläufige Tagesordnung</u>
TOP 1 Diskussion und Beschluss: Befassung mit der Änderung der allgemeinen Prüfungsordnung (Jenny Markert, Karin Wirthgen)*
TOP 2 Diskussion und Beschluss: Prüfungsordnungen (Johannes Struzek)*
TOP 3 Berichte
TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Neubehandlung Aufhebung nichtöffentlicher Vorstandsbeschluss (Vorstand) **
TOP 6 Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Vorstand)
TOP 7 10.Lesung und Beschluss: Haushalt 2010
TOP 8 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
TOP 9 2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)
TOP 10 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Johannes Krause)
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand, HHV)

TOP 12 Wahl: stellvertretender Haushaltsverantwortlicher (Vorstand)
TOP 13 Diskussion und Beschluss: Aufkleber-Auflagen (HHV)
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Exkursionen (Johannes Struzek)
TOP 15 Sonstiges

Die Sitzungsleitung schließt die heutige Sitzung um 16:49 Uhr.

Protokollantin	Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 05.03.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Maxi Scheibner
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit: Julia Walther, Maxi Scheibner, Marcus D.D. Müller
ProtokollantIn: Marcus D.D. Müller
Zeit: 16:05 bis 16.40

TOP 1 vorläufigen Tagesordnung der StuRa-Sitzung am 18. März 2014 (Vorstand)

TOP 1	Diskussion und Beschluss: Befassung mit der Änderung der allgemeinen Prüfungsordnung (Jenny Markert, Karin Wirthgen)*	17:00 - 17:15 Uhr
TOP 2	Diskussion und Beschluss: Prüfungsordnungen (Johannes Struzek)*	17:15 - 17:30 Uhr
TOP 3	Berichte	17:30 - 18:00 Uhr
TOP 4	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:00 - 18:10 Uhr
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Neubehandlung Aufhebung nichtöffentlicher Vorstandsbeschluss (Vorstand) **	18:10 - 18:30 Uhr
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Vorstand)	18:30 - 18:45 Uhr
TOP 7	10.Lesung und Beschluss: Haushalt 2010	18:45 - 20:45 Uhr
TOP 8	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)	20:45 - 21:15 Uhr
TOP 9	2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)	21:15 - 21:30 Uhr
TOP 10	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Johannes Krause)	21:30 - 21:45 Uhr
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand, HHV)	21:45 - 22:00 Uhr
TOP 12	Wahl: Referentin für Gleichstellung (Vorstand)	22:00 - 22:35 Uhr
TOP 13	Diskussion und Beschluss: Aufkleber-Auflagen (HHV)	22:35 - 22:45 Uhr
TOP 14	Diskussion und Beschluss: Exkursionen (Johannes Struzek)	22:45 - 22:55 Uhr
TOP 15	Sonstiges	22:55 - 23:00 Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Maxi Scheibner	Marcus Müller	Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Maxi Scheibner
Marcus D. D. Müller
Julia Walther

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Verlaufsprotokoll der Studierendenratssitzung am 18.03.2014

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Meike Boldt, Dorothea Forch, Hatto Frydryszek, Christian Hanke, Moritz Helmich, Markus Henseler, Johanna Lehmann, Jenny Markert, Marcus D. D. Müller, Maxi Scheibner, Michael Siegmann, Sebastian Uschmann, Julia Walther, Katrin Wirthgen
entschuldigt:	Nils Böttge, Tristan Kreuziger,
ruhendes Mandat:	Philipp Borchers, Markus Hammerschmidt, Vanessa Krimmel, Johannes Letsch, Johanna Schuchmann, Ilknur Üreyen,
unentschuldigt:	Cornelius Golembiewski, Dennis Gurok, Vincent Schmidt, Karl Spitz,
beratende Mitglieder:	Linda Graßer, Mandy Gratz, Peter Held, Johannes Struzek, Marie-Theres Steinkrauß, Matthias Gothe
Gäste:	Hauke Rehr, Paula Georgi, Tom Bauermann, Pia Deitermann, Anne Neumann, Carsten Hölbing, Julia Volk
Sitzungsleitung:	Marcus D. D. Müller / Maxi Scheibner
Protokollantin:	Julia Walther
Sitzungsort:	Carl-Zeiss-Straße 3 / SR 113

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 17:07 Uhr.

TOP 1 Diskussion und Beschluss: Befassung mit der Änderung der allgemeinen Prüfungsordnung (Jenny Markert, Karin Wirthgen)*

GO-Antrag auf Vorziehen von TOP 3 von Marcus Müller
Keine Gegenrede.

TOP 3 Berichte

Julia Walther berichtet von den Bewerbungsgesprächen zur KoKoS

Julia Walther berichtet weiter von der AG Rücklagen.

Johannes Struzek berichtet von der Sitzung des Studierendenbeirats gestern. In den Berichten ging es um die Aussage vom Geschäftsführer von JenaWohnen, der meinte, die Bebauung für den Eichplatz sei nicht für Unterprivilegierte und Studenten, dazu wird sich der Studi-Beirat öffentlich äußern.
Haus auf der Mauer: Beschilderung. Sperrmüll wird nicht mehr über die Straße eingesammelt, sondern muss abgeliefert werden. Da nun weniger durch Fahrzeuge abgeholt wird, gibt es Sperrmüll auf neuem Niveau, daher wurde darüber diskutiert, ob es möglich ist, die Möbelstücke noch weiter zu verwenden.
Außerdem Stellung zum Nahverkehrsplan genommen, insbesondere ging es um den Nachtverkehr auf der Ost-West-Achse; es gibt weitere Änderungen, Linie 10 bis Burgau, Komfortzuschlag für Sammeltaxis wird reduziert bzw. fällt weg. Baumaßnahmen wurden besprochen, Lutherstraße wird gesperrt und umgeleitet, anwohnenden

Studis sollen informiert werden, insbesondere wegen der Prüfungszeit. Hermann-Löns-Straße wird ebenfalls gesperrt, was zu größeren Problemen führen wird (15wöchge Vollsperrung), Busse werden wohl unterbrochen, sodass die Anbindung an die FH / Beutenberg nicht mehr gut funktioniert. Die AG SemTix wird beim Nahverkehrsbetreiber anfragen, was daraus folgt. Nahverkehr will noch Konzept vorlegen bis zum Ende des Monats.
Thema waren außerdem Kulturveranstaltungen, hier wird es neue Regelungen geben: maximal 2 Tage, Veranstaltungen je nach Lage bis 24 Uhr bzw. bis 1 Uhr nachts, insbesondere sonntags evtl. nur bis 22 Uhr. Es gab schon große Probleme (FSR-Parties und Sofatag), es soll mit den FSRen kommuniziert werden, dass dies nicht mehr so geht.
Außerdem ging es um Ordnungsgelder bei der Straßenbahneinfahrt zum Campus, dort soll evtl. ein Durchfahrt-Verboten-Schild für Radfahrer aufgestellt werden. Herr Peisker wird sich im Studibeirat noch einmal über die Inselplatzbebauung äußern. Zum Campus gibt es keine Fortschritte, da es kein Geld für die Platzgestaltung gibt.

Johannes Struzek berichtet vom gestrigen runden Tisch der Studentenclubs. Dort nehmen alle Clubs teil, die mit dem StuWe zusammenhängen und tauschen sich aus. Geschäftsführer hat noch einmal klargestellt, dass Studentenclubs auch studentisches Publikum haben sollen – in Weimar wurde daher bereits ein Club aufgelöst, dort gibt es jetzt Initiative, die dies beleben möchte. Wagner hat noch einmal betont, dass das Gebäude sanierungsbedürftig ist (nasse, rissige Wände), StuWe meinte, dass die psychosoziale Beratung dort ausziehen wird, daher wird es kaum Interesse für Instandhaltung geben. Studierendenvertretungen sollten sich hierfür einsetzen. Vertreter der Rose haben mitgeteilt, dass sie Probleme mit der Steuer haben, da das Finanzamt nicht anerkennt, dass die Kooperationsverträge mit den Fachschaftsräten auch solche sind, daher anderer Steuersatz. Daher wird es Änderungen bei den Verträgen geben.

Mandy Gratz berichtet von der Vollversammlung des Aktionsbündnis gegen Studiengebühren. 9 Bundesländer waren vertreten. Es wurden Koordinatorinnen gewählt (Organisation, Öffentlichkeit, Finanzen), StuRa der Uni ist nicht im Koordinierungsorgan, aber die KTS.

TOP 1 Diskussion und Beschluss: Befassung mit der Änderung der allgemeinen Prüfungsordnung (Jenny Markert, Karin Wirthgen)*

3 Punkte: Freiversuche, bedingungsloser Drittversuch, längere Prüfungsanmeldefristen, zu wenig Flexibilität, eher schulisch, bei Prüfungsanmeldefristen muss man sehr früh wissen, was man machen möchte. Durch Bolognareform sind Prüfungsbedingungen sehr schlecht, man kann sich Zeit schlecht einteilen, was weitreichende Folgen haben kann. Freiversuche, um Studium flexibler zu gestalten.

Änderungsantrag von Julia Walther:

Johannes Struzek: stimmt zu. Erfolgreich abgemeldet, wenn man nicht hingeht; außerdem freie Wiederholung, die separat diskutiert werden sollten, aber kein Änderungsantrag.

Änderungsantrag von Julia Walther
Abstimmung: 13 / 0 / 1 – angenommen.

Abstimmung Gesamtantrag: 15 / 0 / 0 – angenommen.

TOP 2 Diskussion und Beschluss: Prüfungsordnungen (Johannes Struzek)*

Johannes erklärt seinen Antrag. Es gibt keine Kontrolle der Studien- und Prüfungsordnungen durch das Ministerium. In 2 Prüfungsordnungen sind ihm nicht rechts konforme Dinge aufgefallen, diese sind nicht mit dem ThürHG § 49 usw. vereinbar, man sollte das TMBWK auf eine Prüfung hinweisen bzw. um Zusendung bitten. Hintergrund: wenn es Rechtsprüfung gibt, können sie uns das zuschicken und wir könnten dazu arbeiten. Er überlegte, ob man Rechtsgutachten machen sollte, aber TMBWK ist dafür zuständig, daher sollte es angefragt werden.

Abstimmung: 13 / 0 / 1 – angenommen.

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 15 von 21 StuRa-Mitgliedern anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

<u>vorläufige Tagesordnung:</u>

TOP 1 Diskussion und Beschluss: Befassung mit der Änderung der allgemeinen Prüfungsordnung (Jenny Markert, Karin Wirthgen)*
TOP 2 Diskussion und Beschluss: Prüfungsordnungen (Johannes Struzek)*
TOP 3 Berichte

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Neubehandlung Aufhebung nichtöffentlicher Vorstandsbeschluss (Vorstand) **
TOP 6 Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Vorstand)
TOP 7 10. Lesung und Beschluss: Haushalt 2010
TOP 8 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
TOP 9 2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)
TOP 10 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Johannes Krause)
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand, HHV)
TOP 12 Wahl: Referentin für Gleichstellung (Vorstand)
TOP 13 Diskussion und Beschluss: Aufkleber-Auflagen (HHV)
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Exkursionen (Johannes Struzek)
TOP 15 Sonstiges

Änderungsanträge zur TO:

Julia Walther: TOP 7 als TOP 5 (Haushalt), da die Zeit drängt.

Johannes Struzek: Stellungnahme des Personalrats sollte zu TOP 5 eingeholt werden. Bis dahin: Vertagen.
Doro: Rektortop direkt nach dem Haushalt als neuer TOP 6.
Johannes: fragt, wann Wahl ist.
Hatto: 20. April werden Kandidaten vorgestellt, 21. April ist Wahl.

Keine weiteren Änderungsanträge.

geänderte Tagesordnung:

TOP 1 Diskussion und Beschluss: Befassung mit der Änderung der allgemeinen Prüfungsordnung (Jenny Markert, Karin Wirthgen)*
TOP 2 Diskussion und Beschluss: Prüfungsordnungen (Johannes Struzek)*
TOP 3 Berichte
TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 5 10.Lesung und Beschluss: Haushalt 2010
TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zu den Kandidat*innen der Rektor*innenwahl (Dorothea Forch)
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Vorstand)
TOP 8 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
TOP 9 2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)
TOP 10 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Johannes Krause)
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand, HHV)
TOP 12 Wahl: Referentin für Gleichstellung (Vorstand)
TOP 13 Diskussion und Beschluss: Aufkleber-Auflagen (HHV)
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Exkursionen (Johannes Struzek)
TOP 15 Sonstiges

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 15 / 0 / 0 – angenommen.

GO-Antrag auf Pause von 15 Minuten von Johannes Struzek
Keine Gegenrede.

Pausenbeginng: 18:30 Uhr
Pausenende: 18:45

TOP 5 10. Lesung und Beschluss: Haushalt 2010

Julia Walther stellt ihren **Änderungsantrag** vor.

GO-Antrag auf Abbruch der Debatte von Christian Hanke
Gegenrede von Johannes Struzek: er hat noch neue Argumente, außerdem ist es grundlegende Frage zurückgezogen.

Hauke Rehr: es wäre durchaus sinnvoll, sich darüber Gedanken zu machen. Arbeit, die sowieso gemacht wird: ist schwachsinniges Argument. Er sieht auch an dieser stelle, das man nicht mehr ausgeben sollte, wenn gekürzt wird, es sollte beibehalten werden.

GO-Antrag auf Abbruch der Debatte von Julia Walther
Gegenrede von Meike Boldt, Abstimmung hängt an diesem Antrag.
Abstimmung: 3 / 4 / 7 – abgelehnt.

Julia und Meike haben Änderungsanträge.

Abstimmung ÄA Meike 5.400€: 6 / 1 / 7 – angenommen.

Der restliche Betrag soll auf andere Referate aufgeteilt werden:
Julia erklärt nochmal, was sie sich dachte.

Abstimmung über den Antrag von Doro: 7.400,00 € in interne projekte: 6 / 7 / 0 – abgelehnt.
Abstimmung über Dirk Hertrampf's Antrag: 2 / 5 / 5 – abgelehnt.

Dorothea Forch: Er fragt, ob der Antrag noch einmal vorgestellt werden kann.
Julia Walther erklärt ihren Antrag ein 5. mal.
Abstimmung Julias Antrag: 12 / 1 / 0 – angenommen.

Weitere Änderungsanträge:

Dorothe Forch: Studierende Eltern.
Abstimmung stud Eltern.: 6 / 6 / 1 – abgelehnt.

Antrag Johannes AK PolBil auf 3.500,00 €
Johannes Struzek: Wahlen. Es ist wichtig, dass wir ausgewogene Diskussion machen, wo alle zu Wort kommen.
Abstimmung: 6 / 5 / 2 – angenommen.

Antrag LZAS auf 1.000,00 €
Johannes Struzek: Er meint, dass es viele aktive Leute gibt, daher Aufstockung
Abstimmung: 5 / 6 / 2 – abgelehnt.

AK System-Akkreditierung:
Abstimmung: 5 / 5 / 2 – abgelehnt.

Erneute Auszählung von Christian Hanke
Abstimmung: 6 / 5 / 2 – angenommen.

Campusradio/ Akrützel
Abstimmung: 11 / 0 / 1 – angenommen. Akrützel
Abstimmung campus-radio: 11 / 0 / 1 – angenommen.

Antrag Sozialberatung von Dorothea Forch
Abstimmung: 6 / 3 / 4 – angenommen.

Antrag AK Ziviklausel auf 250,00 €
Abstimmung: 6 / 5 / 2 – angenommen.

Alteruni auf 750,00 €
Abstimmung: 2 / 3 / 8 – abgelehnt.

Antrag überregionale Projekte.
Abstimmung: 1 / 5 / 7 – abgelehnt.

Antrag überregionale Projekte auf 3.000,00 €
Abstimmung: 6 / 6 / 1 – abgelehnt.

A.07 beiträge. Dorothea Forch
Zurückgezogen.

A.07.08. Geburtstahaus.
Abstimmung: 500,00 € 4 / 5 / 4 – abgelehnt.
200,00 € 8 / 2 / 3 – angenommen.

Antrag Kunsthof.
Abstimmung 150,00 € 0 / 4 / 6 – abgelehnt.
Abstimmung 100,00 € 5 / 6 / 2 – abgelehnt.

Refugio:
Abstimmung: 8 / 3 / 2 – angenommen.

Antrag Psychochor:
GO-Antrag auf Abbruch der Debatte von Christian
Keine Gegenrede
Abstimmung auf 0€: 8 / 1 / 4 – angenommen.

Antrag Christian Hanke: Topf des Chors wird komplett gestrichen.
Abstimmung: 12 / 0 / 1 – angenommen.

Andere externe Projekte.
Abstimmung: 12 / 0 / 1 – angenommen.

GO-Antrag auf Nichtbefassung von Meike Boldt. Vorstands AE.
Keine Gegenrede.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung von Meike Boldt.
Gegenrede von Johannes Struzek. Viele Fragen und Meinungen zu dem Posten.
Abstimmung: 5 / 4 / 1 – angenommen.

Christian Hanke: **Antrag** auf Prüfung der Zulässigkeit von Chris.
Marcus D. D. Müller: Er war zulässig.
- zurückgezogen.
Abstimmung: 2.700,00 €: 0 / 7 / 3 – abgelehnt.

Neue Personalstelle zur Unterstützung des HHV mit 0,00 €
oder die gleiche Stelle mit 1.000,00 €:
Abstimmung 0,00 €: 2 / 7 / 4 – abgelehnt.
Abstimmung 1.000,00 €: 3 / 7 / 2 – abgelehnt.

Johannes Struzek: Er fände es den FSRen gegenüber ungerecht. Aber man sollte sich vorher gut vorbereiten. Zieht den Antrag zurück und stellt ihn für den Haushalt zurück..

Änderungsantrag Krause Defizit 4.340,00 €: 10 / 0 / 0 – angenommen.

Johannes Struzek: Er denkt, dass man noch einmal über 1-2- Referate reden muss und es noch weiteren Diskussionsbedarf gibt. Ein weiteres Problem ist die interne Arbeitsverwaltung des StuRa im Büro. Vorstand macht viele Verwaltungssachen. Man sollte noch einmal darüber nachdenken, ob man noch einmal eine Personalstelle schafft, die explizit vorsieht Verwaltung und dies auch mit Geld untermalen. Man könnte auch ein Vorstandsmitglied einstellen für einen klaren Tätigkeitsbereich. Der Vorstand ist dann auch Weisungsbefugt. Er sollte entlastet werden, was die Verwaltungstätigkeiten angeht. Die Diskussion sollte aus dem Haushalt heraus verlagert werden.

Ende des TOPs

2 persönliche Erklärungen von Marcus Müller werden verlesen.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zu den Kandidat*innen der Rektor*innenwahl
(Dorothea Forch)

Hatto Frydryszek: Am 20. April fand die Sitzung von Hochschulrat und des Senats statt. Die Idee war, dass es sehr kontrovers wird, um Verständnis herzustellen zwischen beiden Gremien, da diese sich zum Teil blockieren können. Die Sitzung wird wahrscheinlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden. Kandidaten sind nicht bekannt. Idee von Dorothea Forch ist, sich jetzt noch einmal einzubringen, um beteiligt zu werden. Studierende sollten mit Kandidaten reden können. Das könnte über Studentische Senatoren laufen.

Änderungsantrag: Plus Vorstand. Julia Walther
Abstimmung: 9 / 0 / 0 – angenommen.

Abstimmung Gesamtantrag: 9 / 0 / 0 - angenommen.

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde von Christian Hanke
Gegenrede von Maxi Scheibner.
Abstimmung: 3 / 4 / 1 – abgelehnt.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Vorstand)

Personaldebatte:
- Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

Johannes Struzek: Es gab diverse Konflikte um die Sache. Möglicherweise gibt es einen Rechtsstreit mit einer Arbeitnehmerin, da wir nicht das zahlen, was wir sollten. Um dem Rechtsstreit zu entgehen, gibt es ein Verfahren

mit der Universität. Eine Stellungnahme deutet an, dass es einen Rechtsstreit mit einer Arbeitnehmerin zur Folge hätte. Dies nimmt er als Anlass, die Streitigkeit mit der Uni fortzuführen. Streitigkeiten vorm Arbeitsgericht sind teuer. Es gibt ein Kostenrisiko.

Marcus D. D. Müller: Es gibt neue Erkenntnisse. Die Stellungnahme des Personalrats.
Peter Held (Personalrat): Die Arbeitnehmerin hat ein Anrecht auf die E6. Daraus resultieren einige Dinge, wie z. B. Sonderzahlungen, Tarifanpassungen usw. Bei einer außergerichtlicher Einigung würde das heißen, dass die Arbeitnehmerin keine E6 bekäme. Im TV-L sind viele Dinge, die für den Arbeitnehmer positiv sind, diese könnte der StuRa nicht heilen mit einer Vertragsanpassung.

Es gibt keinen Beschluss zu diesem TOP.

Die nachfolgend genannten TOPe werden vertragt:

TOP	8	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
TOP	9	2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)
TOP	10	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Johannes Krause)
TOP	11	Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand, HHV)
TOP	12	Wahl: Referentin für Gleichstellung (Vorstand)
TOP	13	Diskussion und Beschluss: Aufkleber-Auflagen (HHV)
TOP	14	Diskussion und Beschluss: Exkursionen (Johannes Struzek)

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:00 Uhr.

Protokollantin | Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 19.03.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit: Julia Walther, Marcus D.D. Müller
Entschuldigt: /
Unentschuldigt: /
Gäste: Peter Held, Maxi Scheibner, Carsten Hölbing, Pauline Fröbel
ProtokollantIn: Marcus D.D. Müller
Zeit: 16.05 bis 16:47 Uhr

TOP 1 Entgeltordung Haus auf der Mauer (Vorstand)

Zukünftig soll für die Räume des Haus auf der Mauer ein Entgelt erhoben werden. Der Text ist in der Anlage zu finden. Die Entgeltordnung wird vom Vorstand und dem Studentenwerk Thüringen unterzeichnet.

Abstimmungstext:
Der Vorstand stimmt der vorgelegten Entgeltordnung für das Haus auf der Mauer zu.

Dafür: 1	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Antrag auf ruhendes Mandat (Maxi Scheibner)

Maxi Scheibner beantragt ein ruhendes Mandat.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bestätigt das ruhende Mandat von Maxi Scheibner.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 – nicht öffentlich –

TOP 4 – nicht öffentlich –

TOP 5 vorläufigen Tagesordnung der StuRa-Sitzung am 25. März 2014 (Vorstand)

TOP 1	Berichte	18:00 - 18:30 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:30 - 18:40 Uhr
TOP 3	11. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014	18:40 - 20:30 Uhr
TOP 4	Wahl: Vorstand (Vorstand)	20:30 - 21:00 Uhr
TOP 5	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)	21:00 - 21:30 Uhr

TOP 6	Diskussion und Beschluss: Neubehandlung Aufhebung nichtöffentlicher Vorstandsbeschluss (Vorstand) **	21:30 - 21:40 Uhr
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Rechtsstreitigkeiten der Studierendenschaft (Vorstand)	21:40 - 21:50 Uhr
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Klageverfahren gegen den Saale-Holzland-Kreis (Vorstand)	21:50 - 22:05 Uhr
TOP 9	Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **	22:05 - 22:20 Uhr
TOP 10	Wahl: Referentin für Gleichstellung (Vorstand)	22:20 - 22:35 Uhr
TOP 11	Wahl: stellvertretender HHV (Vorstand)	22:45 - 22:55 Uhr
TOP 12	1. Lesung: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)	22:55 - 23:00 Uhr
TOP 13	1. Lesung: Austritt JenKultig e.V. (Vorstand)	23:00 - 23:05 Uhr
TOP 14	1. Lesung: Austritt Uebergebühr e.V. (Vorstand)	23:05 - 23:10 Uhr
TOP 15	1. Lesung: Austritt BdWi (Julia Walther)	23:10 - 23:15 Uhr
TOP 16	2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)	23:15 - 23:25 Uhr
TOP 17	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Johannes Krause)	23:25 - 23:35 Uhr
TOP 18	Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand, HHV)	23:35 - 23:40 Uhr
TOP 19	Diskussion und Beschluss: Aufgaben Geschäftsführung (Christopher Johne)	23:40 - 23:45 Uhr
TOP 20	Diskussion und Beschluss: Aufkleber-Auflagen (HHV)	23:45 - 23:50 Uhr
TOP 21	Diskussion und Beschluss: Exkursionen (Johannes Struzek)	23:50 - 23:55 Uhr
TOP 22	Sonstiges	23:55 - 0:00 Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D. D. Müller

Julia Walther

Kontakt- und Koordinierungsstelle
Internationales Centrum
Haus auf der Mauer

Johannisplatz 26, 07743 Jena
Tel: 03641/(9) 30 683
ic@stura.uni-jena.de, www.haus-auf-der-mauer.de

Entgeltordnung

des Internationalen Centrums im Haus auf der Mauer

Das Internationale Centrum (im Folgenden -IC- genannt), vertreten durch dessen Gruppen und Vereine, hat in seiner Sitzung am 06. Februar 2014 auf der Grundlage des § 6 Absatz 2 Punkt 4 Thüringer Studentenwerksgesetzes vom 09. März 2006, und der §§ 7, 14 Finanzordnung der verfassten Studierendenschaft der FSU Jena vom 25. April 2012 die folgende Entgeltordnung beschlossen:

§ 1 Entgeltpflicht

(1) Mit Inkrafttreten dieser Entgeltordnung wird für die künftige Buchung bzw. Belegung von Räumen im Haus auf der Mauer ein Entgelt fällig, auch wenn keine Eintrittsgelder eingenommen werden.
Dies gilt nicht für studentische Veranstaltungen, Veranstaltungen der Jenaer Hochschulen sowie der Bewohner des Hauses. Für diese ist die Anmietung der Räume unentgeltlich insofern keine Eintrittsgelder eingenommen werden (siehe §7).

(2) Die Verpflichtung zur Zahlung des Entgelts entsteht mit der verbindlichen Buchung eines Raumes für eine Veranstaltung, d. h. nach Erhalt einer Buchungsbestätigung durch das IC.

(3) Ein Recht auf die Zuweisung des gesuchten Raumes besteht nicht. Veranstaltungen der Hausbewohner haben Vorrecht vor externen Veranstaltungen. Diese können bei Anfrage ohne Begründung abgelehnt werden.

(4) Nach Nutzung der Räume sind diese in dem Zustand, in dem sie vorgefunden wurden zurückzugeben. Sollte ein Raum nicht ordnungsgemäß übergeben werden, behält sich das IC das Recht vor, dem Nutzer die anfallenden Reinigungskosten in Rechnung zu stellen. Diese Kosten betragen netto 12,00 € Anfahrtspauschale zuzüglich netto 15,80 € Reinigungskosten/Stunde.
Gleiches gilt, wenn ein nicht ordnungsgemäßer Zustand des Raumes nicht unverzüglich an die Kontakt- und Koordinierungsstelle angezeigt wird und der Verursacher nicht zu ermitteln ist. Kann sich der jeweils letzte Nutzer exkulpieren haftet dessen Vornutzer. Sollte dies nicht möglich sein und ein eindeutiger Verursacher ist nicht festzustellen, tritt eine gesamtschuldnerische Haftung der Nutzer für den Zeitraum in Kraft, indem der Schaden entstanden ist.

(5) Für auftretende Beschädigungen am Haus während der gebuchten Veranstaltungszeit, dessen Mobiliar oder auf dem Gelände haftet der Nutzer ohne Rücksicht auf sein Verschulden und das auf seiner Erfüllungsgehilfen. Erforderlich werdende Reparaturen, die auf Grund unsachgemäßer Nutzung des Gebäudes und Geländes bzw. der Inneneinrichtung entstehen, werden dem Nutzer vollumfänglich in Rechnung gestellt.

§2 Hinterlegung einer Kaution

Über die Erhebung einer Kaution für externe Veranstaltungen entscheidet die KoKoS nach Ermessen. Die Höhe beträgt für den Großen Saal 200€, den Gewölbekeller 150€ und den Seminarraum 50€.

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 73 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.
Bankverbindung: Commerzbank Jena · BLZ 820 800 00 · Konto-Nr. 345190200

Johannisplatz 26, 07743 Jena
Tel: 03641/(9) 30 683
ic@stura.uni-jena.de, www.haus-auf-der-mauer.de

§ 3 Zahlung des Entgelts

Das Entgelt ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungslegung auf das angegebene Konto zu überweisen oder als Barzahlung zu begleichen.

§ 4 Höhe der Entgelte

	Seminarraum in EUR	Gewölbekeller in EUR	Großer Saal in EUR
Veranstaltungen der Hausbewohner, Studierenden, der Hochschulen, des Studentenwerkes oder der Stadtverwaltung Jena (keine Eintrittspreise)	frei	frei	frei
Veranstaltungen der Studierendenschaft, der Hochschulen, des Studentenwerkes oder der Stadtverwaltung Jena bzw. sonstiger der Studierenden-schaft nahestehenden Gruppierungen			
Eintritt bis 2,50 EUR		50,00	100,00
Eintritt bis 5,00 EUR		75,00	150,00
Eintritt bis 10,00 EUR		125,00	250,00
Veranstaltungen der Eigenbetriebe der Stadt Jena	50,00	50,00	100,00
Kommerzielle externe Veranstaltungen mit wissenschaftlichem bzw. internationalem Charakter (als Kommerzielle Veranstaltungen gelten alle, welche nicht in die o.g. Kategorien eingeordnet werden können)	100,00	150,00	300,00

Johannisplatz 26, 07743 Jena
Tel: 03641/(9) 30 683
ic@stura.uni-jena.de, www.haus-auf-der-mauer.de

§ 5 Vermögensnachweis über Hausbudget

(1) Der Bestand an Geldvermögen im IC ist über das gesamte Haushaltsjahr nachzuweisen. Dieser Nachweis hat durch die Führung einer Kontobuchungsübersicht, die Ein- und Ausgaben mit Belegpflicht erfasst, zu erfolgen.

(2) Das Hausbudget ist ausschließlich für die Gewährleistung bzw. Aufrechterhaltung des Hausbetriebes zu verwenden.

(3) Verantwortlich für die Durchführung der Entgeltordnung sowie die Verwaltung und Verwendung des Hausbudgets ist die KoKoS.

(4) Ergänzend gelten die Bestimmungen der Finanzordnung der Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität in ihrer jeweils gültigen Fassung.

§ 6 Nutzung

Der Nutzer hat die Bestimmungen von Bundes- und Landesgesetzen über Veranstaltungen (insbes. Feiertagsgesetze und Auflagen der GEMA) in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Entgeltordnung tritt am 01. April 2014 in Kraft.

Jena, den .....

.....	.....
Geschäftsführer Dr. Ralf Schmidt-Röh Studentenwerk Thüringen	Vorstand des Studierendenrates der Friedrich-Schiller Universität Jena

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 26.03.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Pauline Fröbel, Hauke Rehr
ProtokollantIn: Julia Walther
Zeit: 16:12 Uhr bis

TOP 1 temporärer Ansprechpartner Kulturförderung (Johannes Struzek)

Da die Referatsleitung des Kulturreferats aktuell nicht besetzt ist, bittet Johannes Struzek um die Benennung eines Ansprechpartners für Kulturförderung für die Stadt Jena bis zur Wahl eienr neuen Referatsleitung. Der Vorstand schlägt Johannes Struzek für diese Aufgabe vor.

Abstimmungstext:
Johannes Struzek wird als temporärer Ansprechpartner für die Kulturförderung der Stadt Jena benannt, bis eine neue Referatsleitung für das Kulturreferat gewählt ist.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 ruhende Mandate (Vorstand)

Die StuRa-Mitglieder Vincent Schmidt und Nils Böttge haben an den letzten vier StuRa-Sitzungen nicht teilgenommen, die Mitglieder Cornelius Golembiewski und Dennis Gurok waren fünf mal in Folge nicht zur Sitzung anwesend. Daher möchte der Vorstand das Ruhen ihrer Mandate bei der Schiedskommission beantragen nach § 21 Abs. 9 Satz 1 der Satzung.

Abstimmungstext:
Der Vorstand beantragt die Eröffnung des Verfahrens zur Feststellung des Ruhens der Mandate von Vincent Schmidt, Nils Böttge, Dennis Gurok und Cornelius Golembiewski bei der Schiedskommission.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 vorläufige Tagesordnung der StuRa-Sitzung am 01.April 2014 (Vorstand)

TOP 1	Berichte	18:15 - 18:45 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45 - 18:55 Uhr
TOP 3	Bennenung: Wahlvorstand (Vorstand)	18:55 - 19:20 Uhr
TOP 4	11. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)	19:20 - 20:15 Uhr

TOP 5	Wahl: Vorstand (Vorstand)	20:15 - 20:45 Uhr
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren 2014 (Wahlvorstand)	20:45 - 21:00 Uhr
TOP 7	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)	21:00 - 21:45 Uhr
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Neubehandlung Aufhebung nichtöffentlicher Vorstandsbeschluss (Vorstand) **	21:45 - 21:55 Uhr
TOP 9	Diskussion und Beschluss: Klageverfahren gegen den Saale-Holzland-Kreis (Vorstand)	21:55 - 22:00 Uhr
TOP 10	Wahl: stellvertretender HHV (Vorstand)	22:00 - 22:30 Uhr
TOP 11	Wahl: Referentin für Gleichstellung (Vorstand)	22:30 - 22:40 Uhr
TOP 12	Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **	22:40 - 22:50 Uhr
TOP 13	Benennung: Mitglied gemeinsamer Ausschuss (Vorstand)	22:50 - 23:00 Uhr
TOP 14	1. Lesung: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)	23:00 - 23:05 Uhr
TOP 15	1. Lesung: Austritt JenKultig e.V. (Vorstand)	23:05 - 23:10 Uhr
TOP 16	1. Lesung: Austritt Uebergebühr e.V. (Vorstand)	23:10 - 23:15 Uhr
TOP 17	1. Lesung: Austritt BdWi (Julia Walther)	23:15 - 23:20 Uhr
TOP 18	2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)	23:20 - 23:30 Uhr
TOP 19	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Michael Siegmann)	23:30 - 23:40 Uhr
TOP 20	Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand, HHV)	23:40 - 23:50 Uhr
TOP 21	Diskussion und Beschluss: Aufgaben Geschäftsführung (Christopher Johne)**	23:50 - 23:55 Uhr
TOP 22	Diskussion und Beschluss: Aufkleber-Auflagen (HHV)	23:55 - 00:00 Uhr
TOP 23	Diskussion und Beschluss: Exkursionen (Johannes Struzek)	00:00 - 00:05 Uhr
TOP 24	Diskussion und Beschluss: Fächerzuordnung Fachschaften (Referat für Inneres)	00:05 - 00:10 Uhr
TOP 25	Sonstiges	00:10 - 00:15 Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D. D. Müller

Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der außerorderdentlichen
Vorstandssitzung am 28.03.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller, Julia Walther
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: -
ProtokollantIn: Julia Walther
Zeit: 11:45 – 12:05 Uhr

TOP 1 Abschaltung der Rechentechnik des Studierendenrates

Die Arbeitsverträge der Systemadministratoren laufen zum 31.03.2014 aus. Eine Verlängerung der Arbeitsverhältnisse ist aufgrund des Ausbleibens eines Haushaltsbeschlusses nicht möglich ist und eine Weiterbeschäftigung ausgeschlossen. Aufgrund des Wegfalls der regelmäßigen Wartung der Rechentechnik ergeben sich sicherheits- und wartungstechnische Bedenken. Daher werden in Absprache mit der Systemadministration folgende Beschlüsse gefällt:

Abstimmungstext:
Die Windowsdomain (Windows-Clients) wird zum 1. April 2014 abgeschaltet. Die Linuxclients werden mit Ausnahme der Rechner im Vorstandsbüro und der Kontakt- und Koordinierungsstelle ebenfalls zum 1. April 2014 abgeschaltet.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Abstimmungstext:
Die Verantwortlichkeit für den Medienwebserver wird an den Techniker des Campusradios abgegeben. Sollte dies nicht möglich sein, wird der Medienwebserver zum 1. April 2014 abgeschaltet. Einzelne Homepages auf den StuRa-Servern werden bei Sicherheitslücken nach Bedarf abgeschaltet. Der Webserver wird bei Angriffen abgeschaltet. Der Mailserver wird ebenfalls bei Angriffen abgeschaltet.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D. D. Müller

Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der ausserordentlichen
Vorstandssitzung am 01.04.2014

Studierendenrat

Vorstand

Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller, Julia Walther
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Hauke Rehr, Michael Siegmann
ProtokollantIn: Marcus D. D. Müller
Zeit: 21:25-21:30

TOP 1 Ruhende Mandate (Vincent Schmidt)

Vincent Schmidt bitten um das Ruhen ihrer Mandate.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bestätigt das Ruhen des Mandates von Vincent Schmidt.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D. D. Müller

Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Marcus D. D. Müller
Julia Walther

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 01.04.2014

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Meike Boldt, Dorothea Forch, Pauline Fröbel, Hatto Frydryszek, Moritz Hellmich, Tristan Kreuziger, Marcus D.D. Müller, Michael Siegmann, Sebastian Uschmann, Julia Walther, Karin Wirthgen
entschuldigt:	Johanna Lehmann, Jenny Markert
ruhendes Mandat:	Philipp Borchers, Markus Hammerschmidt, Vanessa Krimmel, Johannes Letsch, Maxi Scheibner, Johanna Schuchmann, Ilknur Üreyen
unentschuldigt:	Cornelius Golembiewski, Dennis Gurok, Vincent Schmidt, Karl Spitz, Nils Böttge
beratende Mitglieder:	Peter Held, Jonny Papst, Johannes Struzek
Gäste:	Hauke Rehr, André Prater, Carsten Hölbing, Benjamin Schmidt
Sitzungsleitung:	Peter Held, Meike Boldt
Protokollant:	Johannes Struzek, Antje Oswald
Sitzungsort	SR 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

Die Sitzungsleitung weist darauf hin, dass die vorläufige Tagesordnung fehlerhaft war, da sie keine Sternchentops enthält. Da die letzte Sitzung jedoch mit Beschlussunfähigkeit endete, wird die Tagesordnung dahingehend geändert werden.

GO-Antrag von Julia Walther, diese Entscheidung der Sitzungsleitung aufzuheben, da sie nicht Satzungskonform ist.
Es entsteht eine Diskussion über §24 der Satzung.
Abstimmung GO-Antrag: 5 / 0 / 2 – angenommen! Damit ist die Entscheidung der Sitzungsleitung aufgehoben und es gilt die vom Vorstand beschlossene vorläufige Tagesordnung.

TOP 1 Berichte

Julia Walther berichtet von Christian Hankes Rücktritt als Mitglied des Studierendenrates aufgrund seiner Exmatrikulation. Für ihr rückt Pauline Fröbel nach.

Marcus D.D. Müller berichtet von zwei Einladungen. Die erste ist zur Podiumsdiskussion auf der Hochschulkonferenz der GEW Thüringen am Samstag, den 5. April 2014, ab 10:00 Uhr. Die zweite ist eine Präsentation des Studierendenwerkes Thüringen der 20. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerkes (DSW) am 08. April 2014 um 15:00 Uhr im Haus auf der Mauer.

Julia Walther berichtet von einer Einladung des Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (BdWi) zu dessen Mitgliederversammlung am Samstag, den 26. April 2014 von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr in Heidelberg. Der StuRa ist Mitglied im BdWi, daher könnte dort die Stimme der Studierendenschaft durch eine interessierte Person wahrgenommen werden. Da jedoch noch kein Haushalt beschlossen und genehmigt wurde, kann die Studierendenschaft keine Fahrtkosten erstatten. Interessierte Personen wenden sich an den Vorstand.

Carsten Hölbing berichtet von einem Treffen der Campusmedien mit dem Innenreferat zu deren Satzungen,Ordnungen und Statuten. Dazu wird es in Zukunft weitere Treffen geben zu dem Wünsche in die Entwürfe eingearbeitet werden.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 8 von 20 Mitgliedern des Studierendenrates anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit nicht gegeben.
Die Sitzungsleitung setzt die Sitzung um 18:30 Uhr für 30 Minuten aus.

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr fortgesetzt. **Es sind nun 12 Mitglieder des Studierendenrates anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.**

vorläufige Tagesordnung:

TOP	1	Berichte
TOP	2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	3	Bennenung: Wahlvorstand (Vorstand)
TOP	4	11. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP	5	Wahl: Vorstand (Vorstand)
TOP	6	Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren 2014 (Wahlvorstand)
TOP	7	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
TOP	8	Diskussion und Beschluss: Neubehandlung Aufhebung nichtöffentlicher Vorstandsbeschluss (Vorstand) **
TOP	9	Diskussion und Beschluss: Klageverfahren gegen den Saale-Holzland-Kreis (Vorstand)
TOP	10	Wahl: stellvertretender HHV (Vorstand)
TOP	11	Wahl: Referentin für Gleichstellung (Vorstand)
TOP	12	Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **
TOP	13	Benennung: Mitglied gemeinsamer Ausschuss (Vorstand)
TOP	14	1. Lesung: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)
TOP	15	1. Lesung: Austritt JenKultig e.V. (Vorstand)
TOP	16	1. Lesung: Austritt Uebergebühr e.V. (Vorstand)
TOP	17	1. Lesung: Austritt BdWi (Julia Walther)
TOP	18	2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)
TOP	19	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Michael Siegmann)
TOP	20	Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand, HHV)
TOP	21	Diskussion und Beschluss: Aufgaben Geschäftsführung (Christopher Johne)**
TOP	22	Diskussion und Beschluss: Aufkleber-Auflagen (HHV)
TOP	23	Diskussion und Beschluss: Exkursionen (Johannes Struzek)
TOP	24	Diskussion und Beschluss: Fächerzuordnung Fachschaften (Referat für Inneres)
TOP	25	Sonstiges

Änderungsanträge:

Hatto Frydryszek beantragt, den Tagesordnungspunkt 6 (Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren 2014) von der Tagesordnung zu nehmen, da hierzu nicht die Beschlussvorlage gemäß §4 der Geschäftsordnung versandt wurden.
Julia Walther erläutert hierzu, dass die nötigen Materialien eine Empfehlung des Wahlvorstandes enthalten müsste. Da dieser noch nicht benannt ist, kann er auch keine Empfehlung abgeben.
Keine Gegenrede! Damit wird TOP 6 von TO genommen.

Peter Held beantragt den TOP 8 von der Tagesordnung zu nehmen, da dies weitere Vorbereitungen bedarf.
Keine Gegenrede! Damit wird TOP 8 von der TO genommen.

Peter Held erläutert, dass es einen weiteren rechtzeitig eingegangenen Antrag gibt. Dieser ist von Marcus D.D. Müller und betrifft die Auflösung des Studierendenrates. Der Tagesordnungspunkt wird nach dem Haushalt behandelt.
Keine Gegenrede.

Außerdem wird der Tagesordnungspunkt 13 (Nachtbesetzung des Gemeinsamen Ausschusses) gestrichen, da Christian Hanke weiterhin Mitglied dessen bleibt.

Meike Niederstraßer hat einen dringlichen TOP zur Aufhebung des Vorstandsbeschlusses bzgl. Abschaltung der Rechentechnik gestellt. Die Dringlichkeit ist ergibt sich formal.
Dieser soll entweder nach dem Haushalt oder ganz an das Ende gelegt werden.
Abstimmung ganz ans Ende: 0 / 1 / 8 – abgelehnt. Damit wird dies hinter dem Haushalt behandelt.

Außerdem hat der Haushaltsverantwortliche ein Veto gegen einen Beschluss des Studierendenrates vom 21.01.2014 eingelegt. Dieses soll ebenfalls direkt nach dem Haushalt, vor dem Technikbeschluss, behandelt werden.
Keine Gegenrede.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 11 / 0 / 0 – angenommen.

beschlossene Tagesordnung:

TOP	1	Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Bennenung: Wahlvorstand (Vorstand)
TOP 4 11. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)
TOP 5 Veto HHV Beschluss 21.01.2014
TOP 6 Aufhebung Vorstandsbeschluss Technik (Mike Niederstraßer)
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Auflösung des Studierendenrates (Marcus D.D. Müller)
TOP 8 Wahl: Vorstand (Vorstand)
TOP 9 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
TOP 10 Diskussion und Beschluss: Klageverfahren gegen den Saale-Holzland-Kreis (Vorstand)
TOP 11 Wahl: stellvertretender HHV (Vorstand)
TOP 12 Wahl: Referentin für Gleichstellung (Vorstand)
TOP 13 Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **
TOP 14 1. Lesung: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)
TOP 15 1. Lesung: Austritt JenKultig e.V. (Vorstand)
TOP 16 1. Lesung: Austritt Uebergebühr e.V. (Vorstand)
TOP 17 1. Lesung: Austritt BdWi (Julia Walther)
TOP 18 2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)
TOP 19 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Michael Siegmann)
TOP 20 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand, HHV)
TOP 21 Diskussion und Beschluss: Aufgaben Geschäftsführung (Christopher Johne)**
TOP 22 Diskussion und Beschluss: Aufkleber-Auflagen (HHV)
TOP 23 Diskussion und Beschluss: Exkursionen (Johannes Struzek)
TOP 24 Diskussion und Beschluss: Fächerzuordnung Fachschaften (Referat für Inneres)
TOP 25 Sonstiges

Zu diesem Tagesordnungpunkt wurde eine persönliche Erklärung von Hauke Rehr abgegeben. Diese ist dem Verlaufsprotokoll angehängt.

TOP 3 Benennung: Wahlvorstand (Vorstand)

Es gibt 3 Kandidat*innen: Paula Georgi, Moritz Hellmich und André Prater.
Die Benennung erfolgt en bloc.

Abstimmung: 9 / 0 / 1 – angenommen. Damit sind alle 3 als Wahlvorstandsmitglieder benannt.

TOP 4 11. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)

Änderungsantrag von Janine Hofmann:
A.03.03 AK Promotionsstudierende wird auf 1.100€ gesetzt.
Abstimmung über den Änderungsantrag: 4 / 2 / 4 – angenommen.

Änderungsantrag von Julia Walther:
A.07.13 fzs wird gestrichen.
Abstimmung über den Änderungsantrag: 6 / 0 / 4 – angenommen. Damit verschwindet der Topf aus dem Haushalt.

Änderungsantrag von Julia Walther:
A.04.07. Personalkosten wird auf 4.500€ gesetzt.
- zurückgezogen.

Änderungsantrag von Peter Held:
Es werden keine Babysitting-Kosten für StuRaMitglieder mehr übernommen. Es werden nur noch die ortsüblichen Entschädigungen gezahlt, die mit ordentlicher Rechnung belegt sein müssen.
- zurückgezogen.
Änderungsantrag von Johannes Struzek:
A. 04.07. Servicebüro Sachkosten auf 12.000€
Neuer Topf „Vorstandsbereich“ wird mit 4.000€ eingerichtet.
A.02.01. Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit auf 4.000 €
A.02.09 Referat für Menschenrechte auf 3.500€

GO-Antrag auf getrennte Abstimmung von Julia Walther
Gegenrede von Johannes Struzek, nur mit Annahme des Gesamtantrages kann ein beschlussfähiger Haushalt zustande kommen.
Abstimung über den GO-Antrag: 6 / 3 / 3 – angenommen. Die Anträge werden einzeln abgestimmt:

Abstimmung A.02.01 auf 4000€: 6 / 3 / 3 – angenommen.
Abstimmung A. 02.09 auf 3500€: **5 / 4 / 2 – angenommen.**

Änderungsantrag von Julia Walther zu ÄA Vorstandsbereich: auf 3.000€

vom Antragsteller übernommen.
Abstimmung: Personalposten im Vorstandsbereich mit 3.000,00 €: 9 / 1 / 1 – angenommen. Damit ist dieser Posten geschaffen.

Abstimmung Kopierkosten auf 12.000€: 11 / 0 / 0 – angenommen.

Änderungantrag von Peter Held:
A.11.01 Büroausstattung auf 3.000€
Abstimmung über den Änderungsantrag: 4 / 0 / 8 – angenommen.

Vorziehen von TOP 5, da noch keine 2/3-Mehrheit erreicht ist.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Veto HHV Beschluss 21.01.2014 (HHV, Vorstand)

Der HHV hat gegen den Beschluss vom 21.01.2014 zur Aufrechterhaltung des Betriebs des Servicebüros ein Veto eingelegt, da dieser Beschluss aufgrund der aktuellen Lage (Haushaltssperre und Abschaltung der Rechentechnik) gegen das Gebot der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eingelegt.

Beschluss: Dem Einspruch wird abgeholfen und dem Veto des HHV zugestimmt.
Abstimmung: 7 / 0 / 3 – Damit ist das Veto angenommen. Der Beschluss vom 21.01.2014 zum Servicebüro ist damit aufgehoben.

Beschluss: Der Vorstand wird damit beauftragt, eine Vereinbarung mit der Servicekraft abzuschließen, die vorsieht, dass der Servicemitarbeiter bis zur Genehmigung des Haushaltes Bürotätigkeiten (und Protokollierung) übernimmt, die nicht im Arbeitsvertrag geregelt sind.
Abstimmung: 10 / 0 / 1 - Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 11. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)

Änderungsantrag von Peter Held:
A. 02.06.1.1 Int.Ro-Gruppen von 300€ auf 0€
A.02.13 Referat studierende Eltern von 1.500€ auf 1.200€
A. 03.06 AK System-Akrreditierung von 250€ auf 0€
A. 03.05 AK ASPA von 250€ auf 0€
A.04.03.1.1.CampusTV Sonstiges von 500€ auf 300€
A.04.12 andere interne Projekte von 4.000€ auf 2.000€
A.05.03. Eulenfreunde von 4.000€ auf 3.500€

Abstimmung en bloc: 7 / 1 / 5 – Damit ist der Antrag angenommen.

Vorziehen von TOP 6, da noch keine 2/3-Mehrheit für einen Beschluss gegeben ist.

TOP 6 Aufhebung Vorstandsbeschluss Technik (Mike Niederstraßer)

Antrag: 1. Die Beschlüsse des Vorstandes vom 28.3.14 unter TOP1 werden rückwirkend aufgehoben.
2. Übergangsweise Fortführung der Honorarverträge mit der Technikbetreuung: Die Verträge mit der Technikbetreuung werden fortgeführt, soweit das zur Aufrechterhaltung der Rechner- und Serverinfrastruktur der Studierendenschaft notwendig ist. Der Rektor wird aufgefordert, die für den gesetzmäßigen Minimalbetrieb der Studierendenschaft nötigen Mittel der Studierendenschaft im Bedarfsfalle umgehend freizugeben.
Antragsteller: Mike Niederstraßer

Abstimmung über die Aufhebung des Vorstandsbeschlusses: 4 / 6 / 2 – abgelehnt. Damit bleibt die Technik abgeschaltet.

Marcus Müller weist darauf hin, dass der 2. Teil des Antrags formal nicht richtig ist, weil die Techniker keine Honorarverträge hatten. Er schlägt daher eine **Nichtbefassung** vor.
Keine Gegenrede. Damit befasst sich das Gremium nicht mit dem 2. Teil des Antrags.

GO-Antrag von Julia Walther auf Fortsetzung von TOP 4.
Keine Gegenrede.

TOP 4 11. Lesung und Beschluss: Haushalt 2014 (HHV)

Der Vorstand berichtet, dass nach 2 außerordentlichen Vorstandssitzungen noch 2 StuRaMitglieder ein ruhendes Mandat

eingelegt haben, damit besteht der StuRa nun aus 19 Mitgliedern und die anwesenden StuRa-Mitglieder sind für eine 2/3-Mehrheit ausreichend.

Abstimmung über den vorliegenden Haushaltsplan 2014: 13 / 0 / 0 - Damit ist der Haushalt des Studierendenrates 2014 beschlossen. (siehe Anlage).

TOP 7 Auflösung des Studierendenrates

Antrag: Hiermit beantrage ich die Auflösung des Studierendenrates nach § 26 der Satzung.
Antragsteller: Marcus D. D. Müller

Der Antragsteller zieht den Antrag zurück.
- Keine Beschlüsse gefasst.

TOP 8 Wahl: Vorstand (Vorstand)

- vertagt.

TOP 9 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)

- vertagt.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Klageverfahren gegen den Saale-Holzland-Kreis (Vorstand)

- vertagt.

TOP 11 Wahl: stellvertretender HHV (Vorstand)

- vertagt.

TOP 12 Wahl: Referentin für Gleichstellung (Vorstand)

GO-Antrag auf Vertagung
Gegenrede von Meike Boldt, Karin ist allen bekannt und kann auch in Abwesenheit gewählt werden.
Abstimmung über den GO-Antrag: 2 / 2 / 2 – abgelehnt. Damit wird der TOP behandelt.

Wahlkommission: Johannes Struzek, Tom Bauermann, Hauke Rehr
Wahlergebnis: 8 JA 0 NEIN 0 ENTHALTUNGEN 1 UNGÜLTIG
Damit ist Karin gewählt.

TOP 13 Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **

- vertagt.

TOP 14 1. Lesung: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)

- keine Beschlüsse gefasst.

TOP 15 1. Lesung: Austritt JenKultig e.V. (Vorstand)

- keine Beschlüsse gefasst.

TOP 16 1. Lesung: Austritt Uebergebühr e.V. (Vorstand)

- keine Beschlüsse gefasst.

TOP 17 1. Lesung: Austritt BdWi (Julia Walther)

- vertagt.

TOP 18 2. Lesung und Beschluss: Änderung FinO FSR-Anteil (Hatto Frydryszek)

Antrag: §10 der FinO wird wie folgt geändert: §10 Haushalt der Fachschaften
(1) Die Fachschaften erhalten aus den im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft pro Haushaltsjahr 3,90 Euro. Diese Gesamtsumme wird nach Semestern getrennt im Haushaltsplan als Ausgabe ausgewiesen.
Antragsteller: Hatto Frydryszek

Der Antragsteller zieht den Antrag zurück.
- Keine Beschlüsse gefasst.

TOP 19 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Michael Siegmann)

- vertagt.

TOP 20 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand, HHV)

- vertagt.

TOP 21 Diskussion und Beschluss: Aufgaben Geschäftsführung (Christopher Johne)**

- vertagt.

TOP 22 Diskussion und Beschluss: Aufkleber-Auflagen (HHV)

Antrag:Der Studierendenrat möge beschließen: 'Aufkleber werden nur noch in Ausnahmefällen für Werbezwecke oder Aktionen genutzt. Sollte dieser Ausnahmefall eintreten, werden nur noch Aufkleber benutzt, welche auf Folie gedruckt werden und somit rückstandsfrei (gern mit großen Kraftaufwand) zu entfernen sind.'
Antragsteller: Peter Held

Abstimmung: 2 / 5 / 1 – Damit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 23 Diskussion und Beschluss: Exkursionen (Johannes Struzek)

Antrag: Der Studierendenrat stellt fest, dass die Exkursionen i.d.R. nicht dem HHV als Finanzanträge angezeigt werden. Der HHV wird beauftragt die Einhaltung des §17 der Finanzordnung bei Exkursionen ab WS 2013/14 zu überprüfen und hierzu jeweils im StuRa zu berichten. Außerdem werden die Fachschaftsräte durch den HHV erneut über die maximale Förderhöhe von 1000 Euro für Finanzanträge (einschließlich aller Exkursionen) gemäß §17 FinO sowie die Informationspflicht gemäß §18 FinO informiert.
Antragsteller: Johannes Struzek

Abstimmung: 6 / 0 / 0 – Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 24 Diskussion und Beschluss: Fächerzuordnung Fachschaften (Referat für Inneres)

- vertagt.

TOP 25 Sonstiges

Keine weiteren Punkte vorhanden.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 22:57 Uhr.

_____ Protokollantin

_____ Sitzungsleitung

Titel	Zweckbestimmung	Abschluss HH 2012	Ansatz HH 2013	Ansatz HH 2014
E.00	**Semesterbeiträge**	**271.103,10 EUR**	**282.100,00 EUR**	**269.500,00 EUR**
E.00.01	**StuRa-Anteil**	**178.153,40 EUR**	**185.380,00 EUR**	**177.100,00 EUR**
E.00.02	**Fachschaften**	**67.459,80 EUR**	**84.630,00 EUR**	**80.850,00 EUR**
E.00.02.0.01	*Altertumswissenschaften*	0,00 EUR	1.370,00 EUR	1.250,00 EUR
E.00.02.0.02	*Anglistik / Amerikanistik*	1.305,19 EUR	2.580,00 EUR	2.500,00 EUR
E.00.02.0.03	*Bioinformatik*	619,11 EUR	1.200,00 EUR	1.130,00 EUR
E.00.02.0.04	*Biologie*	4.122,70 EUR	4.090,00 EUR	4.060,00 EUR
E.00.02.0.05	*Chemie*	2.531,28 EUR	2.580,00 EUR	2.570,00 EUR
E.00.02.0.06	*Deutsch als Fremdsprache / DaF*	2.184,77 EUR	2.680,00 EUR	2.650,00 EUR
E.00.02.0.07	*Ernährungswissenschaften*	2.259,21 EUR	2.300,00 EUR	2.190,00 EUR
E.00.02.0.08	*Erziehungswissenschaften*	1.911,87 EUR	2.770,00 EUR	2.630,00 EUR
E.00.02.0.09	*Geographie*	1.064,11 EUR	2.200,00 EUR	2.220,00 EUR
E.00.02.0.10	*Geowissenschaften*	2.257,03 EUR	2.300,00 EUR	2.240,00 EUR
E.00.02.0.11	*Germanistik*	3.166,75 EUR	3.150,00 EUR	3.030,00 EUR
E.00.02.0.12	*Geschichte*	2.760,63 EUR	2.770,00 EUR	2.650,00 EUR
E.00.02.0.13	*Geschichte der Naturwissenschaften*	0,00 EUR	900,00 EUR	840,00 EUR
E.00.02.0.14	*Humanmedizin*	4.744,44 EUR	5.220,00 EUR	5.160,00 EUR
E.00.02.0.15	*Informatik*	1.738,89 EUR	1.880,00 EUR	1.780,00 EUR
E.00.02.0.16	*Islamwissenschaften*	511,68 EUR	1.200,00 EUR	1.040,00 EUR
E.00.02.0.17	*Jura*	2.266,51 EUR	4.370,00 EUR	4.330,00 EUR
E.00.02.0.18	*Kommunikationswissenschaften*	2.255,11 EUR	2.200,00 EUR	2.260,00 EUR
E.00.02.0.19	*Kunstgeschichte*	227,37 EUR	1.880,00 EUR	1.740,00 EUR
E.00.02.0.20	*Mathematik*	2.468,08 EUR	2.490,00 EUR	2.390,00 EUR
E.00.02.0.21	*Pharmazie*	1.949,32 EUR	2.050,00 EUR	2.050,00 EUR
E.00.02.0.22	*Philosophie*	854,99 EUR	2.050,00 EUR	1.750,00 EUR
E.00.02.0.23	*Physik / Technik*	3.326,76 EUR	3.520,00 EUR	3.030,00 EUR
E.00.02.0.24	*Politikwissenschaften*	2.900,40 EUR	3.050,00 EUR	2.880,00 EUR
E.00.02.0.25	*Psychologie*	2.851,94 EUR	2.860,00 EUR	2.790,00 EUR
E.00.02.0.26	*Romanistik*	1.406,97 EUR	1.710,00 EUR	1.580,00 EUR
E.00.02.0.27	*Slawistik*	339,16 EUR	1.370,00 EUR	1.260,00 EUR
E.00.02.0.28	*Soziologie / Ethik*	3.377,83 EUR	3.530,00 EUR	3.400,00 EUR
E.00.02.0.29	*Sportwissenschaften*	1.499,10 EUR	3.150,00 EUR	2.970,00 EUR
E.00.02.0.30	*Theologie*	1.211,18 EUR	1.540,00 EUR	1.320,00 EUR
E.00.02.0.31	*Ur- und Frühgeschichte*	994,17 EUR	1.030,00 EUR	930,00 EUR
E.00.02.0.32	*Volkskunde Kulturgeschichte*	1.758,55 EUR	1.880,00 EUR	1.660,00 EUR
E.00.02.0.33	*Wirtschaftswissenschaften*	4.545,70 EUR	4.560,00 EUR	4.520,00 EUR
E.00.02.0.34	*Zahnmedizin*	2.049,00 EUR	2.200,00 EUR	2.050,00 EUR
E.00.03	**„30 Cent-Topf“**	**25.489,90 EUR**	**12.090,00 EUR**	**11.550,00 EUR**
E.01	**Sonstige Einnahmen Fachschaften**	**124.536,59 EUR**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.01.01	Altertumswissenschaften	43,92 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.02	Anglistik / Amerikanistik	250,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.03	Bioinformatik	409,90 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.04	Biologie	9.997,07 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.05	Chemie	7.366,08 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.06	Deutsch als Fremdsprache / DaF	619,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.07	Ernährungswissenschaften	790,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.08	Erziehungswissenschaften	1.545,16 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.09	Geographie	351,73 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.10	Geowissenschaften	1.571,29 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.11	Germanistik	5.746,50 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.12	Geschichte	1.605,13 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.13	Geschichte der Naturwissenschaften	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.14	Humanmedizin	22.522,89 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.15	Informatik	152,11 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.16	Islamwissenschaften	47,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.17	Jura	12.822,99 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.18	Kommunikationswissenschaften	52,60 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.19	Kunstgeschichte	52,50 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.20	Mathematik	210,58 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.21	Pharmazie	1.226,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.22	Philosophie	2.131,06 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.23	Physik / Technik	2.783,57 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.24	Politikwissenschaften	5.192,60 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.25	Psychologie	127,14 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.26	Romanistik	319,50 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.27	Slawistik	538,89 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.28	Soziologie / Ethik	7.614,81 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.29	Sportwissenschaften	6.477,45 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.30	Theologie	2.700,58 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.31	Ur- und Frühgeschichte	725,48 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.32	Volkskunde Kulturgeschichte	1.758,55 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.33	Wirtschaftswissenschaften	5.837,39 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.01.34	Zahnmedizin	6.961,27 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
E.02	**Referate**	**3.570,00 EUR**	**2.300,00 EUR**	**1.550,00 EUR**
E.02.01	**Gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.02.02	**Gleichstellungspolitik**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.02.03	**Hochschulpolitik**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.02.04	**Informationstechnologie**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.02.05	**Inneres**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.02.06	**Int.Ro**	**1.420,00 EUR**	**2.300,00 EUR**	**450,00 EUR**
E.02.06.0.1	*Sprachkurseinnahmen*	*1.420,00 EUR*	*2.300,00 EUR*	*0,00 EUR*
E.02.06.0.2	*Gruppen*			*0,00 EUR*
E.02.06.0.3	*Kopiereinnahmen*			*0,00 EUR*
E.02.06.0.4	*Andere*		*0,00 EUR*	*450,00 EUR*

E.02.07	**Kultur**	**2.150,00 EUR**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.02.08	**Lehrämter**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.02.09	**Menschenrechte**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.02.10	**Öffentlichkeit**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.02.11	**Soziales**		**0,00 EUR**	**1.100,00 EUR**
E.02.12	**Sport**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.02.13	**Studierende Eltern**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.02.14	**Umwelt**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.02.15	**Queer-Paradies**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.03	**Arbeitskreise**	**0,00 EUR**	**500,00 EUR**	**500,00 EUR**
	AK Datenschutz		**0,00 EUR**	
E.03.01	**AK Kinderuni**	**0,00 EUR**	**500,00 EUR**	**500,00 EUR**
E.03.02	**AK politische Bildung**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.03.03	**AK Promotionsstudierende**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.03.04	**LZAS**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.03.05	**AK ASPA**			**0,00 EUR**
E.03.06	**AK Systemakkreditierung**			**0,00 EUR**
E.03.07	**AK Zivilklausel**			**0,00 EUR**
E.03.08	**AK Sitzungskultur**			**0,00 EUR**
E.04	**Projekte**	**35.389,96 EUR**	**58.800,00 EUR**	**59.400,00 EUR**
E.04.01	**Akrützel**	**5.236,50 EUR**	**9.600,00 EUR**	**13.200,00 EUR**
E.04.01.0.1	*Anteil FH-StuRa*		*3.600,00 EUR*	*3.600,00 EUR*
E.04.01.0.2	*Werbeeinnahmen*	*5.236,50 EUR*	*6.000,00 EUR*	*9.600,00 EUR*
E.04.01.0.3	*Sonstige*		*0,00 EUR*	*0,00 EUR*
E.04.02	**Campusradio**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.04.03	**Campus-TV**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.04.04	**MieterInnenschutzbund**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.04.05	**Dschungelbuch**	**8.510,00 EUR**	**8.000,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.04.06	**Haus auf der Mauer**	**0,00 EUR**	**19.000,00 EUR**	**24.000,00 EUR**
E.04.06.0.1	*Kontakt und Koordinierungstelle*	*0,00 EUR*	*19.000,00 EUR*	*24.000,00 EUR*
E.04.06.0.2	*Sonstige*		*0,00 EUR*	*0,00 EUR*
E.04.07	**Servicebüro**	**14.029,29 EUR**	**12.000,00 EUR**	**12.000,00 EUR**
E.04.07.0.1	*Kopiereinnahmen*	*14.029,29 EUR*	*12.000,00 EUR*	*12.000,00 EUR*
E.04.07.0.2	*Sonstige*		*0,00 EUR*	*0,00 EUR*
E.04.08	**Sozialberatung**		***0,00 EUR***	***0,00 EUR***
E.04.09	**Prüfungsberatung**	**7.614,17 EUR**	**10.200,00 EUR**	**10.200,00 EUR**
E.04.10	**Hochschulwahlen**		***0,00 EUR***	**0,00 EUR**
E.04.11	**Zivilklausel**		***0,00 EUR***	**0,00 EUR**
E.04.12	**Andere Projekte**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.05	**Veranstaltungen**	**17.115,80 EUR**	**24.500,00 EUR**	**28.000,00 EUR**
E.05.01	**Cinebeats**	**9.947,84 EUR**	**19.000,00 EUR**	**24.000,00 EUR**
E.05.02	**Alter-Uni**	**520,00 EUR**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.05.03	**Eulenfreunde-Festival**	**4.152,83 EUR**	**5.000,00 EUR**	**3.500,00 EUR**
E.05.04	**Studentische Tagungen**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.05.05	**Campus-Medien-Party**	**236,20 EUR**	**500,00 EUR**	**500,00 EUR**
E.05.06	**Sofatage**			
E.05.07	**Sonstige**	**2.258,93 EUR**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.06	**Überregionale politische Vertretung**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.06.01	**Kooperationsvertrag GSO-Hochschule Nürnberg**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.06.02	**Sonstige**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.07	**Zuwendungen Dritter**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.0,7.01	**Spenden**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.7.2	**Sonstige**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.08	**Rechtliche Hilfe**	**0,00 EUR**	**1.500,00 EUR**	**2.000,00 EUR**
E.08.01	**Rechtsbeistand**			**2.000,00 EUR**
E.08.02	**Rechtsgutachten**			**0,00 EUR**
E.09	**Förderung externer Projekte**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.09.01	**Sonstige**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.10	**Geschäftsbedarf (Büromaterial)**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.10.01	**Bürobedarf**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.10.02	**Software**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.11	**Geräte (Unterhaltung, Ersatz, Ergänzung)**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.11.01	**Büroausstattung (Möbel)**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.11.02	**Computertechnik Studierendenrat / Campusmedien**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.12	**Administration und Personal**	**495,26 EUR**	**1.700,00 EUR**	**1.700,00 EUR**
E.12.01	**Reisekosten**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.12.02	**Bücher, Zeitungen, Zeitschriften**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.12.03	**Telefon**	**148,38 EUR**	**200,00 EUR**	**200,00 EUR**
E.12.04	**Postgebühren**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.12.05	**Versicherungen**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.12.06	**Gebühren (inkl. GEZ, GEMA)**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.12.07	**Aufwandsentschädigungen**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.12.08	**Personal**		**0,00 EUR**	**800,00 EUR**
E.12.08.0.1	*Finanzamt*		*0,00 EUR*	*0,00 EUR*

E.12.08.0.2	*Sozialversicherungsbeiträge (alle Projekte)*		*0,00 EUR*	*0,00 EUR*
E.12.08.0.3	*Sonstige*		*800,00 EUR*	*800,00 EUR*
E.12.09	**Weiterbildungen**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.12.10	**Zinsen**	**346,88 EUR**	**700,00 EUR**	**700,00 EUR**
E.12.11	**Sonstige**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
E.13	**Andere Einnahmen**	**3.098,26 EUR**	**2.000,00 EUR**	**2.000,00 EUR**
E.13.01	**Sonstige**	**3.098,26 EUR**	**2.000,00 EUR**	**2.000,00 EUR**
	Summe Einnahmen	**455.308,97 EUR**	**373.400,00 EUR**	**364.650,00 EUR**

Ausgaben

Titel	Zweckbestimmung	Abschluss HH 2012	Ansatz HH 2013	Ansatz HH 2014
A.01	**Ausgaben der Fachschaften**	**182.319,70 EUR**	**96.720,00 EUR**	**92.400,00 EUR**
A.01.01	**Altertumswissenschaften**	**647,22 EUR**	**1.370,00 EUR**	**1.250,00 EUR**
A.01.02	**Anglistik / Amerikanistik**	**2.456,17 EUR**	**2.580,00 EUR**	**2.500,00 EUR**
A.01.03	**Bioinformatik**	**1.184,19 EUR**	**1.200,00 EUR**	**1.130,00 EUR**
A.01.04	**Biologie**	**15.752,36 EUR**	**4.090,00 EUR**	**4.060,00 EUR**
A.01.05	**Chemie**	**10.532,72 EUR**	**2.580,00 EUR**	**2.570,00 EUR**
A.01.06	**Deutsch als Fremdsprache / DaF**	**1.843,49 EUR**	**2.680,00 EUR**	**2.650,00 EUR**
A.01.07	**Ernährungswissenschaften**	**3.236,87 EUR**	**2.300,00 EUR**	**2.190,00 EUR**
A.01.08	**Erzieungswissenschaften**	**3.603,32 EUR**	**2.770,00 EUR**	**2.630,00 EUR**
A.01.09	**Geographie**	**1.035,44 EUR**	**2.200,00 EUR**	**2.220,00 EUR**
A.01.10	**Geowissenschaften**	**4.008,38 EUR**	**2.300,00 EUR**	**2.240,00 EUR**
A.01.11	**Germanistik**	**8.654,45 EUR**	**3.150,00 EUR**	**3.030,00 EUR**
A.01.12	**Geschichte**	**3.978,14 EUR**	**2.770,00 EUR**	**2.650,00 EUR**
A.01.13	**Geschichte der Naturwissenschaften**	**0,00 EUR**	**900,00 EUR**	**840,00 EUR**
A.01.14	**Humanmedizin**	**28.059,70 EUR**	**5.220,00 EUR**	**5.160,00 EUR**
A.01.15	**Informatik**	**1.518,91 EUR**	**1.880,00 EUR**	**1.780,00 EUR**
A.01.16	**Islamwissenschaften**	**990,56 EUR**	**1.200,00 EUR**	**1.040,00 EUR**
A.01.17	**Jura**	**18.245,68 EUR**	**4.370,00 EUR**	**4.330,00 EUR**
A.01.18	**Kommunikationswissenschaften**	**2.882,91 EUR**	**2.200,00 EUR**	**2.260,00 EUR**
A.01.19	**Kunstgeschichte**	**1.314,27 EUR**	**1.880,00 EUR**	**1.740,00 EUR**
A.01.20	**Mathematik**	**2.699,97 EUR**	**2.490,00 EUR**	**2.390,00 EUR**
A.01.21	**Pharmazie**	**3.145,14 EUR**	**2.050,00 EUR**	**2.050,00 EUR**
A.01.22	**Philosophie**	**3.985,06 EUR**	**2.050,00 EUR**	**1.750,00 EUR**
A.01.23	**Physik / Technik**	**5.481,62 EUR**	**3.520,00 EUR**	**3.030,00 EUR**
A.01.24	**Politikwissenschaften**	**5.651,77 EUR**	**3.050,00 EUR**	**2.880,00 EUR**
A.01.25	**Psychologie**	**2.424,23 EUR**	**2.860,00 EUR**	**2.790,00 EUR**
A.01.26	**Romanistik**	**1.478,48 EUR**	**1.710,00 EUR**	**1.580,00 EUR**
A.01.27	**Slawistik**	**1.173,65 EUR**	**1.370,00 EUR**	**1.260,00 EUR**
A.01.28	**Soziologie / Ethik**	**11.514,50 EUR**	**3.530,00 EUR**	**3.400,00 EUR**
A.01.29	**Sportwissenschaften**	**7.846,10 EUR**	**3.150,00 EUR**	**2.970,00 EUR**
A.01.30	**Theologie**	**3.672,01 EUR**	**1.540,00 EUR**	**1.320,00 EUR**
A.01.31	**Ur- und Frühgeschichte**	**3.245,59 EUR**	**1.030,00 EUR**	**930,00 EUR**
A.01.32	**Volkskunde Kulturgeschichte**	**1.700,00 EUR**	**1.880,00 EUR**	**1.660,00 EUR**
A.01.33	**Wirtschaftswissenschaften**	**8.820,25 EUR**	**4.560,00 EUR**	**4.520,00 EUR**
A.01.34	**Zahnmedizin**	**9.536,55 EUR**	**2.200,00 EUR**	**2.050,00 EUR**
A.01.35	**30-Cent-Topf WS 12/13**	***0,00 EUR***	***3.150,00 EUR***	***3.000,00 EUR***
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.01.36	**30-Cent-Topf SS 13**	***3.176,41 EUR***	***5.790,00 EUR***	***5.550,00 EUR***
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.01.37	**30-Cent-Topf WS 13/14**	***716,43 EUR***	***3.150,00 EUR***	***3.000,00 EUR***
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.02	**Referate**	**38.979,18 EUR**	**55.600,00 EUR**	**35.550,00 EUR**
A.02.01	**Gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit**	**3.806,52 EUR**	**6.500,00 EUR**	**4.000,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.02.02	**Gleichstellungspolitik**	**1.150,94 EUR**	**2.500,00 EUR**	**2.500,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.02.03	**Hochschulpolitik**	**2.274,87 EUR**	**4.000,00 EUR**	**4.000,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.02.04	**Informationstechnologie**	**67,00 EUR**	**2.000,00 EUR**	**750,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.02.05	**Inneres**	***96,00 EUR***	***500,00 EUR***	**300,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.02.06	**Int.Ro**	**5.641,35 EUR**	**5.600,00 EUR**	**3.300,00 EUR**
	Sachkosten			
A.02.06.1.1	*Gruppen*	*68,48 EUR*	*300,00 EUR*	*0,00 EUR*
A.02.06.1.2	*Kopierer*			*1.300,00 EUR*
A.02.06.1.2	*Andere*	*2.372,87 EUR*	*3.000,00 EUR*	*2.000,00 EUR*
	Personalkosten			
A.02.06.2.1	*Sprachlehrer*	*3.200,00 EUR*	*2.300,00 EUR*	*0,00 EUR*
A.02.07	**Kultur**	**11.973,10 EUR**	**10.000,00 EUR**	**3.000,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.02.08	**Lehrämter**	**720,37 EUR**	**2.000,00 EUR**	**1.750,00 EUR**

	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.02.09	**Menschenrechte**	**4.327,64 EUR**	**5.000,00 EUR**	**3.500,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.02.10	**Öffentlichkeit**	**433,75 EUR**	**2.500,00 EUR**	**1.000,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.02.11	**Soziales**	**43,70 EUR**	**3.500,00 EUR**	**4.000,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.02.12	**Sport**	**5.034,41 EUR**	**4.000,00 EUR**	**2.500,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.02.13	**Studierende Eltern**	**348,64 EUR**	**1.500,00 EUR**	**1.200,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.02.14	**Umwelt**	**3.060,89 EUR**	**3.500,00 EUR**	**1.750,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.02.15	**Queer-Paradies**	**3.060,89 EUR**	**2.500,00 EUR**	**2.000,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.03	**Arbeitskreise**	**2.105,49 EUR**	**7.500,00 EUR**	**6.150,00 EUR**
	AK Datenschutz	0,00 EUR	1.000,00 EUR	
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.03.01	**AK Kinderuni**	**315,44 EUR**	**1.000,00 EUR**	**500,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.03.02	**AK politische Bildung**	**1.045,05 EUR**	**4.000,00 EUR**	**3.500,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.03.03	**AK Promotionsstudierende**	**0,00 EUR**	**500,00 EUR**	**1.100,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.03.04	**LZAS**	**745,00 EUR**	**1.000,00 EUR**	**800,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.03.05	**AK ASPA**			**0,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.03.06	**AK Systemakkreditierung**			**0,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.03.07	**AK Zivilklausel**		**3.000,00 EUR**	**250,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.03.08	**AK Sitzungskultur**			**0,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.04	**Projekte**	**115.194,81 EUR**	**128.490,00 EUR**	**93.650,00 EUR**
A.04.01	**Akrützel**	**29.841,16 EUR**	**29.270,00 EUR**	**23.610,00 EUR**
	Sachkosten	21.640,96 EUR	19.690,00 EUR	16.170,00 EUR
A.04.01.1.1	*Druck*	*21.365,96 EUR*	*19.040,00 EUR*	*15.520,00 EUR*
A.04.01.1.2	*Transport*	*275,00 EUR*	*350,00 EUR*	*350,00 EUR*
A.04.01.1.3	*Sonstige*	*0,00 EUR*	*300,00 EUR*	*300,00 EUR*
	Personalkosten	*8.200,20 EUR*	*9.580,00 EUR*	*7.440,00 EUR*
A.04.01.2.1	*Lektorat /mit SV)*	*878,40 EUR*	*1.540,00 EUR*	*0,00 EUR*
A.04.01.2.2	*Chefredakteur_in Akrützel (ohne SV)*	*7.321,80 EUR*	*8.040,00 EUR*	*7.440,00 EUR*
	Sonstige			
A.04.02	**Campusradio**	**9.790,07 EUR**	**19.890,00 EUR**	**7.990,00 EUR**
	Sachkosten	631,67 EUR	10.650,00 EUR	150,00 EUR
A.04.02.1.1	*Audiotechnik*	*431,67 EUR*	*500,00 EUR*	*0,00 EUR*
	Anschaffung Mischpult		*10.000,00 EUR*	
A.04.02.1.2	*Sonstige*	*200,00 EUR*	*150,00 EUR*	*150,00 EUR*
	Personalkosten	*9.158,40 EUR*	*9.240,00 EUR*	*7.840,00 EUR*
A.04.02.2.1	*Musikredaktion (mit SV)*	*800,00 EUR*	*1.200,00 EUR*	*400,00 EUR*
A.04.02.2.2	*Chefredakteur_in Campusradio (ohne SV)*	*8.358,40 EUR*	*8.040,00 EUR*	*7.440,00 EUR*
	Sonstige			
A.04.03	**Campus-TV**	**0,00 EUR**	**100,00 EUR**	**1.650,00 EUR**
	Sachkosten			
A.04.03.1.1	*Sonstige*	*0,00 EUR*	*100,00 EUR*	*300,00 EUR*
	Personalkosten			
A.04.03.2.1	*Chefredakteur_in CampusTV*	*0,00 EUR*	*0,00 EUR*	*1.350,00 EUR*
A.04.03.2.2	*Sonstige*			
A.04.04	**MieterInnenschutzbund**		***3.500,00 EUR***	***0,00 EUR***
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.04.05	**Dschungelbuch**	**15.616,00 EUR**	**15.000,00 EUR**	**0,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.04.06	**Haus auf der Mauer**		**22.000,00 EUR**	**20.000,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten	*0,00 EUR*	*22.000,00 EUR*	*20.000,00 EUR*
A.04.07	**Servicebüro**	**30.020,73 EUR**	**15.300,00 EUR**	**17.400,00 EUR**

	Sachkosten	19.441,53 EUR	10.500,00 EUR	12.000,00 EUR
	Personalkosten	*10.579,20 EUR*	*4.800,00 EUR*	*5.400,00 EUR*
A.04.08	**Sozialberatung**	**4.304,16 EUR**	**4.000,00 EUR**	**4.000,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten	*4.304,16 EUR*	*4.000,00 EUR*	*4.000,00 EUR*
A.04.09	**Prüfungsberatung**	**14.808,11 EUR**	**13.730,00 EUR**	**14.500,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten	*14.808,11 EUR*	*13.730,00 EUR*	*14.500,00 EUR*
A.04.10	**Hochschulwahlen**	***420,22 EUR***	***1.700,00 EUR***	***2.500,00 EUR***
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.04.11	**Juristische Fachberatung**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.04.12	**Andere Projekte**	**10.394,36 EUR**	**4.000,00 EUR**	**2.000,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.05	**Veranstaltungen**	**27.516,82 EUR**	**28.000,00 EUR**	**24.000,00 EUR**
A.05.01	**Cinebeats**	**19.674,96 EUR**	**19.000,00 EUR**	**20.000,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.05.02	**Alter-Uni**		**1.500,00 EUR**	**0,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.05.03	**Eulenfreunde-Festival**	**7.841,86 EUR**	**7.000,00 EUR**	**3.500,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.05.04	**Studentische Tagungen**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.05.05	**Campusmedienparty**		**500,00 EUR**	**500,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.05.06	**Sofatage**			**0,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.05.07	**Sonstige**		**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.06	**Überregionale politische Vertretung**	**1.188,00 EUR**	**5.000,00 EUR**	**2.000,00 EUR**
A.06.01	**GSO-Hochschule Nürnberg**		**1.000,00 EUR**	**0,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.06.02	**Sonstige**	**1.188,00 EUR**	**4.000,00 EUR**	**2.000,00 EUR**
	Sachkosten			
	Personalkosten			
A.07	**Beiträge**	**4.062,00 EUR**	**6.900,00 EUR**	**3.710,00 EUR**
A.07.01	**KTS-Beitrag FSU**	**0,00 EUR**	**2.200,00 EUR**	**2.000,00 EUR**
A.07.02	**Wagner e.V.**	**1.500,00 EUR**	**1.500,00 EUR**	**500,00 EUR**
A.07.03	**OKJ**	**240,00 EUR**	**240,00 EUR**	**240,00 EUR**
A.07.04	**JenKultig e.V.**	**0,00 EUR**	**240,00 EUR**	**0,00 EUR**
A.07.05	**Uebergebuehr e.V.**	**500,00 EUR**	**150,00 EUR**	**0,00 EUR**
A.07.06	**Bildungswerk KTS**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
A.07.07	**BDWI**	**552,00 EUR**	**550,00 EUR**	**550,00 EUR**
A.07.08	**Geburtshaus**	**1.250,00 EUR**	**750,00 EUR**	**200,00 EUR**
A.07.09	**Kunsthof**		**250,00 EUR**	**0,00 EUR**
A.07.10	**DAAD**		**20,00 EUR**	**20,00 EUR**
A.07.11	**Refugio e.V.**		**1.000,00 EUR**	**200,00 EUR**
A.07.12	**Schmiede e.V.**			**0,00 EUR**
A.07.13	**Sonstige Beiträge**	**20,00 EUR**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
A.08	**Rechtliche Hilfe**	**3.243,96 EUR**	**8.000,00 EUR**	**6.000,00 EUR**
A.08.01	**Rechtsbeistand**	**2.163,08 EUR**	**6.000,00 EUR**	**4.000,00 EUR**
A.08.02	**Rechtsgutachten**	**1.080,88 EUR**	**2.000,00 EUR**	**2.000,00 EUR**
A.09	**Förderung externer Projekte**	**2.957,02 EUR**	**3.000,00 EUR**	**1.000,00 EUR**
	Psychochor		1.000,00 EUR	
A.09.01	**Sonstige**	**2.957,02 EUR**	**2.000,00 EUR**	**1.000,00 EUR**
A.10	**Geschäftsbedarf (Büromaterial)**	**3.979,69 EUR**	**6.500,00 EUR**	**6.500,00 EUR**
A.10.01	**Bürobedarf**	**3.625,15 EUR**	**6.000,00 EUR**	**6.000,00 EUR**
A.10.02	**Software**	**354,54 EUR**	**500,00 EUR**	**500,00 EUR**
A.11	**Geräte (Unterhaltung, Ersatz, Ergänzung)**	**1.063,36 EUR**	**6.100,00 EUR**	**6.480,00 EUR**
A.11.01	**Büroausstattung (Möbel)**	**29,99 EUR**	**1.500,00 EUR**	**3.000,00 EUR**
A.11.02	**Computertechnik Studierendenrat / Campusmedien**	**1.033,37 EUR**	**4.600,00 EUR**	**3.480,00 EUR**
A.12	**Administration und Personal**	**88.938,04 EUR**	**84.900,00 EUR**	**95.550,00 EUR**
A.12.01	**Reisekosten**	**3.207,93 EUR**	**4.500,00 EUR**	**3.000,00 EUR**
A.12.02	**Bücher, Zeitungen, Zeitschriften**	**1.088,90 EUR**	**1.000,00 EUR**	**500,00 EUR**
A.12.03	**Telefon**	**2.295,22 EUR**	**1.500,00 EUR**	**1.500,00 EUR**
	Studierendenrat	1.474,05 EUR		
	Campusradio	358,65 EUR		

	Campus-TV	0,00 EUR		
	Akrützel	366,03 EUR		
	Int.Ro	96,49 EUR		
A.12.04	**Postgebühren**	**994,00 EUR**	**1.000,00 EUR**	**1.000,00 EUR**
	Studierendenrat	334,01 EUR		
	Campusradio	31,15 EUR		
	Campus-TV	0,00 EUR		
	Akrützel	628,84 EUR		
	Int.Ro	0,00 EUR		
A.12.05	**Versicherungen**	**2.800,93 EUR**	**2.600,00 EUR**	**2.600,00 EUR**
A.12.06	**Gebühren (inkl. GEZ, GEMA)**	**456,69 EUR**	**500,00 EUR**	**750,00 EUR**
A.12.07	**Aufwandsentschädigungen**	**1.400,00 EUR**	**6.300,00 EUR**	**5.400,00 EUR**
A.12.07.2.1	*Vorstand*	*1.400,00 EUR*	*6.300,00 EUR*	*5.400,00 EUR*
A.12.08	**Personal**	**66.790,95 EUR**	**62.600,00 EUR**	**78.800,00 EUR**
A.12.08.2.1	*Geschäftsführer_in*	*14.852,02 EUR*	*18.000,00 EUR*	*17.000,00 EUR*
A.12.08.2.2	*Haushaltsverantwortliche_r*	*4.800,00 EUR*	*4.800,00 EUR*	*5.400,00 EUR*
A.12.08.2.3	*Technikbetreuung*	*8.801,68 EUR*	*8.800,00 EUR*	*10.100,00 EUR*
A.12.08.2.4	*Büromitarbeiter_in Int.Ro*	*3.000,00 EUR*	*3.000,00 EUR*	*3.000,00 EUR*
	(Protokollstelle)	*2.196,10 EUR*		
A.12.08.2.5	*Honorare*	*0,00 EUR*	*1.000,00 EUR*	*1.500,00 EUR*
A.12.08.2.6	*Finanzamt*	*2.445,76 EUR*	*2.000,00 EUR*	*2.000,00 EUR*
A.12.08.2.7	*Sozialversicherungsbeiträge (alle Projekte)*	*30.695,39 EUR*	*25.000,00 EUR*	*35.000,00 EUR*
A.12.08.2.8	*Fachschafts-Beauftragte/r*			*1.800,00 EUR*
A.12.08.2.9	*Projektstelle Studentische Tagungen*			*0,00 EUR*
A.12.08.2.10	*Vorstandsbereich*			*3.000,00 EUR*
A.12.09	**Weiterbildungen**	**600,00 EUR**	**2.000,00 EUR**	**1.000,00 EUR**
A.12.09.1.1	*Workshops Campusmedien*	*500,00 EUR*	*1.000,00 EUR*	*0,00 EUR*
A.12.09.1.2	*Andere*	*100,00 EUR*	*1.000,00 EUR*	*1.000,00 EUR*
A.12.10	**Sonstige Sachkosten**	**9.303,42 EUR**	**2.900,00 EUR**	**1.000,00 EUR**
A.13	**Zuführung Rücklagen**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**	**0,00 EUR**
	Technik Campusradio	0,00 EUR	c	
	(Personalkosten 2010)	0,00 EUR		
	Summe Ausgaben	**466.505,02 EUR**	**436.710,00 EUR**	**372.990,00 EUR**

∑ E- ∑ A	**Überschuss / Fehlbetrag**	**-11.196,05 EUR**	**-63.310,00 EUR**	**-8.340,00 EUR**
+ ∑ AB	**∑ Kassenbestand Jahresabschluss Vorjahr**	**233.570,77 EUR**	**197.457,40 EUR**	**167.457,40 EUR**
= ∑ EB	**∑ Kassenbestand Ende Haushaltsjahr**	**222.374,72 EUR**	**134.147,40 EUR**	**159.117,40 EUR**

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der ausserordentlichen
Vorstandssitzung am 01.04.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller, Julia Walther
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Karin Wirthgen
ProtokollantIn: Marcus D. D. Müller
Zeit: 21:55 bis 22:00

TOP 1 Ruhende Mandate (Jenny Markert)

Jenny Markert bitten um das Ruhen ihrer Mandate.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bestätigt das Ruhen des Mandates von Jenny Markert.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D. D. Müller

Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Marcus D.D. Müller
Julia Walther

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 02.04.2014

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller, Julia Walther
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Hauke Rehr
ProtokollantIn: Marcus D. D. Müller
Zeit: 16:05 bis 16:30

TOP 1 ruhende Mandate (Vorstand)

Das StuRa-Mitglieder Karl Spitz hat an den letzten vier StuRa-Sitzungen nicht teilgenommen. Daher möchte der Vorstand das Ruhen seines Mandate bei der Schiedskommission beantragen nach § 21 Abs. 9 Satz 1 der Satzung.

Abstimmungstext:
Der Vorstand beantragt die Eröffnung des Verfahrens zur Feststellung des Ruhens des Mandates von Karl Spitz bei der Schiedskommission.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Raumsituation des StuRa (Vorstand)

Nach der Rücksprache mit Frau Geyer vom Dezernat für Liegenschaften und Technik ist es möglich beim Arbeitsraum, Konferenzraum und Vorstandsbüro des StuRa die Wände zwischen den Räumen und zum Flur hin zu schließen. Frau Geyer benötigt für die Absprachen zur Bauplanung einen Ansprechpartner.

Abstimmungstext:
Der Vorstand beschließt, das Angebot vom Dezernat für Liegenschaften und Technik zur Schließung der Räume nach oben hin anzunehmen und benennt Julia Walther als Ansprechpartner.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 nicht öffentlich

TOP 4 nicht öffentlich

Marcus D. D. Müller

Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 10.04.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller, Julia Walther
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Hauke Rehr, Giang Dao
ProtokollantIn: Marcus D. D. Müller
Zeit: 12:00 Uhr bis 13:00

TOP 1 vorläufige Tagesordnung der StuRa-Sitzung am 15.April 2014 (Vorstand)

TOP 1	Berichte	18:15	-	18:45 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45	-	18:55 Uhr
TOP 3	Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren 2014 (Wahlvorstand)	18:55	-	19:20 Uhr
TOP 4	Diskussion und Beschluss: Fächerzuordnung Fachschaften (Referat für Inneres)	19:20	-	19:30 Uhr
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Technikstellen (Vorstand) **	19:30	-	19:50 Uhr
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Überstunden Technikbetreuung (Vorstand) **	19:50	-	20:05 Uhr
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Bildungsstreik 2014 (Mandy Gratz)	20:05	-	20:25 Uhr
TOP 8	Benennung: Koordinatorin des AK ASPA (Vorstand)	20:25	-	20:35 Uhr
TOP 9	Wahl: Referentinnen für Kultur (Vorstand)	20:35	-	20:55 Uhr
TOP 10	Wahl: stellvertretender HHV (Vorstand)	20:55	-	21:20 Uhr
TOP 11	Wahl: Referentin für Hochschulpolitik (Vorstand)	21:20	-	21:40 Uhr
TOP 12	Wahl: Vorstand (Vorstand)	21:40	-	22:10 Uhr
TOP 13	Diskussion und Beschluss: Abmahnung Nutzer der StuRa-Technik (Marcus Müller)**	22:10	-	22:20 Uhr
TOP 14	Diskussion und Beschluss: Neubehandlung Aufhebung nichtöffentlicher Vorstandsbeschluss (Vorstand) **	22:20	-	22:30 Uhr
TOP 15	Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand, HHV)	22:30	-	22:45 Uhr
TOP 16	Diskussion und Beschluss: Klageverfahren gegen den Saale-Holzland-Kreis (Vorstand)	22:45	-	22:55 Uhr
TOP 17	Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **	22:55	-	23:05 Uhr
TOP 18	2. Lesung: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)	23:05	-	23:25 Uhr
TOP 19	2. Lesung: Austritt JenKultig e.V. (Vorstand)	23:25	-	23:30 Uhr
TOP 20	2. Lesung: Austritt Uebergebühr e.V. (Vorstand)	23:30	-	23:35 Uhr
TOP 21	1. Lesung: Austritt BdWi (Julia Walther)	23:35	-	23:40 Uhr
TOP 22	Diskussion und Beschluss: Sozialberatung (Vorstand, HHV)	23:40	-	23:50 Uhr
TOP 23	Diskussion und Beschluss: Vorstandsbereich (Vorstand, HHV)	23:50	-	00:00 Uhr
TOP 24	Sonstiges	0:10	-	00:15 Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann

beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D. D. Müller

Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Julia Walther
Marcus D.D. Müller

öffentliches

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 15.04.2014

anwesende MdStuRa:	Meike Boldt, Dorothea Forch, Pauline Fröbel, Markus Hammerschmidt, Moritz Hellmich, Markus Henseler, Tristan Kreuziger, Jenny Markert, Marcus D.D. Müller, Ilknur Üreyen, Sebastian Uschmann, Julia Walther, Jonas Graeber
entschuldigt:	Nils Böttge, Hatto Frydryszek, Johanna Lehmann, Michael Siegmann
ruhendes Mandat:	Philipp Borchers, Vanessa Krimmel, Johannes Letsch, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Johanna Schuchmann
unentschuldigt:	Clemens Beck, Cornelius Golembiewski, Dennis Gurok, Karl Spitz
beratende Mitglieder:	Matthias Gothe, Peter Held, Christopher Johne, Malte Pannemann, Jonny Pabst, Marie-Theres Steinkrauss, Johannes Struzek
Gäste:	Carsten Hölbing, Andre Prater, Franziska Pich, Lajie Huang, Johannes Brink, Tom Bauermann, Paula Georgi, Christian Hanke
Sitzungsleitung:	Christopher Johne/ Meike Boldt/ Johannes Struzek/ Julia Walther
Protokollantin:	Tom Bauermann
Sitzungsort:	CZS 3, SR 114

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:24 Uhr

TOP 1 Berichte

Meike Boldt berichtet darüber, dass sich eine Elterninitiative gegen die Lage der Jenaer Hebammen gegründet hat. Sie betont, dass sie das als Mitglied des Kulturreferats weiterleitet. Wer dieses Vorhaben unterstützen möchte, kann sich an Giang vom Öffentlichkeitsreferat wenden.

Marcus Müller berichtet vom Senat. Es ist ein Platz im Senat frei geworden, der nicht nachgewählt werden kann. Es müssten mindestens 5 Monate verbleiben, um Senatsmitglied werden zu können. Es wurde jdeoch darauf hingewirkt, dass ein Vorstandsmitglied im nichtöffentlichen Teil zuhören darf.
Tom Bauermann fragt nach, ob es sich um Marcus Müller handelt als mögliches neues Senatsmitglied bzw. Anwesender mit Sonderrechten.
Marcus Müller bejaht.

Julia Walther berichtet, dass Karin Wirthgen zurückgetreten ist. Für sie ist Jonas Gräber nachgerückt.

Julia Walther berichtet weiter, dass im Moment keine TechnikerInnenstellen eingerichtet werden dürfen. Andernfalls müssten die momentanen bzw. die bis vor kurzem Angestellten unbefristet eingestellt werden. Deswegen wird für 6 Wochen eine andere Person vorrübergehend die Technikbetreuung übernehmen.
Tom Bauermann fragt nach, warum die alten TechnikerInne nicht vorrübergehend auf Honorarbasis hätten angestellt werden können?
Julia Walther sagt, dass das nicht möglich ist, da diese Anstellung eine Umgehung von einem sozialversicherungspflichtigen

Arbeitsplatz wäre und Angestellte nicht in ein Honorarverhältnis zurückgesetzt werden können.
Carsten Hölbing fragt nach, wie lange angestellt werden wird.
Julia Walther antwortet, dass ab kommenden Juni die Neuen angestellt werden würden.

Johannes Struzek berichtet von der KTS-Sitzung. Es wurden ein Forderungskatalog und Wahlprüfsteine beschlossen. Beides musste beschlossen werden, um politische Wirkung zu entfalten. Die Wahlprüfsteine prüfen die einzelnen Parteien politisch ab. Die Antworten der Parteien werden mit in den Forderungskatalog aufgenommen.
Christopher Johne fragt, wie die Veröffentlichung angedacht ist. Soll eine Wahlempfehlung ausgesprochen werden oder werden die Forderungen der Parteien und der KTS gegenübergestellt.
Johannes Struzek antwortet, dass die KTS eine neutrale Position einnimmt. Sie wird signalisieren, wo Übereinstimmungen bestehen, aber nicht konkrete Wahlempfehlung aussprechen. Generell wird aufgerufen, wählen zu gehen. Zudem wurde über den Bildungsstreik geredet und wie der KSS (Sachsen) unterstützen kann. Termine können, wenn gewünscht gerne persönlich nachfragt werden.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Sitzungsleitung stellt fest, dass momentan 9 StuRa-Mitglieder anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit nicht gegeben.

Marcus Müller schlägt eine halbstündige Pause vor.
Die Sitzungsleitung unterbricht die Sitzung für eine halbe Stunde um 18:38 Uhr.
Die Sitzung wird 19:08 Uhr wiedereröffnet durch die Sitzungsleitung.

Die Sitzungsleitung stellt fest, dass 12 von 21 Mitgliedern anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Vorläufige Tagesordnung:
TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren 2014 (Wahlvorstand)
TOP 4 Diskussion und Beschluss: Fächerzuordnung Fachschaften (Referat für Inneres)
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Technikstellen (Vorstand) **
TOP 6 Diskussion und Beschluss: Überstunden Technikbetreuung (Vorstand) **
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Bildungsstreik 2014 (Mandy Gratz)
TOP 8 Benennung: Koordinatorin des AK ASPA (Vorstand)
TOP 9 Wahl: Referentinnen für Kultur (Vorstand)
TOP 10 Wahl: stellvertretender HHV (Vorstand)
TOP 11 Wahl: Referentin für Hochschulpolitik (Vorstand)
TOP 12 Wahl: Vorstand (Vorstand)
TOP 13 Diskussion und Beschluss: Abmahnung Nutzer der StuRa-Technik (Marcus Müller)**
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Neubehandlung Aufhebung nichtöffentlicher Vorstandsbeschluss (Vorstand) **
TOP 15 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand, HHV)
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Klageverfahren gegen den Saale-Holzland-Kreis (Vorstand)
TOP 17 Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **
TOP 18 2. Lesung und Beschluss: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)
TOP 19 2. Lesung und Beschluss: Austritt JenKultig e.V. (Vorstand)
TOP 20 2. Lesung und Beschluss: Austritt Uebergebühr e.V. (Vorstand)
TOP 21 1. Lesung: Austritt BdWi (Julia Walther)
TOP 22 Diskussion und Beschluss: Sozialberatung (Vorstand, HHV)
TOP 23 Diskussion und Beschluss: Vorstandsbereich (Vorstand, HHV)
TOP 24 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 12 / 0 / 0 – angenommen.

Julia Walther erklärt, dass ein weiterer Punkt aufgenommen werden muss. Es handelt sich um eine Diskussion zur Servicestelle, die dringlich ist, da dringend eine neue Vereinbarung zum Arbeitsvertrag benötigt wird. Der Vorstand hat die Dringlichkeit dessen schon festgestellt, weshalb nicht abgestimmt werden muss.

Die Sitzungsleitung fragt nach, ob es Einspruch gegen die Aufnahme des Punktes gibt. Es wird kein Einspruch eingewendet. Marcus Müller möchte den Punkt auf TOP 3 legen.

Christopher Johne fragt nach, ob gibt es Widerspruch zur Platzierung dieses TOPs gibt. Da es keinen Einspruch gibt, kann der TOP an Stelle 3 der Tagesordnung aufgenommen werden.

Beschlossene Tagesordnung:
TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Diskussion und Beschluss: Servicestelle (Vorstand)
TOP 4 Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren 2014 (Wahlvorstand)
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Fächerzuordnung Fachschaften (Referat für Inneres)

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Technikstellen (Vorstand) **
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Überstunden Technikbetreuung (Vorstand) **
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Bildungsstreik 2014 (Mandy Gratz)
TOP 9 Benennung: Koordinatorin des AK ASPA (Vorstand)
TOP 10 Wahl: Referentinnen für Kultur (Vorstand)
TOP 11 Wahl: stellvertretender HHV (Vorstand)
TOP 12 Wahl: Referentin für Hochschulpolitik (Vorstand)
TOP 13 Wahl: Vorstand (Vorstand)
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Abmahnung Nutzer der StuRa-Technik (Marcus Müller)**
TOP 15 Diskussion und Beschluss: Neubehandlung Aufhebung nichtöffentlicher Vorstandsbeschluss (Vorstand) **
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand, HHV)
TOP 17 Diskussion und Beschluss: Klageverfahren gegen den Saale-Holzland-Kreis (Vorstand)
TOP 18 Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **
TOP 19 2. Lesung und Beschluss: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)
TOP 20 2. Lesung und Beschluss: Austritt JenKultig e.V. (Vorstand)
TOP 21 2. Lesung und Beschluss: Austritt Uebergebühr e.V. (Vorstand)
TOP 22 1. Lesung: Austritt BdWi (Julia Walther)
TOP 23 Diskussion und Beschluss: Sozialberatung (Vorstand, HHV)
TOP 24 Diskussion und Beschluss: Vorstandsbereich (Vorstand, HHV)
TOP 25 Sonstiges

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Servicestelle (Vorstand)

Antrag: Die Vereinbarung nach dem Beschluss vom 01.04.2014 darf auch Punkte beinhalten, die über Verwaltungstätigkeiten hinausgehen, wenn diese Punkte in der Vereinbarung nicht überwiegen.
Antragsteller: Johannes Struzek

Abstimmung über den Antrag: 11 / 0 / 1 – damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Wahlverfahren 2014 (Wahlvorstand)

Antrag: Der StuRa beschließt, dass die Wahl 2014 als Urnenwahl mit der Option auf Briefwahl durchgeführt wird.
Antragsteller: Wahlvorstand / André Prater

Abstimmung über den Antrag: 12 / 0 / 0 – damit ist der Antrag angenommen und das Wahlverfahren als Urnenwahl festgelegt.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Fächerzuordnung Fachschaften (Referat für Inneres)

Antrag: Neue Studiengänge werden den Fachschaften und Fakultätswahlbereichen wie in der Anlage zugeordnet. Die Indonesistik entfällt.
Antragsteller: Christopher Johne

Abstimmung über den Antrag: 12 / 0 / 0 – damit ist der Antrag angenommen.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Technikstellen (Vorstand) **

Antrag: Der Vorstand wird damit beauftragt, einen bis 31.05.2014 laufenden Honorarvertrag oder Arbeitsvertrag für die Betreuung der Technik mit einer vom Vorstand auszuwählenden Person einzugehen. Die dafür vom Rektor freigegebenen 750 € werden dafür freigegeben.
Antragstellerin: Julia Walther

Abstimmung über den Antrag: 11 / 0 / 1 - damit ist der Antrag angenommen.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Überstunden Technikbetreuung (Vorstand) **

- nicht öffentlicher TOP -

TOP 8 Wahl: Referentinnen für Kultur (Vorstand)

Es gibt 2 Bewerberinnen für 2 Referentinnenstellen: Meike Boldt und Juliana Sölter. Beide stellen sich dem Gremium vor und beantworten Fragen.

Wahlkommission: Christopher Johne, Peter Held und Carsten Hölbing

Wahlergebnis:
Meike Boldt: **8 JA 0 NEIN 3 ENTHALTUNGEN – damit ist Meike Boldt gewählt. Sie nimmt die Wahl an.**
Juliana Sölter: **7 JA 2 NEIN 2 ENTHALTUNGEN – damit ist Juliana Sölter gewählt. Sie nimmt die Wahl an.**

TOP 9 Wahl stellvertretender HHV (Vorstand)

- vertagt.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Bildungsstreik 2014

Antrag: Der Studierendenrat unterstützt den Aufruf zum Bildungsstreik 2014 (siehe Anhang).
Antragstellerin: Mandy Gratz

Abstimmung über den Antrag: 9 / 0 / 2 – angenommen. Damit wird der Aufruf zum Bildungsstreik 2014 durch den StuRa unterstützt.

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Abmahnung Nutzer der StuRa-Technik (Marcus Müller)**

- nicht öffentlicher TOP -

TOP 12 Wahl: Referentin für Hochschulpolitik (Vorstand)

Franziska Pich ist die einzige Bewerberin. Sie stellt sich kurz vor und beantwortet einige Fragen.

Wahlkommission: Peter Held, Moritz Hellmich und Sebastian Uschmann
Wahlergebnis: 11 JA 0 NEIN 1 ENTHALTUNG - Damit ist Franziska Pich zur Referentin für Hochschulpolitik gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 13 Wahl: Vorstand (Vorstand)

- vertagt.

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Neubehandlung Aufhebung nichtöffentlicher Vorstandsbeschluss (Peter Held)

- nicht öffentlicher TOP -

TOP 15 Diskussion und Beschluss: Entlastung HHV Jahresabschluss 2012 (Vorstand, HHV)

Antrag: Der Haushaltsverantwortliche Peter Held wird für das Haushaltsjahr 2012 entlastet.
AntragstellerIn: Vorstand

Abstimmung über den Antrag: 10 / 0 / 1 – Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 16 Diskussion und Beschluss: Klageverfahren gegen den Saale-Holzland-Kreis (Vorstand)

Antrag: Der Studierendenrat beschließt, für die Durchführung Klageverfahren gegen den SHK bzgl. Demo-Auflagen in diesem Ausnahmefall das RfM nachträglich mit der rechtsgeschäftlichen Vertretung zu beauftragen. Zukünftig wird solche Fälle um größere Sorgfalt in der Kommunikation und Dokumentation gebeten.
Antragstellerin: Meike Boldt

Keine Beschlüsse gefasst.
- vertagt.

TOP 17 Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **

- vertagt.

TOP 18 2. Lesung und Beschluss: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)

- vertagt.

TOP 19 2. Lesung und Beschluss: Austritt JenKultig e.V. (Vorstand)

Antrag: Der StuRa tritt zum nächstmöglichen Termin aus dem Verein JenKultig e.V. aus.
Antragsteller: Vorstand

Abstimmung über den Antrag: 8 / 0 / 1 – Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 20 2. Lesung und Beschluss: Austritt Uebergebühr e.V. (Vorstand)

Antrag: Der StuRa tritt zum nächstmöglichen Termin aus dem Verein Uebergebuehr e.V. aus.
AntragstellerIn: Vorstand

Abstimmung über den Antrag: 8 / 0 / 1 – Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 21 1. Lesung: Austritt BdWi (Julia Walther)

Antrag: Hiermit wird den Austritt aus dem BdWi beantragt.
AntragstellerIn: Julia Walther

Damit wird die erste Lesung geschlossen.
- keine Beschlüsse gefasst.

TOP 22 Diskussion und Beschluss: Sozialberatung (Vorstand, HHV)

Antrag: Der Vorstand und der HHV werden mit der Erarbeitung eines Kooperationsvertrages zur Sozialberatung mit dem StuRa der EAH beauftragt.
Antragsteller: Julia Walther

Abstimmung über den Antrag: 9 / 0 / 0 – Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 23 Diskussion und Beschluss: Vorstandsbereich (Vorstand, HHV)

- vertagt.

Top 24 Sonstiges

Christian Hanke berichtet von der Lehramtsparty. Sie ist insgesamt sehr positiv ausgefallen und es gab keine Defizite.

Keine weiteren Punkte vorhanden.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:41 Uhr.

Protokollant	Sitzungsleitung

Übersicht Zuordnung der Fächer zu Fachschaften und Fakultätsratswahlbereichen 2014

Theologische Fakultät
I / B

Fachschaft Theologie: Ev. Theologie (053), Ev. Religionslehre (653), Katholische Religionslehre (086), Liturgiewissenschaft (853), Chr. in Kultur, Geschichte und Bildung (955), Ökumenische Studien (954), Grundlagen des Christentums (953), Religionswissenschaft (136)

Rechtswissenschaftliche Fakultät
II / B

Fachschaft Rechtswissenschaften: Rechtswissenschaften (135), Rechtswissenschaft LLM [WB] (735), Arbeitsrecht und Personalwirtschaft (835), Privates und öffentliches Wirtschaftsrecht [WB] [LLM] (611)

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
III / B

Fachschaft Wirtschaftswissenschaften: Betriebswirtschaftslehre (021), Volkswirtschaftslehre (175), Wirtschaftswissenschaften (184), Wirtschaftsinformatik (277), Wirtschaftspädagogik (181), Wirtschaftslehre/Recht (011), BWL/Interkulturelles Management (182), Economics (684), BWL f. Naturwiss. u. Ing. (179), Studies in Economics (884)

Philosophische Fakultät

IV / B / 1
Geschichte, Kunstgeschichte, Volkskunde / Kulturgeschichte/ Philosophie, Medienwissenschaft, sonstige Fächer

IV / B / 1 a
Fachschaft Geschichte: Geschichte (068), Mittelalterliche Geschichte (273), Neuere Geschichte (673), Osteuropäische Geschichte (668), Wirtschafts- und Sozialgeschichte (183), Geschichte/Politik des 20. Jahrhunderts (873) , Mittelalterstudien (773), Nordamerikastudien (706), Polen-Studien (206)

IV / B / 1 b
Fachschaft Kunstgeschichte und Bildwissenschaft: Kunstgeschichte (092), Kunsterziehung (091)

IV / B / 1 c
Fachschaft Volkskunde & Kulturgeschichte: Volkskunde/Kulturgeschichte (174)

IV / B / 1 d
Fachschaft Philosophie: Philosophie (127), Ethik (169), Interkulturelle Wirtschaftskommunikation (030), Inter.k.Persentw. u. Komm. (830), Deutsche Klassik im europ. Kontext (967)

IV / B / 1 e
Fachschaft Ur- & Frühgeschichte: Ur- und Frühgeschichte (548)

IV / B / 1 f
Fachschaft Altertumswissenschaften: Klassische Archäologie (012), Griechisch LA(070), Griechische Philologie (670), Lateinische Philologie(695), Lateinische Philologie Mittelalter / Neuzeit (795), Latein (095), Alte Geschichte (272), Linguistik (952), Altertumswissenschaften (004), Gräzistik (770), Latinistik (895), Mittel- und Neulatein (995), Griech. u. Latain. Phil. (005), Geschichte der Antike ~~und Christentum~~ (768)

IV / B / 1 g
Fachschaft Medienwissenschaften: Medienwissenschaft Phil.F. (302)

IV / B / 2
Germanistik, Auslandsgermanistik, Indogermanistik, Orientalistische Sprachwiss.
Neuphilologie

IV / B / 2 a
Fachschaft Deutsch als Fremdsprache/als Zweitsprache: Auslandsgermanistik/DaF (271), Auslandsgermanistik/DaF/IB/WB (671), Deutsch als Fremd/Zweitsprache (971)

IV / B / 2 b
Fachschaft Germanistik: Germanistik (667), Germanistische Sprachwissenschaften (767), Indogermanistik (152), Germanistische Literaturwissenschaften (867), Sprechwissenschaften/Phonetik (652), Deutsch LA(067), Literatur/Kunst/Kultur (188), Indonesistik (015)

IV / B / 2 c
Fachschaft Altorientalistik/Arabistik: Islamwissenschaft (083), Kaukasiologie (180), Semit. Philologie (683), Semitische Philologie / Islamwiss. (783), Arabistik (010), Kaukasiologie/Kaukas.st.(680), Altorientalistik (122), Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients (622), Sprachen und Kulturen des alten VO (722)

IV / B / 2 d
Fachschaft Anglistik/Amerikanistik: Anglistik/Amerikanistik (608), Anglistische Sprachwissenschaft (708), Anglistische Literaturwissenschaften (808), Amerikanistische Literaturwissenschaften (606), Amerikanistik (006), Englisch (008), Anglistische Mediävistik (908)

IV / B / 2 e
Fachschaft Romanistik: Romanistik (137), Romanistik (Italienisch) (084), Französisch (059), Romanistik (Französisch) (659), Romanistik (Spanisch) (150), Romanistik Portugiesisch (131), Romanistik Rumänisch (637), Spanisch (750), Italienisch (784)

IV / B / 2 f
Fachschaft Slawistik: Slawistik (146), Ostslawistik (646), Westslawistik (130), Südslawistik (153), Russisch (139), Südosteuropastudien (753), Slawische Sprachen (846), Slawistik ~~SP Ost und Süd~~ (746),

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

V / B / 1
Psychologie

Fachschaft Psychologie: Psychologie (132, 832), Psych.Psychoth.-V. (732)

V / B / 2
Erziehungswissenschaft

Fachschaft Erziehungswissenschaft: Erziehungswissenschaft (052), Pädagogische Organisationsberatung (852), Schulentwicklung/Schulberatung [WB] (361), Didaktik [WB] (752), Erwachsenenbildung [WB] (321), Bildung/Kultur und Antrop. (604), Erz.w..- Soz.päd/Soz.m. (647)

V / B / 3
Sportwissenschaft

Fachschaft Sportwissenschaft: Sportwissenschaft (029), Sport (098), Sportmanagement (166), Sportwiss. (Sportmanagement) (629)

V / B / 4
Politikwissenschaft

Fachschaft Politikwissenschaft: Politikwissenschaft (129), Sozialkunde (147)

V / B / 5
Soziologie, Medienwissenschaft, Angewandte Ethik

V / B / 5 a
Fachschaft Soziologie und Angewandte Ethik: Soziologie (149), Angewandte Ethik (669), Gesellschaftstheorie (154)

V / B / 5 b
Fachschaft Medienwissenschaften: Medienwissenschaft FSV (633), Kommunikationswissenschaften (303), Öffentliche Kommunikation (603)

Fakultät für Mathematik und Informatik
VI / B

VI / B / a
Fachschaft Informatik: Informatik (079), Angewandte Informatik (679), Computational Science (200)
VI / B / b
Fachschaft Mathematik/Wirtschaftsmathematik: Mathematik (105), Wirtschaftsmathematik (276), Mathematik/Informatik (605)
VI / B / c
Fachschaft Bioinformatik: Bioinformatik (221)

Physikalisch- Astronomische Fakultät
VII / B

Fachschaft der PAF: Physik (128), Werkstoffwiss./Materialwiss. (177), Astronomie (014), Lasertechnik (316), Physik-Photonics (628) Materialwissenschaft (677), Physik/Technische Physik (224)

Chemisch- Geowissenschaftliche Fakultät

VIII / B / 1
Chemie

Fachschaft Chemie: Chemie (032), Chemie/Umweltchemie (632), Chemische Biologie (992)

VIII / B / 2
Geographie, Geowissenschaften

VIII / B / 2 a
Fachschaft Geografie: Geografie (050), Geografie (Humangeografie) (650), Geografie (Physische Geografie) (850), Geoinformatik (950)

VIII / B / 2 b
Fachschaft Geowissenschaften: Geowissenschaften (039/ 639), Geologie (065), Mineralogie (111), Geophysik (066), Biogeowissenschaften (759)

Biologisch– Pharmazeutische Fakultät

IX / B / a
Fachschaft Biologie/Biochemie: Biologie (026), Mikrobiologie (726), Biochemie (025), Biologische Anthropologie (009), Biochemie/Molekularbiologie (625), Biowissenschaften (826), Microbiology (926), Evolution. Ecology and Systematics (664), Biochemistry (725), Molecular Life Science (982), Umweltsicherung (458)

IX / B / b
Fachschaft Pharmazie: Pharmazie [WB] (626), Pharmazie (126)

IX / B / c
Fachschaft Ernährungswissenschaften: Ernährungswissenschaften (320), Molecular Nutrition (920)

IX / B / d
Fachschaft Geschichte der Naturwissenschaften: Geschichte der Naturwissenschaften und Technik (275)

Medizinische Fakultät

X / B / a
Fachschaft Medizin: Medizin (107), Molecular Medicine (300), Molecular Medicine (WB) (600)

X / B / b
Zahnmedizin

Fachschaft Zahnmedizin: Zahnmedizin (185)

STUDIERENDE GEGEN DIE KÜRZUNGSPLÄNE IM BILDUNGSBEREICH – AUFRUF ZUM BILDUNGSSTREIK 2014

In vielen Bundesländern sind die Hochschulen von massiven Kürzungen bedroht. Wenn die Kürzungen kommen, kann das dramatische Auswirkungen auf die ohnehin desolat finanzierte deutsche Hochschullandschaft haben. Die chronische Unterfinanzierung der Hochschulen ist kein Zufall, sondern ein politischer Prozess, der bereits seit Jahren vorangetrieben wird. Aus kritischen Wissenschaftseinrichtungen sollen Dienstleistungsunternehmen gemacht werden. Aber dieser Prozess ist umkehrbar. Studierendenproteste wie zum Beispiel frühere Bildungsstreiks haben bewirkt, dass allgemeine Studiengebühren derzeit flächendeckend abgeschafft sind. Es kann noch mehr erreicht werden: Eine Ausfinanzierung des Hochschulbereichs ist möglich!

Der Reichtum in Deutschland ist so groß wie nie zuvor. Den 2,2 Billionen Euro Staatsverschuldung stehen 10 Billionen Euro Privatvermögen gegenüber. Der Spitzensteuersatz ist seit Jahren von den Regierungskoalitionen immer weiter abgesenkt worden. Geld für Bildung wäre also genug da. Es ist nur ungerecht verteilt.

Bildung im Allgemeinen und Hochschulbildung und -forschung im Besonderen fördern nachhaltige und solidarische Formen des Zusammenlebens. Die Hochschulen haben deswegen die Aufgabe, die aktuellen Verhältnisse kritisch zu reflektieren und für friedliche Lösungsvorschläge zu forschen. Um das zu unterbinden, wurden Marktmechanismen in die Hochschulen eingebracht. Beispiele dafür sind die leistungsorientierte Mittelvergabe oder der Zwang zur Einwerbung von Drittmitteln, durch die Hochschulen, Fakultäten und Hochschulmitglieder in ein Konkurrenzverhältnis zueinander gesetzt werden sollen. In Konkurrenzverhältnissen können die Hochschulen ihrer eigentlichen Aufgabe nicht nachkommen, da es nicht um den Erkenntnisgegenstand sondern um Gewinnmaximierung geht. Kritische Wissenschaft dagegen gedeiht nur in Kooperation. Mit der kooperativen Hochschule und der Ausfinanzierung aller Bildungsinstitutionen kann das Konkurrenzverhältnis überwunden werden.

Statt einer „unternehmerischen Hochschule“ wollen wir für eine demokratische Hochschule kämpfen. Das schließt eine soziale Öffnung der Hochschulen und die Abschaffung prekärer Arbeitsbedingungen mit ein. Die Bedingungen für kritische Wissenschaft werden durch unbefristete Beschäftigungsverhältnisse, gute Bezahlung und infrastrukturelle Ausstattung der Hochschulen verbessert. Die kritische Wissenschaft muss über die Hochschule hinaus für ihre Grundlage wirken. Dafür müssen unter anderem auch Kindertagesstätten und Schulen ausfinanziert werden und hierarchiefrei gestaltet werden. Wir kämpfen für die gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen. Erreichen können wir das durch Inklusion,

günstige Wohnungen und die Demokratisierung aller Lebensbereiche. Deswegen ist die finanzielle Stärkung der sozialen Infrastruktur von großer Bedeutung. Es wäre fatal die derzeitigen Kürzungen im Bildungsbereich für sich genommen zu betrachten. Wir lassen uns nicht gegeneinander ausspielen. Es ist der gemeinsame Kampf von allen, die sich gegen Abbau des Sozialstaats, Unterdrückung und für eine solidarische Gesellschaft einsetzen.

Bildung braucht die Ausfinanzierung als zentrale Aufgabe des Staates! Diese Aufgabe darf nicht auf die Privatwirtschaft, Stifter*innen oder die Bildungssubjekte abgewälzt werden. Wir wollen deshalb eine flächendeckende, plurale Bildungslandschaft ausbauen und setzen uns für eine vollständige Ausfinanzierung aller Hochschulen ein.

Deswegen kämpfen wir für:

1. AUFHEBUNG DES KOOPERATIONSVERBOTES ZWISCHEN BUND UND LÄNDERN FÜR BILDUNG UND WISSENSCHAFT

Der Konkurrenzföderalismus, den die Föderalismusreformen I + II vertieft haben, ist insbesondere in der Bildungs- und der Wissenschaftspolitik gescheitert. Das Kooperationsverbot muss aufgehoben und durch eine Regelung ersetzt werden, die es Bund und Ländern ermöglicht, bei der

Grundfinanzierung und darüber hinausgehenden Förderung von Einrichtungen und Vorhaben der Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie der Studierendenwerke verbindlich zusammenwirken zu können. Die gemeinsame Bildungsplanung ist als verpflichtender Auftrag wieder in das Grundgesetz aufzunehmen.

2. VERMÖGEN UMVERTEILEN FÜR NOTWENDIGE INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

Geld ist genug da – es muss anders verteilt werden. Das Steuersystem muss so umgestaltet werden, dass der private Reichtum der Gesellschaft zu gute kommen kann. Die Prioritätensetzung der Mittelverteilung ist zu ändern.

3. SCHULDENBREMSE ABSCHAFFEN

Die Schuldenbremse verstärkt und institutionalisiert den Druck, den Rotstift vor allem im Bildungs- und Sozialbereich anzusetzen. Wir setzen uns für die Forderung ein, dass der Bund die öffentliche Hochschullandschaft stärker kofinanziert. Zu geringe Staatseinnahmen gepaart mit der Schuldenbremse sind die Ursachen von Kürzungen im Bildungs-, Sozial- und Kulturbereich. Wir fordern die Abschaffung der Schuldenbremse!

4. PREKÄRE BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE AUFLÖSEN

Für die gleichberechtigte Teilhabe am Wissenschaftsprozess muss es allen Mitgliedern der Hochschulen ermöglicht werden, unbedrängt von Befristung, schlechter Bezahlung und aufgezwungenen Arbeitszeitmodellen zu arbeiten. Das Wissenschaftszeitvertragsgesetz muss abgeschafft werden.

5. BAFÖG FÜR ALLE

Damit alle Menschen ein Studium aufnehmen können, wenn sie dies wollen, muss es eine elternunabhängige Finanzierung als Vollzuschuss für alle geben. Einschränkungen oder Sanktionen sind abzuschaffen.

6. DEMOKRATIE AN DER HOCHSCHULE

Das Bild der „unternehmerischen Hochschule“, in der die Hochschule zu einem Dienstleistungsunternehmen umfunktioniert werden soll, muss zugunsten der allumfassenden Demokratisierung verdrängt werden. Alle Hochschulmitglieder müssen gleichberechtigt am Wissenschaftsprozess mitwirken können. Das bedeutet auch, dass die Hochschulen nicht durch Hochschulräte geleitet werden können, sondern aus sich selbst heraus demokratisch bestimmt sein müssen.

7. FÜR BREITENFÖRDERUNG – WIDER EXZELLENZ

Der Zwang, sich stets im Wettbewerb mit anderen Fachbereichen und Forscher*Innen zu sehen, muss aufgelöst werden. Statt der Exzellenzinitiative muss eine Breitenfinanzierung etabliert werden, die die Bedingungen für alle verbessert.

GEGEN KÜRZUNGEN UND UNTERFINANZIERUNG AUF DIE STRASSE!

Wir rufen zu bundesweiten Protesten in den kommenden Monaten zu einem Bildungsstreik 2014 auf. Nur wenn wir gemeinsam auf die Straße gehen, können wir Druck gegen das Kürzungsdiktat aufbauen. Der Mai wird zu einem Aktionsmonat mit einem dezentralen Aktionstag am 20. Mai. An diesem Tag wollen wir mit kreativen Aktionen und zivilem Ungehorsam auf Kürzungen und Unterfinanzierung aufmerksam machen. Für den 25. Juni wird zu überregionalen Demonstrationen aufgerufen um dann im Herbst alle gemeinsam in Form einer bundesweiten zentralen Demonstration gegen Kürzungen, Kooperationsverbot und Schuldenbremse und für eine grundsätzlich andere Hochschule, nämlich eine demokratische, zivile und kritische, auf die Straße zu gehen.

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 17.04.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller, Julia Walther
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
ProtokollantIn: Julia Walther
Zeit: 12:33 Uhr bis 12:35

TOP 1 Termin der nächsten StuRa-Sitzung

- informell -

Die nächste StuRa-Sitzung wird am 29.04.2014 stattfinden. Der Vorstand wünscht allen Aktiven in der studentischen Selbstverwaltung ein frohes und erholsames Osterfest.

Marcus D. D. Müller

Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 24.04.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller, Julia Walther
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
ProtokollantIn: Julia Walther
Zeit: 12:15 Uhr bis 12:45

TOP 1 - nicht öffentlich -

TOP 2 Tagesordnung für die StuRa-Sitzung am 29.04.2014 (Vorstand)

TOP 1	Berichte	18:15	-	18:45 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45	-	18:55 Uhr
TOP 3	Diskussion und Beschluss: Klageverfahren Gebührenordnung (Vorstand)	18:55	-	19:10 Uhr
TOP 4	Diskussion und Beschluss: Urabstimmung DB-Semesterticket (Johannes Struzek)	19:10	-	19:30 Uhr
TOP 5	Diskussion und Beschluss: MF-2014-01 Urabstimmung Semesterticket (Johannes Struzek)	19:30	-	19:40 Uhr
TOP 6	Diskussion und Beschluss: 1.Mai-Demonstration (Julia Walther)	19:40	-	19:50 Uhr
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Referent*innenposten studierende Eltern (Janine Hofmann)	19:50	-	20:00 Uhr
TOP 8	Wahl: Referentin für studierende Eltern (Vorstand)	20:00	-	20:15 Uhr
TOP 9	Benennung: Koordinatorin AK Kinderuni (Vorstand)	20:15	-	20:35 Uhr
TOP 10	Benennung: Koordinatorin AK ASPA (Vorstand)	20:35	-	20:50 Uhr
TOP 11	Wahl: Chefredakteurin CampusTV (Vorstand)	20:50	-	21:05 Uhr
TOP 12	Wahl: stellvertretender HHV (Vorstand)	21:05	-	21:30 Uhr
TOP 13	Wahl: Vorstand (Vorstand)	21:30	-	21:50 Uhr
TOP 14	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)	21:50	-	22:35 Uhr
TOP 15	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Michael Siegmann)	22:35	-	22:45 Uhr
TOP 16	Diskussion und Beschluss: Klageverfahren gegen den Saale-Holzland-Kreis (Vorstand)	22:45	-	23:00 Uhr
TOP 17	Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **	23:00	-	23:20 Uhr
TOP 18	2. Lesung und Beschluss: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)	23:20	-	23:35 Uhr
TOP 19	2. Lesung und Beschluss: Austritt BdWi (Julia Walther)	23:35	-	23:50 Uhr
TOP 20	Diskussion und Beschluss: Arbeit der Referate (Julia Walther)	23:50	-	00:00 Uhr
TOP 21	Diskussion und ggf. Beschluss: Öffentlichkeitsarbeit des StuRa (Julia Walther)	00:00	-	0:10 Uhr
TOP 22	Sonstiges	0:10	-	00:15 Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D. D. Müller

Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Marcus D. D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 10.12.2013

anwesende MdStuRa:	Boldt, Meike; Fröbel, Pauline; Frydryszek, Hatto; Graeber, Jonas; Hammerschmidt, Markus; Hellmich, Moritz; Kreuziger, Tristan; Markert, Jenny; Müller, Marcus D.D.; Siegmann, Michael; Walther, Julia
entschuldigt:	Forch, Dorothea; Henseler, Markus; Lehmann, Johanna; Üreyen, Ilknur; Uschmann, Sebastian
ruhendes Mandat:	Beck, Clemens; Borchers, Philipp; Böttge, Nils; Golembiewski, Cornelius; Gurok, Dennis; Krimmel, Vanessa; Letsch, Johannes; Schmidt, Vincent; Scheibner, Maxi; Schuchmann, Johanna; Spitz, Karl
unentschuldigt:	-
beratende Mitglieder:	Gothe, Matthias; Held, Peter; Hofmann, Janine; Johne, Christopher; Pannemann, Malte; Steinkrauß, Marie-Theres; Struzek, Johannes; Eilenstein, Marce
Gäste:	Krause, Johannes; Tran, Thi Quynh Anh; Hölbing, Carsten; Engelmann, Lukas; Rehr, Hauke; Rosenhagen, Lara; Georgi, Paula; Rappen, Florian; Bauermann, Tom
Sitzungsleitung:	Walther, Julia; Hellmich, Moritz
Protokollantin:	Bauermann, Tom
Sitzungsort:	CZS 3, SR 114

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:17 Uhr

TOP 1 Berichte

Carsten Hölbing berichtet über das Eulenfreunde-Festival. Er ist verwundert, dass StuRa mit dem Idahot-Festival Konkurrenz zu den eigenen Veranstaltungen aufbaut.
Christopher Johne merkt an, dass das Eulenfreunde-Festival keine StuRa-Veranstaltung ist. Daher ist es keine Konkurrenz.
Tom Bauermann fragt nach, wie lange das Eulenfreunde-Festival geht.
Carsten Hölbing sagt, dass es geht vier Tage andauert.

Moritz Hellmich berichtet von der Wahlvorstandssitzung. Am Freitag wurde die Wahlbekanntmachung getätigt. Er kennt sie nicht auswendig und verweist daher auf Homepage und Aushänge um nähere Informationen zu erhalten

Julia Walther berichtet, dass nur noch 16 StuRa-Mitglieder im Gremium sind, nachdem die Schiedskommission die Mandate von 4 weiteren Mitgliedern als ruhend erklärt hat.
Weiterhin berichtet Julia Walther, dass der Vorstand eine Email von Acquin erhalten hat. Darin steht, dass noch keine Stellungnahme vom StuRa zur Systemakkreditierung vorhanden ist, aber bereits Entscheidungen gefallen sind. Die Stellungnahme sollte schleunigst erarbeitet werden.
Janine Hofmann ergänzt, dass Acquin beantragt hat, dass auch ohne Stellungnahme der Studierendenvertretung weiter vorgegangen wird.
Julia Walther bittet, Johannes Struzek bei der Erarbeitung zu unterstützen.

Janine Hofmann berichtet von der Mitgliederversammlung des Geburtsthauses. Die Satzung wurde verändert.

Das Geburtsthaus benötigt Qualitätsbeauftragte. Zukünftig können Menschen dies auch ehrenamtlich ausführen. Dies ist auch per Mitgliedsentscheid über eine Aufwandsentschädigung möglich. Das Geburtshaus Jena hat Probleme mit der Versicherung. Sie berichtet, dass der Anteil studentischer Eltern bei 25% geblieben ist. Damit hilft das Geld des StuRa den studentischen Eltern. Das Geburtshaus bittet das mit inhaltlichen Aktionen unterstützen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Sitzungsleitung stellt fest, dass 9 von 16 StuRa-Mitgliedern anwesend sind. Damit ist der StuRa beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Diskussion und Beschluss: Klageverfahren Gebührenordnung (Vorstand)
TOP 4 Diskussion und Beschluss: Urabstimmung DB-Semesterticket (Johannes Struzek)
TOP 5 Diskussion und Beschluss: MF-2014-01 Urabstimmung Semesterticket (Johannes Struzek)
TOP 6 Diskussion und Beschluss: 1.Mai-Demonstration (Julia Walther)
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Referent*innenposten studierende Eltern (Janine Hofmann)
TOP 8 Wahl: Referentin für studierende Eltern (Vorstand)
TOP 9 Benennung: Koordinatorin AK Kinderuni (Vorstand)
TOP 10 Benennung: Koordinatorin AK ASPA (Vorstand)
TOP 11 Wahl: Chefredakteurin CampusTV (Vorstand)
TOP 12 Wahl: stellvertretender HHV (Vorstand)
TOP 13 Wahl: Vorstand (Vorstand)
TOP 14 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
TOP 15 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Michael Siegmann)
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Klageverfahren gegen den Saale-Holzland-Kreis (Vorstand)
TOP 17 Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **
TOP 18 2. Lesung und Beschluss: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)
TOP 19 2. Lesung und Beschluss: Austritt BdWi (Julia Walther)
TOP 20 Diskussion und Beschluss: Arbeit der Referate (Julia Walther)
TOP 21 Diskussion und ggf. Beschluss: Öffentlichkeitsarbeit des StuRa (Julia Walther)
TOP 22 Sonstiges

Änderungsanträge:

Julia Walther bittet darum, TOP 7, 8 und 9 vorzuziehen.
Peter Held bittet darum, im Anschluss daran die Wahl des stellvertretenden HHV durchzuführen.

beschlossene Tagesordnung:

TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Diskussion und Beschluss: Referent*innenposten studierende Eltern (Janine Hofmann)
TOP 4 Wahl: Referentin für studierende Eltern (Vorstand)
TOP 5 Benennung: Koordinatorin AK Kinderuni (Vorstand)
TOP 6 Diskussion und Beschluss: Klageverfahren Gebührenordnung (Vorstand)
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Urabstimmung DB-Semesterticket (Johannes Struzek)
TOP 8 Diskussion und Beschluss: MF-2014-01 Urabstimmung Semesterticket (Johannes Struzek)
TOP 9 Diskussion und Beschluss: 1.Mai-Demonstration (Julia Walther)
TOP 10 Benennung: Koordinatorin AK ASPA (Vorstand)
TOP 11 Wahl: Chefredakteurin CampusTV (Vorstand)
TOP 12 Wahl: stellvertretender HHV (Vorstand)
TOP 13 Wahl: Vorstand (Vorstand)
TOP 14 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
TOP 15 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Michael Siegmann)
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Klageverfahren gegen den Saale-Holzland-Kreis (Vorstand)
TOP 17 Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **
TOP 18 2. Lesung und Beschluss: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)
TOP 19 2. Lesung und Beschluss: Austritt BdWi (Julia Walther)
TOP 20 Diskussion und Beschluss: Arbeit der Referate (Julia Walther)
TOP 21 Diskussion und ggf. Beschluss: Öffentlichkeitsarbeit des StuRa (Julia Walther)
TOP 22 Sonstiges

Abstimmung: 6 / 0 / 1 - Damit ist die veränderte Tagesordnung angenommen.

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Referent*innenposten studierende Eltern (Janine Hofmann)

Kein Beschluss gefasst.

TOP 4 Wahl: Referentin für studierende Eltern (Vorstand)

Wahlvorschlag: Julia Behrens
AntragstellerIn: Vorstand

Wahlkommission: Christian Hanke, Marie-Theres Steinkrauß und Carsten Hölbing. Keine Einsprüche
Julia Behrens: 9/0/2 - Damit ist Julia Behrens als Referentin des Referats für studierende Eltern gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 5 Benennung: Koordinatorin AK Kinderuni (Vorstand)

Besetzungsvorschlag: Julia Behrens

Die Sitzungsleitung möchte eine Benennung durchführen.
GO- Antrag von Christopher Johne auf geheime Wahl
Gegenrede von Johannes Struzek.

Abstimmung des GO-Antrags: 1/7/2- Damit ist der GO-Antrag abgelehnt
Abstimmung über die Besetzung des AK Kinderuni: 8/1/1- Damit Julia Behrens für AK Kinderuni benannt

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Klageverfahren Gebührenordnung (Vorstand)

Antrag: Der Studierendenrat beschließt im Verfahren zur Gebührenordnung gegen die Universität / Rektor eine Untätigkeitsklage zu erheben und eine einstweilige Anordnung beim Verwaltungsgericht Gera zu beantragen.
AntragstellerIn: Vorstand

Abstimmung: 9/2/0- Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Urabstimmung DB-Semesterticket (Johannes Struzek)

Antrag: Der Studierendenrat beschließt die Durchführung einer Urabstimmung über das Semesterticket.
Antragsteller: Johannes Struzek

Antrag: Folgender Urabstimmungstext wird verwendet: Ich stimme **dem Erhalt des Semestertickets** für die Deutsche Bahn mit einer **Preiserhöhung um 6,00 €** von aktuell 44,90 € auf 50,90 € bei einer Preisbindung von Wintersemester 2014/2015 bis einschließlich Sommersemester 2016 zu.

Abstimmung zu Urabstimmung und Text: 11/0/0- Damit ist der Antrag angenommen und die Urabstimmung wird mit dem genannten Urabstimmungstext durchgeführt.

Wahlvorschlag für die Urabstimmungskommission: Johannes Struzek (Urabstimmungsleiter), Julia Walther (Beisiterin) und Tom Bauermann (Beisitzer)
Abstimmung: 10 / 0 / 1 – Damit sind Julia Walther, Johannes Struzek und Tom Bauermann als Urabstimmungskommission benannt.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: MF-2014-01 Urabstimmung Semesterticket (Johannes Struzek)

Antrag: Mittelfreigabe für die Urabstimmung in Höhe von 300€
Antragsteller: Johannes Struzek

Abstimmung: 11/0/0- Damit ist der Antrag angenommen

TOP 9 Diskussion und Beschluss: 1.Mai-Demonstration (Julia Walther)

Antrag: Studierendenrat beschließt die Unterstützung des Aufrufes zur 1. Mai-Demo in Jena. Das Referat für Hochschulpolitik wird mit der Pressemitteilung beauftragt (siehe: Resolution zum Bildungsstreik 2014).
Antragstellerin: Julia Walther

Abstimmung: 8/0/0- Damit ist der Antrag angenommen

TOP 10 Benennung: Koordinatorin AK ASPA (Vorstand)

-vertagt-

TOP 11 Wahl: Chefredakteurin CampusTV (Vorstand)

Wahlvorschlag: Lara Rosenhagen
AntragstellerIn: Vorstand

Wahlkommission: Paula Georgi, Carsten Hölbing und Marie-Theres Steinkrauß. Keine Einwände.
Wahlergebnis: 9/0/0- Lara Rosenhagen ist damit als Chefredakteuring des Campus TVs gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 12 Wahl: stellvertretender HHV (Vorstand)

Wahlvorschläge: Johannes Struzek, Florian Rappen
AntragstellerIn: Vorstand

Wahlkommission: Marcel Eilenstein, Peter Held, Marie-Theres Steinkrauß, Paula Georgi. Keine Einwände.

Wahlergebnis:	**4 JA**	**3 NEIN**	**0 ENTHALTUNGEN**	**Johannes Struzek**
	4 JA	**3 NEIN**	**0 ENTHALTUNGEN**	**Florian Rappen**

Damit ist kein Kandidat im ersten Wahlgang gewählt
Antrag zur Vertagung: 10/0/1- Damit ist der Antrag auf Vertagung angenommen.
-Vertagt-

TOP 13 Wahl: Vorstand (Vorstand)

-vertagt-

TOP 14 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)

-vertagt-

TOP 15 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Michael Siegmann)

-vertagt-

TOP 16 Diskussion und Beschluss: Klageverfahren gegen den Saale-Holzland-Kreis (Vorstand)

-vertagt-

TOP 17 Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **

-vertagt-

TOP 18 2. Lesung und Beschluss: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)

-vertagt-

TOP 19 2. Lesung und Beschluss: Austritt BdWi (Julia Walther)

-vertagt-

TOP 20 Diskussion und Beschluss: Arbeit der Referate (Julia Walther)

-vertagt-

TOP 21 Diskussion und ggf. Beschluss: Öffentlichkeitsarbeit des StuRa (Julia Walther)

-vertagt-

TOP 22 Sonstiges

-vertagt-

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 22:54 Uhr.

Protokollantin | Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 29.04.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller, Julia Walther
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
ProtokollantIn: Julia Walther
Zeit: 17:30 Uhr bis 17:35

TOP 1 Ruhendes Mandat

Clemens Beck bittet um das Ruhen seines Mandates.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bestätigt das Ruhen des Mandates von Herrn Beck.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D. D. Müller

Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Marcus D.D. Müller
Julia Walther

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 08.05.2014

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller, Julia Walther
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
ProtokollantIn: Marcus D. D. Müller
Zeit: 12:15 Uhr bis 12:45

TOP 1 Tagesordnung für die StuRa-Sitzung am 13.05.2014 (Vorstand)

TOP 1	Berichte	18:15 - 18:45 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45 - 18:55 Uhr
TOP 3	Wahl: stellvertretender HHV (Vorstand)	18:55 - 19:20 Uhr
TOP 4	Benennung: Koordinatorin AK ASPA (Vorstand)	19:20 - 19:30 Uhr
TOP 5	Wahl: Umweltreferent*innen (Vorstand)	19:30 - 19:50 Uhr
TOP 6	Wahl: Vorstand (Vorstand)	19:50 - 20:15 Uhr
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Veto HHV Gebührenordnung (Vorstand)	20:15 - 20:25 Uhr
TOP 8	1. Lesung: Beitritt BuFaTa-Verein Philosophie (FSR Philosophie)	20:25 - 20:35 Uhr
TOP 9	Diskussion und Beschluss: MF-02-2014 (FSR Altertumswissenschaften)	20:35 - 20:45 Uhr
TOP 10	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)	20:45 - 22:00 Uhr
TOP 11	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Michael Siegmann)	22:00 - 22:10 Uhr
TOP 12	1. Lesung: Änderung der FinO FSR-Finanzen (Referat für Inneres)	22:10 - 22:30 Uhr
TOP 13	Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **	22:30 - 22:45 Uhr
TOP 14	Diskussion und Beschluss: Klageverfahren gegen den Saale-Holzland-Kreis (Vorstand)	22:45 - 23:00 Uhr
TOP 15	2. Lesung und Beschluss: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)	23:00 - 23:10 Uhr
TOP 16	2. Lesung und Beschluss: Austritt BdWi (Julia Walther)	23:10 - 23:20 Uhr
TOP 17	Diskussion und Beschluss: Babysitter-Bezahlung (HHV)	23:20 - 23:30 Uhr
TOP 18	Diskussion und Beschluss: Stelleneinichtung FSR-Beauftragter (HHV)	23:30 - 23:40 Uhr
TOP 19	Diskussion und Beschluss: Hochschulrat (Marcel Eilenstein, Referat für Hochschulpolitik)	23:40 - 23:50 Uhr
TOP 20	Diskussion und Beschluss: Arbeit der Referate (Julia Walther)	23:50 - 0:00 Uhr
TOP 21	Diskussion und ggf. Beschluss: Öffentlichkeitsarbeit des StuRa (Julia Walther)	0:00 - 0:10 Uhr
TOP 22	Sonstiges	0:10 - 0:15 Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D. D. Müller

Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand
Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Markus Hammerschmidt
Marcus D. D. Müller
Julia Walther
Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Beschlusssprotokoll der Studierendenratssitzung am 13.05.2014

anwesende MdStuRa:	Beck, Clemens; Boldt, Meike; Frydryszek, Hatto; Forch, Dorothea; Hammerschmidt, Markus; Hellmich, Moritz; Kreuziger, Tristan; Müller, Marcus D.D.; Üreyen, Ilknur; Uschmann, Sebastian; Walther, Julia
entschuldigt:	Henseler, Markus; Lehmann, Johanna; Markert, Jenny; Siegmann, Michael
ruhendes Mandat:	Borchers, Philipp; Böttge, Nils; Golembiewski, Cornelius; Gurok, Dennis; Krimmel, Vanessa; Letsch, Johannes; Schmidt, Vincent; Scheibner, Maxi; Schuchmann, Johanna; Spitz, Karl
unentschuldigt:	Graeber, Jonas; Henseler, Markus
beratende Mitglieder:	Eilenstein, Marcel; Gratz, Mandy; Held; Johne, Christopher; Netzeband, Daniel; Pannemann, Malte; Steinkrauß, Marie-Theres; Struzek, Johannes
Gäste:	Hölbing, Carsten; Rehr, Hauke; Georgi, Paul; Schug, Linda; Kassia, Roman; Neumann, Anne; Luckei, Tobias; Bauermann, Tom
Sitzungsleitung:	Walther, Julia; Hellmich, Moritz
Protokollantin:	Bauermann, Tom
Sitzungsort	CZS 3, SR 114

Die Sitzung wird um 18:18 Uhr eröffnet durch die Sitzungsleitung.

TOP 1 Berichte

Hatto Frydryszek berichtet aus dem Sozialreferat. Es hat sich in letzter Zeit oftmals mit dem Stura getroffen. Sie haben über die Möglichkeit beraten die Cafeteria auch sonntags zu öffnen. Es kam zu einer ersten Vereinbarung mit dem Studentenwerk, dass auch sonntags die Cafeteria geöffnet haben wird ab dem nächsten Monat. Es wird von 12 bis 16 Uhr am Sonntag geöffnet werden und vorerst nur für eine Testphase. Der Personalrat muss noch zustimmen. Es wäre gut, wenn Werbung unter der Studierendenschaft gemacht wird.

Tom Bauermann berichtet aus der Abstimmungskommission. Es wurde sich getroffen und die Wahl soweit vorbereitet.
Julia Walther bittet die Anwesenden bei der Urnenbetreuung zu unterstützen.
Marcus D.D. Müller ergänzt, dass Flyer und Plakate im Arbeitsraum liegen und in alle Bereiche der Universität gestreut werden.

Marcus D.D. Müller berichtet über den Senat. Der Struktur- und Entwicklungsplan hat die Zustimmung der Landesregierung erhalten. Der Rektor hofft auf die Ausfinanzierung ab 2016.

Marcus D. D. Müller berichtet von der Wahlvorstandssitzung. Alle Fakultäten in denen für den Stura gewählt werden kann, wurden KandidatInnen gefunden. Auch wurden die Plätze im Senat gefunden. Zwei Kritikpunkte müssen angebracht werden. In der Fakultät für Rechtswissenschaften wurde keinE KandidatIn gefunden für den Fakultätsrat. Zwei FSRe werden mit der kommenden Legislaturperiode nicht geben. Dies sind Sportwissenschaften und Slawistik. Hier haben sich nicht genug KandidatInnen gefunden.

Marcus D.D. Müller bemerkt, dass nicht genügend Gremiumsmitglieder anwesend sind. Er bittet um Vorschläge

für eine Sitzungsunterbrechung.
Hatto Frydryszek schlägt 30 Minuten vor.
Christopher Johne fragt nach Personen, die möglicherweise noch kommen werden. Danach richtet sich, welche Zeit zur Unterbrechung genutzt wird.
Marcus D. D. Müller sagt, dass Meike Boldt und Markus Hammerschmidt zum Gremium kommen werden.
Malte Pannemann merkt an, dass, wenn mehr als eine halbe Stunde Pause gemacht wird, dann eher Gremiumsmitglieder die Sitzung verlassen werden. Er schlägt eine ein Meinungsbild über eine halbe Stunde Pause vor
Meinungsbild: 4/0

Die Sitzungsleistung unterbricht um 18:25 Uhr die Sitzung für eine halbe Stunde.

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:55 Uhr.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Vorläufige Tagesordnung:

TOP	1	Berichte
TOP	2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	3	Wahl: stellvertretender HHV (Vorstand)
TOP	4	Benennung: Koordinatorin AK ASPA (Vorstand)
TOP	5	Wahl: UmweltreferentInnen (Vorstand)
TOP	6	Wahl: Vorstand (Vorstand)
TOP	7	Diskussion und Beschluss: Veto HHV Gebührenordnung (Vorstand)
TOP	8	1. Lesung: Beitritt BuFaTa-Verein Philosophie (FSR Philosophie)
TOP	9	Diskussion und Beschluss: M-002-2014 (FSR Altertumswissenschaften)
TOP	10	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
TOP	11	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Michael Siegmann)
TOP	12	1. Lesung: Änderung der FinO FSR-Finanzen (Referat für Inneres)
TOP	13	Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **
TOP	14	Diskussion und Beschluss: Klageverfahren gegen den Saale-Holzland-Kreis (Vorstand)
TOP	15	2. Lesung und Beschluss: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)
TOP	16	2. Lesung und Beschluss: Austritt BdWi (Julia Walther)
TOP	17	Diskussion und Beschluss: Babysitter-Bezahlung (HHV)
TOP	18	Diskussion und Beschluss: Stelleneinichtung FSR-Beauftragter (HHV)
TOP	19	Diskussion und Beschluss: Hochschulrat (Marcel Eilenstein, Referat für Hochschulpolitik)
TOP	20	Diskussion und Beschluss: Arbeit der Referate (Julia Walther)
TOP	21	Diskussion und ggf. Beschluss: Öffentlichkeitsarbeit des StuRa (Julia Walther)
TOP	22	Sonstiges

Julia Walther schlägt vor, TOP 3 zu vertagen, da Florian nicht erscheinen kann.
Peter Held schlägt vor, TOP 7 zu vertagen, da die Post vom Rektorat noch nicht da ist.
Julia Walther sagt, dass der Beschluss zum Klageverfahren bezüglich der Gebührenordnung vom StuRa getragen werden muss. Daher besteht keine Begründung zur Vertagung.
Peter Held merkt an, dass er als Haushaltsverantwortlicher ein Veto eingelegt hat, damit das Rektorat die Möglichkeit zu antworten und unnötige Bürokratie verhindert wird.
Julia Walther sagt, dass es nicht der Sinn des Haushaltsverantwortlichen ist Beschlüsse zu blockieren.
Christopher Johne bemerkt, dass es inhaltlich wird, sodass eine Abstimmung für ihn nötig wird.
Abstimmung: 0/4/5- Damit wird der TOP „Diskussion und Beschluss: Veto HHV Gebührenordnung“ nicht vertagt.

Marcus D.D. Müller schlägt vor, dass der „Diskussion und Beschluss: Zurückhalten von Studierendengeldern durch die Universität (Mike Niederstraßer)“ auf die Tagesordnung aufgenommen wird. Dieser stammt von Mike Niederstraßer und soll im Anschluss an TOP 6 behandelt werden.
Christopehr Johne kann Keine Einsprüche feststellen, womit TOP 7 wird.

Marcus D. D. Müller, Hatto Frydryszek, Moritz Hellmich, Dorothea Forch und Markus Hammerschmidt lehnen die Übernahme der Sitzungsleitung ab. Christopher Johne übernimmt Sitzungsleitung

Veränderte Tagesordnung

TOP	1	Berichte
TOP	2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	3	Benennung: Koordinatorin AK ASPA (Vorstand)
TOP	4	Wahl: UmweltreferentInnen (Vorstand)
TOP	5	Wahl: Vorstand (Vorstand)
TOP	6	Diskussion und Beschluss: Zurückhalten von Studierendengeldern durch die Universität (Mike Niederstraßer)
TOP	7	Diskussion und Beschluss: Veto HHV Gebührenordnung (Vorstand)
TOP	8	1. Lesung: Beitritt BuFaTa-Verein Philosophie (FSR Philosophie)

TOP 9 Diskussion und Beschluss: M-002-2014 (FSR Altertumswissenschaften)
TOP 10 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
TOP 11 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Michael Siegmann)
TOP 12 1. Lesung: Änderung der FinO FSR-Finanzen (Referat für Inneres)
TOP 13 Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Klageverfahren gegen den Saale-Holzland-Kreis (Vorstand)
TOP 15 2. Lesung und Beschluss: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)
TOP 16 2. Lesung und Beschluss: Austritt BdWi (Julia Walther)
TOP 17 Diskussion und Beschluss: Babysitter-Bezahlung (HHV)
TOP 18 Diskussion und Beschluss: Stelleneinichtung FSR-Beauftragter (HHV)
TOP 19 Diskussion und Beschluss: Hochschulrat (Marcel Eilenstein, Referat für Hochschulpolitik)
TOP 20 Diskussion und Beschluss: Arbeit der Referate (Julia Walther)
TOP 21 Diskussion und ggf. Beschluss: Öffentlichkeitsarbeit des StuRa (Julia Walther)
TOP 22 Sonstiges

Abstimmung über die veränderte Tagesordnung: 9/0/0- Damit ist die Tagesordnung angenommen.

TOP 4 Benennung: Koordinatorin AK ASPA (Vorstand)

-vertagt.

TOP 5 Wahl: Vorstand (Vorstand)

Wahlvorschlag: Markus Hammerschmidt

Wahl: 9/0/0 – Damit ist Markus Hammerschmidt gewählt.
Markus Hammerschmidt nimmt die Wahl an.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Zurückhalten von Studierendengeldern durch die Universität (Mike Niederstraßer)

Antrag: Es wird beantragt, dass die Hochschulleitung
1) unverzüglich, rechtswidrige Einbehaltung der Mittel der verfasste Studierendenschaft beendet,
2) die Zahlung eines geeigneten Versäumniszinses sowie des Ertrages aus dieser (fiktiven) Summe und
3) den Erlass eines Bescheids mit einer rechtlichen und tatsächlichen Würdigung des Vorgehens, so dass eine rechtliche Überprüfung des Handelns möglich ist.
Antragsteller: Mike Niederstraßer

1. Abstimmung: Beendigung der unverzüglichen, rechtswidrigen Einbehaltung der Mittel der verfassten Studierendenschaft: 8/0/2- Damit ist der Antrag angenommen

Änderungsantrag: Einzufügen unter 2) „…, sofern rechtlich möglich“
Antragsteller: Johannes Struzek
Abstimmung zum Änderungsantrag: 10/0/0- Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

2. Abstimmung- Die Zahlung eines geeigneten Versäumniszinses sowie des Ertrages aus dieser (fiktiven) Summe, soweit rechtlich möglich
Abstimmung: 8/1/1- Damit ist der Antrag angenommen.

3. Abstimmung- den Erlass eines Bescheids mit einer rechtlichen und tatsächlichen Würdigung des Vorgehens, so dass eine rechtliche Überprüfung des Handelns möglich ist
Abstimmung: 10/0/0 angenommen.

Abstimmung zum Gesamtantrag: 10/0/0- Damit ist der gesamte Antrag angenommen.

TOP 9 wird in der Tagesordnung vorgezogen.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: M-002-2014 (FSR Altertumswissenschaften)

Antrag: Es wird beantragt pro Person/ExkursionsteilnehmerIn 25 Euro von Seiten des Stura zur Finanzierung der FSR-Exkursion.
Antragsteller: FSR Altertumswissenschaften

GO-Antrag auf Vertagung
Abstimmung: 5/2/4- Damit ist der GO-Antrag angenommen und der TOP vertagt.

TOP 4 Wahl: Umweltreferent*innen (Vorstand)

Wahlvorschlag: Friederike Hütter

Wahl: 6/0/2 - Damit Friederike Hütter gewählt.
Friederike Hütter nimmt die Wahl an.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Veto HHV Gebührenordnung (Vorstand)

Der HHV zieht sein Veto zurück.
- keine Beschlüsse gefasst.

TOP 8 1. Lesung: Beitritt BuFaTa-Verein Philosophie (FSR Philosophie)

Antrag: Hiermit wird beantragt, der Bundesfachschaftentagung Philosophie e.V. beizutreten.
Antragsteller: FSR Philosophie

Die erste Lesung wird damit beendet.
- Keine Beschlüsse gefasst.

TOP 10 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)

Antrag: Es wird beantragt, die Satzung in Form der Vorschläge des Referats für Inneres zu ändern.
Antragsteller: Referat für Inneres
GO-Antrag: sofortige Behandlung des TOPS
GO-Antragsteller: Christopher Johne
Gegenrede durch Julia Walther
Abstimmung über GO-Antrag: 2/3/5- Damit ist der Antrag abgelehnt und der TOP vertagt.

TOP 11 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Michael Siegmann)

Antrag: Es wird beantragt, die Geschäftsordnung in Form der Vorschläge von Michael Siegmann zu ändern.
Antragsteller: Michael Siegmann

-vertagt.

TOP 12 1. Lesung: Änderung der FinO FSR-Finanzen (Referat für Inneres)

Antrag: Es wird beantragt, die Satzung in Form der Vorschläge des Referats für Inneres zu ändern.
Antragsteller: Referat für Inneres

-vertagt.

TOP 13 Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **

-vertagt.

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Klageverfahren gegen den Saale-Holzland-Kreis (Vorstand)

Antrag: Der Studierendenrat beschließt, für die Durchführung Klageverfahren gegen den SHK bzgl. Demo-Auflagen in diesem Ausnahmefall das Referat für Menschenrechte nachträglich mit der rechtsgeschäftlichen Vertretung zu beauftragen. Zukünftig wird solche Fälle um größere Sorgfalt in der Kommunikation und Dokumentation gebeten.
Antragstellerin: Meike Boldt

Änderungsantrag: Das Gremium unterstützt die nachträgliche Übernahme der Klage und beauftragt den Vorstand die entsprechenden den Formalien Regelungen herbeizuführen. Weiterhin empfiehlt das Gremium dem Vorstand die rechtsgeschäftliche Vertretung zu übernehmen.
Antragsteller: Marcel Eilenstein
Abstimmung: für Änderungsantrag: 5/1/2 – Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Abstimmung über den Gesamtantrag: 3/3/2- Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 00:27 Uhr.

Protokollantin	Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 14.05.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Markus Hammerschmidt
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit:	Julia Walther, Marcus D.D. Müller, Markus Hammerschmidt
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Gäste:	-
ProtokollantIn:	Markus Hammerschmidt
Zeit:	18:15 -

TOP 1 Ruhende Mandate (Vorstand)

Das StuRa-Mitglieder Johanna Lehmann hat an den letzten fünf StuRa-Sitzungen nicht teilgenommen. Daher möchte der Vorstand das Ruhen ihres Mandates bei der Schiedskommission nach § 21 Abs. 9 Satz 1 der Satzung beantragen.

Abstimmungstext:
Der Vorstand beantragt die Eröffnung des Verfahrens zur Feststellung des Ruhens des Mandates von Johanna Lehmann bei der Schiedskommission.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Beschluss der vorläufigen Tagesordnung der nächsten StuRa-Sitzung am 20.05.2014 (Vorstand)

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte	18:15 - 18:45 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45 - 18:55 Uhr
TOP 3	Wahl: Systemadministratoren (Vorstand)	18:55 - 19:20 Uhr
TOP 4	Benennung: Koordinatorin AK ASPA (Vorstand)	19:20 - 19:30 Uhr
TOP 5	Wahl: Homepageverantwortlicher KoKoS (Vorstand)	19:30 - 19:40 Uhr
TOP 6	Wahl: Umweltreferent (Vorstand)	19:40 - 19:50 Uhr
TOP 7	Wahl: stellvertretender HHV (Vorstand)	19:50 - 20:30 Uhr
TOP 8	Diskussion und Beschluss: M-002-2014 (FSR Altertumswissenschaften)	20:30 - 20:40 Uhr
TOP 9	2. Lesung und Beschluss: Beitritt BuFaTa-Verein Philosophie (FSR Philosophie)	20:40 - 20:50 Uhr
TOP 10	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)	20:50 - 22:00 Uhr
TOP 11	2. Lesung und Beschluss: Änderung der FinO FSR-Finanzen (Referat für Inneres)	22:00 - 22:15 Uhr
TOP 12	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Michael Siegmann)	22:15 - 22:30 Uhr
TOP 13	Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **	22:30 - 22:45 Uhr

TOP 14	2. Lesung und Beschluss: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)	22:45 - 23:00 Uhr
TOP 15	2. Lesung und Beschluss: Austritt BdWi (Julia Walther)	23:00 - 23:10 Uhr
TOP 16	Diskussion und Beschluss: Hochschulrat (Marcel Eilenstein, Referat für Hochschulpolitik)	23:10 - 23:20 Uhr
TOP 17	Diskussion und Beschluss: Babysitter-Bezahlung (HHV)	23:20 - 23:30 Uhr
TOP 18	Diskussion und Beschluss: Stelleneinichtung FSR-Beauftragter (HHV)	23:30 - 00:00 Uhr
TOP 19	Diskussion und ggf. Beschluss: Öffentlichkeitsarbeit des StuRa (Julia Walther)	00:00 - 00:10 Uhr
TOP 20	Sonstiges	00:10 - 00:15 Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Dafür: 3 **Dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Markus Hammerschmidt	Marcus D.D. Müller	Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Markus Hammerschmidt
Marcus D. D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 20.05.2014

anwesende MdStuRa:	Beck, Clemens; Fröbel Pauline; Hammerschmidt, Markus; Hellmich, Moritz; Kreuziger, Tristan; Müller, Marcus D.D.; Siegmann, Michael; Uschmann, Sebastian; Walther, Julia
entschuldigt:	Boldt, Meike; Forch, Dorothea; Frydryszek, Hatto; Lehmann, Johanna; Markert, Jenny; Siegmann, Michael; Ureye, Ilknur
ruhendes Mandat:	Borchers, Philipp; Böttge, Nils; Golembiewski, Cornelius; Gurok, Dennis; Krimmel, Vanessa; Letsch, Johannes; Schmidt, Vincent; Scheibner, Maxi; Schuchmann, Johanna; Spitz, Karl
unentschuldigt:	Graeber, Jonas; Henseler, Markus
beratende Mitglieder:	Eilenstein, Marcel; Held, Peter; Gothe, Matthias; Struzek, Johannes
Gäste:	Hölbing, Carsten; Rehr, Hauke; Georgi, Paula; Meichsner, Franziska; Damm, Hannes; Wolf, Thomas; Becker, Luisa; Tran, Thi Quynh Anh; Marco Blicksendorf; Henkel, Catarina; Prater Andre; Bauermann, Tom
Sitzungsleitung:	Markus Hammerschmidt
Protokollantin:	Tom Bauermann
Sitzungsort	CZStr. 3, SR 114

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:21 Uhr.

TOP 1 Berichte

Paula Georgi berichtet aus dem Wahlvorstand. Es wurden alle Wahlvorschläge bestätigt für die FSRe und den Stura. Es wird kein FSR Slawistik und Sportwissenschaft zusammenkommen. Der FSR Sportwissenschaft hat die Fristen nicht eingehalten und sie fühlten sich schlecht informiert. Es gibt keine rechtlichen Möglichkeiten die Fristen wieder aufzumachen. Beim FSR Sportwissenschaft muss noch abgeklärt werden, ob dieser kommissarisch im Amt bleiben kann oder nicht.
Moritz Hellmich möchte, dass sich WahlhelferInnen für die Wahlen finden. Dazu wird eine Email und ein Terminplan herumgeschickt.
Christopher Johne merkt an, dass es ein datenschutzsicheres System sein sollte.

Julia Walther berichtet über die Urabstimmung. Am ersten Tag haben sich etwa 2.500 Abstimmende eingefunden. Am zweiten Tag waren es 500. Das Quorum wurde schon erreicht.

Catarina Henkel berichtet über DR FSU. Es sei ein neues Gremium seit 2013. Es sei die Stimme aller DoktoranInnen der FSU. Vor Kurzem wurde eine Geschäftsordnung auf den Weg gebracht. Das Ziel sei die Vernetzung mit den unterschiedlichen InteressensvertreterInnen. Es gibt im momentanen Gremium 15 gewählte Mitglieder, die 7 Fakultäten vertreten.
Franziska Meichsner sagt, dass die Doktorandinnen wissen sollen, dass es eine DoktorantInnenvertetung gibt. Es wurden bereits viele Veranstaltungen organisiert und verschiedene Kanäle genutzt. Es wurde aufgeteilt in Social

events und internationale Vortragsreihe. Die hochschulpolitischen Themen sollen öffentlich gemacht werden. Sie sagt, was vom Gremium erwartet wird. Bei den Gremienwahlen soll zukünftig mitgewählt werden. Mit bestehenden Gremien vernetzen. Es bestehen einige Überschneidungen mit anderen Gremien. So besteht im Stura der AK Promotionstudierende.
Thomas Wolf sagt, dass sie an der Vernetzung mit anderen Hochschulen arbeiten, mit Halle und der Humboldt-Universität Berlin ausgetauscht haben.

Julia Walther fragt nach dem Kontakt mit dem Netzwerk Mittelbau. Außerdem möchte sie wissen, ob der Dr FSU in den Ordnungen der Uni verankert ist bzw. dies anstrebt.
Catarina Henkel sagt, dass die Doktoranden nicht in den Gremien vertreten sind. Es gibt Überschneidungen mit den Studierenden. In der Grundordnung sind sie als Doktorandenschaft nicht aber als DR. FSU verankert. Die Statusfrage (Doktoranden) muss geklärt werden.
Franziska Meichsner erklärt, dass die Doktorandenschaft an der Graduiertenakademie agieren.
Catarina Henkel merkt an, dass sie für alle Promotionsstudierenden offen sind.

Catarina Henkel berichtet, dass aus der Promovierendenschaft keine Gegenstimmen existent waren. Über „doc in“, ein System zur Erfassung der Promotionsstudierenden, wurden alle angeschrieben. Die Wahlbeteiligung lag bei 14 %.
Julia Walther fragt, wie sie finanziert werden.
Franziska Meichsner merkt an, dass sie teils aus der Mercadorstiftung finanziert werden. Bis 2014 werden sie daraus finanziert.
Markus Hammerschmidt dankt für die Vorstellung.
Catarina Henkel dankt für die Einladung und wünscht eine gute Zusammenarbeit.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 9 Personen anwesend. Damit ist der StuRa beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

TOP	1	Berichte
TOP	2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	3	Wahl: Systemadministratoren (Vorstand)
TOP	4	Benennung: Koordinatorin AK ASPA (Vorstand)
TOP	5	Wahl: Homepageverantwortlicher KoKoS (Vorstand)
TOP	6	Wahl: Umweltreferent (Vorstand)
TOP	7	Wahl: stellvertretender HHV (Vorstand)
TOP	8	Diskussion und Beschluss: M-002-2014 (FSR Altertumswissenschaften)
TOP	9	2. Lesung und Beschluss: Beitritt BuFaTa-Verein Philosophie (FSR Philosophie)
TOP	10	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
TOP	11	2. Lesung und Beschluss: Änderung der FinO FSR-Finanzen (Referat für Inneres)
TOP	12	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Michael Siegmann)
TOP	13	Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **
TOP	14	2. Lesung und Beschluss: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)
TOP	15	2. Lesung und Beschluss: Austritt BdWi (Julia Walther)
TOP	16	Diskussion und Beschluss: Hochschulrat (Marcel Eilenstein, Referat für Hochschulpolitik)
TOP	17	Diskussion und Beschluss: Babysitter-Bezahlung (HHV)
TOP	18	Diskussion und Beschluss: Stelleneinichtung FSR-Beauftragter (HHV)
TOP	19	Diskussion und ggf. Beschluss: Öffentlichkeitsarbeit des StuRa (Julia Walther)
TOP	20	Sonstiges

Änderungsanträge:

Marcus D. D. Müller sagt, das TOP 7 vertagt wird. TOP 8 muss ebenfalls vertagt werden, da nicht genügend Unterlagen vorhanden sind. TOP 14 wird ebenfalls vertagt, weil Meike nicht genügend Informationen hat. TOP 17 wird vertagt, da dieser TOP noch mit dem HHV abzusprechen ist. Hinzu kommt der TOP „Mittelfreigabe Wahlvorstand“.
Paula Georgi empfiehlt den TOP am besten weiter nach vorne zu setzen. Es sind noch Sachen, die gekauft werden müssen.

Peter Held möchte die Wahl der Kokos-Stelle und die Benennung des AK ASPA nach vorne verlegen.
Marcus D. D. Müller sagt, dass sich Richard Wiedenhöft entschuldigt hat, aber möchte dennoch gerne gewählt werden möchte vom Gremium. Marcus D. D. Müller fragt, ob sie damit einverstanden sind.
Markus Hammerschmidt bemerkt keine Gegenrede aus dem Gremium.

Hauke Rehr fragt, warum zwei Sterne beim TOP 13 sind.

Marcus D. D. Müller berichtet, dass die Bewerbung für den AK ASPA sich nicht zurückgemeldet haben. Er fragt, wie mit Bewerbung umzugehen ist. Zudem sollte es einen Beschluss zum Jahresabschluss 2013 geben.
Johannes Struzek fragt, ob die Dringlichkeit festgestellt für diesen TOP.
Marcus D. D. Müller sagt, diese wurde festgestellt.
Johannes Struzek wurde die Dringlichkeit irgendwo festgehalten? Die Dringlichkeit wurde eng definiert.
Julia Walther sagt, dass es in der Geschäftsordnung festgehalten ist, dass der Vorstand oder das Gremium feststellen kann, einen TOP als dringlich einzustufen. Zudem ist der TOP seit Wochen auf der Liste.
Johannes Struzek sagt, dass der Vorstand das feststellen kann. Aber dafür ist ein Vorstandsprotokoll von Nöten.
Sebastian Uschmann stellt einen **GO-Antrag auf Abbruch der Debatte.**
Johannes Struzek sagt, sie können nicht darüber abstimmen. Dafür sind mehr Informationen nötig.
Abstimmung über den GO-Antrag: 6/0/2- Damit wurde der Antrag angenommen.

Johannes Struzek beantragt die **Aufhebung des GO-Antrages**. Die Dringlichkeit ist nicht gegeben und damit ist auch der Antrag unzulässig.
Marcus D. D. Müller hält eine **formale Gegenrede.**
Julia Walther gibt ihr Unverständnis zu verstehen. Sie empfindet den Antrag unsinnig.
Abstimmung über den GO-Antrag: 0/8/0- Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Abstimmung über die Dringlichkeit des Antrages zur Tagesordnung: 6/1/0- Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2013.
Peter Held: nach Wahl SytsemadminsitraorInnen
Markus Hammerschmidt sagt, zur Wahl zum stellvertretenden HHV ist der Bewerber Florian Rappen nicht da. Er fragt, ob der Top vertagt werden soll.
Johannes Struzek fragt, wie sinnvoll es ist den TOP ewig zu vertagen. Die Arbeit die anfällt, sollte so früh wie möglich abgearbeitet werden. Der Jahresabschluss 2013 steht seit längerem auf der TO.
Marcus D. D. Müller sagt, dass es aus Gründen der Gleichberechtigung die Bewerbung wegen Befragung

Abstimmung auf Behandlung: 1/3/3- abgelehnt; damit Vertagung.
Peter Held bittet um die Vertagung von TOP 18. Da keine Gegenrede ersichtlich wird, ist der TOP vertagt.

Veränderte Tagesordnung:

TOP	1	Berichte
TOP	2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	3	Wahl: Systemadministratoren (Vorstand)
TOP	4	Wahl: UmweltreferntIn (Vorstand)
TOP	5	Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2013
TOP	6	Diskussion und Beschluss: Finanzantrag Urnenwahl (Wahlvorstand)
TOP	7	2. Lesung und Beschluss: Beitritt BuFaTa-Verein Philosophie (FSR Philosophie)
TOP	8	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
TOP	9	Benennung: Koordinatorin AK ASPA (Vorstand)
TOP	10	2. Lesung und Beschluss: Änderung der FinO FSR-Finanzen (Referat für Inneres)
TOP	11	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Michael Siegmann)
TOP	12	Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **
TOP	13	2. Lesung und Beschluss: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)
TOP	14	2. Lesung und Beschluss: Austritt BdWi (Julia Walther)
TOP	15	Diskussion und Beschluss: Hochschulrat (Marcel Eilenstein, Referat für Hochschulpolitik)

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 5 / 1 / 1 - angenommen.

TOP 3 Wahl: Systemadministratoren (Vorstand)

Wahlvorschlag- Große Stelle: Christoph Pregla
Wahlvorschlag- Kleine Stelle: Richard Wiedenhöft
1. Wahl – Große stelle (Christoph Pregla)- grüner Wahlzettel: 7/0/0 – Damit ist Christoph Pregla ist gewählt.
2. Wahl- Kleine Stelle (Richard Wiedenhöft)- roter Wahlzettel: 7/0/0- Damit ist Richard Wiedenhöft gewählt

Christoph Pregla nimmt die Wahl an.
Marcus D.D. Müller wird Richard Wiedenhöft fragen, ob er die Wahl annimmt.

TOP 4 Wahl: Umweltreferent (Vorstand)

Wahlvorschlag: Hannes Damm

Wahl: 9/0/0- Damit ist Hannes Damm gewählt.
Hannes Damm nimmt die Wahl an.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2013

Antrag: Dem Vorstand wird empfohlen eine Übersicht vom HHV einzuholen über die Überstunden und Hilfe beim Jahresabschluss zu leisten
Antragsteller: Johannes Struzek
Abstimmung: 7/0/0- Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe Wahl

Antrag: Für die Urnenwahl im Jahr 2014 beantragen wir die Freigabe von 2500 Euro aus dem Haushaltstopf A.04.10.
Antragsteller: Wahlvorstand
Abstimmung: 7/0/0- Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 7 Benennung: AK ASPA

Antrag: Der Stura beschließt die Neuausschreibung des AK ASPA.
Antragsteller: Vorstand
Abstimmung: 7/0/0- Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 8 Wahl: Kokos-Homepageverantwortlicher (Vorstand)

-vertagt.

TOP 9 2. Lesung Beitritt: Bufata-Verein Philosophie (FSR Philosophie)

Antrag: Hiermit wird der Beitritt zur „Bundesfachschftentagung Philosophie e.V." beantragt.
Antragsteller: FSR Philosophie

Änderungsantrag: „Die Mitgliedsrechte werden vom FSR Philosophie wahrgenommen. Die Mitgliedspflichten sind durch den FSR Philosophie zu erfüllen."
Antragsteller: Johannes Struzek
2. Änderungsantrag: Auch eventuell anfallende Kosten trägt der FSR Philosophie.
Antragsteller: Markus Hammerschmidt
Der zweite Änderungsantrag wird von Antragsteller 1 (Johannes Struzek übernommen).
Abstimmung: 7/0/0- Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

3. Änderungsantrag: Es wird über die Mitgliedschaft neu befunden, sobal diese kostenpflichtig wird. Dies erfolgt: a) per Fachschaftenvollversammlung oder b) auf einer Stura-Sitzung
Antragsteller: Peter Held
Abstimmung 0/5/2- Damit ist der Antrag abgelehnt.

Abstimmung über Gesamtantrag: 7/0/0- angenommen- Damit ist der Antrag über die Mitgliedschaft des FSR Philosophie angenommen.

Peter Held stellt einen GO-Antrag auf Vertagung aller Punkte außer TOP 14.
Julia Walther möchte TOP 15 auch nicht vertagen.
Johannes Sturzek sagt, die Geschäftsordnungsänderung könne auch behandelt und abgelehnt werden.
Abstimmung: 5/2/0- Damit werden alle TOPs außer 14 und 15 vertagt.

TOP 15 Diskussion und Beschluss: Hochschulrat (Referat für Hochschulpolitik, Marcel Eilenstein)

Antrag: Der StuRa evaluiert die Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten im Hochschulrat. Der StuRa stimmt folgendes ab: Wir entsenden weiterhin ein/en studentischen Vertreter/in in den Hochschulrat (ja/nein).
Antragsteller: Marcel Eilenstein

Antrag: Clemens Beck wird damit beauftragt, eine Stellungnahme dazu zu erarbeiten.
Antragsteller: Clemens Beck

Abstimmung: 1/5/1- Damit ist der Antrag angelehnt.

Antrag: Für die Übergangszeit wird bis zur Wahl eines Hochschulratsmitglieds wird das hochschulpolitische Referat damit beauftragt.
Antragsteller: Markus Hammerschmidt
Abstimmung: 6/0/0- Damit ist der Antrag angenommen.

Zweiter Teil des Antrages: Der Stura entsendet weiterhin eineN VerteterIn.
Antragsteller: Markus Hammerschmidt
Abstimmung: 5/1/0- Damit ist auch der zweite Teil des Antrages angenommen.

Markus Hammerschmidt stellt einen **GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.**
Es sind nur 6 Mitglieder anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit nicht gegeben.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:33 Uhr.

Protokollant	**Sitzungsleitung**

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 21.05.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Markus Hammerschmidt
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit:	Julia Walther, Marcus D.D. Müller, Markus Hammerschmidt
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Gäste:	-
ProtokollantIn:	Markus Hammerschmidt
Zeit:	18:15 -

TOP 1 nicht öffentlich

TOP 2 Beschluss der vorläufigen Tagesordnung der nächsten StuRa-Sitzung am 27.05.2014 (Vorstand)

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte	18:15 - 18:45 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45 - 18:55 Uhr
TOP 3	Wahl: Homepageverantwortlicher KoKoS (Vorstand)	18:55 - 19:10 Uhr
TOP 4	Wahl: stellvertretender HHV (Vorstand)	19:10 - 19:45 Uhr
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Arbeitsverträge Technikbetreuung (Vorstand)	19:45 - 20:00 Uhr
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Arbeitsvertrag KoKoS (Vorstand)	20:00 - 20:10 Uhr
TOP 7	Diskussion und Beschluss: M-002-2014 (FSR Altertumswissenschaften)	20:10 - 20:20 Uhr
TOP 8	Wahl: Referentin Queer-Paradies (Vorstand)	20:20 - 20:40 Uhr
TOP 9	Diskussion und Beschluss: Preisempfehlung VMT-Ticket (Johannes Struzek)	20:40 - 20:50 Uhr
TOP 10	Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **	20:50 - 21:00 Uhr
TOP 11	Bericht: Jahresabschluss 2013 (HHV, Vorstand)	21:00 - 21:05 Uhr
TOP 12	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)	21:05 - 22:30 Uhr
TOP 13	2. Lesung und Beschluss: Änderung der FinO FSR-Finanzen (Referat für Inneres)	22:30 - 22:40 Uhr
TOP 14	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Michael Siegmann)	22:40 - 22:50 Uhr
TOP 15	Diskussion und Beschluss: Referatsbeschreibung Gleichstellung (Mandy Gratz)	22:50 - 23:00 Uhr
TOP 16	2. Lesung und Beschluss: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)	23:00 - 23:10 Uhr
TOP 17	2. Lesung und Beschluss: Austritt BdWi (Julia Walther)	23:10 - 23:20 Uhr
TOP 18	Diskussion und Beschluss: Stelleneinichtung FSR-Beauftragter (HHV)	23:20 - 00:10 Uhr
TOP 19	Sonstiges	00:10 - 00:15 Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Markus Hammerschmidt	Marcus D.D. Müller	Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der außerordentlichen
Vorstandssitzung am 23.05.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Markus Hammerschmidt
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit:	Marcus D.D. Müller, Markus Hammerschmidt
Entschuldigt:	Julia Walther
Unentschuldigt:	-
Gäste:	-
ProtokollantIn:	Markus Hammerschmidt
Zeit:	12:30 – 12:45 Uhr

TOP 1 - nicht öffentlich -

Markus Hammerschmidt	Marcus D.D. Müller	Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Markus Hammerschmidt
Marcus D. D. Müller
Julia Walther

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 27.05.2014

anwesende MdStuRa:	Beck, Clemens; Boldt, Meike; Forch, Dorothea; Frydryszek, Hatto; Graeber, Jonas; Hammerschmidt, Markus; Hellmich, Moritz; Henseler, Markus; Kreuziger, Tristan; Markert, Jenny; Müller, Marcus D.D.; Siegmann, Michael; Uschmann, Sebastian
entschuldigt:	Lehmann, Johanna; Golembiewski, Cornelius; Siegmann, Michael; Ureyen, Ilknur; Walther, Julia
ruhendes Mandat:	Borchers, Philipp; Böttge, Nils; Gurok, Dennis; Krimmel, Vanessa; Letsch, Johannes; Schmidt, Vincent; Scheibner, Maxi; Schuchmann, Johanna; Spitz, Karl
unentschuldigt:	Fröbel Pauline;; Henseler, Markus
beratende Mitglieder:	Eilenstein, Marcel; Held, Peter; Gothe, Gratz, Mandy; Matthias; Struzek, Johannes
Gäste:	Hölbing, Carsten; Rehr, Hauke; Georgi, Paula; Ziegler, Luise; Rappen, Florian; Bauermann, Tom
Sitzungsleitung:	Markus Hammerschmidt
Protokollant:	Tom Bauermann
Sitzungsort	CZ-Str. 3, SR 114

Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr

TOP 1 Berichte

Markus Hammerschmidt berichtet, dass sie eine Einladung zur Preisverleihung des Preis für Zivilcourage erhalten haben. Wer teilnehmen möchte, kann beim Vorstand nachfragen. Ebenfalls wurde Einladung zur Jahresversammlung des DAAD entgegengenommen. Wer teilnehmen möchte, kann ebenfalls beim Vorstand nachfragen.

Peter Held berichtet, dass es einen Widerspruch zur Untätigkeitsklage gab. Der Widerspruch verweist darauf, dass die Studierendenschaft zu viel Geld besitzt. Seit Montag, dem 26.05.2014, ist der Haushalt genehmigt. Alles bis auf die überregionale Vertretung wurde genehmigt. D.h. Letzteres muss der Stura durch das Rechtsamt bestätigen lassen, dass es in Ordnung ist. Es wurde zum Sparen angeregt. Weiterhin gab es Problerme bei Transaktionen im Rahmen des Intro. Es wurden Fördermittel beim Internationalen Büro beantragt. Diese wurden auf private Konten geschoben. Die Mittel wurden vom Stura erstattet und von den Privatpersonen eingefordert.

Peter Held führt zum Jahresabschluss aus. Er merkt an, dass einige FSRe noch nicht die Jahresberichte abgegeben haben. Beim FSR der Früh- und Urgeschichte ist der Bericht nicht vorhanden, weil er auf Dienstweg verschollen gegangen ist oder nach Revision noch nicht zurückgestellt wurde. Peter Held beginnt die Problematik der Barkassen zu besprechen. Die Barkassen sind eigentlich nicht rechtsmäßig. Der FSR Jura hat über 1000 Euro auf dem Konto. Die meisten Berichte haben nur kleine Mängel. Beim FSR-DAF vollkommene Mängel. So fehlen Protokolle etc. Das heißt aber nicht, ob richtig gehaushaltet wurde oder nicht. Es geht nur um Formalitäten. Die Romanistik und die Politikwissenschaft haben immer wieder Sachen vergessen. Bei der Soziologie haben einige Sachen gefehlt. Die Bericht der Pharmazie und die Physik waren gut.

Carsten Hölbing fragt, ab wann die Grenze zu einem groben Fehler überschritten wurde.

Peter Held sagt, dass bei kleinen Fehlern nachgerechnet wurde. Ein grober Fehler wäre, dass die Kasse fehlt oder sie wurde vollkommen falsch geführt.
Johannes Struzek sagt, dass wenn trotz Fehler ein Jahresabschluss möglich ist, dann ist es ein kleiner Fehler. Ansonsten wäre es ein grober Mangel.
Hatto Frydrszek stellt fest, dass die Mappen nicht voll sind.
Peter Held sagt, dass die Berichte nicht immer vollständig waren bzw. in bestimmten Monaten fehlten Rechnungen etc.

Johannes Struzek berichtet über die Urabstimmung. Es gab ein positives Ergebnis. Über 97% stimmten mit ja. Über 40% der Studierenden haben abgestimmt. Damit war Jena leicht über der thüringenweiten Teilnahmequote. 30 Personen haben an der Urne mitgewirkt. Johannes Struzek dankt allen, die mitgewirkt haben.

Markus Hammerschmidt sagt, der Senat hat dem Wahlvorschlag für die Rektorenfindungskommission zugestimmt. Der Hochschulrat hat Walter Rosenthal zum Präsidenten der Uni gewählt. Es sei erstmals ein Präsident und nicht ein Rektor.

TOP 2 2. Lesung und Beschluss: Austritt BdWi (Julia Walther)

Antrag: Austritt aus dem BdWi
Antragstellerin: Julia Walther

Abstimmung: 2 / 5 / 4 - Damit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Vorläufige Tagesordnung

TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Wahl: Homepageverantwortlicher KoKoS (Vorstand)
TOP 4 Wahl: stellvertretender HHV (Vorstand)
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Arbeitsverträge Technikbetreuung (Vorstand)
TOP 6 Diskussion und Beschluss: Arbeitsvertrag KoKoS (Vorstand)
TOP 7 Diskussion und Beschluss: M-002-2014 (FSR Altertumswissenschaften)
TOP 8 Wahl: Referentin Queer-Paradies (Vorstand)
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Preisempfehlung VMT-Ticket (Johannes Struzek)
TOP 10 Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **
TOP 11 Bericht: Jahresabschluss 2013 (HHV, Vorstand)
TOP 12 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
TOP 13 2. Lesung und Beschluss: Änderung der FinO FSR-Finanzen (Referat für Inneres)
TOP 14 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Michael Siegmann)
TOP 15 Diskussion und Beschluss: Referatsbeschreibung Gleichstellung (Mandy Gratz)
TOP 16 2. Lesung und Beschluss: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)
TOP 17 2. Lesung und Beschluss: Austritt BdWi (Julia Walther)
TOP 18 Diskussion und Beschluss: Stelleneinichtung FSR-Beauftragter (HHV)
TOP 19 Sonstiges

Peter Held sagt, dass TOP 12 schon unter Berichte abgehandelt wurde. Damit entfällt dieser TOP.
Marcus D.D. Müller sagt, dass zum TOP 8 die nötigen Informationen fehlen. Daher bittet er um die Vertagung.
Meike Boldt bittet, TOP 4 nach hinten zu verlegen. Am besten sollte er nach TOP 6 behandelt werden.
Sebastian Uschmann fragt, warum TOP 4 nach TOP 6 erfolgen soll.
Meike Boldt sagt, das Doro erst später kommen kann.
Markus Hammerschmidt fragt, ob das okay ist für alle.
Florian Rappen spricht sich dagegen aus.
Hatto Frydrszek sagt, dass wenigstens warten werden sollte bis Johannes Struzek da ist. Das wäre fair.
Mathias Gothe fragt, ob in einer Stunde die Sitzung fortgeführt werden sollte.
Moritz Hellmich schlägt vor, dass der TOP so lange nach hinten verlegt wird bis alle da sind.
Meike Boldt stimmt damit überein.

Veränderte Tagesordnung:

TOP 1 Berichte
TOP 2 2. Lesung und Beschluss: Austritt BdWi (Julia Walther)
TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 4 Wahl: Homepageverantwortlicher KoKoS (Vorstand)
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Arbeitsverträge Technikbetreuung (Vorstand)
TOP 6 Diskussion und Beschluss: Arbeitsvertrag KoKoS (Vorstand)
TOP 7 Wahl: stellvertretender HHV (Vorstand)
TOP 8 Wahl: Referentin Queer-Paradies (Vorstand)
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Preisempfehlung VMT-Ticket (Johannes Struzek)
TOP 10 Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther) **

TOP 11 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)
TOP 12 2. Lesung und Beschluss: Änderung der FinO FSR-Finanzen (Referat für Inneres)
TOP 13 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Michael Siegmann)
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Referatsbeschreibung Gleichstellung (Mandy Gratz)
TOP 15 2. Lesung und Beschluss: Austritt Kunsthof e.V. (Vorstand)
TOP 16 2. Lesung und Beschluss: Austritt BdWi (Julia Walther)
TOP 17 Diskussion und Beschluss: Stelleneinichtung FSR-Beauftragter (HHV)
TOP 18 Sonstiges

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 9 / 1 / 1 – Damit ist die veränderte TO angenommen.

TOP 4 Wahl: Homepageverantwortlicher KoKoS (Vorstand)

Wahlvorschlag: Matthias Gothe

Wahl: 11/0/0 - Damit ist Matthias Gothe gewählt. Matthias Gothe nimmt die Wahl an.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Arbeitsverträge Technikbetreuung (Vorstand)

Keine Beschlüsse gefasst.

TOP 6 Diskussion und Beschluss Arbeitsvertrag Kokos

vertagt.

TOP 8 wird vorgezogen.

TOP 8 Wahl: Referentin Queer-Paradies (Vorstand)

Wahlvorschlag: Pia Steinhoff
vertagt.

TOP 14 Selbstbeschreibung des Gleichstellungsreferates

vertagt.

Markus Hammerschmidt möchte den TOP 1 „Berichte“ wieder aufmachen.
Keine Gegenrede.

TOP 1 Berichte

Markus Hammerschmidt sagt, dass von Antje Oswald das Protokoll in den kommenden Wochen nicht übernommen werden kann.
Johannes Sturzek fragt, was der Vorstand: gedenkt zu tun.
Tom Bauermann sagt, er kann das Protokoll für die kommende Sitzung übernehmen, wenn sich keine andere Person findet. Er merkt jedoch an, dass die Übernahme des Protokolls arbeitsrechtlich sauber sein soll. Deswegen würde er sich vor Übernahme der Tätigkeit gerne mit einer zuständigen Vertretung unterhalten. Tom Bauermann merkt an, dass der Haushaltsverantwortliche ebenfalls die Protokollierung im Arbeitsvertrag stehen haben müsste.

Marcus D. D. Müller sagt, das die Übernahme der Protokollierung vorgesehen ist im Arbeitsvertrag, nicht so beim Haushaltsverantwortlichen. Die Gremiumsmitglieder sind dazu angehalten. Die Geschäftsführung ist bis 23.06 nicht da.
Johannes Sturzek sagt, dass die Protokolle als zwingend vorgesehen sind. Daher ist die Sicht des HHV nicht verständlich, der die Einrichtung einer solchen Stelle moniert.
Peter Held sagt, dass diese Stelle nicht zwingend finanziert werden muss. Jeder Anwesende im Raum kann die Kernpunkte herausfiltern.
Meike Boldt sagt, dass für Julia Walther Protokollführung eine unschöne Sache gewesen sei, als die ständig die Protokollierung übernommen hat. Es sollte kein Dauerzustand für die Zukunft sein.
Johannes Struzek sagt, dass auch wenn es in der Verantwortung des Vorstandes liegt, keine Sache von Julia Walther sein sollte. Es sollte im Rahmen eines Dienstes geschehen. Dazu ist, wie es bei den Sitzungen des Senats ersichtlich wird ein Dr.-Titel nötig.
Peter Held schlägt ein Rotationsprinzip vor. Dies sei vollkommen ausreichend. Die Qualität der Protokolle sollte nicht vermindert werden.
Markus Hammerschmidt äußert, dass es nicht unbedingt entlohnt werden muss. Der FSR-Medizin braucht auch keine Bürokraft, die diese Aufgabe macht.

Marcus D. D. Müller sagt, dass im Fakultätsrat auch eine derartige Stelle benötigt wird. Er möchte ein Meinungsbild, ob der Vorstand entscheiden soll über die Protokollführung in der nächsten Vorstandssitzung.
Johannes Struzek sagt, dass der Vorstand auf nächsten Sitzung festlegt, wer die Protokollierung übernimmt.

Meinungsbild: 7/5- Die Mehrheit äußert sich dafür, dass der Vorstand mit der Aufgabe betreut wird.

Meike Boldt möchte gerne die Ausgestaltung der Protokolltätigkeit im Gremium debattieren.
Johannes Struzek sagt, dass per Satzung die Zuständigkeit für den Vorstand besteht für die Vor- und Nachbereitung der Sitzung. Insbesondere die Protokollierung ist dafür verantwortlich. Ansonsten liegt es im Tätigkeitsbereich der Geschäftsleitung. Es soll nicht nur in der Freizeit ein Protokoll geschrieben werden.

Jenny Markert stellt einen **GO-Antrag, den Bericht als einen zusätzlichen TOP zu firmieren.**
Keine Gegenrede.

TOP 1a Protokollführung

Johannes Struzek formuliert einen
Antrag: „Der Vorstand wird beauftragt, sicherzustellen, dass auf der nächsten Sitzung ein Protokoll entsteht und hierfür Verbindlichkeiten herzustellen. Der Vorstand kann, sofern es nicht anders möglich ist, Haushaltsmittel zur Erstellung freigeben."

Moritz Hellmich fragt, inwiefern der Antrag über die Satzung hinausgeht.
Johannes Struzek sagt, dass es nicht widerspricht, sonst könnten wir den Beschluss nicht fassen. Man könne darüber abstimmen und den Vorstand beauftragen.
Jonas Graeber sagt, der Rahmen sollte strikter vorgegeben werden. Er fragt, ob denn jedeR in der Lage ist, ein Protokoll zu führen. Er fragt, ob dieseR denn auch sonst beauftragt werden könnte.
Marcus D. D. Müller sagt, wenn Verbindlichkeiten hergestellt werden sollen, dann soll Johannes Struzek sie definieren.
Johannes Sturzek sagt, er möchte es nicht genau festlegen. Es muss aber sichergestellt werden, dass definitiv ein Protokoll entsteht, ohne dass zu Beginn der Sitzung darüber diskutiert wird. Sollte eine Person krank sein, ist das eine anderer Frage. Wenn bekannt ist, dass binnen 4 Wochen kein Protokoll, dann muss sich über eine längerfristige Lösung verständigt werden.
Jonas Graeber sagt, dass es ein Problem sein wird, wenn sich kein Mensch findet. Dieser Fall sollte von vornherein ausgeschlossen werden. 100 Euro für das Schreiben von Protokollen ist kein exorbitanter Betrag.

Moritz Hellmich stellt einen **GO-Antrag auf sofortigen Abbruch der Debatte.**
Tom Bauermann hält eine f**ormale Gegenrede.**
Abstimmung über den GO-Antrag: 5 / 3 / 2 - Damit ist der GO-Antrag angenommen, die Debatte wird beendet.

Abstimmung: 5/2/4- Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 7 Wahl: stellv. HHV (Vorstand)

Wahlvorschlag 1: Johannes Struzek
Wahlvorschlag 2: Florian Rappen

2. Wahlgang: **Johannes Struzek: 5 Fürstimmen und 5 Gegenstimmen**
Florian Rappen: 2 Fürstimmen und 5 Gegenstimmen
Damit ist keiner der Kandidaten gewählt, da keiner die Mehrheit des Gremiums auf sich vereinen kann. Es wird ein weiterer Wahlgang angeschlossen und der Kandidat mit den wenigsten Stimmen wird ausgeschlossen. Danach wird gewählt, ob die/der BewerberIn die Mehrheit auf sich vereinen kann.

3. Wahlgang: **3 / 7 / 1 – Damit ist Johannes Struzek nicht zum stellvertretenden HHV gewählt.** Damit ist keiner gewählt.Der Vorstand wird den Posten erneut ausschreiben.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Preisempfehlung VMT-Ticket (Johannes Struzek)

Antrag: Dem Studierendenwerk wird empfohlen den Beitrag (Anmerkung Protokollant: VMT-Ticket) auf 9,20 Euro zu erhöhen.
Antragsteller: Johannes Struzek
Erste Abstimmung: 7/4/0 – Damit ist der Antrag auf Annahme der Preiserhöhung angenommen.

Ergänzungsantrag: Der Studierendenrat beginnt im Hinblick auf eine mögliche Urabstimmung bereits im September 2014 Verhandlungen mit dem VMT bezüglich des VMT-Semestertickets zu führen.
Antragsteller: Moritz Hellmich

Abstimmung: 11/0/0 - Damit ist der Antrag auf Beginn der Verhandlungen im kommenden September angenommen.

TOP 11 Abwahl: Referentin für Menschenrechte (Julia Walther)

Antrag: Abwahl der Referentin für Menschenrechte
Antragstellerin: Julia Walther
Abstimmung: 3 / 5 / 3 - Damit ist der Antrag auf Abwahl von Janine Eppert als Menschenrechtsreferentin abgelehnt.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:40 Uhr.

Protokollantin	Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 04.06.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Markus Hammerschmidt
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit:	Marcus D.D. Müller, Markus Hammerschmidt, Julia Walther
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Gäste:	Mike Niederstraßer, Sebastian Uschmann, Marcel Eilenstein
ProtokollantIn:	Markus Hammerschmidt
Zeit:	18:15 – 21:15 Uhr

TOP 1 **- nicht öffentlich -**

TOP 2 Mittelfreigabe: Kunst und Anarchie M 004-2014 (AK LZAS, Jonathan Eibisch)

Der AK LZAS beantragt Mittel für eine Buchlesung mit Allan Antliff zum Thema „Kunst und Anarchie". Der Referent ist Inhaber eines Lehrstuhls für moderne Kunst an der University of Victoria/ Kanada. Die Kosten belaufen sich auf 100€ Honorar sowie 88€ Fahrtkosten. Im genannten Buch wird untersucht, inwieweit Kunst in der Lage ist, gesellschaftliche Verhältnisse darzustellen und kritische Perspektiven zu entwickeln.

Antragstext:
Der Vorstand gibt 188€ aus dem Topf des AK LZAS für die Buchlesung „Kunst der Anarchie" frei.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Mittelfreigabe: Informationsveranstaltung M 007-2014 (AK PolBil, Clemens Wigger)

Der AK PolBil beantragt die Freigabe von Mitteln für die eine Informationsveranstaltung zum Streik von Minijobbern der Dresdener Neustadt, die im Gastronomiegewerbe tätig sind. Als Referent ist ein Mitglied der Freien-Arbeiter-Union angedacht. Es werden 92 € für die Reisekosten und 100 € als Honorar veranschlagt.

Antragstext:
Der Vorstand gibt 192 € aus dem Topf des AK PolBil für die Vortragsveranstaltung zum Streik von Minijobbern in der Dresdner Neustaddt frei.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Mittelfreigabe: Recherchereise nach Wien M 008-2014 (Akrützel, Niclas Seydack)

Das Akrützel beantragt 250€ für eine Recherchereise nach Wien, um dort den Prozess gegen Josef zu verfolgen und mit ihm über seine Situation zu sprechen. Die Kosten belaufen sich auf etwa 250€ für Fahrt und Unterkunft. Josef wurde anlässlich der Proteste gegen den Wiener Akdamikerball festgenommen und sitzt seither in Wien in Untersuchungshaft. Da das Thema aktuell, jena- und studierendenbezogen ist, erachtet der Vorstand eine Berichterstattung durch das Akrützel als sehr sinnvoll.

Antragstext:
Der Vorstand gibt 250€ aus dem Topf Reisekosten für eine Recherchereise nach Wien frei.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 5 Entsendung zur DAAD Mitgliederversammlung (Vorstand)

Die Studierendenschafft wurde zur Mitgliederversammlung des DAAD am Dienstag, den 24.06.2014, in Berlin eingeladen. Aufgrund der Mitgliedschaft des StuRa im DAAD erachtet der Vorstand es für sinnvoll, einen Delegierten zur Versammlung zu entsenden. Marcus Müller hat sich für diese Aufgabe bereit erklärt.

Antragstext:
Der Vorstand entsendet Marcus D.D. Müller zur Mitgliederversammlung des DAAD am 24.06.2014 in Berlin.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 1**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 6 Mittelfreigabe: Einrichtung einer Honorastelle für das Protokollieren der Sitzungen M 011-2014 (Vorstand)

Da die Geschäftsführung bis zum 23.06.14 nicht in der Lage sein wird, StuRa-Sitzungen zu protokollieren, wird für maximal zwei Sitzung mindestens eine Honorakraft eingestellt, die für das Schreiben des Protokolls sowie dessen zeitnahe Nachbereitung und Ausfertigung zuständig sein soll. Bislang hat der Vorstand keine Personen gefunden, die dies übernehmen würden. Um die Protokollierung der Sitzungen sicher zu stellen, soll dennoch eine Honorarstelle geschaffen und finanzielle Mittel freigegeben werden. Angenommen werden hierfür die StuRa-üblichen 10,98€/ Stunde; berechnet werden maximal 2x6 Stunden Sitzung sowie 2x6 Stunden Nachbereitung (insgesamt 24 Stunden).

Antragstext:
Der Vorstand gibt 264 € für die Protokollführung auf den kommenden zwei StuRa-Sitzungen zzg. Nachbereitung frei.

Dafür: 3	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 7 **- nicht öffentlich -**

TOP 8 **- nicht öffentlich -**

TOP 9 Beschluss der vorläufigen Tagesordnung der nächsten StuRa-Sitzung am 10.06.2014
(Vorstand)

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Diskussion und Beschluss: Stelleneinichtung FSR-Beauftragter (HHV)*	18:15 - 18:25 Uhr
TOP 2	Diskussion und Beschluss: Referatsbeschreibung Gleichstellung (Mandy Gratz)*	18:25 - 18:40 Uhr
TOP 3	2. Lesung und Beschluss: Änderung der FinO FSR-Finanzen (Referat für Inneres)*	18:40 - 19:10 Uhr
TOP 4	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Geschäftsordnung (Michael Siegmann)*	19:10 - 19:40 Uhr
TOP 5	Berichte	19:40 - 19:50 Uhr
TOP 6	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	19:50 - 20:00 Uhr
TOP 7	Diskussion und Beschluss:Neubehandlung Vorstandsbeschluss vom 04.06.14 (Vorstand)	20:00 - 20:20 Uhr
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Diskussion und Beschluss: Klage Beitragsordnung (Johannes Struzek)	20:20 - 20:30 Uhr
TOP 9	Diskussion und Beschluss: FA-001-2014 (Debattiergesellschaft Jena)	20:30 - 20:45 Uhr
TOP 10	Diskussion und Beschluss: M-002-2014 (FSR Altertumswissenschaften)	20:45 - 21:00 Uhr
TOP 11	Diskussion und Beschluss: M-004-2014: 20 Jahre zapatistische Bewegung (AK PolBil)	21:00 - 21:15 Uhr
TOP 12	Diskussion und Beschluss: Arbeitsvertrag Intro-Bürokraft (IntRo)	21:15 - 21:30 Uhr
TOP 13	Diskussion und Beschluss: Mustervertrag mit der Villa am Paradies (Vostand)	21:30 - 21:45 Uhr
TOP 14	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)	21.45 - 22:45 Uhr
TOP 15	Diskussion und Beschluss: Bestätigung der gewählten Referenten des IntRo (IntRo)	22:45 - 22:55 Uhr
TOP 16	Benennung: studentisches Mitglied Universitätsrat (Vorstand)	22:55 - 23:15 Uhr
TOP 17	Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Julia Walther)	23:15 - 23:25 Uhr
TOP 18	Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Marcus D.D. Müller)	23:25 - 23:35 Uhr
TOP 19	Diskussion und Beschluss: Druck Sitzungshefte (Marcus D.D. Müller)	23:35 - 23:45 Uhr
TOP 20	Sonstiges	23:45 - 00:15 Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Markus Hammerschmidt | Marcus D.D. Müller | Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 11.06.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Markus Hammerschmidt
Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit:	Marcus D.D. Müller, Markus Hammerschmidt, Julia Walther
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Gäste:	Eduard Betko, Dirk Hertrampf, Malte Pannemann, Johannes Struzek
ProtokollantIn:	Markus Hammerschmidt
Zeit:	18:05 – 19:00 Uhr

TOP 1 Mittelfreigabe: Fußballtournier PAF M 012-2014 (FSR Physik)

Der FSR Physik beantragt 300 Euro aus 30-Cent-Topf nach Beschluss durch die FSR-KOM für die Ausrichtung eines Fusballtourniers für alle Studierenden der Fachschaften Mathe und Physik. Die Eigenbeteiligung liegt bei jeweils 75 Euro.

Antragstext:
Der Vorstand gibt 300 € aus dem 30-Cent-Topf für die Durchführung des Fußballtourniers frei.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Mittelfreigabe: Campusmedienparty M 013-2014 (Paula Georgi)

Paula Georgi beantragt 300 Euro aus dem Topf Campusmedienparty für die Durchführung ebendieser. Sie wird am 28.06.2014 im Café Wagner stattfinden. Die Veranstaltung ist auf 0 Euro geplant und wirft erfahrungsgemäß kein Defizit auf.

Antragstext:
Der Vorstand gibt 300 € aus dem Topf Campusmedienparty für deren Durchführung frei.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Mittelfreigabe: Demo in Leipzig M 014-2014 (Johannes Struzek)

Johannes Struzek beantragt als Deligierter der KTS die Freigabe von 250 Euro für die Busfahrt zur bundesweiten Bildunsgstreik Demo in Leipzeig am 25.06.2014. Dem StuRa entstehen durch diese Busfahrt keine weiteren etwaigen Kosten in Form von Fleyer, etc. Der Bus fasst Platz für ungefähr 50 Menschen für die Standorte Ilmenau, Erfurt, Weimar und Jena. Ein Solidaritätsbeitrag in Höhe von 5 Euro ist angedacht.
Die Vorteile der Busfahrt liegen in der schnelleren Anreise, sowie einem gemeinsamen Auftreten. Die Platzverteilung richtet sich nach KTS-eigenem Vergabeverfahren und die Mittelverwendung der einzelnen Zuschussgeber wird im Nachhinein abgewogen.

Antragstext:
Der Vorstand gibt 250 € für die Busfahrt zum Bildungsstreik in Leipzig am 25.06.2014 frei.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Entsendung zur Mitgliederversammlung des OKJ (Vorstand)

Der OKJ lädt zu seiner Mitgliederversammlung. Der Vorstand entsendet Paula Georgi, Chrefredakteurin Campus Radio.

Antragstext:
Der Vorstand entsandet Paula Georgi zur Mitgliederversammlung des OKJ

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 5 Beschluss der vorläufigen Tagesordnung der nächsten StuRa-Sitzung am 17.06.2014 (Vorstand)

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Diskussion und Beschluss: Stelleneinichtung FSR-Beauftragter (HHV)*	18:15 - 18:25 Uhr
TOP 2	Diskussion und Beschluss: Referatsbeschreibung Gleichstellung (Mandy Gratz)*	18:25 - 18:40 Uhr
TOP 3	Benennung: studentisches Mitglied Universitätsrat (Vorstand)*	18:40 - 19:20 Uhr
TOP 4	Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Marcus D.D. Müller)*	19:20 - 19:30 Uhr
TOP 5	Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Julia Walther)*	19:30 - 19:40 Uhr
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Druck Sitzungshefte (Marcus D.D. Müller)*	19:40 - 19:50 Uhr
TOP 7	Berichte	19:50 - 20:20 Uhr
TOP 8	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	20:20 - 20:30 Uhr
TOP 9	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)	20:30 - 22:30 Uhr
TOP 10	Information und ggf. Diskussion: Jahresabschluss 2013 (HHV)	22:30 - 22:40 Uhr
TOP 11	Sonstiges	22:40 - 22:50 Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Dafür: 3	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Markus Hammerschmidt	Marcus D.D. Müller	Julia Walther

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Markus Hammerschmidt
Marcus D. D. Müller
Julia Walther

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Verlaufsprotokoll der Studierendenratssitzung am 17.06.2014

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Meike Boldt, Dorothea Forch, Pauline Fröbel, Hatto Frydryszek, Jonas Graeber, Markus Hammerschmidt, Markus Henseler, Moritz Hellmich, Tristan Kreuzinger, Jenny Markert, Marcus D. D. Müller, Michael Siegmann, Sebastian Uschmann, Julia Walther,
entschuldigt:	Johanna Lehmann, Ilknur Üreyen,
ruhendes Mandat:	Philipp Borchers, Nils Böttge, Dennis Gurok, Vanessa Krimmel, Johannes Letsch, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Johanna Schuchmann, Karl Spitz,
unentschuldigt:	Cornelius Golembiewski,
beratende Mitglieder:	Peter Held, Jonny Pabst, Annie Srowig,
Gäste:	Luisa Becker, Christian Hanke, Beatrix Heinze, Dirk Hertrampf, Thomas Lieske, Hauke Rehr,
Sitzungsleitung:	Peter Held
Protokollant:	Markus Hammerschmidt
Sitzungsort	SR 114, CZS 3

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr.

TOP 1 Diskussion und Beschluss: Stelleneinichtung FSR-Beauftragter (HHV)*

Der Antragsteller beantragt die Vertagung bis ein ausgearbeitetes Konzept vorliegt, welches in Kommunikation mit dem Vorstand entstehen soll.
Vertagt.

Die Sitzungsleitung verlegt TOP 5 nach vorn.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Julia Walther)*

Julia Walther: Frühere Vorstände hätten für ihre Arbeit eine Aufwandsentschädigung von 175 € erhalten. Sie selbst bekam im Rahmen ihrer Tätigkeiten noch im letzten Haushaltsjahr monatlich 150 € als Aufwandsentschädigung. Ihr Wunsch wäre ein Fortbestand dieser Zahlungen, da sie auch ihren Minijob für die Vorstandsrbeit habe kürzen müssen; da wäre es hilfreich, endlich die AE zu erhalten.

Antrag:
Das Gremium beschließt die Freigabe der Aufwandsentschädigungen rückwirkend ab 01.01.2014 für Julia Walther für ihre Vorstandstätigkeit.
Abstimmung:
9/0/0 – **Angenommen.**

Die Sitzungsleitung verlegt TOP 4 nach vorn.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Marcus D. D. Müller)*

Marcus D. D. Müller: Seine Tätigkeit im Vorstand war tatsächlich mit reichlich Arbeit und Mehraufwand verbunden, deren Entschädigung er für sinnvoll erachtet.

Antrag:
Das Gremium beschließt die Freigabe der Aufwandsentschädigungen rückwirkend ab 01.01.2014 für Marcus D. D. Müller für seine Vorstandstätigkeit.
Abstimmung:
8/0/0 – **Angenommen.**

TOP 2 Diskussion und Beschluss: Referatsbeschreibung Gleichstellung (Mandy Gratz)*

Die Antragstellerin bittet um Vertagung aufgrund von Krankheit.
Vertagt.

TOP 3 Benennung: studentisches Mitglied Universitätsrat (Vorstand)*

GO-Antrag auf Vertagung von Hatto Frydryszek:
Er begründet seinen Antrag mit dem Fehlen des Materials zu diesem TOP.

Marcus D. D. Müller korrigiert und berichtet, dass nur das nicht-öffentliche Material nicht in gedruckter Form vorliegt, sonst aber allen Mitgliedern per Mail zugegangen sein sollte.

Der GO-Antrag wird zurückgezogen von Hatto Frydryszek.

Marcus D. D. Müller berichtet, dass mehrere Bewerbungen vorliegen, u.a. von Dorothea Forch, Johannes Struzek, Julia Walther, Marcus D. D. Müller, Silvana Simone Günther und Michael Siegmann.

GO-Antrag auf Verschiebung von Marcus D. D. Müller
Er begründet seinen Antrag damit, dass nicht alle Bewerber heute anwesend sind.

Die Sitzungsleitung verschiebt den TOP bis nach TOP 6.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Druck Sitzungshefte (Marcus D. D. Müller)*

Marcus D. D. Müller erklärt, dass es seines Erachtens bislang auch ganz gut ohne Sitzungshefte für jedes Gremiumsmitglied funktioniert hat, gleich wenn sie in seinen Augen eine gute Visualisierung bieten.

Hauke Rehr möchte diese Möglichkeit der Anteilhabe nicht ganz gestrichen wissen. Eine Reduktion hält er dennoch für gut und plädiert deshalb auf nur eine begrenzte Anzahl gedruckter Hefte.
Dirk Hertrampf stimmt ihm zu und fügt hinzu, dass es gerade für Externe und „Notfälle“ zum Einstieg in die Sitzung hilfreich ist. Eine Limitierung sei aber vor allem daher sinnvoll, damit nicht zu viel Papier bedruckt wird, welches anschließend nur weggeschmissen würde.
Hatto Frydryszek stimmt ebenfalls zu und möchte ebenfalls einige Exemplare erhalten haben. Es bemerkt weiterhin, dass viele Gremiumsmitglieder mit einem Laptop anwesend sind. Aber unter der Prämisse einer sinnvollen Visualisierung stimmt er zu.
Sebastian Uschmann pflichtet Hatto Frydryszek in vollem Umfang bei.
Peter Held weiß zu berichten, dass ein Wegfall der Hefte je Sitzung fünf bis zehn Euro sparen könnte, was im Jahr eine deutliche Ersparnis mit sich bringt. Für ihn sind aber „einige Hefte“ noch zu unklar definiert.

GO-Antrag auf Meinungsbild von Marcus D. D. Müller:
Er fordert ein Stimmungsbild über die Beschränkung der Anzahl der Sitzungshefte pro Sitzung auf fünf, respektive zehn Exemplare:
Abstimmung:
Für fünf Exemplare: 13/0
Für zehn Exemplare: 1/6

Änderungsantrag von Marcus D. D: Müller:
Der Studierendenrat beschließt, dass künftig nur noch fünf Exemplare des öffentlichen Sitzungsmaterials pro Sitzung gedruckt werden. Ausnahmen sind im Einzelfall möglich.

Änderungsantrag von Marcus D. D. Müller:
Es wird beigefügt: Das nicht-öffentliche Sitzungsmaterial wird nicht mehr in gedruckter Form vorgelegt.

Der Antragsteller übernimmt beide Änderungsanträge.
Abstimmung:
11/0/1 – **Angenommen.**

TOP 3 Benennung: studentisches Mitglied Universitätsrat (Vorstand)*

Da keineR der BewerberInnen weiterhin dazu gekommen ist, vertagt die Sitzungsleitung den TOP auf die nächste Sitzung.

TOP 7 Berichte

Marcus D. D. Müller: Heute Morgen fand das Treffen mit dem Rektor wegen der Systemakkreditierung statt. Es war weitestgehend positiv und er hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Marcus D. D. Müller: Julia Walther ist soeben mit sofortiger Wirkung von Ihrem StuRa-Mandat zurückgetreten. Damit ist sie auch nicht mehr länger Teil des Vorstandes. Die Begründung geht den Anwesenden über die üblichen Verteiler zu.

Meike Bold: Das Kulturreferat möchte ein Kulturfestival organisieren, welches am 2.8.14 mit dem KUBUS in lobeda stattfinden soll. Das Referat für Kultur veranstaltet dies zusammen mit dem Referat für Menschenrechte, auch das Umweltreferat möchte sich beteiligen. Weitere Referate wurden ebenfalls angefragt. Die Frist zur Veröffentlichung einer Anzeige im Akrützel läuft bereits dieses Wochenende ab, sodass sie gern eine Zustimmung des Gremiums zu diesem Plan hätte.
Sebastian Uschmann meint, dass Werbung prinzipiell kein Problem ist.
Meike Bold ist der Meinung, dass alles schick ist, wenn keineR was dagegen hat.
Marcus D. D: Müller merkt an, dass man sich mit dem Vermerk „Änderungen vorbehalten“ absichern könne.
Meike Bold wollte dies nur gefragt haben. Andernfalls hätte sich im Sinne der Transparenz einen dringlichen TOP benatragt.

Moritz Hellmich: Der Wahlvorstand hatte eine fehlerhafte Wahlbeilage veröffentlicht. Auf der Homepage steht aber bereits die erste korrigiete Fassung zur Verfügung.
Weiterhin sind für die Wahl genügend Helfer gefunden worden. Sie alle hoffen nun auf einen guten Ablauf der Urnenwahl. Auch zur Online-Wahl der Universität möchte er aufrufen, da sie seit heute eröffnet ist.

Jonny Pabst: Das Lehramtsreferat veranstaltete zuletzt eine Veranstaltungsreihe mit vier Vorträgen und einer Podiumsdiskussion zusammen mit der KTS. Im Schnitt waren circa 30 BesucherInnen anwesend, die durchweg positive Rückmeldungen gegeben hätten. Zudem steht demnächst eine Klausurtagung an, um sich wieder selbst neu zu finden. Darüber hinaus stehen die StET ins Haus. Deren Vorbereitung werde wohl die Hauptaufgabe für die nächsten Wochen darstellen. Außerdem ist Christian Hanke neuer Koordinator der Beratung. Zuletzt sei noch eine Filmreihe geplant mit pädagogischem Bezug und anschließender geplanter Diskussion mit kompetenten Referenten. Beispiele seien die Filme „Fack ju Göhte“ und „Let's talk about Kevin“, sowie einige andere mehr.

Dirk Hertrampf: Das letzte Satzwochenende des Akrützels steht bevor. Außerdem wird am Donnerstag um 9 Uhr ein letztes Interview mit Rektor Dicke stattfinden. Es besteht die Möglichkeit noch Fragen einzubringen.

Hatto Frydryszek: Für die Cafeteria war es angedacht auch sonntags zu öffnen. Da der Personalrat diesem Vorhaben aber noch nicht zugestimmt hatte, konnte dieses Vorhaben in diesem Semester nicht mehr umgesetzt werden. Der neue Termin für die Ausweitung der Öffnungszeiten soll mit Beginn der Vorlesungszeit des folgenden Semesters sein.

Markus Hammerschmidt: Er merkt an, dass mit Julias Ausscheiden ein Nachrücker ihren Platz einnehmen müsste. Dieser ist sogar bereits anwesend
Marcus D. D. Müller betont, dass es keine eindeutige Handhabe dazu gebe. Theoretisch beginnt für ihn die Amtszeit mit sofortiger Wirkung
Hatto merkt an, dass möglicherweise einige Personen ohne Internetzugang die Rücktrittsmail von Julia Walther noch nicht gelesen haben.
Peter Held stellt fest, dass die FSR-Kom dann durchaus anfechtbar sei, wenn jetzt die Mandatsübernahme beschlossen werden sollte.

Moritz Hellmich wendet ein, dass andernfalls ohne Julia Walther keine eindeutige Mehrheit bei der Abstimmung zustande käme. Dann sei erst einmal keine Abstimmung möglich
Marcus D. D. Müller erläutert, dass wir ja von diesem Rücktritt wissen würden, da dieser zur Sitzungszeit eingegangen sei.
Peter Held unterbreitet den Vorschlag, das Mandat erst nach der Sitzung erlöschen zu lassen. Damit sei der Nachrücker erst zur nächsten stattfindenden Sitzung stimmberechtigt.

Abstimmung:
5/3/5 – **Angenommen.**

TOP 8 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Sitzungsleitung stellt fest, dass zwölf gewählte Gremiumsmitglieder anwesend sind. Dies entspricht exakt einem Anteil von 2/3. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Diskussion und Beschluss: Stelleneinrichtung FSR-Beauftragter (HHV)*	18:15 - 18:25 Uhr
TOP 2	Diskussion und Beschluss: Referatsbeschreibung Gleichstellung (Mandy Gratz)*	18:25 - 18:40 Uhr
TOP 3	Benennung: studentisches Mitglied Universitätsrat (Vorstand)*	18:40 - 19:20 Uhr
TOP 4	Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Marcus D.D. Müller)*	19:20 - 19:30 Uhr
TOP 5	Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Julia Walther)*	19:30 - 19:40 Uhr
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Druck Sitzungshefte (Marcus D.D. Müller)*	19:40 - 19:50 Uhr
TOP 7	Berichte	19:50 - 20:20 Uhr
TOP 8	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	20:20 - 20:30 Uhr
TOP 9	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)	20:30 - 22:30 Uhr
TOP 10	Information und ggf. Diskussion: Jahresabschluss 2013 (HHV)	22:30 - 22:40 Uhr
TOP 11	Sonstiges	22:40 - 22:50 Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Antrag auf Vorverlegung TOP 10 vor TOP 9

Dringliche TOPs:

1. dringlicher TOP	Diskussion und ggf. Beschluss: Verlegung der Wahl zum Studierendenrat (Jonny Pabst)
2. dringlicher TOP	Benennung AK-KoordinatorIn AK Systemakkreditierung (Vorstand)

Im zweiten Fall sieht der Vorstand die Dringlichkeit darin gegeben, dass erst im Zuge der Gespräche mit dem Rektor am heutigen Morgen die Notwendigkeit der Neubesetzung deutlich wurde.

Abstimmung:
8/0/3 – **Angenommen.**
Der TOP wird als neuer TOP 11 aufgenommen.

Im ersten Fall sieht Jonny Pabst seinen Antrag darin begründet, da auf Grund der fehlerhaften Wahlbeilage keine gleichen Bedingungen für alle Kandidaten zur bevorstehenden Wahlen vorliegen. Der Studieredenrat tagt heute zudem das letzte Mal vor der Wahl regulär.
Peter Held wendet ein, dass dieser Antrag in seinen Augen nicht rechtskonform ist.

Abstimmung:
6/0/6 – **Angenommen.**
Der TOP wird als neuer TOP 12 aufgenommen.

Endgültige Tagesordnung:

TOP 1	Diskussion und Beschluss: Stelleneinrichtung FSR-Beauftragter (HHV)*	18:15 - 18:25 Uhr
TOP 2	Diskussion und Beschluss: Referatsbeschreibung Gleichstellung (Mandy Gratz)*	18:25 - 18:40 Uhr
TOP 3	Benennung: studentisches Mitglied Universitätsrat (Vorstand)*	18:40 - 19:20 Uhr
TOP 4	Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Marcus D.D. Müller)*	19:20 - 19:30 Uhr
TOP 5	Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Julia Walther)*	19:30 - 19:40 Uhr
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Druck Sitzungshefte (Marcus D.D. Müller)*	19:40 - 19:50 Uhr
TOP 7	Berichte	19:50 - 20:20 Uhr
TOP 8	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	20:20 - 20:30 Uhr
TOP 9	Information und ggf. Diskussion: Jahresabschluss 2013 (HHV)	
TOP 10	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)	
TOP 11	Benennung AK-KoordinatorIn AK Systemakkreditierung (Vorstand)	
TOP 12	Diskussion und ggf. Beschluss: Verlegung der Wahl zum Studierendenrat (Jonny Pabst)	
TOP 13	Sonstiges	

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Abstimmung über die Tagesordnung:
12/0/0 – **Angenommen.**

TOP 9 Information und ggf. Diskussion: Jahresabschluss 2013 (HHV)

Peter Held berichtet, dass er zuletzt Urlaub hatte und somit keinen Bericht anfertigen konnte. Aber neu eingetroffene Unterlagen aus den Fachschaften sind bereits geprüft.
Einige FSRe gestalten sich allerdings sehr schwierig, wie der FSR SpoWi, dessen Haushaltsabschluss ziemlich konfus ist. Ein ganz großes Problem ist der FSR Zahnmedizin, dessen Bericht einfach nur schlecht sei: Hier gibt es nur ein einziges Kassenblatt. Für des FSR selbst ist es aber wohl schwierig noch die eigene Finanzerin zu erreichen, daher schlug Peter dem FSR vor, sie auf der nächsten Sitzung abzusetzen.
Andernfalls ist es auch für ihn möglich, alles einzuziehen und die Kompetenzen zur Kontoverwaltung zurückzunehmen. Zuvor möchte er allerdings erst ein Schreiben aufsetzen und dem FSR eine Frist von 14 Tagen gewähren, bevor tatsächlich alles eingezogen wird.
Sebastian Uschmann fragt, ob es denn keine Menschen in dem FSR gäbe, die die Kompetenzen der Kontoführung übernehmen könnten.
Peter Held hält diese Option zwar für möglich, aber ebenso auch für trügerisch.

Sebastian Uschmann erkundigt sich, ob FSRe ohne Abgabe eines Abschluss auch Zuweisungen erhalten hätten.
Peter Held stellt klar, dass bislang noch gar keine Zuweisungen getätigt worden seien und wenn keine Jahresabschlüsse vorlägen in der Tat auch keine Auszahlung vorgenommen wird

TOP 10 2. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung sowie von Ergänzungsordnungen (Referat für Inneres)

GO-Antrag auf 10-minütige Pause von Hatto Frydryszek.
Keine Gegenrede.

Sitzungsunterbrechung beginnt: 19:05 Uhr
Sitzungsunterbrechung endet: 19.15 Uhr

Im Gremium gibt es zur Thematik keinen Klärungsbedarf, eine Diskussion entfällt. Die Änderungsanträge werden schrittweise abgehandelt und durchgestimmt.

1. Änderungsantrag von Christopher Johne:
In Artikel 1 wird folgende neue Nr. 4 eingefügt:
„In §8 Absatz 1 Nr. 6 werden die Worte 'Leiterin oder Leiter zu wählen oder abzuwählen' ersetzt durch 'Koordinatorin oder Koordinator zu benennen'."

Abstimmung:
7/1/3 – **Angenommen.**

2. Änderungsantrag von Christopher Johne:
In Artikel 1 wird Nr. 7 gestrichen.
Sebastian Uschmann fragt, was das heißen würde.
Moritz Hellmich weiß, dass es dann zukünftig keine Benennung mehr, sondern eine Wahl von AK-KoordinatorInnen geben wird.
Peter Held pflichtet Moritz Hellmich bei.

Abstimmung:
1/9/2 – **Abgelehnt.**

3. Änderungsantrag von Christopher Johne:
Entfällt, da es sich um eine redaktionelle Anpassung handelt.

4. Änderungsantrag von Christopher Johne:
Entfällt, da es sich um eine redaktionelle Anpassung handelt.

5. Änderungsantrag von Christopher Johne:
Artikel 4 wird Nr. 3 und erhält folgende Fassung:
„In §13 Absatz 3 Nr. 2 werden hinter dem Wort 'ReferatsleiterInnen' die Worte 'sowie der Delegierten des Studierendenrates zur KTS' eingefügt."
Abstimmung:
8/1/2 – **Angenommen.**

6. Änderungsantrag von Christopher Johne:
„Artikel 3 Nr. 6 erhält folgende Fassung:
'6. §18 wird wie folgt geändert:
a) Absatz 3 wird aufgehoben.
b) Der bisherige Absatz 4 wird Absatz 3.'"

§18 besagt, dass die Referate über Mittelfreigaben bis 150 Euro selbst frei entscheiden können.
Hatto Frydryszek fragt, ob nicht der HHV alle Mittelfreigaben selbst offenlegen kann.
Peter Held verneint dies und erläutert, dass es dazu keine Übersicht gibt, respektive er eine solche erst erstellen müsste. Dies Sei nicht seine Aufgabe.
Hatto Frydryszek meint, dass Beschlüsse dann veröffentlicht werden müssten. Er vermutet hierbei nur einen mittelfristigen Erfolg. Zudem versteht er die Begründung dazu nicht.
Peter Held merkt an, dass er auf den Tätigkeitsbericht abzielt.
Meike Bold meinte, sie schreibe das gar nicht mit hinein.
Peter Held weiß aber, dass dies die Intention dahinter war.
Hatto Frydryszek stört sich an der Veröffentlichung. Das Vertrauen würde den Referaten entzogen. Das hält er für falsch. Er will stattdessen für Transparenz sorgen: Vielleicht könnte man ein eigenes Formblatt für die Freigaben erstellen und dnn veröffentlichen.
Peter Held weiß, dass es das schon einmal gab, jedoch weiß er nicht, wie wenig arbeitsintensiv das dann für ihn ablaufen könne.
Hatto Frydryszek fragt, ob und wie die Referate diese Arbeit übernehmen könnten.
Peter Held meint, erst einmal müssten die Referate ja zu ihm kommen.
Hatto Frydryszek merkt an, dass das doch eigentlich jedes mal getan werden sollte. Die Transparenz sollte von den Referaten ausgehen. Er empfindet das als Gängelung.
Moritz Hellmich findet, es brauche unbedingt Transparenz, aber die Arbeit der Referate würde gelähmt und eine schnelle Arbeit unmöglich für die Referate, Arbeitskreise und Campusmedien. Aber niemand könne gewährleisten, dass solche Anträge auch gut eingereicht würden. In der Kommunikation müsse die Zusammenarbeit erleichtert werden.
Meike Bold stimmt dem zu. Das bringe nur eine zusätzliche Flut von TOPs, die eigentlich nicht im Gremium besprochen werden müssten. Die Verpflichtung zur Transparenz läge doch ohnehin bei den Referaten. Eine Excel-Tabelle sollte schon eine ausreichende Möglichkeit der Dokumentation darstellen.
Perter Held meint, Meike spreche aber nur für sich selbst und ihr Referat. Es gibt aber Referate mit Problemen
Sebastian Uschmann fragt, ob nicht Belege immer da sein müssten.
Peter Held, weiß, dass es natürlich immer Abrechnungsbelege dabei geben müsse., mit der jeweiligen Zusage der Freigabe von den Referenten.
Hatto Frydryszek meinte, es scheitere an der Veröffentlichung. Im Idealfall sollte eine Liste entstehen, die dann veröffentlicht werden könne und sollte. Dies hält er für einen gangbaren Weg. Die Referate könnten ja auch dazu

verpflichtet werden, diese zu veröffentlichen.
Meike Bold hält es für möglich, dass eine bindende Regel doch geschaffen werden kann.

Abstimmung:
276/5 – **Abgelehnt.**

7. Änderungsantrag von Meike Bold:
§3 (7): Ersetze „Die Dauer der Sitzung ist auf sechs Stunden beschränkt“ durch „Die Dauer der Sitzung ist auf fünf Stunden beschränkt.“

Meike Bold merkt an, das wir das doch alle kennen würden: Die Sitzungen werden irgendwann ineffizient
Moritz Hellmich spricht sich dagegen aus. Oft genug wären wir an diese Grenze gestoßen, das zeigt, dass wir die Zeit brauchen. Kürzere Sitzungen helfen nicht, die Diskussionen zu verkürzen. Das bringt uns nur dazu die Sitzungen zu straffen. Außerdem fielen damit immer Unmengen an Sternchen-TOPs an.
Jenny Markert findet, dass die Qualität der Diskussionen mit zunehmender Zeit nachlässt. Sie plädiert daher für eine Beschränkung auf fünf Stunden.
Christian Hanke hat einen Kompromissvorschlag parat. Die generelle Sitzungszeit kann verkürzt werden, die mögliche Verlängerung dann aber erhöht. Damit würde die Höchstmögliche Zeit unverändert bleiben, die reguläre Zeit jedoch verkürzt.
Meike Bold findet diesen Kompromiss gut, will sich aber ohne Diskussion diesen Vorschlag nicht zu eigen machen. Sie findet ohnehin schon, dass die Sitzungskultur leiden würde und sähe darin eine Effizienzsteigerung.
Hatto Frydryszek kann hier beide Seiten nachvollziehen. Jedoch saßen nach 24 Uhr doch eh immer dieselben Leute noch da. Christians Vorschlag ist in seinen Augen ein guter Kompromiss.
Marcus D. D. Müller findet lange Sitzungen seien problematisch, aber eine Verkürzung um eine Stunde beinhaltet keine große Effizienzsteigerung in seinen Augen.
Meike Bold wendet ein, dass jedoch die nächtliche Schlafzeit dadurch verlängert würde. Ursprünglich hatte sie auch nur vier Stunden angedacht. Dies sei also schon ein Kompromiss.
Moritz Hellmich meint, er könne diesen Änderungsantrag in seinen Antrag integrieren, dann könne das angepasst werden, ohne Christians Vorschlag jetzt gezielt aufnehmen zu müssen.
Hatto Frydryszek merkt an, dass auch immer Menschen noch von 18-20 Uhr Vorlesung hätten. Auch eine Begrenzung bis 23 Uhr hält er für sinnvoll, wegen der Fahrzeiten der Straßenbahnen.
Meike Bold merkt an, dass wir hier ohne Sitzungsgeld anwesend sind, was auch gut ist, aber deswegen sei es nicht automatisch okay, dass wir hier auch unsere Kraft vergeuden. Dann kommt schließlich irgendwann keiner mehr.
Peter Held weiß, dass ein Sitzungsgeld durchaus aufgenommen werden könne.
Marcus D. D. Müller sagt, dass die Frage nach der Beschlussfähigkeit dann immer noch gestellt werden könne.
Meike Bold befürchtet hingegen, dass das Machtspiele mit sich bringt.
Hauke Rehr merkt an, diese Möglichkeit so oder so bestünde, das Ausnutzen ist somit immer möglich.
Christian Hanke empfindet dies als unschöne Ausnutzung der Verhältnisse. Die Frage nach der Beschlussfähigkeit sollte nicht dazu dienen, die Sitzungszeit zu begrenzen.

Abstimmung:
4/7/2 – **Abgelehnt.**

8. Änderungsantrag von Peter Held:
§1 der GO: Das Gremium verwendet die Bezeichnung Studierendenrat.

Peter Held ist der Auffassung, dass der Name „Studierendenrat“ wieder für das Gremium gelten sollte, da auch in der Satzung diese Bezeichnung so verwandt wird.

Änderungsantrag zum Änderungsantrag von Johannes Struzek:
Im §1 der GO werden die Worte „Das Gremium“ durch „Der Studierendenrat“ ersetzt.

Der Paragraph würde dann lauten:
§1 Name des Studierendenrates
Der Studierendenrat verwendet die Bezeichnung Studierendenrat.

Sebastian Uschmann merkt an, dass Johannes Struzek auch vorgeschlagen hat, diesen Paragraphen alternativ komplett entfallen zu lassen.
Peter Held hält dies für durchaus möglich, aber sehr unschön
Moritz Hellmich empfindet das ebenfalls als unschöne Lösung.
Hauke Rehr merkt an, dass wenn in der Satzung steht, doch ausreichend sei. Dann müsse es nicht in die GO.
Peter Held weiß, dass es in der GO nicht wieder auftaucht, es aber den Verweis auf die Satzung gibt.
Moritz Hellmich hält diese Lösung immer noch für unschön. Der Name wird nicht genau in der Satzung festgelegt.
Hauke Rehr meint, dies sei ein schönes Beispiel, dass eine Änderung an- und vorgenommen wird, aber die angepassten Änderung dann aber nicht vollzogen werden. Ihm fielen noch genügend weitere Beispiele. Letztlich gilt für ihn, wenn es in der Satzung so steht, dann heißt es auch so wie dort bezeichnet, auch ohne explizite weitere Nennung. Die GO brauche also weder eine eigene Benennung noch einen Verweis auf die Satzung.

Abstimmung über den Änderungsantrag zum Änderungsantrag:
0/8/2 – **Abgelehnt.**

Abstimmung zum eigentlichen Änderungsantrag:
9/0/1 – **Angenommen.**

9. Änderungsantrag von Peter Held:
Dieser Antrag ist hinfällig und wird daher zurückgezogen.

10. Änderungsantrag von Peter Held:
§12 (4) e) die oder der Haushaltsverantwortliche und sein/e direkt gewählte VertreterIn

Peter Held möchte gern auch seine Stellvertretung im Status eines beratenden Mitgliedes haben. Da diese sonst in seiner Abwesenheit keine Anteilnahme an nicht-öffentlichen Diskussionen hätten.
Marcus D. D. Müller meint, dass man dies doch jeweils durch einen einfachen Beschluss ändern könne.
Peter Held gibt zu bedenken, dass dies dann möglicherweise nicht mit der GO konform sein könnte.
Moritz Hellmich wendet ein, dass doch auch der Kassenwart mit eingefügt werden werden könnte.
Peter Held ergänzt seinen Antrag wie folgt:
„sowie die/der Kassenverantwortliche und deren/dessen StellvertreterIn“

Sebastian Uschmann ist nicht ganz klar, warum der Kassenwart auch beratenden Status erhalten solle.
Peter Held erklärt, der komplette Zahlungsverkehr laufe über die/den Kassenverantwortliche/n, weswegen sie/er auch über Zahlungsströme weiß und durchaus auch beratend an den Sitzungen teilnehmen sollte.

Beide Aufnahmen sollen getrennt abgestimmt werden.

Abstimmung über die Aufnahme der Stellvertreterin/des Stellvertreters:
7/2/3 – **Angenommen.**

Abstimmung über die Aufnahme der/des Kassenverantwortlichen und deren/dessen Stellvertretung:
4/3/6 – **Angenommen.**

11. Änderungsantrag von Moritz Hellmich:
§3 (7) Satz 2 der GO wird ersetzt durch:
„Sie kann auf Antrag einmalig entweder um eine Stunde oder bis zum Ende des gerade behandelten Tagesordnungspunktes, dann aber um maximal eine Stunde, verlängert werden.“
und
§3 (7) der GO neuer Satz 3:
„Mit Ablaufen der Sitzungszeit kann der gerade behandelte Tagesordnungspunkt noch abgestimmt werden.“

Moritz Hellmich empfand die bisherige Regelung eher als zweideutig und wollte nun eine eindeutige Regelung schaffen.
Jonas Graeber fragt sich, ob das überhaupt Sinn ergebend sei.
Moritz Hellmich findet das schon. Man könne auch innerhalb einer Stunde mit einem TOP abschließen, sofern man will und diesen dann noch abstimmen.
Peter Held hält es für eine sinnvolle Ergänzung, die aber auch nicht mit abgestimmt werden müsste.

Abstimmung:
13/0/0 – **Angenommen.**

12. Änderungsantrag von Christopher Johne für Daniel Münch:
Die vorliegende Änderungsordnung wird wie folgt geändert:
1. In Artikel 4 werde folgende Nummer 1 eingefügt:
    §6 Absatz 4 wird wie folgt geändert:
        a) Satz 1 wird wie folgt geändert:
            i Die Angabe „vier“ werde durch die Angabe „sieben“ ersetzt.
            ii Hinter dem Wort „Vorlesungstagen“ werden die Worte „jeweils mindestens 4 Stunden lang“ eingefügt.
        b) Satz 2 wird aufgehoben.

2. Die bisherige Nummer 1 wird Nummer 2 usf.

Moritz Hellmich erläutert den Bezug zur Urnenwahl: Die Anzahl der Tage wird hier von vier auf sieben Tage erhöht. Die maximale Länge entfällt, was dem Wahlvorstand eine variablere Handhabung in der Aufstellung ermöglicht.
Peter Held ergänzt, dass damit Urnenwahl und Urabstimmung in Einklang gebracht würden.
Sebastian Uschmann findet die Idee ganz gut und betont, dass es dann auch die Möglichkeit von Wahlen im Klinikum beinhaltet.

Abstimmung:
12/0/0 – **Angenommen.**

13. Änderungsantrag von Julia Walther:
§12 (4) j der GO wird wie folgt geändert:
„die Mitglieder des Studierendenbeirates der Stadt Jena, sofern sie vom Studierendenrat gewählt wurden."

Peter Held findet dies sehr sinnvoll.

Abstimmung:
12/0/0 – **Angenommen.**

14. Änderungsantrag von Meike Bold:
§ 20 Absatz 1 der Satz soll um folgenden Satz ergänzt werden:
„Das Gremium kann während der Behandlung von juristischen Angelegenheiten die Öffentlichkeit ausschließen."

Christian Hanke merkt an, dass doch alles eine juristische Angelegenheit sei.
Meike Bold erklärt, dass immer Privatpersonen eingeschlossen werden können.
Markus Hammerschmidt ist der Meinung, dass das Tangieren von Persönlichkeitsrechten doch immer ein Grund zum Ausschluss der Öffentlichkeit sei.
Hauke Rehr meint, dass einige betroffene Personen auch ausschließbar sein sollten.
Meike Bold hält bislang den Schutz von Persönlichkeitsrechten für schwierig. Hier geht es nun um de Möglichkeit dies zu tun.
Moritz Hellmich fasst zusammen, dass nur dann ausgeschlossen werden soll, wenn über Rechtsstreitigkeiten geredet wird.
Hauke Rehr konkretisiert, dass nicht nur Rechtsfragen von Einzelpersonen, sondern auch Strategien des Handelns bei Rechtsstreitigkeiten geheim beschlossen werden sollten.
Hatto Frydryszek meint, dass die Formulierung eine Kann-Bestimmung werden muss.

Ergänzung zum Änderungsantrag:
Anstatt „juristischer Angelegenheiten" soll „von Rechtsstreitigkeiten" eingefügt werden.

Markus Hammerschmidt merkt an, dass dann die Beschränkung nur auf die Studierendenschaft erfolgen sollte, satt die ganze Öffentlichkeit auszuschließen.
Moritz Hellmich meint, dass die Zuhörerschaft immer auf die Studierendenschaft beschränkt sei.
Markus Hammerschmidt findet das ganz unverständlich.
Meike Bold möchte hier keine Thoska-Kontrolle etablieren und niemanden unter Generalverdacht stellen.
Markus Hammerschmidt fragt trotzdem, warum auch bei strategischen Besprechungen nur das Gremium anwesend sein soll. Ihm fehlt da die nötige Transparenz.

Abstimmung:
5/6/1 – **Abgelehnt.**

Es liegen keine weiteren Änderungsanträge vor:

Abstimmung:
Zur gültigen abstimmung müssen 2/3 aller Mitglieder des Studierendenrates dafür sein. Insgesamt sind dies 12 Zustimmungen bei 14 anwesenden Mitgliedern.

Hatto Frydryszek merkt noch an, dass er Bedenken habe, da nur noch so wenige StuRa-Mitglieder anwesend seien auf dieser Sitzung. Er sieht dadurch die Möglichkeit der Enthaltung als demokratisches Instrument gefährdet.

GO-Antrag auf geheime Abstimmung von Hatto Frydryszek:
Es wird eine Abstimmungs- und Zählkommission berufen. Ihre Mitglieder sind:
Luisa Becker
Beatrix Heinze
Annie Srowig

Auszählungsergebnis:
12/1/1 – **Angenommen.**

TOP 11 Benennung AK-KoordinatorIn AK Systemakkreditierung (Vorstand)

Marcus D. D. Müller erklärt, dass die Benennung heute in Abwesenheit erfolgen muss. Der Bewerber Daniel Baak (Philosophische Fakultät) ist schon einige Zeit Mitglied im Arbeitskreis, konnte auf Grund eines

Auslandssemesters aber zuletzt nicht mitarbeiten. Da die studentische Stellungnahme in einem Monat fertig sein soll, hat er sich heute Morgen dazu bereit erklärt diese zu schreiben.
Hauke Rehr fragt, warum gerade er es werden soll.
Sebastian Uschmann weiß, dass der Kandidat bereits bei einigen Universitäten diesen Prozess begleitet hat. Er wäre daher froh, ihn dabei zu wissen.

Abstimmung:
12/0/0 – **Angenommen.**
Damit ist der Kandidat zum AK-Koordinator Systemakkreditierung benannt.

TOP 11 Diskussion und ggf. Beschluss: Verlegung der Wahl zum Studierendenrat (Jonny Pabst)

Jonny Pabst erklärt, dass es Fehler in der Wahlbeilage des Akrützels gegeben hat. Dies stelle eine große Ungerechtigkeit im Vergleich zwischen den Kandidaten dar. Er selbst wisse aber auch, dass dieser Antrag so nicht umsetzbar ist.

Änderungsanträge von Christopher Johne:
1.) Die Wahlbeilage wird durch den Wahlvorstand umgehend korrigiert.
2.) Zur rechtzeitigen Verteilung wird der Versand über den Alle-Studierenden-Verteiler beschlossen.
3.) Die Campusmedien werden angehalten die geänderte Wahlbeilage zu veröffentlichen.

Moritz Hellmich stellt klar, dass der Wahlvorstand eine korrigierte Fassung bereits auf der StuRa-Homepage veröffentlicht hat, weitere Fehler werden noch nachbearbeitet und die jeweils aktuelle Fassung wiederum im Internet bereit gehalten. Damit alle Studierenden auch die Möglichkeit erhalten, davon zu erfahren, sollten sich die Campusmedien nicht querstellen. Außerdem prüfen einige Studierende mehr ihre Emails, als die Campusmedien konsumieren. Damit seien diese jetzt erst recht über die bevorstehende Wahl informiert; die Ungerechtigkeit sollte damit ausgemerzt sein.
Peter Held möchte, dass keine gesonderten Hinweise zu den veränderten Kandidaten vorgenommen werden, damit dies nicht zu einer anderen Bevorteilung kommen kann.
Sebastian Uschmann gibt zu bedenken, dass man das schon tun sollte, der Verteiler aber mit 10 MB doch recht begrenzt ist in seiner Kapazität.
Peter Held ist der Meinung, dass man auch einen Link zur StuRa-Homepage verschicken könnte.
André Prater fragt, ob nun die Gesamtänderung oder nur eine Errata erstellt werden solle.
Peter Held spricht sich für den Hinweis auf eine komplett überarbeitete Version aus, um nun nicht andere Leute zu bevorteilen.
Moritz Hellmich empfindet dies aber als mit einem erhöhten Arbeitsaufwand verbunden.
André Prater sieht dies nicht als Argument. Der Inhalt sei schließlich wichtiger als das Aussehen.

Meinungsbild zur Frage, ob eine Gesamtänderung oder eine Errate veröffentlicht werden solle:
Gesamtänderung: 16
Errata: 1

Moritz Hellmich merkt an, dass falls noch weitere Fehler auffallen sollten, diese bitte nun auch umgehend an den Wahlvorstand zu melden seien.

Hauke Rehr spricht sich für die gesamte Bastimmung aus.

Zu Änderungsantrag 3:
Markus Hammerschmidt schlägt vor, alle noch ausliegenden Akrützel-Ausgaben einzuziehen, da diese fehlerhaft seien.
Peter Held wendet ein, dass auch die Möglichkeit bestünde, diese Ausgaben mit einem Aufkleber mit dem Hinweis aufs die geänderte Fassung zu versehen.
Hauke Rehr spricht sich dafür aus, die Ausgaben erst weiterzuverteilen, wenn die Aufkleber auch da sind.
Sebastian Uschmann bezweifelt, dass sich hierfür Freiwillige finden lassen.

Christian Hanke meint, dass es durch auch ausreichend sei, nur an den Auslagen Hinweise anzubringen.
Jonas Graeber stellt fest, dass nicht jeder sein Akrützel aus diesen Ständern bekommt.
Hauke Rehr fügt hinzu, dass auch die bereits ausgegebenen Exemplare keinen Hinweis enthalten.
Jonny Pabst ist der Auffassung, dass auch nicht jeder ganz genau an diese Ständer schaut, wenn er sich ein Exemplar wegnimmt.
Markus Hammerschmidt stellt die Frage, warum nicht beides möglich sein sollte.
Hauke Rehr hat den Vorschlag QR-Codes auf die Aufkleber zu drucken.

Antrag:
Es werden Etiketten auf dem Akrützel aufgebracht. Dies macht der Studierendenrat im Rahmen seines Verfügungsbereiches und das Akrützel-Team im Rahmen seines Verfügungsbereiches.
Abstimmung:
9/0/4 – **Angenommen.**

Antrag:
Der Alle-Studierenden-Verteiler soll eingerichtet und die Korrekturhinweise bei Campusmedien veröffentlicht werden:
Abstimmung:
14/0/0 – **Angenommen.**

Abstimmung über den Gesamtantrag:
10/0/2 – **Angenommen.**

TOP 11 Sonstiges

Es gibt keine weiteren Tagesordnungspunkte.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 20:56 Uhr.

Protokollantin	Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

nicht-öffentliches

Protokoll

der ausserordentlichen
Vorstandssitzung am 18.06.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Markus Hammerschmidt
Marcus D.D. Müller

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit:	Marcus D.D. Müller, Markus Hammerschmidt
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Gäste:	Mandy Gratz, Peter Held, Christoph Pregla, Julia Walther
ProtokollantIn:	Markus Hammerschmidt
Zeit:	12:45 – 13:45 Uhr

TOP 1 Mittelfreigabe: Buch Prüffungsberatung M-009-2014 (Mandy Gratz)

Die Prüfungsberatung möchte für die reibungslose Arbeit die Anschaffung des Werkes "Prüfungsrecht" in der 6. Auflage tätigen. Bislang besteht diese nur in 5. Auflage und ist beriets sehr stark lädiert. Das Werk ist jedoch auch in der aktuellen Fassung essentiell. Nun soll endlich ein neues Exemplar angeschafft werden. Die Kosten belaufen sich auf 50 €.

Antragstext:
Der Vorstand gibt 50 € aus dem Topf Bücher/Zeitschriften für die Anschaffung des Buches Prüfungsrecht frei.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Mittelfreigabe: Lehmofenbau M-005-2014 (Umweltreferat)

Wie 2013 beantragt und bewilligt, soll nun die finanzielle Unterstützung des Projektes durchgeführt werden. Der Bau hatte sich verschoben und ist nun in 2014 erst fertig gestellt. Die Prüfung durch den HHV bestätigt den Antrag. Da allerdings externe Menschen auf das Budget des Umweltreferates zugreifen wollen, sieht der Vorstand hier einen Finanzantrag und keine Mittelfreigabe und verweist deshalb auf die nächste StuRa-Sitzung.

TOP 3 Finanzantrag: Nähmaschinenreparatur für Nähkaffee F-003-2014 (Frederike Hütter)

Das Nähkaffee in der Lutherstraße bietet Studierdenden die Möglichkeit Textilien zu reparieren und zu kreieren. Das Umweltreferat möchte die Reparatur ihrer Nähmaschienen mit 150 € unterstützen um ihnen die Weiterarbeit zu ermöglichen.
Die Prüfung des HHV hegt Zweifel, ob tatsächlich ein erhebliches Interesse für die Studierendenschaft besteht. Bislang seien auch schon etliche Zahlungen zu den unterschiedlichsten Zweckren getätigt worden.

Antragstext:
Der Vorstand gibt 150 € aus dem Topf des Umweltreferates für die Reparatur der Nähmaschinen des Nähkaffees frei.

Dafür: 0	Dagegen: 0	Enthaltungen: 2

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Der Vorstand sieht keinen eindeutigen, erheblichen Nutzen für die Studieredenschaft gegeben.

TOP 4 Mittelfreigabe: Buchbeschaffung M-018-2014 (Technikbetreuung)

Die Technikbetreuung möchte ein Buch für 34 € anschaffen mit dem Titel „Puppet 3 Beginners Suide“ für die Organisation der Linux Clients.

Antragstext:
Der Vorstand gibt 34 € aus dem Büchertopf zur Anschaffung frei.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 5 Mittelfreigabe: Ram-Modul M-017-2014 (Technikbetreuung)

Die Technikbetreuung beantragt die Mittelfreigabe über 36 € zur Ersetzung eines defekten RAM-Moduls für den PC Pyrrha im Arbeitsraum.

Antragstext:
Der Vorstand gibt 36 € aus dem Topf Hardware frei.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 6 Mittelfreigabe: SATA-Controller M-016-2014 (Technikbetreuung)

Die Technikbetreuung benötigt einen SATA-Controller als Ersatz für defekte Hardware auf einem der Schnittrechner des Campus-TV für 30 €.

Antragstext:
Der Vorstand gibt 30 € aus dem Topf Hardware frei

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 7 Mittelfreigabe: Ersatzdrucker M-015-2014 (Technikbetreuung)

Für die Einrichtung eines Ersatzdrucker (Kleingruppendrucker mit Netzwerkanschluss) für das Akrützel benötigt die Technikbetreuung diese Mittelfreigabe in Höhe von 195 €.

Antragstext:
Der Vorstand gibt 195 € aus dem Topf Hardware frei

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 8 Mailverteiler (Wahlvorstand)

Der Wahlvorstand bittet um die Delegation der Einrichtug und Nutzung des dynamischen Mailverteiler für alle Studierenden.

Antragstext:
Der Vorstand delegiert die einmalige Nutzung des dynamischen Mailverteiler für alle Studierenden an den Wahlvorstand und die Einrichtung desselben an die Technik. Grund ist das Versenden einer korrigierten Wahlbeilage an an die Studierdenschaft.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 9 **-nicht-öffentlich-**

TOP 10 **-nicht-öffentlich-**

TOP 11 Mittelfreigabe: Vortrag M-019-2014 (Gleichstellungsreferat)

Das Gleichstellungsreferat möchte einen Vortrag zum Thema „ Antifeminismus in der Neuen Rechten“ veranstalten. Dazu möchten die Referent_Innen 500 € aus ihrem Topf freigeben. Das Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit unterstützt diese Aktion mit 150 €.

Antragstext:
Der Vorstand gibt die 500 € aus dem Topf des Referates für Gleichstellung frei.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 12 Mittelfreigabe: Anschaffung VwGO für Prüfungsberatung M-015-2014 (Peter Held)

Peter Held beantragt die Anschaffung einer kommentierten Fassung der VwGO (Verwaltungsgerichtsordnung) in der 20. Auflage für 64 €.

Antragstext:
Der Vorstand gibt 64 € aus dem Büchertopf frei.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 13 Informeller TOP (Vorstand)

Mit sofortiger Wirkung reichte Frau Julia Walther am gestrigen Tag auf der StuRa-Sitzung beim Vorstand den Rücktritt von ihrem StuRa-Mandat ein. Dies hat selbstverständlich auch ihr Ausscheiden aus dem Vorstand zur Folge.
Wir respektieren die Entscheidung unserer ehemaligen Amtskollegin und bedanken uns auch im Namen der Studierendenschaft ganz herzlich für ihr konstruktives Engagement.

Markus Hammerschmidt

Marcus D.D. Müller

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 26.06.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Marcus D.D. Müller

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit:	Marcus D.D. Müller
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Gäste:	Julia Walther
ProtokollantIn:	Marcus D.D. Müller
Zeit:	12:30 – 13:10 Uhr

TOP 1 Mittelfreigabe: Unterstützung: Klage gegen BAföG (Mike Niederstrasser)

Mike bitte um die Gewährung einer Unterstützung für eine sozialpolitisch interessante Klage vorm VG Marburg/BVerfG. Diese Unterstützung könnte (vorerst, erstinstanzlich) 250 Euro betragen und vor allem Klarheit schaffen, ob die BAföG-Sätze wie erwartbar ekalatant zu niedrig berechnet sind, nicht das Existenzminimum decken und ob die Pauschalannahmen für den Wohnkostenanteil zulässig sind.

Antragstext:
Der Vorstand gibt 250 € zur Unterstützung einer Klage gegen das BAföG frei.

Dafür: 1	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 vorläufige Tagesordnung der StuRa-Sitzung am 01.Juli 2014 (Vorstand)

TOP 1	Berichte	17:00 - 17:15 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	17:15 - 17:30 Uhr
TOP 3	Information und ggf. Diskussion: Jahresabschluss 2013 (HHV)	17:30 - 18:00 Uhr
TOP 4	Wahl: Vorstand (Vorstand)	18:00 - 18:10 Uhr
TOP 5	Diskussion und Beschluss: M-024-2014 (Marie-Theres Steinkrauß)	18:10 - 18:20 Uhr
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Festival „Unlimited – Geflüchtete unterstützen, Rassismus entgegentren“ (Kultureferat)	18:20 - 18:30 Uhr
TOP 7	Aufhebung Vorstandsbeschluss, Diskussion und Beschluss: Nähmaschinenreparatur für Nähkaffee FA-003-2014 (Umwetreferat)	18:30 - 18:45 Uhr
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Lehmofenbau M-005-2014 (Umweltreferat)	18:45 - 20:45 Uhr
TOP 9	Diskussion und Beschluss: Auszahlung Babysitter (Meike Boldt)	20:45 - 20:55 Uhr
TOP 10	Bericht Prüfungsberatung (Mike Niederstrasser)	20:55 - 21:15 Uhr
TOP 11	Bennenung: Koordinatorin AK ASPA (Vorstand)	21:15 - 21:25 Uhr

TOP 12	Bestätigung: Intro-Vorstand (Int.Ro)	21:25 - 21:45 Uhr
TOP 13	Diskussion und Beschluss: Bürostelle Intro (Vorstand)	21:45 - 22:00 Uhr
TOP 14	Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Markus Hammerschmidt)	22:00 - 22:35 Uhr
TOP 15	Diskussion und Beschluss: Markt der Möglichkeiten (Matthias Gothe/Vorstand)	22:35 - 22:45 Uhr
TOP 16	Diskussion und ggf. Beschluss: Wahlen im Klinikum (Markus Hammerschmidt)	22:45 - 22:55 Uhr
TOP 17	Diskussion und Beschluss: Kooperation Sozialberatung (Vorstand)	22:55 - 23:00 Uhr
TOP 18	Diskussion und Beschluss: Antrag auf Neufassung von Anhang 2 Nr.2 der GO (Mandy Gratz)	23:00 - 23:15 Uhr
TOP 19	Diskussion und Beschluss: KTS - Mehr Tranparenz wagen (Julia Walther)	23:15 - 23:30 Uhr
TOP 20	Diskussion und Beschluss: Facebook-Konto FSR WiWi (Johannes Struzek)	23:30 - 23:45 Uhr
TOP 21	Diskussion und Beschluss: Campus Navigation an der Uni Jena (Vorstand)	23:45 - 0:00 Uhr
TOP 22	Sonstiges	0:00 - 0:05 Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Dafür: 1	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D.D. Müller

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Marcus D.D. Müller

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 01.07.2014

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Meike Boldt, Dorothea Forch, Hatto Frydryszek, Jonas Graeber, Markus Hammerschmidt, Moritz Hellmich, Dirk Hertrampf, Johanna Lehmann, Jenny Markert, Marcus D. D. Müller, Michael Siegmann, Ilknur Üreven, Sebastian Uschmann
entschuldigt:	Tristan Kreuziger Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Johanna Schuchmann, Karl Spitz
unentschuldigt:	Pauline Fröbel, Cornelius Golembiewski
beratende Mitglieder:	Paula Georgi,Matthias Gothe, Peter Held, Antje Oswald, Mike Niederstraßen, Maria Therese Steinkrauß, Johannes Struzek, Karin Wirthgen
Gäste:	Pia Ponnaen, Jonas Abeln, Andrey Droslew, Max Rudolph, Birte Förster, Susanne Bernstein, Luisa Becker, Beatrix Heinze, Florian Rappen, Carsten Hölbing, Hauke Rehr, Thomas Lieske
Sitzungsleitung:	Peter Held
Protokollantin:	Antje Oswald
Sitzungsort:	CZS 3, SR 114

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:34 Uhr

TOP 1 Berichte

Paula Georgi: Sie berichtet von der Campus-Medien-Party. Diese ist gut gelaufen. Alle Rechnung ist aufgegangen, im Gesamtergebnis Plus/Minus Null.

Ihr zweiter Bericht ist vom OKJ Jena. Die befinden sich im Schillerhof. Dieser muss umgebaut werden, daher können sie nicht wie gewohnt in nächster Zeit produzieren. An einem Tag wird der Sender sogar abgeschaltet. Das Campusradio sendet über das OKJ, somit wird auch von ihnen an diesem Tag nichts zu hören sein.

Marcus Müller: Er war bei der DAAD-Mitgliederversammlung. Dort wurde ein neues stud. Vorstandsmitglied gewählt und der Jahresabschluss angeschaut. Außerdem wurde über Erasmus Plus wurde gesprochen. Der Nachfolger von Erasmus.
Wer Näheres wissen möchte, kann sich gern an ihn wenden.

Dorothea Forch: Sie hat keinen Bericht, sondern eine Einladung bzw. einen Hinweis: Das HoPo-Referat und StepAgainst machen weiter. Sie wollten das Thema nicht abebben lassen. Es wird eine Demo geben. Am Donnerstagnachmittag.

Moritz Hellmich: Er berichtet von den Wahlen. Diese sind gut gelaufen. Er bedankt sich bei allen Helfern an der Urne und beim Auszählen. Das vorläufige Ergebnis wurde bekannt gegeben. Das Endergebnis wird noch bekannt gegeben. Er denkt, das wird in ca. 10 -14 Tagen

sein.

Markus Hammerschmidt: Er möchte gern von Moritz wissen, ob es irgendwelche Anfechtungen der Wahl gab.

Moritz Hellmich: Er ist nicht auf den neusten Stand. Es gab wohl das eine oder andere. Aber Genaueres kann er dazu nicht sagen.

Markus Müller: Er möchte wissen, wie die Auszählung lief.

Moritz Hellmich: Die war erstaunlich gut besucht, auch von den FSR. Daher waren sie relativ schnell fertig.

Peter Held: Die Universität hat auf unsere Kostenstelle ein paar Kostenträger etabliert zu Projekten, die nicht zu uns gehören. Das ist ihm aufgefallen. Aufgrund dessen hat er die Innenrevision und das Rechtsamt informiert. Nun will die Uni das auflösen. Einige Dinge kann man FSRen zu ordnen. Diese werden an die FSR ausgezahlt – Einmalzahlung.
Der FSR Psychologie profitiert am meisten davon. Ein Betrag ist nicht zu orten bar. Dieser geht an den 30-Cent-Topf.

Meike Boldt: Es gibt noch keinen Tätigkeitsbericht, da sie noch andere Projekte zu organisieren hat. Aber sie bleibt dran. Es fehlen auch noch Rückmeldungen. Sie werden diesen Tätigkeitsbericht zeitnah machen und dann zur Kontrolle herum schicken.

Peter Held: Dem StuRa wurde heute von der Ergo-Versicherung ein neues Angebot unterbreitet. Die Inhaltsversicherung für unsere Büros sowie für die FSRe bzgl. Brand, Diebstahl usw. wurde geändert sowie die Veranstaltungshaftpflicht (wenn wir Party machen).
Das Campusradio ist jetzt neu in der Elektronikversicherung mit drin und die Inhaltsversicherung gilt auch für das Akrützel, das Campusradio, das Campus-TV usw.
Der Vorteil des neuen Angebotes ist: - es kostet uns ca. 100,00 € weniger als bisher.
Die Versicherungen wurden im letzten Jahr immer mal in Anspruch genommen, sogar einmal in Höhe des Beitrages. Somit hat es sich schon bezahlt gemacht.
Marcus Müller: Er hat eine Nachfrage: Wäre es möglich eine Art „Handreiche“ für die FSRe zu machen, damit diese auch wissen, was versichert ist und was nicht.
Peter Held: Es gab bisher kein großes Defizit bei den FSRen. Durch die Inventarlisten wissen wir, was versichert ist. Aber es ist trotzdem eine gute Idee.

Carsten Hölbing: Er hat eine Frage bzgl. der ursprünglich geplanten Beschlussdatenbank. Gibt es diese schon bzw. ist diese schon in Arbeit?
Markus Müller: Eine Veröffentlichung im Netz war nicht angedacht. Er ist im Gespräch mit jemanden, der daran interessiert ist eine Online-Datenbank zu erstellen. Dazu wird er berichten, wenn er Näheres weiß. Bis lang gibt eine Beschlussliste auf Orga, die nach und nach ergänzt wird.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 12 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

TOP	1	Berichte
TOP	2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	3	Information und ggf. Diskussion: Jahresabschluss 2013 (HHV)
TOP	4	Wahl: Vorstand (Vorstand)
TOP	5	Diskussion und Beschluss: M-024-2014 (Marie-Theres Steinkrauß)
TOP	6	Diskussion und Beschluss: Festival „Unlimited – Geflüchtete unterstützen, Rassismus entgegentreten“ (Kultureferat)
TOP	7	Aufhebung Vorstandsbeschluss, Diskussion und Beschluss: Nähmaschinenreparatur für Nähkaffee FA-003-2014 (Umweltreferat)
TOP	8	Diskussion und Beschluss: Lehmofenbau M-005-2014 (Umweltreferat)
TOP	9	Diskussion und Beschluss: Auszahlung Babysitter (Meike Boldt)
TOP	10	Bericht Prüfungsberatung (Mike Niederstrasser)
TOP	11	Benennung: Koordinatorin AK ASPA (Vorstand)
TOP	12	Bestätigung: Intro-Vorstand (Int.Ro)
TOP	13	Diskussion und Beschluss: Bürostelle Intro (Vorstand)
TOP	14	Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Markus Hammerschmidt)
TOP	15	Diskussion und Beschluss: Markt der Möglichkeiten (Matthias Gothe/Vorstand)
TOP	16	Diskussion und ggf. Beschluss: Wahlen im Klinikum (Markus Hammerschmidt)
TOP	17	Diskussion und Beschluss: Kooperation Sozialberatung (Vorstand)
TOP	18	Diskussion und Beschluss: Antrag auf Neufassung von Anhang 2 Nr.2 der GO (Mandy Gratz)
TOP	19	Diskussion und Beschluss: KTS - Mehr Transparenz wagen (Julia Walther)
TOP	20	Diskussion und Beschluss: Facebook-Konto FSR WiWi (Johannes Struzek)
TOP	21	Diskussion und Beschluss: Campus Navigation an der Uni Jena (Vorstand)
TOP	22	Sonstiges

Änderungsanträge:

Es gibt 2 Dringlichkeitsanträge:
1.) Dorothea Forch: Es geht um die Besetzer der Carl-Zeiss-Straße 11. Sie möchte den StuRa bitten, sich mit ihnen zu solidarisieren. Dringlich ist dieser Top, da die Besetzung erst heute nachmittag zustande kam.
Abstimmung über die Dringlichkeit: 7 / 4 / 1 – Damit ist der Antrag dringlich.
Er kommt auf TOP 4 A.

2.) Hatto Frydryszek: Ihm geht es um die Flüchtlinge in der Gehardt Hauptmann Schule Berlin. Hier wurde eine Räumung angesetzt. Dringlich ist dieser Top, weil die Flüchtlinge von der Polizei geräumt werden sollen. Heute hat sich die Regierung erst dazu geäußert und

das Handeln legitimiert.
Abstimmung über die Dringlichkeit: 7 / 3 / 2 – Damit ist der Antrag dringlich.
Er kommt auf TOP 4 B

Marcus Hammerschmidt: Er möchte gern den TOP 16 auf TOP 3. Da Gäste anwesend sind.
Peter Held: Es wäre maximal auf TOP 14 möglich. Da auch andere Gäste hier sind, die nicht über all dabei sein müssen.
Vorschlag: TOP 4 C

Marcus Müller: Er hätte gern den TOP „Aufhebung Vorstandsbeschluss, Diskussion und Beschluss: Nähmaschinenreparatur für Nähkaffee FA-003-2014 vom Umweltreferates wenn möglich auf TOP 2 A.
Abstimmung: 10 / 1 / 2 – Damit ist die TO so angenommen.

beschlossene Tagesordnung:

TOP	1		Berichte
TOP	2		Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	2	A	Aufhebung Vorstandsbeschluss, Diskussion und Beschluss: Nähmaschinenreparatur für Nähkaffee FA-003-2014 (Umweltreferat)
TOP	3		Information und ggf. Diskussion: Jahresabschluss 2013 (HHV)
TOP	4		Wahl: Vorstand (Vorstand)
TOP	4	A	Besetzer der Carl-Zeiss-Straße 11 (Dorothea Forch)
TOP	4	B	Flüchtlinge in der Gehardt Hauptmann Schule Berlin (Hatto Frydryszek)
TOP	4	C	Diskussion und ggf. Beschluss: Wahlen im Klinikum (Markus Hammerschmidt)
TOP	5		Diskussion und Beschluss: M-024-2014 (Marie-Theres Steinkrauß)
TOP	6		Diskussion und Beschluss: Festival „Unlimited – Geflüchtete unterstützen, Rassismus entgegentreten“ (Kultureferat)
TOP	7		Diskussion und Beschluss: Lehmofenbau M-005-2014 (Umweltreferat)
TOP	8		Diskussion und Beschluss: Auszahlung Babysitter (Meike Boldt)
TOP	9		Bericht Prüfungsberatung (Mike Niederstrasser)
TOP	10		Benennung: Koordinatorin AK ASPA (Vorstand)
TOP	11		Bestätigung: Intro-Vorstand (Int.Ro)
TOP	12		Diskussion und Beschluss: Bürostelle Intro (Vorstand)
TOP	13		Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Markus Hammerschmidt)
TOP	14		Diskussion und Beschluss: Markt der Möglichkeiten (Matthias Gothe/Vorstand)
TOP	15		Diskussion und Beschluss: Kooperation Sozialberatung (Vorstand)
TOP	16		Diskussion und Beschluss: Antrag auf Neufassung von Anhang 2 Nr.2 der GO (Mandy Gratz)
TOP	17		Diskussion und Beschluss: KTS - Mehr Transparenz wagen (Julia Walther)
TOP	18		Diskussion und Beschluss: Facebook-Konto FSR WiWi (Johannes Struzek)
TOP	19		Diskussion und Beschluss: Campus Navigation an der Uni Jena (Vorstand)
TOP	20		Sonstiges

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

TOP 2 A Johannes Struzek: Vorstand kann nicht zur Sitzung einladen, wenn dieser nur aus einer Person besteht. Ist seiner Meinung nach nicht GO-konform

Johannes Struzek: Beantragt den Vorstandsbeschluss, heute eine Gremiumssitzung durchzuführen als ungültig. Seiner Meinung nach ist eine Vorstandssitzung, zu welcher nur ein Vorstandsmitglied anwesend ist nicht beschlussfähig ist und somit die TO für die heutige Sitzung nicht beschlossen werden konnte.
GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.
Keine Gegenrede!
Abstimmung: 0 / 9 / 3 – Damit ist der Antrag abgelehnt und der Vorstandsbeschluss wird nicht aufgehoben.

TOP 3 Information und ggf. Diskussion: Jahresabschluss 2013 (HHV)

Peter Held: Seit der letzten Sitzung ist nichts passiert. Er war im Urlaub und im Praktikum.

TOP 4 Wahl: Vorstand (Vorstand)

Markus Müller: Er ist dafür, erst einmal darüber zu reden, welche Konsequenzen es hat, wenn keiner gewählt wird.
Wir könnten heute 2 Personen wählen, die 10 – 20 h zur Verfügung stehen. Wir könnten aber auch nur 1 Person wählen, die die selbe Zeit aufbringen könnte. Wir könnten jemanden wählen, der nur Unterschriften gibt oder der StuRa löst sich auf oder er tritt zurück. Das sind die Möglichkeiten, die wir noch haben. Wir müssen uns für eine Lösung entscheiden.

Marcus Müller: Für die Auflösung ist eine Satzungsändernde Mehrheit notwendig. Er hätte gern ein Meinungsbild von allen.
Meinungsbild: Wer ist für eine Auflösung des StuRa innerhalb der nächsten 14 Tage.

Dafür:	2
Dagegen:	18
Enthaltungen:	Rest

Marcus Müller: **GO-Antrag** auf Abbruch über die Debatte.
Keine Gegenrede! Damit wird die Diskussion abgebrochen.

Wahl des Vorstandes:

Vorschläge:

Dirk Hertrampf	-schreibt Masterarbeit – wenn dann nur Unterschriften, mehr geht nicht, wenn das reicht, dann ja
Dorothea	JA
Hatto	NEIN
Meike	JA

Marcus Müller: Er wünscht eine Kandidatenvorstellung.

Dirk Hertrampf, Dorothea Forch und Meike Boldt stellen sich einzeln den Anwesenden vor.

Generaldebatte ohne Öffentlichkeit:

Marcus Müller: Er bittet um 5 Minuten Murmelpause. Er hatte nicht das Gefühl, dass es jetzt zu einer 2/3-Mehrheit kommt.

Peter: 5 Minuten Pause
Beginn: 19:43 Uhr
Ende: 19:52 Uhr
Nach der Pause wurde die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

1. Wahlgang:
Zählkommission: Marie-Theres Steinkraus, Carsten Hölbing, Beatrix Heinze
Stimmzettelfarbe: blau
Wahl-Prozedere: 2 Namen, 1 Namen + 1 Enthaltung oder 2 Enthaltungen

Dirk Hertrampf:	6
Dorothea Forch:	7
Meike Bold:	12 (absolute Mehrheit), damit gewählt
Enthaltungen:	
ungültige Stimmen:	0

Meike nimmt die Wahl an.

2. Wahlgang:

Vorschläge:

Dirk Hertrampf	JA
Dorothea Forch	JA
Clemens Beck	NEIN
Jonas	NEIN
Sebastian Hirschmann	NEIN

Zählkommission: Marie-Theres Steinkraus, Carsten Hölbing, Beatrix Heinze
Stimmzettelfarbe: rot
Wahl-Prozedere: NAME oder ENTHALTUNGEN – Wird Doro als Vorstandsmitglied gewählt oder nicht. Es darf nur 1 Stimme vergeben werden.

Dirk Hertrampf:	7	
Dorothea Forch:	6	sie ist damit raus
Enthaltungen:	2	

3. Wahlgang:

Zählkommission: Marie-Theres Steinkraus, Carsten Hölbing, Beatrix Heinze
Stimmzettelfarbe: grün
Wahl-Prozedere: NAME oder ENTHALTUNGEN – Wird Dirk als Vorstandsmitglied gewählt oder nicht. Es darf nur 1 Stimme vergeben werden.

Dirk Hertrampf:	6
NEIN:	7
Enthaltungen:	1

Da kein eindeutiges Ergebnis zustande gekommen ist, wird dieser TOP erst einmal vertagt auf die nächste Sitzung.

GO-Antrag von Marcus Hammerschmidt:
TOP 16 vorziehen – Wahlen im Klinikum
Keine Gegenrede!

TOP 16 Wahlen im Klinikum

Es gab im FSR Unmut, wie in den letzten Jahren keine Urne im Klinikum, ebenso bei der Urabstimmung. Deshalb hat sich der FSR Gedanken gemacht, um eine Lösung für die Mediziner zu finden. Diese möchte er im Gremium diskutieren.
Sie hätten gern einen Beschluss bzw. eine Empfehlung an den zukünftigen Wahlvorstand, die Urne auch im Klinikum aufzustellen. Denn hier sind noch ca. 1.000 Studierende, deren Stimme dann evtl. verloren gehen.

Marcus Hammerschmidt: Das ist sicherlich möglich, dass wir das noch machen und das Protokoll den Vorstand übergeben.
Er bittet darum, dass das Gremium den FSR Medizin dabei unterstützt.
GO-Antrag auf Meinungsbild:
Wenn der FSR aktiv die Wahl im Klinikum unterstützt, dann soll eine Urne im Klinikum in Jena-Lobeda aufgestellt werden.
Meinungsbild:

Dafür:	20
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

1.) DoroThea Forch: Sie hätte gerneine Solidarisierung mit den Besetzern der Carl-Zeiss-Straße 11. Das ist dringlich, da die Besetzung erst heute nachmittag zustande kam. Und ein PM vom Ö-Ref. binnen 4 Tage.

Dorothea Forch: Wir sollten gemeinsam überlegen, wie wir uns diese Besetzung nutzbar machen und wir uns einbringen könnten. Der Stura Selbst hat ja die Kampagne „ÜBERBELEGT“, womit er auf den knappen Wohnraum in Jena aufmerksam macht. Es hat sich noch nicht wirklich etwas bewegt. Daher wäre es sinnvoll, sich mit den BesetzerInnen zu solidarisieren. Dem Ö-Ref. sollte der StuRa den Auftrag erteillen eine PM zu befassen.
Sie bittet um die Zustimmung des Antrages. Hatto holt Mike zur Sitzung. Er ist bei der Demo. Er könnte noch etwas mehr dazu sagen kann.

Abstimmung: 6 / 0 /2 – Damit ist der Antrag angenommen.
Der Änderungsantrag fließt mit in den Gesamtantrag ein.

Abstimmung über den Gesamtantrag: 7 / 2 / 0 - Damit ist der Gesamtantrag angenommen.

Der Vorstand muss das Ö-Ref. beauftragen, die PM zu schreiben.

Hatto Frydryszek: **Antrag** – Wir sollten uns mit den Flüchtlingen solidarisieren. Was da am Wochenende und heute passiert ist, geht nicht. Die Schule ist seit 1,5 Jahren besetzt. Es wurde nicht getan, um die Situation zu ändern. Die Polizei hat eigenmächtig gehandelt. Das ist kritisch zu sehen. Er wünscht eine Solidarisierung und eine Verurteilung der eigenmächtigen Handlungen der Polizei. Er ist auch dafür, dass wir die Forderungen der Flüchtlinge unterstützen.

Johannes Struzek: Er stellt einen **Antrag** auf namentliche Abstimmung.

Michael Siegmann: Er stellt einen **Antrag** auf geheime Abstimmung.

Zählkommission: Carsten Hölbing, Matthias Gothe, Luisa Becker

Abstimmungsprozeder: JA / NEIN / ENTHALTUNGEN

Abstimmung: 8 / 2 enthaltungen / ungültige 1

TOP 5 Diskussion und Beschluss: M-024-2014 (Marie-Theres Steinkrauß)

Der Haushaltsverantwortliche sieht hier kein Problem. Alle Kosten sind gerechtfertigt.
Marie-Therese Steinkraus: Sie erörtert ihren Antrag. Es wird 2 Honorare á 150 €, Bus und Kinderbetreuung geben.
Keine weiteren Fragen.
Abstimmung über die 500,00 €: 11 / 0 / 0 – einstimmig angenommen.

GO-Antrag von Marcus Müller
TOP 12 und 13 vorzuziehen
Keine Gegenrede!

TOP 12 Bestätigung INT.RO-Vorstand

Der neue Int.Ro Vorstand sind: Susanne Bernstein, Birte Förster, Clemens Schäfer

Die neuen Vorstandsmitglieder stellen sich vor. Sie haben keine inhaltlichen Aufgaben. Finanzen, Koordination der Int.Ro-Gruppen sowie die Berichterstattung an den StuRa.

Peter Held: Er wünscht eine Generaldebatte.

Generaldebatte ohne Öffentlichkeit:

. . .

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Vorstand des Int.Ro: Susanne Bernstein, Birte Förster, Clemens Schäfer
Diese stehen zur Wahl. Abstimmung per Handzeichen: 8 / 0 / 2 – Damit ist der Int.Ro-Vorstand bestätigt.

TOP 13 Bürostelle Int.Ro

Marcus Müller: Er war zu einem Treffen bzgl. dieser Problematik. Es wurde die Ausschreibung diskutiert. Sie sind einzelne Punkte durchgegangen.
Dabei sind sie zu dem Ergebnis gekommen, dass es eine Serviceleistung des Int.Ro sein könnte. Wir könnten alle Punkte einzeln durchgehen und

Peter Held: Er würde es vertagen auf die übernächste Sitzung. Er schafft es nicht bis nächste Woche.
Es gibt keine Gegenrede bzgl. der Vertagung.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Festival „Unlimited – Geflüchtete unterstützen, Rassismus entgegentreten“ (Kultureferat) M-025-2014

Es gibt keinen weiteren Diskussionsbedarf.
Abstimmung über 3.600,00 €: 9 / 0 / 0 - Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 7 Aufhebung Vorstandsbeschluss, Diskussion und Beschluss: Nähmaschinenreparatur für Nähkaffee FA-003-2014 (Umwetreferat)

Meike Boldte: Ein Beschluss wurde abgelehnt. Nun wird die Aufhebung der Ablehnung gewünscht. Es soll im Gremium erneut diskutiert werden und neu von Gremium beschlossen werden.

Jenny Markert: Besteht kein Interesse der Studierendenschaft?

Peter Held: Er verliest die FinO. Er sieht nur ein Interesse einer bestimmten kleinen Gruppe.

Mike Niederstraßer: Das Nähkaffee besteht schon seit ca. 5 Jahren. Es wurde von Umweltreferat immer unterstützt. Es wurde als eine Aktion des StuRa angesehen. Er sieht Interesse daran. Es handelt sich um eine studentisches Projekt, wo sich Studenten treffen, um gemeinsam zu nähen usw. Man lernt etwas dabei – somit ist auch ein Bildungsaspekt dabei. Er sieht keinen, der das Projekt fortführen könnte. Wir sollten uns bemühen, dieses Projekt fortzuführen. Sie waren bei studentischen Aktionen immer zu sehen. Im studentischen Umfeld präsent.
Sicher ist es nicht für alle 20tausend Studenten, aber dennoch für einige.
Er ist dafür, dass der StuRa das weiterhin unterstützt in Form von Materialien usw. Er sieht keinen Hinderungsgrund. Bei den Formalien sieht er das nicht ganz so, wie der HHV.

Peter Held: Das einzige, was er sieht, was da hinein passen könnte, wäre die Kompetenz. Aber das ist in seinen Augen weit hergeholt.

Johannes Struzek: Er sieht soziale und kulturelle Aspekte sowie hochschulpolitische Belange er damit abgedeckt. Ihn würde interessieren, wenn der Vorstand sich mit zwei Stimmen enthält, warum dann nicht gleich ins Gremium gegeben?
Es heißt, es wurden einige Dinge geprüft. Warum wurden die Antragssteller nicht eingeladen? Manchmal hilft es Fragen zu stellen und dann zu vertagen. Komitee der Nähwerkstatt könnte ein Teil des Umweltreferates sein. Es kann ein Finanzantrag sein. Es kann aber auch eine Mittelfreigabe sein. Das sollte vielleicht noch geklärt werden.
Er sieht die Interessen der Studierenden vorhanden.

Carsten Hölbig: Er weiß nicht, was das hier ist. Wo der Sinn für die Studierendenschaft ist?

Mike Niederstraßer: Es ist eine Gruppe mit Nähmaschinen und Stoffen. Sie tauschen sich aus, wie man aus alten Sachen etwas Neues machen kann, etwas kaputtes wieder neu machen kann, Kindersachen nähen kann, nähen nach Schnittmuster usw. Die Nähmaschinen sind teilweise kaputt und müssen repariert werden.
Wollen wir 5 x 30 Euro für die Reparatur der Nähmaschinen ausgeben oder nicht?

???: Ist es ein externer Antrag oder intern?

Peter Held: Es ist die Referatsleiterin des Umweltreferates, aber sie hat den Antrag als Privatperson gestellt.
Sie findet diese Möglichkeit sehr wichtig, aus alten Sachen neu machen. Das sollte man unterstützen.

???: Es wäre besser, wenn das Umweltreferat diesen Antrag noch mal stellen würde.

Peter Held: Ich sehe es als HHV als Finanzantrag an, gestellt als Privatperson und nicht als Umweltreferat.

Paula Georgi: Sie sagt, aus dem Topf des Umweltreferates und sie ist Referentin des Umweltreferates. Wir sollten sie hierzu noch mal einladen.

Mike Niederstraßer: Das Umweltreferat möchte die Nähwerkstatt gern unterstützen.

Peter Held: Aber es ist kein Projekt des Umweltreferates. Für ihn ist es nicht sinnvoll im Sinne der Ordnung. Wir sollten das jetzt hier abstimmen. Der Vorstand hat sich enthalten. Es gab keine Dendenz zu JA oder zu NEIN. Er hält es nicht für sinnvoll den Vorstandsbeschluss aufzuheben.

Mike Niederstraßer: Wir sollten eine Formulierung treffen, womit wir den Vorstandsbeschluss aufheben und den Finanzantrag wie folgt beschließen.

Abstimmung: 7 / 0 / 2 = Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Lehmofenbau M-005-2014 (Umweltreferat)

Peter Held: Es handelt sich hier um einen Antrag aus 2013. Er interpretiert die Ordnung, dass Anträge im Haushaltsjahr abgerechnet werden müssen. Die Abrechnung kam aber erst im Februar 2014. Deshalb bittet er die neu abzustimmen.

Mike Niederstraßer: Er sagt, wir haben das zu gesagt. Jetzt haben sie es gebaut. Wir haben Bedenken aufgrund unserer Formalien. Er bittet dringend, ihnen das Geld zu kommen zu lassen.

Peter Held: Es wäre aber unser gutes Recht.

GO-Antrag über sofortige Abstimmung.
Johannes Struzek: Gegenrede! Ich denke, es wollten noch einige darüber reden.
Abstimmung über den GO-Antrag: 7 / 0 / 1 - Damit wird sofort abgestimmt.
Abstimmung über die Mittelfreigabe: 9 / 0 / 1 – Damit ist die Mittelfreigabe bewilligt.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Auszahlung Babysitter (Meike Boldt)

Peter Held: Es gibt einen Beschluss, diese Kosten in Höhe von 10.98 € pro Stunde für die Betreuung der Kinder während der Sitzung zu bezahlen. Sein Problem sind die Rechnungen während der Haushaltslosen Zeit.
Meike hat eine Mahnung geschickt, was sie rein formal nicht hätte tun dürfen.

Johannes Struzek: Wir haben einen Grundsatzbeschluss gefasst, damit haben wir uns verpflichtet, diese Kosten zu übernehmen. Deshalb versteht er nicht, warum es aufgrund der Haushaltslosen Zeit nicht gezahlt werden sollte.

Peter Held: Der Unterschied ist, die Arbeitnehmer sind angestellt, um die Aufgaben nach THÜR HSG zu erfüllen. Hierzu gibt es keinen Vertrag, somit sehe ich nicht die Pflicht.

Mike Niederstraßer: Hier liegt ein Fall von § 22 vor. Wir haben diese Gelder versprochen und zu gesagt. Solange dieser Beschluss nicht aufgehoben wird, gibt es einen Vertrauensanspruch. Derjenige der die Aufwendungen hat, kann auch die Mahnungen schreiben. Er sieht auch aufgrund der Beschlüsse, dass sie zu voll ziehen sind. Dieser Beschluss in dieser Form ist auch weiterhin aufrecht erhalten.

Peter Held: Prinzipiell hast Du Recht. Sie hätte in Vorkasse gehen müssen und wir hätten es ihr erstatten müssen. In der Haushaltslosen Zeit nur rechtlich begründete Zahlungen. Er sieht das nicht so.

Meike Boldte: Der Beschluss gilt nicht nur für die Haushaltszeit. Wenn das Rechtsamt und die Innenrevision ihr okay gibt, wer soll dann

Peter Held: Wenn eine Tiefenprüfung gibt, muss ich dafür gerade stehen. So lange ich privat dafür hafte, hole ich mit die Bestätigung durch das Gremium.

Dirk Hertrampf: Ich halte es für wenig produktiv, dass wir Peter dafür angehen. Er stellt es dem Gremium zur Abstimmung. Wir sollten abstimmen und nicht darüber reden, ob er dazu berechtigt war. Wir sollten Peter vertrauen, dafür haben wir ihn gewählt. Deshalb sollten wir sein Handeln jetzt nicht in Frage stellen.

Johannes Struzek: Es ist wesentlich zu schauen, was die Innenrevision dazu sagt, sondern was wir als Studierendenschaft als wichtig erachten. Es liegt in unserer Kompetenz, das zu entscheiden.

Mike Niederstraßer: Er denkt, es gibt 2 Punkte, die es zwingend machen, über die Notwendigkeit darüber zu sprechen. Hat dieser Beschluss auch in der Haushaltslosen Zeit bestand oder nicht. Wenn sie nicht darauf vertrauen können, sind solche Beschlüsse nichts wert. Vertrauensschutz kann eine rechtlich begründete Zahlung rechtfertigen.
Die Abstimmung soll wie folgt lauten: Das Gremium bestätigt, dass der Beschluss auch für die Haushaltslosen Zeit gültig ist.

Peter Held: das habe ich nicht so beantragt und ich werde das auch nicht unterstützen. Ich würde das lieber in einer der nächsten Sitzungen noch einmal abstimmen lassen.
Mein Antrag lautet: Die angemahnten Rechnungen sind berechtigt und werden umgehend überwiesen.

Mike Niederstraßer: Ist nicht Meike die Antragstellerin?

Peter Held: Nein, ich bin der Antragsteller. Der Abstimmungstext, die angemahnten Rechnungen werden umgehend überwiesen

Mike Niederstraßer: Er möchte wissen, ob dies inkl. Mahnkosten ist.

Peter Held: Nein, diese habe ich zurückgewiesen.

Johannes Struzek: Wenn wir die Rechnungen als rechtmäßig erachten, dann sind die Mahnunggebühren auch statthaft.

Peter Held: Nein, das sehe ich anders.

Abstimmung: 6 / 0 / 0 – Damit werden die angemahnten Rechnungen bezahlt.

TOP 10 Bericht Prüfungsberatung (Mike Niederstrasser)

Mike Niederstraßer: Er würde es gern für mehreren darlegen.

???: Er möchte es dennoch gern hören.

Johannes Struzek: Er denkt, ein schriftlicher Bericht ist nicht notwendig. Er würde vorschlagen, mit der Prüfungsberatung zusammen zu arbeiten und zu fokusieren, welche Dinge wirklich

GO-Antrag – Überprüfung der Beschlussfähigkeit.
Die Beschlussfähigkeit ist nicht gegeben.
Die Sitzung wird damit um 22:17 Uhr beendet.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 22:17 Uhr.

Protokollant	Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 03.07.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Marcus D.D. Müller
Meike Boldt

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit:	Marcus D.D. Müller, Meike Boldt
Entschuldigt:	-
Unentschuldigt:	-
Gäste:	Mandy Gratz, Johannes Struzek
ProtokollantIn:	Marcus D.D. Müller
Zeit:	12:05 – 13:00 Uhr

TOP 1 - nicht öffentlich -

TOP 2 Nachbereitung der Räumung der CZS 11 (Vorstand)

In Folge der Räumung der Carl-Zeiss-Straße 11 existieren noch einige Handlungsfelder für den StuRa. Einerseits wurde währende des Feueralarms einige Fluchweg für längere Zeit blockiert und heraus strömende Menschen an der Flucht gehindert. Anderseits wurde Mobilar des StuRa abtransportiert um dessen Wiederbeschaffung sich gekümmert werden muss.

Antragstext:
Der StuRa verfasst und veröffentlich einen offenen Brief an den Kanzler bzgl. der Anwesenheit von Polizist*innen in der Universität und die blockierten Fluchtwege während der Räumung der CZS 11.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Marcus D.D. Müller

Meike Boldt

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 10.07.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Marcus D.D. Müller
Meike Boldt

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller, Meike Boldt
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
ProtokollantIn: Meike Boldt
Zeit: 12:40 Uhr bis 13:30 Uhr

TOP 1 Schließung des Servicebüros ab 1.8.2014 (Vorstand)

Abstimmungstext:
Der Vorstand beschließt die Schließung des Servicebüros ab dem 1.8.2014, da es in der vorlesungsfreien Zeit nur geringfügig genutzt wird.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrags angenommen.

TOP 2 Mittelfreigabe M-023-2014 (Queer-Paradies)

Das Referat Queer-Paradies veranstaltet einen Vortrag zum Thema "Lesben in den Medien" und beantragt dafür 270 Euro für Honorar und Fahrtkosten.

Abstimmungstext:
Der Vorstand gibt 270 Euro aus dem Budget des Referates Queer-Paradies für die Veranstaltung frei.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrags angenommen.

TOP 3 Mittelfreigabe M-27-2014 (Referat für Lehramt)

Das Referat für Lehrämter beantragt 500 Euro für eine Filmreihe mit Diskussion und Workshops im Anschluss an die STET.

Abstimmungstext:
Der Vorstand gibt 500 Euro aus dem Budget des Referates für Lehrämter für die Veranstaltung frei.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrags angenommen.

TOP 4 Übernahme einer Mitveranstalterschaft für eine Konferenz von "The Voice" vom (Referat für Kultur)

Das Referat fürKultur beantragt, Mitveranstalter für eine Konferenz zu sein, die im Rahmen des Jubiläums von "The Voice" vom 3.-5.10.2014 stattfinden wird. Die Konferenz wird nicht finanziell, sondern ideell unterstützt, um Räumlichkeiten für die Veranstaltung beschaffen zu können.

Abstimmungstext:
Der Vorstand beschließt, als Mitveranstalter der Konferenz aufzutreten.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrags angenommen.

TOP 5 -nicht-öffentlich-

TOP 6 -nicht-öffentlich-

TOP 7 -nicht-öffentlich-

TOP 8 -nicht-öffentlich-

TOP 9 Einladung zur nächsten StuRa-Sitzung (Vorstand)

Die nächste StuRa-Sitzung wird am 15.07.2014 stattfinden.

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Bennenung: Koordinatorin AK ASPA (Vorstand)*	18:15 - 18:30 Uhr
TOP 2	Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Markus Hammerschmidt)*	18:30 - 18:35 Uhr
TOP 3	Diskussion und Beschluss: Markt der Möglichkeiten (Matthias Gothe/Vorstand)*	18:35 - 18:45 Uhr
TOP 4	Bericht und Diskussion: Prüfungsberatung (Mike Niederstrasser)*	18:45 - 18:55 Uhr
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Kooperation Sozialberatung (Vorstand)*	18:55 - 19:15 Uhr
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Antrag auf Neufassung von Anhang 2 Nr.2 der GO (Mandy Gratz)*	19:15 - 19:30 Uhr
TOP 7	Diskussion und Beschluss: KTS - Mehr Tranparenz wagen (Julia Walther)*	19:30 - 19:45 Uhr
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Facebook-Konto FSR WiWi (Johannes Struzek)*	19:45 - 20:00 Uhr
TOP 9	Diskussion und Beschluss: Campus Navigation an der Uni Jena (Vorstand)*	20:00 - 20:15 Uhr
TOP 10	Benennung: studentisches Mitglied Universitätsrat (Vorstand)*	20:15 - 20:45 Uhr
TOP 11	Berichte	20:45 - 21:00 Uhr
TOP 12	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	21:00 - 21:30 Uhr
TOP 13	Information und ggf. Diskussion: Jahresabschluss 2013 (HHV)	21:30 - 22:00 Uhr
TOP 14	Wahl: Vorstand (Vorstand)	22:00 - 22:35 Uhr
TOP 15	Diskussion und Beschluss: SfC und Markt der Möglichkeiten (Konrad Gehring)	22:35 - 22:45 Uhr
TOP 16	Diskussion und Beschluss: Einrichtung Stelle CampusTV (Vorstand)	22:45 - 22:55 Uhr

TOP 17	Diskussion und Beschluss: prüfungsrechtliches Musterverfahren (Mike Niederstraßer)	22:55 - 23:00 Uhr
TOP 18	Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Meike Boldt)	23:00 - 23:10 Uhr
TOP 19	Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Marcus Müller)	23:10 - 23:20 Uhr
TOP 20	Diskussion und Beschluss: Veröffentlichung von unverpixelten Bildern durch die Studierendenschaft (Meike Boldt)	23:20 - 23:40 Uhr
TOP 21	Diskussion und Beschluss:Übernahme der Funktion als Veranstalter des Bildungscamps 2014 in Jena (Mandy Gratz)	23:40 - 23:50 Uhr
TOP 22	Diskussion und Beschluss: Klausurtagung (Christopher Johne)	23:50 - 0:00 Uhr
TOP 23	Sonstiges	0:00 - 0:05 Uhr

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrags angenommen.

Marcus D. D. Müller

Meike Boldt

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Meike Boldt
Marcus D.D. Müller

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 15.07.2014

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Meike Boldt, Dorothea Forch, Pauline Fröbel, Markus Hammerschmidt, Moritz Hellmich, Dirk Hertrampf, Jenny Markert, Marcus D. D. Müller, Michael Siegmann, Ilknur Üreyen
entschuldigt:	Tristan Kreuziger, Johanna Lehmann, Sebastian Uschmann, Johanna Lehmann,
ruhendes Mandat:	Philipp Borchers, Nils Böttge,Dennis Gurok,Vanessa Krimmel, Johannes Letsch, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Johanna Schuchmann, Karl Spitz,
unentschuldigt:	Hatto Frydryszeck, Cornelius Glembiewski, Jonas Graeber, Markus Henseler, Sebastian Uschmann
beratende Mitglieder:	Matthias Gothe, Mandy Gratz, Arne Nowacki, Jonny Pabst, Birthe Förster
Gäste:	Paula Georgi, Max Rudolph, Lara Rosenhagen, Christian Hanke, Florian Rappen
Sitzungsleitung:	Moritz Hellmich
Protokollantin:	Antje Oswald
Sitzungsort:	CZS 3, SR 114

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:27Uhr

TOP 1 Benennung: Koordinatorin AK ASPA (Vorstand)*

Marcus D. D. Müller: Die Unterlagen hierzu liegen schon einige Zeit vor. Julia Walther möchte es gern machen. Sie scheint ihm geeignet dafür. Er ist der Meinung, das Gremium sollte sie benennen.

Moritz Hellmich: Leider kann Julia heute nicht anwesend. Aber durch ihre Gremiums- und Vorstandstätigkeit ist sie den meisten gut bekannt, so dass nichts dagegen sprechen würde, sie in Abwesenheit zu benennen.

Abstimmung: 6 / 2 / 0 - Damit ist Julia Walther als neue Koordinatorin AK ASPA benannt.

TOP 2 Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Markus Hammerschmidt)*

Markus Hammerschmidt: Die Satzung sieht vor, dass man als Vorstandsmitglied diese beantragen kann.
Marcus Müller: Peter als HHV hat hierzu ein Schriftstück eingereicht. Seine Einschätzung zur Vorstandsarbeit von Markus Hammerschmidt. Er plädiert dafür, dass Markus H. Die Aufwandsentschädigung bekommt.

Abstimmung: 7 / 0 / 1 - Damit ist die AE für Markus Hammerschmidt beschlossen.

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Markt der Möglichkeiten (Matthias Gothe/Vorstand)*

Marcus D. D. Müller:
Jenapharm will einen Bus hinstellen, wo über das Thema Verhütung beraten werden soll. Der FSR Medizin fragt sich, warum sie hier Ergebnisse zu diesem Thema veröffentlichen wollen. Sie sprechen sich dagegen aus. Es ist für sie fraglich, solche Ergebnisse öffentlich zu stellen. Jeder kann sich überall über Verhütung informieren. Er wüsste nicht, warum Jenapharm dafür extra einen Bus hinstellen muss.

Moritz Hellmich: Wir haben über Punkt 1 – die Wohnraumkampagne noch gar nicht gesprochen. Er schlägt vor, erst über Punkt 2 abzustimmen und anschließend über Punkt 1 zu sprechen

Abstimmung über: „Der StuRa genehmigt die Aufklärungsaktion von Jenapharm im Zuge des Marktes der Möglichkeiten:“ 0 / 6 / 2 - Damit ist das abgelehnt.

Punkt 1: Marcus Müller – Hauptwohnsitzkampagne: Die befindet sich wohl noch in der Anfangsphase. Dennoch würden sie sich gern auf dem Markt der Möglichkeiten präsentieren.

Abstimmung: Der StuRa ermöglicht die Hauptwohnsitzkampagne der >Goldenen 20ern< und bittet den Koordinator das zu prüfen und ggf. dem Gremium Rückmeldung zu geben, falls etwas nicht so laufen sollte.“ 7 / 0 / 1 - Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Bericht und Diskussion: Prüfungsberatung (Mike Niederstrasser)*

Marcus D. D. Müller: Der Bericht ist allen zu gegangen. Mike ist unten im Büro, falls es hierzu noch Fragen geben sollte, könnte man ihn hoch bitten. Er fragt das Gremium, ob es noch Fragen gibt.
Er selbst hat den Bericht gelesen. Er hat Antworten auf seine Fragen bekommen. Ihn würde interessieren, ob es noch Kritikpunkte gibt von Seiten des Gremiums hierzu gibt.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Kooperation Sozialberatung (Vorstand)*

Marcus Müller: Hierzu liegt von Peter Held (HHV) ein Schriftstück vor.

Moritz Hellmich: Er verliest das Schriftstück von Peter Held.

Marcus D. D. Müller: Er erklärt noch einmal die Hintergründe, die zu diesem Kooperationsvertrag führten. Er ist recht einfach ausgelegt. Er persönlich würde dem Kooperationsvertrag so zustimmen. Ergänzend würde er noch sagen, dass die Personalstelle nicht direkt belastet wird, sondern beim FH-StuRa. So ist es besser auf beide StuRäte verteilt und belastet nicht nur den FSU-StuRa.

Abstimmung über den Abschluss des Kooperationsvertrages: 8 / 0 / 0 - Damit ist das so angenommen.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Antrag auf Neufassung von Anhang 2 Nr. 2 der GO (Mandy Gratz)*

Mandy Gratz: Dieser Antrag ist schon länger auf der TO. Es gab ein paar Änderungswünsche, die sie versucht hat einzuarbeiten. Formulierungen, die kritisiert wurden, hat sie versucht zu umgehen . Nun hofft sie, dass es so angenommen wird.
Sie verliest die Neufassung:

<<Änderungsantrag an den Antrag auf Neufassung des Anhangs 2 Nr. 2 in der Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena vom 21. Mai 2014:

Streiche Satz 4 und ersetze durch "Es arbeitet auf der Grundlage von intersektionalen, feministischen Diskursen. Es leistet Bildungsarbeit insbesondere zu den Themen Feminismen, Gleichstellungspolitiken sowie Gender Theorien und Queer Theorien und gibt Hilfestellung bei Diskriminierungserfahrungen vor allem im Hochschulbereich, sofern dies nicht bereits durch andere Strukturen innerhalb der verfassten Studierendenschaft abgedeckt wird.“

Die Tätigkeitsbeschreibung des Gleichstellungsreferates sieht dann so aus:
"Im Mittelpunkt der Arbeit des Gleichstellungsreferats steht die Förderung der Gleichstellung aller Geschlechter. Diesem Ziel liegt ein emanzipatorisches Verständnis von Geschlecht zugrunde. In dieser Konsequenz setzt sich das Referat mit Normativität, d.h. mit gesellschaftlich-kulturellen Strukturen und deren Auswirkung auf soziale Handlungen vice versa, auseinander und wendet sich gegen die weitreichenden Formen von Sexismus. Es arbeitet auf der Grundlage von intersektionalen, feministischen Diskursen. Es leistet Bildungsarbeit insbesondere zu den Themen Feminismen, Gleichstellungspolitiken sowie Gender Theorien und Queer Theorien und gibt Hilfestellung bei Diskriminierungserfahrungen vor allem im Hochschulbereich, sofern dies nicht bereits durch andere Strukturen innerhalb der verfassten Studierendenschaft abgedeckt wird.“

Diese neue Formulierung hat ein paar Vorteile im Vergleich zur ursprünglich beantragten Neufassung. Sie umgeht das Problem der abschließenden bzw. nicht abschließenden Aufzählung. Sie verhindert durch die offene Formulierung auch, dass bei Neugründungen von Referaten bzw. AKn die Tätigkeitsbeschreibung wieder geändert werden muss. Auch die Kritik, dass die Bildungsarbeit des Gleichstellungsreferates keine Erwähnung findet, wurde aufgenommen.>>

Keine inhaltliche Diskussion.
Abstimmung: 8 / 0 / 0 - Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: KTS - Mehr Transparenz wagen (Julia Walther)*

Moritz Hellmich: Er verliest die E-Mail von Julia Walther, welche im Sitzungsheft abgedruckt war und fragt, ob es noch Diskussionsbedarf hierzu gibt.

Meike Boldt: Sie sieht es genauso. Der StuRa beschließt, die KTS damit zu beauftragen. Das kann man als Forderung auffassen, aber man könnte es auch als BITTE formulieren. Punkt 3 des Antrages von Julia sollte auch noch einmal umformuliert werden. Es sollen keine Repressionen sein, sondern eine Art BITTE und dies sollte auch so formuliert und verstanden werden.
Das hätte sie gern als Änderungsantrag umformuliert bis zur nächsten Sitzung und dann erneut darüber diskutieren.
Antrag auf Vertagung, um den Antrag zu aktualisieren!
Hierzu gibt es keine Widersprüche von Seiten des Gremiums. Meike wird sich mit Julia in Verbindung setzen und die Umformulierung zu besprechen.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Facebook-Konto FSR WiWi (Johannes Struzek)*

Moritz Hellmich: Hierzu gab es ebenfalls eine E-Mail im Sitzungsheft. Der Antragsteller ist leider nicht anwesend, deshalb würde er gleich mit zur Diskussion übergehen.

Mandy Gratz: **GO-Antrag** auf Vertagung auf Wunsch des Antragstellers, weil er nicht anwesend sein kann.
Dirk Hertrampf: Er spricht sich dagegen aus. Er hat auch das nächste Mal keine Lust darüber zu diskutieren.
Abstimmung: 3 / 3 / 1 - Damit wird der Antrag nicht vertagt. Es wird weiter diskutiert.

Michael Siegmann: **GO-Antrag** auf Sofortige Abstimmung

Meike Boldt: Sie wäre schon dafür, es zu diskutieren. Es muss eine einheitliche Regelung her, die für alle gilt.

Abstimmung: 3 / 3 / 1 – Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

Marcus D. D. Müller: Er hat einen **Änderungsantrag** gestellt. Die FSR-Kom soll den Sachverhalt prüfen und die Ergebnisse dem Gremium mitteilen.

Abstimmung über den Änderungsantrag von Marcus D. D. Müller. 6 / 0 / 2 – Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Keine weitere Diskussion gewünscht.

Abstimmung über den Antrag in geänderter Form: 5 / 1 / 2 - Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Campus Navigation an der Uni Jena (Vorstand)*

Marcus D. D. Müller: Der Antrag kam eigentlich von den Technikern. Es geht um eine App sowie um die Fragen: Wollen wir das machen? Welche Bedingungen sind zu erfüllen? Welche Vor- und Nachteile gibt es? Besteht generelles Interesse? Und welche Voraussetzungen müssen gegeben sein? Usw. usw. usw. All das sollte besprochen werden.

Abstimmung: Der StuRa bittet die Systemadmin., das Referat für Informationstechnik sowie alle Interessierter sich damit zu befassen und dem Gremium Bericht zu erstatten: 6 / 0 / 2 – Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 10 Benennung: studentisches Mitglied Universitätsrat (Vorstand)*

Marcus D. D. Müller: Es waren alle eingeladen, die sich dafür beworben haben.

Moritz Hellmich: Alle, die sich beworben haben und heute anwesend sind, möchten sich bitte einzeln vorstellen. Dorothea Forch, Johannes Struzek, Julia Walther, Marcus Müller, Michael Siegmann, Sylvana Simone Günter

Es ist eine Generaldebatte gewünscht.
Die Öffentlichkeit und die Bewerber müssen den Raum verlassen.

. . .

Kein weiterer Redebedarf!
Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.
Antrag auf geheime Abstimmung von Mandy Gratz.

1. Wahlgang:
Zählkommission: Florian Rappen, Jonny Pabst, Christian Hanke
Stimmzettelfarbe: blau
Prozedere: Jeder hat eine Stimme. Jeder sollte deutlich den Namen, von dem Bewerber darauf schreiben, den er in den Universitätsrat wählen möchte. Schreibt man nicht deutlich oder irgendwelchen Quatsch auf den Zettel, wäre dieser damit ungültig. Schreibt man nichts daraus, dann ist dies eine Enthaltung.

Abstimmung:

Julia Walther	**0**
Johannes Struzek	**2**
Marcus Müller	**4**
Michael Siegmann	**1**
Sylvana Simone Günter	**2**
Enthaltung	**1**

2. Wahlgang:
Zählkommission: Florian Rappen, Jonny Pabst, Christian Hanke
Stimmzettelfarbe: rot

Abstimmung:

Julia Walther	**0**
Johannes Struzek	**3**
Marcus Müller	**4**
Michael Siegmann	**1**
Sylvana Simone Günter	**2**
Enthaltung	**0**

3. Wahlgang:
Zählkommission: Florian Rappen, Jonny Pabst, Christian Hanke
Stimmzettelfarbe: grün

Abstimmung:

Johannes Struzek	**3**
Marcus Müller	**3**
Sylvana Simone Günter	**3**
Enthaltung	**0**

Es folgt ein Losverfahren:

Johannes Struzek	**2. Platz**
Marcus Müller	**1. Platz**
Sylvana Simone Günter	**3. Platz**

4. Wahlgang:
Zählkommission: Florian Rappen, Jonny Pabst, ???
Stimmzettelfarbe: weiß

Abstimmung:

Johannes Struzek	**3**
Marcus Müller	**5**
Enthaltung	**1**

Damit hat Marcus die absolute Mehrheit und ist damit in den Universitätsrat gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 11 Berichte

Peter Held (Haushaltsverantwortliche): Bericht zum Jahresabschluss. Es fehlen noch einige Abrechnungen.

Mandy Gratz (Gleichstellungsreferat): Veranstaltung zum Thema Antifeminismus in der neuen Rechten. Es waren ca. 65 Gäste gekommen. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen. Von verschiedenen Leuten aus verschiedenen Bereichen wurde ihr angetragen, dass sie den Referenten gern noch einmal einladen würden. Es war ein sehr großer Erfolg. Sie hat die Veranstaltung als Privatperson bei Facebook eingestellt, allein daraufhin waren 40 Personen zur Veranstaltung gekommen.

Moritz Hellmich (Wahlvorstand): Es gab einen Widerspruch zur Wahl. Kandidaten vom FSR Physik hatten ein Problem mit der Quotierung, die nicht beachtet werden konnte. Der WV trifft sich am Freitag und beschließt das weitere Vorgehen. Ansonsten wurde die Wahl nicht angefochten, somit ist die Wahl gültig.

Meike Boldt (Vorstandsbüro): Es gab zwei offene Briefe bzgl. der Hausbesetzung einen an den Kanzler, weil die Polizisten den Fluchtweg versperrten und einen 2. Brief an das Universitätsklinikum bzgl. der Rücknahme der Strafanzeige.

Clemens Beck (Senatssitzung): Zwei Senatoren wollten dem StuRa-Beschluss nach kommen.

Paula Georgi (Campusradio): Sie hatten ihr Büro bis lang im 2. OG und ziehen Ende August/Anfang September in Räume im Kellerbereich. Die FH bezahlt den Umbau. Es könnte passieren, dass der StuRa Kabel kaufen muss.

Marcus Müller: Was ist der Grund für den Umzug?

Paula Georgi: Es gibt an der FH einen neuen Studiengang: E-Commerce. Dafür werden unsere Räume benötigt. Sie sind nur Gäste in der FH, weshalb sie sich unterordnen müssen. Im Keller ist sicherer. Der Raum ist größer. Und noch ein Vorteil → die Sonne heizt den Raum nicht mehr so auf, was auch für die Technik sehr gut ist.

Marcus D. D. Müller: Heißt das die FH einfach beschlossen und ihr musstet euch fügen?

Paula Georgi: Sie weiß nicht, was passiert wäre, wenn sie sich dagegen gewährt hätten. Es kam keiner von der FH direkt auf sie zu, sondern es wurde ihnen nur über den Hausmeistern mitgeteilt. Sie wollen dies noch einmal über den FH-StuRa anbringen, dass dies nicht

der nette Weg war.

Dirk Hertrampf: Er war heute auf der Senatssitzung. Letzte Woche tagte der Studienausschuss. Es gab bei 2 Ordnungen redaktionelle Änderungen. Des Weiteren ging es um die Vergabe von Deutschlandstipendien an der FSU Jena. Es gab 250 Bewerbungen. Die Uni konnte 52 Stipendien vergeben.

Mandy Gratz (Gleichstellungsreferat): „Gesellschaft und Geschlecht“ ist ihr neues Projekt. Der Finanzplan ist schon grob aufgestellt. Es gibt eine ganze Woche lang Programm: Mo – Film / Di – Workshop+Vortrag / Mi - Vortrag m. Filmausschnitten / Do – Workshop+Party / usw.

TOP 12 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 9 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit nicht gegeben.

Meinungsbild, wann soll die nächste Sitzung sein?

Nächste Woche	**:**	**8**
in 2 Wochen	**:**	**8**
in 3 Wochen	**:**	**9**

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 21:19 Uhr, da das Gremium nicht beschlussfähig ist. Die TOP 13 bis 22 sind demzufolge Sternchen-TOPs auf der nächsten Sitzung.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 21:19 Uhr.

Protokollant

Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 17.07.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Marcus D.D. Müller
Meike Boldt

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller, Meike Boldt
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
ProtokollantIn: Meike Boldt
Zeit: 12:00 Uhr bis Uhr

TOP 1 Bildungscamp (Mandy Gratz)

Abstimmungstext:
Der Vorstand beschließt die Funktion des Veranstalters für das Bildungscamp im September 2014 in Jena formal zu übernehmen .

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrags angenommen.

TOP 2 Aufhebung Vorstandsbeschluss Mittelfreigabe M-27-2014 (Vorstand)

Abstimmungstext:
Der Beschluss über die Mittelfreigabe M-27-2014 vom 10.7.2014 wird aufgehoben

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrags angenommen.

TOP 3 – nicht öffentlich -

Marcus D. D. Müller

Meike Boldt

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 24.07.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Meike Boldt
Marcus D.D. Müller

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller, Meike Boldt
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
ProtokollantIn: Marcus D.D. Müller
Gäste: Janine Eppert, Peter Held, Florian Bauer, Pauline Fröbel, Christoph Pregla
Zeit: 12:10 Uhr bis 14:20 Uhr

TOP 1 Webpräsenz des Menschenrechtsreferates (Systemadministratoren)

Die Systemadministratoren beantragen den Wechsel der Webpräzenz des Referates für Menschrechte auf den Webspace des StuRa.
Desweiteren beantragen Sie die Übertragung des Accountes bei Wordpress.com an die Systemadministratoren um nach einer Übergangsphase die Abschaltung zu garantieren.

Abstimmungstext:
Der Vorstand beschließt den Wechsel der Webpräzenz des Referates auf den Webspace des StuRa und die Übertragung des Accounts bei Wordpress.com auf die Systemadministratoren.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrags angenommen.

TOP 2 Ruhendes Mandat

Markus Hammerschmitdt bittet um das Ruhen seines Mandates.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bestätigt das Ruhen des Mandates von Herrn Hammerschmidt.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3 Ruhendes Mandat

Cornelius Golembiewski bittet um das Ruhen seines Mandates.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bestätigt das Ruhen des Mandates von Herrn Golembiewski.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 – nicht öffentlich –

TOP 5 – nicht öffentlich –

TOP 5 **Dummeltassen Arbeitsraum** (Johannes Struzek)

Johannes Struzek beantrage die Anschaffung von 10 Dummeltassen https://ruthe.spreadshirt.net/dummeltasse-A29289743/customize/color/1 für insgesamt 109 Euro für den Arbeitsraum um Gästen zu verdeutlichen was wir für eine Einstellung gegenüber Ausländerfeindlichkeit haben. Sollte sich der Vorstand nicht entscheiden können die Tassen anzuschaffen oder in der Anschaffung für einen primär von ehrenamtlichen genutzen Raum einen Grundsatzbeschluss sehen so bitte ich diesen Antrag in den StuRa zu überweisen.

Antragstext:
Der Vorstand gibt 109 Euro für Dummeltassen frei.

Dafür: 0	**Dagegen: 2**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag nicht angenommen.

TOP 5 **Festival der Bildung** (Malte Panneman)

Das Referat für Hochschulpolitik beantragt 324,83 Euro für das „Festival der Bildung“ am 24.06.2014. Der Vorstand würde sich zukünftig einen früher Antragstellung wünschen.

Antragstext:
Der Vorstand gibt 324,83 Euro auf dem Topf des Referates für Hochschulpolitik frei.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 6 **Bildungsstreik 2014** (Malte Panneman/ Johannes Struzek)

Das Referat für Hochschulpolitik beantragt die Erhöhung der M-014-2014 auf 500 Euro. 250 Euro sind bereits aus Überregionaler Politischer Vertretung freigegeben.

Antragstext:
Der Vorstand gibt zusätzlich 250 Euro auf dem Topf des Referates für Hochschulpolitik frei. Somit beläuft sich die Freigabe auf 500 Euro.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 7 **Beschluss der vorläufigen Tagesordnung der nächsten StuRa-Sitzung am 29.07.2014** (Vorstand)

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte	18:15	-	18:45
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45	-	18:50
TOP 3	Diskussion und Beschluss: SfC und Markt der Möglichkeiten (Konrad Gehring)	18:50	-	19:05
TOP 4	Diskussion und Beschluss: Antrag Frei(t)raumnutzung im August (Anne Stammwitz)	19:05	-	19:10
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Honorarvertrag Sozialberatung (HHV)	19:10	-	19:15

TOP 6	Wahl: Wahlvorstand (Vorstand)	19:15	-	19:25
TOP 7	Wahl: Vorstand (Vorstand)	19:25	-	19:30
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Systemakkreditierung (Vorstand)	19:30	-	20:15
TOP 9	Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Meike Boldt)	20:15	-	20:20
TOP 10	Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Marcus Müller)	20:20	-	20:25
TOP 11	Diskussion und Beschluss: MF: Festival UNLIMITED (Kultureferat)	20:25	-	20:35
TOP 12	Diskussion und Beschluss: Übernahme der Funktion als Veranstalter des Bildungscamps 2014 in Jena (Mandy Gratz)	20:35	-	20:45
TOP 13	Diskussion und Beschluss: Bürostelle Intro (Vorstand)	20:45	-	21:00
TOP 14	Diskussion und Beschluss: MF: Filmreihe (Referat für Lehrämter)	21:00	-	21:10
TOP 15	Diskussion und Beschluss: Einrichtung Stelle CampusTV (Vorstand)	21:10	-	21:20
TOP 16	Diskussion und Beschluss: Klausurtagung (Christopher Johne)	21:20	-	21:45
TOP 17	Diskussion und Beschluss: Veröffentlichung von unverpixelten Bildern durch die Studierendenschaft (Meike Boldt)	21:45	-	22:15
TOP 18	Diskussion und Beschluss: Dschungelbuch (Vorstand)	22:15	-	22:30
TOP 19	Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss vom 24.07.14 „TOP 5 Dummeltassen Arbeitsraum“ (Johannes Struzek)	22:30	-	22:40
TOP 20	Sonstiges	22:40	-	22:45

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Meike Boldt

Marcus D. D. Müller

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der außerordentlichen
Vorstandssitzung am 29.04.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Meike Boldt
Marcus D.D. Müller

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller, Meike Boldt
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
ProtokollantIn: Marcus D.D. Müller
Zeit: 15:00 Uhr bis 15:15

TOP 1 Ruhendes Mandat

Ilknur Üreyen bittet um das Ruhen seines Mandates.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bestätigt das Ruhen des Mandates von Frau Üreyen.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Ruhendes Mandat

Moritz Hellmich bittet um das Ruhen seines Mandates.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bestätigt das Ruhen des Mandates von Herrn Hellmich.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Meike Boldt

Marcus D. D. Müller

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 29.07.2014

Studierendenrat

Vorstand

Marcus D.D. Müller
Meike Boldt

anwesende MdStuRa:	Clemens Beck, Meike Boldt, Hatto Frydryszek, Tristan Kreuziger, Johanna Lehmann, Jenny Markert, Marcus D. D. Müller, Michael Siegmann
entschuldigt:	-
ruhendes Mandat:	Philipp Borchers, Nils Böttge, Dorothea Forch, Cornelius Golembiewskie, Dennis Gurok, Jonas Graeber, Markus Hammerschmidt, Moritz Hellmich, Vanessa Krimmel, Johannes Letzsch, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Johanna Schuchmann, Karl Spitz, Ilknur Üreyen, Sebastian Uschmann
unentschuldigt:	Pauline Fröbel, Markus Henseler
beratende Mitglieder:	Marcel Eilenstein, Mandy Gratz, Peter Held, Christopher Johne
Gäste:	Frank Be...(???), Ida Moosdorf, Christian Möller, Selina Schmidt, Konrad Gehring Christian Hanke, Paula Georgi, Anne Stammwitz, Anna Zimmermann, Susanne Bernstein, Markus Müller, Nadia Hanson
Sitzungsleitung:	Meike Boldt
Protokollantin:	Antje Oswald
Sitzungsort:	CZS 3, SR 114

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr

TOP 1 Berichte

Es gab drei Berichte. Diese werden schriftlich nachgereicht.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 8 Gremiumsmitglieder anwesend, damit ist das Gremium beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

TOP	1	Berichte
TOP	2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	3	Diskussion und Beschluss: SfC und Markt der Möglichkeiten (Konrad Gehring)
TOP	4	Diskussion und Beschluss: Antrag Frei(t)raumnutzung im August (Anne Stammwitz)
TOP	5	Diskussion und Beschluss: Honorarvertrag Sozialberatung (HHV)
TOP	6	Wahl: Wahlvorstand (Vorstand)
TOP	7	Wahl: Vorstand (Vorstand)
TOP	8	Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Systemakkreditierung (Vorstand)
TOP	9	Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Meike Boldt)
TOP	10	Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Marcus Müller)
TOP	11	Diskussion und Beschluss: MF: Festival UNLIMITED (Kultureferat)
TOP	12	Diskussion und Beschluss: Übernahme der Funktion als Veranstalter des Bildungscamps 2014 in Jena (Mandy Gratz)

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Bürostelle Intro (Vorstand)
TOP 14 Diskussion und Beschluss: MF: Filmreihe (Referat für Lehrämter)
TOP 15 Diskussion und Beschluss: Einrichtung Stelle CampusTV (Vorstand)
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Klausurtagung (Christopher Johne)
TOP 17 Diskussion und Beschluss: Veröffentlichung von unverpixelten Bildern durch die Studierendenschaft (Meike Boldt)
TOP 18 Diskussion und Beschluss: Dschungelbuch (Vorstand)
TOP 19 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss vom 24.07.14 TOP 5 Dummeltassen Arbeitsraum (Johannes Struzek)
TOP 20 Sonstiges
* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Änderungsanträge:
Christopher Johne: Er möchte gern, dass der TOP Klausurtagung so weit wie möglich nach vorn
Vorschlag seitens der Sitzungsleitung: TOP 16 gegen TOP 8 tauschen
Christopher Johne: Er ist einverstanden.

Paula Georgi: Sie hätte gern den TOP Campus-TV vorgezogen, da die Ausschreibung raus muss und die Nachfolge geklärt werden muss.
Vorschlag seitens der Sitzungsleitung: Diesen TOP auf TOP 13 vorziehen.

Peter Held: Er wirft ein, dass bei der Haushaltsdiskussion unter Maßgabe, dass es 2015 durch Mehreinnahmen finanziert wird, diese Stelle geschaffen wird. Es gibt kein Konzept für Mehreinnahmen somit kann die Stelle nicht beschlossen werden.
Paula Georgi: Sie ist der Ansicht, dass die Stelle nicht unwichtig ist.
Abstimmung, ob dieser TOP 15 auf TOP 13 vorgezogen wird: 3 / 0 / 4 - Ein Vorziehen ist damit abgelehnt.

beschlossene Tagesordnung:
TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Diskussion und Beschluss: SfC und Markt der Möglichkeiten (Konrad Gehring)
TOP 4 Diskussion und Beschluss: Antrag Frei(t)raumnutzung im August (Anne Stammwitz)
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Honorarvertrag Sozialberatung (HHV)
TOP 6 Wahl: Wahlvorstand (Vorstand)
TOP 7 Wahl: Vorstand (Vorstand)
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Klausurtagung (Christopher Johne)
TOP 9 Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Meike Boldt)
TOP 10 Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Marcus Müller)
TOP 11 Diskussion und Beschluss: MF: Festival UNLIMITED (Kultureferat)
TOP 12 Diskussion und Beschluss: Übernahme der Funktion als Veranstalter des Bildungscamps 2014 in Jena (Mandy Gratz)
TOP 13 Diskussion und Beschluss: Einrichtung Stelle CampusTV (Vorstand)
TOP 14 Diskussion und Beschluss: Bürostelle Intro (Vorstand)
TOP 15 Diskussion und Beschluss: MF: Filmreihe (Referat für Lehrämter)
TOP 16 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Systemakkreditierung (Vorstand)
TOP 17 Diskussion und Beschluss: Veröffentlichung von unverpixelten Bildern durch die Studierendenschaft (Meike Boldt)
TOP 18 Diskussion und Beschluss: Dschungelbuch (Vorstand)
TOP 19 Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss vom 24.07.14 TOP 5 Dummeltassen Arbeitsraum (Johannes Struzek)
TOP 20 Sonstiges
* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Abstimmung über die Tagesordnung: 6 / 0 / 0 - Damit ist die TO so angenommen.

TOP 3 Diskussion und Beschluss: SfC und Markt der Möglichkeiten (Konrad Gehring)

Mitglieder der Vereinigung „Studenten für Christus“ sind anwesend. Sie haben einen Antrag gestellt, welcher sich auf die Beschlüsse aus dem Jahr 2013. Hier wurde ihnen die Teilnahme am MdM untersagt, da sie gruppenbezogen Menschenfeindlich auftreten. Es liegen ihnen aber keine Quellen für diese Vorwürfe vor, obwohl diese eingefordert waren. Er beantragt die Aufhebung dieser Beschlüsse.

Meikes Vorschlag: Wir bearbeiten das beidseitig. Wir schauen nach Quellen und ihr positioniert Euch. Die nächste Sitzung wäre in drei Wochen.
ÄA: Dieser TOP wird auf nächste Sitzung vertagt und bis dahin werden Information gesammelt, um eine sachliche & inhaltliche Dikussion führen zu können sowie einen neuen Beschluss fassen zu können.
Abstimmung über den ÄA: 7 / 0 / 0 – damit angenommen.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Antrag Frei(t)raumnutzung im August (Anne Stammwitz)

Vertreter einer Privatinitiative, bestehend aus Studierenden und ehemaligen Studierenden. Sie sammeln Hilfsgüter für Sizilien für Menschen, die auf Straßen leben müssen. Es gibt verschiedene Anlaufstellen in ganz Jena, wo Spenden abgegeben werden können. Sie brauchen aber zusätzlich noch ein Lager und dachten dabei an den Freitraum. Benötigt wird dieser im August. Die Hilfsgüter sollen dort zwischengelagert werden, bis 28.08. 2014. Dann geht ein Transport nach Sizilien und nimmt die Hilfsgüter mit.

Christopher Johne: **ÄA** – einen anderen Raum organisieren für einen Monat. Der Frei(t)raum sollte nicht blockiert werden. Es handelt sich um eine humanitäre Hilfsaktion und dafür sollte die Uni einen Raum zur Verfügung stellen.
Vertreter der Privatinitiative: Sie hatten sich schon beim Liegenschaftsamt der Uni gemeldet. Sie sagten das sei nicht möglich. Vielleicht könnte es ja der StuRa noch einmal versuchen. Oder wenigstens erst einmal für zwei Wochen und dann nach weiteren Möglichkeiten suchen.
Meike Boldt: **ÄA** zu Christophers ÄA: Einen geschlossenen Seminarraum beantragen. Bis zur Freigabe dieses Raumes stellt der StuRa den Frei(t)raum zur Verfügung.

Christopher Johne: Er erklärt die Intension seines Antrages: Die Universität stellt der Studierendenschaft Räume zur VerfügungWir als StuRa wollen ihn für uns und würden ihn in unsere Obhut für diese Initiative nutzen. Ansonsten übernimmt er Meikes Antrag.
Christian Hanke: Das findet er schwierig, die Uni dahin gehend etwas vor zu gaukeln.

ÄA zum ÄA: Bis zur Freigabe eines Seminarraumes durch die Universität wird der Privatinitiative der Frei(t)raum zur Verfügung gestellt.
Der Vorstand überlegt sich eine Schlüsselregelung. **Abstimmung: 7 / 0 / 0 - Damit ist der Änderungsantrag angenommen.**
Abstimmung über den Gesamt-ÄA: 6 / 0 / 1 - Damit ist der Gesamtänderungsantrag angenommen.
Abstimmung über den Gesamtantrag: 6 / 0 / 1 - Damit ist der Gesamtantrag angenommen.

Hinweis: Morgen ab 10 Uhr wird alles weitere im Vorstandsbüro besprochen!

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Honorarvertrag Sozialberatung (HHV)

- wird nach hinten verschoben

TOP 6 Wahl: Wahlvorstand (Vorstand)

Marcus D. D. Müller : Die E-Mail hierzu war zu lesen. Er kann leider aufgrund von Urlaub nicht anwesend sein. Es muss eine Person in den Wahlvorstand gewählt werden. Es gibt nur einen Bewerber. Peter Mohr aus dem FSR Sportwissenschaften.
Wahlvorstand: André Prater: Als er gewählt wurde hat er gesagt, dass er ein Auslandssemester machen wird. Er ist in einer Woche weg. Aus Kulanz gabe es eine Nachwahl für den FSR Sportwissenschaften. Sie hatten ihre Vorschläge zu spät abgegeben. Daher wird dringend ein neuer Wahlvorstand nötigt.
Marcel Eilenstein: Er bittet um sofortige Abstimmung. Bislang gab es keine Einwände.
Christopher Johne: **GO-Antrag:** Er muss nicht gewählt werden, sondern nur benannt. Er würde sich Marcel anschließen. Es reicht, die Hand zu heben.
Marcel Eilenstein: Formale Gegenrede!
Benennen oder wählen: 5 / 1 / 1 – Damit wird der neue Wahlvorstand benannt.
Abstimmung: 6 / 0 / 1 - Damit ist Peter Mohr als neue Wahlvorstand benannt.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Honorarvertrag Sozialberatung (HHV)

Meike Boldt: Sie erklärt den Antrag von Peter Held bzgl. Florian Bauer von der Sozialberatung des Studierendenrates. Er hat keinen Arbeitsvertrag und hat dennoch trotzdem für uns gearbeitet. Ihm wurde angeraten weniger zu arbeiten. Aber das ging nicht. Seine Arbeit ist sehr wichtig. Er möchte gern ein Honorar für die haushaltslose Zeit in Höhe von 3.160,00 €.
Das gilt es zu bestätigen.

Abstimmung: 5 / 0 / 3 – Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 7 Wahl: Vorstand (Vorstand)

Hatto Frydryszek: Er möchte wissen, ob es auch möglich ist, bis zur Konstituierung des neuen Gremiums weiterhin zu zweit als Vorstand zu arbeiten.
Marcus D. D. Müller: Das wäre schon möglich. Eine 3. Person hätte es im Moment nicht einfach. Sie müsste eingearbeitet werden und es würde sich nicht wirklich lohnen.

Kandidaten-Vorschläge:
Hatto Frydryszek - Er möchte nicht kandidieren.
Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Damit wird dieser TOP auf die nächste Sitzung vertagt.
Keine Gegenrede!

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Klausurtagung (Christopher Johne)

Christopher Johne: Er erklärt sein Anliegen. Bis 2011 gab es jedes Jahr eine Klausurtagung. Bei dieser Tagung treffen sich ehemalige und neugewählte Gremiumsmitglieder. Die bisherigen StuRa-Mitglieder und Referatsleiter bzw. -mitarbeiter sollen hierbei gleichermaßen den Staffelstab übergeben.

Diskussion über die weitere Verfahrensweise.
Meinungsbild zum Verfahren:
Wer ist dafür Geld freizugeben, damit die Orga-Gruppe weiter machen kann?: Sechs Personen sind dafür.
Marcus D. D. Müller: Die Kernfrage ist nicht geklärt. Sicher können wir Geld freigaben. Aber es wäre schön, wenn sich die Anwesenden dazu positionieren würden, ob extern oder doch in Jena.
Meinungsbild: „Wer ist für extern?“ : Vier Personen sind dafür.
Wer ist gegen eine externe Klausurtagung?: Sieben Personen sind dafür.
Marcus D. D. Müller: Er dankt dem Orga-Team für seine bisherige Arbeit.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Meike Boldt)

Meike Boldt: Das Gremium hatte beschlossen, dass jedes Vorstandsmitglied 150,00 € pro Monat für die aufgewendete Zeit für die Tätigkeit als Vorstand als AE bezahlt bekommt. Sie hat seit ihrer Wahl mehr gemacht, als nur Unterschriften zu leisten.
Marcus D. D. Müller: Er kann über die Arbeit von Meike nichts Negatives berichten. Sie kommen gut klar. Die Arbeit ist sinnvoll aufgeteilt.

Sie bringt sich mehr ein, als zur ihrer Kandidatenvorstellung von ihr erwähnt. Für ihn spricht nichts dagegen, auch ihr eine AE in Höhe von 150,00 € zu zahlen.

Keine Generaldebatte!
Kein weiterer Diskussionsbedarf!
Abstimmung: 7 / 0 / 0 – Damit ist der Antrag beschlossen.

TOP 10 Diskussion und Beschluss: AE Vorstand (Marcus Müller)

Marcus D. D. Müller: Er beantragt die Erhöhung seiner AE, da er die Arbeit des 3. nicht vorhandenen Vorstandsmitgliedes mit übernommen hat.
Er hat bewusst keine Summe beantragt, sondern nur eine Erhöhung seiner derzeitigen AE. Er würde gern mit dem Gremium besprechen, was möglich ist.

Meinungsbild: Marcus erhält 300,00 € pro Monat bis zum Ende der Amtszeit, rückwirkend ab Juli 2014:
Alle Anwesenden sind dafür.

Abstimmung: Ab dem 01.07. 2014 erhält Marcus D. D. Müller monatlich 300,00 € als AE :
7 / 0 / 1 – Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 11 Diskussion und Beschluss: MF: Festival UNLIMITED (Kultureferat)

Meike Boldt: Es handelt sich um einen sehr hohen Gesamtbetrag. Es gibt Kosten, die noch nicht absehbar sind, deshalb würde sie ihren Antrag gern um 700,00 € erhöhen.

Kein inhaltlicher Diskussionsbedarf.
Abstimmung über die Erhöhung des Grundantrages von 3.600,00 € um 700,00 € auf insgesamt 4.300,00 €:
7 / 0 / 0 - Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Übernahme der Funktion als Veranstalter des Bildungscamps 2014 in Jena (Mandy Gratz)

Peter Held: Er wäre dafür diesen TOP zu vertagen, da es erst das Haushaltsjahr 2015 betrifft. Und bis dahin eine neue Finanzaufstellung vorliegt.

Meike Boldt: Sie haben das bereits auf einer Vorstandssitzung beschlossen, daher steht das doch schon fest. Dennoch hätten sie gern eine Bestätigung des Vorstandsbeschlusses vom 17.07.2014.
Abstimmung: 7 / 0 / 0 – Damit ist der Vorstandsbeschluss vom 17.07.2014 angenommen.

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Bürostelle Intro (Vorstand)

Marcus D. D. Müller: Er und Peter Held waren bei einem Gespräch mit dem Int.Ro. Sie haben einen Konsens gefunden, wie die Stelle erhalten bleiben werden kann. Sie wird aber künftig als Beratungsstelle laufen. Die bisherige Büroorganisation wird auf den Vorstand verteilt. Das spart dem StuRa 750,00 € im Jahr. Er würde es gern 2015 so laufen lassen und dann sehen, ob Mehrstunden benötigt werden oder nicht.
Marcus D. D. Müller: Es benötigt eine 2/3-Mehrheit der Anwesenden. Da es sich um den HH 2015 handelt. Ansonsten schließt er sich Peter an.
Peter Held: In Ausschreibung soll künftig stehen, dass Englischkenntnisse Voraussetzung sind und eine weitere Fremdsprache wünschenswert.

Abstimmung über den Antrag:
Der Stura beschießt die Einrichtung der Stelle laut Ausschreibung. Der später geschlossene AV umfasst die in der Ausschreibung genannten Punkte!: 6 / 0 / 0 - Damit ist der Antrag so beschlossen.

TOP 15 Diskussion und Beschluss: Einrichtung Stelle CampusTV (Vorstand)

Paula Georgi: Die Chefredaktion wechselt jährlich zum WiSe. Das muss ausgeschrieben werden und soll ja ab jetzt bezahlt werden.
Marcus D. D. Müller: Die Kommunikation mit Campus TV diesbzgl. hielt sich in Grenzen. Sie haben einmal nachgefragt, wie sie an das Geld für die Stelle kommen. Dafür müssen sie sich an den Vorstand wenden und die Stelle muss eingerichtet werden. Er hat sich Gedanken gemacht, wie die Stelle aussehen könnte.

Abstimmung über den ÄA: Erhöhung von 330,00 € auf 450,00 €: 4 / 0 / 0 - Damit ist der ÄA angenommen!

ÄA: Details des AV werden vom Vorstand in Zusammenarbeit mit derzeitigen Chefredakteur gestaltet. Die Ausschreibung liegt dem AV zugrunde. Die Stelle wird vom 01.10.2014 bis 31.03.2015 eingerichtet.
Abstimmung über den ÄA: 4 / 0 / 0 - Damit ist dieser ÄA angenommen!

Abstimmung über den Gesamtantrag: Stelleineinrichtung unter den genannten Bedingungen:
4 / 0 / 0 - Damit ist der Gesamtantrag so beschlossen!

TOP 14 Diskussion und Beschluss: MF: Filmreihe (Referat für Lehrämter)

Christian Hanke: Er beantragt 1.350,00 €. Der FSR gibt 500,00 € dazu. Sie haben noch woanders angefragt. Es sieht gut aus. Vielleicht werden auch noch Preise gesenkt.

Abstimmung: 4 / 0 / 0 – Damit ist der Antrag angenommen?

TOP 18 Diskussion und Beschluss: Dschungelbuch (Vorstand)

Dieser TOP wurde vorgezogen.

Es steht fest, dass es keins dieses Jahr geben wird. Wir müssen das aber noch diskutieren und beschließen.
Peter Held: Im HH 2014 ist es nicht mehr vorgesehen. Aber wenn es jemand ehrenamtlich machen würde, könnten wir eine Querfinanzierung sicherlich finden. Dann könnten wir es ausschreiben. Die Frage ist, bekommen wir das hin.
Christian Hanke: Die allgemeine Studienberatung ist wohl schon an der Erarbeitung eines adäquaten Ersatzes dran.
Meike Boldt: Es gibt noch ein alternatives Projekt von einer student. Gruppe. Sie sieht hier keinen Sinn.
Marcus D. D. Müller: Es wäre auch unfair etwas ehrenamtlich auszuschreiben, was bislang sehr gut bezahlt wurde.
Peter Held: Wenn sie unsere Texte im Ersatzheft drucken ist das nicht korrekt.

Abstimmung: Für das Dschungelbuch wird es in diesem Jahr seitens des StuRa keine Ausschreibung geben: 4 / 0 / 0 – Damit ist dies so beschlossen!

Meike Boldt: Sie stellt den Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.
Diese ist nicht mehr gegeben. Daher wird die Sitzung um 21.31 Uhr geschlossen. Alle noch nicht behandelten Tagesordnungspunkte werden als Sternchen-Tops auf der kommenden Sitzung in drei Wochen behandelt.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 21:31 Uhr.

Protokollant	Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena
öffentliches

Protokoll

der außerordentlichen
Vorstandssitzung am 29.04.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Meike Boldt
Marcus D.D. Müller

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller, Meike Boldt
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
ProtokollantIn: Marcus D.D. Müller
Zeit: 15:00 Uhr bis 15:15

TOP 1 Ruhendes Mandat

Sebastian Uschmann bittet um das Ruhen seines Mandates.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bestätigt das Ruhen des Mandates von Herrn Uschmann.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Ruhendes Mandat

Dorothea Forch bittet um das Ruhen seines Mandates.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bestätigt das Ruhen des Mandates von Frau Forch.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2 Ruhendes Mandat

Jonas Graeber bittet um das Ruhen seines Mandates.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bestätigt das Ruhen des Mandates von Herrn Graeber.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Meike Boldt

Marcus D. D. Müller

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 14.08.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Marcus D.D. Müller
Julia Walther

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller
Via Umlaufverfahren: Meike Boldt
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste: Christoph Pregla, Peter Held, Antje Oswald
ProtokollantIn: Marcus D.D. Müller
Zeit: 10:55 Uhr bis 11:30

TOP 1 M-031-2014 "Klausurtagung Lehramtreferat"

Das Referat für Lehrämter plant vom 05.10.2014 bis zum 07.10.2014 eine Klaustagung in Mühlhausen.

Abstimmungstext:
Der Vorstand gibt 500 Euro aus dem Topf des Referats für Lehrämter für die Klausurtagung frei.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrags angenommen.

TOP 2 M-032-2014 "Material für Infostände u.a."

Das Referat Queer-Pradies plant die Anschaffung von verschieden Materialien für die Arbeit des Referates.

Abstimmungstext:
Der Vorstand gibt 467 Euro aus dem Topf des Referats Queer-Paradies für Informationsmaterialien frei. Der Antrag wurde via Umlaufverfahren beschlossen. Meike Boldt stimmte dem Antrag am 06.08.14 und Marcus D.D. Müller am 11.08.14 zu.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrags angenommen.

TOP 3 Einladung zur nächsten StuRa-Sitzung (Vorstand)

Die nächste StuRa-Sitzung wird am 19.08.2014 stattfinden.

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Systemakkreditierung (Vorstand)*	19:05 -	20:05
TOP 2	Diskussion und Beschluss: SfC und Markt der Möglichkeiten (Konrad Gehring)*	18:50 -	19:05

TOP 3	Diskussion und Beschluss: Veröffentlichung von unverpixelten Bildern durch die Studierendenschaft (Meike Boldt)*	20:05	-	20:20
TOP 4	Diskussion und Beschluss: Aufhebung Vorstandsbeschluss vom 24.07.14 TOP 5 Dummeltassen Arbeitsraum (Johannes Struzek)*	20:20	-	20:30
TOP 5	Berichte	18:15	-	18:45
TOP 6	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:45	-	18:50
TOP 7	Diskussion und Beschluss: MF Anschaffung Tresor (HHV)	20:30	-	20:40
TOP 8	Diskussion und Beschluss: FA Ferienuniversität Kritische Psychologie 2014 (Kübra Cig)	20:40	-	21:00
TOP 9	Sonstiges	21:00	-	21:05

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Meike Boldt

Marcus D.D. Müller

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Meike Boldt
Marcus D.D. Müller

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 19.08.2014

anwesende MdStuRa:	Boldt, Meike; Beck, Clemens; Forch, Dorothea; Fröbel, Pauline; Markert, Jenny; Siegmann, Michael
entschuldigt:	Müller, Marcus D.D.
ruhendes Mandat:	Borchers, Phillipp; Böttge, Nils; Golembiewski, Cornelius; Gurok, Dennis; Graeber, Jonas; Hammerschmidt, Markus; Hellmich, Moritz; Kreuziger, Tristan; Krimmel, Vanessa; Lehmann, Johanna; Letsch, Johannes; Schmidt, Vincent; Scheibner, Maxi; Schuchmann, Johanna; Spitz, Karl; Üreyen, Ilknur; Uschmann, Sebastian
unentschuldigt:	Hertrampf, Dirk; Henseler, Markus
beratende Mitglieder:	Eilenstein, Marcel; Held, Peter; Johne, Christopher
Gäste:	Hanke, Christian
Sitzungsleitung:	Meike Boldt
Protokollantin:	Tom Bauermann
Sitzungsort:	CZS 3, SR 384

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:12 Uhr

TOP 1 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Systemakkreditierung*

Antrag: Es wird beantragt die formulierte Stellungnahme zur Systemakkreditierung von Seiten der Studierenden zu veröffentlichen.
Antragstellerin: Meike Boldt

Abstimmung: 5/0/0- Damit ist die Stellungnahme angenommen.

TOP 2 Diskussion und Beschluss: SfC und Markt der Möglichkeiten*

Antrag: Es wird beantragt, den Beschluss vom 10.10.2014, basierend auf dem Vorstandsbeschluss vom 27.09.2013 aufzuheben.
AntragstellerIn: Konrad Gehring
Abstimmung: 0/4/2- damit ist der Antrag nicht angenommen.

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Veröffentlichung von unverpixelten Bildern durch die Studierendenschaft*

Antrag: Es wird im Gremium eine Auseinandersetzung mit der Problematik der Veröffentlichung von Photos in studentischen und sozialen Medien, sowie die Weitergabe an andere Presseorgane beantragt
AntragstellerIn: Meike Boldt

-Keine Beschlüsse gefasst-

TOP 3 Berichte

Meike Boldt berichtet, dass sie nicht in der Lage ist den Tätigkeitsbericht vor November abzugeben.
Christopher Johne fragt, wie viel Rücklauf bisher entstanden ist.
Meike Boldt antwortet, dass es jetzt bereits ausreicht, um einen akzeptablen Bericht fertigzustellen.

Meike Boldt möchte einen Dringlichkeitsantrag stellen. Sie sagt, dass zur Zeit ein Geflüchteter Informatikstudent ist an dieser Universität. Aufgrund seinen Wohnortes ist er aber an die Ausländerbehörde in Meiningen gebunden. Um eine bessere Betreuung zu erhalten möchte er gerne den Ort wechseln und nach Jena kommen. Daher werden offene Briefe an die Behörden geschickt. Da aber keine Beschlussfähigkeit besteht ist ihr nicht klar, was sie tun kann, um dennoch etwas zu bewegen.
Michael Siegmann sagt, dass Meike Boldt auch einen Beschluss per Umlaufverfahren einfordern kann.

Meike Boldt prüft die Beschlussfähigkeit. Da nur 6 von 12 Mitglieder anwesend sind, ist das Gremium nicht beschlussfähig. Auf absehbare Zeit würde auch kein weiteres Mitglied zur Sitzung kommen.

-Die Sitzungsleitung schließt um 19:22 Uhr die Sitzung-

Protokollantin	Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Marcus D.D. Müller
Meike Boldt

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 20.08.2014

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller, Meike Boldt
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
ProtokollantIn: Meike Boldt
Zeit: 12:15 Uhr bis 12:50 Uhr

TOP 1 Feststellung der Dringlichkeit Bestätigung Koordinator*in Markt der Möglichkeiten

Aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit auf der StuRa-Sitzung am 19.8.2014 soll die Benennung des*der Koordinators*in für den Markt der Möglichkeiten per Umlaufverfahren erfolgen. Damit eine Abstimmung erfolgen kann, muss der Vorstand die Dringlichkeit feststellen.

Abstimmungstext:

Der Vorstand stellt fest, dass der genannte TOP (TOP 6 auf Sitzung vom 19.8.) dringlich ist.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrags angenommen.

TOP 2 Feststellung der Dringlichkeit Finanzantrag Ferienuniversität Kritische Psychologie

Aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit auf der StuRa-Sitzung am 19.8.2014 soll die Abstimmung über den FA von Kübra Cig (TOP 8 auf der Sitzung vom 19.8.) per Umlaufverfahren erfolgen. Damit eine Abstimmung erfolgen kann, muss der Vorstand die Dringlichkeit feststellen.

Abstimmungstext:
Der Vorstand stellt fest, dass der o.g. TOP dringlich ist, da die Veranstaltung bereits am 16.9.2014 stattfinden soll.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrags angenommen.

TOP 3 Mittelfreigabe M-031-2014 Tresor

Aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit auf der StuRa-Sitzung am 19.8.2014 soll die Abstimmung über die Mittelfreigabe zur Anschaffung eines Tresors (TOP 7 auf der Sitzung vom 19.8.) per Umlaufverfahren erfolgen. Damit eine Abstimmung erfolgen kann, muss der Vorstand die Dringlichkeit feststellen.

Abstimmungstext:
Der Vorstand stellt fest, dass der o.g. TOP dringlich ist.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrags angenommen.

TOP 4 Nächste Gremiumssitzung

Abstimmungstext:
Der Vorstand beschließt, die nächste Gremiumssitzung des Studierendenrates, am 9.9.2014 durchzuführen.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrags angenommen.

TOP 5 Ruhendes Mandat Dorothea Forch

Dorothea Forch beantragt, ab 1.9. 2014 ein ruhendes Mandat einzulegen.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bestätigt das ruhende Mandat von Dorothea Forch.

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrags angenommen.

Marcus D. D. Müller

Meike Boldt

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 03.09.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Marcus D.D. Müller
Meike Boldt

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller, Meike Boldt
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
ProtokollantIn: Marcus D.D. Müller
Zeit: 11:15 Uhr bis 11:45 Uhr

TOP 1 nicht öffentlich

TOP 2 Ruhendes Mandat (Tristan Kreuziger)

Tristan Kreuziger bittet um das Ruhen seines Mandates.

Abstimmungstext:

Der Vorstand bestätigt das Ruhen des Mandates von Herrn Kreuziger.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrags angenommen.

TOP 3 Einladung zur nächsten StuRa-Sitzung (Vorstand)

Die nächste StuRa-Sitzung wird am 09.09.2014 stattfinden.

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte	18:15 -	18:30
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:30 -	18:40
TOP 3	Feststellung der Ergebnis des Umlaufverfahrens (Vorstand)	18:40 -	18:50
TOP 4	Diskussion und Beschluss: Einrichtung Fachschaftenbeauftrager (HHV)	18:50 -	19:20
TOP 5	Information und ggf. Diskussion: Jahresabschluss 2013 (HHV)	19:20 -	19:30
TOP 6	Wahl: Chefredakteur Akrützel (Vorstand)	19:30 -	20:00
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Fortführung Servicebüro (HHV)	20:00 -	20:20
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Kooperationsvertrag Campusradio (HHV und Vorstand)	20:20 -	20:40

TOP 9	Diskussion und Beschluss: Antrag Abwahl Koordinator AK Zivilklausel (Meike Boldt)	20:40 -	20:50
TOP 10	Diskussion und Beschluss: Studierendenschaft und AfD (Johannes Struzek)	20:50 -	21:00
TOP 11	Diskussion und Beschluss: Eulenfreundeherbstevent (Campusradio)	21:00 -	21:20
TOP 12	Sonstiges	21:20	21:30

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Marcus D. D. Müller

Meike Boldt

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Meike Boldt
Marcus D.D. Müller

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 09.09.2014

(öffentlich)

anwesende MdStuRa:	Meike Boldt, Jonas Graeber, Markus Henseler, Johanna Lehmann, Jenny Markert, Marcus D. D. Müller, Michael Siegmann,
entschuldigt:	/
ruhendes Mandat:	Philipp Borchers, Nils Böttge, Dorothea Forch, Cornelius Golembiewski, Dennis Gurok, Markus Hammerschmidt, Moritz Hellmich, Tristan Kreuziger, Vanessa Krimmel, Johannes Letsch, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Johanna Schuchmann, Karl Spitz, Ilknur Üreyen, Sebastian Uschmann
unentschuldigt:	
beratende Mitglieder:	Marcel Eilenstein, Mandy Gratz, Peter Held, Antje Oswald, Johannes Struzek
Gäste:	Paula Georgi, Patrick Görg, Carsten Hölbig, Kai Holzen, Thi Quynh Anh Tran, Bernadette Katharina Mittermeier, Daniel Heinemann, Tom Bauermann, Lisa Kussin, Helena Serbent, Niclas Seydack
Sitzungsleitung:	Paula Georgi, Meike Boldt, Mandy Gratz
Protokollantin:	Antje Oswald
Sitzungsort:	CZS 3, SR 314

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:27 Uhr

TOP 1 Berichte

Marcus D. D. Müller: Er berichtet von der Vorstandsarbeit. Der Vorstand hatte einen Auseinandersetzung mit dem FSR WiWi bzgl. einer Umsetzung eines Beschlusses der nicht nachvollzogen werden konnte.

Mandy Gratz: Sie war auf einer Klausurtagung im Hainich. Es ging u. a. um Pressarbeit. Hier wurde sich die Frage gestellt: „Was hätten wir gern?. Eine Transparenz nach außen? Spannend ist, was sich in den nächsten Monaten entwickelt und was umgesetzt wird. Sie sammeln im Moment, wie sich an HS zu Veranstaltungen und Prüfungen an und abgemeldet wird. Verfahren, die nicht über Fridolin laufen, sollen gemeldet werden.

Paula Georgi: Das Campusradio ist umgezogen. Sie sind jetzt im Keller. Der Raum ist größer. Sie sind jetzt leichter zu finden. Bislang hat alles funktioniert. Sie senden wieder. Ein paar Feinheiten sind noch zu erledigen. Kosten werden durch den FH-StuRa getragen. Es sind alle gern eingeladen, sich den neuen Raum einmal anzuschauen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 7 von 11 Gremiumsmitglieder anwesend. Das Gremium ist somit beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Feststellung der Ergebnis des Umlaufverfahrens (Vorstand)
TOP 4 Diskussion und Beschluss: Einrichtung Fachschaftenbeauftrager (HHV)
TOP 5 Information und ggf. Diskussion: Jahresabschluss 2013 (HHV)
TOP 6 Wahl: Chefredakteur Akrützel (Vorstand)
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Fortführung Servicebüro (HHV)
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Kooperationsvertrag Campusradio (HHV und Vorstand)
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Antrag Abwahl Koordinator AK Zivilklausel (Meike Boldt)
TOP 10 Diskussion und Beschluss: Studierendenschaft und AfD (Johannes Struzek)
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Eulenfreunde-Herbst-Event (Campusradio)
TOP 12 Sonstiges

*
Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
**
Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden

Änderungsanträge:

Dringlichkeitsantrag von Mandy Gratz: **Dringlichkeitsantrag** von Mandy Gratz: TOP „Formular für Prüfungsunfähigkeit" – Durch ihre Tätigkeit als Prüfungsberaterin des StuRa ist ihr ein Formular aufgefallen. Dieses existiert sicher schon länger. Das Papier und die Information dazu sind nicht zulässig. Es werden Informationen gefordert, die rechtlich nicht ganz sauber sind. Es gibt bereits Studierende, die davon betroffen sind, weil sie das Formular schon ausfüllen mussten. Sie möchte, dass ein Schreiben angefertigt wird, welches die Uni auffordertet, dieses Formular zurück zu ziehen.
Begründung der Dringlichkeit: Ich habe als Prüfungsberatung erst heute Morgen von der Existenz dieses Formblattes erfahren. Ich bin mir dessen bewusst, dass das Papier schon länger online stehen muss, jedoch verbietet sich aufgrund der noch laufenden Prüfungszeit für das Sommersemester 2014 im Interesse der Studierendenschaft jede weitere Untätigkeit. Da auch nicht abzusehen ist, ob das Gremium vor Beginn der nächsten Amtsperiode nochmals zusammen tritt, bitte ich um die heutige Behandlung, um weiteren Schaden von Studierenden abwenden zu können.

Meike Boldt: Bei diesem Formular wird verlangt, dass der Arzt von seiner Schweigepflicht entbunden wird. Das ist laut Verfassung nicht erlaubt. Hier muss gehandelt werden.

Feststellung der Dringlichkeit: 6 / 0 / 1

Meike Boldt: Dieser Top sollte möglichst am Anfang behandelt werden.
Paula Georgi: Also gleich als TOP 3?
Keine Gegenrede!

Es entsteht eine Diskussion darüber, ob es als dringlich auf die heutige TO gesetzt werden soll oder nicht.
Heute soll entschieden werden, ob die Dringlichkeit bei der Wahl des/der Chefredakteurs/in des Campusradio oder heute erst über den noch nicht vorhandenen Kooperationsvertrages gesprochen werden muss. Die Rechtssicherheit muss geprüft werden.

Abstimmung über die Dringlichkeit: 1 / 1 / 5 – Damit ist die Dringlichkeit nicht gegeben.

beschlossene Tagesordnung:

TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Formular des ASPA (Mandy Gratz)
Feststellung der Ergebnis des Umlaufverfahrens (Vorstand)
TOP 4 Diskussion und Beschluss: Einrichtung Fachschaftenbeauftragter (HHV)
TOP 5 Information und ggf. Diskussion: Jahresabschluss 2013 (HHV)
TOP 6 Wahl: Chefredakteur Akrützel (Vorstand)
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Fortführung Servicebüro (HHV)
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Kooperationsvertrag Campusradio (HHV und Vorstand)
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Antrag Abwahl Koordinator AK Zivilklausel (Meike Boldt)
TOP 10 Diskussion und Beschluss: Studierendenschaft und AfD (Johannes Struzek)
TOP 11 Diskussion und Beschluss: Eulenfreunde-Herbst-Event (Campusradio)
TOP 12 Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung: 7 / 0 / 0 – Damit ist die TO so beschlossen.

TOP 3 Formular des ASPA (Mandy Gratz)

Mandy Gratz: Es handelt sich um das Formular, wasca. Ende Juli eingeführt wurde. Darin gibt es eine Bescheinigung, die dem Arzt vorgelegt werden muss. Es wird verlangt, die Bezeichnung der Krankheit, den Diagnosecode, die Krankheitssymptome usw. genau aufzuführen.
Die Diagnose muss nicht unbedingt angegeben werden. Das Formular ist zweideutig. Es kann auch formlos erstellt werden, unter Angabe der Diagnose und der Symptome. Das Amt befindet sich hier in einer Grauzone. Es wird unterschiedlich bewertet. Es gibt gegensätzliche Ansichten. Die einen sagen, eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung sollte ausreichen. Die anderen sagen, es wäre bei Prüfungen durch aus legitim.

Des Weiteren geht es um die Schweigepflicht. Der Prüfling muss den Arzt von der Schweigepflicht entbinden. Im Sinne der Privatsphäre unserer Studenten sollten wir uns dagegen wehren.
Das ASPA sollte den Ärzten und den Studierenden vertrauen. Dieser Spielraum sollte ausgenutzt werden, aber nicht dieser Kurs weiter gefahren werden, der durch dieses Formular angesteuert wird.

Des Weiteren sind Fehler in dem Formular sowie auch rechtliche Fehlaussagen.

ÄA von Marcus: Der AK ASPA wird mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt.
ÄA von Meike: Eine der anwesenden Personen erklärt sich bereit, dafür zu sorgen, dass dies auch geschieht.
Es erklärt sich keiner von den Anwesenden dazu bereit. Meike zieht zurück.
ÄA von Marcus: 4 / 0 / 3 – Damit ist er angenommen.
Beschlusstext:
Der StuRa fordert hiermit die FSU dazu auf, das Formular „Ärztliche Bescheinigung zur Vorlage im Akademischen Studien- und Prüfungsamt (ASPA) für die Feststellung der Prüfungsunfähigkeit“ und das Hinweisblatt "Hinweise für den Fall eines Rücktritts/ eines Versäumnisses von der Prüfung (z. B. auch Verlängerung HA)" zurückzunehmen und sämtliche Aktivitäten, die darauf hinauslaufen, dass Studierende Ärzt*innen von ihrer Schweigepflicht entbinden müssen, um ihre Prüfungsunfähigkeit glaubhaft zu machen, einzustellen. Des weiteren ergreift der Studierendenrat kurz- und mittelfristige Maßnahmen, um die Studierendenschaft über die rechtliche Lage rund um das Thema Prüfungsrücktritt aufgrund von Krankheit zu informieren und bietet explizit Unterstützung für jene an, deren Prüfungsunfähigkeit nicht anerkannt wurde.
Abstimmung über den Gesamtantrag: 7 / 0 / 0 – Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Feststellung der Ergebnis des Umlaufverfahrens (Vorstand)

Marcus D. D. Müller: Es gab von Juli und August Beschlüsse im Umlaufverfahren. Diese hätte er gern heute erneut beschlossen.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Einrichtung Fachschaftenbeauftragter (HHV)

Peter Held: Es liegt noch immer kein Jahresabschluss vor. Die Abschlüsse der FS müssen tiefer geprüft werden. Es gibt rechtliche Dinge zu beachten. Des Weiteren liegt die Arbeit ganz allein bei ihm und es ist einfach nicht zu schaffen. Er müsste pro FS 3x im Jahr eine Kassenprüfung durchgeführt werden. Ebenso eine Inventarprüfung. Aber das ist ein Zeitaufwand, der von ihm allein nicht zu schaffen ist. Er braucht dafür Hilfe. Es war der FS-Beauftragten im Haushalt 2014 vorgesehen. Der Vertrag ist so vorgesehen, dass wir das erst einmal ausprobieren können und das neue Gremium dann entscheiden kann, ob wir das so durchführen wollen oder nicht.

Michael Siegmann: Die Punkte 2, 3, 5 und 6 hätte er gern wegen FinO-Widrigkeiten gern aus dem AV gestrichen. Dies ist sein persönlicher Antrag hierzu.
Peter Held: Dann sollte man auch auch die Prüfung des JA raus streichen.
Michael Siegmann: Er übernimmt den Einwand von Peter in seinen ÄA.

Abstimmung über: Punkt 2, 3, 5 und 6 soll aus dem AV gestrichen werden, weil sie gegen die FinO verstoßen: 1 / 4 / 1 – Damit ist der ÄA abgelehnt.

Abstimmung über die Einrichtung der Stelle mit dem vorliegenden AV: 5 / 1 / 0 – Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 6 Information und ggf. Diskussion: Jahresabschluss 2013 (HHV)

Peter Held: Der Jahresabschluss ist noch immer nicht fertig. Letzter Termin ist der 30.09.2014 Bis dahin hat er ihn fertig und an diesem Tag soll das Gremium auch darüber beschießen.

TOP 7 Wahl: Chefredakteur Akrützel (Vorstand)

Die Redaktion des Akrützels hat sich für Bernadette Mittermeier entschieden.
Sie stellt sich den anwesenden Personen kurz vor. Sie wurde bereits von der Redaktion gewählt. Sie hat sich gegen 2 Mitbewerber durchgesetzt. Sie stellt sich den Fragen des Gremiums.
Johannes Struzek: Er möchte wissen, wie lange bereits beim Akrützel dabei ist?
Bernadette Mittermeier: Sie ist seit ihrem 1. Semester mit dabei. Sie ist jetzt im 4. Semester.

Die Sitzungsleitung wird von Paula Georgi an Meike Boldt übergeben.

Die Öffentlichkeit verlässt den Raum.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Wahlkommission: Jenny Markert, Carsten Hölbing, Jonas Graeber
Stimmzettel: ???
Bewerberin: Bernadette Katharina Mittermeier
Wahlergebnis:

- **6 JA-Stimmen**
- **0 NEIN-Stimmen**
- **0 Enthaltungen**

Damit ist Bernadette Mittermeier als neue Chefredakteurin des Akrützels gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Fortführung Servicebüro (HHV)

Peter Held: Wir bieten eine Leistung an, die am Markt zu finden ist. Wir machen Umsatz – deshalb sind wir umsatzsteuerpflichtig. Wir haben keine Steuer-ID, weil uns diese vor noch größere Unannehmlichkeiten bereiten würde.
Wir subventionieren mit öffentlichen Geldern die Kopierleistung. Das ist nach Wettbewerbsleistung verboten. Wir haben z. T. 50.000 Kopien. Das ist gewerblich in hohem Maße.

ÄA von Tom Bauermann übernommen von Marcel Eilenstein: Eine Erweiterung der Stellenausschreibung. Die Stelle besetzen, mit der tatsächlich. Formulierung, dass wir für den Monat danach noch eine Stelle ausschreiben werden.
Marcus D. D. Müller: Also die Stelle für einen Monat ausschreiben, aufgrund der unklaren Lage?
Abstimmung über den ÄA - Befristete Stelle für Servicestelle für einen Monat ab der konstituierenden Sitzung, befristet auf Oktober 2014 sowie in der Ausschreibung klar darstellen, um das Servicebüro nicht unbesetzt zu lassen: **3 / 0 / 3 – Damit ist der ÄA angenommen. Der Vorstand wird beauftragt.**
Marcus: Ausschreibung 21 Tage bis zum 04.10. Wahl zur konstituierenden Sitzung

Abstimmung über den ÄA – Vorstand wird beauftragt zügig beim RA der Uni hinsichtlich der Servicebüro bzgl. von Problemen gesehen werden, des Weiteren einen Steuerberater (extern) zu beauftragen zu prüfen, ob wir einen derartigen Betrieb über ein Spenden-Modell betrieben werden kann. Ob es Möglichkeiten gibt so einen Betrieb mit einem günstigen Steuersatz aufzugliedern sowie Peter – wirtschaftlich. Aufstellung des Servicebüros aufzustellen. Abstimmung über den Antrag (RA, Spenden, Beratung bei Steuerberater usw.) : 3 / 1 / 1 – Damit ist dieser Antrag angenommen.

GO-Antrag von Meike auf 10 Minuten Pause.
Es gibt keine Gegenrede!

Pausenbeginn: 20:39 Uhr
Pausenende: 20:49 Uhr

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Kooperationsvertrag Campusradio (HHV und Vorstand)

Paula Georgi Sie fasst noch einmal kurz zusammen. Es gibt zwei Ebenen. Die Idee vom Vorstand und dem HHV ist, dass der FH-StuRa Arbeitgeber wird. Die Kosten weiterhin vom StuRa der FSU übernommen werden.
Die Stellung des Campusradio ist skeptisch. Sie sind noch nicht ausreichend darüber informiert. Ein anderer Punkt, ist die zweite Ebene – sie fühlten sich vor den Kopf gestoßen – ihre Verantwortlichkeit endet zum 30.09.2014. Wo ist die Verantwortlichkeit ab dem 01.10.2014? Hier müssen rechtzeitig Entscheidungen getroffen werden. Sie findet das sehr schwierig, vor allem dass sie nicht richtig informiert wurden bzw. unzureichend informiert wurden. Das waren kurz die Rahmenbedingungen.
Peter Held: So war es nicht geplant. Er hatte das angestoßen, nicht um sie los zu werden. Er wollte heute erst einmal nur die Meinung einfangen, ist das so gewünscht, wie ist die Meinung. Es sollte nicht darum gehen, einen konkreten Vertrag vorzulegen und dem FH-StuRa die Pistole auf die Brust zu setzen. Welche Probleme könnten auftreten? Welchen Zeitrahmen sollten wir dafür einplanen? Das waren Fragen, die wir klären wollten. Wir als StuRa der Uni haben einfach eine zu große Verwaltungsstruktur, welche wir innerhalb von Jena aufteilen könnten. Wenn das Campusradio auch ein Teil vom FH-StuRa ist, könnte man hier eine Kooperation eingehen.
Würde der StuRa so eine Entlastung der Verwaltungsstruktur überhaupt wollen? Wie soll das aussehen? Wer übernimmt welche Kosten? Das sind alles Fragen, die heute erst einmal besprochen werden sollten. Wie man so etwas machen könnte?
Meinungsbild: Wer ist dafür, dass sich der FH-StuRa, der Uni-StuRa sowie das Campusradio zu Kooperationsgesprächen zusammen finden: Mehrheit
Damit ist dieser TOP beendet.

GO-Antrag von Marcus Müller: Aufnahme eines neuen TOP – Bestätigung/Wahl der Chefredakteurin der neuen Chefredakteurin des Campusradio.
Keine Gegenrede!

TOP 10 Wahl/Bestätigung der neuen Chefredakteurin des Campusradios

Paula Georgi: Es gab zwei Bewerber_innen. Es waren 11 Personen, die abgestimmt haben. Anh bekam alle 11 Stimmen von der Campusradio-Redaktion.
Thi Quynh Anh Tran stellt sich kurz vor. Sie hat bereits Erfahrungen im Journalismus sammeln können. Sie war schon bei Zeitungen tätig und beim TV. Nun ist interessiert es sie, Erfahrungen im Radio zu sammeln. Die Leute vom Campusradio sind für sie wie eine 2. Familie.
Marcus D. D. Müller: Wie siehst Du die Zusammenarbeit mit dem StuRa?
Thi Quynh Anh Tran : Kooperativ. Gute Zusammenarbeit. Offene Gespräche, Probleme zusammen angehen, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen
Es wird keine Personaldebatte gewünscht.
Zählkommission: Paula Georgi, Jonas Gaebler, Jenny Markert
Stimmzettel: blau
Abstimmung: 6 JA stimmen, keine nein, keine Enthaltung.
Thi Quynh Anh Tran nimmt die Wahl an.

GO-Antrag von Peter Held: Vorziehen des TOP 13 Diskussion und Beschluss: Eulenfreunde-Herbst-Event (Campusradio)
Meike Boldt: Gegenrede! Inhaltlich!
Abstimmung: 1 / 3 / 1 – Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Antrag Abwahl Koordinator AK Zivilklausel (Meike Boldt)

Meike Boldt: Sie bittet die Anwesenden, sich ihren Antrag im Sitzungsheft anzusehen. Michael Klatt kommt seinen Aufgaben nicht nach. Das letzte halbe Jahr wurde nichts gemacht.
??? Gibt es bereits eine/n neue/n Kandidaten/in, d/der das Amt ausführen möchten?
Meike Boldt: Nein! Dahin gehend ist ihr nichts bekannt. Sie findet das blamabel vor der Studierendenschaft, dass sich hier nichts tut.

Michael Siegmann: **GO-Antrag auf Vertagung auf die nächste Sitzung am 30.09.2014**
Keine Gegenrede!

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Studierendenschaft und AfD (Johannes Struzek)

Mandy Gratz: Die KTS hatte ihre Klausurtagung. Hier ging es u. a. Um die Landtagswahlen und die Frage, was machen wir mit den Ergebnissen? Gibt es Gründe mit den Parteien zu sprechen?

Beschlusstext: AfD
„Auf Basis der Beschlusslage der KTS, dem Regelwerk nach §75 ThürHG in Ausgestaltung des Reglements in Verbindung mit der Satzung der Studierendenschaft der TU Ilmenau arbeitet der Studierendenrat der FSU Jena nicht mit der AfD (Alternative für Deutschland), der AfD Thüringen (Alternative für Deutschland Landesverband Thüringen) zusammen und schließt auch einen Austausch mit ihnen aus."
Abstimmung: 4 / 0 / 1 – Damit ist der Antrag angenommen:

Beschlusstext: NPD:
Auf Basis der Beschlusslage der KTS, dem Regelwerk nach §75 ThürHG in Ausgestaltung des Reglements in Verbindung mit der Satzung der Studierendenschaft der TU Ilmenau arbeitet der Studierendenrat der FSU Jena nicht mit der NPD (Nationaldemokratische Partei Deutschland), der NPD Thüringen (Nationaldemokratischen Partei Deutschland Landesverband Thüringen) zusammen und schließt einen Austausch aus.
Abstimmung: 5 / 0 / 0 – Damit ist der Antrag angenommen:

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Eulenfreunde-Herbst-Event (Campusradio)

Paula Georgi: Es hat schon im Frühjahr ein Teil stattgefunden. Dieser wurde privat finanziert. Zwei kleinere Veranstaltungen bieten sich einfach an. Das wollen sie dieses Jahr anbieten. Am 07. und 08.11.2014 wird es einen ruhigen Abend im Kombinat Süd stattfinden. In der Rose wurde ein DJ eingeladen.

Abstimmung: 2.150,00 € frei zu geben: 4 / 0 / 0 – angenommen.

TOP 13 Sonstiges

Zu diesem Thema gibt es keine Wortmeldungen. Die Sitzung wird darauf hin von der Sitzungsleitung geschlossen.

Nächste Sitzung am 30.09.2014. Sitzung endet um 22:12 Uhr.

Protokollantin	Sitzungsleitung

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 11.09.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Marcus D.D. Müller
Meike Boldt

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller, Meike Boldt
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
ProtokollantIn: Marcus D.D. Müller
Zeit: 12:00Uhr bis 12:30 Uhr

TOP 1 Erbebnis Umlaufverfahren 31.08.2014 (Vorstand)

Teilnehmer*innen: 7

Stimmzettel TOP 6 "Benennung Koordinator*in Markt der Möglichkeiten**":

[3] Matthias Gothe
[ ] Tom Bauermann
[4] Matthias Gothe und Tom Bauermann (Anmerkung: Ausschreibungermöglicht mehre Koordinator*innen)
[ ] keinen

Damit sind Matthias Gothe und Tom Bauermann zu Koordinatoren zum Markt der Möglichkeiten gewählt.

TOP 7 "Diskussion und Beschluss: MF: Anschaffung Tresor (HHV)":
(Anmerkung: Aufgrund eines günstigen Angebotes läuft sich dieGesamtfreigabesumme nur noch auf 840 Euro.)

[7] Ja
[ ] Nein
[ ] Enthaltung

Damit wurden 840 Euro für den Kauf eines Tresor beschlossen.

Stimmzettel TOP 8 "Diskussion und Beschluss: FA: Ferienuniversität Kritische Psychologie 2014 (Kübra Cig)":

[5] Ja
[2] Nein
[ ] Enthaltung

Damit wurde die Förderung der Ferienuniversität Kritische Psychologie 2014 mit 500 Euro beschlossen. Die Auszahlung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die drei angefragten FSRe Ihre Beschlüsse zur Förderung zur Verfügung stellen.

Abstimmungstext:

Der Vorstand bestätigt die Ergebnis des Umlaufverfahrens vom 20.08.2014 bis 31.09.2014

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrags angenommen.

TOP 2 dynamischer Mailverteiler (Vorstand)

Im Zuge des Beschlusses der Studiernendenrates vom 09.09.2014 beschließt der Vorstand die Anfrage der Nutzung des dynamischen Mailverteilers zur Verteilerung von Informationen zum Formular "Vorlage Ärztliches Attest" des ASPA.

Abstimmungstext:

Der Vorstand beschließt die Nutzung des dynamischen Mailverteilers „Alle_Studenten“

Dafür: 2	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrags angenommen.

Meike Boldt

Marcus D. D. Müller

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der Vorstandssitzung am 18.09.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Marcus D.D. Müller
Meike Boldt

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller, Meike Boldt
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
ProtokollantIn: Meike Boldt
Zeit: 12 Uhr bis 12:50 Uhr

TOP 1 - Nicht öffentlich -

TOP 2: Nächste Gremiumssitzung

Die nächste Sitzung des Studierendenrates wird am 30.09. stattfinden.

Marcus D. D. Müller

Meike Boldt

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Marcus D.D. Müller
Meike Boldt

Protokoll

der Vorstandssitzung am 25.09.2014

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller, Meike Boldt
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
ProtokollantIn: Meike Boldt
Zeit: 12 Uhr bis 12:30 Uhr

TOP 1 - Mittelfreigabe

Der AK Politische Bildung beantragt 250 Euro zur Durchführung zweier Studieneinführungsworkshops.

Abstimmungstext:

Der Vorstand genehmigt die Mittelfreigabe.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 2: Nächste Gremiumssitzung

Die nächste Sitzung des Studierendenrates wird am 30.09. stattfinden.

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte	18:15 -	18:30
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:30 -	18:40
TOP 3	Information und ggf. Diskussion: Jahresabschluss 2013 (HHV)	18:40 -	19:20
TOP 4	Wahl: Homepageverantwortliche*r der KoKos (Vorstand)	19:20 -	19:40
TOP 5	Wahl: Bürokraft im Int.Ro (Vorstand)	19:40 -	20:00
TOP 6	Diskussion und Beschluss: Fortführung Servicebüro (HHV)	20:00 -	20:20
TOP 7	Diskussion und Beschluss: Antrag Abwahl Koordinator AK Zivilklausel (Meike Boldt)	20:20 -	20:30
TOP 8	Diskussion und Beschluss: Antrag Tagesordnungspunkt Mittelfreigabe Aktionswoche Gesellschaft macht Geschlecht (Mandy Gratz)	20:30 -	20:40

TOP 9	Diskussion und Beschluss: Normenkontrollverfahren - Wahlordnung Universität (Peter Held/Mike Niederstraßer)	20:40 -	21:00
TOP 10	Sonstiges	21:00 -	21:05

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Marcus D. D. Müller

Meike Boldt

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches

Protokoll

der ausserordentlichen
Vorstandssitzung am 30.09.2014

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Meike Boldt
Marcus D.D. Mülle

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Anwesenheit: Marcus D. D. Müller, Meike Boldt
Entschuldigt: -
Unentschuldigt: -
Gäste:
ProtokollantIn: Marcus D. D. Müller
Zeit: 18:10-18:15

TOP 1 Ruhende Mandate (Pauline Fröbel)

Pauline Fröbel bitten um das Ruhen seines Mandates.

Abstimmungstext:
Der Vorstand bestätigt das Ruhen des Mandates von Pauline Fröbel.

Dafür: 2	**Dagegen: 0**	**Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag angenommen.

Meike Boldt

Marcus D. D. Müller

seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Marcus D. D. Müller
Meike Boldt

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 30.09.2014

anwesende MdStuRa:	Meike Boldt, Dorothea Forch, Hatto Frydryszek, Dirk Hertrampf, Jenny Markert, Marcus D.D. Müller, Michael Siegmann
entschuldigt:	-
ruhendes Mandat:	Philipp Borchers, Nils Böttge, Pauline Fröbel, Cornelius Golembiewski, Dennis Gurok, Jonas Graeber, Markus Hammerschmidt, Moritz Hellmich, Tristan Kreuziger, Vanessa Krimmel, Johannes Letsch, Vincent Schmidt, Maxi Scheibner, Johanna Schumann, Karl Spitz, Ilknur Üreyen, Sebastian Uschmann
unentschuldigt:	Clemens Beck, Markus Henseler, Johanna Lehmann
beratende Mitglieder:	Eva-Maria Bartl, Matthias Gothe, Mandy Gratz, Peter Held, Christopher Johne, Johannes Struzek, Karin Wirthgen
Gäste:	Daniel Münch, Paula Georgi, Carsten Hölbing, Julia Walther, Christian Hanke, Florian Rappen, Stephan Herold
Sitzungsleitung:	Daniel Münch
Protokollantin:	Johannes Struzek / Antje Oswald
Sitzungsort:	CZS 3, SR 314

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:29 Uhr

TOP 1 Berichte

Markus D. D. Müller berichtet von einer Außerordentlichen Vorstandssitzung am 30.09.2014 auf der das Ruhen des Mandates von Pauline Fröbel bestätigt wurde.

Meike Bold berichtet, dass das Kulturreferat in Zukunft mehr mit der Schmiede und dem Kulturreferat vom StuRa der FH zusammenzuarbeiten.

Christopher Johne berichtet, dass er sich nicht mehr als Innenreferent bestätigen lassen möchte.

Mandy Gratz berichtet von der KTS-Sitzung am 18.09.2014 an der FH Nordhausen. Thema waren unter anderem die Formulare für Krankschreibungen. Da dies ein Thüringen weites Problem ist. Außerdem wurde ein Haushalt für 2014 beschlossen.

Paula Geogi berichtet, dass die konstituierende Sitzung am 07.10.2014 um 17 Uhr im Senatssaal stattfinden wird.

Matthias Gothe berichtet von den Anmeldungen zum Markt der Möglichkeiten. Es gibt bereits über 100 Anmeldungen.

Hatto Frydryszek kündigt die WG-Gründungstreffen am 02.10.2014 um 16 Uhr und 17.10.2014 um 15 Uhr in Raum 309 CZS 3 an.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 Berichte
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3 Diskussion und Beschluss: Jahresabschluss 2013 (HHV)
TOP 4 Wahl: Homepageverantwortliche*n der KoKos (Vorstand)
TOP 5 Wahl: Bürolkraft im Int.Ro (Vorstand)
TOP 6 Diskussion und Beschluss: Fortführung Servicebüro (HHV)
TOP 7 Diskussion und Beschluss: Antrag Abwahl Koordinator Zivilklausel (Meike Bold)
TOP 8 Diskussion und Beschluss: Antrag Tagesordnungspunkt Mittelfreigabe Aktionswoche Gesellschaft macht Geschlecht (Mandy Gratz)
TOP 9 Diskussion und Beschluss: Normkontrollverfahren – Wahlordnung Universität (Peter Held / Mike Niederstraßer)
TOP 10 Sonstiges

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung

Beschlusstext: Der Studierendenrat beschließt die vorliegende Tagesordnung.
Abstimmung: 7 / 0 / 0 - Damit ist die Tagesordnung so angenommen!

TOP 3 Diskussion und Beschluss Jahresabschluss 2013 (HHV)

Der Haushaltsverantwortliche (HHV) stellt den Jahresabschluss der Studierendenschaft dem Studierendenrat vor.
Es gibt einen Fehlbetrag von 88.505,24 EUR Fehlbetrag, was in etwa der Planung entspricht.
Außerdem ist durch Integration der Fachschaftsräte in das Inventarverzeichnis der Sachwertbestand um ca. 10.000 EUR gestiegen.

Es wird darüber diskutiert wie der Jahresabschluss für das Jahr 2014 früher fertiggestellt werden kann.

Beschlusstext: Der Studierendenrat beschließt den Jahresabschluss 2013 (Anhang 1).
Abstimmung: 6 / 0 / 1 – Damit ist der Jahresabschluss 2013 so angenommen!

Protokollwechsel!

TOP 4 Wahl: Homepageverantwortliche*n KoKoS (Vorstand)

BewerberInnen:

1. Maria Laura Gende Fabiano
2. Matthias Gothe
3. Christopher Johne
4. Evelyn Reuter

Die BewerberInnen stellen sich nach einander dem Gremium vor.

Es folgt eine Generaldebatte. Die Öffentlichkeit verlässt den Raum.

Marcus D. D. Müller übernimmt die Sitzungsleitung.
Er wünscht die Generaldebatte, da er sich nicht sicher ist. Es gibt zwei BewerberInnen mit technischen Background und zwei, welche die sprachliche Seite abdecken können.
Er wünscht die Meinung von den anderen. Er hat keinen Favoriten.

Es folgt eine Generaldebatte.

Kein weiterer Redebedarf!

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.
Zählkommission: Stephan Herold, Peter Held, Julia Walther
Stimmzettelfarbe: grün

GO-Antrag auf 5 Minuten Pause!
Formale Gegenrede!
Abstimmung: 3 / 1 / 1

Wahlergebnis:

Maria Laura Gende Fabiano	**0**
Matthias Gothe	**6**
Christopher Johne	**1**
Evelyn Reuter	**0**

TOP 5 Wahl: Bürolkraft im Int.Ro (Vorstand)

Ilze Polakova hat ihre Bewerbung zurück gezogen.
Nadine Halli ist die zweite Bewerberin. Sie ist aber nicht anwesend.

Die BewerberInnen stellen sich nach einander dem Gremium vor.

GO-Antrag von Christopher Johne: Stephan Herold soll während der Personaldebatte im Raum bleiben, um als Vertretung für das Int.Ro zu sprechen.
Keine Gegenrede!
Die Öffentlichkeit verlässt den Raum.

Es folgt eine Generaldebatte. Die Öffentlichkeit verlässt den Raum.

Zählkommission: Julia Walther, Peter Held, Stephan Herold

Nadine Halli	**2**
Evelyn Reuter	**4**

Damit ist Evelyn Reuter gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Antrag Abwahl Koordinator AK Zivilklausel (Meike Boldt)

Meike Boldt hat diesen TOP bereits letzte Woche vorgestellt. Sie würde sich wünschen, dass der Koordinator abgewählt wird, da er während seiner ganzen Amtszeit nichts gemacht hat. Sie möchte damit ein Zeichen setzen.
Abwahl mit einfachen Beschluss: 4 / 0 / 1 - Damit ist der Koordinator abgewählt.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Antrag Tagesordnungspunkt Mittelfreigabe Aktionswoche Gesellschaft macht Geschlecht (Mandy Gratz)

Mandy Gratz: Der Antrag ist im Sitzungsheft abgedruckt. Jeder kann ihn lesen. Der Betrag hat sich seit der Antragsstellung geändert und zwar lautet der neue Betrag: 3.561,51 €.

Mandy Gratz und Peter Held: Sie haben die Finanzaufstellung in enger Zusammenarbeit ausgehandelt. Peter schlägt vor eine runde Summe zu nehmen, und zwar: 3.600,00 €.
Abstimmung: 5 / 0 / 0 - Damit ist der Antrag mit einem Betrag in Höhe von 3.600,00 € angenommen.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Normkontrollverfahren – Wahlordnung Universität
(Peter Held / Mike Niederstraßer)

Peter Held umreißt kurz das Thema.
Christopher Johne: Er fragt nach: Wir beschließen die Normenkontrolle und was passiert, sollte von einer verantwortlichen Person mit Mike Niederstraßer geklärt werden.
Mandy Gratz: Es geht bei den Onlinewahlen um die akademische Selbstverwaltung. Hier ist die Amtsperiode einjährig für studentische Mitglieder und 3jährig für nicht studentische Mitglieder. Die Verfahrenslaufzeiten müssten wir uns erst einmal ansehen. Wenn wir es bis oben hin durch klagen, wird es rückwirkend vermutlich keinen Auswirkungen mehr haben. Aber entsprechen für die Zukunft gelten.

Antrag auf Vertagung von Christopher Johne.
Keine Gegenrede!
Damit ist dieser TOP vertagt.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Fortführung Servicebüro (HHV)

Peter Held: Der Top war bereits als TOP auf der letzten Woche. Er war zusammen mit Marcus D. D. Müller bei den Gesprächen.
Sie haben sich getroffen mit dem Rechtsamt, der Innenrevision sowie mit einer Mitarbeiterin für Steuerfragen der FSU. Sie war noch nicht involviert. Er hat es ihr erklärt, worauf hin sie sagte: „Und das war gut gegangen? Respekt!“
Es gibt kein Schlupfloch. Die Kleinunternehmerregelung funktioniert auch nicht, da alle Umsätze der gesamten Studierendenschaft einbezogen werden müsste. Und damit kommen wir über die 17.000 € Mindestumsatz.
Es gibt eine Auslegung der Bundesfinanzverwaltung, dass Körperschaften des ö. Rechts unternehmerisch tätig sein dürfen ohne Steuern zu zahlen. Aber das ist ein einklagbares Recht und nicht einfach so übertragbar.
Wir empfehlen darüber nachzudenken, die Stelle umzustrukturieren aber nicht so weiterzuführen.
Meike Boldt: Sie haben im Vorstand darüber gesprochen. Und die Idee gehabt, eine Evaluation durchzuführen. Anhand der Ergebnisse, die Stelle dann neu zu konzipieren. Das müsste im nächsten Haushalt eingeplant werden. Es muss im nächsten Gremium erneut besprochen werden.

1. Antragstext: Kopierangebot für Externe wird sofortiger Wirkung geschlossen.
2. Antragstext: Ausschreibung wird aufrecht erhalten. Bewerber bei konstituierende Sitzung beschlossen. Der Arbeitsvertrag für die derzeit ausgeschriebene Stelle läuft von 08.10. - 07.11.2014.
3. Antragstext: Der Arbeitsvertrag wird an das geänderte Stellenprofil angepasst.
Abstimmung über alle 3 Antragstexte: 4 / 0 / 1 – Damit sind alle 3 Anträge so angenommen.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Fortführung Servicebüro (HHV)

Peter Held: Die Bauarbeiten in unseren Büros laufen noch bis Mittwoch (01.10.2014). Ab Donnerstag ist evtl. das Arbeitsbüro wieder zu benutzen.

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 22 :27 Uhr.

Protokollantin	Sitzungsleitung